This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

859,500

THE UNIVERSITY OF MICHIGAN
LIBRARIES
THE UNIVERSITY OF MICHIGAN
ARTES · SCIENTIA · VERITAS
1817

Dr. F. H. Chr. Lünemann's

Wörterbuch

zu

Homers Odyssee

für

Anfänger der Homeriſchen Lectüre.

Vierte verbeſſerte Auflage,

beſorgt

von

Fr. Jul. Horn.

Dorsch.

Königsberg, 1832.

Bei Auguſt Wilhelm Unzer.

888
H80dC
L948

Vorrede

zur ersten Auflage.

Der Verfasser dieses Wörterbuchs las seit längerer Zeit Homer's Odyssee mit Schülern, die nach einer grammatischen Vorbereitung nur den ersten und einen Theil des zweiten Cursus von Jacobs griechischem Elementarbuch gelesen hatten. Natürlich konnten sich die meisten derselben noch nicht in einem größern Wörterbuche finden, und waren zum Theil auch nicht im Stande, sich ein solches anzuschaffen. Er sah sich daher genöthigt, denselben die Vocabeln zur Odyssee vorher aufzusetzen und sie von ihnen zu Hause zum Auswendiglernen abschreiben zu lassen. Da dies jedoch manche Nachtheile mit sich führte, und er dagegen die Vortheile bedachte, die eine eigene Vorbereitung auf einen Schriftsteller Schülern gewährt, so faßte er den Entschluß, ein kleines Wörterbuch zur Odyssee auszuarbeiten und drucken zu lassen, hoffend, daß er auch andern Schülern dadurch nützlich werden könne.

Bei der Ausarbeitung desselben ging seine nächste Sorge dahin, nicht nur alle in der Odyssee vorkommende Wörter möglichst vollständig aufzuführen, sondern auch alle anomale Formen mit Verweisung auf deren Grundwörter mit aufzustellen, welche beim Aufschlagen dem Anfänger Schwierigkeiten machen könnten. Nomina propria blieben aber, die Namen von Göttern ausgenommen, von seinem Plane entfernt, weil sie doch selten von Schülern nachgeschlagen zu werden pflegen. Die sogenannten per tmesin von ihren Präpositionen getrennten Verba durften dagegen nicht fehlen; denn wenn gleich der Verfasser überzeugt ist, daß die Präpositionen in diesem Falle reine Adverbia sind, so glaubt er dennoch, daß die Gewöhnung, sie mit den Verben zusammen zu nehmen, für die Schüler vortheilhafter sei, und weiß aus Erfah

rung, daß diese sich bald daran gewöhnen. Uebrigens sind bei den Präpositionen die adverbialischen Bedeutungen hinzugefügt.

Was nun die Bearbeitung der einzelnen Wörter betrifft, so ist bei den Nominibus überhaupt, außer dem stets beigefügten Genit., auch auf alle vorkommende anomale Casus, so wie bei den Adjectivis insbesondere, auf die Comparationsformen Rücksicht genommen. Bei den Zeitwörtern wurden eben so die vorkommenden Tempora angegeben, und zwar bei den regulairen und oft vorkommenden gewöhnlich nur im Indicativ, bei den anomalen aber und solchen, die nur in wenigen Formen vorkommen, auch in andern Moden. Zugleich wurde bei allen die vorkommende Rection angegeben.

Da ferner das Erlernen der Vocabeln sehr durch die Etymologie erleichtert wird, so ist auch diese stets hinzugefügt, wenn die Stammwörter ebenfalls in diesem Werkchen vorkommen. In andern Fällen, wo zwar das Stammwort nicht, aber mehrere abgeleitete Wörter davon vorkommen, ist auf das Grundwort aufmerksam gemacht, oder ein verwandtes Wort hinzugesetzt. Sonst jedoch, ingleichen bei Unsicherheit der Ableitung oder der öftern Wiederkehr eines und desselben Wortes, wie bei den Zusammensetzungen mit Präpositionen, ist sie weggelassen. Bei Verschiedenheit der Meinungen über die Ableitung eines Wortes ist nur stets die angeführt, die dem Verfasser die natürlichste schien, um Schüler nicht durch mehrere Meinungen zu verwirren.

Bei den Bedeutungen hat sich der Verfasser bemüht, zuerst die aufzustellen, welche am natürlichsten aus der Etymologie hervorgeht, und sodann alle in der Odyssee vorkommende möglichst geordnet. Hin und wieder sind diese mit Beispielen und Redensarten belegt, jedoch ohne die jedesmalige Stelle selbst zu citiren, weil durch das Gegebene dem Schüler hinlängliche Erleichterung gegeben zu sein schien.

Gumbinnen, im December 1821.

Vorrede

zur zweiten und dritten Auflage.

Bei der zweiten Auflage dieses Wörterbuchs, welche etwa nach einem Jahre der ersten folgte, bemühte sich der Verfasser zunächst die manchen Schreib- und Druckfehler zu tilgen, welche sich in die erste Auflage eingeschlichen hatten. Zugleich wurden hin und wieder Aenderungen und Zusätze gemacht, die jedoch nur kurz waren, um das Werk nicht zu vergrößern und dadurch zu vertheuern.

Nach den Wünschen mehrerer aber sind bei dieser dritten Auflage alle Nom. propr. mit aufgenommen und mit den gehörigen Notizen versehen. Bei mythologischen Namen wurde nur aus dem Homer selbst geschöpft, um nicht durch fremdartige Mythen die Homerische Mythologie zu verwirren.

Außerdem sind die meisten Artikel von Neuem überarbeitet, mehr Redensarten angeführt und die Bedeutungen der Wörter, wo es nöthig schien, anders geordnet.

Endlich hielt es der Verfasser für gut, den Bedeutungen der Wörter Citate hinzuzufügen, um auch dadurch das Uebersetzen der Odyssee zu erleichtern. Eigentlich sollten diese nur bei schwierigern Bedeutungen und Redensarten angeführt werden, indessen ist es mitunter auch bei andern geschehen, wo es weniger nöthig schien, und nur bei denjenigen Wörtern ganz unterlassen, die sehr oft vorkommen und keine Schwierigkeit machen. Bei Wörtern endlich, welche nur einmal in der Odyssee vorkommen, ist jedesmal die Stelle, wo sie vorkommen, nachgewiesen.

Gumbinnen, den 23. März 1826.

Dr. J. H. Chr. Lünemann.

Vorrede

zur vierten Auflage.

Der Verfasser des vorliegenden Wörterbuchs zu Homer's Odyssee, Herr Dr. J. H. Chr. Lünemann, wurde seinem Wirkungskreise als Lehrer am Gymnasium zu Gumbinnen am 25. Jan. des Jahres 1827 durch einen frühen Tod entrissen. Wenn auch dieser Verlust zunächst die zahlreichen Schüler des Verewigten anging, so werden doch alle, die von der hohen Ersprießlichkeit der Homerischen Lectüre für Schulen überzeugt sind, das Dahinscheiden eines Mannes bedauern, welcher durch Anfertigung zweier Schul-Wörterbücher zur Odyssee und zur Ilias, so wie auch durch manche Verbesserung des ersteren in zweimal wiederholter Auflage, für jenen wichtigen Zweck so erfolgreich gewirkt hat und bei fortschreitender Theilnahme an allen geistigen Erzeugnissen der Zeit gewiß noch mehr zur Abrundung beider Schulbücher gethan hätte.

Ueberzeugt, daß die Fortschritte der Wissenschaft eine stets zu erneuende Revision, besonders bei Büchern dieser Art, nothwendig machen, trug der für das Interesse des Publikums rastlos thätige Herr Verleger die Besorgung einer neuen Auflage des Wörterbuchs zur Ilias dem Herrn Dr. und Oberlehrer Ebert auf, welcher dieselbe, nicht lange vor seinem Dahinscheiden, völlig beendigte.

Dem Unterzeichneten wurde der Auftrag: das Wörterbuch zur Odyssee, aufs neue durchgesehen und verbessert, dem Kreise, für welchen es bestimmt ist, in einer vierten Auflage zu übergeben; nur mit wenigen Worten kann derselbe hier Umfang und Absicht seiner Verbesserungen angeben.

Vervollständigung des Wortschatzes war zuerst nothwendig; daher sind alle fehlenden Wörter aufgenommen und dafür einige wenige, die in der Odyssee nicht vorkommen, weggelassen. Dabei

leistete Seber's index treffliche Dienste; doch ist auch auf die veränderten Lesarten Rücksicht genommen. Bei Angabe der Constructionen durfte nicht sehr viel hinzugesetzt werden. In Hinsicht auf die Ableitung der Wörter mußte mehr negativ als positiv gewirkt werden; unsichere Originationen sind geradezu weggelassen, wenige sichere zugesetzt; das Zuviel ist hier nicht nur unnütz, sondern sogar schädlich. Besonders ist bei Ableitung der Verbalformen die Veränderung eingetreten, daß jene, willkührlich angenommenen Präsentia, gegen die Passow so siegreich gekämpft, fast sämmtlich weggestrichen, die übriggebliebenen genau als nicht im Gebrauche vorkommend bezeichnet sind. Jeder Lehrer weiß, wie viel Mühe es kostet, solch faules Gut, wo es einmal eingedrungen, aus dem Gedächtnisse der Schüler wegzutilgen. Der einzige Vortheil, den solche Unformen etwa gewähren konnten, die Erleichterung des Aufschlagens, ist eingeholt durch zahlreiche Hinweisungen von den schwierigern Verbalformen auf das wahre Präsens. Der Verfasser hatte nach seinem Plane auch diejenigen Verba aufgenommen, welche von ihren Präpositionen durch die Tmesis getrennt erscheinen; auch hierbei war manches zu vervollständigen; besonders aber mußten diese Artikel dadurch brauchbar gemacht werden, daß bei jedem einfachen Verbum auf die zusammengesetzten, welche in solcher Art getrennt vorkommen, hingewiesen wurde; wenige Schüler werden wohl die letzteren unmittelbar aufgeschlagen haben.

Bei Angabe der Bedeutungen mußte vorerst zwar auf genaue Erklärung der Begriffe, aber auch auf Darbietung passender Wörter für die Uebersetzung gesehen werden. Beides fällt zwar gewöhnlich zusammen, doch namentlich bei Dichtern nicht immer; daher war es gekommen, daß der Verfasser die letztere Rücksicht mitunter zu sehr hatte vorwalten lassen. Bei der Verbesserung ist, außer Passow's Wörterbuch, besonders Nitzschens Commentar zu den vier ersten Büchern benutzt und auch Buttmann's Lexilogus zu Rathe gezogen. Die Anordnung der geographischen Artikel war wegen der abweichenden Ansichten etwas schwierig, die besonders in dem Werke von Völcker ausgesprochen sind. Zwischen zwei Ansichten durchzusteuern, führt gewöhnlich auf eine dritte ganz irrige; daher wurden Homer's Angaben so einfach als möglich dargelegt, die verschiedenen Erklärungen in wichtigen Fällen kurz an-

gedeutet und vorzüglich die Meinung der Alten Erklärer stets berücksichtigt, welche, wenn auch nicht immer absolut wahr, so doch stets wichtig und auch für den Schüler wissenswerth ist.

Inwiefern die Bemühungen des neuen Herausgebers gelungen sind, wird eine Vergleichung mit der älteren Auflage leicht ergeben, da wohl kein wichtiger Artikel, und überhaupt nicht viele ohne Verbesserung geblieben sind; doch wird denselben die aufgewandte Mühe nie gereuen, wenn er dadurch die Erleichterung und Verbreitung der Studien des Alterthums in etwas fördern geholfen.

Königsberg in Pr., am 14. März 1831.

Fr. Jul. Horn.

A.

A, der erste Buchstab des griechischen Alphabets, bei Homer, dessen vier und zwanzig Rhapsodien der Odyssee nach den vier und zwanzig Buchstaben des griechischen Alphabets gezählt werden, Zeichen des ersten Gesanges.

α, in der Zusammensetzung, ist 1) α privativum, (vergl. das Adverb. ἄνευ) vor einem Vokale oft αν, z. E. ἀναιδής; es entspricht der deutschen Vorsylbe un, z. E. ἄθαπτος, unbegraben; 2) α conjungens, (vergl. das Adv. ἅμα) z. E. in ἀκοίτης, ἄλοχος; 3) α intensivum, (vergl. das Adv. ἀγαν) welches die Bedeutung eines Wortes verstärken soll, z. E. ἀσπερχές; doch leugnen einige diese Bedeutung des α; 4) α euphoniae, welches einigen mit zwei Consonanten anfangenden Wörtern vorgesetzt wird, um die Aussprache zu erleichtern, z. E. in ἀβληχρός.

ᾰ, Interj. bald Unwillen, bald Schmerz ausdrückend: O! Ach! Weh! stets mit δειλός verbunden: ᾰ δειλέ, O Unglücklicher! O Elender! (λ, 618. φ, 287.)

ἀάατος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀάω und dem α priv.) eigentlich unverletzlich; sodann: nicht verächtlich, ehrenwerth, würdig; ein Beiwort zu ἄεθλος (φ, 91. χ, 5.).

ἀαγής, ές, ὁ, ἡ, (von α und ἄγνυμι) nicht zerbrochen, nicht zu zerbrechen, unzerbrechlich, fest, stark; ein Beiwort zu ῥόπαλον, nur λ, 574. vorkommend.

ἄαπτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ἅπτω) unberührbar, unnahbar, unbesiegbar; ein Beiwort von χεῖρες, Heldenarmen, denen sich Niemand gern feindlich naht.

ἀάω, im Praes. und Imp. Act. ungebräuchlich, Aor. ἄασα, contr. ἆσα, 1) ich verletze, ich schade, τινά, Jemand; 2) ich bethöre, verblende, φρένας τινός, oder τινά, den Verstand Jemandes, oder Jemand. Das Pass. ἀάομαι, Aor. ἀάσθην, ich werde bethört, verblendet; φρεσίν, im Sinne.

ἀβακέω, Aor. ἀβάκησα, (von ἄβαξ, sprachlos, welches aus dem α priv. und βάζω zusammengesetzt ist) ich bin sprachlos, bin stumm, spreche nicht, sage nichts; aus Unkunde; nur ὀ, 249 vorkommend.

ἀβληχρός, ή, όν, (von βληχρός und dem α euphon.) schwach, sanft; ein Beiwort zu θάνατος.

ἐγάασθαι, ἀγάασθε, poet. gedehnt st. ἀγᾶσθαι, ἀγᾶσθε, s. ἄγαμαι.

ἀγαγεῖν, ἀγαγέσθαι, s. ἄγω.

ἀγαθός, ή, όν, gut, im weitesten Sinne des Worts; daher: brav, tapfer, vie-

der, verständig, edel, nützlich, tauglich, ausgezeichnet, trefflich, glücklich; ἀγαθὸς βίος, ein glückliches, gemächliches Leben; ἀγαθαὶ φρένες, verständiger, trefflicher Sinn. Die Sache, worin Jemand gut ist, steht oft im Accus. dabei, z. E. βοὴν ἀγαθός, gut im Rufen; πὺξ ἀγαθός, tapfer mit der Faust, im Faustkampfe; — αἰδὼς οὐκ ἀγαθὴ κεχρημένῳ ἀνδρὶ παρεῖναι, es ist nicht gut, wenn Schaam einem dürftigen Manne beiwohnt. Compar. und Superl. sind irregulair gebildet und unter besondern Artikeln.

ἀγαίομαι, (mit ἄγαμαι verwandt) ich bin unwillig, zürne, τί, über etwas.

ἀγακλειτός, ή, όν, (von ἄγαν u. κλειτός) sehr berühmt, vortrefflich, herrlich.

ἀγακλυτός, οῦ, ὁ, ἡ, (von ἄγαν und κλυτός) sehr berühmt, trefflich.

ἀγάλλομαι, ich prunke mit etwas, ich freue mich, τινί, über etwas, ich freue, erfreue mich einer Sache (ε, 176. ζ, 272.).

ἄγαλμα, ατος, τό, (von ἀγάλλομαι) Alles, womit man prunkt, worüber man sich freut, ein Prachtstück, Geschenk, das man Göttern oder Menschen macht, Weihgeschenk μ, 347.

ἄγαμαι bildet seine Tempora zum Theil von dem ungebräuchlichen ἀγάομαι, als Fut. ἀγάσομαι, episch ἀγάσσομαι, Aor. 1. ἠγασάμην, ep. ἠγασσάμην und ohne Augm. ἀγασσάμην; der Inf. Praes. ἀγᾶσθαι wird bei Homer in ἀγάασθαι distrahirt. Eben diese Distraction findet auch im Praes. und Imperf. Indic. statt, z. E. ἀγάασθε und ἠγάασθε, statt ἀγᾶσθε und ἠγᾶσθε. Die Bedeutung ist: 1) ich staune, ich staune an, bewundere *staunend*, τινά, Jemand; 2) ich halte für zu groß für Jemand, ich neide, ich verweigere, τινί, Jemandem, τί, etwas, auch mit dem Infin. und Acc. c. Infin. 3) ich werde unwillig, zürne, τινί, Jemandem, oder τί, über etwas.

Ἀγαμεμνόνεος, ἐη, εον, den Agamemnon betreffend, Ἀγ. ἄλοχος, die Gemahlinn des Agamemnon, d. i. Klytämnestra (γ, 264.).

Ἀγαμεμνονίδης, ου, ὁ, Patronym. der Sohn des Agamemnon, d. i. Orestes (α, 30.).

Ἀγαμέμνων, ονος, ὁ, Agamemnon, Sohn des Atreus, König des Reiches von Mykenä, der durch vorwaltendes Ansehen über die kleineren Landesfürsten ganz Argos und die umliegenden Inseln beherrschte. Er war Oberanführer des großen Unternehmens gegen Troja, und wurde, als er zurückgekehrt war, von Aegisthus und seiner Gemahlinn ermordet (γ, 164. δ, 512. ff. λ, 384. ω, 20.).

ἀγανός, ή, όν, (von α und γάνυμαι) sanft, mild, lieblich, angenehm; εὐχωλαὶ ἀγαναί, besänftigendes, rührendes Gebet.

ἀγανοφροσύνη, ης, ἡ, (von ἀγανός und φρήν) der milde, sanfte Sinn, die Sanftmuth, Freundlichkeit.

ἀγαπάζω, ich liebkose, bewillkomme, empfange freundlich, τινά, Jemand. Das Med. ἀγαπάζομαι hat dieselben Bedeutungen.

ἀγαπάω, Aor. ἀγάπησα, 1) ich liebkose, bewillkomme, τινά, Jemand; 2) Neutr. ich bin zufrieden.

ἀγαπήνωρ, ορος, ὁ, (von ἀγαπάω und ἀνήρ) die Tapferkeit ehrend, tapfer, muthig.

ἀγαπητός, ή, όν, (von ἀγαπάω) geliebt, geschätzt, schätzenswerth.

ἀγάστονος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄγαν und στένω) stark seufzend, laut tosend,

laut brausend; ein Beiwort der Amphitrite (nur μ, 97.).

ἀγαυός, ή, όν, (von ἄγαμαι) im Superl. ἀγαυότατος, η, ον, bewunderungswürdig, ausgezeichnet, edel, erlaucht, trefflich; ein ehrendes Beiwort von Personen.

ἀγγελίη, ης, ἡ, 1) die Botschaft, Kunde, Nachricht; ἀγγελίη Ζηνός, Botschaft des Zeus, ἑτάρων, über die Gefährten; 2) die Gesandtschaft.

ἀγγέλλω, Fut. ἀγγελέω, Aor. ἤγγειλα, ich bringe Botschaft, τινί, Jemandem, ich benachrichtige, verkündige, τί, etwas.

ἄγγελος, ου, ὁ, ἡ, der Bote, die Botinn.

ἄγγος, εος, τό, das Gefäß; für Molke, Milch, Wein u. s. w. Bei Homer nur im Plur. τὰ ἄγγεα.

ἄγε, Plur. ἄγετε, (Imper. von ἄγω) 1) bringe! bringet! 2) eine Ermunterungspartikel, welche bei Imper. und den 1. Pers. Sing. und Plur. Conj. steht, wohlan! auf denn! selten allein, gewöhnlich mit ἀλλά, δεῦρο, δή und andern Partikeln verbunden. Zuweilen tritt ἄγε hinter den Imper., z. E. εἰπ' ἄγε (ο, 347.); zuweilen fehlt der Imper., z. E. τ, 24., wo wegen der folgenden Frage εἰπέ zu ergänzen ist, und φ, 73.

ἀγείρω, Aor. ἤγειρα, episch ἄγειρα, Aor. Pass. ἠγέρθην, episch ἀγέρθην; Plusq.-perf. Pass. ἀγηγέρμην, wovon ἀγηγέρατο, ion. statt ἠγερμένοι ἦσαν, 1) ich bringe zusammen, versammle, z. E. λαόν, das Volk; πολὺν βίοτον, viel Gut; 2) ich sammle, sammle ein, z. E. οἶνον, Wein; ὅτε ἐς φρένα θυμὸς ἀγέρθη, als die Seele zur Besinnung gesammelt war, d. i. als die Besinnung wiederkehrte. Das Med. ἀγείρομαι, Aor. ἀγερόμην, episch statt ἠγερόμην, und im Partic. ἀγρόμενος, ich versammle mich. Die Präpos. ἐς schließt sich an das Verb. an π, 349., vergl. ἐσαγείρω.

ἀγελαῖος, η, ον, (von ἀγέλη) zur Heerde gehörig, z. E. βοῦς ἀγελαίη, eine Kuh von der Heerde.

Ἀγέλαος, ου, ὁ, Agelaos, Sohn des Damastor, einer der Freier der Penelope (χ, 131. 136. 212.).

ἀγελείη, ης, ἡ, (von ἄγω und λεία) die Beuteführende, Beutemachende; ein Beiwort der Athene.

ἀγέλη, ης, ἡ, (von ἄγω) die Heerde; jedoch nur vom Rindvieh gebraucht, mit und ohne βοῶν.

ἀγερέθομαι, s. ἠγερέθομαι.

ἀγέρωχος, ου, ὁ, ἡ, sehr geehrt, ruhmvoll, muthig.

ἄγη, ης, ἡ, das Erstaunen, Staunen.

ἀγηγέρατο, s. ἀγείρω.

ἀγήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, (von ἄγαν und ἀνήρ) 1) sehr männlich, tapfer, muthig; 2) stolz, übermüthig.

ἀγήραος, ου, ὁ, ἡ, und ἀγήρως, ω, ὁ, ἡ, (von α und γῆρας) nie alternd.

ἀγητός, ή, όν, (von ἄγαμαι) bewundert, bewunderungswürdig, ausgezeichnet.

ἀγίνεσκον, ion. Imperf. zu ἀγινέω.

ἀγινέω, (von ἄγω) Inf. Praes. ἀγινέμεναι, st. ἀγινεῖν, ich führe, treibe, τί, etwas, τινί, für Jemand, z. E. αἶγας μνηστῆρεσσι, Ziegen den Freiern hintreiben.

ἀγκάς, Adv. mit den Armen.

ἄγκιστρον, ου, τό, der Haken, Angelhaken. Bei Homer nur im Plur.

ἀγκλίνω, i. q. ἀναχλίνω, w. s.

ἀγκοίνη, ης, ἡ, der Arm; kömmt nur im Dat. Plur. vor, ἐν ἀγκοίνῃσιν, ion. st. ἐν ἀγκοίναις.

ἄγκος, εος, τό, (von ἄγχω) das Thal. Bei Homer nur im Plur.

ἀγκρεμάννυμι, ſ. ἀνακρεμάννυμι.

ἀγκυλομήτης, Gen. εω (ſt. ου), ὁ, (von ἀγκύλος und μῆτις) der krumme, verwickelte Anſchläge hat, klug, verſchlagen; ein Beiwort des Kronos.

ἀγκύλος, η, ον, (von ἄγκω) gekrümmt, krumm, gebogen.

ἀγκυλοχείλης, ου, ὁ, (von ἀγκύλος und χεῖλος) einen krummen Schnabel habend, krummſchnabelig; ein Beiwort von Raubvögeln.

ἀγκών, ῶνος, ὁ, die Krümmung, welche durch Einbiegung des Ellnbogens entſteht, der Ellnbogen, der Arm.

ἀγλαΐη, ης, ἡ, (von ἀγλαός) 1) der Glanz, die Schönheit, das blühende Ausſehn, von Perſonen; 2) Prunk, ἀγλαΐης ἕνεκα, des Prunkes wegen, um zu prunken; 3) im Plur. ἀγλαΐαι, ρ. 244., Hoffahrt, Stolz.

ἀγλαόκαρπος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀγλαός und καρπός) mit herrlichen Früchten verſehen, herrliche Früchte tragend; ein Beiwort des Apfelbaums.

ἀγλαός, οῦ, ὁ, ἡ, (verſetzt aus ἀγαλός, ἀγάλλω) 1) hell, klar; 2) ſchön, trefflich, ausgezeichnet, edel.

ἀγνοιέω, (poet. ſt. ἀγνοέω, welches von einem ungebräuchl. Adj. ἄγνοος aus α und γιγνώσκω gebildet iſt) Aor. ἠγνοίησα, ich kenne nicht, erkenne nicht; οὐκ ἀγν. ich erkenne wohl, τινά, Jemand.

ἁγνός, ἡ, όν, rein, keuſch, heilig; ein Beiwort der Artemis, Perſephone, auch eines Feſtes: φ, 259.

ἄγνυμι, Fut. (von der Form ἄγω) ἄξω, Aor. ἔαξα und ἦξα, Aor. 2. Pass. ἐάγην, ich breche, zerbreche, τί, etwas, z. E. κύματα, ich breche die Wogen. Not. ἐκ — ἐάγη, er wurde herausgebrochen; κατ — ἦξε, er zerbrach; πρό — ἔαξε, er brach vorn.

ἀγνώς, ῶτος, ὁ, ἡ, (von α und γνῶναι, Inf. Aor. zu γιγνώσκω) unbekannt, unerkannt.

ἀγνώσσασκε, 3. Perſ. Sing. Indic. Aor. 1., zu ἀγνοέω, poet. ἀγνοιέω, ich kenne nicht (ψ, 95.).

ἄγνωστος, ου, ὁ, ἡ, 1) unerkannt, 2) unkenntlich.

ἀγοράομαι, Aor. ἀγορησάμην, (von ἀγορή) ich ſpreche zu einer Verſammlung, ſpreche, rede, τοῖς, zu denen, σφίσι, zu ihnen; immer mit dem Dat. Plur., welcher ω, 425. fehlt.

ἀγορεύω, Fut. ἀγορεύσω, Aor. ἀγόρευσα, ich ſpreche vor einer Verſammlung, ich ſpreche, rede, erzähle, τί, etwas, τινί, Jemandem; θαρσαλέως ἀγορεύειν, muthig, entſchloſſen reden.

ἀγορή, ῆς, ἡ, ion. ſ. ἀγορά, (von ἀγείρω) 1) die Verſammlung, vorzüglich Volksverſammlung, die öffentliche und feierliche Gemeindeverſammlung, entgegengeſetzt der βουλῇ, dem Fürſtenrathe; ἀγορὴν τίθεσθαι oder καθίζειν, eine Verſammlung berufen, λύειν, auflöſen; 2) der Verſammlungsplatz, der Markt; 3) im Plur. ἀγοραί, Reden δ, 818.

ἀγορῆθεν, Adv. (von ἀγορή) vom Markte μ, 438.

ἀγορήνδε, Adv. zum Markte, auf den Markt.

ἀγορητής, οῦ, ὁ, (von ἀγοράομαι) der Sprecher, der Redner.

ἀγορητύς, ύος, ἡ, die Beredſamkeit (ϑ, 168.).

ἄγραυλος, οιο, ὁ, ἡ, (von ἀγρός und αὐλή) auf dem Felde hauſend.

ἄγρει, im Plur. ἀγρεῖτε, (Imper. von ἀγρέω, ich nehme) eigentlich: greife, faſſe; ſodann eine befehlende Ermunterungspartikel: wohlan! auf! mit folgendem Imper.

ἄγρη, ης, ἡ, 1) die Jagd; 2) der Fang, das erjagte Wild.

ἄγριος, η, ον, auch ἄγριος, ὁ, ἡ, (von ἀγρός) 1) frei, ungebändigt; 2) wild, heftig, feindlich, grauſam.

ἀγριόφωνος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄγριος und φωνή) von wilder Stimme, eine fremde Sprache redend (ϑ, 294.).

ἀγρόϑεν, Adv. (von ἀγρός) vom Felde.

ἀγροιώτης, ου, ὁ, der ſich auf dem Felde oder Lande aufhält, der Landmann; ἀγροιῶται, Landleute, βουκόλοι ἀγρ., ländliche Hirten.

ἀγρόμενος, ſ. ἀγείρω.

ἀγρόνδε, Adv. ſtatt εἰς ἀγρόν, aufs Land.

ἀγρονόμος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀγρός und νέμω) auf dem Felde weidend, ſich auf dem Felde aufhaltend, landbewohnend.

ἀγρός, οῦ, ὁ, der Acker, das Feld, das Land.

ἀγρότερος, η, ον, (von ἀγρός, poet. ſt. ἄγριος, nur der Form nach Comp.) auf dem Felde befindlich, wild; ſtets von wildlebenden Thieren gebraucht ζ, 133. λ, 610. ρ, 295.

ἀγρότης, ου, ὁ, der Landmann, bei Homer einmal im Plur., ἀγρόται, die Landleute (π, 218.).

ἀγρώσσω, (von ἄγρη) ich jage, ſtelle nach, c. Acc., z. E. ἰχϑῦς, Fiſchen (ε, 53.).

ἄγρωστις, ιος, ἡ, (von ἀγρός) was auf dem Felde wächſt, ein wildwachſendes, ſüßes Futterkraut, Gras (ζ, 90.).

ἄγυια, ῆς (epiſch ſt. ἀγυιά, ᾶς), ἡ, (von ἄγω) der Weg, der Pfad, die Straße.

ἄγυρις, εως, ἡ, (von ἀγείρω) die Verſammlung (γ, 31.).

ἀγυρτάζω, (von ἀγύρτης, der Einſammler, welches aus ἀγείρω gebildet iſt) ich ſammle, ſammle ein, τί, etwas (τ, 284.).

ἄγχι, Adv. nahe; auch c. Gen. nahe, τινός, Jemandem; gewöhnlich vom Orte, aber auch von der Zeit: bald (τ, 301.)

Ἀγχίαλος, Gen. ιο ſt. ου, ὁ, Anchialos, 1) Vater des Mentes, des Königs der Taphier (α, 180.); 2) Name eines Phäakiſchen Jünglings (ϑ, 112.)

ἀγχιβαϑής, έος, ὁ, ἡ, (von ἄγχι und βάϑος) in der Nähe (des Geſtades) tief (ε, 413.).

ἀγχίϑεος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄγχι und ϑεός) den Göttern nahe — ähnlich, göttergleich; ein Beiwort der Phäaker, ihrer glücklichen Lebensweiſe wegen.

ἀγχίμολον, Adv. (eigentlich das Neutr. eines Adj. ἀγχίμολος, nahe gehend, nahe, von ἄγχι und μολεῖν) nahe; von der Zeit: bald, gleich darauf (ρ, 336.).

ἀγχίνοος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄγχι und νόος) ſchnell faſſend, ſcharfſinnig, klug (ν, 332.).

ἄγχιστα, Adv. (Superl. von ἄγχι) ſehr nahe, am nächſten, zunächſt.

ἀγχιστῖνος, ίνη, ῖνον, (von ἄγχι) dicht, nahe an und auf einander.

ἄγχιστον, Adv. (Superl. von ἄγχι) zunächſt.

ἄγχοϑι, Adv. (von ἄγχι) nahe, τινός, einer Sache (ν, 104.).

ἀγχοῦ, Adv. nahe, in der Nähe; auch c. Gen. in der Nähe Jemandes.

ἄγω, Fut. ἄξω, im Infin. ἀξέμεναι ſt. ἄξειν, Aor. 2. (mit Reduplication) ἤγαγον und epiſch ἄγαγον, Imper. Aor. 1. ἄξετε (ſt. ἄξατε) ξ, 414., ich führe, τινά, Jemand, oder τί, etwas; und je nachdem die Verbindung iſt: ich führe her oder hin, bringe, treibe her, z. E. μῆλα, kleines Vieh; κύκλον ἄγω, ich ziehe einen Kreis; κλέος τινὸς ἄγω, ich führe den Ruhm Jemandes

umher, i. e. ich verbreite ihn; λόχον ἄγω, ich lege einen Hinterhalt. Das Med. ἄγομαι, Fut. ἄξομαι, Aor. ἠγαγόμην, 1) ich führe für mich, τί, etwas, bringe mir mit; 2) ich führe mir als Braut heim, führe als Braut für mich davon, τινά, Jemand; γυναῖκα ἀγαγέσθαι, eine Frau heimführen; 3) ich führe, τινά, Jemand; γυναῖκά τινι, ich führe Jemandem eine Frau zu. Die Präpos. ἐξ, ἐς, κατά, περί schließen sich an das Verbum an, vergl. ἐξάγω, εἰσάγω, κατάγω, περιάγω; τινὶ σύν — ἄγειν, mit Jemand führen (ξ, 296.).

ἀγών, ῶνος, ὁ, 1) die Versammlung, besonders beim Kampfspiele, der Wettkampf; 2) der Ort, wo Kampfspiele angestellt werden, der Kampfplatz.

ἀδαημονίη, ης, ἡ, (von ἀδαήμων) die Unkunde, Unerfahrenheit.

ἀδαήμων, ονος, ὁ, ἡ, (von δαήναι, δαήμων) unwissend, unkundig, unerfahren, unbekannt, τινός, einer Sache oder mit etwas.

ἀδάκρυτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und δακρύω) ohne Thränen, thränenleer (δ, 186. ω, 61.).

ἀδδεής, έος, ὁ, ἡ, (episch st. ἀδεής von α und δέος) ohne Furcht, furchtlos, unverschämt (τ, 91.).

ἀδδηκότας, ἀδδήσειεν s. ἀδῆσαι.

ἀδελφεός, οῦ, ὁ, poet. st. ἀδελφός, der Bruder.

ἀδευκής, έος, ὁ, ἡ, herbe, bitter, unangenehm, böse.

ἀδέψητος, ου, ὁ, ἡ, (von α und δεψέω) ungegerbt (υ, 2. 142.)

ἄδην, Adv. (von ἀδῆσαι) hinlänglich, genug.

ἀδῆσαι, Inf. eines Aor. 1. von dem bei Homer die 3. Pers. Sing. Opt. ἀδήσειεν oder ἀδδήσειεν α, 134. vorkommt; zu demselben Stamme gehört das Part. Perf. ἀδηκώς, von dem der Acc. Plur. ἀδηκότας oder ἀδδηκότας μ, 281. 1) erfüllt, ergriffen sein, τινί, von etwas. 2) genug haben, Unlust empfinden, τινί, bei etwas.

ἀδινός, ή, όν, Comp. ἀδινώτερος, α, ον, (von ἄδην) reichlich, schaarenweise, dicht, stark, heftig, laut, helltönend; die Neutr. ἀδινόν, ἀδινά, ἀδινώτερον stehen als Adv.

ἄδμής, ῆτος, ὁ, ἡ, (von α und δαμάω) 1) unbezwungen, ungebändigt; 2) durch die Ehe noch nicht gebändigt, unvermählt (ζ, 228.).

ἄδμητος, η, ον, i. q. ἀδμής, ungebändigt; von Thieren, die noch nicht bejocht werden (γ, 383.).

ἄδον, s. ἀνδάνω.

Ἀδρήστη, ης, ἡ, Adraste, Name einer Dienerinn der Helena (δ, 123.).

ἆεθλιον, ου, τό, der Wettkampf, das Kampfspiel; nur im Plur. (ϑ, 108. φ, 4. 117.).

ἆεθλον, ου, τό, der Kampfpreis.

ἆεθλος, ου, ὁ, der Wettkampf, überhaupt der Kampf ψ, 261., besonders im Plur. ἆεθλοι, Kämpfe, Mühen, Mühsal.

ἀεί, Adv. immer, stets o, 379.

ἀείδω, Fut. ἀείσομαι, Aor. ἄεισα, 1) intrans. ich singe, ὀπὶ καλῇ, mit schöner Stimme; 2) trans. ich singe, ich besinge, τί, etwas, z. E. νόστον, Ἀχαιῶν, die Rückkehr der Achäer, κλέα ἀνδρῶν, den Ruhm der Helden; 3) von der Sehne, sie tönt, klingt, φ, 410., ἡ δ' ὑπὸ καλὸν ἄεισε, und die tönte schön darunter, nämlich unter der Hand.

ἀεικείη, ης, ἡ, (von ἀεικής) die unschickliche — schimpfliche Behandlung, die Beleidigung; in der Odyssee nur

im Plur. ν, 308: ἀεικείας φαίνειν, Unziemlichkeiten, Ungebühr treiben.

ἀεικέλιος, η, ον, und ἀεικέλιος, ου, ὁ, ἡ, (verlängerte Form st. ἀεικής) 1) unziemend, unwürdig; 2) unansehnlich, häßlich, entstellt; 3) kläglich, jammervoll. Das Adv. ἀεικελίως, auf eine häßliche — unwürdige Weise.

ἀεικίζω, ich behandle unziemend, mißhandle. Inf. Aor. 1. Pass. ἀεικισθήμεναι st. ἀεικισθῆναι σ, 222.

ἀεικής, ές, ὁ, ἡ, (von α und ἔοικεν, einem seltenen Praes., von dem das Perf. ἔοικα gebildet ist) 1) unziemend, häßlich, schmählich, verwerflich, z. E. νόος οὐδὲν ἀεικής, ein nicht verwerflicher Sinn; 2) kläglich, z. E. στόνος ἀ., ein klägliches Gestöhn.

ἀείρω, Aor. ἄειρα, Aor. Pass. ἀέρθην, ich hebe auf, richte auf, τί, etwas, z. E. μοχλόν, den Pfahl; χεῖρας, die Hände u. s. w. 2) ich hebe auf, nehme weg, raube, z. E. μῆλα, kleines Vieh; 3) ich hebe auf und trage, trage fort, τί, etwas, z. E. ἄχθος, eine Last. Das Pass. hat die Bedeutung: ich werde in die Höhe, empor gehoben. Das Med. ἀείρομαι, Aor. ἀειράμην, ich erhebe mich, auch: ich hebe für mich auf, hebe auf, wie das Act. Not. ἐξ — ἀείρειν, herausheben; σύν — ἀείρειν τινί, mit Jemand erheben.

ἀεκαζόμενος, ένη, ενον, (von ἀέκων) nicht wollend, wider Willen, gezwungen.

ἀέκητι, Adv. wider den Willen, τινός, Jemandes, z. E. ἀέκητι θεῶν, wider Willen, ohne Hülfe der Götter; ἀέκητι ἐμεῖο, wider meinen Willen; ἀέκητι σέθεν, σεῦ, wider deinen Willen.

ἀέκων, ουσα, ον, Gen. οντος, ούσης, οντος, (von α und ἑκών) nicht freiwillig, wider Willen, ungern; steht gewöhnlich im Casus der dabei stehenden Person, z. E. α, 403. ι, 405.; doch ὁ, 646. steht ἀέκοντος für ἀέκοντα, wenn es nicht von βίῃ abhängt.

ἄελλα, ης, ἡ, (von ἄημι) der Sturm ohne bestimmte Richtung; in der Odyssee nur im Plur.

ἀελπής, ές, ὁ, ἡ, (von α und ἔλπομαι) ungehofft, unerwartet, ε, 408., wo jetzt ohne Grund ἀελπτέω (von ἀέλπτης) korrigirt ist.

ἀενάων, ουσα, ον, (von ἀεί und νάω) immer fließend (ν, 109.).

ἀέξω, nur im Praes. und Imperf. Act. Pass. vorkommend, poet. Form für αὔξω, ich vermehre, vergrößere, lasse oder mache wachsen, nähre, hege, τί, etwas, oder τινά, Jemand, gebe Gedeihen. Im Pass. ich werde vermehrt, nehme zu, wachse, wachse heran, habe Gedeihen, z. E. ἦμαρ ἀέξεται, der Tag wächst (indem die Sonne zum Mittagspunkte aufsteigt); κῦμα ἀέξεται, eine Welle erhebt sich. Die Präpos. ἐπί schließt sich an das Verbum an (ξ, 65.); vergl. ἐπαέξω.

ἀεργίη, ης, ἡ, (von ἀεργός) die Unthätigkeit, Trägheit.

ἀεργός, οῦ, ὁ, ἡ, (von α und ἐργάζομαι, ἔργον) unthätig, träge.

ἄεσα, contr. ἆσα, Aor. 1., ich ruhte, schlief, νύκτα ἄ., ich hielt Nachtruhe.

ἀεσιφροσύνη, ης, ἡ, (von ἀεσίφρων) die Verblendung, Unbedachtsamkeit, Unverstand; bei Homer nur im Plur. vorkommend (ο, 469.).

ἀεσίφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von ἀάω und φρήν) im Geiste bethört, verblendet (φ, 302.).

ἀζαλέος, έη, έον, (von ἄζω) getrocknet, dürr, trocken.

ἄζη, ης, ἡ, (von ἄζω) eigentlich die Trockenheit, sodann der Schmutz, der

sich an getrocknete Sachen anſetzt, der Schimmel: χ, 184.

ἀζηχής, ές, ὁ, ἡ, unaufhörlich, unabläſſig; nur das Neutr. ἀζηχές kommt als Adv. in der Odyſſee vor (σ, 3.).

ἄζομαι, ich ſtaune vor Ehrfurcht, achte, ehre, ſcheue, τινά, Jemand.

ἀηδών, όνος, ἡ, (von ἀείδω) die Sängerinn, die Nachtigall; nach der Sage die verwandelte Tochter des Pandareos.

ἄημι, Inf. ἀῆναι und ἀήμεναι, Imperf. ἄην, Part. Praes. Pass. ἀήμενος, ich blaſe, ich wehe. Das Part. Pass. umweht; ἀήμενος καὶ ὑόμενος, durch Wind und Regen (ζ, 131.).

ἀήρ, ἠέρος, ἡ, (von ἄημι) die Luft, die untere Luftſchicht, die dicke Luft, der Nebel, die Finſterniß.

ἀήτης, ου, ὁ, (von ἄημι) der Wind.

ἀθάνατος, η, ον, auch ἀθάωτος, ὁ, ἡ, (von α und θάνατος) 1) unſterblich; vorzüglich von den Göttern; daher oft als Subst. ἀθάνατοι, ἀθάναται, die Unſterblichen, ſt. die Götter, die Göttinnen; 2) ſtets oder lange dauernd, langwierig, unvergänglich.

ἄθαπτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und θάπτω) unbegraben, unbeerdigt (λ, 54. 72.).

ἀθεεί, Adv. (von α und θεός) ohne eine Gottheit, ohne göttliche Schickung (σ, 352.).

ἀθεμίστιος und ἀθέμιστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und θέμις) nicht nach Geſetzen lebend, geſetzlos, roh, ruchlos.

ἀθερίζω, ich achte gering, verachte, τινά, Jemand.

ἀθέσφατος, ου, ὁ, ἡ, (von α, θεός und φημί) was ſelbſt ein Gott nicht ausſpricht, unſäglich, unzählig, unermeßlich; oft mit einem ſchaurigen oder unglücklichen Nebenſinne, z. E. θάλασσαν ἀθ. ἄρινεν, er regte das ungeheure Meer auf; οἶνος ἀθ. der (zum Verderben) zu viele Wein.

Ἀθῆναι, Gen. άων und έων, contr. ῶν, αἱ, Athen, die Hauptſtadt von Attika (γ, 305.), einmal auch für die Landſchaft ſelbſt (γ, 278.).

Ἀθηναίη ſ. Ἀθήνη.

Ἀθήνη, ης, ἡ, ältere Form für Ἀθῆναι (η, 80.).

Ἀθήνη, ης, ἡ, ion. Ἀθηναίη, ης, ἡ, (in der attiſchen Proſa Ἀθηνᾶ) Athene, die Göttin beſonnener Tapferkeit, ausharrender Klugheit und kunſtreicher Geſchicklichkeit. Als kriegeriſche Göttinn hat ſie die Beiwörter Παλλάς, Ἀτρυτώνη, ἀγελείη, λαοσσόος, μεγάθυμος; als Göttin der Klugheit heißt ſie πολύβουλος, lehrt trefflichen Sinn und kluge Anſchläge (β, 118.), vermag aber auch den Verſtand zu verwirren (β, 395. γ, 135. τ, 479.); kunſtreiche weibliche Arbeiten werden ihrer Belehrung zugeſchrieben (η, 110. υ, 72.). Sie iſt eine Tochter des Zeus und heißt daher ὀβριμοπάτρη; auf ihre Geburt bezieht ſich das dunkele Beiwort Τριτογένεια. Sie wird als majeſtätiſch und ſchöngelockt (δεινή, εὐπλόκαμος) dargeſtellt und mit ſtrahlenden Augen (γλαυκῶπις).

ἀθηρηλοιγός, οῦ, ὁ, (von ἀθήρ und λοιγός) der Sachelnverderber, die Wurfſchaufel.

ἀθλητήρ, ῆρος, ὁ, (von ἀθλεῖν, kämpfen) der Wettkämpfer, Kämpfer (θ, 164.).

ἆθλος, ου, ὁ, i. q. ἄεθλος, der Wettkampf (θ, 160.).

ἀθρέω, Aor. ἄθρησα, ich ſchaue mit unverwandtem Blicke an, ſchaue hin, erſchaue (μ, 232. τ, 478.).

ἀθρόος, όη, όον, verſammelt, geſchaart, zuſammen in einem Haufen, gehäuft, dicht an und auf einander.

ἄθυμος, ου, ὁ, ἡ, (von α und θυμός)

ohne Muth, muthlos, niedergeſchlagen (χ, 463.).

ἄθυρμα, ατος, τό, (von ἀθύρω, ich ſpiele) das Spielwerk, der Putz, Tand; bei Homer nur im Plur. (ο, 415. σ, 322.).

αἲ, dor., ſt. εἰ und ſtets mit κε oder κεν verbunden, alſo αἲ κε, αἲ κεν, 1) wenn anders, wenn nur, im Falle daß, c. Conj., z. E. α, 279. δ, 34.; 2) ob etwa, ob wohl, c. Conj., z. E. α, 379.

αἲ, eine Wunſchpartikel, ſtets mit γάρ verbunden: αἲ γάρ, αἲ γὰρ δή, daß doch, wenn doch, c. Opt., z. E. δ, 341.; nur η, 313. folgt der Inf.

αἶα, ης, ἡ, ion. ſt. γαῖα, γῆ, die Erde, das Land; πατρὶς αἶα, das Vaterland.

Αἰαίη, ης, ἡ, Beiwort zu νῆσος, die ääiſche Inſel, die Inſel Aea, welche Circe bewohnte, nach der Meinung der Alten das Vorgebirge Circaeum, welches vor Alters durch Sümpfe vom feſten Lande getrennt war. Homer dachte ſich darunter wohl nur eine unbeſtimmte Inſel des weſtlichen Meeres zwiſchen Thrinakria und dem Eingange in die Unterwelt (λ, 70. μ, 3. κ, 135.).

Αἰαίη, ης, ἡ, die Aeäerinn, ein Beiwort der Circe von der Inſel, die ſie bewohnte (μ, 268. ι, 32.).

Αἰακίδης, Gen. αο, epiſch ſt. ου, ὁ, der Aeacide, d. i. Achilles, von ſeinem Großvater Aeacus (λ, 470. 537.).

Αἴας, αντος, ὁ, Ajax, 1) der Sohn des Telamon, Königs von Salamis, der herrlichſte Mann nach Achilles (ω, 17.); er kämpfte vor Troja mit dem Odyſſeus um die Waffen des Achilles und wurde durch Liſt beſiegt; daher will er ſich auch in der Unterwelt, wo ihn Odyſſeus antrifft, nicht mit dieſem wieder verſöhnen (λ, 552.); 2) der Sohn des Oileus, des Königs der Lokrer; er ſtarb auf der Rückreiſe von Troja, weil er der Macht der Götter ſpottete (δ, 499.).

Αἰγαί, ῶν, αἱ, Aegä, eine Stadt in Achaja, wo ein berühmter Tempel des Poſeidon war; nach Andern iſt darunter vielmehr die Stadt Aegä auf der Inſel Euböa gemeint (ε, 181.).

αἰγανέη, ης, ἡ, (von αἴξ) der Gemſenſpieß, der Jagdſpieß, der Wurfſpieß; in der Odyſſee nur im Plur.

αἴγειος, η, ον, (von αἴξ) von Ziegenfellen gemacht, z. E. κυνέη αἰγείη, ein ziegenlederner Helm (ω, 230.); ἀσκὸς αἴγειος, ein ziegenlederner Schlauch (ζ, 78.).

αἴγεος, i. q. αἴγειος.

αἴγειρος, οιο, ἡ, die Pappel, wahrſch. unſere Schwarzpappel.

αἰγιαλός, οῦ, ὁ, das Ufer, Geſtade.

αἰγίβοτος, ου, ὁ, ἡ, (von αἴξ und βόσκω) von Ziegen beweidet, daher ziegennährend, ein Beiwort Ithaka's; als Subst. ἡ αἰγίβοτος, sc. γῆ, ein ziegennährendes Land.

αἰγίοχος, Gen. οιο und ου, ὁ (von αἰγὶς und ἔχω) die Aegis habend oder führend; ein Beiwort des Zeus.

αἰγὶς, ίδος, ἡ, (von αἴξ) ein mit Ziegenfell überzogener Schild, die Aegide, der mit Nacht, Donner und Blitz ſchreckende Schild des Zeus.

Αἴγισθος, Gen. ου, epiſch οιο, ὁ, Aegiſthus, Sohn des Thyeſtes, Vetter des Agamemnon; er verführte, während der Abweſenheit des Agamemnon, deſſen Gemahlinn Klytämneſtra, ermordete mit dieſer den Agamemnon, als er zurückkehrte (γ, 512.), und nahm von deſſen Reiche Beſitz. Oreſtes jedoch, der Sohn des Agamem-

non, tödete ihn im achten Jahre der Herrſchaft (γ, 258—312.).

αἴγλη, ης, ἡ, der Glanz, Schimmer.

αἰγλήεις, εσσα, εν, (von αἴγλη) voll Glanz, glänzend, ſtrahlend; ein Beiwort des Olymps.

αἰγυπιός, οῦ, ὁ, (von γύψ) der Geier; in der Odyſſee nur im Plur.

Αἰγύπτιος, ου, ὁ, Aegyptios, Vater des Antiphos und Eurynomos, ein Geronte auf Ithaka (β, 15.).

Αἰγύπτιος, ίη, ιον, (von Αἴγυπτος) Aegyptiſch; Αἰγύπτιος, ὁ, der Aegyptier; Αἰγύπτιοι ἄνδρες, die Aegyptier; Αἰγυπτίη, ἡ, die Aegyptierinn, (δ, 83. 127. 229. 385.).

Αἰγυπτόνδε, nach Aegypten.

Αἴγυπτος, Gen. ου, epiſch οιο, ὁ, der Fluß Aegyptos, d. i. der Nil (δ, 477.).

Αἴγυπτος, ου, ἡ, Aegypten (ρ, 448.).

αἰδέομαι, Fut. αἰδέσομαι und mit poet. verdoppeltem σ, αἰδέσσομαι, Aor. Med. ἠδεσάμην, Aor. Pass. αἰδέσθην; und αἴδομαι, ich ſcheue mich, ſchäme mich, τινά, vor Jemand, habe Scheu — Ehrfurcht vor Jemand, ich ſcheue Jemand. Der Aor. Pass. hat gleiche Bedeutung.

ἀΐδηλος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ἰδεῖν) unſichtbar machend, verderblich, vertilgend; ein Beiwort des Ares, der Freier der Penelope und des Melanthios.

Ἀΐδης, Gen. αο und εω (ſt. ου) und Ἄϊδος, ὁ, poet. ſ. Ἄιδης, der Gott der Unterwelt, Hades, ein mächtiger, gewaltiger (ἴφθιμος) Gott, der in der Tiefe der Erde (ὑπὸ κεύθεσι γαίης) wohnt, zu dem die Seelen der Verſtorbenen durch Hermes hinabgeführt werden. Von einem ganz ungebräuchlichen Nom. Ἄϊς iſt der Gen. Ἄϊδος ſt. Ἀΐδαο durch Metaplasmus gebildet. Zu bemerken ſind die Redensarten: εἰν Ἀΐδαο, sc. δόμοις, in der Behauſung des Hades; εἰς Ἀΐδαο, sc. δόμους, und Ἄϊδόσδε, in die Behauſung des Hades; ἐξ Ἀΐδαο, sc. δόμων, aus der Behauſung des Hades (λ, 163. 210. 625.).

αἰδοῖος, η, ον, Compar. αἰδοιότερος, α, ον, (von αἰδώς) 1) Schaam, Scheu habend, verſchämt, blöde, z. E. ἀλήτης, der blöde Bettler; 2) züchtig, keuſch, z. E. παράκοιτις, die ſittſame, keuſche Gattinn; 3) vor dem man Scheu, Achtung haben muß, achtungswerth, ehrwürdig; vorzüglich ein Beiwort der Fremdlinge und Schutzflehenden, daher dieſe einmal (ο, 372.) οἱ αἰδοῖοι ſchlechtweg heißen. Das Adv. αἰδοίως, wie es Schutzflehenden zukömmt, ehrenvoll.

αἴδομαι, ſ. αἰδέομαι.

Ἄϊδος, ſ. Ἀΐδης.

Ἄϊδόσδε, zum Hades, ſt. εἰς Ἄϊδος, sc. δόμον.

ἀϊδρείη, ης, ἡ, (von ἄϊδρις) die Unkunde, Unwiſſenheit, Unerfahrenheit; im Plur. ἀϊδρεῖαι, Verblendung.

ἄϊδρις, ιος, ὁ, ἡ, (von α und ἴδρις) unwiſſend, unkundig, τινός, z. E. χώρου, der Gegend unkundig.

αἰδώς, οῦς, ἡ, die Schaam, Blödigkeit, Beſcheidenheit, Achtung, Verſchämtheit; αἰδώς, sc. ἐστίν, man ſcheut ſich, man iſt blöde (γ, 24.).

αἰεί und αἰέν, Adv. immer, beſtändig.

αἰειγενέτης, αο, ὁ, ἡ, (von αἰεί und γίγνομαι) ſtets ſeiend, unſterblich; ein Beiwort der Götter; bei Homer ſtets im Plur.

αἰέν, ſ. αἰεί.

αἰετός, οῦ, ὁ, der Adler.

αἰζηΐος, ου, ὁ, ἡ, verlängert aus αἰζηός, eigentlich Adj., raſch, rüſtig; ſodann als Subst., ein Jüngling, ein jun-

ger Mann in der vollen Kraft (μ, 83.).

αἰζηός, οῦ, ὁ, (l. q. αἰζήϊος) eigentl. Adj., dann als Subst. der Jüngling.

Αἰήτης, Gen. αο, epiſch ſt. ου, ὁ, Aeetes, Bruder der Circe, Sohn des Helios und der Perſe, der Tochter des Okeanos (κ, 137).

αἰθαλόεις, εσσα, εν, (von αἰθαλος, αἴθω) voll Ruß, ruſſig, ſchwarz, ſchmutzig, z. E. κόνις, ſchmutziger Staub.

αἴθε, dor. ſt. εἴθε, Conj. einen Wunſch ausdrückend, ach, daß doch, wenn doch, c. Opt.; jedoch wenn der Aor. von ὀφείλω folgt, ſo ſteht dieſer ſtets im Indic.: αἴθ' ὄφελλε, αἴθ' ὄφελον, weil dadurch ein Wunſch eingeführt wird, deſſen Erfüllung unmöglich iſt.

αἰθήρ, έρος, ὁ, (von αἴθω) die höhere, reine Luft, worin die Götter wohnen, die reine Luft, im Gegenſatz von ἀήρ, der dickern, unteren Luft.

Αἰθίοψ, οπος, ὁ, (von αἴθω und ὤψ) der Aethiope; im Plur. ein Volk auf der Südſeite der Erde im ſpäteren Libyen, in die weſtlichen und öſtlichen Aethiopen getheilt (α, 22. 23.)

Αἴθων, ωνος, ὁ, Aethon, Sohn des Deucalion und Bruder des Idomeneus (τ, 181.).

αἰθόμενος, η, ον, (Part. von αἴθω) brennend, flammend.

αἴθουσα, ης, ἡ, (von αἴθω) die Halle; eine Säulenhalle auf der einen Seite des inneren Hofes, dicht vor dem Vorhauſe gelegen, in welcher die Fremden zu ſchlafen pflegten; ſie war mit einer Thüre verſehen (σ, 100.) und gewöhnlich mit der offenen Seite gegen Mittag gerichtet, um die Sonnenſtrahlen aufzunehmen.

αἰθοψ, οπος, ὁ, ἡ, (von αἴθω) 1) feurig, funkelnd, glänzend; 2) verbrannt, ſchwarz, dunkel, z. E. καπνός, der dunkle Rauch.

αἰθρη, ης, ἡ, (von αἰθήρ) die reine, klare Luft.

αἰθρηγενέτης, ου, ὁ, (von αἰθρη, oder αἰθρος, oder αἰθήρ und γίγνομαι) klares Wetter hervorbringend, oder: Kälte bringend, oder beſſer: der aus dem Aether geborne, aus dem Aether herabſtürzende; ein Beiwort des Boreas (ε, 296.).

αἰθρος, ου, ὁ, die kalte Luft, die Kälte (ξ, 318.).

αἰθυια, ης, ὑ, ein tauchender Meervogel, der Taucher (ε, 337. 353.)

αἴθω, ich brenne, verbrenne; nur im Partic. Praes. Med. vorkommend.

αἴθων, ωνος, ὁ, (von αἴθω) 1) glänzend, ſtrahlend, z. E. σίδηρος, das glänzende Eiſen; 2) feurig, wild, z. E. βοῦς.

αἷμα, ατος, τό, 1) das Blut; von den Alten für den Sitz der Lebenskraft gehalten, daher die Schatten in der Unterwelt erſt Blut trinken müſſen, um wieder Beſinnung zu erlangen (λ, 95. ff.); 2) Abſtammung, Familie, Geſchlecht (ϑ, 583. ϑ, 611.).

αἰμασιή, ῆς, ἡ, der Dornſtrauch; zum Einzäunen (ω, 223. σ, 358.).

αἱματόεις, εσσα, εν, (von αἷμα) voll Blut, blutig, mit Blut beſudelt (χ, 405.).

αἱμοφόρυκτος, ου, ὑ, ἡ, (von αἷμα und φορύσσω) mit Blut vermiſcht, beſudelt, blutig, (υ, 348.).

αἱμύλιος, ου, ὁ, ἡ, ſchmeichelnd, liebkoſend (α, 56.).

αἰνά, (Neutr. Plur. von αἰνός) Adv. ſchrecklich, unglücklich, jämmerlich.

αἰνέω, Fut. αἰνήσω, epiſch ſt. αἰνέσω, Aor. 1. ἤνησα, epiſch ſt. ἤνεσα, ich lobe, ich billige, τι, etwas, jede

Beifall wozu, stimme bei; dasselbe bedeutet ἐπί—αἰνεῖν μ, 294. σ, 63.).

αἰνίζομαι, (von αἶνος) ich lobe, rühme, preise, τινά, Jemand (ϑ, 487.).

αἰνόμορος, ον, ὁ, ἡ, (von αἰνός und μόρος) unglücklichen Geschickes, unglücklich (ι, 53. ω, 168.).

αἰνοπαθής, ές, ὁ, ἡ, (von αἰνός und πάσχω) schwer duldend (σ, 200.).

αἶνος, ου, ὁ, 1) die Rede, die Erzählung; 2) die lobende Rede, das Lob.

αἰνός, ή, όν, Comp. αἰνότερος, α, ον, Superl. αἰνότατος, η, ον, furchtbar, schrecklich, heftig, groß, z. E. ἄχος αἰνόν, heftiger Schmerz, αἰνὸν ὄνειρον, ein entsetzlicher, schrecklicher Traum, der, wenn er auch Glück verkünden sollte, durch seine Bedeutsamkeit das Gemüth spannt und schreckt. Das Adv. αἰνῶς, schrecklich, gewaltig, sehr, auf eine traurige Weise; auch das Neutr. Plur. αἰνά steht als Adv.

αἴνυμαι, ich nehme, fasse, ergreife, τί, etwas; πόϑος αἴνυταί μέ τινος, mich ergreift ein Verlangen nach Jemand.

αἴξ, αἰγός, ὁ, ἡ, der Ziegenbock, die Ziege.

Αἰολίδης, Gen. αο, episch st. ου, ὁ, der Sohn des Aeolus, d. i. Kretheus, Gemahl der Tyro, der Tochter des Salmoneus, eines Bruders von Kretheus λ, 234. Dieser Aeolus darf mit dem gleichnamigen Lenker der Winde nicht verwechselt werden.

Αἰολίη, ης, ἡ, Aeolia, eine Insel, auf der Aeolus seinen Sitz hatte (κ, 1. 55.); es soll Strongyle, eine der äolischen Inseln seyn, Homer dachte sich aber darunter ein fabelhaftes Eiland südwestlich vom Cyclopenlande.

αἰόλλω, ich setze in eine schnelle Bewegung, wende, kehre, τί, etwas (υ, 27.).

Αἴολος, ου, ὁ, Aeolus, Sohn des Hippotes, ein wetterzaubernder Heros, den Zeus, als einen Liebling der Götter, zum Lenker der Winde gemacht κ, 2. ff.

αἰόλος, η, ον, schnell sich bewegend, beweglich, schillernd, bunt; ein Beiwort der Bremse (χ, 300.).

αἰπεινός, ή, όν, (i. q. αἰπύς) hoch.

αἰπόλιον, ου, τό, (von αἰπόλος) bei Homer nur im Plur. τὰ αἰπόλια, die Ziegenheerden.

αἰπόλος, ου, ὁ, (von αἴξ und πέλω, indem dieses Verbum ursprünglich auch die aktive Bedeutung: ich wende, treibe, hatte, st. αἰγοπόλος) der Ziegenhirt.

αἰπός, ή, όν, hoch, hervorragend; nur das Fem. kommt vor.

αἰπύς, εῖα, ύ, hoch, hervorragend, jäh, z. E. ὄρος αἰπύ, der hochragende Berg, βρόχος αἰπύς, ein hoch herabhangender Strick; übertragen: αἰπὺς ὄλεϑρος, das jähe Verderben, in welches man leicht stürzt, dem man nicht entrinnen kann.

αἱρέω, Fut. αἱρήσω, Aor. 2. εἷλον, episch ἕλον, ἕλεσκον, 1) ich nehme, fasse, ergreife, im eigentlichen so wie im metaphorischen Sinne, τί, etwas, oder, τινά, Jemand, z. E. χειρά τινος αἱρ., ich ergreife die Hand Jemandes; αἱρέω τινὰ χειρός, ich ergreife Jemand bei der Hand; οἶκτος ἕλε λαὸν ἅπαντα, Mitleiden ergriff das ganze Volk; χόλος ἄγριός μιν ἥρει, heftiger Zorn ergriff ihn; ἔνϑεν ἕλών, von da anhebend (den Gesang) (ϑ, 500.); 2) ich nehme, nehme ein, erobere, überwältige, fange, z. E. πτολίεϑρον ἑλεῖν, eine Stadt erobern; ϑελφῖνας ἑλ., Delphine fangen, u. s. w. Das Med. αἱρέομαι, Fut. αἱρήσομαι, Aor. 2.

ἑλλόμην, epiſch ἑλόμην, 1) ich nehme für mich, nehme mit mir, τί, etwas, 2) ich wähle, erwähle mir, τινά, Jemand; 3) depon. ich nehme, ergreife, τί, etwas; δόρπον, δεῖπνον ἑλέσθαι, die Abendmahlzeit, die Frühmahlzeit einnehmen. Not. ἀπό — αἱρέω, ich nehme weg; ὑπό — αἱρέω, ich ergreife von unten, faſſe; κατά — αἱρέω, eigentl. ich ergreife von oben herab, ich drücke nieder, überwältige, drücke zu; ἐξ — αἱρέω, ich nehme heraus, weg.

Ἄϊρος, ὁ, (von α und Ἶρος n. pr.) Unglücks-Iros (σ, 72.).

αἴρω, Part. Aor. 1. Pass. ἀρθείς, ich hebe auf, hebe empor. Das Med. αἴρομαι, Aor. 1. ἠράμην, Aor. 2. ἀρόμην, 1) ich hebe für mich auf, ich verſchaffe mir, trage davon, z. E. κῦδος, Ruhm; 2) depon. ich trage, ertrage, τί, etwas; 3) ich trage davon, τινί, für Jemand, τί, etwas, d. h. ich verſchaffe Jemandem etwas.

αἶσα, ης, ἡ, 1) Theil, Antheil ε, 40. 2) Schickung, z. E. δαίμονος αἶσα, Schickung eines Gottes; das Zugetheilte, das Schickſal, Verhängniß, Geſchick; αἶσα, sc. ἐστίν, es iſt das Geſchick, es iſt verhängt; 3) Αἶσα, die Schickſalsgöttinn η, 197.

αἴσιμος, η, ον, (von αἶσα) 1) das Schickſal betreffend, vom Schickſal beſtimmt, z. E. ἦμαρ, der Schickſalstag, Todestag; 2) ſchicklich, recht, rechtlich, billig, verſtändig, mäßig; ἀμείνω αἴσιμα πάντα, mit Maß iſt alles beſſer, Maß iſt überall gut. Das Neutr. Plur. αἴσιμα ſteht als Adv. φ, 294.

ἀΐσσω, Aor. ἦϊξα, ich bewege mich leicht, ſchnell, eile fort, ich ſtürze los; vom Adler: er fliegt auf, vom Rauche: er ſteigt auf.

ἄϊστος, ου, ὁ, ἡ, (von α priv. und ἰδεῖν) was man nicht mehr ſieht, unſichtbar, verſchwunden (α, 235. 242.).

ἀϊστόω, Aor. ἀΐστωσα, Aor. Pass. ἀϊστώθην, (von ἄϊστος) ich mache unſichtbar, laſſe verſchwinden, τινά, Jemand; im Pass. ich verſchwinde (χ, 252. υ, 79.).

αἴσυλος, ου, ὁ, ἡ, ungerecht, frevelhaft (β, 232. ε, 10.).

αἰσυμνήτης, ου, ὁ, der Kampfrichter, der Anordner eines Kampfſpieles; kommt nur einmal im Plur. vor (ϑ, 258.).

αἶσχος, εος, τό, die Schande; im Plur. αἴσχεα, Beſchimpfungen, beſonders Schmähreden.

αἰσχρῶς, Adv. (von dem Adj. αἰσχρός) auf eine ſchimpfliche Weiſe, ſchimpflich, ſchmählich (σ, 321.).

αἰσχύνω, Aor. ᾔσχυνα, ich beſchimpfe, τινά, Jemand, ich entehre, τί, etwas, z. E. λέχος καὶ εὐνήν τινος, Bett und Lager Jemandes. Das Med. αἰσχύνομαι, ich ſchäme mich, ſcheue mich, τί, vor etwas.

Αἴσων, ονος, ὁ, Aeſon, ein Sohn des Kretheus und der Tyro (λ, 258.).

αἰτέω, Fut. αἰτήσω, Aor. ᾔτησα, ich verlange, bitte, flehe, τινά, Jemand, τί, um etwas; αἰτεῖν τινί τι, für Jemand um etwas bitten.

αἰτιάομαι, die 3. Perſ. Plur. Praes. αἰτιόωνται ſt. αἰτιῶνται, ſo auch die 2. Perſ. Sing. Opt. Praes. αἰτιόῳο aus αἰτιῷο diſtrahirt, ich mache Vorwürfe, beſchuldige, τινά, Jemand (α, 32. υ, 135.).

αἰτίζω, (von αἰτέω) ich verlange, bitte, flehe an, τινά, Jemand, oder τί, um etwas, ich bettele.

αἴτιος, ίη, ιον, die Urſache oder Schuld an einer Sache ſeiend, ſchuldig; ſtets im böſen Sinne bei Homer.

Αἰτωλός, ein Aetoler, ein Mann aus Aetolien, einer Landſchaft im mittleren Griechenland, gebürtig; Αἰτ. ἀνήρ, ein Aetoler (ξ, 379.).

αἰχμητής, οῦ, ὁ, der Lanzenſchwinger.

αἶψα, Adv. ſogleich, ſchnell.

αἰψηρός, ή, όν, (von αἶψα) ſchnell, eilig (β, 257. δ, 103.).

ἄϊω, Imperf. ἄϊον, ich merke, vernehme, höre, τινός, etwas.

αἰών, ῶνος, ὁ, das Leben, die Lebenszeit.

ἀκάκητα, aeol. ſt. ἀκακήτης, Gen. ου, ὁ, (von α und κακός) der Niemandem Böſes thut, der Gute, Heilbringer; ein Beiwort des Hermes.

ἀκαλαῤῥείτης, αο, ὁ, (von ἀκαλός und ῥέω) ſanft, ruhig fließend; ein Beiwort des Okeanos.

ἀκάματος, ου, ὁ, ἡ, (von α und κάματος) unermüdlich; ein Beiwort des Feuers.

ἄκανθα, ης, ἡ, (von ἀκή) der Dornſtrauch (ε, 328.).

Ἄκαστος, ου, ὁ, Akaſtos, Herrſcher in Dulichium (ξ, 336.)

ἀκάχημαι, Perf. Pass. oder Med. zu ἄχομαι und ἀκαχίζω, Inf. ἀκάχησθαι, Part. ἀκαχήμενος, ich bin betrübt, ich traure.

ἀκαχίζω, Aor. 2. ἤκαχον, (von deſſen Inf. ἀκαχεῖν das Praes. gebildet iſt) ich betrübe, τινά, Jemand. Das Med. ἀκαχίζομαι, Imper. ἀκαχίζευ, dor. ſt. ἀκαχίζου, Aor. 2. ἀκαχόμην, Perf. ἀκάχημαι, ich betrübe mich.

ἀκαχμένος, ein Part. Perf. Pass. von einem ungebr. Praes., (mit ἀκή, acuo verwandt) geſchärft, geſpitzt.

ἀκείομαι, i. q. ἀκέομαι (ξ, 383.).

ἀκέομαι, Aor. ἠκεσάμην, ich mache gut, ich beſſere aus, τί, etwas. z. E. νῆας, die Schiffe (κ, 69.).

ἀκέων, Fem. ἀκέουσα, (von ἀκήν) der Form nach Partic., welches bei Homer nicht nur als Adj., ſondern auch als Adv. gebraucht iſt, indem φ, 89. ἀκέων einem Plur. beigefügt iſt; der Dual von ἀκέων kömmt auch vor (ξ, 195.), nie aber der Plural; ſchweigend, ruhig, ſtill.

ἀκηδής, έος, ὁ, ἡ, (von α und κῆδος) 1) ſich nicht kümmernd, unbeſorgt, nachläſſig; 2) warum man ſich nicht kümmert, vernachläſſigt; von unbegrabenen Leichnamen kann es unbeſtattet überſetzt werden.

ἀκήλητος, ου, ὁ, ἡ, (von α und κηλέω) der nicht durch Zauber bewegt wird, unbiegſam, unbezwinglich, unreizbar (κ, 329.)

ἀκήν, Adv. ſchweigend, ruhig, ſtill, lautlos; ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ, ſie waren lautlos im Schweigen, ſie ſchwiegen ſtill ohne Laut; ἀκὴν εἶναι, ſtill ſein, ſtill ſchweigen.

ἀκηράσιος, ου, ὁ, ἡ, (verlängerte Form für ἀκήρατος) ungemiſcht, trefflich, ächt; vom Weine gebraucht (ι, 205.).

ἀκήρατος, ου, ὁ, ἡ, (von α und κεράννυμι) unvermiſcht, unverſehrt, unangetaſtet (ρ, 532.).

ἀκήριος, ου, ὁ, ἡ, (von α und κήρ) ohne Schaden, unverletzt.

ἀκιδνός, ή, όν, Compar. ἀκιδνότερος, η, ον, ſchwach, hinfällig, unanſehnlich. Bei Homer kommt nur der Compar. vor.

ἄκικυς, υος, ὁ, ἡ, (von α und κίκυς) ohne Kraft, ſchwach.

ἄκλαυτος, ου, ὁ, ἡ, 1) unbeweint (λ, 54. 72.); 2) ohne Weinen, ohne Thränen, thränenlos (δ, 494.) Einige Ausgaben haben die nachhomeriſche Form ἄκλαυστος.

ἀκλεής, ές, ὁ, ἡ, im Accus. ἀκλεᾶ, poet. ἀκλέα, (von α und κλέος) ohne Ruhm, ruhmlos (δ, 728.)

ἀκλειῶς, Adv. poet. st. ἀκλεῶς, ruhmlos, unrühmlich.

ἄκληρος, ου, ὁ, ἡ, (von α und κλῆρος) ohne Loos, ohne Eigenthum, dürftig, arm (λ, 489.).

ἀκμενός, οῦ, ὁ, ἡ, (von ἀκμή) emporgewachsen, voll ausgewachsen, stark (ψ, 191.).

ἀκμόθετον, ου, τό, (von ἄκμων und τίθημι) der Platz, wo der Amboß hingesetzt wird, der Amboßblock (ϑ, 274.).

ἄκμων, ονος, ὁ, der Amboß.

ἄκνηστις, ιδος, ἡ, der Rückgrat (κ, 161.).

ἀκοίτης, ου, ὁ, (von dem α conjung. und κοίτη) der Lagergenosse, Gatte.

ἀκοιτις, ιος, ἡ, im Acc. Plur. ἀκοίτις, die Lagergenossinn, Gattinn.

ἄκολος, ου, ὁ, bei Homer nur im Plur., ἄκολοι, Bissen, Brocken (ρ, 222.).

ἀκομιστίη, ης, ἡ, st. ἀκομιστία (Abstr. des Adj. ἀκόμιστος, welches aus α und κομίζω gebildet ist) der Mangel an Pflege (φ, 284.).

ἀκοντίζω, Aor. ἀκόντισα st. ἠκόντισα, (von ἄκων) ich werfe den Wurfspieß, ich werfe, c. Acc., ὀξέα δοῦρα, spitzige Speere; oder c. Dat., δουρί, mit dem Speere.

ἀκοντιστής, οῦ, ὁ, der Speerwerfer, Lanzenschwinger (σ, 261.).

ἄκος, εος, τό, das Heilmittel, Mittel (χ, 481.).

ἀκουάζομαι, (von ἀκούω) ich höre, höre an, τινός, Jemand, z. E. ἀοιδοῦ, den Sänger (ι, 7. λ, 9.).

ἀκουή, ῆς, ἡ, poet. f. ἀκοή (von ἀκούω) das Gehörte, Gerücht, die Kunde, τινός, von Jemand.

ἄκουρος, ου, ὁ, ἡ, (von α und κοῦρος) ohne Sohn seiend (η, 64.).

ἀκούω, Aor. ἤκουσα, episch ἄκουσα, 1) ich höre, ich vernehme, τί, etwas, τινός, von Jemand, welcher spricht; doch auch τινός, von Jemand, über den gesprochen wird, in welchem Sinne auch der Acc. vorkommt; auch τινός, etwas; 2) ich höre, τινός, auf Jemand, ich gehorche ihm. Not. ὑπό — ἀκούειν in der Tmesis, hören, s. ὑπακούω.

ἄκρη, ης, ἡ, für ἄκρα, die Höhe, Anhöhe; κατ' ἄκρης, von oben herab, von oben her.

ἀκράαντος, ου, ὁ, ἡ, episch st. ἀκραντος, (von α und κραιαίνω) unvollendet, was nicht vollendet wird, nicht geschieht.

ἀκραής, ές, ὁ, ἡ, (von ἄκρος und ἄημι) scharf wehend; Beiwort eines kräftigen und günstigen Fahrwindes.

ἄκρητος, ου, ὁ, ἡ, ion. f. ἄκρατος, (von α und κεράννυμι) ungemischt; ein Beiwort des Weines und der Milch, wenn kein Wasser hinzu gethan ist.

ἄκρις, ιος, ἡ, die Höhe, Anhöhe; bei Homer nur im Plur.

ἀκριτόμυθος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄκριτος und μῦθος) verworren redend, sinnlos, verworren (τ, 560.).

ἄκριτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und κρίνω) 1) unabgesondert, verworren (ϑ, 505.); 2) das Neutr. Sing. ἄκριτον als Adv., unabgesondert, in Einem fort, unaufhörlich (σ, 173. τ, 120.).

Ἀκρόνεως, εω, ὁ, Akroneos, ein Phäakischer Jüngling (ϑ, 111.).

ἀκρόπολις, εως, ἡ, (von ἄκρος und πόλις) die Oberstadt, die Burg (ϑ, 494. 504.).

ἀκρόπολος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄκρος und πέλομαι) hoch seiend, hoch (τ, 205.).

ἀκροπόρος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄκρος und πείρω) mit der Spitze durchbohr-

rend; ein Beiwort der Bratſpieße (γ, 463.).

ἄκρος, η, ον, Superl. ἀκρότατος, η, ον, eigentlich ſpitzig, ſodann, was an der Spitze iſt, daß äußerſte, höchſte an einer Sache; οἰήϊον ἄκρον, die Spitze des Steuerruders; ῥινὸς ἄκρη, die Oberfläche der Haut; ἀκρότατος τύμβος, die Höhe des Grabhügels. Das Neutr. ἄκρον als Subst., die Spitze, Bergſpitze.

ἀκτή, ῆς, ἡ, (von ἄγνυμι) das gebrochene, gemahlene Korn, das Mehl; ἀλφίτου ἀκτή, das Gerſtenmehl (β, 355. ξ, 429.).

ἀκτή, ῆς, ἡ, (von ἄγνυμι) der Ort, wo ſich die Wellen brechen, das Ufer (ε, 82. 151. 405. u. ſ. w.).

ἀκτίν, ῖνος, ἡ, der Strahl; bei Homer nur im Plur. vorkommend (ε, 479. λ, 16.).

Ἀκτορίς, ίδος, ἡ, Aktoris, eine Dienerinn der Penelope (ψ, 228.).

ἄκυλος, ου, ὁ, die Eichel, die Frucht der Steineiche oder Stecheiche, einer ſüdlichen, ſtets grünenden Eiche mit ſtachlichtem Laube und kleinerer Eichel. Der Baum ſelbſt heißt πρῖνος, ilex (κ, 242.).

ἀκωκή, ῆς, ἡ, die Spitze.

ἄκων, ουσα, ον, (aus ἀ und ἑκων) ungern, wider Willen.

ἄκων, οντος, ὁ, der Speer, die Lanze.

ἄλαδε, Adv. ins Meer; doch kömmt auch εἰς ἅλαδε vor (β, 389. κ, 351.).

ἀλάλημαι, (eigentlich Perf. von ἀλάομαι, aber mit Praesens-Bedeutung) Inf. ἀλάλησθαι, Part. ἀλαλήμενος, ich ſchweife umher, ich irre umher.

ἀλαλητός, οῦ, ὁ, das Geſchrei (ω, 462.).

ἀλαλκεῖν, epiſch ἀλαλκέμεν, ἀλάλκω, ἀλάλκοιμι, Inf., Conj., Opt. von ἤλαλκον, einem dichteriſchen Aor. 2. zu ἀλέξω, (mit ἀλκή verwandt) ich wehrte ab.

ἀλάομαι, 3. Perſ. Praes. ἀλόωνται ſt. ἀλῶνται, Imper. ἀλόω ſt. ἀλῶ, Imperf. ἠλώμην, Aor. ἀλήθην, ich irre umher, ſchweife umher; ſ. ἀλάλημαι.

ἀλαός, οῦ, ὁ, ἡ, (von α und λάω) blind.

ἀλαοσκοπιή, ῆς, ἡ, (ἀλαός, σκοπιή) das blinde, vergebliche Spähen (ϑ, 285.).

ἀλαόω, Aor. ἀλάωσα, ich mache blind, blende, τινά, Jemand, ὀφθαλμοῦ, am Auge, ich beraube Jemand des Auges (α, 69. ι, 516.).

ἀλαπαδνός, ή, όν, (von ἀλαπάζω) leicht zu bezwingen, bezwingbar, ſchwach (σ, 372.).

ἀλαπάζω, Aor. ἀλάπαξα, ich bezwinge, vernichte, zerſtöre.

ἄλαστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und λήθω) was nicht zu vergeſſen iſt, unvergeßlich, unaufhörlich. Das Neutr. Sing. ſteht als Adv. ξ, 174.

ἀλαωτύς, ύος, ἡ, (von ἀλαόω) das Blindmachen, das Blenden (ι, 503.).

ἀλγέω, Fut. ἀλγήσω, (von ἄλγος) ich empfinde Schmerzen, leide (μ, 27.).

ἀλγίων, Comp. zu ἀλγεινός, bei Homer nur im Neutr. ἄλγιον, ſchmerzlicher, trauriger, deſto ſchlimmer, ſchlimm genug.

ἄλγος, εος, τό, der Schmerz, der Jammer, das Unglück.

ἀλδαίνω, Aor. ἤλδανον, ich vermehre, mache größer, ſtärker, ich ſtärke, τί, etwas, (σ, 69. ω, 367.).

ἀλεγεινός, οῦ, ὁ, ἡ, ſ. ἀλγεινός, (von ἄλγος) 1) ſchmerzlich, läſtig, beſchwerlich, mühſam; 2) unglücklich, ſchrecklich.

ἀλεγύνω, (von ἀλέγω) ich bekümmere mich, τί, um etwas, z. E. δαῖτα,

um ein Mahl, ich beſorge ein Mahl, (α, 374. λ, 186.).

ἀλέγω, 1) ich kümmere mich, achte, τινός, auf Jemand; 2) ich beſorge, τί, etwas.

ἀλεείνω, ich weiche aus, fliehe, vermeide, τί, etwas, z. E. φῆμιν ἀδευκέα, die böſe Nachrede.

ἀλέη, ης, ἡ, die Erwärmung, Wärme, Sonnenwärme (ρ, 23.).

ἄλειαρ, Gen. ατος, τό, (von ἀλέω) bei Homer nur im Plur. ἄλεατα, das Waizenmehl (ν, 108.).

ἀλείς, ſ. εἴλω.

ἄλεισον, ου, τό, der Becher, ein großer koſtbarer Becher mit erhabener Arbeit.

ἀλείτης, ου, ὁ, (von ἀλιταίνω) der Frevler, Verbrecher (υ, 121.).

ἄλειφαρ, ατος, τό, (von ἀλείφω) das Salböl (γ, 408. ω, 45. 67.).

ἀλείφω, Aor. ἄλειψα, ſt. ἤλειψα, 1) ich ſalbe (ξ, 227.); 2) ich klebe, z. E. κηρὸν ἐπ' ὠσίν, ich klebe Wachs auf die Ohren (μ, 200.), oder ἐπ' οὔατα (μ, 47. 177.), wenn nicht an den beiden letzteren Stellen ἐπί — ἀλείφω, durch die Tmeſis ſ. ἐπαλείφω, ich beklebe, ſteht.

Ἀλέκτωρ, ορος, ὁ, Alektor, ein Geronte von Sparta, mit deſſen Tochter Megapenthes, der Sohn des Menelaos von einer Sclavinn, vermählt wurde (δ, 10.).

ἀλεξάνεμος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀλέξω und ἄνεμος) den Wind abhaltend (ξ, 529.).

ἀλέξω, 3. Perſ. Sing. Opt. Aor. 1. ἀλεξήσειε, Aor. 2. im Inf. ἀλαλκέμεν, ſt. ἀλαλκεῖν, im Opt. 2. Perſ. Sing. ἀλάλκοις, 3. Perſ. Plur. ἀλάλκοιεν, (verwandt mit ἀλκή) ich halte ab, wehre ab, τί, etwas, τινί, von Jemand; bisweilen ſteht der Acc. der Sache allein; einmal (κ, 288.) τινὶ κρατὸς ἀλαλκ. κακὸν ἦμαρ, den Tag des Verderbens von dem Haupte Jemandes abwenden. Das Med. ἀλέξομαι, Inf. Aor. ἀλέξασθαι, ich wehre von mir ab, τινά, Jemand, ich wehre mich gegen Jemand.

ἀλέομαι, epiſch ſt. ἀλεύομαι, Aor. ἀλεάμην, ich weiche aus, entweiche, vermeide, meide, τινά, Jemand, oder τί, etwas.

ἀλετρεύω, (von ἀλέω) ich mache Mehl, mahle, τί, etwas (η, 104.).

ἀλετρίς, ίδος, ἡ, mit γυνή, die Müllerinn; eine Sclavinn, welche Mehl macht (υ, 105.).

ἀλεύομαι, Aor. ἀλευάμην ſ. ἠλευάμην, 3. Perſ. Sing. Conj. ἀλεύεται ſt. ἀλεύηται, ich weiche aus, fliehe, meide, τί, etwas; ich ſcheue mich.

ἀλέω, Aor. ἄλεσσα, ich mache Mehl, mahle, τί, etwas υ, 109., wo κατά — ἄλεσσαν in der Tmeſis ſt. κατάλεσσαν (epiſch ſ. κατήλεσαν), ſie zermahlten, ſteht.

ἄλη, ης, ἡ, das Umherirren.

ἀληθείη, ης, ἡ, epiſch ſ. ἀλήθεια, die Wahrheit (η, 297. π, 226.).

ἀληθής, ές, ὁ, ἡ, wahr, wahrhaft, aufrichtig (γ, 247. 254. ν, 254.).

ἀλήμων, ονος, ὁ, (von ἀλάομαι) der Herumirrende, der Landſtreicher (ρ, 376. τ, 74.).

ἀλητεύω, (von ἀλήτης) ich irre umher, ſchweife umher, beſonders als Bettler, bettelnd.

ἀλήτης, ου, ὁ, der Herumirrende, der Bettler.

ἀλιαής, ές, ὁ, ἡ, (von ἅλς und ἄημι) über das Meer wehend, auf dem Meere wehend (δ, 361.).

ἀλίγκιος, ου, ὁ, ἡ, gleich, ähnlich, τινί, Jemandem, τί, woran (ϑ, 174.).

ἁλιεύς, Gen. ῆος ſ. έως, ὁ, (von ἅλς) 1) einer, der mit dem Meere umgeht, der Seemann, Fährmann (ω, 419.); ἐρέται ἁλιεῖς (π, 349.), Ruderer, wo ἁλιεῖς in der Appoſition ſteht, weil die Ruderer Seeleute ſind; (ο, 349. α, 418.); 2) der Fiſcher (μ, 251. χ, 384.).

Ἁλιθέρσης, ου, ὁ, Halitherſes, ein Sohn des Maſtor, alter Hausfreund des Odyſſeus, welcher mit Sehergabe verſehen war (β, 157. 253. ρ, 68. ω, 450.).

ἁλιμυρήεις, εσσα, εν, (von ἅλς und μύρω, i. e. ῥέω) ins Meer fließend (ε, 460.).

ἅλιος, η, ον, (von ἅλς) das Meer betreffend, zum Meere gehörig, z. E. γέρων ἅλιος, der Meergreis, der im Meere wohnt; ψάμαθος ἅλιον, der Sand am Meerufer; ἅλιαι, ſo. θεαί, die Meergöttinnen, die Nereiden.

ἄλιος, η, ον, irrig, nichtig, vergeblich, fruchtlos (β, 273. 318.).

Ἄλιος, ου, ὁ, Hallos, ein Sohn des Phäakiſchen Königs Alkinoos (θ, 119. 370.).

ἁλιοτρεφής, ές, ὁ, ἡ, (von ἅλς und τρέφω) im Meere genährt (δ, 442.).

ἁλιόω, Aor. ἁλίωσα, ich mache vergeblich, ich vereitele, τί, etwas, (ε, 104. 138.).

ἁλιπόρφυρος, ου, ὁ, ἡ, (von ἅλς und πορφύρα) mit dem Safte der Purpurſchnecke gefärbt, mit meerfarbigem Purpur gefärbt, meerpurpurn (ζ, 53. ν, 108.); vergl. πορφύρεος.

ἅλις, Adv. in Fülle, in Menge, genug, hinreichend.

ἁλιτραίνω, im Med. ἁλιτραίνομαι, Aor. 2. ἁλιτόμην, ſt. ἠλιτόμην, im Inf. ἁλιτέσθαι, (von ἄλη) ich irre, fehle, verſündige mich, frevele, τινά, gegen Jemand, z. E. ἀθανάτους, gegen die Unſterblichen.

ἁλιτήμενος, Partic. Perf. Pass. von ἁλιταίνω, (ſt. ἠλιτημένος) welches zum Adj. geworden, verſündiget, ſündig, θεοῖς, an den Göttern (θ, 307.); vom ungebräuchlichen ἁλίτημι, i. q. ἁλιταίνω, ſich verſündigend, fehlend, θεοῖς, gegen die Götter.

ἁλιτρός, οῦ, ὁ, (von ἁλιτέσθαι) eigentlich der Frevler, dann ſcherzweiſe: der Schalk, Schelm (ε, 182.).

Ἀλκάνδρη, ης, ἡ, Alkandra, die Gemahlinn des Aegyptiers Polybos, welche die Helene reich beſchenkte (δ, 126.)

ἀλκή, ῆς, ἡ, (verwandt mit ἀλαλκεῖν) 1) Abwehr; 2) das Vermögen dazu: die Stärke, Kraft, Tapferkeit.

ἀλκί, epiſcher Dativ zu ἀλκή, ſt. ἀλκῇ in der Bedeutung: Stärke, Kraft.

Ἀλκιμέδης, ου, ὁ, Patronym. der Alkimide, d. i. Mentor (χ, 235.).

ἄλκιμος, ου, ὁ, ἡ, eigentlich: tüchtig zur Abwehr, alſo: ſtark, kraftvoll, muthig, brav.

Ἀλκίνοος, ου, epiſch οο, ὁ, Alkinoos, König der Phäaken, Gemahl der Arete und Vater der Nauſikaa (ζ, 12. ff.).

Ἀλκίππη, ης, ἡ, Alkippe, Nahme einer Dienerinn der Helena (δ, 124.).

Ἀλκμαίων, ονος, ὁ, Alkmäon, Sohn des Amphiaraus und der Eriphyle (ο, 248.).

Ἀλκμήνη, ης, ἡ, Alkmene, die Gemahlinn des Amphitryon und Mutter des Herakles (β, 120. λ, 265.).

ἀλκτήρ, ῆρος, ὁ, der Vertheidiger, die Wehr, τινός, gegen etwas (ξ, 531. φ, 340.).

ἀλλά, vor einem Vocal ἀλλ', Conj. (von ἄλλος) trennt und ſondert ab bei leiſerem oder ſtärkerem Gegen-

satze: 1) aber; 2) nach einer Verneinung: sondern; 3) einschränkend oder zugestehend: doch, jedoch, dennoch. Oft schließen sich andere Partikeln verstärkend an ἀλλά an: ἀλλ' ἄρα, ἀλλά μάλα, ἀλλά τε, ἀλλ' ἦτοι, aber, sondern, doch; ἀλλά — γέ, doch, jedoch; ἀλλά — γάρ, bezeichnet einen Gegensatz, der zugleich als Grund gedacht wird: aber — ja. Auch steht ἀλλά bei Aufforderungen mit ἄγε verbunden, z. E. ἀλλ' ἄγε, aber auf, wohlan! ἀλλ' ἄγε δή, aber wohlan denn!

ἄλλῃ, Adv. eigentl. Dat. Fem. von ἄλλος, 1) anderswo (ψ, 186.); 2) anderswohin (σ, 287.).

ἄλληκτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und λήγω) unaufhörlich (μ, 325.).

ἀλλήλων, Pron. recipr., von dem außer dem Gen. der Dat. und Acc. Plur., vom Dual. in der Odyssee der Dat. ἀλλήλοιϊν, st. ἀλλήλοιν, vorkommt. Die Nom. sind wegen der Bedeutung unmöglich; gegenseitig, einander, einer den andern.

ἀλλόγνωτος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄλλος und γιγνώσκω) von andern gekannt, unbekannt, fremd (β, 366.).

ἀλλοδαπός, ή, όν, 1) ausländisch, fremd; 2) als Subst.: der Fremde, Fremdling.

ἀλλοειδής, έος, ὁ, ἡ, (von ἄλλος und εἶδος) anders aussehend, in einer andern Gestalt (ν, 194.).

ἄλλοθεν, wofür einmal φ, 83. ἄλλοθ' st. ἄλλοθε, Adv. (von ἄλλος) 1) anderswoher, von einem andern Orte, aus der Fremde; 2) von der andern Seite; ἄλλοθεν ἄλλος, der eine von hier, der andre von dort (ω, 414.).

ἄλλοθι, vor einem Vocal ἄλλοθ', Adv. anderswo, an einem andern Orte; bisweilen c. Gen., z. E. ἄλλοθι γαίης, anderswo des Landes, in einem andern Lande (β, 131.), ἄλλοθι πάτρης, fern vom Vaterlande.

ἀλλόφροος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄλλος und φρέω) mit einer fremden Sprache versehn, eine fremde Sprache habend, fremd (α, 183. γ, 302. ξ, 43.).

ἀλλοῖος, α, ον, (von ἄλλος) anders beschaffen, verschieden (π, 181.).

ἄλλομαι, die 3. Pers. Aor. syncop. ἄλτο, 1) ich springe, ἐπὶ μέγαν οὐδόν, auf die hohe Schwelle; θύραζε, zur Thür hinaus; 2) ich springe los, stürze los, ἐπί τινι, auf oder gegen Jemand (χ, 2. 80. φ, 388.).

ἄλλος, η, ο, der, die, das andere, von anderer Gestalt, Art, von anderem Ansehen; δόλος ἄλλος, eine andere, neue List; ἄλλο νοῆσαι etwas anderes, neues ersinnen. Im Plur. οἱ ἄλλοι und auch ἄλλοι die übrigen; ἄλλος — ἄλλος, der eine — der andere; ἄλλοθεν ἄλλος, s. ἄλλοθεν.

ἄλλοσε, Adv. anderswohin, an einen andern Ort hin (ψ, 184.).

ἄλλοτε, Adv. zu einer andern Zeit, ein andermal; ἄλλοτε — ἄλλοτε, bald — bald (δ, 102. ε, 331.).

ἀλλότριος, ίη, ιον, einem andern zugehörig, fremd, z. E. ἀλλότρ. βίοτος, fremdes Vermögen, fremdes Gut, was auch das Neutr. Plur. ἀλλότρια bedeutet; ἀλλότριος φώς, ein fremder Mann, ein Fremdling, jedoch einmal mit dem Nebenbegriffe des feindlichen Mannes (π, 102.); γελᾷν γναθμοῖσιν ἀλλοτρίοισι, mit fremden Backen lachen, d. i. mit nicht eigenthümlichem, oder mit verzerrtem Gesichte lachen (υ, 347.).

ἀλλοφρονέω, (von einem ungebräuchl. Adj. ἀλλόφρων aus ἄλλος und φρήν) ich denke oder sinne etwas

anderes, bin in Gedanken verſunken, nur im Part. (κ, 374.).

ἄλλυδις, Adv. anderswohin; ἄλλυδις ἄλλος, der eine hier, der andere dorthin; ἄλλυδις ἄλλῃ, hierhin und dorthin (ε, 71. 369. ζ, 138. ι, 458.).

ἀλλύεσκον, epiſch. Imperf. von ἀλλύω, i. q. ἀναλύω, w. ſ.

ἀλλύουσα ſ. ἀναλύουσα.

ἄλλως, Adv. (von ἄλλος) 1) anders, auf eine andere Weiſe; 2) ſonſt, zu einer andern Zeit, unter andern Umſtänden; 3) ohne Grund, ohne Erfolg, umſonſt.

ἅλμα, ατος, τό, der Sprung, das Springen (Θ, 103. 128.).

ἅλμη, ης, ἡ, (von ἅλς) das ſalzige Meerwaſſer.

ἀλμυρός, ή, όν, (von ἅλς) ſalzig; ἀλμυρὸν ὕδωρ θαλάσσης, das ſalzige Waſſer des Meeres, daher auch ἀλμυρὸν ὕδωρ, das ſalzige Meerwaſſer, das Meer.

ἀλοιφή, ῆς, ἡ, (von ἀλείφω) 1) das Fett; 2) die Salbe, das Salböl.

Ἁλοσύδνη, ης, ἡ, (von ἅλς, ὕδνης) Saloſydne, die Meerentſtammte, ein Beiwort der Amphitrite (δ, 404.).

ἄλοχος, Gen. οιο und ου, ἡ, (von α und λέχος) 1) die Bettgenoſſinn, die Beiſchläferinn; 2) die rechtmäßige, eheliche Gattinn.

ἅλς, Gen. ἁλός, ὁ, das Salzkorn, im Plur. das Salz.

ἅλς, Gen. ἁλός, ἡ, das ſalzige Waſſer, das Meer.

ἄλσος, εος, τό, der einer Gottheit geheiligte Wald, der geweihte Hain.

Ἀλύβας, αντος, ὁ, Alybas, ſoll in Lucanien gelegen haben, wo ſpäter Metapontum lag (ω, 303.).

ἀλυσκάζω, Aor. ἀλύσκασα (von ἀλύσκω) ich entweiche, meide, fliehe, τί, eine Sache (ζ, 581. χ, 330.).

ἀλύσκω, Fut. ἀλύξω, Aor. ἤλυξα, epiſch ἄλυξα, ich entferne mich, fliehe, meide, entkomme, τί, einer Sache; ebenſo ὑπό — ἀλύσκειν in der Tmeſis.

ἄλυτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und λύω) unauflöslich (Θ, 275.).

ἀλύω, ich irre ängſtlich umher, ich bin außer mir, vor Freuden oder vor Schmerzen, ich betrage mich unſinnig (ι, 398. σ, 332. 392.).

ἀλφαίνω, 3. Perſ. Sing. Aor. ἄλφοι, ich erfinde, finde, verſchaffe, bringe ein, τί, etwas, τινί, Jemandem.

Ἀλφειός, οῦ, ὁ, Alpheus, Vater des Orſilochus (γ, 489. ο, 187.).

ἀλφηστής, οῦ, ὁ, (von ἀλφαίνω) der Erfinderiſche, Betriebſame; bei Homer nur im Plur. mit ἄνδρες verbunden (α, 349. ζ, 8. ν, 261.).

ἄλφιτον, ου, τό, 1) im Sing. und Plur. die Gerſtengraupen, das Gerſtenmehl; 2) im Plur. das daraus bereitete Brod.

Ἄλωεύς, ῆος, ὁ, Aloeus, der Gemahl der Iphimedeia (λ, 304.).

ἀλωή, ῆς, ἡ, ion. ſ. ἀλωά, ein Acker oder Garten, der mit Bäumen und Weinſtöcken bepflanzt, auch wohl mit Getraide beſäet iſt.

ἁλῶναι, Inf. von dem Aor. 2. ἥλων (ion. ſt. ἑάλων), Conj. ἁλώω, ſt. ἁλῶ, Opt. ἁλῴην, ſt. ἁλοίην, die Bedeutung iſt paſſiv: ergriffen, eingenommen werden.

ἄμ, das in ἄν abgekürzte ἀγά, da ν vor den Labialen wie μ ausgeſprochen und auch gewöhnlich geſchrieben wird.

ἅμα, Adv. 1) zugleich; 2) c. Dat. zugleich mit, τινί, Jemandem, mit.

ἀμαιμάκετος, η, ον, ſehr groß, gewaltig, ungeheuer (ξ, 311.).

ἁμαλός, ή, όν, weich, zart (ν, 14.).

ἅμαξα, ης, ἡ, ſt. ἅμαξα, 1) der Laſtwagen, der vierrädrige Wagen;

ἅμαξα ἡμιονείη, ein mit Maulthieren bespannter Wagen (ζ, 72.); 2) der große Heerwagen oder große Bär, ein Sternbild, nach dem die Griechen steuerten (ε, 273.).

ἁμαρτάνω, Fut. ἁμαρτήσομαι, Aor. 2. ἥμαρτον, ohne Augm. ἅμαρτον, wofür auch mehrmals (durch Versetzung des ρ, Umlautung des α in ο, und Einschaltung eines β) ἤμβροτον, 1) ich fehle, verfehle, τινός, etwas oder Jemand, z. E. σκοποῦ ἤμβροτον, ich verfehlte das Ziel; ἀμφιπόλου μὲν ἅμαρτε, sie verfehlte die Dienerinn; 2) ich irre ab, schweife ab, c. Gen., z. E. οὐχ ἡμάρτανε μύθων, er irrte nicht von der Rede ab, d. i. er sprach treffend; ἡ δ' οὔτι νοήματος ἐσθλοῦ ἤμβροτεν, sie ermangelte nicht edler Gesinnung; 3) ich verfehle, büße ein, gehe verlustig, z. E. ὀπωπῆς, des Gesichts; 4) ich fehle, sündige, versehe etwas, gew. absol., einmal: τόδε γ' ἥμβροτον, dies versah ich.

ἁμαρτῇ, Adv. zu gleicher Zeit, zugleich (χ, 81.).

ἁματροχάω, gebräuchlich ist nur das Partic. Praes. ἁματροχόων, st. ἁματροχῶν, (von ἁμάτροχος, einem ungebräuchl. Adj. aus ἅμα und τρέχω) ich laufe mit (ο, 450.).

ἀμαυρός, ά, όν, dunkel, kaum sichtbar (δ, 824. 835.).

ἀμάω, Aor. ἄμησα, ich mähe, mähe ab, schneide ab, in der Tmesis ἀπό — ἀμήσαντες (φ, 300.), τί, etwas. Das Med. ἀμάομαι, Partic. Aor. ἀμησάμενος, ich sammle ein, sammle (ι, 247.).

ἀμβαίνω, i. q. ἀναβαίνω, w. s.

ἀμβατός s. ἀναβατός.

ἀμβροσίη, ης, ἡ, st. ἀμβροσία, das Fem. zu ἀμβρόσιος, als Subst. gebraucht, Ambrosia, 1) die Speise der Götter, welche nach μ, 63. Tauben dem Zeus brachten, und welche von großem Wohlgeschmacke war (ι, 359.); 2) die Salbe der Götter, welche von großem Wohlgeruche war (δ, 445.).

ἀμβρόσιος, ίη, ιον, (von ἄμβροτος) 1) was den Unsterblichen zukömmt oder gehört, göttlich; 2) göttlich, heilig, schön, als Beiwort alles Vorzüglichen, z. E. νὺξ ἀμβρ., die göttliche, heilige Nacht.

ἄμβροτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und βροτός) unsterblich, göttlich.

ἀμέγαρτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und μεγαίρω) 1) nicht beneidet, reichlich, gewaltig, stark; 2) nicht beneidenswerth, unselig, heillos.

ἀμείβομαι, Aor. ἀμειψάμην, 1) ich wechsele ab, wechsele, κατὰ οἴκους, nach den Häusern; 2) ich wechsele ab, ὀπί, mit der Stimme, ich singe einen Wechselgesang; 3) ich wechsele ab, ἐπέεσσι, μύθοισι, μύθῳ, mit Worten, mit der Rede, ich unterhalte mich, erwiedere, antworte, τινά, Jemanden; 4) vom Tranke: er gleitet hinüber, ἔρκος ὀδόντων, über die Lippen.

ἀμείνων, ονος, ὁ, ἡ, irreg. Compar. zu ἀγαθός, besser, nützlicher, heilsamer, geschickter.

ἀμέλγω, ich melke, c. Acc.

ἀμενηνός, οῦ, ὁ, ἡ, (von α und μένος) kraftlos, schwach, besinnungslos.

ἀμέρδω, Aor. ἄμερσα, 1) ich mache untheilhaft, ich beraube, τινά, Jemand, τινός, einer Sache (ϑ, 64. φ, 290.); 2) ich beraube des Glanzes, mache blind, τί, etwas (τ, 18.).

ἀμέτρητος, ου, ὁ, ἡ, (von α und μετρέω) ungemessen, ohne Maaß, unermeßlich (τ, 512. ψ, 249.).

ἀμηχανίη, ης, ἡ, ſt. ἀμηχανία, (von ἀμήχανος) die Mittelloſigkeit, Verlegenheit, der Mangel an Rath und Hülfe.

ἀμήχανος, ου, ὁ, ἡ, (von α und μηχανή) 1) ohne Rath und Hülfe, kraftlos, armſelig; 2) wozu kein Rath, kein Mittel iſt, ſchwierig, z. E. ὄνειρος ἀμ., Träume welche zu deuten unmöglich iſt (τ, 560.).

ἄμμε, aeol. ſt. ἡμᾶς.

ἄμμες, aeol. ſt. ἡμεῖς.

ἄμμι und ἄμμιν, aeol. ſt. ἡμῖν.

ἀμμορίη, ης, ἡ, (von ἄμμορος) das Unglück, das Elend (ν, 76.).

ἄμμορος, ου, ὁ, ἡ, (von α und μόρος, ſt. ἄμορος) untheilhaftig, τινός, einer Sache (ε, 276.).

ἀμνίον, ου, τό, das Opfergefäß, die Schale zum Auffangen des Bluts bei Opfern (γ, 444.).

Ἀμνισός, οῦ, ἡ, Amniſos, ein Hafen auf der Nordküſte von Kreta (τ, 188.).

ἀμόθεν, Adv. i. q. ποθέν, (von dem ungebr. Pron. ἀμός, i. q. τίς indefin.) eigentl. irgend woher, alſo τῶν ἀμόθεν, davon irgend an; nach andrer Meinung: davon ein wenig (α, 10.).

ἀμοιβάς, άδος, ἡ, zum Wechſeln (ξ, 521.).

ἀμοιβή, ῆς, ἡ, 1) das Wechſeln; 2) die Erwiederung einer Sache, die Vergeltung; freiwillig: das Gegengeſchenk; gezwungen: die Wiedererſtattung.

ἀμοιβηδίς, Adv. abwechſelnd, wechſelsweiſe (σ, 309.).

ἀμολγός, οῦ, ὁ, die Zeit des Melkens; ἐν νυκτὸς ἀμολγῷ, zur Melkzeit der Nacht, wahrſcheinlich die Zeit am frühen Morgen, ehe die Kühe ausgetrieben wurden. Ein Traum um dieſe Zeit galt für wahr, die Träume vor Mitternacht hingegen nicht (δ, 841.). Nach anderer Meinung bedeutet νυκτὸς ἀμολγός das Dunkel der Nacht, die tiefe Nacht.

ἀμός, ἡ, όν, i. q. ἡμέτερος, unſer.

ἄμοτον, Adv. anhaltend, unaufhörlich (ζ, 83, ρ, 520.).

ἄμπελος, ου, ἡ, der Weinſtock.

ἀμπέμπω, i. q. ἀναπέμπω, w. ſ.

ἀμπεπαλών, ſ. ἀναπάλλω.

ἀμπερές, ſ. διαμπερές.

ἀμπέχω, Imperf. ἄμπεχον, ſt. ἀμπεῖχον, (von dem äoliſchen ἀμπί, ſt. ἀμφί, und ἔχω) ich umfaſſe, umgebe, τί, etwas (ζ, 225.).

ἄμπνυτο ſ. ἀναπνέω.

ἄμυδις, Adv. i. q. ἅμα, 1) vom Orte: zuſammen (δ, 659. u. ſ. w.); 2) von der Zeit: zugleich (μ, 415.).

Ἀμυθάων, ονος, ὁ, Amythaon, ein Sohn des Kretheus (λ, 258.).

ἀμύμων, ονος, ὁ, ἡ, 1) untadlich, berühmt, edel; ein ehrendes Beiwort von Heroen in Bezug auf ihre Geburt oder Körpervorzüge; auch von Sehern und Frauen wird es gebraucht; 2) ausgezeichnet, trefflich, z. E. μῆτις ἀμύμων, der wohlerſonnene, kluge Rath (ι, 414.).

ἀμύντωρ, ορος, ὁ, (von ἀμύνω) der Abwehrer, Vertheidiger, Helfer.

ἀμύνω, Aor. ἤμυνα, ich halte ab, wehre ab, τί, etwas, τινί, von Jemandem, auch ἀπό τινος, von einer Sache; 2) ich ſtehe bei, helfe, τινί, Jemandem. Das Med. ἀμύνομαι, Aor. ἀμυνάμην, epiſch ſt. ἠμυνάμην, ich wehre von mir ab, τί, etwas, oder τινά, Jemand; daher auch absol. ich wehre mich, ich vertheidige mich.

ἀμφαγαπάζω, (von ἀμφί und ἀγαπάζω) ich behandle liebreich, nehme

freundlich, gastlich auf, τινά, Jemand (ξ, 381.).

ἀμφαδίας, ία, ιον, und ἀμφαδός, ον, ὁ, ἡ, (von ἀναφαίνω) sichtbar, offenbar, deutlich (ζ, 288. τ, 391.); das Neutr. ἀμφαδὸν und der Acc. Fem. ἀμφαδίην stehen als Adv. (α, 296. ε, 120.).

ἀμφασίη, ης, ἡ, (st. ἀφασία, von ἄφατος aus α und φημί) die Sprachlosigkeit, das Verstummen (δ, 704.).

ἀμφαφάω, im Part. Praes. ἀμφαφόων, st. ἀμφαφῶν, (von ἀμφί und ἁφάω) ich betaste, befühle ringsum, τί, etwas. Das Med. ἀμφαφάομαι, im Inf. ἀμφαφάασθαι, durch Diäresis, st. ἀμφαφᾶσθαι, in der 3. Pers. Plur. Imperf. ἀμφαφόωντο, st. ἀμφαφῶντο; ich betaste, berühre, handhabe, gehe um, τί, mit etwas, z. E. τόξον, mit dem Bogen umgehen.

ἀμφελαύνω, Aor. 1. in der Tmesis ἀμφὶ — ἔλασσα, ich ziehe herum, τί, etwas, τινί, um etwas (ζ, 9.).

ἀμφέπω, i. q. ἀμφιέπω, w. s.

ἀμφέρχομαι, Aor. 2. ἀμφήλυθον, ich komme ringsherum, τινά, zu Jemand, ich umgebe Jemand (ζ, 122. μ, 369.).

ἀμφήκης, εος, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und ἀκή) an beiden Seiten spitzig oder scharf, zweischneidig (π, 80. φ, 341.).

ἀμφήλυθον, s. ἀμφέρχομαι.

ἀμφί, 1) Praep. c. Gen., Dat. und Acc. mit der Grundbedeutung: um, herum; a) c. Gen. von, über, z. E. ἀμφ' Ἄρεος φιλότητος, von der Liebe des Ares (θ, 267.); b) c. Dat. um herum, vom Orte, auf die Fragen wo? und wohin? z. E. ἀμφὶ δειρῇσι, um die Hälse (χ, 471.); ἀμφ' ὤμοισι, um die Schultern (δ, 245.); im Deutschen kann man es häufig durch: an, bei, über, auf, übersetzen, z. E. μ, 395. ξ, 430. λ, 608. 26. ε, 371. ϑ, 426.; metaph. um, von, über, wegen, z. E. χ, 227. ρ, 555. τ, 95. ω, 263. ξ, 364. δ. 151. α, 48.; c) c. Acc. um, an, auf die Frage wohin? (γ, 467. κ, 365. ν, 434.) und auf die Frage wo? (δ, 404. κ, 212. π, 176. γ, 292.); οἱ ἀμφ' Ὀδυσσῆα, Odysseus und seine Leute (γ, 163.). 2) Adv. ringsherum, ringsumher, z. E. λ, 136. ρ, 541.; so auch ἀμφὶ περὶ στήθεσσιν, rings um die Brust (λ, 608.); dieselbe Bedeutung ist auch in den Compositis, wozu noch die: von beiden Seiten, kommt.

ἀμφιάλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und ἅλς) vom Meere umgeben, umfloſſen, ein Beiwort der Insel Ithaka.

Ἀμφίαλος, ου, ὁ, Amphialos, ein Phäake, Sohn des Polyneos (ϑ, 114. 128.).

Ἀμφιάρηος, ου, ὁ, Amphiaraus, Sohn des Oikles und Gemahl der Eriphyle. Er war ein Seher und wußte, daß er sterben würde, wenn er an dem Thebanischen Kriege Theil nähme. Daher verbarg er seinen Aufenthalt; allein seine Gemahlinn, von Polynices durch ein Halsband bestochen, verrieth denselben. Er nahm nun Theil an dem Kriege, nachdem ihm sein Sohn Alkmäon versprochen hatte, daß er seinen Tod an der Eriphyle rächen wollte. Er blieb wirklich (ο, 244. 253.).

ἀμφιβαίνω, Perf. und Plusq.-perf. ἀμφιβέβηκα, ἀμφιβεβήκειν, (von ἀμφί und βαίνω) 1) ich umgehe, umwandle, τί, etwas, z. E. μέσον οὐρανόν, die Mitte des Himmels (δ, 400.); 2) ich umgebe, z. E. ἄχος φρένας ἀμφιβέβηκεν, Schmerz umgiebt seine Sinne (ϑ, 541.); 3) ich

umgehe, ich beſchütze, τί, etwas (ι, 198.).

ἀμφιβάλλω, Aor. ἀμφέβαλον, 1) ich werfe um, thue um, lege an, τί, etwas; ich füge um etwas, c. Dat. (ψ, 192.); 2) ich umſchließe, umfaſſe, umſpanne (ρ, 344.). Das Med. ἀμφιβάλλομαι, Fut. ἀμφιβαλεῦμαι, Aor. epiſch ἀμφιβαλόμην, ich werfe mir um, thue um, τί, etwas (ζ, 178.). Durch die Tmeſis erſcheint die Präp. zuweilen vom Verbum getrennt: ἀμφί — βάλλω, z. E. ϑ, 454.

Ἀμφιγυήεις, εντος, ὁ, (von ἀμφί und γυιός, lahm) der an beiden Füßen Hinkende, der Lahme; an beiden Füßen hinkend; ein Beiwort des Hephaiſtos (ϑ, 300. u. ſ. w.).

ἀμφίγυος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und γυῖον) an beiden Enden Glieder habend, an beiden Enden ſcharf, zwiefach ſchneidend; ein Beiwort der Lanze (π, 474. ω, 526.).

ἀμφιδινέω, Perf. Pass. ἀμφιδεδίνημαι, ich umgehe in einem Kreiſe, ich lege herum (ϑ, 405.).

ἀμφίδυμος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und δύω) von beiden Seiten zugänglich; ein Beiwort von λιμήν, ein Hafen, in den man von zwei Seiten einlaufen kann (δ, 847.).

ἀμφιέλισσος, η, ον, (von ἀμφί und ἑλίσσω) von beiden Seiten gerudert; ein Beiwort der Schiffe.

ἀμφιέννυμι, Fut. ἀμφιέσω, Aor. ἀμφίεσα, poet. ſt. ἠμφίεσα, ich ziehe um, ziehe an, τινά, Jemand, τί, etwas (ο, 368. u. ſ. w.). Das Med. ἀμφιέννυμαι, Aor. ἀμφιεσάμην, ich ziehe mir an, τί, etwas (ψ, 131. 142.). Oft erſcheint die Präpoſ. vom Verbum getrennt, z. E. δ, 253. ζ, 228.

ἀμφιέπω oder ἀμφέπω, nur im Aor. ἀμφίεπον u. ἄμφεπον vorkommend, (von ἀμφί und ἕπω) ich bin um etwas herum; daher: 1) ich umgehe, umfaſſe, c. Acc. (ϑ, 437.); 2) ich bin mit einer Sache beſchäftigt, beſorge etwas (τ, 421. ϑ, 61.), an welchen Stellen die Präpoſ. vom Verbum getrennt iſt; mit einem andern Verb. fin. verbunden, kann das Partic. durch ſorgfältig, eifrig überſetzt werden (γ, 118.).

Ἀμφιθέη, ης, ἡ, Amphithea, die Gemahlinn des Autolykos, die Großmutter des Odyſſeus (τ, 416.).

ἀμφιθέω, (von ἀμφί und ϑέω) ich laufe herum, τινά, um Jemand (χ, 413.).

ἀμφικαλύπτω, Fut. ἀμφικαλύψω, Aor. ἀμφεκάλυψα, 1) ich umhülle, τί, etwas, z. E. βλέφαρα, die Augenlieder (ε, 493.); umgeben, umſchließen, in ſich aufnehmen, von einer Stadt oder einem Hauſe (ϑ, 511. δ, 618.); 2) ich breite als Hülle aus, ziehe herum, τί, etwas, τινί, um etwas (ϑ, 569.), ebenſo auch ξ, 349., wo die zweite Präpoſ. κατά zum Verb. zu ziehen iſt.

ἀμφικεάζω, Part. Aor. ἀμφικεάσσας, epiſch ſt. ἀμφικεάσας (von ἀμφί und κεάζω) ich behaue an beiden Seiten, zerſpalte, τί, etwas (ξ. 12.).

ἀμφικύπελλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und κύπελλον) mit δέπας, der Doppelbecher, der an beiden Enden, oben und unten, einen Kelch hatte (γ, 63. ϑ, 89. ν, 57. υ, 153.).

ἀμφιλαχαίνω, Imperf. ἀμφελάχαινον, (von ἀμφί und λαχαίνω) ich umgrabe, umhacke, umlockere, τί, etwas (ω, 241.).

Ἀμφίλοχος, ου, ὁ, Amphilochus, ein Sohn des Amphiaraus und Bruder des Alkmäon (ο, 248.).

ἀμφιμαίομαι, im Imper. Aor. ἀμφιμάσασθε vorkommend; ich berühre ringsum, ich wische ab, τί, etwas (υ, 152.).

Ἀμφιμέδων, οντος, ὁ, Amphimedon, Sohn des Melaneus, einer der Freier der Penelope (ω, 103. ff.).

ἀμφιμέλας, αινα, αν, ringsum schwarz, hochdunkel, finster; ein Beiwort zu φρένες (δ, 661.).

ἀμφιμυκάομαι, Perf. ἀμφιμέμυκα, (von ἀμφί und μυκάομαι) ich brülle ringsum, ich halle ringsum wieder (κ, 227.).

ἀμφινέμομαι, (von ἀμφί und νέμομαι) ich umweide, ich bewohne ringsum, τί, etwas (τ, 132.).

Ἀμφίνομος, ου, ὁ, Amphinomos, einer der Freier der Penelope (π, 351. 394.).

ἀμφιξέω, Aor. ἀμφέξεσα, (von ἀμφί und ξέω) ich glätte ringsherum, τί, etwas, τινί, womit (ψ, 196.).

ἀμφιπέλομαι, das verstärkte πέλομαι, ich bin ringsum, ich umgebe, ich bin, c. Dat. (α, 352.).

ἀμφιπένομαι, ich bemühe mich, bin beschäftigt, τινά, um Jemand, sei es, um bei Jemandem Geschäfte zu besorgen, oder ihn zu pflegen (ο, 466. τ, 455.).

ἀμφιπεριστέφω, (von ἀμφί, περί und στέφω) ich umkränze; daher οὔ οἱ χάρις ἀμφιπεριστέφεται ἐπέεσσιν, Anmuth ist nicht um seine Worte gewunden (ϑ, 175.).

ἀμφιπίπτω, Part. Aor. ἀμφιπεσών, οῦσα, όν, ich falle um Jemand, umfasse heftig, umarme, τινά, Jemand (ϑ, 523.).

ἀμφιπολεύω, 1) ich bin um etwas herum, ich sorge, besorge, pflege, τί, etwas (σ, 253. τ, 127. ω, 243. 256.); 2) ich bin um Jemand, diene, τινί, Jemandem (υ, 78.).

ἀμφίπολος, ου, ἡ, (von ἀμφί und πέλομαι) eine Dienerinn, die stets um die Herrinn ist, die Kammerdienerinn, entgegengesetzt der Sklavinn. Oft steht dabei in der Apposition ein anderes Subst., wie γρηῢς, γυνή, ταμίη (α, 191. π, 418. 152.).

ἀμφιπονέομαι, i. q. ἀμφιπένομαι, ich besorge, τί, etwas, τινί, Jemandem (υ, 307.).

ἀμφίρυτος, η, ον, st. ἀμφιῤῥύτος, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und ῥέω) umflossen, vom Meere umströmt; ein Beiwort von Inseln, z. E. α, 50. 198. λ, 324. μ, 283.

ἀμφίς, I) Praepos. i. q. ἀμφί, c. Acc. (ζ, 266. η, 4. ι, 399. τ, 46.); II) Adv. 1) ringsherum (ϑ, 340. 481.); 2) zu beiden Seiten, auseinander (γ, 486. α, 54.); 3) entfernt, getrennt, fern, c. Gen. (ξ, 352. π, 267.); auch ohne Gen. (τ, 121. ω, 217.); 4) besonders, ἀμφὶς ἕκαστος, jeder besonders, jeder für sich (χ, 57.).

ἀμφιτίθημι, ich stelle oder lege herum. Das Med. ἀμφιτίθεμαι, Aor. 2. ἀμφεθέμην, ich lege mir um oder an, τί, etwas (φ, 431.).

Ἀμφιτρίτη, ης, ἡ, Amphitrite, eine der angesehensten Meergöttinnen. Sie hat das Beiwort κυανῶπις (μ, 60.), von der bläulichen Farbe des Meeres, und ἀγάστονος (μ, 97.), von dem Tosen der empörten Wellen.

ἀμφιτρομέω, ich zittere um Jemand, τινός (δ, 820.).

Ἀμφιτρύων, ωνος, ὁ, Amphitryon, der Gemahl der Alkmene (λ, 265. 269.).

ἀμφιφορεύς, ῆος, ὁ, (von ἀμφί und φέρω) der Henkelkrug; ein großes Gefäß, mit zwei Henkeln, auf beiden Seiten zu tragen; es diente dazu,

um Wein oder andere Flüssigkeiten aufzubewahren (β, 290. 349. ι, 164. 204. 106. ω, 74.).

ἀμφιφύω, Plusq.-perf. ἀμφιπεφύκειν, ich lasse ringsum entstehn, lasse ringsum wachsen; da aber Perf., Plusq.-perf. und Aor. 2. intrans. Bedeutung haben, so ist die des Perf.: ich bin ringsum entstanden, bin herumgewachsen, τί, um etwas (ε, 63., wo jetzt ὕλη σπέος ἀμφιπεφύκει geschrieben ist, st. ἀμφὶ σπέος πεφύκει).

ἀμφιχέω, ich gieße rund herum. Das Med. ἀμφιχέομαι, wozu in der Bedeutung der Aor. Pass. ἀμφεχύθην, ich gieße mich herum, τινά, um Jemand, ergreife, umarme ihn (π, 214. χ, 498.). Die Präpos. vom Verbum getrennt ϑ, 297.

Ἀμφίων, ονος, ὁ, Amphion, 1) der Sohn des Zeus und der Antiope, Bruder des Zethus (λ, 261.); 2) der Sohn des Jasus und König im minyeischen Orchomenos (λ, 283.).

ἀμφοτέρωθι, α, ω, und im Plur. ἀμφότεροι, αι, α, (von ἄμφω) beide; ἀμφοτέρῃσι, verst. χερσί, mit beiden Händen (ρ, 356.). Das Neutr. Sing. ἀμφότερον nur als Adv. beides (ξ, 505.).

ἀμφοτέρωθεν, Adv. von beiden Seiten.

ἀμφουδίς, Adv. (von ἀμφί und οὖδας) vom Boden, oder auch, zum Boden (ρ, 237.), an welcher Stelle in einigen Ausgaben ἀμφ' οὖδας steht.

ἀμφράζομαι, s. ἀναφράζομαι.

ἄμφω, οἱ, αἱ, τά, beide.

ἄμφωτος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und οὖς) auf beiden Seiten mit einem Ohr oder Henkel versehn, doppelt gehenkelt (χ, 10.).

ἀμῷεν, von ἀμάω (ι, 135.).

ἄν, poet. κέ oder κέν, eine Partikel, welche den Gedanken des Satzes beschränkt und bedingt, und ihm das Gepräge der Ungewißheit oder bloßen Möglichkeit giebt, indem sie das Ausgesagte nur als gedacht, nicht als wirklich geschehend oder seiend bezeichnet. Bisweilen ist sie mit etwa, wohl, übersetzbar, oft aber kann sie nur mit dem Zeitworte verbunden, durch möchte, sollte, würde, wäre, ausgedrückt werden. Sie steht 1) c. Indic. und zwar a) mit dem Praes. um einen unbedingteren Ausdruck zu mäßigen, z. E. ὅτε κεν ζώννυνται νέοι, wenn sich etwa Jünglinge rüsten (ω, 87.); b) in gleicher Bedeutung beim Fut., z. E. οὐκ ἔστιν ὅς κεν Τηλεμάχῳ χεῖρας ἐποίσει, Niemand ist, der etwa Hand an Telemachos legen wird (π, 417. vergl. ε, 36. κ, 432.); c) beim Imperf., Plusq.-perf. und Aor. zeigt ἄν an, daß etwas nicht wirklich geschah, sondern nur unter Bedingungen, die nicht eingetreten sind, geschehen sein würde, z. E. οἱ δ' ἔλαχον, τοὺς ἄν τε καὶ ἤθελον αὐτὸς ἑλέσθαι, jene aber traf das Loos, welche ich selbst würde gewählt haben (ι, 334. vergl. β. 184. ε, 39. ι, 211.); aber ϑ, 546. steht κέν vor dem Aor., um eine Vermuthung auszudrücken; 2) c. Conj. wenn etwas Ungewisses mit Aussicht auf Entscheidung angezeigt wird, d. h. wenn etwas von dem Willen einer andern Person, vom Schicksale oder Zufalle abhängt; besonders häufig in Bedingungssätzen und Zeitsätzen, auch in der indirekten Frage; z. E. εἴ κε (st. ἐάν) τεϑνειῶτος ἀκούσῃς, wenn du von ihm gehört haben wirst, daß er todt ist (α 289.); oft steht ἄν auch nach Pronom. und Adv. relat. c. Conj., z. E. α, 41.; auch nach den Partikeln der

Absicht ὡς, ὅπως, ὄφρα, ἵνα; in selbstständigen Sätzen hat der Conj., besonders im Aor., mit ἄν oder κέ bisweilen verbunden die Bedeutung des Fut., z. E. λ, 327.; 3) c. Opt. wenn eine bloße Möglichkeit oder Meinung angeführt wird, z. E. ἦ τ' ἂν ἔτι πλαίης ἐνιαυτόν, traun, dann magst du noch ein Jahr dulden (α, 288.); besonders häufig steht der Opt. mit ἄν oder κέ in Nachsätzen und andern unabhängigen Sätzen; doch auch nach Partikeln der Zeit, Bedingung, Absicht, Frage, und nach Adv. und Pronom. relat.; 4) c. Imper. den Befehl mildernd (μ, 81.); 5) dem Infin. und dem Part. giebt ἄν dieselbe Bedeutung, welche jene bei der Auflösung durch das Verb. fin. haben würden. Bisweilen steht ἄν und κέν in einem Satze, wo dann eine Partikel, im Falle sie nicht auf einen gleichfalls stehenden Inf. oder auf ein Part. bezogen werden kann, pleonastisch steht, z. E. ε, 361. ι, 334. u. s. w. Zuweilen fehlt die Partikel, z. E. γ, 259. ο, 453. ξ, 122.

ἄν, verkürzt aus ἀνά, ε, 455.

ἀνά, abgekürzt ἄν, 1) Praep., c. Gen., Dat. und Acc.; a) c. Gen. hinauf, jedoch nur in den Worten ἀνὰ νηὸς βαίνειν, auf das Schiff steigen, zu Schiffe gehen (β, 416. ι, 177. ο, 284.); b) c. Dat. an, auf, z. E. ἀνὰ φαιδίμῳ ὤμῳ ἔχειν, auf der glänzenden Schulter haben; c) c. Acc. drückt ἀνά eine Richtung nach oben oder in die Weite aus; es steht auf die Fragen wo? und wohin? und ist mit hinauf, auf, durch, entlang, in, unter, zwischen übersetzbar; 2) als Adv. darauf, daran; daher auch ἄνα st. ἀνέστηθι, wo auch wir nur auf sagen, z. E. ἀλλ' ἄνα, auf denn! ἄν steht st. ἀνῶρτο ϑ, 115., indem ὦρτο ibid. 111. vorausgeht. In der Zusammensetzung drückt sie bald: auf, hinauf, an, bald: zurück, wieder, um, durch, aus.

ἄνα, Vocat. von ἄναξ (ρ, 354.).

ἀναβαίνω und ἀμβαίνω, Aor. 2. ἀνέβην, (von ἀνά und βαίνω) ich gehe, ich steige hinauf, ἔς τι oder τί, oder ἀνά τι, auf etwas, zu etwas, z. E. ἐς δίφρον ἀν., ich steige auf den Wagen (γ, 483. vergl. ε, 470. α, 362. χ, 428. 132.); ἀναβαίνω, verst. νῆα, ich besteige ein Schiff, ich schiffe mich ein, gehe zu Schiffe (δ, 478.), ἐς Τροίην, nach Troja (α, 210.), ἀπὸ Κρήτης, von Kreta weg, ich fahre ab von Kreta (π, 252.); φάτις ἀνθρώπους ἀναβαίνει ἐσθλή, ein gutes Gerücht steigt durch die Menschen, d. h. verbreitet sich unter den Menschen (ζ, 29.). Das Med. ἀναβαίνομαι, Aor. 1. ἀνεβησάμην, 1) ich steige hinauf; 2) ich lasse hinauf oder hinein steigen, τινά, Jemand, im Aor. 1. (ο, 474.). Die Präpos. erscheint auch vom Verbum getrennt, z. E. β, 419.

ἀναβάλλω, (von ἀνά und βάλλω) ich werfe dazwischen, ich schiebe auf, τί, etwas (τ, 584.). Das Med. ἀναβάλλομαι, ich präludire, fange an (α, 155. ϑ, 266.). Die Präpos. ist vom Verbum getrennt ρ, 262.

ἀναβατός, bei Homer ἀμβατός, οῦ, ὁ, ἡ, (von ἀναβαίνω) ersteiglich (λ, 315.).

ἀναβήμεναι, st. ἀναβῆναι, Inf. Aor. 2. von ἀναβαίνω.

Ἀναβησίνεως, ω, ὁ, Anabesineos, Name eines Phäakischen Jünglings (ϑ, 113.).

ἀναβραχεῖν, Inf. des Aor. 2. ἀνέβραχον, (ἀνά, ἔβραχον) erkrachen, rasseln (φ, 48.).

ἀναβρόχω, im Praes. ungebräuchlich, 3. Perf. Sing. Opt. Aor. 1. ἀναβρόξειε; Part. Aor. 2. Pass. ἀναβροχέν, ich ſauge ein, ſchlürfe ein, τί, etwas (λ, 585. μ, 240.).

ἀναγείρω, Aor. 1. ἀνέγειρα, (von ἀνά und ἀγείρω) ich verſammle, ἑταίρους, die Gefährten (κ, 172.).

ἀναγιγνώσκω, Aor. 2. ἀνέγνων, (von ἀνά und γιγνώσκω) ich kenne wieder, erkenne, kenne, τί, etwas, oder τινά, Jemand.

ἀναγκαίη, ion. f. ἀνάγκη (τ, 73.).

ἀναγκαῖος, η, ον, 1) gezwungen (ω, 498.); unterthänig (ω, 209.); 2) gewaltſam, hart, ſtreng, z. E. μῦθος, ein hartes Wort (ρ, 399.).

ἀνάγκη, ης, ἡ, die Nothwendigkeit, der Zwang; ἀνάγκῃ und ὑπ' ἀνάγκης, aus Zwang, gezwungen, mit Gewalt (α, 154. τ, 156. u. ſ. w.).

ἀναγνάμπτω, Aor. ἀνέγναμψα, (von ἀνά und γνάμπτω) ich biege auf, löſe auf, τί, etwas (ξ, 348.).

ἀναγνοίη, ἀναγνοῦσα, ἀναγνών, Opt. und Part. Aor. 2. zu ἀναγιγνώσκω.

ἀνάγω, Fut. ἀνάξω, Aor. 2. ἀνήγαγον, ich führe hinauf, führe heim, führe weg, τινά, Jemand, εἴς τινα zu Jemand (γ, 272. δ, 534. ξ, 272. σ, 114.); ich führe Jem. vor, εἴς τι, nach einem Orte (σ. 88.). Das Med. ἀνάγομαι, ich fahre hinauf, d. h. in die hohe See, ſchiffe mich ein, fahre ab (τ. 202.).

ἀναδέδρομε, ſ. ἀνατρέχω.

ἀναδέχομαι, 1. Perf. Plur. des ſynk. Aor. ἀνεδέγμεθα, (von ἀνά und δέχομαι) ich nehme auf, ertrage, τί, etwas (ρ, 563.).

ἀναδύω, Aor. 2. ἀνέδυν, (von ἀνά und δύω) 1) ich tauche empor (ε, 322.); 2) ich tauche unter, ziehe mich zurück (ι, 377.). Nur der Aor. 2. kommt in dieſer neutr. Bedeutung vor; als Praes. dient das Med. ἀναδύομαι, Aor. ἀνεδυσάμην, ich tauche empor, τινός, z. E. λίμνης, aus der See (ε, 337.).

ἀναείρω, Inf. Aor. ἀναεῖραι, (von ἀνά und ἀείρω) ich hebe auf, τί, etwas (ϑ, 298.).

ἀνάθημα, ατος, τό, (von ἀνατίθημι), das Weihgeſchenk für eine Gottheit, und auch überhaupt: die Zierde, der Schmuck; nur im Plur. bei Homer vorkommend (α, 152. φ, 430.).

ἀναιδείη, ης, ἡ, f. ἀναίδεια, die Unverſchämtheit, Frechheit (χ, 424.).

ἀναιδής, ές, ὁ, ἡ, (von α und αἰδέομαι) unverſchämt, ſchaamlos, gewöhnlich von Menſchen (α, 254. ν, 376. ψ, 37. ρ, 449.); aber auch von dem Steine des Siſyphos, weil er die Qualen des Wälzers nicht achtete (λ, 597.).

ἀναιμωτί, Adv. (von α und αἷμα) ohne Blut, ohne Blutvergießen (σ, 148. ω, 531.).

ἀναίνομαι, Aor. ἀνηνάμην, ſt. ἠνηνάμην, 1) ich verneine, leugne (ξ, 149.); 2) ich verweigere, ſchlage ab, ſchlage aus, weiſe zurück, τί, etwas, oder τινά, Jemand (γ, 265. δ, 651. ϑ, 212. u. ſ. w.).

ἀναιρέω, Part. Aor. 2. ἀνελών (von ἀνά und αἱρέω) ich hebe auf, hebe in die Höhe, nehme, c. Acc. (γ, 453. σ, 16.). Im Med. ἀναιρέομαι, Fut. ἀναιρήσομαι, Aor. 2. ἀνελόμην, poet. ſt. ἀνειλόμην, 1) ich hebe (für mich) empor, nehme, nehme zu mir, c. Acc. (σ, 356. χ, 9.); 2) ich nehme an, z. E. ἐπιφροσύνας ἀν., Vernunft annehmen (τ, 22.). 3) ich übernehme, beſtehe (φ, 117.); 4) hebe auf, entraffe, raube, nehme weg, entwende, τί, etwas (φ, 261.

υ, 66.). Die Präpoſ. vom Verbum getrennt π, 530.

ἀναΐσσω, Aor. 1. ἀνήϊξα, (von ἀνά und ἄϊσσω) ich ſtehe ſchnell auf, erhebe mich, ſpringe auf.

ἀναίτιος, ου, ὁ, ἡ, (von α und αἰτία) ohne Schuld, ſchuldlos (υ, 135. χ, 356.).

ἀναχαίω, (von ἀνά und καίω) ich brenne an, zünde an, τί, etwas.

ἀνακεράννυμι, (ἀνά, κεράννυμι) ich miſche, vermiſche; vom Weine, der zum Trinken mit Waſſer gemiſcht wird (γ, 390.), wo die Präpoſ. vom Verbum getrennt iſt.

ἀνακλίνω, Part. Aor. ἀνακλίνας und ἀγκλίνας, (von ἀνά und κλίνω) ich lehne an, τινά, Jemand, ποτί τι, an etwas (σ, 102.); auch τί, etwas, z. E. θύρην, die Thüre (χ, 156.). Das Med. ἀνακλίνομαι, wozu der Bedeutung nach das Part. Aor. Pass. ἀνακλινθείς vorkömmt, ich lehne mich zurück, beuge mich zurück, lege mich nieder (δ, 794. ν, 78. u. ſ. w.).

ἀνακόπτω, (von ἀνά und κόπτω) ich ſchlage auf, ſtoße auf, τί, etwas (φ, 47.).

ἀνακράζω, Aor. 2. ἀνέκραγον (von ἀνά und κράζω) ich ſchreie heraus, ſage heraus (ξ, 467.).

ἀνακρεμάννυμι, Part. Aor. 1. Fem. ἀγκρεμάσασα, ich hänge auf, τί, etwas, τινί, woran (α, 440.).

ἀνακτόριος, η, ον, (von ἀνάκτωρ i. q. ἄναξ) dem Herrſcher gehörig, herrſchaftlich, z. E. ὗες ἀν., die herrſchaftlichen Schweine (ο, 396.).

ἄναλκις, ιδος, ὁ, ἡ, im Acc. Sing. ſt. des ſonſt gew. ἀνάλκιδα einmal (γ, 375.) ἄναλκιν, (von α und ἀλκή) kraftlos, ſchwach, feige.

ἄναλτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ἄλθω, alo) unerſättlich (ρ, 228.).

ἀναλύω oder ἀλλύω, Aor. ἀνέλυσα, (von ἀνά und λύω) ich löſe auf, τί, etwas (β, 105. 109.); ich löſe, befreie, τινά, Jemand (μ, 200.). Die Präpoſ. erſcheint oft vom Verbum getrennt, z. E. ι, 178. μ, 145.

ἀναμάσσω, Fut. ἀναμάξω, (von ἀνά und μάσσω) ich wiſche ab, reinige, büße, τί, für etwas, τινί, womit (τ, 92.).

ἀναμένω, Aor. ἀνέμεινα, (von ἀνά und μένω) ich warte, erwarte, τί, etwas (τ, 342.).

ἀναμετρέω, Aor. 1. Opt. ἀναμετρήσαιμι, (von ἀνά und μετρέω) ich durchmeſſe wieder, paſſire wieder durch, τί, etwas (μ, 428.)

ἀναμιμνήσκω, Aor. ἀνέμνησα, (von ἀνά und μιμνήσκω) ich erinnere, τινά, Jemand, τί, an etwas (γ, 211.).

ἀναμίσγω, Aor. ἀνέμιξα (von ἀνά und μίσγω i. q. μίγνυμι) ich miſche darunter, τί, etwas, τινί, unter eine Sache (κ, 235.). Die Präpoſ. erſcheint vom Verbum getrennt δ, 41.

ἀναμορμύρω, im ion. Imperf. ἀναμορμύρεσκον vorkommend, (von ἀνά und μορμύρω) ich murmele empor, toſe auf, brauſe auf, ſchäume auf (μ, 238.).

ἀνανεύω, (von ἀνά und νεύω) ich verbiete durch Aufhebung des Kopfs und Aufziehung der Augenbrauen, τινί, Jemandem, κλαίειν, zu weinen, ὀφρύσι, mit den Augenbrauen (φ, 129. ι. 468.); an der letzteren Stelle iſt die Präpoſ. vom Verbum getrennt; entgegengeſetzt iſt ἐπινεύω.

ἄναξ, ἄνακτος, ὁ, (von ἀνάσσω) 1) der Gebieter, Herr; ein Beiwort aller Götter, in Bezug auf ihre Macht, z. E. γ, 43. ε, 45. ϑ, 270. ρ, 354.; 2) der Herrſcher, König, Fürſt, ein

ehrendes Beiwort der Heroen und Vornehmen, z. E. ο, 556. ω, 250. λ, 148. § 8) der Hausherr, vorzüglich in Bezug auf die Sklaven, z. E. α, 397.

ἀναπάλλω, Part. Aor. 2. ἀμπεπαλών, ſt. ἀναπεπαλών, (von ἀνά und πάλλω) ich ſchwinge empor, τί, etwas (ω, 518. 521.).

ἀναπέμπω oder ἀμπέμπω, Fut. ἀμπέμψω, (von ἀνά und πέμπω) ich ſchicke weg, entſende, τινά, Jemand.

ἀναπετάννυμι, Aor. 1. ἀνεπέτασσα, poet. ſt. ἀνεπέτασα, (von ἀνά und πετάννυμι) ich breite aus, ſpanne aus, τί, etwas; die Präpoſ. erſcheint immer vom Verbum getrennt ϑ, 54. κ, 506. δ, 783.

ἀναπίμπλημι, Fut. ἀναπλήσω, Aor. 1. ἀνέπλησα, (von ἀνά und πίμπλημι) ich fülle an, fülle voll, ertrage zur Fülle, z. E. ἄλγεα, Schmerzen (ε, 207. 302.).

ἀναπλέω, (von ἀνά und πλέω) ich ſchiffe hinauf, στεινωπόν, die Meerenge (μ, 234.).

ἀναπνέω und ἀμπνέω, wovon ἄμπνυτο, 3. Perſ. Sing. des ſynkop. Aor. in der Bedeutung: ich ſchöpfe Luft, athme auf, erhole mich (ε, 458. ω, 348.).

ἀναπρήϑω, Part. Aor. ἀναπρήσας, eigentl. ich brenne an, mit δάκρυα, ich ſprudele Thränen hervor, vergieße heiße Thränen (β, 81.).

ἀνάπτω, Aor. ἀνῆψα, 3. Perſ. Sing. Imper. Perf. Pass. ἀνήφϑω, (von ἀνά und ἅπτω) 1) ich hefte an, hänge an oder auf, befeſtige, τί, etwas, ἔκ τινος, woran, z. E. ἀγάλματα ἀνάπτω, ich hänge Kleinodien auf (nämlich in einem Tempel, γ, 274. μ, 51. 179.); 2) methaph. μῶμον ἀνάπτω, ich hänge Jemandem Tadel an (β, 86.).

ἀνάπυστος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀνά und πεύϑομαι) erkundet, bekannt, ἀνάπυστα ϑεῖναι, bekannt machen (λ, 273.).

ἀναρπάζω, Aor. ἀνήρπαξα, ſt. ἀνήρπασα, (von ἀνά und ἁρπάζω) ich führe weg, raube weg, raube, τινά, Jemand.

ἀναῤῥιπτέω, (von ἀνά und ῥιπτέω, i. q. ῥίπτω) nur im Praes. und Imperf. vorkommend: ich werfe empor, τί, etwas, z. E. ἅλα πήδῳ, das Meer mit dem Ruder, d. h. ich rudere ν, 78. η, 328., an der letzteren Stelle lieſt man auch ἀναῤῥίπτειν.).

ἀναῤῥίπτω, Aor. ἀνέῤῥιψα, i. q. ἀναῤῥιπτέω (κ, 130. η, 328.).

ἀναῤῥοιβδέω, Aor. ἀνεῤῥοίβδησα, (von ἀνά und ῥοιβδέω) ich ſchlürfe ein, ſauge ein, ſchlucke ein, τί, etwas (μ, 104. 105. 236. 431.).

ἀνάρσιος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ἄρσαι, ſ. ἄρω) ungeſüge, feindlich.

ἄνασσα, ης, ἡ, (von ἄναξ) die Gebieterinn, Herrſcherinn; von einer Sterblichen ſowohl (ζ, 149. 175.), wie von einer Göttinn (γ, 380.) gebraucht.

ἀνάσσω, Fut. ἀνάξω, ich bin Herr, gebiete, herrſche, τινός und τινί, über Jemand oder über etwas; μετ' ἀνϑρώποισιν ἀν., unter Menſchen oder über Menſchen herrſchen; ἔν τινι τόπῳ ἀν., an einem Orte herrſchen. Das Pass. beherrſcht werden, τινί, von Jemandem. Vom Med. kömmt nur der Inf. Aor. ἀνάξασθαι c. Acc. vor, in der Bedeutung beherrſchen, γ, 245., wo aber andere γένε' ἀνδρῶν als Acc. der Zeitdauer erklären: drei Menſchenalter hindurch ſoll er geherrſchet haben.

ἀνασταίς, ἀναστήσας, ſ. ἀνίστημι.

ἀναστρέφω, (von ἀνά und στρέφω) ich wende um, kehre um. Das Med. ἀναστρέφομαι, ich wende mich um, befinde mich, γαίαν, in einem Lande (ν, 326.).

ἀναστροφάω, ich wende, kehre nach allen Seiten um (φ, 394.)

ἀνασχέσθαι, ἀνασχόμενος, ἀνασχών, s. ἀνέχω.

ἀνατλῆναι, Inf. des Aor. 2. ἀνέτλην, Part. ἀνατλάς, ertragen, erdulden, τί, etwas (κ, 327. ξ, 47. π, 205.).

ἀνατρέχω, Perf. (von der Form ἀναδρέμω) ἀναδέδρομα (von ἀνά und τρέχω) ich laufe empor, laufe in die Höhe, πέτρη ἀναδέδρομε, der Fels steigt empor, ragt empor (ε, 412. κ, 4.).

ἄνανδος, ου, ὁ, ἡ, (von α und αὐδή) sprachlos (ε, 456. κ, 378.).

ἀναφαίνω, (von ἀνά und φαίνω) Aor. ἀνέφηνα, 1) ich lasse aufscheinen, mache hell sein, setze in helle Flammen, τί, etwas (σ, 309.); 2) ich enthülle, entdecke, bringe hervor, τινά, ich entdecke Jemand (δ, 254.), ἐπεσβολίας, ich erhebe Geschwätz (δ, 159.). Das Med. ἀναφαίνομαι (ich erscheine (κ, 29.).

ἀναφανδά, Adv. (von ἀναφαίνω) sichtbar, offenbar, öffentlich.

ἀναφέρω, Aor. 1. ἀνήνεικα, ich trage empor, bringe hinauf, τινά, Jemand (λ, 624.).

ἀναφράζομαι, Opt. Aor. 1. ἀμφρασαίμην, ft. ἀναφρασαίμην, ich bemerke wieder, erkenne wieder, τί, etwas (τ, 391.).

ἀναχάζομαι, Part. Aor. ἀναχασσάμενος, (von ἀνά und χάζομαι) ich weiche zurück, gehe zurück (η, 280. λ, 96.).

ἀνάχεω, Aor. ἀνέχευα, (von ἀνά und χέω) ich gieße darunter, dazwischen, ι, 210., wo die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

ἀναχωρέω, Fut. ἀναχωρήσω, Aor. ἀνεχώρησα, (von ἀνά und χωρέω) ich gehe zurück, weiche zurück.

ἀναψύχω, (von ἀνά und ψύχω) ich kühle ab, ich erfrische, τινά, Jemand, (δ, 568.).

ἀνδάνω, Imperf. ἐήνδανον und ἤνδανον, Aor. 2. ἄδον und εὔαδον, ft. ἑαδον, Perf. ἕαδα, im Part. ἑαδώς, ich gefalle, τινί, Jemand, φρεσίν, im Sinne, μύθοισι, durch Reden.

Ἀνδραίμων, ονος, ὁ, Andraimon, Vater des Thoas (ξ, 499.).

ἀνδρακάς, Adv. (von ἀνήρ) Mann für Mann (κ, 14.).

ἀνδραχθής, ές, ὁ, ἡ, (von ἀνήρ und ἄχθος) Männer belastend, so schwer als ein Mann tragen kann (κ, 121).

ἀνδροκτασίη, ης, ἡ, (von ἀνήρ und κτείνω) das Männer-, Menschentödten (λ, 611.).

ἀνδρόμεος, η, ον, den Menschen betreffend, ἀνδρ. κρέα, Menschenfleisch; αἷμα ἀνδρ., Menschenblut; ψωμοὶ ἀνδρ., Stücke Menschenfleisch (ι, 297. 347. 374. χ, 19.).

ἀνδροφάγος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀνήρ und φαγεῖν) menschenfressend (κ, 200.).

ἀνδροφόνος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀνήρ und φόνος) männermordend, männertödtend; ein Beiwort von φάρμακον, Gift (α, 261.).

ἀνέβην, s. ἀναβαίνω.

ἀνεβήσετο, 3. Pers. Sing. Aor. Med. von ἀναβαίνω, ion. ft. ἀνεβήσατο. Kommt nur in der Tmesis vor (ν, 75.).

ἀνεγείρω, (von ἀνά und ἐγείρω) 1) ich rege auf, wecke auf, τινά, Jemand, ἐκ λεχέων, aus dem Bette (δ, 730.); ἐξ ὕπνου, aus dem Schlafe (ψ, 16. 22.); 2) ich rege auf, ermuthige, τινά, Jemand, τινί, womit (κ, 172.).

ἀνέγνων, ſ. ἀναγιγνώσκω.

ἄνειμι, Imperf. ἀνήϊον, (von ἀνά und εἶμι) 1) ich gehe empor, gehe auf; von der Sonne (μ, 429. α, 24.); 2) ich gehe hinauf, ἔς τι, wohin (χ, 146.); ich fahre hinauf, nämlich auf die hohe See; ich kehre heim (χ, 332.), ἐκ Τροίης, von Troja; auch überhaupt: ich gehe, komme zurück, ἐξ Αἰθιόπων, von den Aethiopen (ε, 282.).

ἀνείμων, ονος, ὁ, ἡ, (von α und εἶμα) ohne Kleider, ohne Decken (γ, 348.).

ἀνείρομαι, (von ἀνά und εἴρομαι) ich befrage, frage, τινά, Jemand, τί, um etwas (α, 231. γ, 177. u. ſ. w.).

ἀνεκτός, οῦ, ὁ, ἡ, (von ἀνέχω) erträglich, zu erdulden, auszuhalten; οὐκέτ' ἀνεκτὰ πέλονται, es iſt nicht mehr auszuhalten. Das Adv. ἀνεκτῶς, erträglich (υ, 83. 228. ι, 350.).

ἀνελθών, ſ. ἀνέρχομαι.

ἀνέλκω, (von ἀνά und ἕλκω) ich ziehe auf, τί, etwas, z. E. τόξον, den Bogen (φ, 128. 150.). Das Med. ἀνέλκομαι, ich ziehe zu mir zurück, τί, etwas, z. E. ἔγχος, ich ziehe meine Lanze zurück oder aus (χ, 97.).

ἀνελέσθαι, ἀνελών u. ſ. w., ſ. ἀναιρέω.

ἄνεμος, οιο, ὁ, (von ἄημι) der Hauch, der Wind. Homer kennt die vier Hauptwinde (ſ. ε, 295–6.), und einen von dieſen, oder mehrere, wenn der Plur. ſteht, meint er immer, da ἄνεμος ſtets einen Wind von beſtimmter Richtung anzeigt.

ἀνεμώλιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄνεμος) windig, nichtig (δ, 837. λ, 463.).

ἀνένεικα, ſt. ἀνήνεικα, Aor. zu ἀναφέρω.

ἀνερείπομαι, Aor. ἀνηρειψάμην, (von ἀνά und ἐρείπω) ich reiße in die Höhe, führe weg, entrücke, τινά, Jemand (α, 241. δ, 727. ξ, 371. υ, 77.).

ἀνερύω, Aor. ἀνέρυσα, (von ἀνά und ἐρύω) ich ziehe auf, ziehe empor, τινά, Jemand, oder τί, etwas (ι, 77. μ, 402.). Die Präpoſ. erſcheint immer vom Verbum getrennt.

ἀνέρχομαι, Aor. 2. ἀνήλυθον, im Part. ἀνελθών, 1) ich gehe hinauf, ſtrebe empor (ζ, 163.); 2) ich komme zurück, kehre zurück (α, 317.).

ἀνερωτάω, Imperf. ἀνηρώτων (von ἀνά und ἐρωτάω) ich frage wiederholt, frage aus, τινά, Jemand, (δ, 251.).

ἀνέσχεθον, Aor. 2. zu ἀνέχω, ſt. ἀνέσχον (ι, 294. ε, 320.).

ἀνέσει (σ, 265.), 3. Perſ. Fut. Act. ſt. ἀνήσει, ſ. ἀνίημι.

ἄνευ, Adv. c. Gen. ohne, z. E. ἄνευ κομιδῆς, ohne Pflege; ἄνευ θεοῦ, ohne einen Gott, ohne Willen und Einwirkung eines Gottes (β, 278. ο, 530. ω, 246.).

ἄνευθε(ν), Adv. entfernt, von fern, abgeſondert (ι, 26. λ, 82.); auch c. Gen., i. q. ἄνευ, ohne, fern, τινός, ohne etwas, oder fern von Jemand (η, 192. π, 239. χ, 554.).

ἀνέχω, Aor. 2. ἀνέσχον und ἀνέσχεθον, im Part. ἀνασχών, (von ἀνά und ἔχω) 1) ich halte empor, erhebe, τί, etwas, z. E. χεῖρας, die Hände zum Kampfe oder zum Gebete (σ, 89. ρ, 239.); 2) ich halte aufrecht, ſtelle ſicher, c. Acc. (τ, 111.); 3) neutr. ich tauche hervor (ε, 320.). Das Med. ἀνέχομαι, Fut. ἀνέξομαι, Aor. 2. ἀνεσχόμην, im Part. ἀνασχόμενος, 1) ich halte mich empor, erhalte mich aufrecht (λ, 375.); 2) ich nehme über mich, nehme bei mir auf, ertrage, dulde, halte aus; gew. c. Acc. (η, 82. τ, 27. ρ, 13. ν, 307. ψ, 302.), aber auch einmal c. Gen. (χ, 423.); 3) ich halte mich an etwas, hange zuſammen, c. Dat.

(ω, 8.), wo aber die Präpoſ. auch zum Dat. gezogen werden kann; 4) ich halte empor, sc. χεῖρας, die Hände, ich hole aus (ξ, 425. σ, 95.). Die Präpoſ. erſcheint vom Verbum getrennt ϱ, 291.

ἄνεως, ὁ, ἡ, ſeltenes Adj., wovon einmal (ψ, 93.) ἄνεω, als Nom. Sing. Fem., und einigemal ἄνεῳ als Nom. Plur. Masc. vorkömmt, (von α und ἄω oder αὔω) ohne Geſchrei, ſtill (β, 240. η, 144. κ, 71.).

ἀνήγαγον, ſ. ἀνάγω.

ἀνήϊον, ſ. ἄνειμι.

ἀνῆκα, ſ. ἀνίημι.

ἀνήμελκτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ἀμέλγω) ungemolken (ι, 439.).

ἀνήνασθαι, ſ. ἀναίνομαι.

ἀνήνοθεν, ſ. ἀνθέω.

ἀνήνυστος, ου, ὁ, ἡ, (von ϙ und ἀνύω) unvollendet, ungeendigt (π, 111.).

ἀνήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, (von α und ἀνήρ) der Männlichkeit beraubt, unmännlich (κ, 301. 341.).

ἀνήρ, Gen. ἀνδρός und epiſch ἀνέρος, Dat. Plur. ἀνδράσι und epiſch ἄνδρεσσι, ὁ, 1) der Mann; 2) der Ehemann, Gatte; 3) der Menſch. Pleonaſtiſch ſteht ἀνήρ bei Völkernamen und bei vielen andern Bezeichnungen männlicher Perſonen, z. B. Θεσπρωτοὶ ἄνδρες, ἀνέρες ὑφορβοί, ἀνὴρ χαλκεύς.

ἀνήροτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ἀρόω) ungepflügt (ι, 109. 123.).

ἀνήφθω, ſ. ἀνάπτω.

ἀνθεμόεις, εσσα, εν, (von ἄνθεμον, i. q. ἄνθος) voll Blumen, blumig, mit Blumen bewachſen oder verziert (μ, 159. γ, 440. ω, 274.).

ἀνθέω, Inf. Aor. ἀνθῆσαι, ich blühe, keime, ſprieße hervor (λ, 319.). Zu demſelben Stamme gehört auch das epiſche Perf. ἀνήνοθα, wovon die 3. Pers. Sing. ϱ, 270. vorkommt, in der Bedeutung: er dringt hervor, ſteigt empor.

ἀνθινός, ή, όν, (von ἄνθος) von Blumen; εἶδαρ ἀνθ., eine Blumenſpeiſe, (d. h. eine vegetabiliſche Speiſe, entgegengeſetzt der aus dem Thierreiche) nämlich Lotos, wovon die Lotophagen lebten (ι, 84.).

ἄνθος, εος, τό, die Blume, Blüthe.

ἄνθρωπος, ου, ὁ, der Menſch. Pleonaſtiſch ὁδῖται ἄνθρωποι, die Wanderer.

ἀνιάζω, (von ἀνίη) 1) ich verurſache Kummer, ich betrübe, τινά, Jemand (τ, 323.); 2) ich fühle Kummer, fühle Schmerzen, bin unwillig, ungeduldig, unluſtig, müde (χ, 87. δ, 460. 598.).

ἀνιάω, Fut. ἀνιήσω, poet. ſt. ἀνιάσω, Part. Aor. Pass. ἀνιηθείς (von ἀνίη) ich betrübe, mache unwillig, verhöhne, τινά, Jemand, z. E. β, 115.; ohne Casus: ich falle beſchwerlich (τ, 66.). Im Pass. ich werde betrübt, beſchwert, beläſtigt, mit Ueberdruß erfüllt, τινί, durch etwas, τινὶ — παρεόντι, durch Jemandes Gegenwart.

ἀνίει, ἀνιείην, ἀνιέμενος, ſ. ἀνίημι.

ἀνίη, ης, ἡ, ſt. ἀνία, Beſchwerde, Beläſtigung, Plage (ϱ, 446. μ, 228.).

ἀνίημι, 3. Perſ. Sing. Imperf. ἀνίει, Fut. ἀνέσω, epiſch ſt. ἀνήσω, Aor. 1. ἀνῆκα, (von ἀνά und ἵημι) 1) ich ſende empor, τί, etwas; von der Charybdis: ſie ſtrudelt empor, ſpeit aus (δ, 568. μ, 105.; 2) ich ſende zurück, c. Acc. (σ, 265.); 3) ich rege an, treibe an, reize, τινά, Jemand (β, 185. ξ, 465. ϱ, 425.); 4) ich laſſe los, laſſe fahren, verlaſſe, τινά, Jemand (τ, 551. ω, 439.); δεσμῶν τινα ἀν., Jem. aus den Feſſeln loslaſſen (ϑ, 359.). Das Med.

ἀνίεμαι, ich ziehe ab, αἰγας, die Ziegen, ſtreife den Ziegen die Haut ab (β, 300.).

ἀνιηρός, οῦ, ὁ, ἡ, ſt. ἀνιαρός, Compar. ἀνιηρότερος, η, ον, beſchwerlich, läſtig.

ἀνίστημι, Aor. 1. ἀνέστησα, Aor. 2. ἀνέστην, (von ἀνά und ἵστημι) ich mache aufſtehen, richte auf, τινά, Jemand (ξ, 319.); auch von dem gebraucht, welcher ein Volk auswandern macht und in ein anderes Land verpflanzt (ζ, 7.); der Aor. 2. hat die neutr. Bedeutung: ich ſtand auf. Das Med. ἀνίσταμαι, ich erhebe mich, ſtehe auf (γ, 341. u. ſ. w.). Die Präpoſ. erſcheint häufig vom Verbum getrennt.

ἀννέομαι, (von ἀνά und νέομαι) ich gehe empor, gehe auf (κ, 192.).

ἀννέφελος, ου, ὁ, ἡ, ohne Wolken, wolkenleer (ζ, 45.).

ἀνοήμων, ονος, ὁ, ἡ, (von α und νοέω) unverſtändig, unvernünftig, ohne Einſicht (β, 270. 278. ρ, 273.).

ἀνοίγω, Imperf. ἀνέῳγον, Aor. 1. ἀνέῳξα, ich mache auf, ſchließe auf, öffne, τί, etwas (κ, 389.).

ἀνόπαια, oder ἀνοπαῖα, Adv. (wahrſch. von ἀνά und ὀπή) durch den Rauchfang hin, aufwärts (α, 320.). Andere leiten es von ὤψ ab und erklären: aus dem Geſichte.

ἀνόρνυμι, (von ἀνά und ὄρνυμι) ich rege auf; das Med. ἀνόρνυμαι, 3. Perſ. Sing. des ſynkop. Aor. ἀνῶρτο, ich erhebe mich, ſtehe auf (ϑ, 3.), wo die Präpoſ. vom Verbum getrennt iſt.

ἀνορούω, Aor. ἀνόρουσα (von ἀνά und ὀρούω) ich erhebe mich ſchnell, ſpringe auf, fahre auf, ἔκ τινος, woraus, εἴς τι, wohin (γ, 1. 149. ϑ, 389. u. ſ. w.).

ἀνόστιμος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἄνοστος (ϑ, 182.).

ἄνοστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und νόστος) ohne Rückkehr, nicht zurückkehrend (ω, 527.).

ἄνουσος, ου, ὁ, ἡ, ſt. ἄνοσος, (von α und νοῦσος) ohne Krankheit, frei von Krankheit (ξ, 255.).

ἀνστάς, ſt. ἀναστάς, von ἀνίστημι.

ἀνσχεϑέειν, Inf. Aor. 2. ſt. ἀνασχεϑεῖν, ἀνασχεῖν, von ἀνέχω.

ἄνσχετος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀνέχω) auszuhalten, erträglich (β, 63.).

ἄντα, Adv., entgegen, (ζ, 141. φ, 48. χ, 266.), vergl. ἔσαντα; auch c. Gen., wie ἀντί, gegen, vor (α, 334. δ, 160.).

ἀντάω, Fut. ἀντήσω, Aor. ἤντησα, (von ἄντα) ich begegne, komme entgegen, treffe an, komme zu etwas, werde theilhaft, c. Gen. der Perſon oder Sache, z. E. πάντων (κούρων) ἔνδον ἐόντων ἀντ., alle (Jünglinge) drinnen antreffen (π, 254.); ὀπωπῆς ἀντ., eines Anblicks theilhaftig werden, d. h. ſehen (γ, 97. cet.).

ἀντέχω, (von ἀντί und ἔχω) ich halte dagegen. Das Med., wovon die 2. Perſ. Imper. Aor. 2. ἀντίσχεσϑε, ich halte mir vor, τί, etwas, τινός, gegen etwas (χ, 74.).

ἄντην, Adv. gegen, entgegen, gegenüber, in Gegenwart Jemandes, im Angeſichte, ins Angeſicht, ohne Hinzufügung der Perſon, z. E. ζ, 221. ϑ, 213. Daher bei Adj. der Aehnlichkeit, ἐναλίγκιος, εἴκελος ἄντην, dagegen gehalten ähnlich, d. h. geradezu, gänzlich, durchaus (β, 5. cet.).

ἀντί, Praep. c. Gen. 1) gegen, gegenüber, vor (ϑ, 115. wo aber jetzt ἄντ' d. i. ἄντα ſteht) ſtatt, anſtatt, für (ϑ, 546.). In den Compos.

hat es meiſtens die Bedeutung: gegenüber, entgegen.

ἀντία, Adv. gegen, vor, c. Gen.

ἀντιάω, Fut. ἀντιάσω, Aor. ἀντιάσα, 1) ich begegne, treffe, nahe, τινός und τινί, Jemand; jedoch Letzteres mehr zufällig (σ, 146.); 2) ich nahe, um etwas zu empfangen, oder an etwas Theil zu nehmen, ich nehme Theil, werde theilhaft, genieße, empfange, τινός, etwas (α, 25. γ, 436. cet.).

ἀντίβιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀντί und βίη) gewaltſam, feindlich (σ, 414. υ, 323.).

ἀντιβολέω, Fut. ἀντιβολήσω, Aor. ἀντεβόλησα, (ἀντί, βάλλω) 1) ich begegne, treffe, ſtoße, τινί, auf Jemand, auf etwas, ich bin zugegen bei etwas (η, 19. σ, 147. λ, 418. ω, 87.); 2) ich erreiche, τινός, Jemand, γάμος ἀντιβολήσει ἐμέθεν, die Ehe wird mich erreichen (σ, 271.); 3) ich werde theilhaft, nehme Antheil, τινός, woran (φ, 306. δ, 547.).

ἀντίθεος, ἑη, εον, (von ἀντὶ und θεός) göttergleich; ein Beiwort von Heroen und Heroinnen.

ἀντίθυρον, ου, τό, ein der Thür gegenüber liegender Platz, der Raum vor der Thüre; κατ' ἀντίθυρον, der Thür gegenüber (π, 159.).

Ἀντίκλεια, ης, ἡ, Antikleia, die Tochter des Autolykus und Mutter des Odyſſeus (λ, 85.).

Ἄντικλος, ου, ὁ, Antiklos, einer der griechiſchen Heroen, welcher mit in dem hölzernen Pferde vor Troja ſaß (δ, 286.).

ἀντικρύ, Adv. gegenüber, an der entgegenſtehenden Seite, geradezu, gerade (κ, 162. τ, 453. χ, 16.).

Ἀντίλοχος, Gen. ου, epiſch ſt. ου, ὁ, Antilochus, ein Sohn des Neſtor; er war ein tapferer Streiter und ſchneller Läufer (γ, 112.), und wurde vor Troja, wohin er ſeinem Vater gefolgt war, vom Memnon, dem Sohne der Eos, getödtet (δ, 188.). Odyſſeus ſah ihn in der Unterwelt (ω, 15. 78.).

Ἀντίνοος, Gen. ου und epiſch οιο, ὁ, Antinoos, ein Sohn des Eupeithes, einer der Freier der Penelope (β, 84. ff.). Er ſtellte dem von Pylos zurückkehrenden Telemachus nach (δ, 630. ff. π, 363.), mißhandelte ſpäter den Odyſſeus, als dieſer als Bettler gekleidet war (ρ, 368. 414.), und wurde zuerſt vom Odyſſeus erlegt (χ, 8. ff.).

Ἀντιόπη, ης, ἡ, Antiope, die Tochter des Aſopus und Mutter des Amphion und Zethus (λ, 259.).

ἀντίος, η, ον, entgegen, gegen, gegenüber, ſowohl im freundſchaftlichen als im feindlichen Sinne, bisw. c. Gen. z. E. π, 14.; die Neutr. Sing. und Plur. ſtehen als Adv. mit dem Gen. z. E. ρ, 257. α, 78., mit dem Acc. nur in der Formel ἀντίον αὐδᾶν, entgegen reden, entgegnen, τινά, Jemandem (α, 213. cet.).

ἀντιόων, Part. Praes. von ἀντιάω, aus ἀντιῶν diſtrahirt.

ἄντιτος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀνά und τίνω) vergolten; ἔργα ἄντιτα, Thaten, wodurch man etwas vergilt, ſich rächt, Vergeltung, Rache (ρ, 51. 60.).

Ἀντιφάτης, ου, ὁ, Antiphates, Sohn des Melampus und Vater des Oikles (ο, 242. 243.).

Ἀντιφάτης, Gen. αο, epiſch ſt. ου, im Acc. irreg. Ἀντιφατῆα, ſt. Ἀντιφάτην, Antiphates, König der Läſtrygoner, welcher einen der Gefährten des Odyſſeus verzehrte (κ, 106. ff.).

Ἄντιφος, ου, ὁ, Antiphos, 1) ein Sohn des Aegyptios, war mit dem Odyſſeus nach Troja gezogen und wurde auf der Rückkehr von dem Cyklopen

Polyphemus verzehrt (β, 19.); 2) ein Geronte auf Ithaka, väterlicher Freund des Telemachus (ρ, 68.).

ἀντιφέρομαι, (von ἀντί und φέρω) ich trage mich entgegen, widersetze mich, widerstehe (π, 238.).

ἄντλος, ου, ὁ, das in den Schiffsraum eindringende Meerwasser, auch der untere Schiffsraum selbst (μ, 411. ο, 478.).

ἀντολή, ῆς, ἡ, (von ἀνατέλλω) das Aufgehen, der Aufgang; nur einmal im Plur. ἀντολαὶ ἠελίοιο (μ, 4.).

ἄντρον, ου, τό, die Höhle, Grotte (ι, 216. 298. ω, 6.).

ἄνυσις, εως, ἡ, (von ἀνύω) die Vollendung, das Ende (δ, 544.).

ἀνύω, Aor. ἤνυσα, (von ἄνω) ich vollende; daher 1) ich bringe zu Ende, vollbringe, τί, etwas, z. E. ἔργον (ε, 243.); 2) ich vollende, lege zurück, z. E. ὅσσον νηῦς ἤνυσεν (sc. ὁδοῦ) so viel (Weges) ein Schiff zurücklegt (δ, 356.); auch ohne Acc., wo ὁδόν zu ergänzen (ο, 294.); 3) ich bringe zu Ende, ich vernichte, z. E. φλὸξ ἤνυσεν, die Flamme bringt zu Ende, d. h. verzehrt (ω, 71.). Das Med. ἀνύομαι, Inf. Fut. ἀνύσσεσθαι, ich komme zu Ende (π, 373.).

ἄνω, Adv. aufwärts, in die Höhe (λ, 595.).

ἄνω, Imperf. ἦνον, ich vollende, lege zurück, τί, etwas, z. E. ὁδόν, einen Weg (γ, 496.).

ἄνωγα, ein altes Perf. ohne Augm. Imper. ἄνωχθι, ἀνωγέτω, ἀνώγετε und ἄνωχθε, Plusq.-perf. ἠνώγεα, 3. Perf. ἠνώγει und ἀνώγει, die Bedeutung ist die eines Praes. und Imperf., ich treibe an, gebiete, befehle, mit dem Inf. der Handlung und Acc. der Person.

ἀνωίγω, Inf. ἀνωγέμεν st. ἀνώγειν, Imperf. ἤνωγον und ohne Augm. ἄνωγον, Fut. ἀνώξω, Aor. ἤνωξα, (eine neue Form von ἄνωγα) ich treibe an, gebiete, befehle, c. Acc. der Pers. und dem Inf. der Handlung; nur υ, 139. kömmt der Dat. der Person vor.

ἀνωθέω, Partic. Aor. 1. ἀνώσας, (von ἀνά und ὠθέω) ich stoße in die Höhe; sc. ναῦν, ich stoße vom Lande ab (ο, 552.).

ἀνωϊστί, Adv. (von α und οἶομαι) unerwartet, unvermuthet (δ, 92.).

ἀνώνυμος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ὄνυμα, aeol. st. ὄνομα) ohne Namen, namenlos (ϑ, 552.).

ἄξετε, s. ἄγω.

ἄξιος, α, ον, werth, würdig, τινός, einer Sache (α, 318. ϑ, 405. cet.).

ἀοιδή, ῆς, ἡ, (von ἀείδω) der Gesang.

ἀοιδιάω, (von ἀείδω) ich singe, ὀπὶ καλῇ, mit schöner Stimme (ε, 61.); καλὸν ἀοιδ., ich singe schön (κ, 227.).

ἀοιδός, οῦ, ὁ, der Sänger, Barde; er gehörte zu den geehrtesten Menschen; er ist δημιοεργός, d. h. für das Gemeinwohl thätig (ρ, 383.); daher nimmt man ihn gern auf, wo er wandernd hinkommt, doch haben die Sänger gewöhnlich feste Wohnsitze, wie Demodokus und Phemios; er ist αὐτοδίδακτος, d. h. kein Mensch hat ihn seine Kunst gelehrt, sondern die Götter flößten sie ihm ein (χ, 347.), vorzüglich die Musen und Apollon (ϑ, 44. 63. 488. 73. ρ, 519.); daher heißt er auch ϑέσπις, der von Gott begeisterte (ρ, 385.), und seine Kunde ist wahr und zuverlässig (λ, 367.). Er begleitet seinen Gesang mit der Cither, und wird als zuverlässiger Mann oft Gesellschafter und Freund des Königs, auch Königinnen, wie der Klytämnestra, zur Gesellschaft und als Aufseher zurück gelassen (γ, 267.)

Zuweilen ſteht ἀνήρ als Appoſition bei ἀοιδός (γ, 267.).

ἀολλής, ές, ὁ, ἡ, (von α und εἴλω) zuſammengetrieben, geſchaart, verſammelt, zuſammen (γ, 412. ξ, 432. cet.).

ἄορ, Gen. ἄορος, τό, (von ἀείρω) das Schwert.

ἄορ, Gen. ἄορος, ὁ, nur im Acc. Plur. vorkommend (ρ, 222.), wahrſcheinlich i. q. ἄαρ, w. ſ.

ἀορτήρ, ῆρος, ὁ, (von ἀείρω) das Tragband, ſowohl das Wehrgehenk (λ, 609.), als auch der Riemen, an dem der Ranzen hängt (ν, 438. σ, 108.).

ἀοσσητήρ, ῆρος, ὁ, (von ἀοσσέω) der Helfer, Beiſtand (δ, 165. ψ, 119.).

ἀπαγγέλλω, ion. Imperf. ἀπαγγέλλεσκον, Aor. ἀπήγγειλα, ich bringe Bothſchaft, verkündige (σ, 7. ο, 210. cet.).

ἀπάγχω, (von ἀπό und ἄγχω) ich erdroſſele, erwürge, c. Acc. (τ, 230.).

ἀπάγω, Fut. ἀπάξω, Aor. ἀπήγαγον (von ἀπό und ἄγω) ich führe weg, bringe weg, τινά, Jemand, z. E. οἴκαδε, nach Hauſe (ο, 435.); εἴς τι, wohin (ν, 211.).

ἀπαιτίζω, (von ἀπό und αἰτίζω) ich fordere zurück, verlange wieder, τί, etwas (β, 78.).

ἀπάλαλκε, Imper. von ἀπήλαλκον, dem poet. Aor. 2. zu ἀπαλέξω, ich wehre ab, halte ab, τινά, Jemand (δ, 766.).

ἀπαλέξω, Fut. ἀπαλεξήσω, ich wehre ab, halte ab, auch: ich halte fern, τινά, Jemand, κακότητας, vom Verderben, d. h. ich wehre von Jemandem das Verderben ab (ρ, 364.).

ἀπαλός, ή, όν, zart, ſanft, weich; ἀπαλὸν γελάσαι, behaglich, herzlich lachen (ξ, 465.).

ἀπαμάω, Aor. ἀπάμησα, epiſch ſt. ἀπήμησα, (von ἀπό und ἀμάω) ich mähe ab, ſchneide ab, τί, etwas (φ, 300.), wo die Präpoſ. vom Verbum getrennt iſt.

ἀπαμείβομαι, (von ἀπό und ἀμείβομαι) ich erwiedere, antworte, τινά, Jemandem (α, 63. cet.).

ἀπαμύνω, (von ἀπό und ἀμύνω) ich wehre ab, τί, etwas, τινός, von einer Sache (β, 59. ρ, 538.); doch iſt in beiden Stellen die Präpoſ. vom Verbum getrennt und wird beſſer zum Gen. gezogen. Das Med. ἀπαμύνομαι, Inf. Aor. ἀπαμύνασθαι, ich wehre von mir ab, τινά, Jemand, ich vertheidige mich gegen Jemand, (λ, 578. π, 72. φ, 133.).

ἀπαναίνομαι, Inf. Aor. ἀπανήνασθαι, (von ἀπό und ἀναίνομαι) ich ſchlage aus, τί, etwas (κ, 297.).

ἀπάνευθε(ν), Adv. (von ἀπό und ἄνευθε) abgetrennt, entfernt, fern, beſonders; auch c. Gen. (β, 164. ι, 36. ρ, 447.).

ἀπάντη, Adv. (von ἅπας) allenthalben, auf allen Seiten.

ἀπανύω, Aor. ἀπήνυσα, (von ἀπό und ἀνύω) ich vollende, sc. ὁδόν, ich vollende die Fahrt, kehre heim (η, 326.).

ἅπαξ, Adv. einmal (μ, 22.).

ἀπάρχομαι, (von ἀπό und ἄρχομαι) ich ſchneide die Erſtlinge (die Stirnhaare) zur Weihe des Opfers ab, ich opfere die Erſtlinge; was bei Thieropfern gewöhnlich darin beſtand, daß man die Stirnhaare des Opferthiers ins Feuer warf (γ, 446. ξ, 422.).

ἅπας, ασα, αν, alle, ganz, jeder.

ἄπαστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und πατέομαι, πάσασθαι) ohne gegeſſen zu haben, nüchtern; ἄπαστος ἐδητύος ἠδὲ ποτῆτος, ohne Speiſe und ohne

Trank genoſſen zu haben (δ, 788. ζ, 250.).

ἀπατάω, Fut. ἀπατήσω, ich täuſche, hintergehe, τινά, Jemand (δ, 348. ρ, 189.).

ἀπάτη, ης, ἡ, die Täuſchung, der Trug, Betrug (ν, 294.).

ἀπατήλιος, ου, ὁ, ἡ, täuſchend, trugvoll (ξ, 127. 157. 288.).

ἀπαυράω, im Praes. ungebräuchlich, Imperf. mit Bedeutung des Aor. ἀπηύρων, ich nehme weg, raube, τινά oder τινί, Jemandem, τί, etwas; vielleicht auch τινός, von Jem., τί, etwas (γ, 192. δ, 646. λ, 202. ν, 132. σ, 272.); vergl. ἀπούρας.

ἀπαφίσκω, Aor. ἤπαφον, und das Med. ἀπαφίσκομαι, wovon der Opt. Aor. 2. ἀπαφοίμην, (von ἄπτω, ἀφή) ich täuſche, hintergehe, τινά, Jemand. Vergl. παραπαφίσκω.

ἀπειλέω, Fut. ἀπειλήσω, Aor. poet. ἀπείλησα ſt. ἠπείλησα, 1) ich drohe, τινί, Jemandem (λ, 312. υ, 272.); 2) ich ſage drohend oder verſichernd, rühme, verſpreche (θ, 383.).

ἀπειλή, ῆς, ἡ, die Drohung; bei Homer nur im Plur. (ν, 126.).

ἄπειμι, 3. Perſ. Conj. ἀπέῃσι ſt. ἀπῇ, Part. ἀπεών ſt. ἀπών, Imperf. ἀπῆν, Fut. Med. ἀπέσσομαι und ἀπεσσοῦμαι ſt. ἀπέσομαι, (von ἀπό und εἰμί) ich bin entfernt, bin weg, τινός, von Jemandem oder von etwas, zuweilen τινί, Jemandem, als Dat. comm. vel incomm. (τ, 302. 169. υ, 155. θ, 150.). Die Präpoſ. vom Verbum getrennt ζ, 40.

ἄπειμι, Imper. ἄπιθι, Part. ἀπιών, (von ἀπό und εἶμι) ich gehe weg, (ι, 413. ρ, 478.). Das Praes. hat Bedeutung des Fut. (ρ, 593.).

ἀπεῖπον und ἀπέειπον, Aor. 2., Conj. ἀποείπω, Inf. ἀπειπέμεν ſt. ἀπειπεῖν, 1) herausſagen, anſagen, τί, etwas, τινί, Jemandem (α, 378. π, 340.); 2) aufkündigen (α, 91.).

Ἀπειραίη, ης, ἡ, ſt. Ἠπειραίη, mit γρηῢς, die Epiriſche Frau (η, 8.).

ἀπειρέσιος, η, ον, (von α und πεῖρας) ohne Gränzen, gränzenlos, unendlich, viel (ι, 118. λ, 620. cet.).

Ἀπείρηθεν ſt. Ἠπείρηθεν, Adv. von Epirus her (η, 9.).

ἀπείρητος, ου, ὁ, ἡ, (von α und πειράω) unverſucht, unerfahren (β, 170.).

ἀπείριτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und πεῖρας) gränzenlos, unendlich, ein Beiwort des Meeres (κ, 195.).

ἀπείρων, ονος, ὁ, ἡ, (von α und πεῖρας) gränzenlos, ſehr groß; ein Beiwort der Erde und des Meeres, aber auch von Feſſeln und vom Schlafe gebraucht (η, 286. θ, 340.).

ἀπεκλήθομαι, (poet. ſt. ἀπεκλανθάνομαι) Imper. Aor. 2. mit der Reduplication ἀπεκλελάθου, (von ἀπό, ἐκ und λήθομαι) ich vergeſſe ganz, τινός, etwas (ω, 393.).

ἀπέκταν, ſ. ἀποκτείνω.

ἀπέλεθρος, ου, ὁ, ἡ, (von α und πέλεθρον ſt. πλέθρον) unermeßlich, groß (ι, 558.).

ἀπελήλυθε, ſ. ἀπέρχομαι.

ἀπένεικα, ſ. ἀποφέρω.

ἀπεπτάμην, ſ. ἀποπέτομαι.

ἀπερείσιος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἀπειρέσιος (τ, 529.).

ἀπερρόῑγασι, ſ. ἀποῤῥιγέω.

ἀπερύκω, ich halte ab, τινά, Jemand (ι, 119. σ, 104.). Die Präpoſ. erſcheint vom Verbum getrennt ξ, 283.

ἀπέρχομαι, Perf. ἀπελήλυθα, Aor. 2. ἀπῆλθον, ich gehe weg, τινός, von einer Sache, z. E. οἴκου, von Hauſe (β, 136. τ, 223. ω, 309.).

ἀπεσσεῖται, ἀπέσσομαι, ſ. ἄπειμι.

ἀπευθής, έος, ὁ, ἡ, (von α und πεύ-

θομαι, i. q. πυνθάνομαι) 1) nichts vernehmend, ohne Kunde (γ, 184.); 2) wovon nichts vernommen wird, unerkundbar, unerkundet, unbekannt (γ, 88.).

ἀπεχθαίρω, (von ἀπό und ἐχθαίρω) ich mache verhaßt, verleide, τινί, Jemandem, τί, etwas (δ, 105.).

ἀπεχθάνομαι, Aor. ἀπηχθόμην, Conj. ἀπέχθωμαι, (von ἀπό und ἔχθεσθαι) ich mache mich verhaßt, bin gehaßt, (β, 202. κ, 74.). Das Part. ἀπεχθόμενος geht π, 114. ſcheinbar in die aktive Bedeutung über: verfeindet, haſſend.

ἀπέχω, Fut. ἀφέξω und ἀποσχήσω, (von ἀπό und ἔχω) ich halte ab, halte entfernt, entferne, τί, etwas, oder τινά, Jemand, τινός, von einer Sache (ο, 33. τ, 572.); ich wehre ab, τί, etwas, τινί, von Jemandem, (υ, 263.). Das Med. ἀπέχομαι, Fut. ἀφέξομαι, Aor. 2. ἀπεσχόμην, ich enthalte mich, ſchone, τινός, einer Sache, oder Jemandes (τ, 489. μ, 321.); κακῶν ἀπὸ χεῖρας ἔχεσθαι, ſt. ἀπέχεσθαι χ., die Hände vom Böſen fern halten (χ, 316.).

ἀπεών, ſ. ἄπειμι.

ἀπέωσε, ſ. ἀπωθέω.

ἀπήγαγον, ſ. ἀπάγω.

ἀπηλεγέως, Adv. (von ἀπό und λέγω) herausſagend, unverhohlen, ohne Umſchweife (α, 373.).

ἀπήμαντος, ου, ὁ, ἡ, (von α und πημαίνω) unbeſchädigt, unverletzt (τ, 282.).

ἀπήμων, ονος, ὁ, ἡ, (von α und πῆμα) 1) unſchädlich, nützlich, heilſam, günſtig (δ, 519. ε, 268. ϑ, 566. cet.); 2) unbeſchädigt, unverletzt (δ, 487. κ, 551.).

ἀπήνη, ης, ἡ, der Wagen, ein vierrädriger Wagen, gewöhnlich von Maulthieren gezogen (ζ, 57. 69.).

ἀπηνής, ές, ὁ, ἡ, unſanft, hart, grauſam (σ, 380. τ, 329. cet.).

ἀπήωρος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀπό und ἀείρω) abhängig, tief herabhangend, weit abſtehend (μ, 435.).

ἀπιθέω, Fut. ἀπιθήσω, Aor. ἀπίθησα, (von ἀπιθής aus α und πείθω) ich gehorche nicht, folge nicht, bin ungehorſam, τινί, Jemandem (ε, 43. ψ, 369. cet.).

ἀπινύσσω, (von α und πινυτός, πινύσσειν) ich bin unweiſe, unvernünftig (ε, 342. ζ, 258.).

ἄπιος, ίη, ιον, (von ἀπό) entfernt, entlegen; ἀπίη γαῖα, ein fernes Land (η, 25. π, 18.).

ἀπιστέω, (von ἄπιστος) ich glaube nicht, zweifele, τί, an einer Sache (ν, 339.).

ἄπιστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und πιστός) ohne Glauben, ungläubig (ξ, 150. 391. ψ, 72.).

ἀπίσχω, i. q. ἀπέχω, (von ἀπό und ἴσχω, i. q. ἔχω) ich halte weg, halte fern, wende weg, τί, etwas (λ, 94.).

ἀπλοΐς, ίδος, ἡ, mit χλαῖνα, ein einfaches Obergewand, im Plur. (ω, 275.).

ἄπνευστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und πνέω) ohne Athem, athemlos (ε, 456.)

ἀπό, 1) Praep. c. Gen. von, fern von, von weg, von ab, von her, von aus, von herab; auf die Fragen woher? und wo? gewöhnlich vom Raume, ἀπὸ δόξης, von der Meinung ab, gegen die wahre Meinung; auch drückt es die Abkunft, das Herrühren, das Abtheilen aus (τ, 163. ζ, 18. ε, 40.). Bisweilen ſteht es pleonaſtiſch, z. E. λ, 18. 2) als Adv. ab, weg, fort; in der Compoſ. heißt es meiſtens: von, ab, weg, aus, und drückt Entfernung, Trennung und Vollendung aus.

ἄπο, ſt. ἀπό 1) in der Bedeut. fern von (o, 517.) 2) wenn es hinter das Verb. tritt, z. E. ὀλέσας ἄπο (λ, 114.).

ἀποαίνυμαι, (von ἀπό und αἴνυμαι) ich nehme weg, nehme fort, τί, etwas (μ, 419. ξ, 309.); einmal auch τί, etwas, τινός, Jemandem (ρ, 322.).

ἀποβαίνω, Aor. 2. ἀπέβην, Aor. 1. Med. ἀπεβησάμην, 1) ich gehe weg; πρὸς δώματα πατρός, zum Hauſe des Vaters; 2) ich ſteige ab, τινός, von einer Sache.

ἀποβάλλω, (von ἀπό und βάλλω) ich werfe ab; vom Schiffe: ich laſſe auslaufen (δ, 359. ζ, 100.), an beiden Stellen iſt die Präp. vom Verb. getrennt.

ἀποβρίζω, Part. Aor. ἀποβρίξας (von ἀπό und βρίζω) ich ſchlummere ein, ſchlafe ein (ι, 151. μ, 7.).

ἀπογυμνόω, Part. Aor. Pass. ἀπογυμνωθείς (von ἀπό und γυμνόω) ich entblöße, mache bloß (κ, 301.)

ἀποδειροτομέω, Aor. ἀπεδειροτόμησα (von ἀπό und δειροτομέω) ich ſchneide den Hals ab, halſe ab, tödte, c. Acc. (λ, 35. χ, 349.).

ἀποδιδράσκω, Part. Aor. 2. ἀποδράς, ich laufe weg, entlaufe, νηός und ἐκ νηός, aus dem Schiffe (π, 65. ρ, 516.).

ἀποδίδωμι, Fut. ἀποδώσω, 3. Perſ. Plur. Opt. Aor. 2. ἀποδοῖτε, Aor. 1. Pass. ἀπεδόθην (von ἀπό und δίδωμι) ich gebe heraus, ich gebe wieder, τί, etwas, τινί, Jemandem (ϑ, 318. χ, 58. 61.). Die Präp. iſt vom Verbum getrennt β, 78.

ἀποδοχμόω, Part. Aor. 1. ἀποδοχμώσας, (von ἀπό und δοχμόω) ich krümme ab, krümme zur Seite, beuge, τί, etwas (ι, 372.).

ἀποδρύπτω, Aor. 1. ἀπέδρυψα, 3. Perſ. Aor. 1. Pass. ἀπεδρύφθεν ſt. ἀπεδρύφθησαν, (von ἀπό und δρύπτω) ich kratze ab, zerkratze, ſchinde, zerfleiſche, τί, etwas, τινά, Jemand, πάντα, an allen Gliedern (ε, 435. ρ, 480.). Die Präp. vom Verbum getrennt ε, 426.

ἀποδύνω, (von ἀποδύω) ich enthülle mich, ziehe von mir ab, τί, etwas (χ, 364.).

ἀποδύω, ich ziehe ab; der Aor. 2. ἀπέδυν, Part. ἀποδύς, gehört der Bedeutung nach zu ἀποδύνω, ich zog mir ab, zog mir aus, τί, etwas (ε, 343.). Das Med. ἀποδύομαι, Aor. 1. ἀπεδυσάμην, ich ziehe mir aus, τί, etwas (ε, 348.).

ἀποείπω, ſ. ἀπεῖπον.

ἀποεργάθω, im Ind. Praes. ungebräuchlich, (von ἀποέργω) ich halte ab, ziehe ab, τί, etwas, τινός, von einer Sache (φ, 221.).

ἀποέργω, (von ἀπό und ἔργω, i. q. εἴργω) ich halte ab, halte zurück, τί, etwas (γ, 296.).

ἀποθαυμάζω, Aor. ἀπεθαύμασα (von ἀπό und θαυμάζω) ich wundere mich ſehr, τί, über etwas (ζ, 49.).

ἀπόθεστος, ου, ὁ, ἡ, verachtet (ρ, 296.); nach Einigen von τίθημι ſt. ἀπόθετος, weggeworfen; nach Andern von θέσσασθαι, alſo eigentl. unerflehet, verſchmäht, oder auch in derſelben Bedeutung von πόθεω ſt. ἀπόθητος.

ἀποθνήσκω, wovon die 3. Perſ. Plur. im Plusq.-perf. ἀποτέθνασαν, ich ſterbe ab, ſterbe (λ, 423. μ, 393.).

ἀποθρώσκω, (von ἀπό und θρώσκω) ich ſpringe davon, ſteige auf, wirbele empor; vom aufſteigenden Rauche (α, 58.).

ἀποικίζω, Aor. ἀπῴκισα (von ἀπό und οἰκίζω) ich verändere Jemandes Woh-

nung, verſetze in eine andere Wohnung (μ, 135.).

ἀπολείχομαι, (von ἀπό und οἴχομαι) ich bin abweſend, bin entfernt (α, 135. 253. cet.)

ἀποκαίνυμαι, (von ἀπό und καίνυμαι) ich überwinde, übertreffe, τινά, Jemand, τινί, in einer Sache (ϑ, 127. 219.).

ἀποκινέω, Aor. Conj. ἀποκινήσω, (von ἀπό und κινέω) ich bewege fort, dränge weg, τινά, Jemand, τινός, von etwas (χ, 107.).

ἀποκλίνω, Part. Aor. ἀποκλίνας, (von ἀπό und κλίνω) ich beuge ab, beuge aus (τ, 556.).

ἀποκόπτω, Aor. ἀπέκοψα, (von ἀπό und κόπτω) ich ſchlage ab, haue ab, τί, etwas. Die Präp. iſt vom Verbum getrennt κ, 127.

ἀποκοσμέω, (vom ἀπό und κοσμέω) ich ordne ab, räume ab, τί, etwas (η, 232.).

ἀποκρύπτω, Inf. Aor. ἀποκρύψαι, (von ἀπό und κρύπτω) ich verberge, verläugne, γαστέρα, die Begierde des Magens (ρ, 286.).

ἀποκτείνω, Inf. Aor. 1. ἀποκτεῖναι, Aor. 2. ἀπέκτανον, und poet. ἀπέκταν, (von ἀπό und κτείνω) ich tödte, erlege, τινά, Jemand; π, 432. ſteht ἀποκτείνεις, obwohl nur die Abſicht angedeutet iſt, du willſt tödten.

ἀπολάμπω, (von ἀπό und λάμπω) ich gebe Glanz von mir, ſtrahle, glänze empor; das Med. ἀπολάμπομαι, 3. Perſ. ἀπολάμπεται, es ſtrahlt ab von etwas (ο, 108. σ, 297.).

ἀπολείβομαι, (von ἀπό und λείβομαι) ich träufele, fließe herab, τινός, von einer Sache (η, 107.).

ἀπολείπω, (von ἀπό und λείπω) 1) ich laſſe übrig (ι, 292.); 2) ich fehle, mangele (η, 117.).

ἀπολέσκετο, ſt. ἀπώλετο, 3. Perſ. Sing. Aor. 2. Med. zu ἀπόλλυμι.

ἀπολλήγω, Fut. ἀπολλήξω, 3. Perſ. Plur. Aor. Opt. ἀπολλήξειαν, ich höre auf, laſſe ab, τινός, von einer Sache, auch c. Part. ἀπολλήγω ἐξερέουσα, ich laſſe ab auszufragen (μ, 224. ν, 151. τ, 166.).

ἀπόλλυμι, Fut. poet. ἀπολέσσω ſt. ἀπολέσω, ἀπολῶ, Aor. ἀπώλεσα, Perf. 2. ἀπόλωλα, (von ἀπό und ὄλλυμι) 1) ich verderbe, richte zu Grunde, zerſtöre, vertilge, tödte, c. Acc. 2) ich verliere, c. Acc. z. E. θυμόν, das Leben, νόστιμον ἦμαρ, die Rückkehr. Das Perf. 2. hat ſtets die neutrale Bedeutung des Medii. Das Med. ἀπόλλυμαι, Aor. 2. ἀπωλόμην, ohne Augm. ἀπολόμην, 3. Perſ. Plur. Opt. ἀπολοίατο ſt. ἀπόλοιντο, ich komme um, gehe zu Grunde, gehe verloren, verſchwinde; αἰπὺν ὄλεθρον ἀπολέσθαι, ſchrecklichen Todes ſterben (ι, 303.); κακὸν μόρον ἀπολωλέναι, in ſchrecklichem Geſchicke umkommen (α, 166.). Die Präpoſ. wird häufig vom Verbum getrennt, z. E. ἀπό — ὀλέσσας, ἀπό — ὄλῃται (μ, 350. ξ, 181.), ſie tritt auch hinter das Verbum ὀλέσας ἄπο (λ, 114.).

Ἀπόλλων, ωνος, ὁ, Voc. Ἄπολλον, (vielleicht von ἀπόλλυμι, eigentlich der Verderber, Peſtgott, wovon ſich noch Spuren in der Ilias finden) Apollon, Sohn des Zeus und der Leto, ein ewig jugendlicher Gott, der deshalb τ, 86. der Beſchützer der Jugend zu ſein ſcheint. Er iſt Gott der Wahrſagekunſt (ο, 245. 252.); ſein Orakel iſt in Pytho, dem ſpäteren Delphi (ϑ, 79.); er lehrt die Sänger die Kunde der Vorzeit (ϑ, 488.). Auch iſt er Gott des Bogenſchießens,

weshalb er ἀργυρότοξος, κλυτότοξος, ἑκατηβόλος, ἑκάεργος genannt wird. Männer und Jünglinge, die eines schnellen Todes sterben, fallen durch seine Pfeile (γ, 279.), so wie Frauen und Mädchen durch die der Artemis. Ein schneller Vogel κίρκος, eine Falkenart, ist sein Bothe (ο, 526.).

ἀπολούω, (von ἀπό und λούω) ich wasche ab. Das Med. ἀπολούομαι, Fut. ἀπολούσομαι, ich wasche mir ab, τί, etwas (ζ, 219.).

ἀπολυμαντήρ, ῆρος, ὁ, (von ἀπό und λυμαίνω) der Verderber, δαιτός, ein Störer des Mahles (ρ, 220. 377.); nach andrer Meinung: ein Nachleser, Brockensammler.

ἀπολύω, Aor. ἀπέλυσα, (von ἀπό und λύω) ich löse ab, mache los, τί, etwas, τινός, von einer Sache (φ, 46.). Die Präp. ist vom Verbum getrennt γ, 392. μ, 420.

ἀπόλωλα, s. ἀπόλλυμι.

ἀπομηνίω, Fut. ἀπομηνίσω, (von ἀπό und μηνίω) ich zürne fort, grolle fort (π, 378.).

ἀπόμνυμι, Imperf. ἀπώμνυν und (wie von ἀπομνύω) ἀπώμνυον, Aor. 1. ἀπώμοσα, (von ἀπό und ὄμνυμι) ich schwöre ab, schwöre etwas nicht zu thun; μέγαν ὅρκον, ich schwöre einen großen Eid (β, 378. cet.).

ἀπομόργνυμι, (von ἀπό und ὀμόργνυμι) ich drücke aus, wische ab. Das Med. ἀπομόργνυμαι, Aor. 1. ἀπομορξάμην, ich wische mir ab, trockne mir ab, τί, etwas, z. E. δάκρυ, eine Thräne; παρειὰς χερσίν, die Wangen mit den Händen (ρ, 304. σ, 199.).

ἀπονάσασθαι, Inf. von dem epischen Aor. 1. ἀπενασσάμην st. ἀπενασάμην, (von ἀπό und ναίω) nach einem andern Wohnorte gehen, auswandern (ο, 254.); s. ναίω.

ἀπονέομαι, (von ἀπό und νέομαι) ich gehe zurück, ich kehre zurück, z. E. ἐς πάτρος sc. δῶμα, in das Haus des Vaters (β, 195. ε, 27. cet.).

ἀπονήμενος, ἀπόνητο, s. ἀπονίνημι.

ἀπονίζω, (von ἀπό und νίζω) ich wasche ab (ψ, 75.).

ἀπονίνημι, (von ἀπό und ὀνίνημι) ich nutze ab; das Act. hat Homer gar nicht, vom Med. ἀπονίναμαι in der Odyssee nur den Aor. 2. ἀπονήμην, poet. st. ἀπωνήμην, im Partic. ἀπονήμενος, ich habe Genuß, genieße, habe Nutzen, habe Gewinn, bisweilen τινός, wovon, sonst auch absolut gebraucht (ω, 30. λ, 328. π, 120. ρ, 293.).

ἀπονίπτω, Imper. Aor. 1. ἀπονίψατε, (von ἀπό und νίπτω) ich wasche ab, τί, etwas. Das Med. ἀπονίπτομαι, Part. Aor. ἀπονιψάμενος, ich wasche mir ab, τί, etwas, z. E. χεῖράς τε πόδας τε, Hände und Füße (σ, 171. 178. χ, 478.).

ἀπονοστέω, Fut. ἀπονοστήσω, (von ἀπό und νοστέω) ich komme zurück, kehre zurück (ν, 6. ω, 470.).

ἀπονόσφι(ν), Adv. (von ἀπό und νόσφι) 1) abgetrennt, abgesondert; oft c. Gen. von Jemandem (ε, 113. μ, 33. cet.); 2) abwärts, z. E. ἀπονόσφι τραπέσθαι, sich abwenden (κ, 528.).

ἀποξύνω, Inf. Aor. ἀποξῦναι, (von ἀπό und ξύω) ich glätte ab, schabe glatt, τί, etwas, (ζ, 269.).

ἀποπαύω, Fut. ἀποπαύσω, Aor. ἀπέπαυσα, (von ἀπό und παύω) ich mache aufhören, halte ab, τινά, Jemand, mit folgendem Infin., z. E. ἀλητεύειν, zu betteln (σ, 113.). Das Med. ἀποπαύομαι, ich höre auf, lasse ab, τινός, von einer Sache (α, 340.).

ἀποπέμπω, Fut. ἀποπέμψω, und ἀπέμψω, Aor. ἀπέπεμψα, (von ἀπό und πέμπω) ich ſende ab, ſchicke weg, entſende, τινά, Jemand. Die Präp. iſt vom Verbum getrennt β, 133.

ἀποπέσῃσι, ſ. ἀποπίπτω.

ἀποπέτομαι, Aor. ἀπεπτάμην, Part. ἀποπτάμενος, ich fliege weg, fliege davon. Die Präp. iſt vom Verbum getrennt κ, 168. τ, 454.

ἀποπίπτω, 3. Perſ. Sing. Aor. 2. Conj. ἀποπέσῃσι ſt. ἀποπέσῃ, (von ἀπό und πίπτω) ich falle herab (ω, 7.).

ἀποπλάζω, (von ἀπό und πλάζω) ich mache abirren, verſchlage; das Act. kommt bei Homer nicht vor. Das Pass. ἀποπλάζομαι, von dem Homer den Aor. 1. ἀπεπλάγχθην braucht, ich werde verſchlagen, irre ab, τινός, von einem Orte (ϑ, 573. μ, 285. cet.).

ἀποπλείω, poet. ſt. ἀποπλέω, epiſcher Aor. 2. ἀπέπλων, (von ἀπό und πλείω, i. q. πλέω) ich ſchiffe ab, ſegle ab, ἄστυδε, nach der Stadt, γαίης, vom Lande (ξ, 339. ϑ, 501. π, 331.).

ἀποπλύνω, nur im ion. Imperf. ἀποπλύνεσκον vorkommend, (von ἀπό und πλύνω) ich waſche ab, ſpüle ab, τί, etwas (ζ, 95.).

ἀποπλῶναι, ἀπέπλων, epiſcher Aor. 2. zu ἀποπλείω, den man von der ion. Form des Praes. ἀποπλώω ableitet (ξ, 339.).

ἀποπνείω, ion. ſt. ἀποπνέω, (von ἀπό und πνείω, i. q. πνέω) ich athme aus, hauche aus, τί, etwas (ϑ, 406.).

ἀποπρό, Adv. (von ἀπό und πρό) entfernt.

ἀποπροαιρέω, Part. Aor. 2. ἀποπροελών (von ἀπό, πρό und αἱρέω) ich nehme weg, nehme ab, τινός, von einer Sache (ρ, 457.).

ἀποπροέηκε, ſ. ἀποπροΐημι.

ἀποπρόελών, ſ. ἀποπροαιρέω.

ἀπόπροθεν, Adv. (von ἀποπρό, mit der Anhängſylbe ϑεν) von fern, fern, entfernt, abgeſondert.

ἀπόπροθι, Adv. (von ἀποπρό, mit der Anhängſylbe ϑι) entfernt, weit weg.

ἀποπροΐημι, Aor. 1. ἀποπροέηκα, (von ἀποπρό und ἵημι) ich ſende weit weg, werfe fort, ſchicke fort, τινά, Jemand, πόλινδε, nach der Stadt (ξ, 26. χ, 82, 327.).

ἀποπροτάμνω, Part. Aor. 2. ἀποπροταμών, (von ἀπό, πρό und τάμνω, ion. ſt. τέμνω) ich ſchneide ab, τινός, von einer Sache (ϑ, 475.).

ἀποπτάμενος, ſ. ἀποπέτομαι.

ἀποροΰω, Aor. ἀπόρουσα, (von ἀπό und ὀρούω) ich ſtürze weg, ſpringe weg (χ, 95.).

ἀποῤῥαίω, Fut. ἀποῤῥαίσω, Inf. Aor. ἀποῤῥαῖσαι, (von ἀπό und ῥαίω) ich entreiße, raube, τινά τι, Jemandem eine Sache (α, 404. π, 428.).

ἀποῤῥήγνυμι, Part. Aor. ἀποῤῥήξας, (von ἀπό und ῥήγνυμι) ich breche ab, τί, etwas, z. E. κορυφὴν ὄρεος, eine Bergſpitze (ι, 481.).

ἀποῤῥιγέω, Perf. 2. ἀπέῤῥιγα, (von ἀπό und ῥιγέω) ich fürchte mich, ſcheue mich (β, 52.).

ἀποῤῥώξ, ῶγος, ὁ, ἡ, (von ἀπό und ῥήγνυμι) 1) abgebrochen, ſchroff (ν, 98.); 2) als Subst. ἡ ἀποῤῥώξ, von Flüſſigem, der Ausbruch, Ausfluß; vom Fluſſe ſelbſt kann es: der Arm überſetzt werden (ι, 359. κ, 514.).

ἀποσεύομαι, Aor. 2. Med. ἀπεσσύμην, (von ἀπό und σεύομαι) ich eile weg, ſtürze weg, zurück (ι, 236. 396.).

ἀποσκεδάννυμι, Aor. ἀπεσκέδασα, (von ἀπό und σκεδάννυμι) ich zerſtreue, ich laſſe aus einander gehen, ψυχὰς γυναικῶν, die Seelen der Weiber (λ, 384.).

ἀποσπένδω, (von ἀπό und σπένδω) ich gieße ab, ich gieße Wein aus zur Ehre einer Gottheit bei einem Gebete oder Schwure, ich ſprenge, ich libire (γ, 394. cet.).

ἀποσταδά Adv. (von ἀπό und ἵστημι) abſtehend, fern ſtehend (ζ, 148. 146.).

ἀποστείχω, Aor. 2. ἀπέστιχον, (von ἀπό und στείχω) ich gehe davon, gehe weg; οἶκαδε, ich kehre heim.

ἀποστίλβω, (von ἀπό und στίλβω) ich ſtrahle ab, glänze, ἀποστίλβειν ἀλείφατος, Glanz des Oeles werfen, wie Oel glänzen (γ, 408.).

ἀποστρέφω, (von ἀπό und στρέφω) 1) ich wende ab, drehe zurück, τί, etwas (χ, 173.); 2) ich kehre um, wende mich um (λ, 597.), doch ſ. über dieſe Stelle das bei κρατεῖς Bemerkte.

ἀποστρέψασκον, poet. Aor. zu ἀποστρέφω.

ἀποσφάλλω, Aor. 1. Conj. ἀποσφήλω, (von ἀπό und σφάλλω) ich mache abirren, führe irre, verſchlage, τινά, Jemand (γ, 320.).

ἀποσχήσω, ſ. ἀπέχω.

ἀποσχίζω, Aor. ἀπέσχισα (von ἀπό und σχίζω) ich ſpalte ab, zerſpalte, τί, etwas (δ, 507.), wo die Präp. vom Verbum getrennt iſt.

ἀποσχέσθαι, ſ. ἀπέχομαι.

ἀποτάμνω, ion. ſt. ἀποτέμνω, Aor. 2. Conj. ἀποτάμω, (von ἀπό und τάμνω i. q. τέμνω) ich ſchneide ab, τί, etwas. Die Präp. erſcheint überall vom Verbum getrennt (χ, 475. σ, 85.).

ἀποτέθνασαν, ſ. ἀποθνήσκω.

ἀποτηλοῦ, Adv. (von ἀπό und τηλοῦ) von fern, fern davon, fern (ε, 117.).

ἀποτίθημι, Aor. 1. ἀπέθηκα, Aor. 2. Med. ἀπεθέμην, (von ἀπό und τίθημι) ich lege ab, τί, etwas (ξ, 500.); die Präp. iſt vom Verbum getrennt.

ἀποτίνυμαι, i. q. ἀποτίνομαι, ich laſſe büßen, τινά, Jemand, τινός, für etwas (β, 73.).

ἀποτίνω, Fut. ἀποτίσω, Aor. ἀπέτισα, (von ἀπό und τίνω) 1) ich zahle ab, zahle zurück, τινί, Jemandem, τί, etwas (β, 132.); 2) ich vergelte, εὐεργεσίας, Wohlthaten (χ, 235.); 3) ich zahle Strafe, büße für etwas, büße ab, τί, etwas (α, 53. γ, 195. ν, 193.); das Med. ἀποτίνομαι, Fut. ἀποτίσομαι, Aor. ἀπετισάμην, ich laſſe mir zahlen, ποινήν τινος, Buße für Jemandem (ψ, 312.); ich räche mich, beſtrafe, τί, für etwas, etwas (λ, 117. π, 255.), oder τινά, an Jemand, Jemand (ε, 24. ν, 386.), auch τινί τι, an Jemandem etwas (γ, 216.).

ἀποτμήγω, Part. Aor. ἀποτμήξας, (von ἀπό und τμήγω i. q. τέμνω) ich ſchneide ab, τί, etwas, τινί, Jemandem (κ, 440.).

ἄποτμος, ου, ὁ, ἡ, Superl. ἀποτμότατος, η, ον, (von α und πότμος) unglücklich, elend (α, 219. ν, 140.).

ἀποτρίβω, Fut. ἀποτρίψω, (von ἀπό und τρίβω) ich reibe ab, zerſcheuere, τί, etwas (ρ, 232.).

ἀπότροπος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀπό und τρέπω) abgewandt, entfernt, abgeſondert, abgeſchieden (ξ, 372.).

ἀποτρωπάω, (von ἀπό und τρωπάω) i. q. τρέπω) ich wende ab, verhindere, verbiete (π, 305.). Das Med. ἀποτρωπάομαι, ich wende mich ab, τινός, von einer Sache (φ, 112.).

ἀπούρας, Part. Aor. 1. zu ἀπαυράω,

ich nehme weg, raube, τι, etwas, τινά, Jemanden (ν, 270.).

ἀποφέρω, Aor. ἀπένεικα, ſt. ἀπήνεικα, ich trage fort (π, 326. 360.).

ἀποφθίθω, Imperf. ἀπέφθιθον, (von ἀπό und φθίθω) ich komme um, ſterbe (ε, 110. η, 251.). Das Praes. kommt nicht vor, und das Imperf. hat die Bedeutung des Aor.

ἀποφθίνω, (von ἀπό und φθίνω) ich vernichte, tödte; gewöhnlich Neutr. ich komme um, ſterbe, wozu aus dem Med. der Aor. syncop. ἀπεφθίμην, Opt. ἀποφθίμην, im Part. ἀποφθίμενος, ich komme um, ſterbe (κ, 51. ω, 88. cet.). Dazu gehört die 3. Perſ. Plur. Aor. 1. Pass. ἀπέφθιθεν, ſt. ἀπεφθίθησαν, welche bei abgetrennter Präp. ψ, 331. vorkommt.

ἀποφώλιος, ου, ὁ, ἡ, 1) eitel, leer; νόον ἀποφώλιος, leer an Geiſt; ἀποφ. εἰδώς, nichts Tüchtiges verſtehend (ε, 182.); 2) kraftlos, feige (ξ, 212.); 3) unwirkſam, erfolglos (λ, 248.).

ἀποχάζομαι, im Imper. Praes. ἀποχάζεο, ſt. ἀποχάζου, (von ἀπό und χάζομαι) ich weiche zurück, trete zurück, τινός, von einer Sache (λ, 94.).

ἀποχέω, Aor. poet. ἀπέχευα, (von ἀπό und χέω) ich gieße ab, ſchütte ab, oder aus, τί, etwas (χ, 20.), wo die Präp. vom Verbum getrennt iſt.

ἀποψύχω, (von ἀπό und ψύχω) ich athme aus, verliere den Athem, werde ohnmächtig (ω, 347.).

ἀππέμψει, ſ. ἀποπέμπω.

ἄπρηκτος, ον, ὁ, ἡ, ion. ſt. ἄπρακτος, (von α und πρήσσω) nicht zu behandeln, wogegen ſich nichts thun läßt, z. E. ὀδύναι ἄπρ., unheilbare Schmerzen; ἄπρ. ἀνίη, die unbezwingbare Plage (β, 79. μ, 223.).

ἀπριάτην, Adv. (von α und πρίασθαι) unerkauft, umſonſt (ξ, 317.).

ἄπτερος, ου, ὁ, ἡ, (von α und πτέρον) unbeflügelt, ein Beiwort von μῦθος, eine Rede, die man nicht vergißt; τῇ δ' ἄπτερος ἔπλετο μῦθος, die Rede entflog ihr nicht.

ἅπτω, Part. Aor. ἅψας, ich hefte, hefte an, knüpfe an, τί, etwas, (φ, 408.). Das Med. ἅπτομαι, Fut. ἅψομαι, 1) ich hefte mich an, faſſe an, rühre an, berühre, ergreife, τινός, etwas (δ, 522. 60. ζ, 169. κ, 379. u. ſ. w.); 2) ich hefte, knüpfe für mich an, τί, etwas, ἀπὸ μελάθρου, vom Gebälk herab, d. h. am Gebälk (λ, 277.); 3) ich brenne an, faſſe Feuer, gerathe in Brand (ι, 379.).

ἀπύργωτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und πυργόω) ohne Thürme, unbefeſtigt (λ, 263.).

ἄπυστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und πυνθάνομαι) 1) wovon man keine Kunde hat, dem Nachforſchen entſchwunden, unerkundet (α, 242.); 2) act. ohne Kunde ſeiend, unkundig, unwiſſend, bisw. c. Gen. (δ, 675. ε, 127.).

ἀπωθέω, Fut. ἀπώσω, Aor. ἀπέωσα, (von ἀπό und ὠθέω) ich ſtoße ab, ſtoße weg, treibe weg, treibe fort, τινά, Jemand, τινός, von einer Sache, z. E. ο, 280. β, 130. u. ſ. w. Das Med. ἀπωθέομαι, Fut. ἀπώσομαι, Aor. ἀπωσάμην, ſt. ἀπεωσάμην, 1) ich ſtoße von mir weg, treibe von mir weg, treibe weg, ſtoße weg, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινός oder ἔκ τινος, von oder aus einer Sache, (z. E. α, 270. ι, 305. ν, 276.).

ἄρα, oft in ἄῤ oder in das enklitiſche ῥά abgekürzt; eine Uebergangs- und Folgerungspartikel, welche bisweilen im Deutſchen mit: ſo, alſo, folglich, nun, demnach, oft aber auch gar nicht überſetzbar iſt, beſtändig aber

auf das Vorhergehende hinweist. Sie schließt sich an die demonstr. und relat. Pron. Adv. und Partik. an, z. E. ἡ μὲν ἄρ, τόν ῥα, ὡς ἄρα, τότ' ἄρ, ὅς ῥα, ἔνθ' ἄρα, ὅτ' ἄρα; auch an ἐπεί, ἐπεί ῥα oder ἐπεὶ ἄρ; an andere verbindende und gegensetzende Partikeln: καί ῥᾱ, οὔτ' ἄρα, δ' ἄρα, οὐδ' ἄρα, ἀλλ' ἄρα; an δή in ὅτε δή ῥα; zuweilen an γάρ, γάρ ῥα; auch an das fragende und bejahende ἦ, ἦ ῥα. Oft steht ἄρα im Nachsatze entsprechend dem deutschen so, z. E. β, 2. 224. π, 336.

ἀραβέω, Aor. ἀράβησα, ich mache ein Getöse, erklirre, rassele (ω, 524.).

ἀραιός, ή, όν, dünn, eng (κ, 90.).

ἀράομαι, Imperf. ἠρώμην, Fut. ἀρήσομαι, Aor. ἠρησάμην, außerdem kömmt von dem seltenen Act. ἀράω der Inf. ἀρήμεναι, st. ἀρᾶν (χ, 322.) vor, (von ἀρή) ich bitte, wünsche, flehe, τινί, und einmal auch (β, 135.) τινά, zu Jemand.

ἀραρίσκω, nur in der 3. Perf. Sing. des Imperf. ἀράρισκε vorkommend, (von ἄρω) ich füge an, passe an, τί, etwas, ἀμφί τινι, an eine Sache (ξ, 23.).

ἄραρον, ἀραρυῖα, s. ἀρω.

ἀράσσω, Aor. 1. Act. ἄραξα, Aor. 1. Pass. ἀράχθην, ich schlage (ε, 426. ι, 498. μ, 412. 422.), an welchen Stellen die Präp. σύν und ἐκ sich an das Verbum anschließen, s. συναράσσω, ἐξαράσσω.

ἀράχνιον, ου, τό, (von ἀράχνη) bei Homer nur im Plur. ἀράχνια, die Spinngewebe (ϑ, 280. π, 35.).

ἀργαλέος, η, ον, Compar. ἀργαλεώτερος, η, ον, schwer, beschwerlich, mühsam, schwierig, lästig, schmerzlich.

Ἀργεῖος, η, ον, (von Ἄργος) Argivisch, aus Argos; ein gew. Beiwort der Helena, z. E. δ, 184. 296. u. s. w.; Ἀργεῖοι, οἱ, die Argiver, Griechen überhaupt, z. E. α, 61. 211. β, 173. und oft.

Ἀργειφόντης, Gen. ου, ὁ, (von Ἄργος und πέφνον, φόνος) der Argostödter; ein Beiwort des Hermes, welches ihm wegen der Tödtung des hundertäugigen Wächters der Jo gegeben sein soll; doch wird dieses bei Homer nicht erzählt (α, 38. 86. cet.).

ἀργεννός, ή, όν, (von ἀργής) weiß, glänzend (ρ, 472.).

ἀργής, ῆτος, ὁ, ἡ, weiß, glänzend, strahlend; ein Beiwort des Blitzes.

ἀργιόδων, οντος, ὁ, ἡ, (von ἀργός und ὀδών, ion. st. ὀδούς) mit weißen Zähnen, weißzähnig; ein Beiwort der Schweine (ϑ, 60. u. s. w.).

ἄργμα, ατος, τό, (von ἄρχω) im Plur. die Erstlinge eines Opfers (ξ, 446.).

Ἄργος, εος, τό, Argos, 1) Stadt und Gebiet des Diomedes im Süden der späteren Argolis (φ, 108. γ, 180.); 2) das Gebiet des Agamemnon in Argolis und Achaja; auch das Gebiet des Menelaos umfaßt der Name und steht daher auch wohl für die ganze Halbinsel, die später Peleponnesos hieß, obgleich die Gebiete der Pylier, Epeier und Arkader, also der ganze westliche Theil, erweislich nicht gerade darunter mitbegriffen werden (α, 344. γ, 251. 260. δ, 99. 174. ο, 224. 274. σ, 245.).

ἀργός, ή, όν, (von α und ἔργον) ohne Mühe, rasch, schnell; ein Beiwort der Hunde.

ἀργός, ή, όν, (verwandt mit ἄργυρος) weiß (ο, 160.).

Ἄργος, ου, ὁ, Argos, eigentlich der Schnelle, Name eines Hundes des Odysseus (ρ, 292. 300. 326.).

ἀργύρεος, η, ον, (von ἄργυρος) silbern, versilbert.

ἀργυρόηλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄργυρος und ἦλος) mit silbernen Nägeln besetzt.

ἀργυρόπεζα, ης, ἡ, (von ἄργυρος und πέζα) silberfüßig, mit silberweißen Füßen; ein Beiwort der Thetis (ω, 92.).

ἄργυρος, ου, ὁ, (verwandt mit ἀργός) das Silber.

ἀργυρότοξος, ου, ὁ, (von ἄργυρος und τόξον) mit silbernem Bogen; ein Beiwort Apollon's (η, 64. ο, 409.).

ἀργύφεος, έη, εον, und ἄργυφος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀργός) silberweiß, glänzend (ε, 230. κ, 85. 543.).

Ἀργώ, οῦς, ἡ, die Argo, Name eines Schiffes, auf dem Jason mit den Argonauten zu Aeetes schiffte, um das goldne Vließ zu holen (μ, 69.).

ἀρδμός, οῦ, ὁ, (von ἄρδω) das Wasser, in dem man das Vieh tränkt, der Tränkplatz, die Tränke; nur einmal im Plur. (ν, 247.).

Ἀρέθουσα, ης, ἡ, Arethusa, Name einer Quelle auf Ithaka (ν, 408.).

ἀρείων, ονος, Acc. ἀρείω, Nom. Plur. ἀρείους, ὁ, ἡ, irreg. Comp. zu ἀγαθός, besser, tüchtiger, stärker, tapferer.

ἀρέσκω, in der Odyssee nur im Med. ἀρέσκομαι, Fut. ἀρέσσομαι, poet. st. ἀρέσομαι, Aor. 1. ἀρεσσάμην, poet. st. ἠρεσάμην, (von ἄρω) 1) ich mache wieder gut, ersetze, τί, etwas (χ, 55.); 2) ich versöhne, stelle zufrieden, τινά, Jemand (ϑ, 396.).

ἀρέσθαι, Inf. Aor. 2. Med. zu αἴρω.

ἀρέσσασθαι, ἀρέσσομαι, s. ἀρέσκω.

ἀρετάω, (von ἀρετή) ich tauge, nütze, habe Gedeihen, ich bin glücklich, bin im Wohlstande (τ, 114. ϑ, 329.).

ἀρετή, ῆς, ἡ, die Tauglichkeit, Tugend, bei Homer bes. in Bezug auf den Körper: die Geschicklichkeit, Tapferkeit, Kraft, Schönheit; auch: das Glück, die Ehre.

ἀρή, ῆς, ἡ, 1) das Flehen, die Bitte (δ, 767. cet.); 2) der Fluch, die Verwünschung, das Verderben (β, 59.).

Ἀρήϊος, α, ον, (von Ἄρης) 1) kriegerisch, tapfer, z. E. γ, 109.; 2) zum Kriege gehörig, z. E. τεύχεα Ἀρήϊα, die Kriegsgeräthe, Waffen, Rüstungen (π, 284.).

Ἀρηΐφατος, ου, ὁ, ἡ, (von Ἄρης und πεφάσθαι) im Kampfe getödtet (λ, 41.).

Ἀρηΐφιλος, ου, ὁ, der Liebling des Ares, kriegerisch; ein Beiwort des Menelaos (ο, 169.).

ἀρήμεναι, st. ἀρῆναι, Inf. Praes. Act. des seltenen ἀράω, st. ἀράομαι, w. s.

ἀρημένος, ein Part. Perf. Pass., gedrückt, beschwert, belastet.

ἀρήν, ἀρνός, ὁ, (im Nom. Sing. ungebräuchlich) das Lamm. In der Odyssee findet man nur vom Plur.: Nom., Gen. und Acc. ἄρνες, ἀρνῶν, ἄρνας (δ, 85. ι, 220. 226.).

ἀρῆρειν und ἀρηρώς, s. in ἄρω.

Ἄρης, Gen. ηος und εος, Dat. Ἄρηϊ und Ἄρει, Acc. Ἄρηα, ὁ, Ares, Sohn des Zeus und der Hera, ein gewaltiger, mächtiger und großer Gott (κρατερός, ὄβριμος, δεικός, πελώριος). Er ist Gott des Krieges und der rohen Tapferkeit, daher er βροτολοιγός, δήϊος, ὀξύς, χάλκεος, ἄτος πολέμοιο u. s. w. genannt wird. Auch ist er schön (ϑ, 310.) und der schnellste unter den Göttern (ϑ, 330.). Von den goldenen Zügeln, mit denen er sein Wagengespann regiert, wird er χρυσήνιος genannt; 2) appell. der Kampf, die Schlacht, z. E. υ, 50.

Ἀρήτη, ης, ἡ, Arete, die Gemahlinn des Königs Alkinoos (η, 54. ff.).

Ἀρητιάδης, Gen. αο, epiſch ſt. ου, ὁ, Patronym. der Aretiade, der Sohn des Aretos, d. i. Niſos (dieſer Aretos iſt von dem Sohne des Neſtor ganz verſchieden) (π, 395. σ, 412.).

Ἄρητος, ου, ὁ, Aretos, ein Sohn des Neſtor (γ, 414. 440.).

ἄρθμιος, α, ον, (von ἄρω) befreundet, verbunden, c. Dat. (π, 427.).

Ἀριάδνη, ης, ἡ, Ariadne, Tochter des Königs Minos auf Kreta, welche Theſeus nach Athen entführte, die aber unterwegs von der Artemis auf der Inſel Dia (ſpäter Naxos, einer der Cycladen) getödtet wurde (λ, 321.).

ἀρίγνωτος, η, ον, (von dem untrennbaren Vorſetzworte ἀρι und γνωτός) ſehr bekannt, kenntlich, z. E. δ, 207. ζ, 108.; im übeln Sinne: ſehr berüchtigt (ρ, 375.).

ἀριδείκετος, ου, ὁ, ἡ, (von dem untrennbaren ἀρι und δείκνυμι) ſehr bezeichnet, ſehr bekannt, berühmt, ausgezeichnet (λ, 539.); gewöhnl. c. Gen. πάντων ἀριδ. λαῶν, ausgezeichnet vor allem Volke, z. E. θ, 382. 401. ι, 2.

ἀριζήλως, Adv. (wahrſcheinlich aus dem untrennbaren ἀρι und δῆλος) ſehr deutlich, ausführlich (μ, 453.).

ἀριθμέω, Fut. ἀριθμήσω, Part. Aor. ἀριθμήσας, (von ἀριθμός) ich zähle, rechne zuſammen, τί, etwas, δίχα ἀριθμεῖν, in zwei Theile theilen (κ, 204.).

ἀριθμός, οῦ, ὁ, die Zahl, Anzahl.

ἀριπρεπής, ές, ὁ, ἡ, (von dem untrennbaren ἀρι und πρέπω) ſehr vorragend, vorſtrahlend, ausgezeichnet, ſehr berühmt; von Menſchen und andern Dingen gebraucht (θ, 176. 390. 424. ι, 22.).

ἀριστερός, ά, όν, 1) links, zur linken Seite; ἐπ' ἀριστερά, mit und ohne χειρός, zur linken Seite, z. E. γ, 171. ε, 277.; 2) links, unglücklich, weil dem nach Norden blickenden griechiſchen Vogelſchauer die Unglückszeichen von der linken Seite kamen; daher ἀρ. ὄρνις, ein Vogel von unglücklicher Vorbedeutung (ν, 242.).

ἀριστεύς, ῆος, ὁ, (von ἄριστος) im Sing. mit ἀνήρ verbunden: der Bravſte, Tapferſte; οἱ ἀριστῆες, die Vornehmen, Edlen.

ἀριστεύω, (von ἀριστεύς) ich bin der Erſte (δ, 652.).

ἄριστον, ου, τό, das Frühmahl, Frühſtück, welches man zu Homers Zeit bei Sonnenaufgang einnahm (π, 2.).

ἄριστος, η, ον, irreg. Superl. zu ἀγαθός, zum Compar. ἀρείων gehörig; der tauglichſte, erſte, beſte, tapferſte; οἱ ἄριστοι, die Vornehmen.

ἀρισφαλής, ές, ὁ, ἡ, (von dem untrennbaren ἀρι und σφάλλω) wo man leicht ausgleitet, ſehr ſchlüpfrig (ρ, 196.).

ἀριφραδής, ές, ὁ, ἡ, (von dem untrennbaren ἀρι und φράζομαι) ſehr bemerklich, leicht zu unterſcheiden, deutlich; ſtets mit σῆμα verbunden. Das Adv. ἀριφραδέως, ſehr deutlich (ψ, 225.).

Ἀρκεισιάδης, Gen. αο, epiſch ſt. ου, ὁ, Patronym. der Sohn des Arkeiſios, d. i. Laertes (δ, 755. ω, 269. 516.).

Ἀρκείσιος, ου, ὁ, Arkeiſios, Vater des Laertes (ξ, 182. π, 118.).

ἀρκέω, Fut. ἀρκέσω, Aor. ἤρκεσα, 1) ich wehre ab, halte ab, τί, etwas, τινί, von Jemandem (δ, 292.); 2) ich bin hinreichend, ich genüge, τινί, Jemandem (π, 261.).

ἄρκιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀρκέω) hinreichend, genug, reichlich (σ, 357.).

ἄρκτος, ου, ὁ, ἡ, 1) der Bär, die Bärinn (λ, 610.); 2) ἡ ἄρκτος, der (große) Bär, ein Sternbild, auch ἅμαξα genannt, das uns, wie den Griechen, nie untergeht (ε, 273.).

ἅρμα, ατος, τό, (von ἄρω) der Wagen, ein zweirädriger Wagen, welcher mit Pferden bespannt wurde und den Männern zu Reisen und zum Streite diente, während Frauen und Greise sich der ἀπήνη oder ἅμαξα bedienten. In der Odyssee steht nur der Plur. ἅρματα, statt des Sing. z. E. γ, 476. 478. u. s. w.).

ἄρμενος, s. ἀρω.

ἁρμόζω, Aor. ἥρμοσα, (von ἁρμός, ἀρω) ich füge zusammen, τί, etwas, τινί, in eine Sache (ε, 247.). Das Med. ἁρμόζομαι, Imper. Praes. ἁρμόζεο, st. ἁρμόζου, ich füge für mich zusammen, bereite mir, τί, etwas, τινί, womit (ε, 162.).

ἁρμονίη, ης, ἡ, st. ἁρμονία (von ἀρω) die Zusammenfügung, die Klammer; nur im Plur. (ε, 248. 361.).

Ἀρναῖος, ου, ὁ, Arnäos, der wahre Name des Bettlers Iros (σ, 5.).

ἀρνειός, οῦ, ὁ, (von ἀρην) das männliche Schaaf, der Schaafbock, Widder; einmal steht es in der Apposition hinter ὄϊς (κ, 527.).

ἀρνέομαι, Aor. ἠρνησάμην, 1) ich weigere mich (ϑ, 43.); 2) ich verweigere, schlage ab, τί, etwas, (z. E. α, 249.).

ἄρνες, ἀρνῶν, ἄρνας, s. ἀρην.

ἀρνευτήρ, ῆρος, ὁ, der Taucher (μ, 413.).

ἄρνυμαι, (von αἴρω) ich erstrebe, ringe um etwas c. Acc. (α, 5.).

ἄροιτο, s. αἴρω.

ἄρσις, εως, ἡ, (von ἀρόω) das Pflugland, Ackerland (ι, 134.).

ἄροτος, ου, ὁ, (von ἀρόω) das Pflügen, Ackern, der Ackerbau, im Plur. vorkommend ι, 122.

ἄροτρον, ου, τό, (von ἀρόω) der Pflug (ν, 32. σ, 373.).

ἄρουρα, ης, ἡ, (von ἀρόω) 1) das Ackerland, das Gefilde, das Land überhaupt (β, 328. ζ, 10.); daher πατρὶς ἄρ., das Vaterland (α, 407. cet.); 2) die Erde (γ, 3. η, 322. cet.).

ἀρόω, ich pflüge, ackere (ι, 108.).

ἁρπάζω, Aor. ἥρπαξα und ἥρπασα, ich raube, ergreife, führe fort, τί, etwas, oder τινά, Jemand (κ, 48. ο, 174. 250.).

ἁρπαλέος, ου, ὁ, ἡ, (von ἁρπάζω) an sich reißend, gierig, zusammenscharrend; κέρδεα ἁρπαλέα, eifrig erstrebter Gewinn (ϑ, 164.). Das Adv. ἁρπαλέως, gierig (ζ, 250. ξ, 110.).

Ἅρπυιαι, αἱ, (von ἁρπάζω) die Raubenden, die Harpyien. Die Harpyien sind Sturmgöttinnen, denen das plötzliche Verschwinden von Menschen beigelegt wird (α, 241. ξ, 371. υ, 77.).

ἀῤῥηκτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ῥήγνυμι) unzerbrechlich (ϑ, 275. κ, 4.).

ἄῤῥητος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ἐρεῖν) ungesagt, ungesprochen (ξ, 466.).

ἄρσας, ἄρσον, s. ἀρω.

ἄρσην, ενος, ὁ, ἡ, männlich.

Ἀρτακίη, ης, ἡ, Artakia, eine Quelle im Lästrygonerlande (κ, 108.).

ἀρτεμής, ές, ὁ, ἡ, (von ἀρω, ἄρτιος) rüstig, frisch, gesund (ν, 43.).

Ἄρτεμις, ιδος, ἡ, Artemis, Tochter des Zeus und der Leto, Schwester des Apollon. Sie ist Göttinn der Jagd (ζ, 102. ff.), daher ἰοχέαιρα genannt, ewig jugendlich schön (ζ, 151. δ, 122.), vorzüglich von hohem Wuchse. Alle Mädchen und Frauen, die schnell und sanft sterben, werden von ihren Pfeilen erlegt, wie männ-

liche Perſonen durch Apollon's Pfeile (λ, 171. ο, 406.); denn den Orion tödtet ſie nur aus Eiferſucht (ε, 123.); doch ſchenkt ſie auch den Mädchen kräftigen Wuchs (υ, 72.).

ἄρτι, Adv. gerade, eben, jetzt, ſchon; ſtand ſonſt an zwei Stellen ν, 166. ψ, 174., die aber jetzt korrigirt ſind.

ἄρτιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀρω) paſſend, richtig, vernünftig (ϑ, 240. τ, 248.).

ἀρτίπος, poet. ſt. ἀρτίποους, οδος, ὁ, ἡ, (von ἄρτιος und πούς) mit geraden Füßen, ſtark auf den Füßen (ϑ, 310.).

ἀρτίφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von ἄρτιος und φρήν) geſunden Verſtandes, verſtändig (ω, 260.).

ἄρτος, ου, ὁ, das Brod.

ἀρτύνω, Fut. ἀρτυνέω, ſt. ἀρτυνῶ, Aor. ἤρτυνα, (von ἀρτύω) ich füge zuſammen, bereite, beſorge, τί, etwas, τινί, Jemandem; ψεύδεα ἀρτ., ich ſetze Lügen zuſammen, erdichte Lügen (λ, 365.). Das Med. ἀρτύνομαι, Aor. ἠρτυνάμην, ich füge, ich ordne, τί, etwas, τινί, in etwas (δ, 782. ϑ, 53.).

ἀρτύω, (von ἀρω) ich bereite, verurſache, ſtifte an, τί, etwas, τινί, Jemandem (λ, 438. π, 448. cet.)

Ἀρύβας, αντος, ὁ, Arybas, Name eines Sidoniers (ο, 425.).

ἀρχή, ῆς, ἡ, (von ἄρχω) der Anfang, das Beginnen; ἐξ ἀρχῆς, von Anfang an, von Alters her (α, 188. β, 254.).

ἀρχός, οῦ, ὁ, (von ἄρχω) der Anführer, der Herrſcher; ἀρχὸς ναυτάων, der Führer der Schiffer, der Schiffsführer (ϑ, 162.).

ἄρχω, Fut. ἄρξω, Aor. ἦρξα, 1) ich bin der erſte, ich fange an, beginne, τινός, eine Sache (α, 28. ε, 237.); oft auch c. Inf. z. E. β, 15. δ, 667.; 2) *ich bin Anführer*, ich herrſche, τινός und τινί, über Jemand (ξ, 230. κ, 207.). Das Med. ἄρχομαι, Fut. ἄρξομαι, Aor. ἠρξάμην, ich fange an, beginne, τινός, etwas (ζ, 101.); auch ἔκ τινος, von etwas ausgehn (ψ, 199.); 3) beim Opfer heißt ἄρχομαι, ich nehme das Erſte, das Oberſte, zur Weihe ab, πάντοθεν μελέων, überall von den Gliedern (ξ, 428.); vergl. ἀπάρχομαι, κατάρχομαι und ἐπάρχομαι.

ἀρω, im Praes. und Imperf. ungebr., indem dafür ἀραρίσκω dient, Aor. 1. ἄρσα, ion. ſt. ἦρσα, Aor. 2. ἤραρον, ion. ἄραρον, Perf. ἄρηρα, ſonſt ἄραρα, Part. ἀρηρώς, ἀραρυῖα, ἀρηρός, Plusq.-perf. ἀρήρειν, ſt. ἠράρειν, I) trans. im Aor. 1., gewöhnl. im Aor. 2. und einmal ε, 248. im Perf. II) intrans. im Perf., Plusq.-perf. und einmal ϑ, 777. im Aor. 2. 1) es iſt angefügt, zuſammen gefügt, feſt verbunden, es hält feſt, es paßt (β, 342. ε, 361. ρ, 4. σ, 377.); von einem Menſchen: φρεσὶν ἀρηρώς, feſt im Sinne; 2) es iſt zuſammengefügt, verfertigt, verſehen (η, 85. ζ, 167.), τινί, mit etwas; 3) es gefällt, τινί, Jemandem (δ, 777.). Aus dem Med. findet man nur das Part. des fynk. Aor. ἄρμενος, paſſend, 1) ich füge ein, füge zuſammen, hefte zuſammen, τί, etwas, τινί, womit (ε, 248.); 2) ich ſetze in Stand, rüſte aus, verſehe, τί, etwas, τινί, womit (α, 280.); 3) ich füge zu, bereite, τί, etwas, τινί, Jemandem (π, 169.); 4) ich mache etwas Jem. recht, ich befriedige, τί, etwas, τινί, womit (ε, 95.); τινί und ἔν τινι, wozu, worin (ε, 234. 254.). Die Präpoſ. ἐν ſchließt ſich an das Verb. an (φ, 45.); vergl. ἐναρω.

ἀρωγός, οῦ, ὁ, (von ἀρήγω) der Helfer (σ, 231.).

ἄσαμεν, ſ. ἄεσα.

ἀσάμινθος, ου, ἡ, die Badewanne.

ἄσβεστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und σβέννυμι) was ſich nicht verlöſchen läßt, unauslöſchlich, z. B. κλέος, ein unvergänglicher Ruhm (δ, 584.); γέλως ἀσβ., ein unermeßliches Lachen (ϑ, 326.).

ἄσε, ſ. ἀάω.

ἀσινής, έος, ὁ, ἡ, (von α und σίνομαι) unbeſchädigt, unverletzt (λ, 109. μ, 137.).

ἄσιτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und σῖτος) ohne Brod, ohne Speiſe (δ, 788.).

ἀσκελεθής, έος, ὁ, ἡ, i. q. ἀσκηθής, ſtand früher ξ, 255., wo jetzt ἀσκηϑέες (dreiſylbig zu ſprechen) korrigirt iſt.

ἀσκελές, Adv. hartnäckig, unaufhörlich (α, 68. δ, 543.).

ἀσκελής, έος, ὁ, ἡ, kraftlos (κ, 463.).

ἀσκέω, Part. Aor. 1. ἀσκήσας, 1) ich handhabe, beſorge, putze, τί, etwas (α, 439.); 2) ich arbeite künſtlich, arbeite aus, τί, etwas (γ, 488. ψ, 198.).

ἀσκηθής, έος, ὁ, ἡ, beſorgt, behütet, unverſehrt, wohlbehalten (ε, 144. cet.).

ἀσκητός, ή, όν, (von ἀσκέω) künſtlich ausgearbeitet, verfertigt (δ, 134. ψ, 189.).

ἀσκός, οῦ, ὁ, der lederne Schlauch (ε, 265. κ, 46. cet.).

ἄσμενος, η, ον, (von ἥδομαι) erfreut, froh; ἄσμ. ἐκ θανάτοιο, freudig dem Tode entronnen zu ſein (ι, 63. 566.).

ἀσπάζομαι, Imperf. ἠσπαζόμην, ich bewillkomme freundlich, begrüße, τινά, Jemand, χερσίν, mit den Händen (γ, 35. τ, 415. cet.).

ἀσπαίρω, (von dem α euphoniae und σπαίρω) ich zucke, ich zapple (μ, 254. τ, 229. cet.).

ἄσπαρτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und σπείρω) ungeſäet, unbeſäet (ι, 109. 123.).

ἀσπάσιος, η, ον, (von ἀσπάζομαι 1) willkommen, angenehm, erwünſcht, erſehnt; 2) froh, erfreut. Das Adv. ἀσπασίως, willkommen, froh, gern.

ἀσπαστός, ή, όν, i. q. ἀσπάσιος 1., w. ſ.

ἀσπερχές, Adv. (von dem α euphoniae und σπέρχω) dringend, heftig, oder: unabläſſig (α, 20.).

ἄσπετος, ου, ὁ, ἡ, (von α und εἰπεῖν) unſäglich, unausſprechlich, groß, unendlich, viel.

ἀσπίς, ίδος, ἡ, ein runder Schild.

ἄσσα, ion. ſt. ἅτινα, was nur, was etwa, welche nur, welche (ε, 188. λ, 74.).

ἄσσα, ion. ſt. τινά, nur τ, 218. ὁπποῖ ἄσσα, was ungefähr für welche.

ἄσσον, irreg. Comp. zu ἄγχι, näher, τινός, einer Sache oder Perſon.

ἀσσοτέρω, Adv. der Form nach Comp. von ἄσσον, in derſelben Bedeutung: näher, τινός, einer Sache.

ἀστεμφέως, Adv. (von α und στέμβω) unerſchütterlich, feſt (δ, 459. 419.).

Ἄστερις, ίδος, ἡ, Asteris, eine kleine Inſel in dem Sunde zwiſchen Samos und Ithaka (δ, 846.).

ἀστερόεις, εσσα, εν, (von ἀστήρ) geſtirnt, mit Sternen beſetzt.

ἀστήρ, έρος, ὁ, der Stern (ο, 108.).

ἀστός, οῦ, ὁ, (von ἄστυ) der Städter, Einwohner, Bürger; bei Homer nur im Plur. (ν, 192.).

ἀστράγαλος, ου, ὁ, der Halswirbel; in der Odyſſee nur im Plur. (κ, 560. λ, 65.).

ἄστρον, ου, τό, das Geſtirn (μ, 312.).

ἄστυ, εος, τό, die Stadt; eigentlich Wohnſtätte, daher im Plur. ἄστεα ἀνϑρώπων oder βροτῶν, Wohnſtätten der Menſchen.

ἄστυδε, nach der Stadt.

ἀσφαλής, ές, ὁ, ἡ, (von α und σφάλλω) nicht wankend, ſicher, feſt, ἕδος ἀσφαλὲς αἰεί, der nie wankende, ewig feſte d. h. ewige Sitz (ζ, 42.). Das Adv. ἀσφαλέως, unerſchüttert, feſt, unabläſſig (ρ, 235. ϑ, 171. ν, 86.).

Ἀσφάλιων, ωνος, ὁ, Asphalion, ein Diener des Menelaos (δ, 216.).

ἀσφοδελός, οῦ, ὁ, ἡ, mit Asphodillen, einer lilienartigen Pflanze, bewachſen; λειμὼν ἀσφ., die Asphodelosweiſe (λ, 538. 572.).

ἀσχαλάω und ἀσχάλλω, 3. Perſ. Praes. ἀσχαλάᾳ, ſt. ἀσχαλᾷ, 3. Perſ. Plur. ἀσχαλόωσι, ſt. ἀσχαλῶσι, Part. Praes. ἀσχαλόων, ſt. ἀσχαλῶν, ich bin unwillig, verdrießlich, τινός, über eine Sache (τ, 159. 534.).

ἄσχετος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ἔχω) nicht zu halten, nicht zu bändigen, unbändig, gewaltig.

Ἀσωπός, Gen. οῖο, epiſch ſt. οῦ, ὁ, Aſopos, ein Fluß in Böotien zwiſchen Thebä und Platää, der Vater der Antiope (λ, 259.).

ἀτάλαντος, ου, ὁ, ἡ, (von α und τάλαντον) gleichwägend, gleich, τινί, Jemandem (γ, 110. 409.).

ἀταλός, ή, όν, zart, kindlich (λ, 39.).

ἀτάρ, Conj. aber, doch, indeſſen, bei Gegenſatz und Einwurf; auch dient es, wie δέ, zur Anknüpfung (α, 181. ο, 178.); es ſteht ſtets am Anfange des Satzes.

ἀταρπιτός, οῦ, ἡ, (verſetzt aus ἀτραπιτός) der Weg, Pfad (ρ, 234.).

ἀταρπός, οῦ, ἡ, i. q. ἀτραπιτός (§ 1.).

ἀταρτηρός, οῦ, ὁ, ἡ, (von ἀτηρός, ἄτη) unheilvoll, ſchadenbringend (β, 243.).

ἀτασθαλίη, ης, ἡ, das Vergehen, der Frevel; bei Homer ſtets im Plur. ἀτασθαλίαι, der Frevel, indem mehrere Frevelthaten oder frevelhafter Sinn gemeint iſt (φ, 146. μ, 300.).

ἀτασθάλλω, ich begehe einen Frevel, frevele, bin muthwillig; nur im Part. Praes. (σ, 57. τ, 88.).

ἀτάσθαλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄτη) frevelhaft, übermüthig, ungerecht; ἀτάσθαλα, Frevelthaten.

ἀτειρής, ές, ὁ, ἡ, (von α und τείρω) 1) unzerreibbar, unverwüſtlich (ν, 368.); 2) unbezwinglich, unüberwindlich (λ, 269.).

ἀτέλεστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und τελέω) unvollendet, nicht zu Ende gebracht, unendlich, ohne Ende.

ἀτελής, ές, ὁ, ἡ, i. q. ἀτέλεστος (ρ, 546.).

ἀτέμβω, 1) ich beſchädige, ich beraube des Gebührenden, ich übergehe, τινά, Jemand, (υ, 294. φ, 312.); 2) ich täuſche, c. Acc. (β, 90.). Das Pass. ἀτέμβομαι, ich werde beraubt, gehe verluſtig, entbehre, τινός, einer Sache.

ἄτερ, Adv. ohne, c. Gen.

ἀτέραμνος, ου, ὁ, ἡ, (von α und τείρω) unaufreibbar, unerweichlich, hart (ψ, 167.).

ἀτερπής, ές, ὁ, ἡ, (von α und τέρπω) unerfreulich, ſteht oft euphemiſtiſch ſtatt: ſchrecklich, verhaßt.

ἄτη, ης, ἡ, (von ἀάω) 1) die Verblendung, der Frevel, die Schuld; 2) das Unglück, Unheil.

ἀτιμάζω, (von ἄτιμος) ich ehre nicht, entehre, verachte, beſchimpfe, kränke, verſchmähe, τινά, Jemand.

ἀτιμάω, Fut. ἀτιμήσω, Inf. Aor. 1. ἀτιμῆσαι, Imperf. ἀτίμων, i. q. ἀτιμάζω.

ἀτιμίη, ης, ἡ, (von ἄτιμος) die Entehrung, Verachtung, Beſchimpfung; einmal im Plur. (ν, 142.).

ἄτιμος, ου, ὁ, ἡ, (von α und τιμή)

ungeehrt, ungeachtet. Aber in der Odyssee (π, 431.) bedeutet es: ohne Buße, ohne Ersatz, ungerächt.

ἀτιτάλλω, (von ἀταλός) ich füttere, nähre, ziehe auf, pflege, c. Acc. z. E. παῖδα, einen Knaben; σύας, Schweine, τινί, für Jemand. Das Pass. ich werde aufgezogen.

Ἄτλας, αντος, ὁ, Atlas, ein Gott, wohnhaft an der westlichen Erdgränze, der alle Meerestiefen kennt, und die Säulen trägt, auf denen der Himmel ruht (α, 52.).

ἄτος, ου, ὁ, ἡ, (st. ἄατος, von α und ἄω, ich sättige) unersättlich, τινός, in etwas (ν, 293.).

ἀτραπιτός, οῦ, ἡ, (von α und τρέπω) der Weg, Pfad (ν, 195.).

Ἀτρείδης, Gen. αο und εω, st. ου, ὁ, der Atride, der Sohn des Atreus, 1) Agamemnon, z. E. α, 35. 40. u. s. w.; 2) Menelaos, z. E. δ, 51. 291.; im Plur. die Atriden, d. i. Agamemnon und Menelaos, z. E. γ, 136. ε, 307. u. s. w.

ἀτρεκής, ές, ὁ, ἡ, genau, richtig, wahr; δεκὰς ἀτρεκές, gerade ihrer zehn (π, 245.). Das Adv. ἀτρεκέως, wahrhaftig.

ἀτρέμας, Adv. (von α und τρέμω) ohne zu zittern, ruhig, unbeweglich.

Ἀτρεύς, Gen. έος, st. έως, ὁ, Atreus, Sohn des Pelops und Bruder des Thyestes; Vater des Agamemnon und Menelaos (δ, 462. 543.).

ἄτριπτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und τρίβω) ungerieben, ungeübt, schwach (φ, 151.).

ἀτρύγετος, ου, ὁ, ἡ, (von α und τρυγάω) keine Ernte gebend, unfruchtbar, öde; ein Beiwort des Meeres.

Ἀτρυτώνη, ης, ἡ, (von α und τρύω, i. q. τείρω) die Unermüdliche, Unbezwungene, ein Beiwort der Athene (δ, 762. ζ, 324.).

ἄττα, eine schmeichelnde Anrede an einen Bejahrten: Vater! Väterchen!

ἀτύζομαι, ich werde erschreckt, gescheucht, oder: ich erschrecke; im Part. ἀτυζόμενος, erschrocken, erschrocken fliehend (λ, 605. ψ, 43.).

αὖ Adv. 1) wieder, wiederum; 2) dagegen, aber; 3) um den Fortgang der Rede anzuzeigen: ferner, nun. Daher steht es oft, wo auch δέ stehen könnte (ο, 249. π, 233.) und oft findet man δ' αὖ zusammengestellt (ο, 48. π, 105. ρ, 326.).

αὐαίνω, Part. Aor. Pass. αὐανθέν, (von αὖος) ich trockne, trocke aus, dörre (ι, 321.).

αὐγή, ῆς, ἡ, der Strahl, Glanz, Schein.

αὐδάω, Imper. ηὔδων, Part. Aor. 1. αὐδήσας, ich rede, spreche; ἄντιον αὐδᾶν τινα, Jemandem entgegnen, erwiedern.

αὐδή, ῆς, ἡ, 1) der Laut, Klang, Ton (φ, 411.); 2) die Stimme, Rede, Sprache der Menschen und Götter; 3) θεοῦ αὐδή, die Stimme, d. h. Anmahnung eines Gottes (ξ, 89.).

αὐδήεις, εσσα, εν, (von αὐδή) 1) sprechend, redend, mit menschlicher Sprache versehn; 2) melodisch redend.

αὖθι, Adv. st. αὐτόθι, auf derselben Stelle, an demselben Orte, daselbst, hier, dort, da.

αὖθις, Adv. (von αὖ) stand früher an einigen Stellen bei Homer, doch ist jetzt überall αὖτις verbessert.

αὔλειος, η, ον, (von αὐλή) den Hof betreffend, z. E. οὐδοῦ ἐπ' αὐλείου, an der Hofschwelle, i. e. an der Schwelle der Thür, die zum Hofe führte, αὔλειαι θύραι, die Hofthüre.

αὐλή, ῆς, ἡ, 1) der Hof, der Hofraum, Vorhof, ein freier, vorn mit einer Mauer, seitwärts mit Wirth-

schaftsgebäuden umschlossener Platz, über den man durch die αἴθουσα in den πρόδομος gelangte; 2) ein Gehege (ι, 184. ξ, 5.).

αὐλίζομαι, (von αὐλις) ich übernachte im Viehhofe, bin eingehegt, lagere (μ, 265. ξ, 412.).

αὐλις, ιδος, ἡ, der Aufenthalt, das Lager (χ, 470.).

αὐλός, οῦ, ὁ, 1) die Röhre, und die daraus verfertigte Schalmey; nur κ, 10., wo für αὐλῷ jedoch gegenwärtig αὐλῇ gelesen wird; 2) jede Höhlung, Oeffnung; daher τ, 227. die Löcher einer Spange, in welche die Haken eingreifen; αὐλὸς ἅματος, ein Blutstrom, der wie aus einer Röhre hervorströmt (χ, 18.).

αὖος, η, ον, (von αὕω) trocken, getrocknet.

ἄϋπνος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ὕπνος) ohne Schlaf, des Schlafes beraubt, schlaflos.

αὔρη, ης, ἡ, st. αὕρα (von ἄημι) die Luft, der Luftzug, der Wind (ε, 469.).

αὔριον, Adv. morgen, am morgenden Tage; ἐς αὔριον, bis morgen.

αὐσταλέος, α, ον, schmutzig, voll Schmutz (τ, 327.).

αὐτάγρετος, ου, ὁ, ἡ, (von αὐτός und ἀγρεῖν, wovon ἄγρει) selbst ergriffen, selbst gewählt, frei zu wählen (π, 148.).

αὐτάρ, Conj. aber, doch, jedoch, indessen; ebenso wie ἀτάρ gebraucht, aus dem es auch entstanden ist.

αὖτε, Adv. i. q. αὖ, wiederum; dagegen, jedoch; ferner, darauf; für δέ steht αὖτε χ, 6.; die Zusammenstellung σ' αὖτε ist besonders häufig; auch steht es in der Frage, τίπτ' αὖτε, warum doch?

ἀϋτή, ῆς, ἡ, (von ἀΰω) 1) das Geschrei, das Gekreisch, der Ruf (ζ, 122. ρ, 433.); 2) das Schlachtgeschrei, der Kampf (λ, 382.).

αὐτῆμαρ, Adv. (von αὐτός und ἦμαρ) an demselben Tage (γ, 311.).

αὐτίκα, Adv. sogleich, auf der Stelle, eilends; oft schließt sich αὐτίκα an ein Partic. an, z. E. αὐτίκ' ἰδών, gleich nachdem er gesehen.

αὖτις, ion. und dor. st. αὖθις, Adv. (von αὖ) wiederum, wieder, in der Folge, ein andermal. Häufig findet man σ' αὖτις (ο, 439. ρ, 602. σ, 59. φ, 130. ω, 427.); πάλιν αὖτις, ἄψ σ' αὖτις, wiederum zurück.

ἀϋτμή, ῆς, ἡ, 1) der Athem, Hauch, Wind, Sturm (λ, 399.); 2) der Duft (μ, 369.); 3) der Rauch (τ, 9. 20.); 4) die Lohe, Glut (ι, 389.).

ἀϋτμήν, ένος, ὁ, i. q. ἀϋτμή, der Hauch, Wind, Sturm (γ, 289.).

αὐτοδίδακτος, ου, ὁ, ἡ, (von αὐτός und διδάσκω) selbstgelehrt, durch sich gelehrt; Beiwort eines Sängers, den sein Genius lehrt (χ, 347.).

αὐτόδιον, Adv. (von αὐτός und ὁδός) auf demselben Wege, zugleich (ϑ, 449.).

αὐτόθεν, Adv. (von αὐτός) von demselben Orte aus, von dort; αὐτόθεν ἐξ ἑδρέων, gleich von den Sitzen, d. h. ohne aufzustehn (ν, 56.).

αὐτόθι, vor Vokalen αὐτόθ', Adv. (von αὐτός) an demselben Orte, an derselben Stelle, daselbst, hier, dort.

αὐτοκασιγνήτη, ης, ἡ, (von αὐτός und κασιγνήτη) die leibliche Schwester (κ, 137.).

Αὐτόλυκος, Gen. ου und οιο, ὁ, Autolykos, der Großvater des Odysseus von mütterlicher Seite. Er

wohnte am Berge Parnaſſos und war ein liſtiger und betrügeriſcher Mann (λ, 85. τ, 394. ff. ω, 333.).

Αὐτονόη, ης, ἡ, Autonoe, eine Dienerinn der Penelope (σ, 181.).

αὐτός, ή, ό, er, ſie, es ſelbſt, theils alleinſtehend, theils an Nom. oder Pronom. ſich anſchließend, in beſ[illegible] Fällen um ein Subjekt hervorz[illegible]ben; die Pron. person. in den [illegible] obl. erhalten dadurch zuweilen [illegible] ſtärkere reflex. Bedeutung z. [illegible] αὐτόν, se ipsum; ebenſo auch die Pron. possess. durch beigeſetzte Gen. z. E. αὐτῶν γὰρ σφετέρῃσιν ἀτασθαλίῃσιν ὄλοντο, ſie kamen durch ihren eigenen Frevel um (α, 7.); 2) er, ſie, es, nur in den Cas. obl. 3) ὁ αὐτός, ἡ αὐτή, τὸ αὐτό, derſelbe, dieſelbe, daſſelbe (η, 55. 326.).

αὐτοσχεδίη, ης, ἡ, (von αὐτός und σχεδόν) der Kampf in der Nähe, das Handgemenge. Der Acc. ſteht als Adv.: im Nahkampfe (λ, 535.).

αὐτοσχεδόν, Adv. (von αὐτός und σχεδόν) recht nahe, in der Nähe (χ, 293.).

αὐτοῦ, Adv. an demſelben Orte, dort, hier (β, 317.).

αὕτως, Adv. 1) ſo, eben ſo, ganz ſo, ſo wie früher, wie ſonſt; ὥς θ' αὕτως, eben ſo; 2) ſo gewöhnlich, ſchlechtweg, ſo unüberlegt, ohne Rückſicht, ohne Umſtände (ξ, 151. μ, 284. ο, 83. π, 111. 313.). Einige ſchreiben in der letzten, andere in beiden Bedeutungen αὔτως.

αὐχένιος, ου, ὁ, ἡ, (von αὐχήν) zum Nacken gehörig; αὐχένιοι τένοντες, die Nackenſehnen (γ, 450.).

αὐχήν, ένος, ὁ, der Nacken.

αὐχμέω, (von αὐχμός, αὔω) ich bin ſchmutzig; ſtarre von Schmutz (ω, 249.).

αὔω, ich trockne, zünde, ich zünde an (ε, 490.).

ἀΰω, Aor. ἤϋσα, Inf. Aor. ἀΰσαι, ich ſchreie, rufe laut, mit und ohne Acc. (ι, 65. ω, 529.).

ἀφαιρέω, Aor. 2. ἀφεῖλον, im Part. ἀφελών, (von ἀπό und αἱρέω) ich nehme weg, nehme ab, hebe weg, trage fort, τί, etwas (ι, 313.), τινί, Jemandem, als Dat. comm. (ξ, 455.). Das Med. ἀφαιρέομαι, Aor. 2. ἀφειλόμην und ἀφελόμην, 1) ich nehme weg, ich entraffe, raube, τινός, von etwas (μ, 64.), τί, etwas, τινί, Jemandem (α, 9. τ, 369.), oder τινός, Jemandem (χ, 221.), wo aber der Gen. auch zum Subst. gezogen werden kann. Die Präp. iſt oft vom Verbum getrennt, z. E. ϑ, 88. τ, 61. ξ, 405.

ἀφανδάνω, (von ἀπό und ἀνδάνω) ich gefalle nicht, ich mißfalle, τινί, Jemandem (π, 387.).

ἄφαρ, Adv. 1) ſofort, hiernach, ſodann; 2) ſchnell, eilends, ſogleich, plötzlich.

ἀφαυρός, οῦ, ὁ, ἡ, Superl. ἀφαυρότατος, η, ον, ſchwach, kraftlos (υ, 110.).

Ἀφείδας, αντος, ὁ, Apheidas, ein angeblicher Herrſcher in Alybas (ω, 304.).

ἀφεῖλε, ἀφείλετο, ſ. ἀφαιρέω.

ἀφέλεσκον, ion. Aor. zu ἀφαιρέω, ich nehme weg, nehme ab: ϑ, 88.

ἀφελών, ἀφέλωμαι, ſ. ἀφαιρέω.

ἄφενος, ους, τό, (mit ἀφνειός verwandt) der Ueberfluß, Reichthum (ξ, 99.).

ἀφέξομαι, ἀφέξω, ſ. ἀπέχω.

ἀφεσταίη, ἀφεστήκει, ſ. ἀφίστημι.

ἄφθιτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und φθίνω) unvernichtbar, unvergänglich, dauerhaft (ι, 133.).

ἀφίημι, Fut. ἀφήσω, Aor. ἀφέηκα, ion. ſt. ἀφῆκα, Imperf. ἀφίουν, ſt. ἠφίουν, 1) ich ſende ab, entſende, τί, etwas; 2) ich werfe ab, laſſe abfallen, τί, etwas. Das Med. ἀφίεμαι, ich laſſe ab, nehme weg, τί, etwas, τινός, von einer Sache (ψ, 240.).

ἀφικάνω, (von ἀπό und ἱκάνω, ἵκω) ich komme, gelange, gehe, c. Acc. wohin. Das Praes. hat oft die Bedeutung des Perf. z. E. ξ, 159.

ἀφικνέομαι, Fut. ἀφίξομαι, Inf. Perf. ἀφῖχθαι, Aor. 2. ἀφικόμην, ich komme, gelange, mit εἰς, ποτί, oder dem bloßen Acc., wohin. Die Präp. erſcheint auch vom Verbum getrennt z. E. μ, 2.

ἀφίστημι, Aor. 2. ἀπέστην, Opt. des ſynkop. Perf. ἀφεσταίην, 3. Perſ. Plusq.-perf. ἀφεστήκει, (von ἀπό und ἵστημι) ich ſtelle weg; im Aor. 2, Perf. und Plusq.-perf. ich ſtehe ab, ſtehe entfernt, halte mich entfernt, τινός, von Jemand.

ἀφνειός, οῦ, ὁ, ἡ, (von ἄφενος) Comp. ἀφνειότερος, α, ον, reich, vermögend, τινός, an einer Sache.

ἀφορμάομαι, Part. Aor. 1. ἀφορμηθείς, (von ἀπό und ὁρμάω) ich breche auf, reiſe weg (β, 375. δ, 748.).

ἀφραδέω, (von ἀφραδής) ich bin unvernünftig, ich rede unüberlegt, handle unvernünftig (η, 294.).

ἀφραδής, ές, ὁ, ἡ, (von α und φράζομαι) unverſtändig, unbeſonnen, beſinnungslos.

ἀφραδίη, ης, ἡ, (von ἀφραδής) die Unüberlegtheit, der Unverſtand, die Unkunde. In der Odyſſee ſteht überall per Plur., den wir durch den Sing. überſetzen.

ἀφραίνω, (von α und φρήν) ich bin ohne Verſtand, bin unſinnig (υ, 260.).

Ἀφροδίτη, ης, ἡ, 1) Aphrodite, Tochter des Zeus und der Dione, Göttinn der ſinnlichen Liebe und Vorſteherinn der Ehen (υ, 73. ff.). Sie iſt die ſchönſte unter den Göttinnen (δ, 14. ϑ, 320.) und vergnügt ſich im Tanze mit den Charitinnen, welche ihre Dienerinnen ſind (ϑ, 364.). Sie iſt die Gemahlinn des Hephäſtos und Geliebte des Ares (ϑ, 267. ff.). bisweilen verführt ſie fremde Weiber (δ, 261.); 2) die ſinnliche Liebe ſelbſt (χ, 444.).

ἀφροσύνη, ης, ἡ, (von ἄφρων) die Thorheit, der Unverſtand; in der Odyſſee kommt nur der Plur. vor, den wir durch den Sing. überſetzen.

ἄφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von α und φρήν) unverſtändig, thöricht, unbeſonnen.

ἀφύσσω, Fut. ἀφύξω, Aor. 1. ἤφυσα und epiſch ἄφυσσα, ich ſchöpfe, gieße, ſchütte, τί, etwas, ἐκ, ἀπό, oder bloß τινός, aus einer Sache, ἔν τινι, in eine Sache. Das Med. ἀφύσσομαι, Aor. 1. ἠφυσάμην, auch ἀφυσσάμην, 1) ich ſchöpfe mir, τί, etwas, z. E. ὕδωρ, Waſſer; 2) ich ſchöpfe, häufe mir zuſammen, τί, etwas, z. E. φύλλα, Blätter.

Ἀχαιΐάς, άδος, ἡ, die Achäerinn, bei Homer nur im Plur. (β, 101. γ, 261. cet.).

Ἀχαϊκός, ή, όν, Achäiſch (γ, 251.), wo das Gebiet der Atriden Ἄργος Ἀχαϊκόν genannt wird, zum Unterſchiede von Ἄργος Πελασγικόν, dem ſpäteren Phthiotis in Theſſalien.

Ἀχαΐς, ίδος, ἡ, 1) mit oder ohne γαῖα, αἶα, Achaja, das Land der Achäer, bei Homer allgemeiner Name für ganz Griechenland (λ, 165. ν, 249. φ, 108.); 2) die Achäerinn, im Plur. (φ, 251.).

Ἀχαιός, ὁ, der Achäer, οἱ Ἀχαιοί, die

Achäer (β, 7. 72. u. f. w.); αἱ Ἀχαιαί, die Achäerinnen (β, 119.).

ἀχάριστος, ου, ὁ, ἡ, Comp. welcher von ἄχαρις abgeleitet ist) ἀχαρίστερος, α, ον, (von α und χαρίζομαι) ohne Annehmlichkeit, mißfällig, unangenehm (ϑ, 236. υ, 392.).

ἄχερδος, ου, ἡ oder ὁ, ein wilder, dornartiger Strauch (ξ, 10.).

Ἀχέρων, οντος, ὁ, Acheron, ein Fluß in der Unterwelt, in den sich der Pyriphlegethon und Kokytos ergießen (κ, 513.).

ἀχεύων und ἀχέων, Part. trauernd, jammernd, betrübt, τινὸς ἕνεκα, oder τινός, um Jemand.

ἄχθομαι, 1) ich bin belastet, befrachtet (ο, 456.); 2) ich bin lästig, verhaßt, τινί, Jemandem (τ, 338.).

ἄχθος, εος, τό, die Last, die Tracht (ι, 288.); ἄχθος ἀρούρης, die Last des Landes, ein Tagedieb (υ, 379.).

Ἀχιλλεύς, und epiſch Ἀχιλεύς, Gen. ῆος, ſt. έως, ὁ, Achilles, Sohn des Peleus und der Thetis, Führer der Myrmidonen (γ, 189.). Er war der tapferſte und ſchönſte der Griechen vor Troja (λ, 477. ω, 36.) und iſt der Hauptheld der Ilias.

ἀχλύς, ύος, ἡ, der Nebel, die nebelige Luft, die Dunkelheit.

ἀχλύω, Aor. ἤχλυσα, (von ἀχλύς) ich werde dunkel (μ, 406. ξ, 304.).

ἄχνη, ης, ἡ, (verwandt mit χνόος, κνάω, χναύω) Alles was man von der Oberfläche eines Körpers abnimmt, der Schaum, der Schaum des Meeres (ε, 403. μ, 238.).

ἄχνυμαι, (von ἄχομαι) ich fühle Schmerz, bin traurig, bekümmert, unwillig, ϑυμόν, im Gemüthe, τινός, um Jemand.

ἄχολος, ου, ὁ, ἡ, (von α und χόλος) ohne Galle, zornvertreibend, grollvertreibend (δ, 221.).

ἄχομαι, Aor. ἠχαχόμην oder ἀχαχόμην, Perf. ἀκάχημαι, ich bin betrübt, traure (σ, 256. τ, 129.); ſ. ἀχαχίζω.

ἄχος, εος, τό, 1) der Schmerz, Kummer, Jammer; 2) der Unwille, Aerger.

ἀχρεῖον, Adv. (eigentl. Neutr. vom Adj. ἀχρεῖος, von α und χρεία) zwecklos; nur σ, 163. vorkommend: ἀχρ. γελᾶν, ohne Grund oder Veranlaſſung, plötzlich auflachen.

ἀχρημοσύνη, ης, ἡ, (von ἀχρήμων aus χρῆμα) die Armuth, Dürftigkeit, der Mangel (ρ, 502.).

ἄχρι, Adv. bis, c. Gen. z. E. ἄχρι νέφαος, bis zur Dunkelheit (σ, 369.).

ἄψ, Adv. 1) zurück, rückwärts; 2) wieder, wiederum.

ἄψορρον, Adv. (von ἀψόρροος) zurück, wiederum, wieder; ἀλλά μιν ἄψορρον προσέφην, aber ich redete wieder zu ihm, i. e. ich erwiederte ihm.

ἀψόρροος, ου, ὁ, ἡ, (wahrſcheinlich von ἄψ und ῥέω) rückwärts, zurück fließend; ein Beiwort des Okeanos, der die Erde umfließt und in ſich zurück fließt (υ, 65.).

ἄψος, εος, τό, (von ἅπτω) die Verbindung, das Band, das Glied; nur im Plur. (δ, 794. σ, 188.).

ἄωρος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ὥρα) unzeitig, häßlich, ſcheuslich (μ, 89.).

ἀωτέω, (von ἄημι, ἄεσα) ich athme, blaſe, ich ſchlafe; γλυκὺν ὕπνον ἀωτεῖν, einen ſüßen Schlaf ſchlafen (κ, 548.).

ἄωτον, ου, τό, (von ἄημι, ich wehe, dufte) eigentlich: der Blumenaushauch, die Blume; οἰὸς ἄωτον, die Blume des Schaafes, i. e. die Schaafwolle, der Schaafpelz oder das Schaaffell (κ, 443. ι, 434.).

B.

B, der zweite Buchſtab des griechiſchen Alphabets; bei Homer Zeichen des zweiten Geſanges.

βάζω, 3. Perſ. Perf. Pass. *βέβαχται*, ich ſchwatze, rede, ſpreche; *ὀίχα βάζ.*, in der Rede verſchieden ſein; *εὖ βάζ.*, gut reden; *πεπνυμένα, ἄρτια β.*, vernünftig, treffend reden; *νήπια β.*, kindiſch reden; *ὀνείδεα β.*, Schmähungen reden oder ausſtoßen; *ἀπατήλια β.*, Erdichtungen reden um zu täuſchen; *ἀνεμώλια, μεταμώλια β.*, windige, nichtige Dinge reden.

βαθυδίνης, ου, ὁ, ἡ, (von *βαθύς* und *δίνη*) tiefwirbelnd; ein Beiwort des Okeanos (*χ*, 511.).

βαθύζωνος, ου, ἡ, (von *βαθύς* und *ζώνη*) hochgegürtet; ein Beiwort der Frauen, deren weite Kleidung dicht unter der Bruſt gegürtet war und in großen Falten tief niederwallte; ſolche weite Kleider trugen beſonders ausländiſche Frauen (*γ*, 154.).

βαθύῤῥοος, ου, ὁ, ἡ, (von *βαθύς* und *ῥέω*) tiefſtießend, tief; ein Beiwort des Okeanos (*λ*, 13. *τ*, 434.).

βαθύς, εῖα, ύ, 1) tief; *βαθεῖα δίνη*, der tiefe Strudel; *ὕλη β.*, der tiefe Wald; *ἀὴρ β.*, der tiefe, dicke Nebel; 2) hoch, z. E. *β. ῥηγμίν*, die hohe Brandung; 3) ſich in die Länge ſtreckend, weit, z. E. *β. αὐλή*, der weite geräumige Vorhof.

βαίνω, Aor. 1. *ἔβησα*, Perf. *βέβηκα*, im Part. (von der kürzeren Form des Perf. im Dual. und Plur. *βέβαμεν* etc.) *βεβαώς* und *βεβώς, βεβῶσα, βεβώς*, 3. Perſ. S. Plusq.-perf. *βεβήκει*, ſt. *ἐβεβήκει*, Aor. 2. *ἔβην* oder *βῆν*, 3. Perſ. Dual. *βήτην* und *βάτην*, ſt. *ἐβήτην*, in der 3. Perſ. Plur. *ἔβησαν, βῆσαν* oder *ἔβαν, βάν*, Inf. Aor. 2. *βήμεναι*, ſt. *βῆναι*, Part. Aor. 2. *βάς*, ich ſchreite, gehe, trete, ſteige, *εἴς τι, ἐπί τι, πρός τι*, oder dem bloßen Acc. wohin, z. E. *εἰς εὐνὴν β.*, zu Bette gehen; *πρὸς δῶμα β.*, zum Hauſe gehen; *ἐπὶ νῆα μέλαιναν β.*, zum dunkeln Schiffe gehen; *ἐπὶ νηὸς β.*, zu Schiffe gehen, ein Schiff beſteigen; *κοίλῃς ἐνὶ νηυσὶν β.*, in hohlen Schiffen gehen, fahren. Mit folgendem Inf. *βῆ δ' ἴμεν* oder *βῆ δὲ θέειν*, er ſchritt aus um zu gehen oder zu laufen, ſteht *βαίνω* pleonaſtiſch ſtatt: er ging, er lief. Das Plusq.-perf. hat außer ſeiner eigenen Bedeutung (*γ*, 410. *ζ*, 11.) auch die des Imperf. und Aor. (*ϱ*, 26. *ν*, 164.). Der Aor. 1. hat die tranſitive Bedeutung: ich mache gehen, ich führe. Vom Med. *βαίνομαι* hat Homer nur die 3. Perſ. Sing. Aor. 1. *ἐβήσατο, βήσατο*, oder *ἐβήσετο*, er ging, ſtieg. Ueber die Tmeſen: *μετά — βεβήκει, ἐκ — βῆμεν, ἄν — βάντες, ἄν — ἐβήσετο, ἐν — ἐβήσαμεν*, ſ. *μεταβαίνω, ἐκβαίνω, ἀναβαίνω, ἐμβαίνω*.

βάλανος, ου, ἡ, die Eichel, nicht nur die der gewöhnlichen Eiche (*δρῦς*, quercus), ſondern auch jede eichelförmige Frucht, z. E. die Buchecker.

βάλλω, Fut. *βαλέω*, ſ. *βαλῶ*, Aor. 2. *ἔβαλον*, 3. Perſ. S. Plusq.-perf. *βεβλήκει*, im Pass. *βάλλομαι*, Perf. *βέβλημαι*, 3. Perſ. Plur. *βεβλήαται*, ſt. *βέβληνται*, auch epiſch *βεβόλημαι*, Plusq.-perf. *βεβλήμην*, ſt. *ἐβε-*

βλήμην, wovon die 3. Perſ. Plur. βεβλήατο, epiſch ſt. ἐβέβληντο. Außerdem kömmt ein ſynkop. Aor. vor: ἔβλήμην, im Inf. βλῆσθαι, im Part. βλήμενος, 1) ich ſchwinge, ſchleudere, werfe, τί, etwas, z. E. βέλος πόντονδε, ein Geſchoß ins Meer werfen; εὐνὰς β., Anker werfen; ὄμματα ἑτέρωσε β., die Augen anderswohin werfen, i. e. wenden; ἐς κακόν τινα β., Jemand ins Unglück ſtürzen; πῦρ ἐν κλισίῃσι β. Feuer in die Zelte werfen; τρίχας ἐν πυρὶ β., die Haare ins Feuer werfen; ἐνὶ θυμῷ β., ins Herz legen u. ſ. w. 2) ich werfe, treffe, erlege, τί, etwas, oder τινά, Jemand, τινί, womit; z. E. ἀργῆτι κεραυνῷ β., mit dem ſtrahlenden Blitze treffen; χαλκήρεϊ δουρὶ τινα β., mit der ehernen Lanze Jemand erlegen; 3) ich laſſe fallen oder ſinken, z. E. ὕπνον ἐπὶ βλεφάροισι β., Schlaf auf die Augenlieder ſinken laſſen; δάκρυ ἀπὸ βλεφάρων, oder ἀπὸ παρειῶν χαμάδις β., eine Thräne von den Augenliedern oder von den Wangen zur Erde fallen laſſen; 4) ich lege, lege an, τί, etwas, ποτί τινι, an etwas, z. E. χεῖρας ποτὶ γούνασί τινος β., die Hände an oder um die Kniee Jemandes legen; 5) ich werfe hin, lege hin, εὐναὶ βεβλήαται, Lager ſind hingelegt, ausgebreitet; 6) ich treffe, durchdringe, τί, etwas, τινί, womit. Das Med. βάλλομαι, Aor. 2. ἐβαλόμην; ich werfe, lege, mir um, an, ich werfe, z. E. πήρην ἀμφ' ὤμοισι β., den Ranzen um die Schulter werfen; κλήρους βαλέσθαι, Looſe werfen, looſen; daher ἑτέρως β., anders die Looſe werfen, anders beſchließen; μετά oder ἐνὶ φρεσίν oder ἐνὶ θυμῷ β., etwas zu Herzen nehmen (α, 234. μ, 218.). Die Präpoſ. ἀνά, ἀμφί, ἀπό, ἐν, ἐπί, κατά (κάθ'), παρά, περί, ποτί, ſchließen ſich an das Verbum an; vergl. ἀναβάλλω, ἀμφιβάλλω, ἀποβάλλω, ἐμβάλλω, ἐπιβάλλω, καταβάλλω, παραβάλλω, περιβάλλω, προσβάλλω.

βάπτω, ich tauche, τί, etwas, ἔν τινι, in etwas, z. E. πέλεκυν ἐν ὕδατι ψυχρῷ, eine Axt in kaltes Waſſer tauchen, (nämlich glühend) um ſie zu härten (ι, 392.).

βαρέω, im Praes. ungebräuchl., Part. Perf. βεβαρηώς, (von βάρος) ich bin ſchwer, τινί, von einer Sache; daher οἴνῳ βεβαρηότες, vom Weine ſchwer, d. h. trunken (γ, 139. τ, 122.).

βαρύνω, ich beſchwere, beläſtige (ε, 321.).

βαρύς, εῖα, ύ, ſchwer, beſchwerlich, läſtig, ſtark (ι, 257.); die Neutr. βαρύ und βαρέα ſtehen als Adv.

βασίλεια, ης, ἡ, (von βασιλεύς) die Königinn.

βασιλεύς, ῆος, ὁ, (von βαίνω) 1) der Anführer, Herrſcher, König, Oberfürſt; 2) jeder Vornehme und Reiche, jeder, der an der Verwaltung des Landes Theil hat; daher von dem Senate der Phäaken (ζ, 54. η, 49. cet.). Comp. βασιλεύτερος, gewaltiger, königlicher (ο, 532.).

βασιλεύω, Fut. βασιλεύσω (von βασιλεύς) ich bin König, Herrſcher, ich herrſche, τινί, über Jemand. Es ſteht auch von der Königinn (λ, 284.).

βασιλήϊος, ion. ſt. βασίλειος, α, ον, königlich (π, 401.).

βαστάζω, Fut. βαστάσω, Aor. ἐβάστασα, 1) ich ſtütze, hebe, wälze, τί, etwas (λ, 594.); 2) ich hebe empor, wäge, prüfe, τί, etwas (φ, 405.).

βάτος, ου, ἡ, der Brombeerſtrauch, Dornſtrauch, im Plur. (ω, 229.).

βεβαρηώς, Partic. Perf. von βαρέω, w. ſ.

βεβλήκει, ion. ſt. ἐβεβλήκει, 3. Perſ. Sing. Plusq.-perf. zu βάλλω, w. ſ.

βεβολημένος, ſ. βάλλω.

βέβριθα, Perf. von βρίθω, w. ſ.

βέβρυχα, Perf. von βρύχω.

βεβρωκώς, Part. Perf. von βιβρώσκω.

βεβρώσεται, 3. Perſ. Sing. Fut. Pass. von βιβρώσκω, w. ſ.

βεβυσμένος, Partic. Perf. Pass. von βύω, w. ſ.

βέλος, εος, τό, (von βάλλω) 1) Alles was geworfen wird, das Geſchoß, der Pfeil, Wurfſpieß; auch von einem geſchleuderten Felſenblock (ι, 495.), und von einem geſchleuderten Kuhfuße (υ, 305.).

βέλτερος, α, ον, und βελτίων, ονος, ὁ, ἡ, irreg. Comp. zu ἀγαθός, beſſer.

βένθος, εος, τό, die Tiefe; gew. von der Meerestiefe, aber auch einmal (ρ, 316.) von dem Dickicht eines Waldes.

βένθοσδε, in die Tiefe (ϑ, 51.).

βερεθρον, ion. ſt. βάραθρον, ου, τό, der Abgrund, die tiefe Höhle, der Schlund: μ, 94.

βῆ, ſt. ἔβη, ſ. βαίνω.

βήμεναι, ſt. βῆναι, ſ. βαίνω.

βῆσαν, ſt. ἔβησαν, ſ. βαίνω.

βῆσσα, ης, ἡ, die Tiefe, die Schlucht, das Thal, Waldthal (κ, 210. τ, 435.).

βητάρμων, ονος, ὁ, (von βαίνω und ἁρμός) der Tänzer (ϑ, 250. 383.).

βιάζω, (von βία) ich zwinge, τινά, Jemand. Das Med. βιάζομαι, ich thue Gewalt an, τινά, Jemandem, ich überwältige ihn (ι, 410. μ, 297.).

βίαιος, αία, αιον, oder βίαιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von βίη) gewaltthätig, gewaltſam. Das Adv. βιαίως, auf eine gewaltthätige Art.

βιάομαι, Fut. βιήσομαι, Aor. ἐβιησάμην und βιησάμην, die 3. Perſ. Praes. βιόωνται und Imperf. βιόωντο, diſtrahirt, ſtatt βιῶνται und ἐβιῶντο, (von βίη) ich thue Gewalt an, überwältige, bezwinge, halte mit Gewalt zurück, τινά, Jemand.

βιβάω und βίβημι, (verwandt mit βαίνω) nur im Partic. Praes. βιβῶσα und βιβάς vorkommend; ich gehe, ſchreite; μακρὰ β., weite Schritte machend, hoch einherſchreitend (ι, 450. λ, 538.).

βιβρώσκω, Perf. βέβρωκα, Fut. Pass. βεβρώσομαι, ich verzehre, freſſe, τινός, wovon (χ, 403.).

βίη, ης, ſt. βία, ἡ, 1) Stärke, Macht, Gewalt; βίῃ und βίηφι, mit Kraft, mit Gewalt; βίη τινός, wider Willen Jemandes; umſchreibend: βίη Ἰφικλείη, die Kraft des Iphiklos ſt. Iphiklos; 2) die Gewaltthat, Gewaltthätigkeit, gewöhnlich im Plur. βίαι, Gewaltthaten, Frevel.

βίος, ου, ὁ, das Leben.

βιός, Gen. οῦ und epiſch οῖο, ὁ, der Bogen, die Sehne am Bogen.

βιοτή, ῆς, ἡ, das Leben, der Lebensunterhalt (δ, 565.).

βίοτος, Gen. ου und epiſch οιο, ὁ, 1) das Leben (α, 287. ε, 394.); 2) der Lebensunterhalt, das Vermögen, das Gut, die Habe (α, 160. u. ſ. w.).

βιόω, Aor. 2. ἐβίων, Inf. βιῶναι, ich lebe. Der Aor. Med. ἐβιωσάμην, ich belebte, ich erhielt am Leben, τινά, Jemand (ϑ, 468.).

βλάβω, Grundform von βλάπτω, von der nur der Indic. Praes. Pass. βλάβομαι in der 3. Perſ. Sing. vorkommt: ich werde gehemmt, ich bin müde, wanke (ν, 34.).

βλάπτω, Aor. βλάψα, poet. ſt. ἔβλαψα, 1) ich hindere, hemme, τινά, Jemand (ν, 22.); bisweilen ſteht auch noch ein Gen. τινός, an etwas, z. E. τόνγε θεοὶ βλάπτουσι κελεύθου, ihn hindern die Götter an ſeinem Wege, i. e. ſie halten ihn auf ſeiner Reiſe auf (α, 195.); 2) ich ſchade, bethöre, τινά, Jemand (φ, 294. ψ, 14.); βλ. φρένας ἔνδον ἐΐσας τινός, den geſunden Verſtand Jemandes bethören (ξ, 178.).

βλέφαρον, ου, τό, (von βλέπω) das Augenlied; kommt bei Homer nur im Dual. und Plur. vor. Im Dual. iſt βλεφάροιϊν aus βλεφάροιν diſtrahirt.

βλήεται, ſt. βλήηται, 3. Perſ. Sing. Conj. Aor. 2. Med. von βάλλω.

βλήμενος und βλῆσθαι, Partic. und Inf. Aor. 2. Med. zu βάλλω, w. ſ.

βληχή, ῆς, ἡ, das Blöken der Schaafe (μ, 266.).

βλωθρός, ή, όν, (von βλώσκω) hervor, in die Höhe ſchießend, aufſchießend, hoch aufgeſchoſſen, hoch ragend (ω, 233.).

βλώσκω, Perf. μέμβλωκα, Part. Aor. μολών, ich gehe, komme, gehe dahin.

βοάγριον, ου, τό, ein Schild vom Fell eines wilden Ochſen; bei Homer nur im Plur. (π, 296.).

βοάω, Aor. ἔβόησα, (von βοή) ich ſchreie, rufe.

βοείη und βοέη, ης, ἡ, (scil. δορά) das Rindsfell (υ, 2. 96. 142.).

βόειος, είη, ειον, (von βοῦς) vom Rinde; δέρμα β., das Rindsfell, Rindsleder (ξ, 24. ω, 227.).

βοεύς, έος, ὁ, der Riemen von Rindsleder (β, 426.).

βοή, ῆς, ἡ, 1) der Ruf, das Geſchrei; βοὴν ἀγαθός, tüchtig im Schlachtrufe oder in der Schlacht; 2) das Getöſe, Brauſen (ω, 48.).

Βοηθοίδης, ου, ὁ, Patronym. der Sohn des Boethos, i. e. Eteoneus (δ, 31. ο, 140.).

βοητύς, ύος, ἡ, (von βοή) das Geſchrei, der Tumult (α, 369.).

βόθρος, ου, ὁ, (mit βάθος verwandt) die Grube.

βολή, ῆς, ἡ, (von βάλλω) der Wurf; βολαὶ ὀφθαλμῶν, die Würfe der Augen, die Blicke, der Blick (δ, 150.). Das Wort kommt bei Homer nur im Plur. vor.

βόλομαι, i. q. βούλομαι (π, 387. und nach der Meinung einiger auch α, 234.).

βομβέω, Aor. βόμβησα, ich ſumme, ſumſe, rauſche, (ϑ, 190. μ, 204. σ, 396.).

Βορέης, Gen. έαο und έω, ὁ, 1) der Nordwind, oder eigentlich unſer Nord-Nord-Oſtwind, der aber bei Homer bald nördlich, bald nordöſtlich, bald nordweſtlich weht; er wird als ein ſcharfwehender (ἀκραής, ξ, 253.), Wolken zerſtreuender und Kälte bringender (αἰθρηγενέτης, ε, 296.) Wind dargeſtellt; 2) Norden, als Himmelsgegend (ν, 110.).

βόσκω, Fut. βοσκήσω, ich laſſe weiden, ich nähre, ernähre, τινά, Jemand, oder τί, etwas, z. E. μηκάδας αἶγας, meckernde Ziegen; β. γαστέρ' ἄναλτον, ich fülle den gefräßigen Bauch. Das Med. βόσκομαι, Imperf. ion. βοσκεσκόμην, ich weide, nähre mich.

βοτάνη, ης, ἡ, (von βόσκω) das Futter, Kraut, Gras (κ, 411.).

βοτήρ, ῆρος, ὁ, (von βόσκω) der Hirt, im Plur. (ο, 503.).

βούβοτος, ου, ὁ, ἡ, (von βοῦς und βόσκω) von Rindern beweidet, reich an Weide für Rinder; als Subst.

ἡ βούβοτος, sc. γῆ, ein rindernährendes Land (ν, 246.),

βουγάϊος, ου, ὁ, (von der Vorsetzsylbe βου und γαίω) der Großprahler (σ, 79.).

βουκολέω, (von βουκόλος) ich weide Rinder (κ, 85.).

βουκόλος, ου, ὁ, (von βοῦς und dem ungebr. κολέω, colo) der Rinderhirt.

βουλεύω, Fut. βουλεύσω, Aor. ἐβούλευσα und βούλευσα, (von βουλή) 1) ich beschließe, sinne aus, sinne nach, überlege, überdenke, rathschlage, pflege Rath, rathe, gew. c. Acc. (z. E. ε, 178. α, 444.), daher auch βουλὰς βουλεύειν, Rath pflegen, Rath halten; oder mit περί c. Gen. (π, 234.); aber auch mit ὅπως und folgendem Opt. (λ, 228.).

βουλή, ῆς, ἡ, (von βούλομαι) 1) der Wille, Entschluß, Beschluß, Rath, Rathschluß, Anschlag, Gedanke; 2) die Rathsversammlung, der Fürstenrath.

βουληφόρος, ου, ὁ, ἡ, (von βουλή und φέρω) Rath bringend oder gebend; ἀγοραὶ βουληφόροι, berathende Volksversammlungen (ι, 112.); οἱ βουληφόροι, die Rathspfleger; von dem Senate der Phäaken (ν, 12.).

βούλομαι oder βόλομαι, 1) ich will, wünsche; gew. mit folgendem Inf. (z. E. ο, 21.) oder Acc. c. Inf. (δ, 358., wo ἡμᾶς oder ἐμέ zu ergänzen ist), aber auch c. Acc. der Sache (ν, 316.); 2) ich will lieber, wenn ἤ folgt; bisweilen auch ohne ἤ (γ, 232.).

βουλυτός, οῦ, ὁ, (von βοῦς und λύω) die Zeit, wenn man die Ochsen ausspannt, der Abend; ἦμος δ' Ἠέλιος μετενίσσετο βουλυτόνδε, als die Sonne sich zum Ochsenabspannen, i. e. zum Untergange, neigte (ι, 58.).

βοῦς, βοός, ὁ, ἡ, der Ochse, die Kuh, das Rind. Das Gen. Fem. ist häufiger.

Βοώτης, ου, ὁ, der Bootes, ein Sternbild am Himmel, auch Arkturus, d. h. Bärenhüter, genannt (ε, 272.).

βραδύς, εῖα, ύ, schwerfällig, langsam (ϑ, 329. 330.).

βραχεῖν, Inf. von dem Aor. 2. ἔβραχον, krachen, rasseln, klirren (φ, 49.).

βραχίων, ονος, ὁ, der Arm (σ, 68.).

βριϑύς, εῖα, ύ, (von βρίϑω) gewichtig, schwer (α, 100.).

βρίϑω, Imperf. βρῖϑον, poet. st. ἔβριϑον, Perf. βέβριϑα, 3. Pers. Sing. Plusq.-perf. βεβρίϑει st. ἐβεβρίϑει, (Perf. und Plusq.-perf. in der Bedeutung des Praes. und Imperf.) Part. Aor. βρίσας, 1) ich bin schwer, bin belastet, τινός und τινί, womit oder wovon (ι, 219. ο, 333. π, 474. τ, 112.); 2) ich bekomme das Uebergewicht, ich überwiege, ich siege ob (ζ, 159.).

βροντάω, Aor. ἐβρόντησα und βρόντησα (von βροντή) ich donnere (υ, 103.).

βροντή, ῆς, ἡ, der Donner (υ, 121.).

βρότεος, έη, εον, (von βρότος) sterblich, menschlich; φωνὴ βροτέη, die Menschenstimme (τ, 555.).

βροτολοιγός, οῦ, ὁ, ἡ, (von βροτός und λοιγός) Menschen mordend (ϑ, 115.).

βροτός, οῦ, ὁ, (verwandt mit μόρος, mors) der Sterbliche, der Mensch; einmal Fem. ε, 334.

βρότος, ου, ὁ, das Blut, welches aus der Wunde fließt oder geflossen ist, das geronnene Blut (ω, 188.).

βροτόω, Part. Perf. Pass. βεβροτωμένος, (von βρότος) ich besudle mit Blut (λ, 41.).

βρόχος, ου, ὁ, die Schlinge, die Schleife (λ, 277. χ, 472.).

βρύχω, Perf. βέβρυχα, 3. Pers. Sing.

Plusq.-perf. ἐβεβρύχει, (das Perf. und Plusq.-perf. haben die Bedeutung des Praes. und Imperf.) ich rauſche, dröhne (μ, 242. ε, 412.).

βρώμη, ης, ἡ, (von βιβρώσκω) die Speiſe (μ, 28. 302.).

βρῶσις, εως, ἡ, die Speiſe.

βρωτύς, ύος, ἡ, i. q. βρῶσις, (σ, 406.).

βύβλινος, η, ον, (von βύβλος) aus Byblos (einer Art Baſt) gemacht (φ, 391.).

βύω, Perf. Pass. Part. βεβυσμένος, ich ſtopfe voll, pfropfe voll (δ, 134.).

βύκτης, ου, ὁ, (von βύω, βύζω) ſchwellend, blaſend; ein Beiwort der Winde (κ, 20.).

βυσσοδομεύω, (von βυσσός und δόμος) ich baue in der Tiefe etwas auf, d. h. ich erdenke im Grunde des Herzens, ſinne aus, beſchließe heimlich, τί, etwas (ι, 316. ρ, 465.).

βῶλος, ου, ἡ, die Scholle, die Erdſcholle (σ, 373.).

βωμός, οῦ, ὁ, (von βαίνω) 1) eine Erhöhung um irgend etwas darauf zu ſtellen, das Fußgeſtell, die Baſis (η, 100.); 2) eine Erhöhung von Steinen und Erde, um darauf den Göttern zu opfern, der Altar (γ, 278. ζ, 162. oct.).

βῶσι, 3. Perſ. Plur. Conj. Aor. 2. Act. von βαίνω.

βωστρέω, (von βοάω) ich rufe, ſchreie, τινά, zu Jemand, rufe ihn an (μ, 124.).

βώτωρ, ορος, ὁ, (von βόσκω) der Hirt, βώτορες ἀνδρῶν, die Hirten (ξ, 102. ρ, 200.).

Γ.

Γ, der dritte Buchſtab des griechiſchen Alphabets; bei Homer Zeichen des dritten Geſanges.

γαῖα, Gen. ης, ἡ, contr. γῆ, Gen. γῆς, ἡ, 1) die Erde, der Erdkörper, z. E. λ, 18.; 2) der Erdboden, z. E. ζ, 167.; 3) das Land; in welcher Bedeutung auch der Plur. vorkommen kann z. E. ϑ, 284. μ, 404.; daher πατρὶς γ., oder πατρωΐη γ., das Vaterland (α, 290. ν, 188. oct.), wofür auch ἡ γαῖα, ſein Land, d. h. ſein Vaterland, ſteht (α, 21. ι, 28.); 4) der Erdſtaub, Erde (γ, 258. oct.); 5) die Erde, das feſte Land, dem Meere entgegengeſetzt (ε, 46. oct.); 6) Γαῖα, die Erde, als Göttinn (ε, 183.).

Γαιήϊος, ου, ὁ, ἡ, (von Γαῖα) von der Erde entſproſſen; υἱὸς Γ., der Sohn der Erde, ein Beiwort des Tityos (η, 324.).

γαιήοχος, ου, ὁ, (von γαῖα und ἔχω) erdumfaſſend, erdumgürtend, der Erdumfaſſer, Erdumgürter; ein Beiwort des Poſeidon.

γάλα, γάλακτος, τό, die Milch.

γαλαϑηνός, ή, όν, (von γάλα) milchſaugend (δ, 336. ρ, 127.).

γαλήνη, ης, ἡ, 1) die Heiterkeit, Stille, Ruhe des Meeres, daher 2) das ruhige Meer.

γαμβρός, οῦ, ὁ, (von γάμος) der Schwiegerſohn.

γαμέω, Aor. 1. ἔγημα und γῆμα, ich heirathe, τινά, Jemand, vom Manne geſagt. Das Med. γαμέομαι, Aor. ἐγημάμην, ich verheirathe mich, τινί, an Jemand, von der Frau geſagt; daher: ich nehme zum Manne.

γάμος, Gen. ου, epiſch οιο, ὁ, 1) die Hochzeit (β, 196. 205. u. ſ. w.); 2) der Hochzeitſchmauß (δ, 3. λ, 414. cet.); 3) die Ehe, Verheirathung, Vermählung (π, 126. cet.).

γαμψώνυξ, υχος, ὁ, ἡ, (von γαμψός und ὄνυξ) mit krummen Klauen verſehen; ein Beiwort von Raubvögeln (π, 217. χ, 302.).

γανάω, Part. Praes. Fem. Plur. γανόωσαι, ſt. γανῶσαι, (von γάνος, der Glanz, mit γαίω, γάνομαι verwandt) ich glänze, ſchimmere, blühe (η, 128.).

γάνυμαι, (mit γαίω, γανάω verwandt) ich ergötze mich, freue mich; c. Dat. worüber (μ, 43.).

γάρ, Conj. (aus γε und ἄρα) wird ſtets dem erſten Worte eines Satzes nachgeſetzt und zeigt 1) einen Grund oder eine Erläuterung an: denn, nämlich. Folgt ſeine Beziehung erſt nach, ſo iſt es mit weil, da, überſetzbar, gewöhnlich aber drückt man es nur durch ein eingeſchobenes ja aus, z. E. κ, 174. 190. σ, 259.; 2) in der Frage: τίς γάρ; wer doch, wer denn? 3) bei Wünſchen: εἰ γάρ, αἴ γάρ, wenn doch, o daß doch! Oft iſt es mit andern Partikeln verbunden, z. E. καὶ γάρ, welches am Anfange des Satzes ſteht, γάρ τε, welches einen allgemeinen Grund einführt; γάρ ῥα, erläuternd; δὴ γάρ, γὰρ δή, γάρ νυ, führen einen erklärenden Grund ein: denn — ja, denn; ἦ γάρ, ἦτοι γάρ, γάρ τοι führen einen bekräftigenden Grund ein: denn wahrlich, denn traun, denn; über ἀλλά — γάρ, ſ. ἀλλά.

γαστήρ, Gen. γαστέρος und γαστρός, ἡ, der Magen, Bauch; γαστέρες αἰγῶν, Ziegenmagen, welche die Alten nach Art unſerer Blutwürſte mit Fett und Blut füllten un über Feuer gar werden lie 44. 117. υ, 25.).

γάστρη, ης, ἡ, (von γαστήρ) de eines Gefäßes (ϑ, 437.).

γαυλός, οῦ, ὁ, der Milcheime Milchgefäß (ι, 223.).

γέ, eine enklit. Partikel, welche Theile des Satzes, oder auc eingeſchobene Sätze hervorhe durch die Ausſage des ganz des Hauptſatzes einſchränkt, a durch dieſe Einſchränkung b get. Sie iſt bisweilen durch ſtens, doch, jedoch, nun, ja überſetzbar, oft kann ſie jedoc kein Wort, ſondern nur dur kere Betonung des Worts, w gehört, ausgedrückt werden. Si ſich gern an Pronomina an, ἔγωγε, σύγε, ὅγε, τόγε, τό nicht ſelten auch an die Adver Zeit und des Orts z. E. ἐνϑ τότε γε, πρίν γε, ἔπειτά γ verſtärkt die Kraft aller Pa auch ohne ſich unmittelbar an ben anzuſchließen.

γεγάασι und γεγαάς, ſ. γίγνο

γέγωνα, ἐγεγώνειν, ein altes Pe Plusq.-perf. mit Präſens- un perfect-Bedeutung: ich rufe, i mich vernehmen, ich werde v men, werde gehört; ὅσσον γωνε βοήσας, ſo weit ein R vernommen wird (ε, 400. cet

γεγωνέω, im Praes. ungebräuch perf. ἐγεγώνευν, γεγώνευν und ion. ſt. ἐγεγώνεον und (Form γεγώνω) γέγωνον, (v γωνα) ich laſſe mich vernehm rufe zu, τινί, Jemandem, au τά τινι (μ, 370.).

γείνομαι, Aor. ἐγεινάμην, i. γνομαι, ich werde gezeugt, ge

jedoch hat der Aor. 1. und einmal die 2. Perf. Sing. Praes. γείνεαι, ſt. γείνῃ (υ, 202.) die tranſitive Bedeutung: ich erzeugte, ich gebar, τινά, Jemand.

γειτων, ονος, ὁ, der Nachbar, Grenznachbar, bei Homer immer im Plur. (δ, 16. ι, 48.).

γελαστός, ή, όν, (von γελάω) belacht, lächerlich (ϑ, 307.).

γελάω, contr. γελῶ, distr. γελόω, Part. Praes. γελόων, Nom. Plur. γελόωντες, γελώοντες, oder auch γελοίωντες, Aor. ἐγέλασσα und γέλασσα, poet. ſt. ἐγέλασα, ich lache, ἐπί τινι, über Jemand.

γελοιάω, Part. Praes. γελοιῶν, Nom. Plur. γελοιῶντες (wofür aber γελοίωντες von γελοίων, ſt. γελόων, γελῶν von γελάω, vorgezogen wird) Imperf. γελοίων, i. q. γελάω (υ, 347. 390.).

γέλος, ου, ὁ, aeol. ſt. γέλως, w. ſ.

γέλως, Gen. ωτος, ὁ, der Dat. γέλῳ oder γέλω ſt. γέλωτι, Acc. γέλωτα und γέλων oder γέλω, (von γελάω) das Lachen.

γενεή, ῆς, ἡ, (von γίγνομαι) 1) die Geburt, z. E. α, 387. τ, 184. u. ſ. w.; 2) das Geſchlecht, die Abkunft, z. E. α, 222.; 3) das Menſchengeſchlecht, Menſchenalter (ξ, 325. τ, 294.).

γενέθλη, ης, ἡ, (von γίγνομαι) der Urſprung, die Abſtammung, das Geſchlecht (δ, 232. ν, 130.).

γενειάω, Part. Aor. γενειήσας, (von γένειον) ich bekomme einen Bart (σ, 175. 268.).

γενειάς, άδος, ἡ, (von γένειον) im Plur. γενειάδες, die Barthaare (π, 176.).

γένειόν, ου, τό, das Kinn.

γενέσθαι, ſ. γίγνομαι.

γενέσχετο, ion. Aor. zu γίγνομαι (λ, 207.).

γενετή, ῆς, ἡ, (von γίγνομαι) die Geburt (σ, 6.).

γένος, Gen. εος, dor. und ion. ευς, τό, (von γίγνομαι) 1) die Abſtammung, Herkunft, das Geſchlecht; γένος εἶναι τινός, von Jemandem abſtammen; 2) das Menſchengeſchlecht, Menſchenalter, d. i. eine Zeit von etwa 30 Jahren (γ, 245.).

γένυς, υος, ἡ, das Kinn, der Kinnbacken (λ, 319.).

γεραιός, ά, όν, Comp. γεραίτερος, (von γέρας, γῆρας) alt, bejahrt; ὁ γεραιός, der Alte, der Greis.

γεραίρω, (von γέρας) ich beehre, τινά, Jemand, τινί, mit einem Ehrengeſchenke (ξ, 437. 441.).

Γεραιστός, οῦ, ἡ, Geräſtos, Vorgebirge und Stadt auf der Südſpitze von Euböa, wo ein guter Hafen war (γ, 178.).

γέρας, Gen. ατος, Acc. Plur. γέρα, ſt. γέρατα, τό, (mit γῆρας verwandt) 1) das Ehrengeſchenk, die Ehre, die man Jemandem erweiſt, z. E. Todten durch Haarabſcheeren, Weinen, Zudrücken der Augen u. ſ. w. (δ, 198.); 2) das Ehrenamt; die Königswürde (ο, 521.).

Γερήνιος, ου, ὁ, der Gereniſche; ein Beiwort des Neſtor von dem Orte Gerenum, oder Gerenia in Meſſene, wo er erzogen wurde, während bei einem Einfall des Herakles in Pylos alle ſeine Brüder getödtet wurden.

γερούσιος, ου, ὁ, ἡ, (von γέρων) den Alten, den Geronten, zukommend; οἶνος γ., Ehrenwein, den die Geronten beim Oberkönige trinken (ν, 8.).

γέρων, οντος, ὁ, der Greis; οἱ γέροντες, die Alten, die Volksälteſten, die Geronten. Einmal χ, 184. ſteht

γερ. als Adj. σάκος γέρον, ein alter Schild.

γεύω, ich laſſe koſten. Das Med. γεύομαι, Fut. γεύσομαι, Aor. ἐγευσάμην, ich ſchmecke, ich koſte, τινός, eine Sache, z. E. προικὸς Ἀχαιῶν γ., die Gabe der Achäer koſten (ρ, 413.); bei Homer gew. im feindlichen Sinne, z. E. χειρῶν γ., die Fäuſte Jemandes ſchmecken (υ, 181.).

γῆ, ῆς, ἡ, contr. aus γαῖα w. ſ.

γηθέω, Perf. γέγηθα, Aor. 1. γήθησα, epiſch ſt. ἐγήθησα, 3. Perſ. Sing. Opt. γηθήσειε, ich freue mich; das Perf. hat Praes.-Bedeutung.

γηθόσυνος, η, ον, (von γηθέω, γέγηθα) froh, freudig (ε, 269. λ, 539.).

γῆμα, ſ. γαμέω.

γῆρας, αος, τό, das Alter.

γηράσκω, Inf. γηρασκέμεν ſt. γηράσκειν, (von γῆρας) 1) ich werde alt, altere; 2) von Früchten: ich werde reif, reife (η, 120.).

γηράω, Imperf. ἐγήρων, i. q. γηράσκω (ξ, 67.).

Γίγαντες, ων, οἱ, die Giganten, ein rieſenhaftes, wildes Volk in Sicilien (η, 59. 205. κ, 119.).

γίγνομαι, Imperf. ἐγιγνόμην und γιγνόμην, dichteriſches Perf. γέγαα, im Partic. γεγαώς, Aor. 2. ἐγενόμην und ion. γενεσκόμην, ich werde geboren, τινί, Jemandem, ἔκ τινος, von Jemand, ich werde, entſtehe, komme hervor, bin, geſchehe; πάντα γίγνεσθαι, alle Geſtalten annehmen; χιὼν γίγνεται, es fällt Schnee; γενέσθαι ἐπί τι, zu etwas gelangen; χρεὼ μὲ γίγνεται τινος, das Bedürfniß kommt über mich, ich habe das Bedürfniß nach einer Sache (ϑ, 684.); τί νύ μοι μήκιστα γένηται; was ſoll nun aus mir werden? (α, 299.)

γιγνώσκω, Imperf. γίγνωσκον, ſt. ἐγίγνωσκον, Fut. γνώσομαι, Aor. 2. ἔγνων, Conj. γνώω, Opt. γνοίην, Inf. γνῶναι, 1) ich kenne, erkenne, τινά, Jemand, oder τί, etwas; bisw. ſteht auch der Gen. z. E. οὐδὲ τραπέζῃ γνώτην ἀλλήλων, am gaſtlichen Tiſche ſahen ſie einander nie (φ, 86.); νῶϊ γνωσόμεϑ' ἀλλήλων, wir beide werden einander ſchon erkennen (ψ, 109.); 2) ich erfahre, lerne durch Erfahrung kennen, erprobe, verſtehe, ſehe ein, merke.

γλαυκῶπις, Gen. ιδος, Acc. ιδα und ιν, ἡ, (von γλαυκός und ὤψ) mit bläulich grauen, glänzenden, ſtrahlenden Augen verſehn, blauäugig, lichtäugig, ſtrahlenäugig; ein Beiwort der Athene, oft auch für dieſe allein: die Strahlenäugige (γ, 135. ν, 389. cet.).

γλαφυρός, ή, όν, (von γλάφω) 1) ausgehöhlt, hohl, gewölbt; σπέος γλ., die gewölbte Grotte; ναῦς γλ., das hohle, geräumige Meerſchiff; πέτρη γλ., der hohle, überhangende Fels; φόρμιγξ γλ., die gewölbte Phorminx (χ, 340.).

γλήνη, ης, ἡ, (von γλαύσσω) der Augenſtern (ι, 390.).

γλυκερός, ή, όν, Compar. γλυκερώτερος, (von γλυκύς) ſüß.

γλυκύς, εῖα, ύ, ſüß. Compar. γλυκίων, γλύκιον.

γλυφίς, ίδος, ἡ, (von γλύφω, γλάφω) die Kerbe am Pfeil, womit er auf der Sehne liegt, im Plur. γλυφίδες (φ, 419.).

γλῶσσα, ης, ἡ, 1) die Zunge (γ, 332. 341.); 2) die Sprache, die Mundart (τ, 175.).

γναθμός, οῦ, ὁ, der Kinnbacken, Backen, die Wange; in der Odyſſee nur im Plur.

γναμπτός, ή, όν, (von γνάμπτω) gebogen, gekrümmt; γναμπτὰ μέλεα, die gebogenen, gerundeten Glieder.

γνήσιος, ία, ιον, (von γένος) ehelich geboren, vollbürtig, ächt (ξ, 202.).

γνοίην, ſ. γιγνώσκω.

γνώριμος, ου, ὁ, ἡ, (von γνωρίζω) kennbar, bekannt (π, 9.).

γνώομεν, epiſch ſt. γνῶμεν, 1. Perſ. Plur. Conj. Aor. 2. zu γιγνώσκω (π, 504.).

γνῷς, 2. Perſ. Sing. Conj. Aor. 2. zu γιγνώσκω.

γνώσομαι, ſ. γιγνώσκω.

γνωτός, οῦ, ὁ, ἡ, bekannt (ω, 181.).

γοάασκον, ion. Imperf. zu γοάω.

γοάω, Opt. γοάοιμι, ſt. γοῷμι, Part. γοῶν und diſtrahirt γοόων, Fem. γοόωσα, 1) ich jammere, weine, klage; 2) ich beklage, τί, etwas.

γόμφος, ου, ὁ, der Nagel, Pflock; einmal im Plur. (ε, 248.).

γονή, ῆς, ἡ, die Nachkommenſchaft, der Stamm (δ, 755.).

γόνος, ου, ὁ, 1) der Sprößling (β, 274.); 2) die Nachkommenſchaft, der Zuwachs (μ, 130.); 3) die Abkunft, das Geſchlecht, der Stamm (λ, 435. τ, 122. α, 216.).

γόνυ, γούνατος und γουνός, das Knie; τὰ γούνατα oder γοῦνα, die Kniee, der Schooß; ἐν γόνασι θεῶν κεῖται, es liegt im Schooße der Götter (α, 267.).

γόος, Gen. ου, epiſch οιο, ὁ, das Winſeln, Klagen, die Klage, Wehklage, ſtets mit Weinen verbunden; auch der Plur. kommt vor.

Γόργειος, η, ον, die Gorgone betreffend; Γ. κεφαλή, das Gorgonenhaupt, ein Schreckbild der Unterwelt. Nach Homers Zeit erzählte man, daß es alle, die es anblickten, verſteinerte (λ, 633.).

Γόρτυς, υνος, ἡ, Gortys, eine Stadt in Kreta, nicht zu fern vom ſüdlichen Meere, unweit des jetzigen Meſſara (γ, 294.).

γουνάζομαι, (von γόνυ) ich umfaſſe die Kniee Jemandes, ich bitte flehentlich, flehe an, τινά, Jemand, πρός τινος, bei Jemandem (λ, 66. ν, 324.).

γουνόομαι, i. q. γουνάζομαι.

γουνός, οῦ, ὁ, (verwandt mit γονή, γόνος) die fruchtbare Flur, das Gefilde (α, 193. λ, 322.).

γραῖη, ης, ἡ, die alte Frau, die Alte (α, 438.).

γραπτύς, ύος, ἡ, (von γράφω) das Ritzen, Verwunden der Haut, die Verletzung der Haut; nur einmal, im Plur. (ω, 229.).

γρηῦς, ion. und γρηΰς, epiſch ſt. γραῦς, Gen. γρηός, ἡ, die alte Frau, die Alte.

γυῖον, ου, τό; ſtets im Plur. vorkommend: γυῖα, die Glieder, membra.

γυμνός, ή, όν, nackend, bloß, entblößt; auch von einem entblößten, ſchußfertigen Bogen und von einem aus dem Köcher genommenen nackten Pfeil (λ, 606. φ, 417.).

γυμνόω, ich entblöße; im Med. γυμνόομαι, ich entblöße mich; wozu in der Bedeutung der Aor. 1. Pass. γυμνώθην gehört (κ, 341. χ, 1. ζ, 222.).

γυναικεῖος, α, ον, und γύναιος, α, ον, (von γυνή) die Weiber betreffend, Weibern eigen; βουλαὶ γ., Weiberränke (λ, 436.); δῶρα γ., Weibergeſchenke, Geſchenke an ein Weib (λ, 520.).

γυνή, Gen. γυναικός, ἡ, im Voc. γύναι, 1) die Frau, im Gegenſatz des Mannes; 2) die Gattinn, Gemahlinn; 3) die Gebieterinn; 4) die

sterbliche Frau, im Gegensatz der Göttinn. Zuweilen steht γυνή, wie ἀνήρ, überflüssig, z. E. γυνὴ μύλετρίς, die Müllerinn.

Γυραίη πέτρη, im Plur. Γυραὶ πέτραι, der oder die Gyräischen Felsen, im ägäischen Meere, südlich von Euböa vor dem Vorgebirge Kaphareus, bei denen Ajax, der Sohn des Oileus, umkam (δ, 500. 507.).

γυρός, ή, όν, gebogen, rund; ἐν ὦμοισιν γυρός, bucklig (τ, 246.).

γύψ, γυπός, ὁ, der Geier; bei Homer nur im Dual. und Plur. (λ, 577. χ, 30.).

γωρυτός, οῦ, ὁ, der Bogenbehälter, ein Kasten, worin der Bogen aufbewahrt wurde (φ, 54.).

Δ.

Δ, der vierte Buchstab des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des vierten Gesangs.

δαείω, Conj. Aor. Pass. st. δαῶ, s. δαω.

δαήμεναι, Inf. Aor. Pass. st. δαῆναι, s. δαω.

δαήμων, ονος, ὁ, ἡ, (von δαῆναι) wissend, erfahren, kundig, τινός, einer Sache.

δαιδάλεος, έη, εον, künstlich gearbeitet, schön verziert.

δαιδάλλω, ich arbeite künstlich, ich verziere, ich schmücke, τί, etwas, τινί, womit (ψ, 200.).

δαίδαλον, ου, τό, das schön Gearbeitete, das Kunstwerk (τ, 227.).

δαΐζω, (von δαίομαι) ich theile, zertheile (ξ, 434.); ἔχων δεδαϊγμένον ἦτορ φρεσίν, ein von Kummer zerrissenes Herz im Busen tragend (ν, 320.).

δαιμόνιος, ίη, ιον, (von δαίμων) göttlich, d. h. unbegreiflich, Staunen oder Furcht erregend, seltsam, entsetzlich; kommt nur in den Vocat. vor, wenn man den Angeredeten von einer Meinung, Rede oder Handlung mißbilligend abhalten will.

δαίμων, ονος, ὁ, ἡ, (von δαίω) 1) der Gott, die Göttinn; 2) die Gottheit, wenn kein bestimmter Gott genannt wird, als höheres, den Menschen mit Staunen und Furcht erfüllendes Wesen; oft ist diese dann gleichbedeutend mit Verhängniß, Geschick, z. E. ε, 396. κ, 64. u. s. w.

δαίνυμι, Imperf. δαίνυν (von δαίομαι) ich theile aus, richte ein Mahl aus; δ. τάφον, ich gebe ein Begräbnißmahl (γ, 309.); δ. γάμον, ich gebe einen Hochzeitsschmaus, τινί, Jemandem (δ, 3.). Das Med. δαίνυμαι, 3. Pers. Plur. Opt. δαινύατο, Partic. Aor. δαισάμενος, ich lasse mir austheilen, lasse mich bewirthen, oder theile mir aus, ich schmause, esse; bisw. ohne Casus, z. E. θ, 243. σ, 247.; öfter c. Acc. wie ι, 162. u. s. w.; δαῖτα δ., ich nehme ein Mahl zu mir (ν, 26.).

δαΐς, ΐδος, ἡ, (von δαίω) der Brand, die Fackel. Bei Homer nur im Plur.

δαίς, τός, ἡ, (von δαίνυμι) das Mahl, Gastmahl; δ. ἴση, ein gleichvertheiltes Mahl, wo jeder eine gleiche Portion erhält.

δαίτη, ης, ἡ, das Mahl, Gastmahl (γ, 44. η, 50.).

δαιτηθεν, Adv. vom Mahle, von der Mahlzeit (κ, 216.).

δαιτρεύω, Part. Fut. δαιτρεύσων, Inf. Aor. δαιτρεῦσαι, (von δαιτρός) ich theile, zertheile, zerlege das Fleiſch (ξ, 433. ο, 322.).

δαιτρός, οῦ, ὁ, (von δαίομαι) der Zertheiler, Zerleger des Fleiſches (α, 141. δ, 54. oct.).

δαιτροσύνη, ης, ἡ, die Kunſt, das Fleiſch zu zerlegen; im Plur. (π, 253.).

δαιτυμών, όνος, ὁ, der ein Gaſtmahl genießt, der Gaſt, der Tiſchgenoſſe; bei Homer immer im Plur. An einer Stelle (δ, 620.) erklären einige: die Köche.

δαΐφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von δαῆναι u. φρήν) verſtändig, einſichtsvoll, klug.

δαίομαι, Fut. δάσομαι, Aor. 1. ἐδασάμην, ἐδασσάμην und δασσάμην, in act. Bedeutung; in pass. Bedeutung kömmt einmal (α. 48.) das Praes. δαίομαι und die 3. Perſ. Sing. und Plur. Perf. δέδασται und δεδαίαται vor: 1) ich theile, theile zu, vertheile, τί, etwas (ο, 140. ρ, 332. ζ, 10. α, 23. ο, 411. oct.); 2) ich zertheile, zerreiße, daher metaph. δαίεται ἦτορ, das Herz wird zerriſſen, d. h. iſt betrübt (α, 48.).

δαίω, nur im Praes. und Imperf. gebräuchlich, i. q. καίω, ich brenne an, zünde an, ſetze in Brand, τί, etwas, z. E. η, 7.; das Med. δαίομαι, wozu, der Bedeutung nach, das Perf. δέδηα, 1) ich brenne, flamme; 2) metaph. ich brenne, funkele, von den Augen eines Löwen ζ, 132.; οἰμωγὴ δέδηε, Wehklage iſt entbrannt, d. h. Wehklage ertönet (ν, 353.).

δάκρυ, υος, und δάκρυον, ου, τό, die Thräne. Der Sing. ſteht häufig, wo wir den Plur. erwarten.

δακρυόεις, όεσσα, όεν, (von δάκρυ) voll Thränen, thränenreich, kläglich, weinend.

δακρυόφιν, alter Gen. und Dat. von δάκρυον.

δακρυπλώω, (von δάκρυ und πλώω i. q. πλέω) ich ſchwimme in Thränen, fließe in Thränen; nur einmal im Infin. (τ, 122.).

δακρυχέων, ουσα, (von δακρυ und χέω) Thränen vergießend. Ein Verbum δακρυχέω kannten die Griechen nicht. Einmal (ω, 425.) ſteht der Gen. dabei: τοῦ δ., um den Thränen vergießend.

δακρύω, Aor. δάκρυσα, ſt. ἐδάκρυσα, Perf. Pass. δεδάκρυμαι, (von δάκρυ) ich weine, vergieße Thränen; im Pass. ich werde mit Thränen benetzt; daher im Perf.: ich bin mit Thränen benetzt, bin mit Thränen bedeckt (υ, 204. 353. oct.).

δαλός, οῦ, ὁ, (von δαίω) der Brand, Feuerbrand (ε, 488. τ, 69.).

δάμαρ, αρτος, ἡ, (von δαμάω) die Gebändigte, ins Ehejoch Geſpannte, die Gattinn, Ehefrau (δ, 126. υ, 290. ω, 124.).

Δαμαστορίδης, ου, ὁ, Patronym., der Sohn des Damaſtor, i. e. Agelaos, (υ, 321. χ, 212. 293.).

δαμάω, (epiſch ſt. δαμάζω), Aor. 1. ἐδάμασα, δάμασα, ἐδάμασσα und δάμασσα, im Pass. δαμάομαι, Aor. 1. ἐδαμάσθην, Aor. 2. ἐδάμην, ep. δάμην, wovon die 3. Perſ. Plur. δάμεν, aeol. ſt. ἐδάμησαν, Conj. δαμείω, ep. ſt. δαμῶ, Opt. δαμείην, Inf. δαμῆναι, Partic. δαμείς, Perf. δέδμημαι, Plusq.-perf. δεδμήμην, ep. ſt. ἐδεδμήμην, 1) ich bändige, zähme; zunächſt von Thieren, ſodann metaph. ich unterjoche, mache unterthan, vom Volke

(γ, 304.) und ich mache zur Frau, weil dieſe gewiſſermaßen ins Ehejoch geſpannt wurde (γ, 269.), welche Stelle aber von andern auf Agamemnon bezogen wird; 2) ich überwältige, beſiege, c. Acc. z. E. λ, 397. 398.; 3) ich entkräfte, richte zu, τινά, Jemand (ϑ, 231. δ, 244. oct.). Das Med. δαμάομαι, Aor. ἐδαμασσάμην, ep. ſt. ἐδαμασάμην, 1) ich bändige mir, zähme mir, τί, etwas (δ, 637.); 2) ich überwältige, beſiege.

δαμνάω, δάμνημι und δάμναμαι, (von δαμάω) ich bändige, τί, etwas, τινί, womit; ich vernichte, vertilge, (α, 100. λ, 220. ξ, 488.).

Δαναοί, ῶν, οἱ, die Danaer, Unterthanen des alten Königs Danaos von Argos, welcher ſelbſt bei Homer nicht genannt wird, i. q. Argiver (α, 350. δ, 825.).

δανός, ή, όν, (von δαίω) trocken, ausgedörrt (o, 321.).

δάος, τό, (von δαίω) die Fackel.

δάπεδον, ου, τό, der Boden, Fußboden.

δαπδάπτω, (von δάπτω) ich zerreiße, verzehre, vergeude, τί, etwas (ξ, 92. π, 315.).

δαρθάνω, Aor. 2. ἔδραθον, ich ſchlafe (υ, 143.).

δάσκιος, ου, ὁ, ἡ, (von der untrennbaren Vorſetzſylbe δα und σκιή) ſchattenreich, ſehr ſchattig (ε, 470.).

δασπλῆτις, ή, (vielleicht von der Vorſetzſylbe δα und πελάζω) der man ſich ſchwer oder mit Furcht nähert, furchtbar, ſchrecklich; ein Beiwort der Erinnys (o, 234.).

δάσσασθαι, ſt. δάσασθαι, ſ. δαίομαι.

δασύμαλλος, ου, ὁ, ἡ, (von δασύς und μαλλός) mit dichter Wolle, dickwollig (ι, 425.).

δασύς, εῖα, ύ, dicht bewachſen, mit Haaren oder Laube, laubig, behaart (ξ, 49. 51.).

δατέομαι, 3. Perſ. Imperf. δατεῦντο ſt. ἐδατοῦντο, (von δαίομαι) ich theile, theile aus oder zu, τί, etwas (α, 112.).

δάφνη, ης, ἡ, der Lorbeerbaum; bei Homer nur einmal im Plur. (ι, 183.).

δαω, im Praes. ungebräuchl., Stammwort folgender Formen: Aor. 2. δέδαον, Perf. δέδαα, im Partic. δεδαώς, Aor. 2. Pass. ἐδάην, im Conj. δαείω, im Inf. δαῆναι und epiſch δαήμεναι; von dieſem Aor. kommen folgende neue Formen her: Perf. δεδάηκα, im Partic. δεδαηκώς, Fut. δαήσομαι. Außerdem kommt von δέδαα ein neuer Inf. Praes. δεδάασθαι vor. Die Bedeutung iſt 1) ich lehre, τινά τι, Jemandem etwas (ζ, 133. ψ, 163.), auch mit folgendem Inf. (υ, 72.); jedoch kommt dieſe Bedeutung nur im Aor. δέδαον vor; 2) ich lerne; daher im Perf. ich habe gelernt, ich weiß, ich verſtehe, habe geübt, τί, etwas (ρ, 519.); ἐδάην, ich bin belehrt worden, ich weiß, kenne (δ, 267. 493.); δαήσομαι, ich werde belehrt werden, ich werde lernen, werde erfahren (γ, 187. τ, 325.); δεδάασθαι, kennen lernen, erforſchen (π, 316.).

δέ, 1) Conj. a) gegenſetzend: aber, dagegen, doch; nach einer Verneinung: ſondern; gewöhnlich bezieht es ſich auf ein vorhergehendes μέν; b) anknüpfend, fortſetzend; da das Angeknüpfte entweder ein neuer Zuſatz zur Erzählung, oder ein Grund, eine Erklärung, ein beigefügter Spruch iſt: ſo kann man die Partikel durch: und, denn, nämlich, oder das eingeſchobene ja überſetzen. Oft kann

man aber δέ überhaupt gar nicht im Deutſchen ausdrücken. Häufig ſteht δέ im Nachſatze, wo man es: ſo, da, überſetzen kann, z. E. ρ, 502. — Oft tritt δέ mit andern Partikeln in Verbindung, die ſeine Kraft verſtärken: δέ τε, δ' ἄρα, δὲ δή, δ' αὖ, δ' αὖτε, δέ νυ; wobei die zweite Partikel ihre eigene Bedeutung (auch, ſo, da, wieder, nun) gewöhnlich einbüßt; καὶ δέ, doch auch, ſondern auch, und auch. 2) iſt es die Endung der Adv. loc. auf die Frage wohin, z. E. δόμονδε, nach Hauſe.

δέαμαι, nur in der 3. Perſ. Sing. Imperf. δέατο (ε, 242.) vorkommend, ich ſcheine.

δέδαα, ſ. δαω.

δεδάασθαι, ſ. δαω.

δεδαίαται, ſ. δαίομαι.

δεδέχαται, ſt. δεδεγμένοι εἰσίν, von δέχομαι.

δέδια und δείδια, ſ. δείδω.

δεδμημένος, ſ. δαμάω.

δέδμητο, ſ. δαμάω und δέμω.

δεδίσκομαι und δειδίσκομαι, (von δείκνυμι) 1) χειρί, ich grüße mit der Hand, beim Empfange wie beim Abſchiede, daher: ich bewillkomme Jem. oder ich ſage Jemandem Lebewohl (υ, 197.); 2) δέπαϊ, ich grüße mit dem Becher, ich trinke Jemandem zur Bewillkommung oder beim Abſchiede zu (γ, 41. ο, 150. σ, 120.).

δεδέχαται, 3. Perſ. Plur. Perf. Pass. von δείκνυμι, w. ſ.

δείδω, Aor. 1. ἔδδεισα, Perf. δέδοικα, (in Praesens-Bedeutung) und (von δίω) δέδια und δείδια, im Plur. δείδιμεν, Imper. δείδιθι, Inf. δειδίμεν, Part. δειδιώς, (Alles gleichfalls in Praesens-Bedeutung) Aor. 2. δδδιον, 1) ich fürchte, τινά, Jemand, oder τί, etwas, (z. E. ι, 72.); 2) ich fürchte mich, fürchte, gewöhnl. mit folgendem μή, daß (ε, 300. 419. 473. u. oft.).

δειελιάω, Part. Aor. δειελιήσας, (von δείελος) ich erwarte den Abend, verweile bis zum Abend (ρ, 599.).

δείελος, ον, ὁ, ἡ, den Abend betreffend; δ. ἦμαρ, der Abend (ρ, 606.).

δεικανάομαι, 3. Perſ. Imperf. δεικανόωντο ſt. ἐδεικανῶντο, (von δείκνυμι) ich empfange, bewillkomme, τινά, Jemand (σ, 110. ω, 409.).

δείκνυμι, Fut. δείξω, Aor. ἔδειξα, ep. δεῖξα, ich gebe ein Zeichen, zeige, weiſe, τί, etwas, τινί, Jemandem (γ, 174. ε, 241.). Das Med. δείκνυμαι, wozu der Bedeutung nach die 3. Perſ. Plur. Perf. Pass. δεδέχαται, ich begrüße, bewillkomme, τινά, Jemand (δ, 59. η, 72.).

δειλός, ή, όν, (von δείδω) furchtſam, feige, ſchlecht, ſchwach, unglücklich, elend, bejammernswerth.

δεινός, ή, όν, Superl. δεινότατος, (von δείδω) 1) furchtbar, erſchrecklich, hart, kränkend; 2) gewaltig, außerordentlich, mächtig.

δειπνέω, Aor. 1. δείπνησα, 3. Perſ. Sing. Plusq.-perf. δεδειπνήκει, (von δεῖπνον) ich frühſtücke, eſſe.

δειπνηστός, οῦ, (oder δειπνητος) ὁ, die Zeit des Eſſens (ρ, 170.).

δειπνίζω, Part. Aor. δειπνίσσας, ich bewirthe mit einem Mahle, ich ſpeiſe Jemanden (δ, 535. λ, 410.).

δεῖπνον, ου, τό, das Frühmahl, die Mahlzeit (ι, 311. κ, 75. ο, 316. 500. ρ, 176.).

δειρή, ῆς, ἡ, (von δέρω) der Hals, Nacken.

δειροτομέω, Inf. Aor. 1. δειροτομῆσαι, (von dem ungebräuchlichen Adj. δειροτόμος, aus δειρή und τέμνω)

ich ſchneide den Hals ab, ich tödte, τινά, Jemand (χ, 849.).

δείρας, ſ. δέρω.

δέκα, indecl. οἱ, αἱ, τά, zehn.

δεκάς, άδος, ἡ, eine Anzahl von zehn, ein Zehend (π, 245.).

δέκατος, η, ον, der, die, das zehnte.

δέκτης, ου, ὁ, (von δέχομαι) einer der etwas empfängt, der Bettler (δ, 248.).

δελφίς, ῖνος, ὁ, der Delphin, das Meerſchwein (μ, 96.).

δέμας, τὸ, indecl. die körperliche Geſtalt, der Bau des Körpers, der Wuchs, gew. von Menſchen, aber auch von Thieren, z. E. κ, 240.

δέμνιον, ου, τό, (von δέμω) das Geſtell des Bettes, das Bettgeſtelle, Lager, Bett, ſtets im Plur. vorkommend.

δέμω, Imperf. δέμον, ſt. ἔδεμον, Plusq.-perf. Pass. δεδμήμην, ſt. ἐδεδμήμην, ich füge zuſammen, baue, erbaue, lege an, τί, etwas. Das Med. δέμομαι, Aor. ἐδειμάμην, ion. δειμάμην, hat die Bedeutung des Act. Die Präpoſ. περί ſchließt ſich als Adv. an das Verbum an ι, 185.

δένδρεον, ου, τό, ſt. δένδρον, der Baum.

δενδρήεις, εσσα, εν, (von δένδρεον) voll von Bäumen, mit Bäumen beſetzt, mit Bäumen bewachſen.

δεξιός, ή, όν, (verwandt mit δέχομαι und δείκνυμι) 1) rechts, zur rechten Seite; 2) von guter Vorbedeutung, Glück bringend; weil dem nach Mitternacht blickenden griech. Vogelſchauer alle rechts oder von Oſten kommenden Vögel glückbedeutend waren.

δεξιτερός, ή, όν, im Dat. Sing. δεξιτερῇφι, ſt. δεξιτερῇ, i. q. δεξιός.

δέος, ους, τό, (von δείδω) die Furcht, Angſt.

δέπας, αος, τό, im Acc. Plur. δέπα, ſt. δέπαα, der Becher (ο, 465.).

δερκέσκετο, ion. Imperf. von δέρκομαι, w. ſ.

δέρκομαι, Imperf. δερκεσκόμην, Aor. ἔδρακον, Part. Perf. δεδορκώς, ich ſehe, blicke, ſchaue, τί, etwas, (κ, 197. ε, 84. 158.). Das Perf. ich ſehe, ſehe aus, ſtrahle, πῦρ δ' ὀφθαλμοῖσιν δεδορκώς, Feuer aus den Augen ſtrahlend (τ, 446.).

δέρμα, ατος, τό, (von δέρω) 1) das Abgezogene, das Fell, die Haut; 2) der daraus gemachte Schlauch (β, 291.).

δερμάτινος, η, ον, (von δέρμα) von Fell, ledern (δ, 782. ϑ, 53.).

δέρτρον, ου, τό, das Darmfell, Netz, die Netzhaut; die Leber und Eingeweide umſchließt (λ, 578.).

δέρω, Aor. 1. ἔδειρα, ich ziehe die Haut ab, ſtreife ab, τί, etwas.

δέσμα, ατος, τό, (von δέω) die Feſſel; nur im Plur. δέσματα (α, 204. ϑ, 278.).

δεσμός, οῦ, ὁ, die Feſſel, der Strick, das Ankertau, der Riemen, Knoten.

δέσποινα, ης, ἡ, die Herrinn, Gebieterinn.

δευήσομαι, ſ. δεύω 1.

δεύεσκον, ſ. δεύω 2.

Δευκαλίων, ωνος, ὁ, Deukalion, Vater des Idomeneus, Herrſcher in Kreta (τ, 179. 180.).

δευόμενος, ſ. δεύω 1.

δεῦρο, Adv. hierher; als Zuruf: hierher! heran!

δεῦτε, (mit δεῦρο verwandt) Adv. hierher! heran! beim Aufrufe, wie auch δεῦρο, aber immer mit dem Plur.

δεύτατος, η, ον, der, die, das letzte, (α, 286.).

δεύτερον, Adv. zum zweitenmal, wiederum.

δεύω, Aor. ἐδεύησα, ich mangele, fehle, als Impers. es mangelt, fehlt (ι, 483. 540.). Das Med. δεύομαι, Fut. δευήσομαι, ich habe Mangel, ermangele, bedarf, τινός, einer Sache (ζ, 192. ξ, 510.).

δεύω, Imperf. ion. δεύεσκον, ich netze, feuchte an, benetze, τί, etwas, τινί, womit (ϑ, 522. η, 260.). Im Pass. ich werde benetzt, werde naß, τινί, wodurch (ε, 53. ζ, 44.).

δέχομαι, Fut. δέξομαι, Aor. 1. ἐδεξάμην, episch auch ohne Augment δεξάμην, syncop. Aor. ἐδέγμην, u. ohne Augm. δέγμην, in der 3. Pers. Sing. ἔδεκτο und δέκτο, im Partic. δέγμενος, 1) ich nehme auf, nehme an, nehme hin, empfange, c. Acc.; χρυσὸν ἀνδρὸς δ., Gold für den Mann empfangen, ihn für Gold verkaufen (λ, 327.); δέχεσϑαι τί τινι, Jemandem etwas abnehmen (π, 40.); 2) ich erwarte, mit folgendem Acc. c. Inf. z. E. ι, 513. μ, 230.

δεψέω, Part. Aor. δεψήσας, ich knete, mache weich, τί, etwas (μ, 48.).

δέω, Fut. δήσω, Aor. ἔδησα und episch δῆσα, Perf. Pass. δέδεμαι, Plusq.-perf. δεδέμην, st. ἐδεδέμην, 1) ich binde, binde an, fessele, halte fest, τί, etwas, ἔκ τινος, an etwas, τινά, Jemand (ϑ, 352. μ, 50. 54.); κελεύϑου τινὰ δ., Jemand auf der Reise aufhalten (δ, 469.); 2) ich verbinde, τί, etwas (τ, 457.). Das Med. δέομαι, Aor. ἐδησάμην, 1) ich binde mir, τί, etwas, z. E. ὑπὸ ποσσὶν, unter die Füße; 2) ich binde, binde fest, τί, etwas. Die Präpos. ἐκ, κατά, σύν, schließen sich an das Verbum an; s. ἐκδέω, καταδέω, συνδέω.

δή, eine hinweisende Partikel: da, denn, nun. Sehr oft steht sie nach Pron. relat. z. E. ὃς δή, ὅ δή, der da, das da; nach Conjunkt., die den Nebensatz einführen: ὅτε δή, als nun, da nun; εἰ δή, wenn nun, wenn denn, ob denn. Auch in Hauptsätzen: δὴ τότε, τότε δή, da nun; νῦν δή, δὴ νῦν, jetzt nun. Oft verstärkt δή eine Frage, einen Aufruf, eine Betheuerung: τί δή; was denn, was doch; ἄγε δή, wohlan nun, wohlan denn; ἦ δή, ἦ μάλα δή, wahrlich doch.

δηϑά, Adv. lange Zeit, lange.

δηϑύνω, 2. Pers. Conj. Praes. δηϑύνῃσϑα, st. δηϑύνῃς, (von δηϑά) ich mache lange, verweile, zaudere (μ, 121. ρ, 278.).

δηϊοτής, ῆτος, ἡ, der Streit, Kampf, die Schlacht, die Todesgefahr, der Todeskampf.

δηΐόω, 3. Pers. Plur. Opt. Praes. δηϊόωεν, Part. Aor. 1. Pass. δηϊωϑείς, ich behandle feindlich, tödte, τινά, Jemand, τινί, womit (δ, 226. ι, 66.).

Δηΐφοβος, ου, ὁ, Deiphobos, ein Sohn des Priamos und der Hekuba (δ, 276. ϑ, 517.).

δηλέομαι, Fut. δηλήσομαι, Aor. ἐδηλησάμην und δηλησάμην, ich richte Schaden an, thue Leides, verletze; bisw. absol. (κ, 459.), bisw. τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινί, womit; auch: ich vernichte, vertilge, tödte.

δήλημα, ατος, τό, das Verderben (μ, 286.).

δηλήμων, ονος, ὁ, ἡ, schädlich, verderblich, als Subst. der Verderber (σ, 84. 115. φ, 308.).

Δῆλος, ου, ἡ, Delos, eine der cykladischen Inseln im Aegäischen Meere,

jetzt Sedilli oder Dilli, wo ein Altar des Apollon war (ζ, 162.).

δῆλος, η, ον, leuchtend, deutlich, gewiß, offenbar (υ, 333.).

Δημήτηρ, τρος, ἡ, Demeter, die Göttinn des Getreidebaues (ε, 125.).

δημιοεργός, οῦ, ὁ, (von δήμιος und ἔργον) der, welcher öffentliche oder gemeinnützige Geschäfte treibt, für das Gemeinwesen, für das Volk, arbeitet; ein freier Mann, der als Seher, Sänger, Handwerker oder Herold jedem im Volke für Belohnung dienet (ρ, 383. τ, 135.).

δήμιος, ια, ιον, (von δῆμος) dem Volke gehörig, öffentlich, gemeinnützig, vom Volke erwählt.

Δημόδοκος, ου, ὁ, Demodokos, ein berühmter Phäakischer Sänger (θ, 44. ν, 28.).

δημόθεν, Adv. vom Volke, auf Kosten des Volks (τ, 197.).

Δημοπτόλεμος, ου, ὁ, Demoptolemos, ein Freier der Penelope (χ, 242.).

δῆμος, ου, ὁ, 1) das Volk, die Gemeinde; 2) das von einem Volke bewohnte Land, das Gebiet.

δημός, οῦ, das Fett.

δήν, Adv. lange, lange Zeit, seit langer Zeit.

δῆνος, εος, τό, (von δαῆναι) der Rath, Beschluß, jedes ausgesonnene Mittel, daher die List, Ränke, Tücke; nur im Plur. vorkommend (κ, 289. ψ, 82.).

δηριάομαι, 3. Perf. Plur. Imperf. δηριόωντο, st. δηριῶντο, i. q. δηρίζομαι (θ, 78.).

δηρίζομαι, Aor. δηρισάμην, st. ἐδηρισάμην, (von δῆρις) ich hadere, streite mit Jemand (θ, 76.).

δῆρις, εως, ἡ, der Streit, Zwiespalt (ω, 514.).

δηρόν, Adv. lange Zeit, lange.

δήω, (von δαῆναι) ich finde, treffe an, τί, etwas, oder τινά, Jemand. Das Praes. steht in der Bedeutung des Fut.

Δῖα, ης, ἡ, Dia, alter Name der Insel Naxos, einer Cyklade (λ, 325.).

Δία, Acc. von Ζεύς.

διά, Praep. c. Gen. und Acc. 1) c. Gen. durch, hindurch, vom Raume, z. E. ο, 109. 189. ι, 298.; oft mit andern Präpos. zusammen, z. E. δι' ἐκ μεγάροιο, durch das Zimmer hinaus, wo Einige διέκ schreiben; 2) c. Acc. a) durch, hindurch, vom Raume (ζ, 50. η, 40. β, 154.); b) durch, während, von der Zeit (μ, 284.); c) durch, von dem was Veranlassung zu etwas ist, an etwas schuld ist, z. E. ν, 121. λ, 275. τ, 154. 523.; daher auch: wegen, wenn ein Grund angezeigt wird (λ, 281.); 3) in den Compositis heißt es durch, bis ans Ende, gänzlich, aus einander, unter, gegen einander u. s. w.

διαβαίνω, Inf. Aor. 2. διαβήμεναι, st. διαβῆναι, ich schreite durch, schreite über, gehe über, und mit ausgel. θάλασσαν: ich setze über, ἔς τι, wohin (δ, 635.).

διαγλάφω, Part. Aor. 1. διαγλάψας, (von διά und γλάφω) ich höhle aus, τί, etwas (δ, 438.).

διάγω, Aor. 2. διήγαγον, (von διά und ἄγω) ich führe oder fahre hin- oder herüber, τινά, Jemand (υ, 187.).

διαδηλέομαι, Aor. διεδηλησάμην, ich beschädige, verletze gänzlich, ich zerreiße, τινά, Jemand (ξ, 37.).

διαειπεῖν, episch διαειπέμεν, Inf. Aor. 2., sich unterreden, durchsprechen, τινί, mit Jemandem (δ, 215.).

διάημι, 3. Perf. Sing. Imperf. διάει, st. διάη, ich durchwehe, durchblase, τί, etwas (ε, 478. τ, 440.).

διαθειόω, Aor. διεθείωσα, ich durchſchwefele, durchräuchere mit Schwefel, τί, etwas (χ, 494.).

διακεάζω, Inf. Aor. διακεάσσαι, ſt. διακεάσαι, ich ſpalte durch, zerſpalte, τί, etwas (ο, 322.). Doch iſt die Präpoſ. vom Verbum getrennt.

διακοσμέω, Part. Aor. 1. Pass. διακοσμηθείς, ich ordne aus einander, theile ab (ι, 157.), wo die Präpoſ. abgetrennt iſt; das Med. διακοσμέομαι, Aor. διεκοσμησάμην, ich bringe in Ordnung, räume auf, τί, etwas (χ, 457.).

διακρίνω, Aor. διέκρινα, Perf. Pass. διακέκριμαι, ich trenne, τινάς, Menſchen, ich ſondere ab, unterſcheide, τί, etwas. Das Med. διακρίνομαι, Inf. Fut. διακρινέεσθαι, Opt. Aor. 1. Pass. διακριθείην, (in gleicher Bedeutung) ich trenne mich, komme aus einander (υ, 180. ω, 531.).

διάκτορος, ου, ὁ, der Beſtellende, der Bote, Botſchafter; ein Beiwort des Hermes, als Götterherold.

διαμελεϊστί, Adv. (von διά und μελεΐζω, μέλεα) zergliedert, in Stücken, ſtückweiſe (ι, 291. σ, 338.).

διαμοιράομαι, (von διά und μοῖρα) ich zertheile, theile in Portionen ab, τί, etwas (ξ, 434.).

διαμπερές, Adv. (eigentl. Neutr. von διαμπερής, von διά, ἀνά und πείρω) durch und durch, durchgehends, durchaus, ganz, fort und fort, ſtets, fortwährend. Einmal (φ, 422.) getrennt: διὰ δ' ἀμπερές.

διανύω, Aor. διήνυσα, (von διά und ἀνύω) ich vollende, vollbringe, komme zu Ende, δ. ἀγορεύων, ich erzähle zu Ende (ρ, 517.).

διαπέρθω, Aor. 1. διέπερσα, Aor. 2. διέπραθον, Aor. 2. Med. διεπραθόμην (in pass. Bedeutung) ich zerſtöre, τί, etwas, z. E. ἄστυ, eine Stadt.

διαπέτομαι, Aor. 2. διεπτάμην, ich fliege durch, ich fliege weg (α, 320.).

διαπέφραδε, ſ. διαφράζω.

διαπρήσσω, Opt. Aor. διαπρήξαιμι, 1) ich führe durch, bringe zu Ende, c. Partic. (ξ, 197.); 2) ich komme durch, lege zurück, vollende, τί, etwas (β, 213. 429.).

διαπρό, Adv. durch und hervor, durch und durch; wird auch διὰ πρό geſchrieben.

διαπτοιέω, Aor. διεπτοίησα, (von διά und πτοέω) ich ſcheuche aus einander, verjage, c. Acc. (σ, 339.).

διαῤῥαίω, Fut. διαῤῥαίσω, (von διά und ῥαίω) ich zerſchlage, zerſchmettere, richte zu Grunde, vertilge, τί, etwas, oder τινά, Jemand (α, 251. β, 49. π, 128.).

διαῤῥίπτω, (von διά und ῥίπτω) nur im poet. Imperf. διαῤῥίπτασκον vorkommend, ich werfe hindurch, τί, etwas (τ, 575.).

διασεύομαι, Plusq.-perf. Pass. oder Aor. 2. Med. διεσσύμην, ich bewege mich heftig, renne, laufe hindurch (δ, 37.).

διασκεδάννυμι, Aor. διεσκέδασα, 1) ich zerſtreue, zerſchmettere, τί, etwas (η, 275.); 2) ich zerſtreue, verjage, treibe aus, τί, etwas (ρ, 244.).

διασχίζω, Aor. διέσχισα, ich zerſpalte, zerreiße, τί, etwas (ι, 71.).

διατινάσσω, Conj. Aor. διατινάξω, ich ſchüttle durch, erſchüttere, zertrümmere, τί, etwas (ε, 363.), wo die Präp. vom Verb. getrennt iſt.

διατμήγω, Aor. 2. διέτμαγον, Inf. Aor. 1. διατμῆξαι, Part. διατμήξας, Aor. 2. Pass. διετμάγην, wovon die 3. Perſ. Plur. διέτμαγεν, ſt. διετμάγησαν, ich durchſchneide, zerſchnei-

de, zerhaue, trenne, τί, etwas, (ε, 409. η, 276.). Im Aor. Pass. ich trenne mich, ich ſcheide (ν, 389.).

διατρέχω, Aor. 2. διέδραμον, ich durchlaufe, τί, etwas (γ, 177. ε, 100.).

διατρίβω, ich zerreibe, halte auf, verzögere, ſchiebe auf, τί, etwas (β, 265. υ, 341.); einmal β, 404. ſteht ein Gen. ὁδοῖο δ., die Reiſe verzögern; auch kommen zwei Acc. vor: γάμον Ἀχαιοὺς δ., die Achäer mit der Hochzeit hinhalten (β, 204.).

διατρύγιος, ου, ὁ, ἡ, (von διά und τρύγη) zu verſchiedenen Zeiten reifend, ein Beiwort zu ὄρχος (ω, 341.).

διαφαίνω, ich laſſe durchſcheinen; im Med. ich ſcheine durch, glühe (ι, 379.).

διαφορέω, ich trage fort, bringe von Einem zum Andern, ich verbreite, τί, etwas, (τ, 333.), wo die Präp. vom Verb. getrennt iſt.

διαφράζω, Aor. διαπέφραδον, ich ſpreche ganz aus, ſpreche deutlich, ſage vollſtändig an, τί, etwas, τινί, Jemandem (ζ, 47. ρ, 590.).

διαφύσσω, Aor. 1. διήφυσα, (von διά und ἀφύσσω) 1) ich ſchöpfe aus, τί, etwas (π, 110.); 2) ich zerreiße, reiße auf, τί, etwas, τινί, womit (τ, 450.).

διαχέω, Aor. διέχευα, ich zergieße, zertheile, τί, etwas (γ, 456. und oft.).

διδάσκω, Aor. ἐδίδαξα, epiſch δίδαξα, (von δαῆναι) ich lehre, τινά, Jemand, τί, etwas (ϑ, 481.); bisweilen ſteht ſtatt des Acc. ein Inf. z. E. α, 384.

δίδυμος, ου, ὁ, ἡ, doppelt, zwiefach (τ, 227.).

δίδωμι, 3. Perſ. Sing. διδοῖ ſt. δίδωσι, Imper. δίδωϑι, ſt. δίδου, Imperf. ἐδίδων, δίδων, und ἐδίδουν, δίδουν, Fut. διδώσω, epiſch ſt. δώσω, im Inf. διδώσειν, δώσειν und δωσέμεναι, Aor. 1. ἔδωκα, ohne Augm. δῶκα, Aor. 2. ἔδων, in der 3. Perſ. Plur. ἔδοσαν, ohne Augm. δόσαν, Conj. δῶ, in der 1. Perſ. Pl. δώομεν, ſt. δῶμεν, Inf. δόμεναι und δόμεν, Opt. δοίην, im Pl. δοῖμεν, Imper. δός, Part. δούς, 1) ich gebe, verleihe, ich ſchenke, τινί, Jemandem, τί, etwas; μητέρα ἀνέρι δ., die Mutter einem Manne geben, die Mutter an einen Mann verheirathen (β, 223.); ἰρὰ ϑεοῖσι διδ., Opfer den Göttern darbringen (α, 67.); ὀδύνῃσι διδόναι, den Schmerzen hingeben. Ueber ἀπό — δοϑείη ſ. ἀποδίδωμι. 2) ich verſtatte, laſſe zu, gewähre, mit folgendem Inf. oder Acc. c. Inf. z. E. γ, 60. μ, 216.

δίδουν, ſ. δίδωμι.

διέδραμον, ſ. διατρέχω.

διείρομαι, ich frage aus, frage, τινά, Jemand, τί, um etwas.

διέκ, ſ. διά.

διεπέφραδε, ſ. διαφράζω.

διέπραϑον, ſ. διαπέρϑω.

διέπτατο, ſ. διαπέτομαι.

διέπω, Imperf. διεῖπον, (von διά und ἕπω) ich beſorge, ordne an, τί, etwas (μ, 16.).

διερέσσω, (von διά und ἐρέσσω) Aor. διήρεσα, ich rudere hindurch, τινί, womit (μ, 444. ξ, 351.).

διερός, ά, όν, feucht, ſaftig, daher rege, friſch, munter (ζ, 201. ι, 43.).

διέρχομαι, Aor. 1. διῆλϑον, Inf. διελϑέμεν, ſt. διελϑεῖν, ich gehe hindurch, komme durch (ζ, 304. τ, 453.).

διέσσυτο, ſ. διασεύω.

διέτμαγεν, ſ. διατμήγω.

δίζημαι, Fut. διζήσομαι, ich ſuche, forſche, frage, verlange, ſtrebe, c. Acc. wonach (α, 261. λ, 99. cet.).

διηνεκής, έος, ὁ, ἡ, (von διήνεγκα, διαφέρω) 1) weit hin tragend, weit

hin reichend, groß, z. E. νῶτα δ., ein großer Rücken (ξ, 435.); 2) zusammenhängend, ununterbrochen, in eins fort, z. E. ἀτραπιτοὶ δ., die Wege weit und breit (ν, 195. σ, 375.). Das Adv. διηνεκέως, der Länge nach, bestimmt, deutlich, kommt nur mit ἀγορεύειν vor.

Διΐ, Dat. von Ζεύς.

διΐημι, Aor. διῆκα, (von διά und ἵημι) ich werfe hindurch, schieße hindurch, c. Gen. (φ, 328. ω, 176.). In beiden Stellen ist die Präp. vom Verbum getrennt.

διϊπετής, ές, ὁ, ἡ, (von Διός, Gen. zu Ζεύς, und πίπτω) vom Zeus, vom Himmel gefallen, ein Beiwort von Strömen, in so fern sie durch Regen anschwellen, z. E. des Aegyptos (δ, 477. 581. η, 284.).

δικάζω, Aor. δίκασα, fl. ἐδίκασα, (von δίκη) ich spreche Recht, ich richte (λ, 546.); im Med. δικάζομαι, ich rechte, hadere, streite, lasse mir Recht sprechen (λ, 544. μ, 440.).

δίκαιος, α, ον, (von δίκη) gerecht, gesetzmäßig, rechtlich, anständig; das Adv. δικαίως, auf eine rechtliche oder anständige Weise (ξ, 90.).

δικασπόλος, ου, ὁ, ἡ, (von δίκη und πέλω, vergl. αἰπόλος) rechtsprechend; ἀνὴρ δ., der Rechtspfleger (λ, 185.).

δίκη, ης, ἡ, das Recht, die Gerechtigkeit, die gerechte Sache, die Sitte, Weise, Art, das Herkommen, der Gebrauch. Im Plur. δίκαι, Rechtssprüche, Rechtspflege.

δικλίς, ίδος, ἡ, (von δίς und κλίνω) von beiden Seiten angelehnt; θύραι oder σανίδες δικλίδες, die Doppelthür (β, 345. ρ, 268.).

δίκτυον, ου, τό, das Netz der Fischer (χ, 386.).

δινέω, Aor. 1. Pass. ἐδινήθην, (von δίνη) ich drehe herum, τί, etwas. Das Med. δινέομαι, ich drehe mich herum, gehe umher (ι, 153. 388. π, 63.).

δινεύω, ich drehe mich herum, drehe mich im Kreise, tanze (δ, 19.); ich gehe umher, irre umher (τ, 67.).

δίνη, ης, ἡ, der Wirbel, Strudel (ζ, 116.).

δινήεις, εσσα, εν, (von δίνη) wirbelnd, strudelnd (ζ, 89. λ, 241.).

δινωτός, ή, όν, (von δινόω) in die Runde gedreht, rund herum verziert (τ, 56.).

Διογενής, ές, ὁ, ἡ, (von Διός, Gen. zu Ζεύς, und γίγνομαι) von Zeus entsprossen, edel, ein gewöhnliches Beiwort der Könige (ο, 485. π, 167.).

διοϊστεύω, Fut. διοϊστεύσω, 2. Pers. Sing. Opt. Aor. διοϊστεύσειας, (von διά und ὀϊστεύω) 1) ich schieße mit dem Pfeil hindurch, τινός, durch etwas (φ, 76. cet.); 2) abs. ich schieße hinüber (μ, 102.).

Διοκλῆς, ῆος, ὁ, Diokles, Sohn des Orsilochos, ein begüterter Mann zu Pherä in Messenien, bei dem Telemachus auf seiner Hin- und Herreise nach und von Sparta übernachtete (γ, 488. ο, 186.).

διόλλυμι, Perf. 2. διόλωλα, ich richte zu Grunde; im Perf. 2. ich bin zu Grunde gegangen (β, 64.).

Διομήδης, εος, ὁ, Diomedes, der Sohn des Tydeus und der Deipyle, einer der tapfersten Helden vor Troja, Herrscher in dem eigentlichen Argos (γ, 181.).

Διόνυσος, ου, ὁ, Dionysos, der göttliche Sohn der Semele (λ, 324.).

διορύσσω, Part. Aor. διορύξας, (von διά und ὀρύσσω) ich grabe hindurch, grabe, τί, etwas (φ, 120.), wo die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

das Geſchenk (δ, 651. ζ, 208.); *δόσις ὀλίγη τε φίλη τε*, eine kleine und doch angenehme Gabe (ξ, 58.).

δόσκον, ion. Aor. zu *δίδωμι*, ich gebe.

δούλειος, ου, ὁ, ἡ, (von *δοῦλος*) ſclaviſch, knechtiſch (ω, 252.).

δούλη, ης, ἡ, die Sclavinn, nur einmal (δ, 12.), da Homer ſonſt *δμωαί* ſagt.

δούλιος, ου, ὁ, ἡ, ſclaviſch; *δ. ἦμαρ*, der Tag der Knechtſchaft, das Loos der Knechtſchaft (ξ, 340. ρ, 323.).

Δουλιχιεύς, ῆος, ὁ, (von *Δουλίχιον*) der Dulichier, aus Dulichium gebürtig oder dort wohnend (σ, 127.424.).

Δουλίχιον, ου, τό, Dulichium, eine grasreiche und weizenreiche Inſel nicht weit von Ithaka unter den Echinaden gelegen, die jetzt verſchwunden iſt (α, 246. ξ, 335. π, 396.).

Δουλιχιόνδε, nach Dulichium (ξ, 397.).

δουλοσύνη, ης, ἡ, die Sclaverei (χ, 423.).

δοῦναι, ſ. *δίδωμι*.

δουπέω, Aor. *δούπησα*, ſt. *ἐδούπησα* (von *δοῦπος*) ich mache ein Getöſe, erkrache, vorzüglich beim Fallen (χ, 94. ω, 524.).

δοῦπος, ου, ὁ, das Geräuſch, Getöſe, Toſen.

δουράτεος, η, ον, (von *δόρυ*) hölzern (ϑ, 493. 512.).

δουρικλειτός und *δουρικλυτός*, Gen. *οῦ*, ὁ, ἡ, (von *δόρυ* und *κλειτός*) ſpeerberühmt, im Kriege berühmt.

δουροδόκη, ης, ἡ, (von *δόρυ* und *δέκομαι* ion. ſ. *δέχομαι*) der Speerbehälter (α, 128.).

δράκων, οντος, ὁ, (von *δέρκομαι*) der Drache, die Schlange (δ, 457.).

δράμον, Aor. 2. zu *τρέχω*, w. ſ.

δράω, Opt. Praes. *δρώοιμι* ſt. *δρῷμι*, ich handle, thue, richte als Diener aus, *τί* etwas (ο, 316.).

δρέπανον, ου, τό, (von *δρέπω*) die Sichel (σ, 367.).

δρέπω, ich breche, pflücke ab; das Med. *δρέπομαι*, Part. Aor. 1. *δρεψάμενος*, ich ſtreife, breche, pflücke mir ab, *τί*, etwas (μ, 357.).

δρήστειρα, ης, ἡ, (von *δράω*) die Dienerinn; einmal im Plur. τ, 345.

δρηστήρ, ῆρος, ὁ, der Diener; bei Homer immer im Plur.

δρηστοσύνη, ης, ἡ, das Dienen, der Dienſt (ο, 320.).

δριμύς, εῖα, ύ, ſcharf, beißend, heftig; *μένος δ.*, die heftige Gemüthsbewegung (ω, 318.).

δρῖος, εος, τό, (mit *δρῦς* verwandt) das Gebüſch, Dickicht (ξ, 353.).

δρόμος, ου, ὁ, (von *δραμεῖν*) 1) der Lauf, das Laufen; 2) die Rennbahn, die Laufbahn, jeder freie Platz, wo man gut laufen und fahren kann, die Ebene (δ, 605. ϑ, 121.).

δρύϊνος, η, ον, (von *δρῦς*) von Eichen gemacht, eichen (φ, 43.).

δρυμός, οῦ, ὁ, im Plur. heterog. *δρυμά, τά*, (von *δρῦς*) der Eichenwald, der Wald (κ, 150. 197. 251.). Nur der Plur. kommt bei Homer vor.

δρύοχος, ου, ὁ, der Eichenträger, im Plur. *δρύοχοι*, die Krummhölzer, die Rippen des Schiffs, welche auf dem Kiele ſtehen (τ, 574.).

δρύπτω, ich kratze, ritze; im Med. *δρύπτομαι*, Part. Aor. *δρυψάμενος*, ich zerkratze, zerfleiſche mir, *τί*, etwas, *τινί*, womit (β, 153.). Ueber die Tmeſis *ἀπό — δρύφθη*, ſ. *ἀποδρύπτω*.

δρῦς, δρυός, ἡ, die Eiche; ein dem Zeus heiliger Baum, aus dem er zu Dodona Orakel ertheilte (ξ, 328.); *οὐκ ἀπὸ δρυὸς εἶναι, οὐδ' ἀπὸ πέτρης*, weder vom Felſen noch von der Eiche ſein, d. h. nicht ohne Eltern ſein (τ, 163.).

δρώοιμι, ſ. δράω.

δυάω, 3. Perſ. Plur. Praes. δυόωσι, ſt. δυῶσι, (von δύη) ich mache unglücklich, τινά, Jemand (υ, 195.).

δύη, ης, ἡ, (von δύω) der Untergang, das Unglück, Elend.

Δύμας, αντος, ὁ, Dymas, ein ſeekundiger Phäake; in der Geſtalt ſeiner Tochter erſchien Athene der Nauſikaa im Traume, um ſie zu bereden, Wäſche zu halten, damit ſie dem kaum vom Schiffbruche geretteten Odyſſeus Beiſtand leiſtete (ζ, 22.).

δύναμαι, Fut. δυνήσομαι, Aor. 1. δυνησάμην, epiſch ſt. ἐδυνησάμην, Aor. 1. Pass. δυνάσθην, ſt. ἐδυνάσθην, (in gleicher Bedeutung) ich kann, vermag, bin im Stande, bin vermögend; gew. c. Inf. z. E. α, 78. 250. und oft; auch c. Acc. z. E. ἅπαντα δύνασθαι (δ, 237.); μέγα δυνάμενος ἀνήρ, ein viel vermögender, ſehr mächtiger Mann (λ, 413.).

δύναμις, εως, ἡ, das Vermögen, die Macht, Kraft, Stärke.

δύνω, Imperf. δῦνον, Aor. ἔδυν, Fut. δύσομαι (ſ. δύω), 1) ich gehe, trete hinein, δόμον, in das Haus; 2) ich ziehe mir an, τί, etwas (η, 81. λ, 573.).

δύο und poetiſch δύω, οἱ, αἱ, τά, zwei.

δυοκαίδεκα, οἱ, αἱ, τά, zwölf.

δύς, Part. Aor. zu δύω, w. ſ.

δυσαής, Gen. Sing. έος, Gen. Plur. ήων ſt. έων, ῶν, ὁ, ἡ, (von der untrennbaren Vorſylbe δυς und. ἄημι) widrig wehend, heftig wehend (ε, 295. μ, 289. ν, 99.).

δύσζηλος, ου, ὁ, ἡ, (von δυς und ζῆλος) ſich leicht ereifernd, leicht böſe werdend, argwöhniſch (η, 307.).

δυσηλεγής, έος, ὁ, ἡ, (von δυς und λέγω) übel oder ſchwer bettend; ein Beiwort des Todes (χ, 325.),

δυσκηδής, έος, ὁ, ἡ, (von δυς und κῆδος) ſchwer ſorgend, ſorgenvoll, kummervoll; Beiwort einer Nacht, die traurig zugebracht wird (ι, 466.).

δυσμενέω, (von δυσμενής) ich bin feindſelig geſinnt; nur im Partic. Praes. Masc. gebräuchlich (β, 73. υ, 314.).

δυσμενής, έος, ὁ, ἡ, (von δυς und μένος) feindſelig geſinnt, δυσμενέες oder ἄνδρες δ., Feinde.

δυσμήτηρ, ἡ, von δυς und μήτηρ) die nicht mütterlich geſinnte Mutter, die böſe Mutter, nur im Voc. in der Verbindung: μῆτερ, δύμητερ (ψ, 97.).

δύσμορος, ου, ὁ, ἡ, (von δύς und μόρος) unglücklichen Geſchickes, unglücklich.

δυσπονής, ὁ, ἡ, ſt. δύσπονος, kommt nur im Gen. δυσπονέος (des Versmaaßes wegen) vor, (von δυς und πόνος) voll Mühe, mühſelig, ſchwer (ε, 493.).

δύσομαι, Fut. Med. von δύω, welches α, 24. in der Bedeutung des Praes., untergehen von der Sonne, vorkommt. Ueber die Formen ἐδύσετο, δύσετο, δύσεο, ſ. δύω.

δύστηνος, Gen. οιο, epiſch ſt. ου, ὁ, ἡ, unglücklich.

δυσώνυμος, ου, ὁ, ἡ, (von δύς und ὄνυμα, aeol. ſ. ὄνομα) von böſem Namen, von unglücklicher Vorbedeutung, unnennbar, ſchrecklich (τ, 571.).

δύω, i. q. δύο, zwei.

δύω, Aor. 1. ἔδυσα, Perf. δέδυκα, Aor. 2. ἔδυν, und das Med. δύομαι, Fut. δύσομαι, Aor. 1. ἐδυσάμην, ohne Augm. δυσάμην, wozu man die ion. Formen ἐδύσετο und ohne Augm. δύσετο, ſt. ἐδύσατο und den anom. Imper. δύσεο rechnet; das Praes. Act. und der Aor. 1. haben die Bedeutung: ich hülle ein,

das Perf. und der Aor. 2. Act. und das Med. die Bedeutung: ich gehe ein, hülle mich ein, wozu als Praes. Act. δύνω tritt. Also: 1) ich ziehe an, lege mir an, τί, etwas, z. E. τεύχεα, Waffen (χ, 114.), χιτῶνα, den Leibrock, bisweilen mit dem Zusatze ἀμφ' ὤμοισιν, um die Schultern, περὶ χροΐ, um den Leib (χ, 113. ψ, 366.); auch sagt man ἐς τεύχεα δῦναι, und ἐν τεύχεσσι δύεσθαι, in die Rüstungen sich hüllen (χ, 202. ω, 495.); 2) ich dringe hinein, gehe hinein, c. Acc. z. E. δ. πόλιν, δώματα, in die Stadt, in das Haus gehen; δ. μνηστῆρας, unter die Freier gehen; auch ἐς Ἄϊδαο (sc. δόμον) δ., in den Hades hinabgehen (μ, 383.); 3) ich dringe ein, vom Gemüthszustande, c. Acc., z. E. ἄχος κραδίην ἔδυ, Schmerz drang in die Seele (σ, 347.); 4) intr. ich tauche unter, ὑπό oder ἐς πόντον, ins Meer (δ, 425. ε, 352.). 5) ich gehe unter, von der Sonne und den Gestirnen (γ, 329. ε, 272.); 6) ich entrauche, gehe unter etwas weg, werde befreit, ὑπό τινος, von einer Sache (υ, 53.). Die Präpos. ἐκ, ὑπό schließen sich an das Verbum an; s. ἐκδύω, ὑποδύω.

δυώδεκα, οἱ, αἱ, τά, (von δύω und δέκα) zwölf.

δυωδέκατος, η, ον, der, die, das zwölfte; δυωδεκάτη (sc. ἡμέρα) der zwölfte Tag (β, 374.).

δῶ, τό, indecl. (aus δῶμα verkürzt) das Haus; nur im Nom. und Acc. Sing. vorkommend.

δῶ, 1. Pers. Sing. Conj. Aor. 2. Act. von δίδωμι.

δώδεκα, i. q. δυώδεκα, zwölf.

δωδέκατος, η, ον, der, die, das zwölfte (δ, 747.).

Δωδώνη, ης, ἡ, Dodona, ein Ort in Epirus, wo ein uraltes Orakel des pelasgischen Zeus war (ξ, 327. τ, 296.).

δῶμα, ατος, τό, (von δέμω) das Gebäude, das Haus, die Wohnung, Behausung; auch das Zimmer, vorzüglich das Hauptzimmer, der Saal. Oft steht der Plur. δώματα st. des Sing., weil das Haus aus mehreren Theilen besteht.

Δωριέες, contr. Δωριεῖς, Gen. ῶν, οἱ, die Dorier, Nachkommen des Dorus, eines Sohns des Hellen und Enkels des Deucalion. Sie wohnten ursprünglich in Hestiäotis in Thessalien, ehe sie in die später von ihnen genannte Landschaft Doris zogen. Von Thessalien aus sollten fünf Menschenalter vor dem trojan. Kriege Dorier nach Kreta gegangen sein. Nur auf Kreta nennt sie Homer und erzählt selbst nichts von ihrer erdichteten Abstammung (τ, 177.).

δῶρον, Gen. ου, τό, das Geschenk; auch von den Schickungen der Götter (σ, 142.).

δώσω, s. δίδωμι.

δωτήρ, ῆρος, ὁ, der Geber; δωτῆρες ἐάων, die Geber des Guten (θ, 325.).

δωτίνη, ης, ἡ, die Gabe, das Geschenk (ι, 268. λ, 351.).

δώτωρ, ορος, ὁ, i. q. δωτήρ, (von δίδωμι) der Geber (θ, 335.).

E.

E, der fünfte Buchstab des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des fünften Gesanges.

ἕ, Acc. von ἕο oder οὗ, 1) ihn, sie; 2) sich, als Pron. reflex. Verstärkt ἕ αὐτόν, ihn selbst, sich selbst.

ἔ, d. i. ἔα, st. ἦν, s. εἰμί.

ἔα, Imperf. von ἐάω, st. εἴα. Dieselbe Form ist aber auch der regul. Imper. von ἐάω.

ἑά, Neutr. Plur. von ἑός, sein, w. s.

ἐάᾳν, distrahirt aus ἐᾷν, so auch ἐάᾳς st. ἐᾷς, s. ἐάω.

ἐάγη, s. ἄγνυμι.

ἑαδώς, Part. Perf. von ἁνδάνω, w. s.

ἔαξα, Aor. 1. von ἄγνυμι, w. s.

ἔαρ, αρος, τό, der Frühling.

ἔασι, statt εἰσί, von εἰμί, ich bin.

ἐάω, Imperf. εἴων, episch ἔων und εἴασκον, Fut. ἐάσω, Aor. 1. εἴασα, poet. ἔασα, 3. Pers. Sing. Opt. Aor. 1. ἐάσειε, 1) ich lasse, ich lasse zu; sowohl c. Acc. als auch c. Inf., und mit dem Acc. c. Inf., oder auch absol. (β, 70. η, 215. und oft); 2) ich lasse gehn, lasse fahren, wenn man sich um etwas nicht weiter bekümmern will (β, 281.); 3) ich lasse sein, ich unterlasse, τί, etwas (δ, 212.).

ἐάων, s. ἐΰς.

ἔβαν, st. ἔβησαν, Aor. 2. von βαίνω.

ἑβδόματος, η, ον, (von ἑπτά) der, die, das siebente; ἑβδομάτη (sc. ἡμέρα) der siebente Tag (κ, 81. ξ, 252.).

ἕβδομος, η, ον, (von ἑπτά) der, die, das siebente (μ, 399. ο, 476.).

ἐγγέγαα, s. ἐγγίγνομαι.

ἐγγίγνομαι, Perf. ἐγγέγαα, (von ἐν und γίγνομαι) ich werde darin geboren, bin darin, lebe darin (ν, 233.).

ἐγγυαλίζω, Fut. ἐγγυαλίξω, Aor. ἐγγυάλιξα, ich gebe in die Hände, händige ein, übergebe, gewähre, τινί, Jemandem, τί, etwas (θ, 319. π, 66. ψ, 140.).

ἐγγυάω, ich gebe in die Hand, besonders als Pfand, ich vertraue an. Das Med. ἐγγυάομαι, Inf. Praes. ἐγγυάασθαι, st. ἐγγυᾶσθαι, ich leiste Bürgschaft (θ, 351.).

ἐγγύη, ης, ἡ, die Bürgschaft; einmal im Plur. vorkommend (θ, 351.).

ἐγγύθεν, Adv. (von ἐγγύς) aus der Nähe, in der Nähe, nahe; ἐγγύθεν εἰμί τινι, ich bin Jemandem nahe; ἕστηκά τινι ἐγγύθεν, ich stehe Jemandem nahe.

ἐγγύθι, Adv. in der Nähe, nahe, gew. τινός, Jemandem.

ἐγγύς, Adv. nahe; bisweilen c. Gen.

ἐγείρω, ich wecke, erwecke, τινά, Jemand, ἐξ ὕπνου, aus dem Schlafe, (ο, 44.); das Med. ἐγείρομαι, Aor. 2. ἐγρόμην, Opt. ἐγροίμην, Imper. ἔγρεο, st. ἔγρου, Inf. ἔγρέσθαι, Part. ἐγρόμενος, ich erwache, wache auf (υ, 100.).

ἔγκατα, Gen. ων, τά, das Innere, die Eingeweide (ι, 293. μ, 363.).

ἐγκαταπήγνυμι, Aor. ἐγκατέπηξα (von ἐν, κατά und πήγνυμι) ich stoße, τί, etwas, τινί, in einer Sache hinab (λ, 97.).

ἐγκατατίθημι, (von ἐν, κατά und τίθημι) ich setze oder lege darin nieder. Das Med. ἐγκατατίθεμαι, 3. Pers. Sing. Aor. 2. ἐγκάτθετο, st. ἐγκατέθετο, 1) ich lege mir, θυμῷ, ins Herz, d. h. ich erwäge im Her-

gen, τί, etwas (ψ, 223.); 2) ich arbeite künſtlich aus, τί, etwas (λ, 614.).

ἐγκέφαλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und κεφαλή) was im Kopfe iſt, das Gehirn.

ἐγκονέω, ich eile, bin geſchwind; als Partic. bei einem Verb. fin. eilends, ſchnell (η, 340. ψ, 291.).

ἐγκοσμέω, (von ἐν und κοσμέω) ich bringe in Ordnung, τί, etwas, τινί, worin (ο, 218.).

ἐγκρύπτω, Aor. ἐνέκρυψα, (von ἐν und κρύπτω) ich verberge, τί, etwas, τινί, worin (ε, 488.).

ἐγρηγορόαω, Part. Praes. ἐγρηγορόων, ſt. ἐγρηγορῶν, (von ἐγρήγορα, dem Perf. von ἐγείρω) ich bin aufgewacht, bin wach, wache (υ, 6.).

ἐγρήσσω, (von ἐγείρω) ich wache (υ, 33. 53.).

ἐγρέσθαι, ἔγρεο, ἐγρόμην, ἐγρόμενος, ſ. ἐγείρω.

ἐγχείη, ης, ἡ, (i. q. ἔγχος) die Lanze (ι, 55. λ, 40.).

ἐγχείη, ſ. ἐγχέω.

ἐγχεσίμωρος, ου, ὁ, ἡ, mit der Lanze kämpfend, kriegeriſch; ein Beiwort der Myrmidonen (γ, 188.).

ἐγχέω, Aor. ἐνέχευα, im Med. ἐνεχευάμην, 3. Perſ. Sing. Praes. Conj. ἐγχείῃ, ſt. ἐγχέῃ, (von ἐν und χέω) ich gieße ein, ſchütte ein, τί, etwas, τινί oder ἔν τινι, in etwas (ι, 10. υ, 260.). Die Präpoſ. erſcheint auch vom Verbum getrennt, z. B. β, 380.

ἔγχος, εος, τό, die Lanze, der Speer.

ἐγώ, vor einem Vokal ἐγών, Gen. ἐμοῦ, enclitiſch μού, poet. ἐμεῖο, ἐμεῦ, μεύ und ἐμέθεν, Dat. ἐμοί und μοί, Acc. ἐμέ und μέ, ich, meiner, mir, mich. Den Dual. νῶϊ und Plur. ἡμεῖς ſ. beſonders.

ἔγωγε, ich wenigſtens, ich für mein Theil; oft nur ein durch den Ton gehobenes ich.

ἐγών, ſ. ἐγώ.

ἔδαφος, εος, τό, (von ἕζομαι) der Sitz, die Baſis, der Boden, Fußboden (ε, 249.).

ἔδδεισα, ſt. ἔδεισα, Aor. zu δείδω, w. ſ.

ἐδέγμην, ἔδεκτο, ſ. δέχομαι.

ἐδήδομαι, Perf. Pass. zu ἔδω, w. ſ.

ἐδητύς, ύος, ἡ, (von ἔδω) die Speiſe, das Eſſen; im Gegenſatze des Trankes (α, 150. γ, 473. und oft); nur ζ, 250. die Nahrung.

ἔδμεναι, ſ. ἔδω.

ἔδνον, ου, τό, nur im Plur. ἔδνα, Gen. ων, τά, (von ἑδανός) die Brautgeſchenke, i. q. ἕεδνον, w. ſ.

ἕδος, εος, τό, (von ἕζομαι) der Sitz, Wohnſitz; umſchreibend Ἰθάκης ἕδος ſ. Ἰθάκη (ζ, 42. ν, 344.).

ἕδρη, ης, ἡ, Gen. plur. ion. ἑδρέων, ſt. ἑδρῶν, der Sitz, der Seſſel.

ἑδριάομαι, Inf. Praes. ἑδριάασθαι, ſt. ἑδριᾶσθαι, 3. Perſ. Plur. Imperf. ἑδριόωντο ſtatt ἑδριῶντο (von ἕδρη) ich ſetze mich, ich ſitze (γ, 35. η, 98. π, 344.).

ἔδω, (epiſches Praes. ſt. ἐσθίω), Inf. Praes. ἔδμεναι ſt. ἐδέμεναι, ἔδειν, Perf. Pass. ἐδήδομαι (epiſch ſ. ἐδήδεσμαι), Fut. ἔδομαι, (in activer Bedeutung) 1) ich eſſe, verzehre; von Thieren: ich freſſe, zernage, c. Acc. (α, 160. φ, 395.); 2) ich eſſe auf, verzehre, τί, etwas; οἶκόν τινος ἔδειν, das Haus, oder die Habe Jemandes aufzehren (π, 431. u. oft); metaph. θυμὸν ἔδ., den Muth aufzehren, i. e. verlieren (ι, 75.).

ἐδωδή, ῆς, ἡ, (von ἔδω) das Eſſen, die Speiſe.

ἕεδνον, ου, τό, nur im Plur. ἕεδνα, Gen. ων, τά, (i. q. ἔδνα) die Brautgeſchenke, theils die, welche die Braut mitbekömmt, die Mitgift (α, 277. β, 196.), theils die, welche der Bräu-

tigam der Braut, oder den Eltern der Braut giebt (ζ, 159. ϑ, 318.).

ἑεδνόομαι, Opt. Aor. 1. ἑεδνωσαίμην (von ἔεδνον) ich gebe eine Mitgift, ich ſtatte aus, ϑύγατρα, meine Tochter (β, 53.).

ἑεικοσάβοιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἑείκοσι und βοῦς) zwanzig Rinder an Werth (α, 431. χ, 57.).

ἑείκοσι(ν), indecl. οἱ, αἱ, τά, zwanzig, epiſch f. εἴκοσι.

ἑεικόσορος, Gen. ου, und οιο, ὁ, ἡ, mit zwanzig Rudern, zwanzigruderig (ι, 322.).

ἑεικοστός, ἡ, όν, (von ἑείκοσι) der, die, das zwanzigſte.

ἑειπον, epiſch ſt. εἶπον.

ἑείσατο, ſ. εἴδομαι.

ἐέλδομαι oder ἔλδομαι, 1) ich verlange, ſuche, betreibe, τί, etwas (α, 409.); 2) ich verlange, ſehne mich, τινός, nach Jemand oder einer Sache (ε, 210.); auch c. Inf. z. E. δ, 162. ε, 219. und oft.

ἐέλδωρ, ορος, τό, (von ἐέλδομαι) der Wunſch, das Verlangen.

ἐέλπομαι, i. q. ἔλπομαι, ich erwarte, hoffe; ſ. ἔλπω.

ἐέργνυ, 3. Perſ. Sing. Imperf. von ἐέργνυμι, ſ. ἐέργω.

ἐέργω, und ἔργω, (poet. ſt. εἴργω, attiſch εἴργω) und ἐέργνυμι (ſt. εἰργνύμι) Aor. 1. ἔρξα, Perf. Pass. ἔεργμαι und ἔργμαι, wovon die 3. Perſ. Plur. ἔρχαται ſt. ἐεργμένοι εἰσίν, Plusq.-perf. ἐέργμην und ἔργμην, in der 3. Perſon Plur. ἔρχατο und ἐέρχατο ſt. ἐεργμένοι ἦσαν, 1) ich enge ein, ſchließe ein (κ, 241. 283.); die Präpoſ. κατά ſchließt ſich an das Verbum an (κ, 238.); 2) ich trenne dadurch, halte ab, entferne, verdränge, τί, etwas, oder τινά, Jemand, ἀπό τινος, von einer Sache, z. E. ἀπὸ τιμῆς τινα ἐέργ., Jemand von der Königswürde, von der Herrſchaft verdrängen (λ, 502.); νῆα καπνοῦ καὶ κύματος ἐκτὸς ἐέργειν, das Schiff aus dem Dampfe und der Brandung weglenken (μ, 219.).

ἐερμένος und ἔερτο, ſ. εἴρω.

ἐέρση, ης, ἡ, ſt. ἔρση, (von ἄρδω, wovon ἀρδμός) der Thau.

ἐέρχατο, ſ. ἐέργω.

ἐέσσατο, ſt. εἵσατο, ſ. εἵσα.

ἔέσσατο, ſt. ἔσσατο, ſ. ἔννυμι.

ἕζομαι, Imperf. ἐζόμην, ich ſetze mich; ἐς ϑρόνον, auf einen erhabenen Seſſel; ἐν ϑώκῳ, auf den Sitz (δ, 51. β, 14.). Ueber die Tmeſis κατά — ἕζομαι ſ. καϑέζομαι.

ἔῃ, 3. Perſ. Sing. Conj. von εἰμί, ſt. ᾖ.

ἔην, epiſch ſt. ἦν, 3. Perſ. Sing. Imperf. von εἰμί.

ἐήνδανον, ſt. ἤνδανον, Imperf. von ἀνδάνω.

ἐῆος, Gen. von ἑός, w. ſ.

ἔησϑα, ſt. ἦσϑα, 2. Perſ. Sing. Imperf. von εἰμί.

ἔῃσιν, ſt. ἔῃ oder ᾖ, 3. Perſ. Sing. Conj. von εἰμί.

ἐϑειράς, άδος, ἡ, das Haar, das Barthaar; nur im Plur. ἐϑειράδες (π, 176.); doch iſt an dieſer Stelle jetzt γενειάδες verbeſſert.

ἐϑέλησϑα, ſt. ἐϑέλῃς, von ἐϑέλω.

ἐϑελοντήρ, ῆρος, ὁ, (von ἐϑέλω) der Freiwillige, im Plur. (β, 292.).

ἐϑέλω, Imperf. ἤϑελον, Fut. ἐϑελήσω, Aor. ἐϑέλησα, ſt. ἠϑέλησα, ich will, wenn ein Vorſatz, ein Vornehmen, ein Einfall darin liegt, während βούλομαι mehr wünſchen, geneigt ſein, bedeutet. Daher ſcheint auch οὐκ ἐϑέλω ſtatt οὐ δύναμαι zu ſtehen, z. E. γ, 120. ϑ, 223. Gewöhnlich

steht es mit folgendem Inf. oder Acc. c. Inf., bisweilen auch absol.

ἔθεν, st. ἑο oder οἷο.

ἔθηκα, ἔθησαν, s. τίθημι.

ἔθνος, εος, τό, (von ἔθω) jede zusammen wohnende und gewohnte Menge, die Schaar, z. E. ἔθνεα νεκρῶν, die Schaaren der Todten; ἔθνεα χοίρων, die Schaaren der Ferkel (κ, 526. ξ, 73.).

ἔθρεψε, s. τρέφω.

εἰ, Conj. 1) wenn; a) c. Ind., wenn etwas als möglich Gedachtes ohne Ungewißheit dargestellt wird, c. Praes. Aor. und Fut. (α, 82. β, 71. 115.); besonders zu bemerken ist der Fall, wenn auf εἰ c. Aor. im Bedingungssatze ein Aor. mit ἄν oder κέ im Folgesatze sich bezieht, z. E. δ, 363. καί νύ κεν ἤϊα etc. „und nun wäre wohl alle Reisekost und alle Kraft der Männer zu Ende gegangen, wenn nicht eine Göttinn sich meiner erbarmt hätte;" b) c. Conj., wenn ein Satz von der Entscheidung eines Willens oder der Erfahrung abhängig gemacht wird, steht gewöhnlich εἴ κε oder ἤν, doch zuweilen auch εἰ, z. E. ε, 221.; c) c. Opt., wenn eine reine Vorstellung angezeigt wird; α) c. Opt. und im Nachsatz der Opt. mit ἄν oder κέν: Ausdruck des Gedankens ohne alle Nebenidee, z. E. εἰ κεῖνόν γ' Ἰθάκηνδε ἰδοίατο νοστήσαντα, πάντες κ' ἀρησαίατ' ἐλαφρότεροι πόδας εἶναι, wenn sie jenen nach Ithaka zurückgekehrt sähen, so würden alle wünschen schnellfüßiger zu sein (α, 163. 255.); β) Opt. ohne Nachsatz, wenn ein Wunsch ausgedrückt wird (π, 148.); 2) in der indirecten Frage: ob; hier steht εἰ mit dem Indic. oder Opt., εἴ κεν oder ἤν mit dem Conj. Oft wird εἰ mit andern Partikeln verbunden, εἴ κεν, statt ἐάν oder ἤν, wenn, εἴ ποτε, wenn je; εἰ μέν — εἰ δέ, wenn — wenn aber; εἰ μή, wenn nicht, wo nicht; εἴ γε, wenn wenigstens; εἰ δή, wenn nun, da ja.

εἰαρινός, ή, όν, (von ἔαρ) den Frühling betreffend; ὥρη εἰαρ., die Frühlingszeit (σ, 366. χ, 301.).

εἴασκον, ion. Imperf. von ἐάω, ich lasse, lasse zu.

εἶατο, 3. Perf. Plur. Plusq.-perf. Pass. ἧο st. ἧντο, s. ἧμαι.

εἵατο, st. ἧντο, 3. Perf. Plur. Imperf. Med. zu εἰμί.

εἴβω (i. q. λείβω), ich vergieße, δάκρυον, Thränen (δ, 153. ϑ, 531.).

εἴγε, wenn, wenn wenigstens, wenn freilich, wenn aber (ε, 206.).

εἰ δ' ἄγε, wahrscheinlich elliptisch st. εἰ δ' ἐϑέλεις, ἄγε, wenn du willst, wohlan, sodann bloß: wohlan, nun denn! (ι, 37. und oft.)

εἰδάλιμος, η, ον, (von εἶδος) wohlgestaltet, schön (ω, 278.).

εἶδαρ, ατος, τό, (von ἔδω) 1) das Essen, die Speise, das Gericht, εἴδατα πολλά, viele Gerichte, d. i. allerlei Fleisch (α, 140. δ, 56. und oft); 2) die Lockspeise (μ, 252.).

εἰδέω, poet. Conj. st. εἰδῶ, s. εἴδω.

Εἰδοθέη, ης, ἡ, Eidothea, die Tochter des Meergreises Proteus (δ, 366.).

εἴδομαι, s. εἴδω.

εἶδον, Aor. 2. zu ὁράω, s. εἴδω, ἴδον.

εἶδος, εος, τό, das Aussehen, die Gestalt, körperliche Bildung.

εἴδω, im Praes. ungebr. Perf. 2. οἶδα, 2. Pers. Sing. οἶσϑα und οἶδας, in der ersten Pers. Plur. ἴδμεν, und in der 3. Pers. Plur. ἴσασι, im Conj. εἰδέω, εἰδῶ, Opt. εἰδείην, Inf. εἰδέναι, episch ἴδμεν, ἴδμεναι, Imper. ἴσϑι, Part. εἰδώς, υῖα, ός, Plusq.-

perf. ἠείδειν, ἤδεα und ἤδη, wovon die 3. Perſ. Plur. ἴσαν, Fut. εἴσομαι und εἰδήσω, Aor. 2. εἶδον, ἴδον (w. ſ.). Die Grundbedeutung iſt: ich ſehe, nehme wahr, ſehe zu, doch iſt dieſe nur im Aor. 2. und vielleicht einmal (ζ, 257.) im Fut. εἰδήσω üblich. Das Perf. hat die Bedeutung: ich habe geſehen, daher: ich weiß, ich kenne, und im Plusq.-perf. ich wußte, ich kannte, im Fut. ich werde wiſſen, erfahren, kennen lernen. Die Bedeutung erfahren, erkunden hat auch zuweilen der Conj., z. E. γ, 18. Das Part. Perf. εἰδώς hat die Bedeutungen: wiſſend, kundig, verſtehend, im Sinne habend, ſinnend, geſinnt, auch wohl übend, mit dem Acc. und Gen. der Sache, z. E. ἀγλαὰ ἔργ' εἰδυῖα, treffliche Arbeit verſtehend, τεκτοσυνάων εἰδ., der Baukunſt kundig; σάφα οἰωνῶν εἰδ., des Vögelfluges kundig; πόνων εἰδ., der Mühen kundig, in Mühen, in Thaten geübt; ἀθεμίστια εἰδ., Frevel übend; ἀπηνέα εἰδ., Grauſamkeit übend, grauſam; ὀλοφώϊα εἰδ., Zauber übend, zauberud; αἴσιμα, πεπνυμένα, κεδνὰ εἰδ., rechtlich, vernünftig, treu geſinnt; ἤπια, φίλα εἰδώς τινι, treu, liebevoll gegen Jemand geſinnt, u. ſ. w. Das Med. εἴδομαι, Aor. 1. εἰσάμην, epiſch ἐεισάμην, 1) ich werde geſehen, habe den Schein, erſcheine, ſcheine, zeige mich; 2) ich bin ähnlich, τινί, Jemandem. Ueber ἰδόμην ſ. εἰδόμην, ich ſah, vergl. ἴδον.

εἴδωλον, ου, τό, (von εἶδος) das Bild, Schattenbild von Verſtorbenen; auch ein einer lebenden Perſon gleichendes Schein- oder Trugbild (λ, 88. δ, 796.).

εἴθε, Adv. wenn doch! daß doch! c. Opt. bei möglichen Wünſchen, z. E. β, 86., mit dem Indic. Aor. bei unmöglichen, z. E. γ, 90.

εἴκελος, η, ον, (von ἔοικα) ähnlich, τινί, Jemandem.

εἴκοσι, vor einem Vocal εἴκοσιν, indecl. οἱ, αἱ, τά, zwanzig, gew. Form ſtatt des poet. ἐείκοσι.

εἰκοστός, ή, όν, (von εἴκοσι) der, die, das zwanzigſte.

εἴκω, im Praes. ungebr., Perf. ἔοικα wovon die 3. Perſ. Dual. durch die Synkope ἴκτον ſtatt ἐοίκατον, Part. Perf. ἐοικώς und εἰκώς, υῖα, ός, Plusq.-perf. ἐῴκειν, wovon die 3. Perſ. Dual. durch die Synkope: ἔικτην, ſtatt ἐῳκείτην, Plusq.-perf. Pass. ᾔγμην, wovon die 3. Perſ. Sing. ᾖκτο, in gleicher Bedeutung mit den activen Formen: 1) ich gleiche, bin ähnlich, τινί, Jemandem, und gew. c. Acc., worin, oder woran, z. E. δέμας, an Geſtalt (ν, 288.); 2) als Impers. ἔοικε, es ſchickt ſich, es ziemt ſich, kömmt mir zu; doch kömmt auch in dieſer Bedeutung einmal ἔοικα vor (χ, 348.). Das Part. Perf. ἐοικώς, υῖα, ός, was ſich ziemt, ſchickt, gerecht, angemeſſen, ſchicklich (α, 46.).

εἶκω, Aor. 1. εἶξα, 3. Perſ. Sing. Opt. εἶξαι, 1) ich weiche, τινί, Jemandem, τινός, von einer Sache (σ, 10.); 2) ich weiche, unterliege, τινί, einer Sache, werde durch ſie verleitet, z. E. πενίῃ εἴκων, durch drückenden Mangel verleitet (ξ, 157.); 3) ich weiche, gebe nach, überlaſſe mich, τινί, einer Sache, z. E. ἀφραδίῃς εἴκ., ſich ſeiner Thorheit überlaſſen; θυμῷ εἴκ., ſeinem Herzen folgen (χ, 288. ε, 126.); 4) ich ſtehe nach, bin geringer (ξ, 221.). Die Präpoſ. ὑπό gehört zu dem Verbum σ, 374., vergl. ὑπείκω.

εἰλαπινάζω, (von εἰλαπίνη) ich ſchmauſe (β, 57. ρ, 410.).

εἰλαπίνη, ης, ἡ, (verwandt mit λαμβάνειν, λαβεῖν, λάπτειν) der feſtliche Schmaus (α, 226.).

εἶλαρ, τό, (von εἴλέω) die Bedeckung, der Schutz (ε, 257.).

εἰλάτινος, η, ον, poet. ſt. ἐλάτινος, (von ἐλάτη) von Tannenholz gemacht, tannen.

Εἰλείθυια, ης, ἡ, (verwandt mit ἤλυθον, εἰλήλουθα) Ilithyia, die den Gebärenden zu Hülfe Kommende, die Göttinn der Geburtshülfe (τ, 188.).

εἰλέω, ſ. εἴλω.

εἰλήλουθα, Perf. ſ. ἔρχομαι.

εἰλίπους, οδος, ὁ, ἡ, (von εἰλέω und πούς) die Füße ſchleppend, ſchleppfüßig; ein Beiwort des Rindviehes.

εἰλύαται, ſt. εἴλυνται, ſ. εἰλύω.

εἴλυμα, ατος, τό, (von εἰλύω) die Bedeckung, Hülle, σπείρων εἴλ., ein Umſchlag um die Gewänder (ζ, 179.).

εἰλύω, Perf. Pass. εἴλυμαι, wovon die 3. Perſ. Plur. εἰλύαται, ſt. εἴλυνται, Plusq.-perf. εἰλύμην, ich wälze, drehe um etwas, umhülle, hülle ein, bedecke, τί, etwas, τινί, mit etwas (ε, 403. ξ, 136. 479. υ, 352.).

εἶλω, im Act. ungebr., wofür εἰλέω, Imperf. εἴλεον, Partic. Aor. ἕλσας, 1) ich dränge, bedränge, treibe (λ, 573.); 2) ich ſchließe ein, halte eingeſchloſſen (μ, 210. χ, 460.); 3) ich wirbele, treibe im Wirbel daher (ε, 131. η, 250. τ, 200.). Das Pass. εἵλομαι, Partic. Aor. 2. ἁλείς, ich ducke mich zuſammen, ziehe die Glieder zuſammen (ω, 538.).

εἷμα, ατος, τό, (von ἕννυμι) das Kleid, Gewand (ξ, 501.), doch gewöhnlich im Plur. vorkommend.

εἵμαι, Perf. Pass. von ἕννυμι.

εἵμαρτο, 3. Perſ. Sing. Plusq.-perf. von μείρομαι, Perf. ἕμαρμαι, es war Schickſalsbeſchluß (ε, 312. ω, 34.).

εἰμέν, poet. ſtatt ἐσμέν, von εἰμί, ich bin.

εἰμί, 2. Perſ. Sing. εἶς, εἷς und ἐσσί, 1. Perſ. Plur. εἰμέν, ſt. ἐσμέν, 3. Perſ. Plur. εἰσί und ἔασι, Praes. Conj. ἔω ſt. ὦ, Opt. εἴην und ἔοιμι, 3. Perſ. Sing. Imper. ἔστω, Inf. ἔμμεναι, ἔμεναι, ἔμεν, epiſch ſt. εἶναι, Part. ἐών, ἐοῦσα, ἐόν, ſt. ὤν, οὖσα, ὄν, Imperf. ἦν, ἦα, ἔα, ἔσκον, 2. Perſ. Sing. ἦσθα und ἔησθα, 3. Perſ. Sing. ἦν, ἦεν, ἔην, ἦην, 3. Perſ. Plur. ἦσαν und ἔσαν; Imper. Med. ἔσσο ſt. ἔσο; Imperf. Med. ἧμην, wovon die 3. Perſ. Plur. εἵατο ſt. ἦντο; Fut. ἔσομαι, epiſch ἐσσομαι, ich bin, ich bin da, ich lebe; ἔστι mit folgendem Inf., es iſt möglich, es iſt erlaubt, es ſteht frei (δ, 193. ο, 392.); häufiger οὐκ ἔστιν, οὔπως ἔστι, es iſt nicht möglich, mit folgendem Inf. (ε, 137.); εἶναί τινος, von Jemandem ſein, von Jemandem abſtammen (α, 215.); ἔστι μοι, es iſt mir, ich habe (β, 166.); ἐσσόμενοι, οἱ, die, welche künftig ſein werden, die Nachkommen (γ, 204.). Die Präpoſ. ἀπό, παρά, περί ſchließen ſich an; ſ. ἄπειμι, πάρειμι, περίειμι.

εἶμι, 2. Perſ. Sing. εἶσθα ſt. εἶς, Praes. Conj. ἴω, Imper. ἴθι, ἴτω, Inf. ἰμεναι, ἴμεν, poet. ſt. ἰέναι, Part. ἰών, ἰοῦσα, ἰόν, Imperf. ᾔειν, ion. ᾔϊα, in der 3. Perſ. Sing. auch ἴεν, ἴε, in der 3. Perſ. Dual. ἴτην, 1ſten Plur. ᾖομεν, 3. Perſ. Plur. ᾖϊον und ᾖσαν und ἴσαν; außerdem kommt noch ein epiſch Fut. vor: εἶσομαι, ich gehe, gehe einher, gehe weg, ziehe hin, komme; ἐν νηυσὶν ἰέναι, zu Schiffe gehen. Das Praes. hat zwar biswei-

len reine Präſens-Bedeutung, z. E. δ, 401. κ, 191., gewöhnlich aber die des Fut. (ζ, 102. β, 214.); ἠὼς εἶσι, die Morgenröthe wird aufgehen; ἔτος εἶσι, das Jahr wird dahingehen (τ, 571. β, 89.). Die Präp. ἐς ſchließt ſich an (φ, 244. 391.), ſ. εἶσειμι.

εἰν, i. q. ἐν, in.

εἰνάετες, Adv. (von ἐννέα und ἔτος) neun Jahre lang.

εἰνάκις, Adv. (von ἐννέα) neunmal (ξ, 230.).

εἰνάλιος, ίη, ιον, (von εἰν und ἅλς) im Meere befindlich, am Meere lebend (δ, 443. ε, 67. ο, 478.).

εἵνεκα, Praep. c. Gen. i. q. ἕνεκα wegen, um — willen, in Betreff.

εἰνί, i. q. ἐν, in, Praep. c. Dat.

εἰνοσίφυλλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἔνοσις und φύλλον) das Laub ſchüttelnd, belaubt (ι, 22. λ, 315.).

εἶξασκον, poet. Aor. von εἴκω, ich weiche, überlaſſe, τί, etwas, τινί, Jemandem (ε, 332.).

εἷο, epiſcher Gen. ſt. οὗ.

εἶπα, ſ. εἶπον.

εἴπερ, wenn anders, wenn auch (α, 188. 204.); ſelbſt dann wenn (α, 167.).

εἶπεσκον, ion. Aor., ſt. εἶπον.

εἰπησθα, ſt. εἴπῃς, Conj. Aor. von εἶπον, w. ſ.

εἰποθεν, wenn oder ob irgend woher (α, 115. 414.).

εἰποθι, wenn irgend (μ, 96. ρ, 195.).

εἶπον, Aor. 2. epiſch ἔειπον, Conj. εἴπω, Opt. εἴποιμι, Imper. εἰπέ, Inf. εἰπέμεναι, εἰπέμεν, ſt. εἰπεῖν, Part. εἰπών, οὖσα, όν, Aor 1. εἶπα, im Imper. εἶπον, (der Aor. 1. iſt ſeltener und in der Odyſſee findet ſich davon nur die 2. Perſ. Plur. Imper. εἰπατε) ich rede, ſpreche, νημερτέα, die Wahrheit; ich ſage aus, ſage an, τί, etwas; ich ſage, erzähle, τινός, von Jemandem, (λ, 174.); ich nenne, τινά, Jemand, ἐσθλόν, einen Trefflichen, Guten; εὖ εἰπεῖν τινά, gut von Jemandem reden, Jemand preiſen. Ueber die Tmeſis πρό — εἴπομεν ſ. πρόειπον; vergl. auch προσεῖπον.

εἴποτε, wenn je (β, 342.); εἴποτ' ἦν γε, als Ausdruck ſchmerzlicher Erinnerung an etwas, das dahin iſt: wenn er es je geweſen iſt, ach er war es (τ, 315. und öfters).

εἴπου, wenn irgend wo, wenn etwa, in der Frage: ob irgend wo, ob etwa (δ, 323. 833.).

εἴπως, wenn oder ob auf irgend eine Art, wenn etwa, ob etwa; gewöhnlich lieſ't man getrennt εἴ πως (δ, 388. μ, 113. u. ſ. w.).

εἴρερος, ου, ὁ, (von ἔρω, εἴρω) die Gefangenſchaft, Knechtſchaft (ϑ, 529.).

εἰρεσίη, ης, ἡ, (von ἐρέσσω) das Rudern.

εἰρημαι, εἰρήμην und εἰρήσομαι, Perf., Plusq.-perf. und Fut. zu εἴρω, w. ſ.

εἰρήνη, ης, ἡ, (von εἴρω) die Ruhe, der Frieden (ω, 485.).

εἴριον, ου, τό, (von εἶρος) die Wolle, in der Odyſſee nur im Plur. (σ, 315. χ, 423.).

εἴρομαι, ſ. εἴρω.

εἰροπόκος, ου, ὁ, ἡ, (von εἶρος und πόκος) wollſchürig, Wolle tragend (ι, 443.).

εἶρος, εος, τό, die Wolle (δ, 135. ι, 426.).

εἰρύαται, εἴρυσα, εἰρυσάμην, εἴρυσθαι, εἴρυτο, ſ. ἐρύω.

εἴρω, Partic. Perf. Pass. ἐρμένος, 3. Perſ. Sing. Plusq.-perf. Pass. ἔερτο, ich reihe zuſammen, füge zuſammen, verbinde, faſſe ein, τινί, mit etwas, μετά τινι, zwiſchen etwas, d. h. mit etwas (ο, 460. σ, 296.).

εἴρω, Fut. ἐρέω, contr. ἐρῶ, Perf. Pass. εἴρημαι, Plusq.-perf. εἰρήμην, 1) ich ſage, ſpreche, rede (π, 11. μ, 453.); 2) ich ſage an, verkünde (ψ, 2. und oft). Ueber die Tmeſis ἐκ — ἐρέω ſ. ἐξερέω. Das Med. εἴρομαι, Imperf. (auch als Aor. gebraucht) εἰρόμην, Fut. εἰρήσομαι, Aor. ἐρόμην, welcher als einfachere Form für εἰρόμην angeſehen wird, daher Imper. und Infin. als Praes. betont ſind: Conj. ἔρωμαι, Opt. ἐροίμην, Inf. ἔρεσθαι, Partic. ἐρόμενος, 1) ich laſſe mir ſagen, ich frage (ι, 402.); 2) ich befrage, τινά, Jemand, περί τινος, ἀμφί τινι oder ἀμφί τι, um Jemand, um etwas (α, 402. π, 402. λ, 570. τ, 95.), ſelten τινά τι, Jemand um etwas (η, 237.).

εἰρωτάω, ion. ſ. ἐρωτάω, (von εἴρω) ich frage, τινά, Jemand, τί, um etwas (δ, 347. ε, 97. u. ſ. w.).

εἰς, verkürzt ἐς, Praepos. c. Acc. zeigt eine Richtung wohin an, im Raume, ſo wie in der Zeit, und iſt daher überſetzbar mit: nach, in, hinein, auf, zu, bis; z. E. εἰς ἐνιαυτόν, auf ein Jahr, in einem Jahre; ἐς θέρος, im Sommer; εἰς ἠέλιον καταδύντα, bis zum Untergange der Sonne; εἰς ὅτε, bis dahin wann; εἰς ὦπα, ins Angeſicht. Scheinbar den Gen. regirt εἰς mit Auslaſſung von δόμον, z. E. ἐς πατρός, zum Hauſe des Vaters, d. h. zum Vater. In den Compositis hat εἰς die Bedeutungen: hin, hinein, daran, dazu.

εἷς, μία, ἕν, einer, eine, eines; bisw. beſonders hervorgehoben durch den Artic. praepos., oder durch Hinzufügung von μοῦνος oder οἶος (υ, 110. ξ, 514. ψ, 227.).

εἶς, 2. Perſ. Praes. von εἶμι, ich bin.

εἶσα, Aor. 1. (von dem ungebräuchl. Stamme ἕω) welcher als Act. zu ἕζομαι dient, Imper. εἶσον, Part. ἕσας, 3. Perſ. Sing. Aor. 1. Med. ἐέσσατο, ſt. εἵσατο, welcher Aor. aber auch die Bedeutung des Act. hat, 1) ich ſetze, mache oder heiße ſitzen, τινά, Jemand, ἐς τι, κατά τι, ἐπί τινος, ἐπί τι, worauf, wohin (α, 130. κ, 223. 314. ζ, 212. ξ, 295.); 2) ich ſtelle an, τινά, Jemand, ἐπὶ βουσίν, bei den Rindern (υ, 210.); λόχον εἶσαι, einen Hinterhalt legen (δ, 531.); 3) ich heiße Jemand wohnen, ſich niederlaſſen, laſſe Jemand ſich anſiedlen, ἐν Σχερίῃ, auf Scheria (ζ, 8.). Ueber die Tmeſis κάδ — εἶσαν ſ. καθεῖσα.

εἰσάγω, Aor. 2. εἰσήγαγον, ion. εἰσάγαγον, (von εἰς und ἄγω) ich führe hinein, herzu, herbei, τινά, Jemand, τί, wohin (γ, 191. δ, 43.).

εἰσαναβαίνω, Aor. 2. (von εἰσαναβίβημι) εἰσανέβην, Part. εἰσαναβάς, ᾶσα, άν, ich gehe hinein, hinauf, fahre hinauf, c. Acc. wohin, einmal (τ, 602.) εἰς τι.

εἰσανάγω, (von εἰς, ἀνά und ἄγω) ich führe hinein, εἰρεσίην, in die Knechtſchaft (θ, 529.).

εἶσαντα, ſ. ἔσαντα.

εἰσαφικάνω, (von εἰς, ἀπό und ἱκάνω) ich komme hinein, τινά, zu Jemandem (χ, 99. 112.).

εἰσαφικνέομαι, Aor. 2. εἰσαφικόμην, ich gehe, komme, gelange hin, τινά, zu Jemandem, oder τί, zu einer Sache.

εἰσβαίνω, Imperf. εἰσέβαινον, (von εἰς und βαίνω) ich ſteige hinein; beſonders: ich gehe zu Schiffe (ι, 103.).

εἰσεῖδον, Aor. 2. zu εἰσοράω, ohne Augm. εἰσιδον oder ἐσιδον, ion. ἐσίδεσκον, Inf. εἰσιδέειν, ſt. εἰσιδεῖν, Part. ἐσιδών, anſichtig werden, erblicken, anblicken, c. Acc. Aor. 2.

Med. εἰσιδόμην i. q. εἶσιδον. Die Präpoſ. abgetrennt β, 152.

εἰσειμι, (εἰς, εἶμι) ich gehe hinein, μετά τινα, zu Jemandem (σ, 183.), wo das Praes. die Bedeutung des Fut. hat. Die Präpoſ. abgetrennt φ, 244. 391.

εἰσελαύνω, poet. εἰσελάω, Aor. 1. εἰσέλασα, ich treibe ein, scil. ναῦν, ich treibe das Schiff hinein, ſchiffe hinein (κ, 85. ν, 119.).

εἰσελθε, Imper. Aor. 2. zu εἰσέρχομαι.

εἰσερύω, Part. Aor. εἰσερύσας, ich ziehe hinein, τί, etwas, κοῖλον σπέος, in eine hohle Grotte (μ, 317.).

εἰσέρχομαι, Aor. 2. εἰσῆλυθον und εἰσῆλθον, im Imper. εἴσελθε, ich gehe, komme hinein, δώματα, ins Haus, ἐς θάλαμον, ins Schlafgemach (δ, 802.); πεινη δῆμον ἐσέρχεται, Hungersnoth kömmt über das Volk (ο, 407.). Die Präpoſ. erſcheint auch vom Verbum getrennt (ν, 166.).

εἶσθα, ſt. εἶς, von εἰμι.

εἶσιδον, ſ. εἰσεῖδον.

εἰσίδμη, ης, ἡ, (von εἴσειμι) der Eingang (ζ, 264.).

ἴσκω, (von ἴσος) 1) ich mache gleich, mache ähnlich (δ, 247.); 2) ich halte gleich, ſehe wofür an, vergleiche, τινά, Jemand, τινί, womit oder c. Acc. c. Inf. (ζ, 152. ϑ, 159. λ, 363.); ὡς σὺ ἴσκεις, wie du meinſt (δ, 148.).

εἰσνοέω, Aor. εἰσενόησα, ich ſehe, erblicke, τινά, Jemand (λ, 571. 600.).

εἰσοδος, ου, ἡ, (von εἰς und ὁδός) der Eingang (κ, 90.).

εἰσοιχνέω, 3. Perſ. Plur. Praes. εἰσοιχνεῦσι ſt. εἰσοιχνοῦσι, und Acc. Part. Praes. Fem. εἰσοιχνεῦσαν ſt. οὖσαν, ich gehe hinein, gehe hin, τί, an einen Ort; χορὸν εἰσοιχν., zum Tanzplatze gehen (ζ, 157. ι, 120.).

εἰσόκε, vor einem Vocal εἰσόκεν, (entſtanden aus εἰς ὅ κε) poet. ſ. ἔστ' ἄν, ſo lange bis, bis daß, c. Conj., auch c. Indic. Fut., ſelten c. Opt. (ε, 378.).

εἴσομαι, Fut. von εἶδω und von εἶμι.

εἰσορόω, und ἐσορόω, 3. Perſ. Plur. Praes. εἰσορόωσι, distrahirt aus εἰσορῶσι, Part. Praes. εἰσορόων, όωσα ſt. εἰσορῶν, ῶσα, Aor. εἰσεῖδον und εἶσιδον, Inf. Praes. Med. (in der Bedeutung des Act.) εἰσοράασθαι ſt. εἰσορᾶσθαι, ich ſehe an, τινά, Jemand, oder τί, etwas; μᾶλλον εἰσορ. τινά, Jemand mehr anſehn, achten (υ, 166.).

ἴσος, η, ον, gleich, gleichmäßig; δαῖς ἴση, ein gleiches Mahl, wo jeder eine gleiche Portion erhält (λ, 184.); νηῦς ἰ., ein gleichgezimmertes Schiff mit gleichen Seitenwänden, ein ordentliches Schiff, entgegengeſetzt dem Floße (γ, 10.); φρένες ἰ., ein richtiger, treffender Verſtand (λ, 336.).

εἰςότε, bis dahin wann, auf die Zeit wann (ω, 133.).

εἴσω, Adv. (von εἰς) hinein, drinnen, innerhalb; εἴσω ἰέναι, hinein gehen (ρ, 256.); εἴσω δώματος oder δόμον εἴσω ἰέναι, ins Haus gehen (ω, 213. ϑ, 290. η, 13.).

εἶτε, ſt. εἴητε, 2. Perſ. Plur. Opt. zu εἰμί.

εἴτε — εἴτε, es ſei daß — oder daß (γ, 90. 91.).

εἴτις, Neutr. εἴτι, wenn oder ob Jemand, wenn oder ob etwa. Man ſchreibt auch getrennt εἴ τις, εἴ τι.

εἰωθα, Perf. (von dem alten Praes. ἔϑω, von dem nur noch das Part. ἔϑων bei Epikern übrig iſt) ich bin gewohnt (ρ, 394.).

εἶων, Imperf. von ἐάω, w. ſ.

εἴως, Adv. poet. ſt. ἕως, w. ſ.

ἐκ, vor einem Vocal ἐξ, Praep. c. Gen.

zeigt ein Ausgehen, eine Absonderung, oder eine Anreihung, eine Aufeinanderfolge im Raume, wie in der Zeit, und metaph. Ursprung, Ursache, Veranlassung, an; 1) vom Raume: aus, von, an, z. E. ἐκ θαλάμοιο, aus dem Zimmer (α, 441.); ἐκ καπνοῦ, außerhalb des Rauches (τ, 7.); ἐκ πασσαλόφιν τι κρέμασαι, etwas an einen Pflock hängen, so daß es davon herabhängt (θ, 67. vergl. μ, 51. τ, 58. ϱ, 266.); 2) von der Zeit: seit, von, auf, nach, z. E. ἐκ τοῦ sc. χρόνου, seit jener Zeit (α, 74.); ἐξ ἀρχῆς, von Anfang, von Alters her (α, 188.); ἐξ οὗ sc. χρόνου, seitdem, relat. (β, 90.); 3) metaph. aus, von, durch, z. E. ἐκ τινος γίγνεσθαι, von Jemandem abstammen (α, 220. δ, 12.); θάνατον τρομεῖσθαι ἔκ τινος, von Jemandem den Tod fürchten (π, 447.); ἐξ ἔριδος, aus Wetteifer, im Wettkampfe (ϱ, 134.); ἐξ εὐηγεσίης, durch gute Lenkung (τ, 114.). Als Adv. aus, heraus. In den Compos. bedeutet es: aus, weg, ent, ver, oder verstärkt den Begriff.

ἑκάεργος, ου, ὁ, ἡ, (von ἑκάς und ἔργον) weit treffend; ein Beiwort des Apollon (θ, 323.).

ἔκαθεν, Adv. (von ἑκάς) von ferne, fern (ϱ, 25.).

ἑκάς, Adv. Comp. ἑκαστέρω, fern, weit; bisweilen c. Gen. z. E. ἑκὰς ἄστεος, fern von der Stadt (γ, 260.).

ἑκάστοθι, Adv. (von ἕκαστος) auf jedlichem, jedem Orte (γ, 8.).

ἕκαστος, η, ον, (von ἑκάς) jeder einzelne, jeder; im Plur. alle, alles.

ἑκάτερθε, vor einem Vocal ἑκάτερθεν, Adv. von jeder Seite, von beiden Seiten; bisweilen c. Gen. z. E. ἐκ πόληος, zu beiden Seiten der Stadt (ζ, 264.).

ἑκατηβόλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἑκάς und βάλλω) weit werfend, weit treffend; ein Beiwort des Apollon (θ, 339. υ, 278.).

ἑκατόμβη, ης, ἡ, (von ἑκατόν und βοῦς) ein Opfer von hundert Rindern; jedoch kommen auch Hekatomben von weniger Rindern (γ, 59.), auch von Rindern und Widdern (α, 25.) vor; daher: jedes große Opfer.

ἐκβαίνω, Aor. 2. ἔξέβην, Part. ἐκβάς, Part. Aor. 1. ἐκβήσας, ich gehe heraus, steige aus; der Aor. 1. hat die Bedeutung: ich lasse aussteigen, setze aus (ω, 300.). Die Präpos. erscheint auch vom Verbum getrennt, z. E. o, 499.

ἐκβάλλω, Aor. 2. ἔκβαλον, st. ἐξέβαλον, 1) ich werfe aus, heraus, τί, etwas (o, 480.); 2) ich schlage heraus, τί, etwas, τινός, woheraus, z. E. κύπελλα χειρῶν, die Becher aus den Händen (β, 396.); 3) ich haue aus, fälle, δοῦρα, Baumstämme (ε, 244.); 4) ich stoße aus, ἔπος, ein Wort (δ, 503.); 5) ich lasse fallen, δάκρυα, Thränen, ich vergieße Thränen (τ, 362.). Die Präpos. ist zuweilen vom Verbum getrennt, z. E. o, 499.

ἔκβασις, εως, ἡ, (von ἐκβαίνω) der Ausgang (ε, 410.).

ἐκγέγαα, ἐκγεγαώς, s. ἐκγίγνομαι.

ἐκγελάω, Part. Aor. 1. ἐκγελάσας, ich lache laut auf (π, 354. σ, 35.).

ἐκγίγνομαι, Perf. ἐκγέγαα, im Part. ἐκγεγαώς, ich werde erzeugt, entspringe, im Perf. bin entsprossen, τινός, von Jemandem (δ, 184. κ, 138. ff.).

ἔκγονος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐκγίγνομαι) der oder die Entsprossene, der Sprößling, sowohl Sohn oder Tochter,

als auch ein Abkömmling im ferneren Gliede (γ, 123. λ, 236. ο, 225.).

ἐκδέω, Inf. Aor. 1. ἐκδῆσαι, ich binde an, binde zu, verſchließe, τί, etwas (χ, 174.). Die Präpoſ. vom Verbum getrennt κ, 96.

ἐκδύνω, Imperf. ἐκδυνον, ich ziehe mir aus, τί, etwas (α, 437.).

ἐκδύω, Part. Aor. 2. ἐκδύς, Aor. 1. ἐξέδυσα, 1) im Praes. und Aor. 1. ich ziehe aus, τινά τι, Jemandem etwas (ξ, 341.), wo die Präpoſ. vom Verbum getrennt iſt; 2) im Aor. 2. ich zog mir aus (ξ, 460.); ich ging hinaus, μεγάροιο, aus dem Saale (χ, 334.).

ἐκεῖθι, Adv. dort (ρ, 10.).

ἐκεῖνος, η, ο, (von ἐκεῖ) der, die, das dort, jener, jene, jenes.

ἐκέκαστο, ſ. καίνυμαι.

ἐκέκλετο, ſ. κέλομαι.

ἐκέχυντο, ſ. χέω.

ἔκηλος, ου, ὁ, ἡ, ruhig, gelaſſen, ſorglos, ungeſtört.

ἔκητι, ein alter Dat. als Praep. c. Gen. vermöge, kraft, durch (τ, 86. υ, 42.).

ἐκθνήσκω, Aor. ἔκθανον, ſt. ἐξέθανον, ich erſterbe, γέλῳ, vor Lachen (σ, 100.).

ἐκθρώσκω, Aor. ἐξέθορον, ich ſpringe heraus (κ, 207.), wo aber die Präp. abgetrennt iſt.

ἐκκαλέω, Part. Aor. 1. ἐκκαλέσας, ich rufe hervor — heraus, τινά, Jemand; das Med. ich rufe zu mir heraus, ψυχάς, die Seelen (ω, 1.). Die Präp. erſcheint auch vom Verb. getrennt, z. E. τ, 15.

ἐκκαλύπτω, und im Med. ἐκκαλύπτομαι, Aor. ἐξεκαλυψάμην, ich decke auf, enthülle (κ, 179.), wo die Präp. abgetrennt iſt.

ἐκλανθάνομαι, ion. ἐκλήθομαι, Aor. 2. ἐκλαθόμην, und mit Redupl. ἐκλελαθόμην, ſt. ἐξελαθόμην, ich vergeſſe, τινός, einer Sache (γ, 224. κ, 557.).

ἔκλησις, εως, ἡ, (von ἐκλήθω) die Vergeſſenheit, Amneſtie (ω, 484.).

ἐκλύω, im Med. ἐκλύομαι, Fut. ἐκλύσομαι, ich mache los, ich befreie, τινά, Jemand, τινός, von einer Sache (κ, 286.).

ἐκμείρομαι, im Perf. 2. ἐξέμμορα, ich bin theilhaft, τινός, einer Sache (ε, 335.).

ἔκπαγλος, ου, ὁ, ἡ, (verſetzt aus ἔκπλαγος, von ἐκπλήσσω) was Erſtaunen, Bewunderung, Schrecken erregt, bewundernswerth, ſchrecklich, heftig (ϑ, 77. ξ, 522. ρ, 216.). Das Adv. ἐκπάγλως, auf eine erſtaunliche, ſchreckliche Art, ſehr (ε, 340. ο, 354.).

ἐκπατάσσω, Part. Perf. Pass. ἐκπεπαταγμένος, ich mache beſtürzt, betäube, zerrütte (σ, 326.).

ἐκπέμπω, Aor. ἔκπεμψα, ſt. ἐξέπεμψα, ich ſchicke, ſende aus, τινά, Jemand, δώματος, aus dem Hauſe (π, 3. υ, 361.). Das Med. ἐκπέμπομαι, Aor. 1. ἐκπεμψάμην i. q. ἐκπέμπω.

ἐκπεράω, 3. Perſ. Plur. Praes. ἐκπερόωσι, ſt. ἐκπερῶσι, Aor. 1. ἐξεπέρησα, 1) ich ſetze über, τί, etwas, z. E. μέγα λαῖτμα, über die große Tiefe des Meeres (η, 35. und oft); 2) ich gehe durch, hindurch und heraus, fahre heraus (κ, 162.).

ἔκπεσε, ſt. ἐξέπεσε, Aor. 2. zu ἐκπίπτω, w. ſ.

ἐκπίνω, Aor. 2. ἔκπιον, epiſch ſt. ἐξέπιον, Perf. Pass. ἐκπέπομαι, ich trinke aus (ι, 353. χ, 56.).

ἐκπίπτω, Aor. 2. ἔκπεσον, ſt. ἐξέπεσον, ich falle heraus, entfalle, τινί, Jemandem, χειρός, aus der Hand (ε, 31. 34.)

ἐκπλήσσω, ich erſchrecke, betäube, c. Acc. (σ, 230.), wo die Präp. vom Verbum getrennt iſt.

ἐκπροκαλέω, im Med. ἐκπροκαλέομαι, Part. Aor. im Fem. ἐκπροκαλεσσαμένη, ich rufe zu mir heraus, τινά, Jemand, μεγάρων, aus der Wohnung (β, 400.).

ἐκπρολείπω, Part. Aor. 2. ἐκπρολιπών, ich verlaſſe, τί, etwas (ϑ, 515.).

ἐκπτύω, Aor. 1. ἐξέπτυσα, ich ſpucke aus, ſpeie aus, τί, etwas (ε, 322.).

ἐκρέω, (ἐκ, ῥέω) ausfließen (ι, 290. γ, 455.), wo aber die Präpoſ. abgetrennt iſt.

ἐκσαόω, Aor. 1. ἐξεσάωσα, ich rette heraus, τινά, Jemand, τινός, aus einer Sache (ϑ, 501.).

ἐκσεύομαι, Aor. 2. Med. ἐξεσσύμην, ich ſtürze heraus, τινός, aus einer Sache (ι, 373.); gehe mit Schnelligkeit heraus, weg, entſchwinde, τινός, von etwas (μ, 366.).

ἔκταδεν, ſt. ἐκτάδησαν, ſ. κτείνω.

ἐκτάμνω, gew. ἐκτέμνω, Aor. 2. ἐξέταμον, ich ſchneide aus, τί, etwas (μ, 360.); die Präp. abgetrennt (γ, 456.).

ἔκταν, ſ. κτείνω.

ἐκτανύω, Aor. 1. epiſch ἐξετάνυσσα, ich ſpanne aus, τί, etwas (ψ, 201.), wo die Präpoſ. vom Verbum getrennt iſt.

ἐκτελείω, gew. ἐκτελέω, Imperf. ἐξετέλειον, Aor. 1. epiſch ἐξετέλεσσα, im Conj. ἐκτελέσω, 3. Perſ. Sing. Opt. ἐκτελέσειεν, Part. ἐκτελέσας, 3. Perſ. Imperf. Pass. ἐξετελεῦντο, ſt. ἐξετελοῦντο, Perf. Pass. ἐκτετέλεσμαι, ich vollende, vollbringe, τί, etwas.

ἐκτήσατο, ſ. κτάομαι.

ἐκτίθημι, Part. Aor. 2. ἐκθείς, ich ſetze hinaus oder heraus, τί, etwas (ψ, 179.).

ἔκτοσϑεν, Adv. poet. ſt. ἔκτοσϑεν, (von ἐκτός) von außen her, draußen, außerhalb, abgeſondert, τινός, v mandem (α, 132. ι, 338.).

ἐκτός, Adv. (von ἐκ) außen, dra bisw. c. Gen. außerhalb, τω ner Sache, oder auch nur ſt. ἐ (μ, 219. ν, 123. u. ſonſt).

ἔκτοσε, Adv. nach außen, aus; χειρός, aus der Hand (ξ, 27

ἔκτοσϑε, vor einem Vocal ἔκ i. q. ἔκτοϑεν.

ἐκφαίνω, Aor. 1. Pass. ἐξεφα epiſch ſt. ἐξεφάνϑην, Aor. 2. Pas φάνην, ich zeige hervor, mach bar; im Pass. ich werde ſichtba ge mich, erſcheine (κ, 260. μ, 4

ἐκφέρω, Imperf. ἔκφερον, ſt. ρον, ich trage hinaus, τί, τινί, für Jemand, ϑαλάμοιο dem Zimmer (ϑ, 439. ο, 469. Präpoſ. erſcheint auch vom V getrennt, z. B. φ, 178. ο, 19

ἐκφεύγω, Aor. 2. ἔκφυγον, ſt. γον, ich fliehe heraus, ich en entkomme, c. Acc. z. B. κῆρα, d ſchicke (ϑ, 502.); κακότητα, de derben (ε, 414.); πολιῆς ἁλὸς ῥόον ἔκφ., aus dem grauen zum feſten Lande entkommen (ψ,

ἐκφημι, im Med. ἔκφαμαι, Inf. σϑαι, ich ſpreche aus, ſage aus, was, τινί, Jemandem (κ, 246. ν,

ἐκφϑίνω, Plusq.-perf. Pass. ἐξ μην, ich vernichte, verzehre, was; οἶνος ἐξέφϑιτο νηῶν, de war aus den Schiffen verzehrt ausgegangen (ι, 163.).

ἐκφορέω, ich trage hinaus (χ,

ἐκχέω, Plusq.-perf. Pass. ἐξεκε ich gieße, ſchütte aus, τί, Das Med. ἐκχέομαι, Aor. 1 χευάμην, Aor. 2. ἐξεχύμην ἐκχύμην, 1) ich ergieße mich h ich komme heraus (ϑ, 515.); ſchütte aus, τί, etwas (ω, 17

ἑκών, οὖσα, όν, freiwillig, mit Wiſſen und Willen, abſichtlich (δ, 372. ff.).

ἐλάφν, ſ. ἐλαύνω.

ἐλαία, ης, ἡ, der Olivenbaum.

ἐλαΐνεος, η, ον, und ἐλαϊνός, ή, όν, (von ἐλαία) vom Olivenbaume gemacht, von Olivenholz.

ἔλαιον, ου, τό, das Baumöl, das Oel, das Salböl.

ἐλάσαι, ἐλάσσαι, ἐλασσάμενος, ſ. ἐλαύνω.

ἐλάτη, ης, ἡ, 1) die Fichte oder Tanne; 2) was daraus gemacht iſt, z. E. das Ruder (μ, 172.).

Ἔλατος, ου, ὁ, Elatos, einer der Freier der Penelope (χ, 168.).

Ἐλατρεύς, έως, ὁ, Elatreus, ein phäakiſcher Jüngling, welcher ſich vorzüglich im Diskuswerfen auszeichnete (ϑ, 111. 129.).

ἐλαύνω und poetiſch ἐλάω, Inf. Praes. ἐλαυνέμεν, ſt. ἐλαύνειν, und ἐλάᾱν, ſt. ἐλᾶν; Imperf. ἔλων, Fut. ἐλάσω, attiſch ἐλῶ und dafür epiſch ἐλόω, Aor. ἤλασα, epiſch ἔλασα und ἔλασσα, Conj. ἐλάσω, 3. Perſ. Sing. Opt. ἐλάσειε, Inf. ἐλάσαι, Part. ἐλάσας, Perf. Pass. ἐλήλαμαι, Pluaq.-perf. ἐληλάμην, wovon die 3. Perſ. Plur. ἐληλάδατο, ſt. ἐλήλαντο. Die Grundbedeutung iſt: 1) ich treibe, und, je nachdem die Verbindung iſt, ich treibe weg, fort oder her, τί, etwas; νῆα ἐλ., ein Schiff forttreiben, rudern, ſchiffen (μ, 276. 109.); ἅρμα ἐλ., fahren, ἵππον ἐλ., reiten (ε, 371. μ, 109.); oft auch mit Auslaſſung von νῆα, ἅρματα, rudern, ſchiffen, fahren (δ, 2. γ, 484. ν, 22.); γαλήνην ἐ., das ruhige Meer befahren (η, 319.); 2) ich ſtoße, ſchlage, treffe, τινά, Jemand, oder τί, etwas, (φ, 219. χ, 94. ε, 290.); 3) ich ziehe, τί, etwas, z. E. σπυρούς, Spießpfähle (ξ, 11.); ἕρκος ἐλήλαται, eine Umzäunung iſt gezogen (η, 113.). Vergl. η, 86. Das Med. ἐλαύνομαι, Part. Aor. 1. ἐλασσάμενος, Opt. ἐλασαίμην, ich treibe mir fort, ich treibe mir her, hole mir her, τί, etwas (δ, 637. ν, 51.). Ueber die Tmeſen ἀμφί — ἔλασσε, ἐκ — ἔλασε, σύν — ἤλασε, ſ. ἀμφελαύνω, ἐξελαύνω, συνελαύνω.

ἔλαφος, ου, ὁ, ἡ, der Hirſch, die Hirſchkuh.

ἐλαφρός, ή, όν, Comp. ἐλαφρότερος, Superl. ἐλαφρότατος, leicht, ſchnell. Das Adv. ἐλαφρῶς, leicht, ohne Mühe.

ἐλαχύς, χεῖα, ύ, klein, niedrig; nur das Fem. kommt vor (ι, 119. κ, 509.), wo andere λάχεια haben.

ἔλδομαι, i. q. ἐέλδομαι, ich verlange, wünſche (ψ, 6.).

ἐλεαίρω, (von ἔλεος) ich erbarme mich, bedaure, τινά, Jemand.

ἐλεγχείη, ης, ἡ, (von ἐλέγχω) der Vorwurf, Tadel, die Schande.

ἐλεγχής, ές, ὁ, ἡ, ſchändlich; daher im Voc. Superl. ἐλέγχιστε, Schändlichſter! (κ, 72.).

ἔλεγχος, εος, τό, der Vorwurf, die Schande.

ἐλέγχω, ich beſchimpfe, ich mache Schande (φ, 424.).

ἐλεεινός, ή, όν, im Superl. ἐλεεινότατος, (von ἔλεος) bedauernswerth, jammervoll, bemitleidet.

ἐλεέω, Aor. ἐλέησα, im Conj. ἐλεήσω, Imperf. ἐλέησον, Part. ἐλεήσας, ich bedaure, τινά, Jemand, ich erbarme mich ſeiner.

ἐλεήμων, ονος, ὁ, ἡ, mitleidig (ε, 191.).

ἐλεητύς, ύος, ἡ, das Mitleid, Erbarmen (ξ, 82. ϱ, 451.).

ἐλεῖν, ſ. αἱρέω.

ἐλελίζω, Aor. 1. ἐλέλιξα, Aor. 1. Pass.

ἐλελίχθην, (von ἑλίσσω) ich ſetze in zitternde Bewegung, ich erſchüttere, ich drehe, wende, περί, herum, ich wirble herum, τί, etwas (ε, 314.); im Pass. ich werde erſchüttert, ich bebe (μ, 416. ξ, 306.).

Ἑλένη, ης, ἡ, Helena, Tochter des Zeus und der Leda, Gemahlinn des Menelaos, wurde, vom Paris entführt, die Urſache des trojaniſchen Krieges (δ, 12. 121. 180. λ, 437. und oft).

ἑλεός, οῦ, ὁ, der Tiſch, auf dem der Zerleger den Braten zerlegt, der Küchentiſch; bei Homer ſtets im Plur. (ξ, 432.).

ἕλεσκον ion. Aor. von αἱρέω, ich ergreife, erlege, τί, etwas.

ἐλευθω, ein ungebräuchliches Thema, giebt Tempora zu ἔρχομαι, als Aor. 2. ἦλυθον und ἦλθον, Conj. ἔλθω, Opt. ἔλθοιμι, Imper. ἐλθέ, Inf. ἐλθέμεναι, ἐλθέμεν und ἐλθεῖν, Part. ἐλθών, οῦσα, όν, Perf. εἰλήλουθα, wovon im Plur. εἰλήλουθμεν, ſt. εἰληλούθαμεν, Fut. M. ἐλεύσομαι, ſ. ἔρχομαι.

ἑλεφαίρομαι, (mit ἕλπω verwandt) ich ſetze in Erwartung, halte mit Erwartung hin, ich täuſche (τ, 565.).

ἐλέφας, αντος, ὁ, das Elfenbein.

ἐληλάδατο, ſ. ἐλαύνω.

ἐλήλαμαι, Perf. Pass. zu ἐλαύνω, w. ſ. ἐλθέ, ἐλθέμεν, ſ. ἐλευθω und ἔρχομαι.

ἕλιξ, κος, ὁ, ἡ, (von ἑλίσσω) gewunden, gekrümmt, mit gekrümmten Hörnern; ein Beiwort der Rinder, z. E. α, 92. δ, 320. und oft.

ἑλίσσω, ich wälze, drehe, winde; im Med. ἑλίσσομαι, ich wälze mich, ἔνθα καὶ ἔνθα, hin und her (υ, 24. 28.).

ἑλκέω, Aor. 1. ἕλκησα, ich ziehe, zerre, ich thue Gewalt an, c. Acc. (λ, 580.).

ἕλκω, Inf. Praes. ἑλκέμεναι, ſt. ἕλκειν, Imperf. εἷλκον, epiſch ἕλκον, 1) ich ziehe, ich ſchleppe, ſchleife fort, τινά, Jemand, τί, etwas, ποδός, beim Fuße (π, 276.); 2) ich ziehe an, ziehe auf, ſpanne aus, τί, etwas (φ, 419. β, 426.). Das Med. ἕλκομαι, ich ziehe für mich, ziehe mir, τί, etwas (τ, 506.).

ἔλλαβε, ſ. λαμβάνω.

Ἑλλάς, άδος, ἡ, Hellas, Stadt und Landſchaft in Theſſalien, wo die Myrmidonen wohnten, das ſpätere Phthiotis (α, 133. λ, 495. ο, 80.).

Ἑλλήσποντος, ου, ὁ, der Hellespontos, die Meerenge zwiſchen Myſien und der thrakiſchen Cherſoneſos, die heutige Straße der Dardanellen (ω, 82.).

ἐλλίσσετο und ἐλλισάμην, ſ. λίσσομαι.

ἐλλιτάνευεν, ſ. λιτανεύω.

ἔλλός, οῦ, ὁ, ein junges Reh oder ein Hirſchkalb (τ, 228.).

ἐλόευν, ſt. ἐλόουν, von λοέω, λούω.

ἕλος, εος, τό, das ſtehende Waſſer, der Sumpf (ξ, 474.).

Ἐλπήνωρ, ορος, ὁ, Elpenor, einer der Gefährten des Odyſſeus, welcher in der Wohnung der Kirke ſeinen Tod fand (κ, 552. ff.) und den Odyſſeus in der Unterwelt wieder ſah (λ, 51. ff.).

ἐλπίς, ίδος, ἡ, die Erwartung, Hoffnung (π, 101. τ, 84.).

ἔλπω, Perf. ἔολπα, Plusq.-perf. ἐάλπειν, ich ſetze in Erwartung, mache Hoffnung, ziehe mit Hoffnung hin, τινά, Jemand (β, 91.). Das Perf. und Plusq.-perf. haben die Bedeutung ich hoffe, hoffte. Das Med. ἕλπομαι, ich hoffe (γ, 228.).

ἐλπωρή, ῆς, ἡ, (von ἕλπω) die Hoffnung.

ἕλσας, ſ. εἴλω.

ἑλύω, Part. Aor. 1. Pass. ἑλυσθείς, ich rolle, wickele zuſammen; daher

im Part. Aor. Pass. gekrümmt, geschmiegt (ι, 433.).

ἕλω, Stammwort von εἵλω, ἑλύω, εἰλύω, εἰλέω, ἑλάω, ἐλαύνω, u. s. w.

ἕλω, ein ungebräuchliches Thema, giebt Tempora zu αἱρέω: Aor. 2. εἷλον, episch ἕλον, und im Med. εἱλόμην, episch ἑλόμην. Die Grundbedeutung ist fangen, ergreifen. S. αἱρέω.

Ἕλωρ, ορος, τό, (von ἑλεῖν) der Fang, die Beute.

ἐμβαίνω, Aor. 2. ἔμβην, fut. ἐνέβην, ich gehe hinein, steige hinein; c. Dat. z. E. νηΐ, in ein Schiff; ferner: ich trete auf etwas, c. Dat. (δ, 653. κ, 164.). Der Aor. 1. ἐνέβησα, der mit abgetrennter Präpos. ἀ, 4. vorkommt, hat die trans. Bedeutung: ich machte hineingehen, führte hinein.

ἐμβάλλω, (von ἐν und βάλλω) ich werfe, lege hinein, τί, etwas, τινί oder ἔν τινι, in etwas, z. E. χιτῶνα γραίης χερσίν, das Gewand in die Hände der Alten (α, 438.); ἐμβ. φάρμακα κρητῆρι, ich werfe Gift in den Becher (β, 330.), ἀπρήκτους ὀδύνας τινὶ ἐμβ. θυμῷ, unheilbaren Schmerz Jemandem in die Seele legen (β, 79.); ἐμβ. κώπης, auf die Ruder stürzen, i. e. schnell fortrudern (ι, 489.). Die Präpos. erscheint auch vom Verbum getrennt, z. E. ξ, 268. 519.

ἐμβασιλεύω, (von ἐν und βασιλεύω) ich bin darin König, c. Dat. (ο, 412.).

ἔμβην, s. ἐμβαίνω.

ἔμβρυον, ου, τό, das neugeborne Junge (ι, 245. 303.).

ἐμέ, Acc. von ἐγώ.

ἐμέθεν, ἐμεῖο, ἐμεῦ, Gen. von ἐγώ.

ἔμεινα, Aor. 1. von μένω, w. s.

ἐμέμηκον, s. μηκάομαι.

ἔμεναι, i. q. εἶναι, s. εἰμί.

ἐμήσατο, s. μήδομαι.

ἐμίγη, ἔμικτο, ἐμίχθη, s. μίσγω.

ἔμμαθεν, fut. ἔμαθεν, s. μανθάνω.

ἐμμαπέως, Adv. schnell, geschwind (ξ, 485.).

ἐμμεμαώς, υῖα, ός, (μεμαώς, μέμαα) anstrebend (ψ, 127.).

ἔμμεναι, i. q. εἶναι, s. εἰμί.

ἐμμενές, Adv. (von ἐν und μένω) dabei beharrend, unablässig, stets (ι, 386. φ, 69.).

ἔμμορε, s. μείρομαι.

ἔμμορος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und μόρος) theilhaftig, τινός, einer Sache (ϑ, 480.).

ἔμοιγε, s. ἔγωγε.

ἐμός, ή, όν, (von ἐμοῦ, Gen. von ἐγώ) Pron. poss. mein, meine, mein.

ἐμπάζομαι, ich achte, bekümmere mich, τινός, um etwas, nehme etwas zu Herzen (α, 271. und oft); τινά, ich bekümmere mich um Jemand, achte ihn (π, 422.).

ἔμπαιος, ου, ὁ, ἡ, kundig, geübt, τινός, einer Sache (υ, 379.); ἔμπαιος κακῶν, schlechter Dinge kundig, i. e. durchtrieben (φ, 400.).

ἔμπεδος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und πέδον) in der Erde stehend; daher: 1) fest, unerschüttert, ungeschwächt, unversehrt, sicher, bestimmt, wahrhaft; νοῦς ἔμπεδος ἦν, der Geist war unerschüttert, i. e. unversehrt, wie er gewesen war (κ, 240.); 2) von der Zeit: in Einem fort, unablässig (ϑ, 458.). Das Neutr. Sing. u. Plur. ἔμπεδον und ἔμπεδα als Adv. in den vorhin genannten Bedeutungen.

ἔμπεσον, Aor. 2. zu ἐμπίπτω, w. s.

ἔμπης, Adv. (sonst ἔμπας, aus ἐν und πᾶσι) 1) auf jeden Fall, durchaus, überhaupt, allerdings (β, 199. und oft); 2) dennoch, doch (σ, 12.); 3) mit πέρ verbunden: wenn auch noch so sehr, wie sehr auch (ο, 361.).

ἐμπίπλημι, Fut. Inf. ἐμπλησέμεν, st. ἐμπλήσειν, Aor. 1. ἐνέπλησα, im Imper. ἔμπλησον, Part. ἐμπλήσας, (von ἐν und πίπλημι) ich fülle voll, fülle an, τί, etwas, τινός, mit einer Sache (ϑ, 495.); im Pass. ich werde voll, angefüllt; dazu gehört der Aor. sync. Med. ἐμπλήμην, st. ἐνεπλήμην (ϑ, 16.). Das Med. ἐμπίπλαμαι, Aor. 1. ἐμπλησάμην, st. ἐνεπλησάμην, ich fülle mir an, z. E. μεγάλην νηδύν, den großen Bauch (ι, 296.). Die Präp. erscheint zuweilen vom Verbum getrennt, z. E. ξ, 307.; siehe jedoch unter ἐν das über ἐν δέ Bemerkte. — Vergl. ἐναπίπλημι.

ἐμπίπτω, Aor. 2. ἔμπεσον, st. ἐνέπεσον, ich falle hinein, stürze hinein, τινί, in etwas; ἔπος μοι ἔμπεσε θυμῷ, das Wort fiel, mir in die Seele (μ, 226.). Die Präpos. vom Verbum getrennt ω, 526.

ἔμπλεος, η, ον, (von ἐμπίμπλημι) voll, angefüllt, τινός, mit einer Sache χ, 3.

ἐμπλήγδην, (von ἐν und πλήσσω) Adv. auf eine unbesonnene Art (υ, 132.).

ἐμπνέω, Aor. ἔμπνευσα, poet. st. ἐνέπνευσα, (von ἐν und πνέω) ich hauche ein, gebe ein, τί, etwas, τινί, Jemandem.

ἐμπολάομαι, contr. ἐμπολῶμαι, in der 3. Pers. Plur. ἐμπολόωντο, bittrah. st. ἐμπολῶντο, ich erhandle, τί, etwas (ο, 455.).

ἔμπορος, ου, ὁ, (von ἐν und πόρος) 1) der auf dem Wege ist, der Wanderesmann; 2) auf dem Schiffe, dem Schiffsherrn entgegengesetzt, der Passagier (β, 319. ω, 299.).

ἐμφορέω, ich trage umher; im Pass. ich werde umhergetragen, umhergetrieben (μ, 419. ξ, 309.).

ἔμφυλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und φῦλον) zum Stamme, zum Volke gehörig (ο, 273.).

ἐμφύω, Aor. 1. ἐνέφυσα, ich erschaffe an, pflanze ein, τινί, Jemandem, τί, etwas (χ, 348.). Das Med. ἐμφύομαι und der Aor. 2. Act. ἐνέφυν haben die intrans. Bedeutung: einwurzeln, einwachsen, fest anfassen, fest einfassen, doch stets mit abgetrennter Präpos. (α, 331. β, 302.); vergl. darüber φύω.

ἐν, Praep. c. Dat. i. q. εἰν, ἐνί und εἰνί, drückt eine Vereinigung, ein Zusammensein, eine unmittelbare Nähe in der Ruhe aus. Da der Grieche jedoch sich oft das schon in Ruhe denkt, was wir noch in der Bewegung annehmen, so nimmt es oft die Bedeutungen von εἰς mit an, z. E. ἐν χειρεσσιν ἔϑηκεν, er legte in die Hände (π, 444.). Die Hauptbedeutungen sind: in, an, auf, bei, unter, zwischen, von Zeit und Ort; scheinbar regiert ἐν den Gen., wenn δόμοις ausgelassen ist, z. E. εἰν Ἀΐδαο, in der Behausung des Hades (λ, 211.). Als Adv., so wie in den Compositis, heißt es oft: darin, dabei, darunter, daran, darauf; als Adv. steht es besonders in der Verbindung ἐν δέ, wo es: dazu, überdieß, außerdem, zugleich bedeutet. In Compositis wird ἐν vor μ, π, β, φ, ψ in ἐμ-, vor κ, γ, χ, ξ in ἐγ- verwandelt.

ἔν, Neutr. von εἷς, w. s.

ἐναίρω, im Med. ἐναίρομαι, Aor. ἐνηράμην, ich vernichte, verderbe, tödte, τί, etwas, oder τινά, Jemand (π, 268. ω, 428.).

ἔναισιμος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und αἶσα) 1) Schicksal bedeutend, vorbedeutend (β, 159. und oft); 2) billig,

gerecht, ſchicklich, gedeihend, hell bringend (β, 122. τ, 363.).

ἐναλίγκιος, ου, ὁ, ἡ, gleich, ähnlich, τινί, Jemandem, τί, woran.

ἐναμέλγω, ich melke hinein, τινί, in eine Sache (ι, 223.).

ἐναντίβιον, Adv. (von ἐναντίος und βίη) entgegenwirkend, entgegen (ρ, 439. ξ, 270.).

ἐναντίος, ίη, ίον, das Neutr. auch als Adv. gegenüber, entgegen, c. Dat. (ϰ, 89. 391.); das Adv. ſteht c. Gen. und Dat. in beiden Bedeutungen; c. Gen. gew. im feindlichen Sinne.

ἔναξα, ſ. νάσσω.

ἐναργής, έος, ὁ, ἡ, (von ἐν und ἀργής) hell, offenbar, wirklich, leibhaftig; ἐν. ὄνειρον, ein deutlicher, lebhafter Traum (δ, 841.).

ἐναρηρώς, ſ. ἐναρω.

ἐναριθμιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und ἀριθμός) in der Zahl, die Zahl voll machend (μ, 65.).

ἐναρω, im Praes. ungebr. Aor. 1. ἔναρσα (der aber nur mit abgetrennter Präpoſ. φ, 45. vorkommt), Part. Perf. ἐναρηρώς, (von ἐν und ἀρω) ich fuge ein, paſſe ein, τί, etwas; das Perf. hat die neutr. Bedeutung: eingefugt ſein, einpaſſen (ε, 236.).

ἔνδεκα, indecl. οἱ, αἱ, τά, eilf.

ἐνδέκατος, η, ον, der, die, das eilfte.

ἐνδέξιος, ία, ιον, Homer braucht nur das Neutr. Plur. als Adv. zur Rechten, rechts herum (ρ, 365.).

ἐνδέω, Aor. ἐνέδησα, ich binde hinein, befeſtige, τί etwas, τινί, in einer Sache (ε, 260.).

ἔνδιος, ία, ιον, (von ἐν und Διός) am Mittage (δ, 450.).

ἔνδοθεν, Adv. (von ἔνδον) von drinnen, von innen, innerlich, drinnen (ϑ, 74. 283. 293.).

ἔνδοθι, Adv. drinnen, innerlich.

ἔνδον, Adv. drinnen, innen; ἔνδον εἶναι, drinnen, im Hauſe oder zu Hauſe, heimgekehrt ſein.

ἐνδουπέω, Aor. ἐνδούπησα, (von ἐν und δουπέω) ich rauſche hinein, ſtürze rauſchend hinein, τινί, in eine Sache (μ, 443. ο, 478.).

ἐνδυκέως, Adv. ſorgfältig, innig, ſorgſam, eifrig, aufmerkſam.

ἐνέηκε, ſ. ἐνίημι.

ἐνεικα und ἐνείκω, ſ. φέρω.

ἔνειμι, 3. Perſ. Imperf. ἐνέην und im Plur. ἔνεσαν, ich bin darin, befinde mich worin, τινί, in einer Sache (ϰ, 45.).

ἐνεῖσα, ſ. ἐνίημι.

ἕνεκα, vor einem Vocal ἕνεκεν, i. q. εἵνεκα, Praepos. c. Gen. wegen, um — willen, in Betreff.

ἐνένιπτεν, ſ. ἐνίπτω.

ἐνέπλησα, ſ. ἐμπίπλημι.

ἐνέπω und ἐννέπω, Imperf. Praes. ἔννεπε, Opt. ἐνέποιμι, Part. ἐνέπων, ουσα, ον, (verwandt mit ἔπος, εἶπεῖν) ich ſage, erzähle, melde, verkünde, τί, etwas (α, 1.); πρὸς ἀλλήλους ἐνέπ., zu einander reden (ψ, 301.). Vergl. ἐνισπεῖν.

ἐνερείδω, Aor. ἐνέρεισα, (von ἐν und ἐρείδω) ich ſtoße hinein, τί, etwas, τινί, in eine Sache (ι, 383.).

ἔνερθε, vor einem Vocal ἔνερθεν, von unten (ι, 385. ν, 163.). Vergl. νέρθε.

ἔνεσαν, ſ. ἔνειμι.

ἐνεύδω, ich ſchlafe darin, darauf, c. Dat. (γ, 350. υ, 95.).

ἐνεύναιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und εὐνή) zum Bette gehörig, im Bette befindlich; τὸ ἐνεύναιον, das Bettlager, die Lagerdecke (ξ, 51. π, 35.).

ἐνηής, έος, ὁ, ἡ, gewogen, wohlwollend, geneigt (ϑ, 200.).

ἐνῆκα, ſ. ἐνίημι.

ἔγημαι, (von ἐν und ἦμαι) ich ſitze darin (δ, 272.)

ἐνήρατο, ſ. ἐναίρω.

ἐνήσει, ſ. ἐνίημι.

ἔνθα, Adv. 1) vom Raume: a) hier, da, dort, wo; b) dorthin, wohin; ἔνθα καὶ ἔνθα, hierhin und dorthin, hin und her; 2) von der Zeit: da, damals, nunmehr.

ἐνθάδε, Adv. 1) hierher, dorthin; 2) i. q. ἔνθα, hier, dort.

ἔνθεν, Adv. von da, von hier, von dorther; von wo.

ἐνθένδε, Adv. i. q. ἔνθεν, von hier (λ, 69.).

ἐνθέμεναι, ἔνθεο, ἔνθετο, ſ. ἐντίθημι.

ἐνθήσω, ſ. ἐντίθημι.

ἐνθρώσκω, Aor. ἔνθορον, epiſch ſt. ἐνέθορον, (von ἐν und θρώσκω) ich ſpringe hinein, λὰξ ἔνθορεν ἰσχίῳ, er ſprang mit der Ferſe gegen die Hüfte (ρ, 233.).

ἐνθύμιος, ου, ὁ, ἡ, in der Seele, am Herzen liegend (ν, 421.).

ἐνί, Praep. c. Dat. i. q. ἐν, w. ſ.

ἔνι, ſt. ἔνεστι, ἔνεισι (ι, 126. σ, 354.).

ἐνιαύσιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐνιαυτός) jährig, ein Jahr alt (π, 454.).

ἐνιαυτός, οῦ, ὁ, der Kreislauf des Jahres, der Jahreskreis, das Jahr.

ἐνιαύω, (von ἐν und ἰαύω) ich ſchlafe worin, wobei, worunter, ich wohne wo (ι, 187. ο, 556.).

ἐνίημι, Fut. ἐνήσω, Aor. 1. ἐνῆκα, epiſch ἐνέηκα, Fem. Part. Aor. 2. ἐνεῖσα, ich laſſe, ſende, werfe, ſtoße hinein, bringe bei, ſende herzu; (sc. νῆα) εὐρεῖ πόντῳ ἐν., das Schiff in die weite See ſenden, i. e. in die See ſtechen (β, 295.); μένος ἐνεῖναι, Kraft einflößen (ν, 387.); ἥδε δ' ὁδὸς καὶ μᾶλλον ὁμοφροσύνησιν ἐνήσει, dieſe Reiſe wird uns auch noch inniger vereinen (ο, 198.). Die Präpoſ. erſcheint vom Verbum getrennt φ, 47.

Ἐνῑπεύς, ῆος, ὁ, Enipeus, ein Fluß in Theſſalien; Poſeidon nahm die Geſtalt des Flußgottes an, um der Tyro zu nahen, und zeugte mit ihr den Pelias und Neleus (λ, 237. ff.).

ἐνῑπή, ῆς, ἡ, (von ἐνίπτω) die ſcharfe Anrede, die Drohung, die Beſchimpfung (ε, 446. υ, 266.).

ἐνίπλειος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἔμπλειος, voll, angefüllt, τινός, mit einer Sache.

ἐνιπλήμπλημι, Aor. 1. Conj. ἐνιπλήσω, Inf. Aor. 1. Pass. ἐνιπλησθῆναι, (von ἐν und πίμπλημι) ich fülle an, τί, etwas, τινός, mit einer Sache, ich ſättige, υἱὸς ὀφθαλμοῖς ἐνιπλησθῆναι, ſich am Sohne ſatt ſehn (λ, 452.). Vom Med. kommt der Inf. Aor. 1. ἐνιπλήσασθαι vor: ſich füllen, ſättigen (η, 221.). Vergl. ἐμπίπλημι.

ἐνιπλήσσω, Conj. Aor. 1. ἐνιπλήξω, ich falle, ſtürze hinein, c. Dat. (χ, 469.).

ἐνίπτω, Aor. 2. ἐνένῑπον, wofür gew. noch ἐνένιπτον geleſen wird, und ἠνίπαπον, ich rede an, fahre an, ſcheite, τινά, Jemand, τινί, womit, z. E. ὀνειδείοις ἐπέεσσι, mit ſchmähenden Worten (σ, 325.).

ἔνισπον, poetiſcher Aor. 2. ſt. εἶπον, Conj. ἐνίσπω, Opt. ἐνίσποιμι, Imper. ἔνισπε, Inf. ἐνισπεῖν, davon das Fut. ἐνίψω und ἐνισπήσω, (zu ἐνέπω gehörig) ich ſage an, ſage aus, τί, etwas.

ἐνίσσω, Part. Praes. Pass. ἐνισσόμενος, ich fahre an, ſcheite, τινά, Jemand, i. q. ἐνίπτω.

ἐννέα, οἱ, αἱ, τά, neun.

ἐννεάπηχυς, ὁ, ἡ, (von ἐννέα und πῆχυς) neun Ellenbogen, neun Ellen lang (λ, 310.).

ἐννέπω, ſ. ἐνέπω.

ἐννεόργυιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐννέα und ὀργυιά) neun Orgyien oder Klafter lang (λ, 312.).

ἐννέωρος, Gen. οιο, epiſch ſt. ου, ὁ, ἡ, (von ἐννέα und ὥρα) neunjährig, neun Jahre alt, neun Jahre lang (κ, 19. ι, 179. λ, 310.).

ἐννήκοντα, οἱ, αἱ, τά, neunzig (τ, 174.).

ἐννῆμαρ, Adv. (von ἐννέα und ἦμαρ) neun Tage lang.

Ἐννοσίγαιος, ου, ὁ, (von ἔνοσις und γαῖα) der Erderſchütterer; ein Beiwort des Poſeidon, auch für dieſen allein (ε, 423. ν, 140. cet.).

ἔννυμι, (bildet ſeine Tempora von dem ungebräuchl. Thema ἑω) Fut. ἕσσω, Aor. ἕσσα, Perf. Pass. εἷμαι, 2. u. 3. Perſ. Sing. Plusq.-perf. ἕσσο, ἕστο, ich ziehe an, τινά, Jemandem, τί, etwas, ich kleide, bekleide ihn (π, 79. und ſonſt). Das Med. ἕννυμαι Aor. 1. ion. ἐσσάμην und ἑεσσάμην, ich ziehe mir an, τί, etwas, ich bekleide mich (β, 3. ξ, 514.). Das Perf. und Plusq.-perf. Pass. ich bin angethan, bekleidet, τί, mit etwas. Ueber die Tmeſen: ἀμφί — ἕσσα etc. ſ. ἀμφιέννυμι; auch ſchließt ſich περί an das Verb. an (ω, 59.).

ἐννύχιος, ίη, ιον, (von ἐν und νύξ) bei Nacht, nächtlich (γ, 178.).

ἐνοινοχοέω, Partic. Praes. Nom. Plur. ἐνοινοχοεῦντες, ſt. ἐνοινοχοοῦντες, (von ἐν und οἰνοχοέω) ich ſchenke Wein ein, ich ſchenke ein; οἶνον ἐνὶ δεπάεσσιν, Wein in die Becher (γ, 472.).

ἐνοπή, ῆς, ἡ, (von ἐνέπω) der Laut, die Stimme (κ, 147.).

ἐνόρνυμι, 3. Perſ. des sync. Aor. 2. Med. ἐνῶρτο, (von ἐν und ὄρνυμι) ich errege, verurſache darin oder darunter; daher im Aor. Med. es ward darin oder darunter erregt, es entſtand, γέλως θεοῖσι, Gelächter unter den Göttern (ϑ, 326.). Die Präp. vom Verb. getrennt ϑ, 343.

Ἐνοσίχθων, ονος, ὁ, (von ἔνοσις und χθών) der Erderſchütterer, i. q. Ἐννοσίγαιος (γ, 6. ι, 525. u. oft.).

ἐνστάζω, 3. Perſ. Sing. Perf. Pass. ἐνέστακται, ich träufele ein, flöße ein, τί, etwas, τινί, Jemandem (β, 171.).

ἐντανύω, Fut. ἐντανύσω, Aor. 1. ἐντάνυσα, poet. ſt. ἐνετάνυσα, (von ἐν und τανύω) ich ſpanne an, ich ſpanne, τί, etwas, z. E. βιόν, den Bogen; νευρήν, die Sehne. Das Med. ἐντανύομαι, Inf. Aor. 1. ἐντανύσασθαι, i. q. ἐντανύω.

ἐνταυθοῖ, Adv. hierher, hier (σ, 104.).

ἔντερον, ου, τό, der Darm, die Darmſaite (φ, 408.).

ἐντεῦθεν, Adv. von dorther (τ, 568.).

ἐντίϑημι, Fut. ἐνϑήσω, Aor. 1. ἐνέϑηκα, Inf. Aor. 2. ἐνϑέμεναι, ſt. ἐνϑεῖναι, ich ſtelle, bringe, lege hinein, τί, etwas (ε, 166.). Das Med. ἐντίϑεμαι, Aor. 2. ἐνϑέμην, ich lege mir hinein, ich ſtelle, bringe hinein; ϑυμῷ τι ἐντ., ich nehme etwas zu Herzen (α, 362.); κότον oder χόλον τινὶ ἐντιϑ. ϑυμῷ, Groll gegen Jemand faſſen (ν, 342.). Die Präpoſ. erſcheint häufig vom Verbum getrennt, z. E. δ, 578. ε, 265. λ, 3.).

ἔντο, ſ. ἐξίημι.

ἔντος, εος, τό, im Sing. bei Homer gar nicht und überhaupt ſehr ſelten gebraucht, Plur. ἔντεα, τά, die Geräthe, Waffen, die Rüſtung, der Panzer (τ, 17.); ἔντ. δαιτός, die Geräthe des Mahls (η, 232.).

ἐντός, Adv. (von ἐν) drinnen, hinein, innerhalb; bisweilen c. Gen. (κ, 125.).

ἔντοσθε, vor einem Vocal ἔντοσθεν, Adv. i. q. ἐντός.

ἐντρέπω, ich kehre um, wende um; im Med. ἐντρέπομαι, ich kehre mich um, ändre mich, werde gerührt, oder: ich wende mich hin auf etwas, achte darauf (α, 60.).

ἐντύνω und ἐντύω, (von ἔντος) 1) ich rüſte zu, bereite zu, τί, etwas, z. E. εὐνήν, ein Lager (ψ, 289.); ἀοιδὴν ἐντ., ich hebe einen Geſang an (μ, 183.). Das Med. ἐντύνομαι, Part. Aor. 1. im Fem. ἐντυναμένη, ich rüſte mich zu, beeile mich (μ, 18.); 2) ich rüſte mir zu, bereite, τί, etwas, z. E. δαῖτα, ein Mahl (γ, 33.).

ἐνύπνιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und ὕπνος) was im Schlafe vorkömmt. Das Neutr. ἐνύπνιον, Adv. im Schlafe (ξ, 496.).

ἐνωπαδίως oder ἐνωπιδίως, Adv. (von ἐν und ὤψ) vor Augen, im Angeſichte, ins Angeſicht (ψ, 94.).

ἐνώπιον, ου, τό, (von ἐν und ὤψ) kommt nur im Plur. vor: ἐνώπια, die innern Wände zunächſt dem Eingange (χ, 121. ϑ, 42.).

ἕξ, indecl. οἱ, αἱ, τά, ſechs.

ἐξ, Praep. c. Gen. i. q. ἐκ, vor einem Vocale; ſ. ἐκ.

ἐξάγνυμι, Aor. 1. ἐξέαξα, Aor. 2. Pass. ἐξεάγην, ich breche heraus (μ, 422. κ, 560.). Doch iſt die Präpoſ. immer vom Verbum getrennt und μ, 422. ſteht jetzt ſtatt ἔαξε, ἄραξε.

ἐξαγορεύω, (von ἐξ und ἀγορεύω) ich ſage aus, erzähle, verkünde, mache bekannt, τί, etwas (λ, 283.).

ἐξάγω, Imperf. ἐξῆγον, epiſch ἔξαγον, Aor. 2. epiſch ἐξάγαγον, ich führe hinaus, führe weg, τινά, Jemand, τινός oder ἔκ τινος, aus einer Sache (ϑ, 106. χ, 441. und ſonſt.). Die Präpoſ. erſcheint auch vom Verbum getrennt, z. E. ξ, 264. ρ, 433.

ἐξαείρω, ion. ſt. ἐξαίρω, Aor. ἐξάειρα, ich hebe heraus; kommt nur mit abgetrennter Präpoſ. vor, z. E. ν, 120. ρ, 385.

ἐξάετες, Adv. (eigentl. Neutr. von ἐξαέτης, von ἐξ und ἔτος) ſechs Jahre lang (γ, 115.).

ἐξαίνυμαι, ich nehme heraus, ich hebe heraus, daher auch: ich nehme heraus und lege hin, τί, etwas, ἐν νηΐ, ins Schiff (ο, 206.).

ἐξαίρετος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐξαιρέω) herausgenommen, ausgewählt (δ, 643.).

ἐξαιρέω, Aor. 2. ἐξεῖλον, poet. ſt. ἐξεῖλον, ich nehme heraus, ich nehme weg, τί, etwas (χ, 110.); ich wähle aus, τί, etwas, τινί, für Jemand (η, 10.). Das Med. ἐξαιρέομαι, Imperf. ἐξαιρεύμην, ſt. ἐξαιρούμην, Aor. 2. ἐξειλόμην, ich wähle für mich aus, τί, etwas (ξ, 232.); ich nehme heraus, nehme weg, τί, etwas, τινί, Jemandem (π, 218.), oder τινός, aus einer Sache, z. E. νοῦσος μελέων ἐξείλετο θυμόν, eine Krankheit nimmt das Leben aus den Gliedern (λ, 201.). Die Präpoſ. iſt oft vom Verbum getrennt, z. E. ρ, 236.

ἐξαίρω, (von ἐξ und αἴρω) ich hebe heraus, in die Höhe, ich trage heraus. Das Med. ἐξαίρομαι, Aor. 1. ἐξηρᾰμην, ich trage für mich davon, erhalte, erwerbe, erbeute, τί, etwas, Τροίης, aus Troja (ε, 39. κ, 84.).

ἐξαίσιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐξ und αἶσα) das Neutr. Sing. kann auch als Adv. ſtehen, über Gebühr, ungebührlich, unbillig, beleidigend, unrecht, (δ, 690. ρ, 577.).

ἔξαιτος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐξ und αἰτέω) auserwählt, trefflich (ε, 102. τ, 366.).

ἐξακέομαι, Opt. Aor. 1. ἐξακεσαίμην, eigentl. ich heile ganz, übertr. ich mache wieder gut, versöhne c. Acc. (γ, 145.).

ἐξαλαόω, Aor. ἐξαλάωσα, im Inf. ἐξαλάωσαι, ich blende, τινά, Jemand, (λ, 102.); auch ὀφθαλμὸν ἐξαλαῶσαι (ι, 453.).

ἐξαλαπάζω, Aor. ἐξαλάπαξα, im Inf. ἐξαλαπάξαι, Part. ἐξαλαπάξας, ich lasse räumen, räume aus, mache leer, ich plündere, zerstöre, πόλιν, eine Stadt (δ, 176. γ, 85. ϑ, 495.).

ἐξαναδύω, Part. Aor. 2. ἐξαναδύς, Fem. ὖσα, ich komme heraus und empor, tauche auf, ἁλός, aus dem Meere (δ, 405. ε, 438.).

ἐξαναφανδόν, Adv. öffentlich, grad heraus, laut (ν, 48.).

ἐξαπατάω, Aor. 1. ἐξαπάτησα, im Inf. ἐξαπατῆσαι, ich betrüge, ich täusche (ι, 414. ν, 277.).

ἐξαπαφίσκω, Aor. 2. ἐξήπαφον, im Conj. ἐξαπάφω, ich betrüge, täusche, τινά, Jemand, τινί, wodurch (ξ, 379. ψ, 79.).

ἐξαπίνης, Adv. plötzlich.

ἐξαποβαίνω, Aor. 2. ἐξαπέβην, ich gehe heraus und weg, νηός, aus dem Schiffe, (μ, 306.).

ἐξαποδύνω, ich ziehe mir aus, τί, etwas (ε, 372.).

ἐξαπόλλυμι, Perf. 2. ἐξαπόλωλα, ich richte gänzlich zu Grunde; das Perf. 2. hat die neutr. Bedeutung: ich bin gänzlich vergangen, verschwunden, verlöscht (υ, 357.).

ἐξαπονίζω, ich waſche ab, τί, etwas (τ, 387.).

ἐξάπτω, Part. Aor. 1. ἐξάψας, ich hefte an, τί, etwas, τινός, an eine Sache (χ, 466.).

ἐξαράσσω, Aor. ἐξάραξα, ich ſchlage heraus (μ, 422.), wo aber die Präp. vom Verbum getrennt iſt.

ἐξαρπάζω, Part. Aor. 1. ἐξαρπάξας, ich raube heraus, reiße heraus, z. E. φῶτα νεός, einen Mann aus einem Schiffe (μ, 100.).

ἐξάρχω, ich beginne, c. Gen. (δ, 19.). Das Med. ἐξάρχομαι, ich beginne, bin der Erſte, Anhebet, τινός, von einer Sache (μ, 339.).

ἐξαῦτις, Adv. wiederum, abermals, von neuem.

ἐξαφαιρέω, im Med. ἐξαφαιρέομαι, Opt. Aor. 2. ἐξαφελοίμην, ich nehme heraus und weg; πασέων ψυχὰς ἐξαφ., ich nehme Allen das Leben (χ, 444.).

ἐξαφύω, ich ſchöpfe aus, τί, etwas (ξ, 95.).

ἔξει, ſ. ἔχω.

ἑξείης, poet. ſt. ἑξῆς, (von ἕξομαι, ἕχομαι) Adv. nach der Reihe.

ἐξειλόμην, ſ. ἐξαιρέω.

ἔξειμι, Inf. Praes. ἐξίμεναι, ſt. ἐξιέναι, ich gehe heraus oder hinaus, τινός, z. E. μεγάρων, aus dem Hauſe (β, 189.) Das Praes. hat die Bedeutung des Fut. υ, 367. Die Präp. vom Verbum getrennt ψ, 370.

ἐξεῖπον, Aor. 2., Conj. ἐξείπω, ich ſage aus, mache bekannt, τί, etwas, τινί, Jemandem (α, 442.).

ἐξείρομαι, ich frage aus, erforſche, τί, etwas, z. E. Διὸς βουλήν, den Willen des Zeus (ν, 127.).

ἔξεισθα, poet. ſt. ἔξεις, von ἔξειμι.

ἐξεκέχυντο, ſ. ἐκχέω.

ἐξελαύνω, und poetiſch ἐξελάω, Fut. ἐξελάσω und attiſch ἐξελῶ, wovon der Inf. ἐξελάᾳν, ſt. ἐξελᾶν, Aor. 1. ἐξήλασα, im Conj. ἐξελάσω, Opt. ἐξελάσαιμι, Inf. ἐξελάσαι, ich treibe aus, treibe hinaus, treibe weg, τινά γαίης, Jemand aus dem Lande (π,

381.); sc. ἅρμα, ich fahre hinaus (γ, 495.); ferner: ich ſchlage aus, z. E. χαμαὶ δ' ἐκ πάντας ὀδόντας γναθμῶν ἐξελάσαιμι, ich möchte ihm alle Zähne aus den Backen zur Erde ſchmettern (σ, 29.) Die Präpoſ. erſcheint auch vom Verbum getrennt, z. E. κ, 390. γ, 493. ο, 191.

ἐξελθών und ἐξελθέμεναι, ſ. ἐξέρχομαι.

ἐξέλκω, ich ziehe heraus, τί, etwas (ε, 432.).

ἔξελον, ſ. ἐξαιρέω.

ἐξεμέω, 3. Perſ. Sing. Opt. Aor. 1. ἐξεμέσειε, ich ſpeie aus, breche aus (μ, 237. 437.).

ἐξέμορε, Perf. 2. von ἐκμείρομαι, w. ſ.

ἐξεναρίζω, (ἐναρίζω) Inf. Aor. 1. ἐξεναρίξαι, Part. ἐξεναρίξας, eigentl. ich beraube den Ueberwundenen der Rüſtung, dann auch: ich tödte, τινά, Jemand (λ, 272. χ, 264.).

ἐξερεείνω, ich frage aus, forſche aus, durchforſche, τινά, Jemand, τί, nach einer Sache.

ἐξερέω, Fut. von dem ungebräuchl. ἐξείρω (von ἐξ und εἴρω) ich werde ausſagen, werde laut ſagen (π, 440.). Die Präpoſ. abgetrennt ο, 318.

ἐξερέω, (von ἐξ und ἐρέω) ich forſche, τί, wonach, ich durchſpähe, τί, etwas (ρ, 128. u. ſonſt.). Das Med. ἐξερέομαι, ich frage aus, τινά, Jemand, forſche aus (τ, 99.). Die Präpoſ. abgetrennt κ, 63.

ἐξερύω, Aor. 1. ἐξέρυσα, ich ziehe heraus, reiße heraus, τί, etwas, τινός, aus einer Sache (ι, 397.).

ἐξέρχομαι, Aor. 2. ἐξῆλυθον und ἐξῆλθον, im Inf. ἐξελθέμεναι, ſt. ἐξελθεῖν, im Part. ἐξελθών, ich gehe heraus oder hinaus, τινός, z. E. δόμων, aus dem Hauſe (υ, 371.). Die Präpoſ. erſcheint oft vom Verb. getrennt, z. E. δ, 404. π, 165.

ἐξεσίη, ης, ἡ, (von ἐξίημι) die Abſchickung; ἐξεσίην ἐλθεῖν, eine Geſandtſchaftsreiſe machen, als Geſandter gehen (φ, 20.).

ἐξέταμον, ſ. ἐκτάμνω, ἐκτέμνω.

ἐξέτι, Adv. von da, von der Zeit an, ἐ. πατρῶν, noch von der Zeit der Väter her, von den Vätern her (ϑ, 245.).

ἐξέσσυτο, ſ. ἐκσεύομαι.

ἐξεφαάνθη, ſ. ἐκφαίνω.

ἐξέχυτο, ſ. ἐκχέω.

ἑξήκοντα, indecl. οἱ, αἱ, τά, ſechzig.

ἑξῆμαρ, Adv. (von ἕξ und ἦμαρ) ſechs Tage lang.

ἐξημοιβός, ἡ, ὁν, (von ἐξ und ἀμείβω) zum Wechſeln; εἵματα ἐξαμ., Kleider zum Wechſeln (ϑ, 249.).

ἐξήπαφε, ſ. ἐξαπαφίσκω.

ἑξῆς, Adv(. von ἔχω) in der Reihe, neben einander.

ἐξίημι und im Med. ἐξίεμαι, Aor. 2. ἐξέμην, wovon die 3. Perſ. Plur. ἐξ — ἕντο, ich laſſe aus, ἔρον πόσιος καὶ ἐδητύος, die Begierde nach Trank und Speiſe, i. e. ich ſättige die Begierde nach Speiſe und Trank (γ, 67. und ſonſt.). Das Verbum kommt in der Odyſſee nur in dieſer Verbindung und alſo ſtets mit abgetrennter Präpoſ. vor.

ἐξικνέομαι, Aor. 2. ἐξικόμην, ich komme hin, gelange hin, c. Acc. wohin.

ἐξίσχω, i. q. ἐξέχω, ich halte heraus, τί, etwas, τινός, woheraus (μ, 94.).

ἐξόλλυμι, 3. Perſ. Sing. Opt. Aor. 1. ἐξολέσειε, ich verderbe, vernichte, rotte aus, τινά, Jemand (ρ, 597.).

ἐξομόθεν, Adv. wofür aber jetzt getrennt ἐξ ὁμόθεν geſchrieben wird, von derſelben Stelle, zuſammen (ε, 477.).

ἐξονομάζω, ich ſpreche aus, ſage aus, nenne her. Doch iſt die Präpoſ. überall vom Verbum getrennt.

ἐξονομαίνω, Inf. Aor. 1. ἐξονομῆναι, ich ſpreche aus, nenne, erwähne, τί, etwas (ζ, 66.).

ἐξονομακλήδην, Adv. (von ἐξ, ὄνομα und καλέω) mit Ausſprechung des Namens, beim Namen, namentlich (μ, 250.).

ἔξοπίσω, Adv. von hinten; von der Zeit: nachher, zukünftig, in Zukunft (δ, 35. ν, 144.).

ἐξορμάω, Part. Aor. 1. im Fem. ἐξορμήσασα, (von ἐξ und ὁρμάω) ich eile heraus, eile wohin (μ, 221.).

ἐξορούω, Aor. ἐξόρουσα, ich ſpringe heraus (κ, 47.). Doch iſt die Präp. vom Verbum getrennt.

ἐξοφέλλω, ich vermehre, vergrößere, ἔεδνα, die Geſchenke, ich gebe mehr als Andere (ο, 18.).

ἔξοχα, Adv. eigentl. Neutr. Plur. von ἔξοχος) ausgezeichnet, ausnehmend, übermäßig, vorzüglich.

ἔξοχος, ὁ, ἡ, (von ἔξέχω) hervorragend, ausgezeichnet, vortrefflich. Das Neutr. ἔξοχον ſteht wie ἔξοχα als Adv.

ἔξω, Adv. (von ἐξ) 1) draußen, außerhalb (κ, 95.); 2) hinaus, heraus (ψ, 138.); bisw. c. Gen. heraus, aus (μ, 94.).

ἑο, ſtatt οὗ, ſeiner.

ἑοῖ, ihm, ſt. οἱ.

ἑοί, Nom. Plur. von ἑός, ſein.

ἔοι, ſt. εἴη, ſ. εἰμί.

ἐοίκα, Perf. von εἴκω, w. ſ.

ἑοῖο, ſt. ἑοῦ, ſ. ἑός.

ἔολπα, Perf. von ἔλπω, w. ſ.

ἔοργα, Perf. von ἔργω, w. ſ.

ἑορτή, ῆς, ἡ, das Feſt (υ, 156. φ, 258.).

ἑός, ἡ, ὁν, ion. ſt. ὅς, ἥ, ὅν, Pron. possess. ſein, ſeine, ſein.

ἑοῦσα, Fem. von ἐών, w. ſ.

ἐπαγγέλλω, Conj. Aor. ἐπαγγείλω, ich verkündige, zeige an (δ, 775.).

ἐπάγω, Aor. 2. ἐπήγαγον, (von ἐπί und ἄγω) 1) ich führe hinzu, heran, bringe wozu, bewege wozu, τινά, Jemand (ξ, 392. τ, 445.); an der letzteren Stelle ergänzt man κύνας.

ἐπαέξω, ich fördere, gebe Gedeihen, c. Acc. (ξ, 65.). Doch iſt die Präpoſ. abgetrennt.

ἔπαθον, ſ. πάσχω.

ἐπαιγίζω, (von ἐπί und ἀΐσσω) ich ſtürme daher (ο, 293.).

ἐπαινέω, Imperf. ἐπήνεον, ich lobe, billige, ſtimme bei. Die Präpoſ. abgetrennt μ, 294.

ἐπαινός, ἡ, όν, (von ἐπί und αἰνός) furchtbar; andere erklären: geprieſen, berühmt, indem ſie es von αἶνος, αἰνεῖν ableiten; nur im Fem., ein Beiwort der Perſephone (κ, 491. u. ſonſt.).

ἐπαΐσσω, Imperf. ἐπήϊσσον, Aor. 1. ἐπήϊξα, ich gehe, ſtürze auf etwas los, greife an, falle an, τινί, Jemand (κ, 295. 322. u. ſonſt.).

ἐπακούω, Inf. Aor. 1. ἐπακοῦσαι, Conj. Aor. 1. ἐπακούσω, ich höre auf etwas, höre, höre an, vernehme, τί, etwas.

ἐπακτήρ, ῆρος, ὁ, (von ἐπάγω) der Jäger, welcher die Hunde gegen das Wild führt; im Plur. τ, 435.

ἐπαλάομαι, Conj. Aor. 1. Pass. ἐπαληθῶ, Partic. Aor. 1. ἐπαληθείς, 1) ich irre umher, irre über oder durch etwas, durchirre, komme herumirrend wohin, c. Acc. (δ, 81. ο, 176. 401. δ, 83.).

ἐπαλαστέω, Part. Aor. 1. im Fem. ἐπαλαστήσασα, (ἐπί und ἀλαστέω) ich zürne darüber, bin unwillig (α, 252.).

ἐπάλμενος, Part. Aor. 2. von ἐπιάλλομαι w. ſ.

ἐπαμάομαι, Aor. 1. ἐπαμησάμην, (von

ἐπί und ἀμάω) ich häufe für mich an; schütte für mich auf, τί, etwas (ε, 482.).

ἐπαμοιβαδίς, Adv. wechselseitig, verkreuzt (ε, 481.).

ἐπαμύντωρ, ορος, ὁ, (von ἐπαμύνω) der Helfer (π, 263.).

ἐπαοιδή, ῆς, ἡ, der Zugesang, Zaubergesang (τ, 457.).

ἐπαπειλέω, Aor. ἐπηπείλησα, ich drohe an, drohe (ν, 127.).

ἐπαρήγω, ich komme zu Hülfe, leiste Hülfe, τινί, Jemandem (ν, 391.).

ἐπαρκέω, Aor. 1. ἐπήρκεσα, ich schütze, schirme, wehre ab, τί, etwas (ρ, 568.).

ἐπάρουρος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἄρουρα) auf dem Lande, auf dem Felde (λ, 488.).

ἐπαρτής, ές, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἀρτέω) gerüstet, bereit, fertig (ϑ, 151. und sonst.).

ἐπαρτύω, ich passe an, befestige woran oder worauf (ϑ, 447.).

ἐπάρχομαι, Part. Aor. 1. ἐπαρξάμενος, ich gieße aus dem neugefüllten Mischkruge zum letzten Weihgusse ein, ich theile zu, gieße ein, δεπάεσσιν, den Bechern, in die Becher (γ, 340. η, 183. σ, 417. φ, 268.).

ἐπαρωγός, οῦ, ὁ, (von ἐπαρήγω) der Helfer (λ, 497.).

ἐπασκέω, 3. Pers. Perf. Pass. ἐπήσκηται, (von ἐπί und ἀσκέω) ich arbeite mit Fleiß, füge sorgfältig hinzu; im Perf. Pass. es ist sorgfältig versehen, τινί, mit einer Sache (ρ, 266.).

ἐπασσύτερος, η, ον, (von ἐπί und ἄσσον) dicht auf oder hinter einander, häufig, (π, 366.).

ἔπαυλος, ου, ὁ, der Stall, die Hürde, im Plur. ψ, 358.

ἐπαυρίσκομαι, Conj. Aor. 2. Act. ἐπαύρω, Inf. Aor. 2. ἐπαυρεῖν, st. ἐπαυρεῖν, Conj. Aor. Med. ἐπαύρωμαι, ich nehme, nehme zu mir, erlange, trage davon, genieße, τί, etwas (σ, 106. ρ, 81.).

ἐπαφύσσω, Aor. 1. ἐπήφυσσα, (von ἐπί und ἀφύσσω) ich schöpfe dazu, gieße dazu, τί, etwas (τ, 388.).

ἐπεβήσετο, ion. st. ἐπεβήσατο, s. ἐπιβαίνω.

ἐπεγείρω, ich wecke auf, τινά, Jemand, (χ, 431.). Das Med. ἐπεγείρομαι, Aor. 2. ἐπεγρόμην, ich wache auf (υ, 57.).

ἐπέδραμον, s. ἐπιτρέχω.

ἐπεί, Conj. (von ἐπί) 1) nachdem, als, da; von der Zeit, gew. c. Ind., doch auch c. Conj., wenn angezeigt werden soll: so oft als etwas geschehen sein wird; in diesem letztern Falle steht gew. ἐπήν, ἐπεί κεν, z. B. λ, 221.; ἐπεὶ πρῶτα, quum primum; 2) weil, denn, indem; wenn ein Grund folgt. Zuweilen steht ἐπεί am Anfange einer Rede ohne Vordersatz, z. B. γ, 103. Mit andern Partikeln verbunden: ἐπεὶ οὖν, ἐπεὶ ἄρα, ἐπεὶ ἦρ δή, da nun, da denn nun; ἐπεί περ, da doch, weil doch.

ἐπείγω, 1) ich treibe, dränge (ι, 54.); 2) ich treibe an, treibe fort (μ, 167.); 3) ich beschleunige, τί, etwas (ο, 445.). Das Med. ἐπείγομαι, 1) ich treibe mich an, ich eile, ich eile oder strebe nach etwas, ich sehne mich, c. Gen. oder folgendem Inf. (α, 309. ν, 30. ε, 399. ρ, 570.); 2) dep. ich betreibe, beschleunige, τί, etwas (β, 97.).

ἐπειδή, Conj. c. Ind. (von ἐπεί und δή) 1) nachdem, da; 2) weil. Zuweilen steht es ohne Hauptsatz am Anfange einer Rede, z. B. γ, 211.

ἐπειή, Conj. i. q. ἐπεί 2., w. s.

ἐπείκω, im Praes. ungebräuchl., Perf.

ἐπέοικα, kömmt nur als Impera. vor, ἐπέοικε, es ziemt ſich, ſchickt ſich.

ἔπειμι, Part. Praes. ἐπιών, die 3. Perſ. Plur. Imperf. ἐπῆσαν und ἐπῆσαν, Fut. ἐπιεῖσομαι, (von ἐπί und εἶμι) ich gehe auf etwas zu, trete herzu, gehe wohin, bereiſe, beſuche, z. E. ἀγρόν, auf das Feld (ψ, 359.); βοτῆρας, zu den Hirten (ο, 504.); auch im feindlichen Sinne: drauflos gehen (τ, 445.). Das Praes. hat auch ſchon die Bedeutung des Fut. δ, 411.

ἔπειμι, Imperf. ἐπῆν, wovon die 3. Perſ. Sing. ἐπῆεν und Plur. ἔπεσαν, Fut. ἐπέσσομαι, (von ἐπί und εἰμί) ich bin daran, bin hernach, bin übrig (β, 344. δ, 756.).

Ἔπειοί, ῶν, οἱ, die Epeier, ein Volk äoliſchen Stammes, welches den oberen Theil von Elis bewohnte (ν, 275. ο, 297. ω, 430.).

Ἔπειός, οῦ, ὁ, Epeios, Sohn des Panopeus, ein Phoker, Verfertiger des hölzernen Pferdes, durch welches Troja eingenommen wurde (θ, 493. λ, 522.).

ἔπειτα, Adv. 1) nachher, hernach, hierauf, forthin, künftig, da, damals; 2) im Nachſatze, wenn der Vorderſatz eine Zeit- oder Bedingungspartikel enthält, und nach einem Part. da, dann (θ, 378. α, 298. π, 449.); 3) in der Frage: nun, doch (α, 65.); 4) demnach, alſo (ρ, 186.).

ἐπελθεῖν, ſ. ἐπέρχομαι.

ἐπενήνοθεν, 3. Perſ. Sing. Perf. (abgeleitet von einer ungebräuchlichen Stammform ἐνεθω) es liegt darauf, haftet an, c. Acc. wem (θ, 365.).

ἐπεντανύω, Part. Aor. 1. ἐπεντανύσας, (von ἐπί, ἐν und τανύω) ich ſpanne an, befeſtige (χ, 467.).

ἐπεντύνω, ich mache zurecht; im Med. ich bereite mich zu etwas, z. E. ἄεθλα, zu den Kämpfen (ω, 89.).

ἐπέοικε, ſ. ἐπεικω.

ἐπέπλων, ſ. ἐπιπλώω.

ἐπεπόνθει, ſ. πάσχω.

ἐπέπτατο, ſ. ἐπιπέτομαι.

ἐπέρασσαν, ſ. περάω.

ἐπερείδω, Aor. ἐπέρεισα, (von ἐπί und ἐρείδω) ich ſtemme an, ſtrenge an, wende an, τί, etwas, z. E. ἵν' ἀπέλεθρον, unermeßliche Kraft (ι, 538.).

ἐπερύω, Aor. ἐπέρυσσα, (von ἐπί und ἐρύω) ich ziehe an, τί, etwas, τινί, mit einer Sache (α, 441.).

ἐπέρχομαι, nur im Praes. und Imperf. gebräuchl.; Fut. ἐπελεύσομαι, Aor. 2. ἐπήλυθον, epiſch ſt. ἐπῆλθον, im Conj. ἐπέλθω, im Part. ἐπελθών, Perf. ἐπελήλυθα, (von ἐπί und ἔρχομαι) 1) ich komme herzu, komme, gehe wohin, ich bereiſe, beſuche, z. E. ἀγρόν, auf das Land (π, 27.); πολλὴν γαῖαν, in viele Länder (δ, 268.); ἐς ποταμόν, zum Fluſſe; τινά, ich komme zu Jemandem, z. E. μὲν ὀρμαίνουσαν ἐπήλυθε νήδυμος ὕπνος, zu ihr der Sinnenden kam der ſanfte Schlummer, i. e. ſie die Sinnende ergriff der ſanfte Schlummer (δ, 793.); doch ſteht in dieſer Verbindung auch der Dat. (ε, 472. μ, 311. λ, 200.), welcher ſpäter vorherrſchte; 2) von Zeiten des Tages und Jahres: herankommen, wiederkehren (ξ, 457. β, 107.); 3) ich gehe los, in feindlicher Abſicht. Die Präpoſ. vom Verbum getrennt (λ, 152.); ſie ſteht auch hinter demſelben (λ, 90.).

ἐπεσβολία, ας, ἡ, (von ἔπος und βάλλω) das unſchickliche Dazwiſchenreden, das Geſchwätz, im Plur.: ἐπεσβολίας ἀναφαίνειν, Geſchwätz erheben (δ, 159.).

ἐπέσπον, ſ. ἑφέπω.

ἐπέσσομαι, ſ. ἔπειμι.

ἐπέσσυτο, ſ. ἐπισεύω.

ἐπετήσιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἔτος) das Jahr hindurch (η, 118.).

ἔπευ, ſt. ἕπου, Imper. von ἕπομαι, w. ſ.

ἐπεύγομαι, Aor. 1. ἐπευξάμην, (von ἐπί und εὔχομαι) 1) ich ſtehe zu Jemand, τινί (ξ, 423.); 2) ich frohlocke, jauchze über etwas (ψ, 59.).

ἐπέχω, Imperf. ἐπεῖχον, ion. ἔπεχον, Aor. 2. ἐπέσχον (von ἐπί und ἔχω) 1) ich habe, halte worauf, τινί, etwas, τί (ρ, 410.); 2) ich halte hin, reiche dar, τί, etwas (π, 444.); 3) im feindlichen Sinne: losgehen, losfahren, τινί, auf Jemand (τ, 71. vergl. χ, 75.); 4) ich halte an, zögere (φ, 186.). Das Med. ἐπέχομαι, Part. Aor. ἐπισχόμενος, ich ziele (χ, 15.).

ἐπήβολος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπιβάλλω) der etwas erzielt hat, theilhaftig, mächtig, τινός, einer Sache (β, 319.).

ἐπηγκενίδες, ων, αἱ, die Bretter zwiſchen den Schiffsrippen an der Seite, die Seitenbretter, welche den Schiffsbauch von außen umgaben (ε, 253.).

ἐπῆεν, i. q. ἐπῆν, 3. Perſ. Sing. Imperf. von ἔπειμι.

ἐπηετανός, οῦ, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἔτος) aufs ganze Jahr, reichlich (δ, 89. und oft.).

ἐπήϊσαν, ſ. ἔπειμι.

ἐπημοιβός, οῦ, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἀμείβω) zum Abwechſeln; χιτῶνες ἐπημ., Kleider zum Wechſeln (ξ, 518.).

ἐπήν, Conj. c. Conj. contr. aus ἐπεάν (von ἐπεί und ἄν) nachdem, ſobald als, wenn. Selten ſteht es vor dem Optat. β, 105. δ, 222.

ἐπήρατος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἐράω) liebenswürdig, lieblich, angenehm, reizend.

ἐπήρετμος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἐρετμός) 1) am Ruder, rudernd (β, 403.); 2) mit Rudern verſehen (ρ, 145. und oft.).

ἐπηρεφής, έος, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἐρέφω) von oben bedeckend, überſtehend, überhangend (κ, 131. μ, 59.).

Ἐπήριτος, ου, ὁ, Eperitos, Sohn des Apheidas, Königs von Alybas. Odyſſeus giebt ſich für denſelben aus ω, 305.

ἐπητής, οῦ, ὁ, ἡ, (von εἴπεῖν) der mit ſich reden läßt, verſtändig, mild, ſanft, menſchlich (ν, 332. σ, 127.).

ἐπητύς, ύος, ἡ, die freundliche Zurede, die Milde, milde Begegnung, Leutſeligkeit (φ, 306.).

ἐπί, Praep. c. Gen., Dat. und Acc. 1) c. Gen. theils eine Ruhe im Raume anzeigend: auf, an, bei, neben, vor, in, z. E. ἐπὶ νηός, auf dem Schiffe; ἐπ' οὐδοῦ, an der Schwelle, ἐπ' ἀγροῦ, auf dem Lande (δ, 489. α, 104. π, 330.); ἢ ἄλλος ἢ ἐπὶ γῆς, zu Waſſer oder zu Lande, wo vor ἀλός, ἐπί fehlt (μ, 27.); theils eine Bewegung wohin anzeigend: nach, an, auf, zu, z. E. νῆα ἐπ' ἠπείροιο ἔρυσσαν, ſie zogen das Schiff an das Land, (π, 325.); στῆσε νῆα ἐπ' ἐσχατιῆς λιμένος, er ſtellte das Schiff an die Mündung des Hafens (β, 391.); 2) c. Dat. auf, an, in, bei, zu, auf die Fragen wo? und wohin? ἐπὶ φάτνῃ, an der Krippe; ἐπὶ χθονί, auf der Erde; ἐπὶ πεδίοισιν, bei den Beſitzungen; z. E. Ὄσσαν ἐπ' Οὐλύμπῳ θέμεν, den Oſſa auf den Olympos ſetzen (λ, 315.); ἐπὶ τοῖς, zu dieſen, außer dieſen; οὐ γάρ τι στυγερῇ ἐπὶ γαστέρι κύντερον ἄλλο, nach dem ſchrecklichen Hunger iſt nichts Anderes ſo unverſchämt (η, 216.); ἐπ' ἤματι, am Tage, bei Tage, Tag für Tag;

ἐπί τινι ἔχειν auf oder gegen Jemand losgehen (χ, 8.); 3) c. Acc. bald eine Bewegung im Raume, bald eine Absicht ausdrückend: auf, nach, über, zu, z. E. ἐπὶ νῆα καταελθεῖν, zum Schiffe hinabkommen (ϑ, 50.); ἐπὶ βοῦν ἰέναι, nach einem Rinde gehen, nämlich um es zu holen (γ, 421.); doch liegt auch oft der Begriff der Ruhe darin, z. E. ἵζειν ἐπ' ἄκριας, auf den Höhen sitzen (π, 365.); εὐκλεῖη ἐπ' ἀνθρώπους, Ruhm unter den Menschen (ξ, 403.); doch ist dabei stets eine Verbreitung über etwas hin, gemeint; von der Zeit: bis, auf, z. E. ἐπὶ χρόνον, auf einige Zeit, ἐπ' ἠῶ, bis zum Morgen. Als Adv. drückt ἐπί dabei, darauf, dazu, daran, dagegen, außerdem aus, wie auch in den Compositis.

ἔπι, statt ἔπεστι, von ἔπειμι.

ἐπιάλλομαι, poet. st. ἐφάλλομαι, Part. Aor. 2. ἐπιάλμενος und ἐπάλμενος, (von ἐπί und ἄλλομαι) ich springe auf Jemand los (ω, 319.).

ἐπιάλλω, Aor. 1. ἐπίηλα, (von ἐπί und ἰάλλω) ich schicke, werfe, lege woran, sende zu, τί, etwas, z. E. δεσμόν, einen Knoten (ϑ, 443.); κακὰς Κῆρας ἐπιαλ., die schrecklichen Keren Jemandem zusenden oder erregen; χεῖρας ἐπιάλ. τινί, ich lege die Hände an Jemand (ι, 288.); οὗτος ἐπίηλεν τάδε ἔργα, dieser hat diese Dinge herbeigeführt (χ, 49.). Oft ist die Präpos. vom Verbum getrennt, z. E. β, 316. ϑ, 443. ι, 288. ο, 475. φ, 241.

ἐπιανδάνω, Imperf. ἐπιήνδανον, (von ἐπί und ἀνδάνω) ich gefalle, τινί, Jemandem.

ἐπίβαθρον, ου, τό, das Fährgeld eines Passagiers auf einem Schiffe (ο, 449.).

ἐπιβαίνω, Inf. Praes. ἐπιβαινέμεν, st. ἐπιβαίνειν, Fut. ἐπιβήσομαι, Aor. 1. ἐπέβησα, Aor. 2. ἐπέβην, im Inf. ἐπιβήμεναι, st. ἐπιβῆναι, 1. Pers. Plur. Conj. ἐπιβείομεν, st. ἐπιβῶμεν, Aor. 1. Med. in der 3. Pers. Sing. ἐπεβήσσετο, (von ἐπί und βαίνω) 1) ich gehe, komme, gelange wohin, ich betrete, besteige, c. Gen. z. E. νηὸς ἐπιβ., ein Schiff besteigen; ἠπείρου ἐπιβ., ans feste Land treten (δ, 708. ε, 399.); selten bei Homer c. Acc. z. E. Πιερίην ἐπιβάς, nach Pierien hinschreitend (ε, 50.), obwohl einige δ, 731. hierher ziehen; 2) ich werde theilhaft, ergebe mich, τινός, einer Sache, z. E. ἀναιδείης ἐπιβ., sich der Frechheit ergeben (χ, 424.). Der Aor. 1. Act. (und einmal ψ, 52. der Conj. Aor. 2.) hat die active Bedeutung: ich lasse betreten, mache theilhaft, τινά, Jemand, τινός, einer Sache, z. E. ὀτρύνεσϑ' ὥς κέ με τὸν δύστηνον ἐμῆς ἐπιβήσετε πάτρης, eilt, daß ihr mich Unglücklichen mein Vaterland betreten laßt (η, 223.); σαοφροσύνης ἐπιβῆσαι, zu Verstand verhelfen (ψ, 13.).

ἐπιβάλλω, 1) ich werfe, lege, richte worauf, τί, etwas, z. E. νόῳ ἐπέβαλλεν ἐμάσϑλην, mit Verstand legte sie die Geißel auf (den Maulesel) (ζ, 320.); 2) intr. ich richte mich worauf, z. E. νηῦς Φεὰς ἐπέβαλλεν, das Schiff richtete auf Pheä den Lauf, segelte darauf zu (ο, 297.). Die Präpos. vom Verbum getrennt, z. E. (ξ, 520. τ, 58.).

ἐπιβείομεν, s. ἐπιβαίνω.

ἐπιβῆναι, s. ἐπιβαίνω.

ἐπιβήσομαι, s. ἐπιβαίνω.

ἐπιβήτωρ, ορος, ὁ, (von ἐπιβαίνω) 1) der Besteiger (σ, 263.); 2) der Be-

springer; ein Beiwort des Ebers (λ, 130. ψ, 268.).

ἐπιβοάω, (von ἐπί und βοάω) ich rufe zu; das Med. ἐπιβοάομαι, Fut. ἐπιβώσομαι, ion. st. ἐπιβοήσομαι, ich rufe an, τινά, Jemand (α, 378. β, 143.).

ἐπιβουκόλος, ου, ὁ, (von ἐπί und βουκόλος) der Rinderhirt, und zwar der Oberhirt, welcher andere unter sich hat; ἀνὴρ steht stets in der Appositition dabei.

ἐπιβρίϑω, 3. Pers. Plur. Opt. Aor. ἐπιβρίσειαν, (von ἐπί und βρίϑω) ich belaste, beschwere, wirke kräftig darauf (ω, 343.).

ἐπιβώτωρ, ορος, ὁ, (von ἐπί und βώτωρ) der Hirt, der Oberhirt (ν, 222.).

ἐπιγιγνώσκω, Conj. Aor. 2. ἐπιγνῶ, Opt. ἐπιγνοίην, 1) ich lerne kennen (σ, 30.); 2) ich erkenne, kenne wieder, τινά, Jemand (ω, 216.).

ἐπιγουνίς, ίδος, ἡ, (von ἐπί und γόνυ) die Lende (ρ, 225. σ, 73.).

ἐπιγράφω, Aor. 1. ἐπέγραψα, ich ritze, mit doppeltem Acc. des Ganzen und des Theiles, τινά, Jemand, τί, an einer Sache (χ, 280.).

ἐπιδέδρομε, s. ἐπιτρέχω.

ἐπιδέξιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und δεξιός); Homer braucht nur ἐπιδέξια als Adv., zur Rechten, rechtshin (φ, 141.).

ἐπιδέρκομαι, ich schaue an, τινά, Jemand (λ, 16.), wo jetzt κατιδέρκεται steht.

ἐπιδευής, έος, ὁ, ἡ, (von ἐπιδεύομαι) bedürftig, Mangel habend, τινός, an einer Sache; βίης ἐπιδ., der Kraft bedürftig, schwach (φ, 185.).

ἐπιδεύομαι, ich ermangele, entbehre, τινός, einer Sache oder Jemandes (ο, 370.).

ἐπιδέω, Aor. 1. ἐπίδησα, ich binde an, binde fest, τί, etwas, τινί, womit (φ, 391.).

ἐπιδημεύω, ich bin unter dem Volke, bin einheimisch, bin zu Hause (π, 28.).

ἐπιδήμιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und δῆμος) einheimisch, zu Hause (α, 194. 233.).

ἐπιδινέω, Part. Aor. ἐπιδινήσας, ich drehe in die Höhe, ich schwinge auf, zum Wurf (ι, 538.). Part. Aor. Pass. ἐπιδινηϑείς, umgewirbelt, sich umwirbelnd (β, 151.). Das Med. ἐπιδινέομαι, ich drehe mich hin und her, überdenke, τί, etwas (υ, 218.).

ἐπιδίφριος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und δίφρος) auf den Wagensitz; δῶρα ἐπιδίφρια τιϑέναι, Geschenke auf oder in den Wagensitz legen (ο, 51. 75.).

ἐπιείκελος, ον, ὁ, ἡ, (εἴκελος, εἰκός) ähnlich, τινί, Jemandem.

ἐπιεικής, έος, ὁ, ἡ, (εἰκός, ἔοικα) geziemend, schicklich, billig (β, 207.).

ἐπιεικτός, ή, όν, (von ἐπί und εἴκω) nachzugeben, zu ertragen, οὐκ ἐπιεικτός, unerträglich, unerschütterlich (τ, 493.).

ἐπιειμένος, Part. Perf. Pass. von ἐπιέννυμι.

ἐπιεῖσομαι, s. ἐπίειμι.

ἐπιέλπομαι, ich hoffe worauf (φ, 126.).

ἐπιέννυμι, Aor. 1. ἐπίεσσα, Part. Perf. Pass. ἐπιειμένος, ich kleide, decke darüber, τί, etwas (υ, 148.). Das Part. Perf. Pass. bekleidet, ausgerüstet, τί, mit einer Sache (ι, 514.).

ἐπιζαφελῶς, Adv. heftig (ζ, 330.).

ἐπίηλε, s. ἐπιάλλω.

ἐπιήρανος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und dem ungebräuchl. ἀρω) angenehm (τ, 348.).

ἐπιϑείη, s. ἐπιτίϑημι.

ἐπιϑήσω, Fut. von ἐπιτίϑημι.

ἐπιϑύω, Part. Aor. 1. ἐπιϑύσας, ich gehe schnell darauf los, stürme darauf los (π, 297.).

ἐπίστωρ, ορος, ὁ, ἡ, wissend, kundig, erfahren, τινός, einer Sache (φ, 26.).

ἐπικαίω, Aor. 1. ἐπέκηα, ich verbrenne darauf, d. h. auf dem Altare, ich verbrenne, τί, etwas, τινί, Jemandem (χ, 336. γ, 9. ρ, 241.); doch ist die Präpos. stets vom Verbum getrennt.

ἐπικαλέω, Aor. ἐπεκάλεσα, ich rufe herbei (η, 189.); doch ist die Präp. vom Verbum getrennt.

ἐπικάρσιος, ία, ιον, (von κάρα, κάρ) kopfüber, nach vorn gebogen, von Schiffen, welche vorn überschlagen wollen (ι, 70.).

Ἐπικάστη, ης, ἡ, Epikaste, die Mutter des Oedipus, welche man später Jokaste nannte (λ, 270.).

ἐπίκειμαι, ich liege daran, bin angelehnt (ζ, 19.).

ἐπικέλλω, Aor. 1. ἐπέκελσα, im Inf. ἐπικέλσαι, Part. ἐπικέλσας, ich treibe an, stoße an, etwas, sc. ναῦν, (was auch dabei steht) ein Schiff, ἠπείρῳ, ans Land, ich lande an (ι, 138. 148.); auch sagt man: νηῦς ἠπείρῳ ἐπικέλλει, das Schiff landet (ν, 114.).

ἐπικεράννυμι, Inf. Aor. 1. ἐπικρῆσαι, st. ἐπικεράσαι, ich mische zu, z. B. οἶνον, Wein (η, 164.).

ἐπικερτομέω, ich verspotte, schmähe, τινά, Jemand (χ, 194.).

ἐπικεύθω, Fut. ἐπικεύσω, ich verberge, verhehle, τί, etwas (δ, 744. 350. ρ, 141.).

ἐπικλείω, (von ἐπί und κλείω) ich rühme, τί, etwas (ε, 351.).

ἐπίκλησις, εως, ἡ, (von ἐπί und καλέω) der Beiname, nur im Acc. ἐπίκλησιν καλεῖν, mit Beinamen nennen (ε, 273.).

ἐπίκλοπος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und κλέπτω) versteckt, verschlagen, erfahren, kundig, τινός, einer Sache (φ, 397. ν, 291.); als Subst. der Täuscher, der Schalk (λ, 363.).

ἐπικλύω, ich höre an, vernehme, τινός, etwas (ε, 150.).

ἐπικλώθω, Aor. 1. ἐπέκλωσα, und im Med. ἐπικλώθομαι, Fut. ἐπικλώσομαι, Aor. 1. ἐπεκλωσάμην, ich spinne zu, theile als Loos zu, ich bestimme, verhänge, τί, etwas, τινί, Jemandem (γ, 208. υ, 196.); bisw. steht auch die Sache im Inf. z. B. α, 17.

ἐπικόπτω, Fut. ἐπικόψω, ich schlage von oben her, τί, auf etwas (γ, 443.).

ἐπικραταιόω, Perf. Pass. ἐπικεκράαμαι, Plusq.-perf. ἐπικεκραάμην, ich vollende, ich verziere oben zur Vollendung des Ganzen, ich bekränze (δ, 132. 616. ο, 116.); doch ist die Präpos. überall vom Verb. getrennt.

ἐπικρατέω, ich gebiete, τινί, über etwas.

ἐπίκριον, ου, τό, (von ἐπί und κρίω) die Segelstange (ε, 264. 318.).

ἐπικτερεΐζω und ἐπικτερίζω, Fut. ἐπικτερεΐξω, 3. Pers. Sing. Opt. Aor. 1. ἐπικτερίσειεν, (von ἐπί und κτερεΐζω, κτέρεα) ich bringe Todtenopfer (κτέρεα) bei dem Grabe des Todten. Doch ist die Präpos. überall vom Verb. getrennt; vergl. κτερεΐζω.

ἐπιλείβω, ich gieße darauf, verrichte das Trankopfer darauf (γ, 341.).

ἐπίληθος, ου, ὁ, ἡ, vergessen machend, τινός, eine Sache (δ, 221.).

ἐπιλήθω, seltneres Praes. st. ἐπιλανθάνω, Aor. 1. ἐπέλησα, ich mache vergessen, τινός, einer Sache (υ, 85.); das Med. ἐπιλήθομαι, Fut. ἐπιλήσομαι, ich vergesse, τινός (α, 57. δ, 455.).

ἐπιληκέω, ich mache wozu ein Getöse, klatsche wozu (ϑ, 379.).

ἐπιλλίζω, ich blinzele zu, nicke zu, τινί, Jemandem (σ, 11.).

ἐπιλωβεύω, ich verspotte, spotte (β, 323.).

ἐπιμαίομαι, Aor. 1. ἐπεμασσάμην, st. ἐπεμασάμην, 1) ich betaste, berühre, fasse an, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινί, womit (ι, 441. ν, 429. λ, 531. π, 171. τ, 480.); 2) ich fasse, greife nach etwas, ich strebe, trachte wonach, c. Gen. (ε, 344. μ, 220.). Die Präpos. ist vom Verb. getrennt, λ, 591.).

ἐπιμάρτυρος, ου, ὁ, der Zeuge wobei (α, 273.).

ἐπίμαστος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπιμαίομαι) aufgesucht, aufgelesen, nach andern: aufsuchend, der sich seinen Unterhalt zusammensucht (υ, 377.).

ἐπιμειδάω, Part. Aor. 1. ἐπιμειδήσας, ich lächele an, lächele dazu (χ, 371.).

ἐπιμέμφομαι, ich klage, beschwere mich über Jemand, werfe vor, c. Dat. (π, 97. 115.).

ἐπιμένω, Inf. Aor. 1. ἐπιμεῖναι, Imper. Aor. 1. ἐπίμεινον, ich bleibe dabei, verweile, warte.

ἐπιμήδομαι, ich sinne aus, τί, etwas, τινί, Jemandem oder gegen Jemand (δ, 437.).

ἐπιμιμνήσκω, ich erinnere woran; im Med. ἐπιμιμνήσκομαι, Partic. Aor. 1. Pass. ἐπιμνησθείς, Opt. Aor. 1. Med. ἐπιμνησαίμην, ich erinnere mich, erwähne, gedenke, τινός, Jemandes (α, 31. δ, 189. 191.).

ἐπιμίμνω, ich bleibe, verharre wobei, c. Dat. (ο, 371.).

ἐπιμίξ, Adv. (von ἐπιμίσγω) gemischt (λ, 536.).

ἐπιμίσγω, ich mische darunter; im Med. ich geselle mich zu Jemandem, verkehre mit Jemandem, komme zu Jemandem, c. Dat. (ζ, 205.).

ἐπιμνησθείς, s. ἐπιμιμνήσκω.

ἐπινέμω, Aor. 1. ἐπένειμα, ich theile zu, τινί, Jemandem, τί, etwas (υ, 254.).

ἐπινεύω, Aor. ἐπένευσα, ich nicke dazu, ὀφρύσι, mit den Augenbrauen (π, 164. φ, 431.); doch ist die Präp. abgetrennt.

ἐπίουρος, ου, ὁ, (οὖρος) der Hüter, Wächter, Oberaufseher (ν, 404. ο, 39.),

ἐπιόψομαι, s. ἐφοράω.

ἐπιπαλύνω, ich streue darüber, τί, etwas (λ, 28.), wo aber die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

ἐπιπείθομαι, ich werde überredet, lasse mich überreden, folge, gehorche (β, 103. und oft.).

ἐπιπέλομαι, im Part. ἐπιπλόμενος, st. ἐπιπελόμενος, ich komme herzu, nahe heran, nahe, τινί, Jemandem, (η, 261. ξ, 287.). Die Präpos. vom Verb. getrennt (ν, 60. ο, 407.).

ἐπιπεράω, 3. Pers. Plur. Praes. Ind. ἐπιπερόωσι, st. ἐπιπερῶσι, ich befahre (ε, 176.), wo aber die Präpos. abgetrennt ist.

ἐπιπέτομαι, Aor. 2. ἐπεπτάμην, ich fliege hinzu, fliege herbei (ο, 160.).

ἐπιπίλναμαι, ich nähere mich, nahe (ζ, 44.).

ἐπιπλάζομαι, Part. Aor. 1. Pass. (von ἐπιπλάγχω) ἐπιπλαγχθείς, ich irre über etwas hin, c. Acc. (ϑ, 14.).

ἐπιπλείω und ἐπιπλέω, epischer Aor. ἐπέπλων, ich beschiffe, durchschiffe, c. Acc. (ε, 284. ι, 227. γ, 15.).

ἐπιπλώω, ion. f. ἐπιπλέω (ε, 284.); auch gehört dazu der Aor. ἐπέπλων.

ἐπιπνέω oder ἐπιπνείω, Aor. 1. Conj. ἐπιπνεύσω, ich wehe zu, wehe her (δ, 357. ι, 139.).

ἐπιποιμήν, ένος, ὁ, ἡ, der Hirt, die Hirtinn, welche als obere noch an-

dere unter ſich haben; einmal im Plur. (μ, 131.).

ἐπιπρέπω, ich ſteche an einer Sache hervor, bin deutlich; οὐδέ τι τοι δούλειον ἐπιπρέπει, nichts Knechtiſches ſticht an dir hervor, zeigt ſich an dir (ω, 252.).

ἐπιπροΐημι, Aor. 1. ἐπιπροέηκα, ich ſchicke, ſende, treibe nach etwas hin, ich lenke hin, sc. ναῦν, das Schiff, d. h. ich ſteuere auf etwas zu, c. Dat. (ο, 298.).

ἐπιπταίρω, Aor. 2. ἐπέπταρον, ich nieſe wozu, worauf, c. Dat. (ρ, 545.).

ἐπιῤῥέζω, ion. Imperf. ἐπιῤῥέζεσκον, ich opfere worauf (ρ, 211.).

ἐπιῤῥίπτω, Aor. 1. ἐπέῤῥιψα, ich werfe auf Jemand, τινί, etwas, τί, (ε, 310.).

ἐπιῤῥώομαι, ich ſtrenge mich wobei an, arbeite mit Emſigkeit, τινί, woran (υ, 107.).

ἐπισεύω, Aor. 1. ἐπέσσευα, ich ſetze gegen etwas in Bewegung, treibe an, hetze auf, ſchicke zu, τινί, Jemandem, τί, etwas (σ, 255. υ, 87.). Das Med. ἐπισεύομαι, Aor. 2. ἐπεσσύμην, ich treibe mich an, gehe heftig los, ſtürze los, eile hinzu, dringe an, nahe eilig, ſowohl c. Dat. als Acc. (δ, 841. ν, 19.).

ἐπίσκοπος, ου, ὁ, der Aufſeher, Vorgeſetzte (ϑ, 163.).

ἐπισκύζομαι, Opt. Aor. 1. ἐπισκυσαίμην, ich werde darüber zornig, böſe (η, 306.).

ἐπισμυγερῶς, Adv. jämmerlich, ſchmerzlich, ſchrecklich, ſchmählich (γ, 195.).

ἐπίσπαστος, ου, ὁ, ἡ, zugezogen, ſelbſtverſchuldet (σ, 78. ω, 462.).

ἐπισπέρχω, 1) ich treibe an (χ, 451.); 2) intr. ich dringe an, eile heran, ſauſe heran (ε, 304.).

ἐπισπόμενος, ἐπίσπω, ἐπισπεῖν, ἐπισπε, ſ. ἑφέπω.

ἐπισσεύας, ſ. ἐπισεύω.

ἐπισταδόν, Adv. (von ἐφίστημι) hinzutretend.

ἐπίσταμαι, ich verſtehe, weiß, kenne, bin kundig, c. Infin. oder c. Acc. Das Part. Praes. ἐπιστάμενος ſteht als Adj. verſtändig, kundig, erfahren, c. Infin. oder c. Gen. oder absol.

ἐπισταμένως, Adv. auf eine geſchickte, verſtändige Weiſe.

ἐπιστάτης, ου, ὁ, (von ἐφίστημι) der einen angeht und bittet, der Bettler (ρ, 455.).

ἐπιστεφής, ἐος, ὁ, ἡ, (von ἐπιστέφω) bis zum Rande voll, τινός, von etwas (β, 431.).

ἐπιστέφω, im Med. ἐπιστέφομαι, Aor. ἐπεστεψάμην, ich fülle bis zum Rande, κρητῆρας ποτοῖο, die Miſchgefäße mit Getränk (γ, 339. u. ſonſt.).

ἐπιστήμων, ονος, ὁ, ἡ, (von ἐπίσταμαι) verſtändig (π, 374.).

ἐπίστιον, ου, τό, das Schirmdach, Obdach, für Schiffe (ζ. 265.).

ἐπιστορέννυμι, Aor. ἐπεστόρεσα, ich breite darauf, darüber aus (ξ, 50.), wo aber die Präpoſ. hinter dem Verb. ſteht.

ἐπιστροφάδην, Adv. (von ἐπί und στρέφω) nach allen Seiten ſich wendend (χ, 308. ω, 183.).

ἐπιστρόφος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und στρέφω) verkehrend, umgänglich, ἀνθρώπων, mit Menſchen (α, 177.).

ἐπιστρωφάω, ich wende mich umher, gehe um zu beſuchen, beſuche, τί, etwas (ρ, 486.).

ἐπισχεσίη, ης, ἡ, (von ἐπέχω) das Vorhalten, Vorgeben, der Vorwand (φ, 71.).

ἐπίσχεσις, εως, ἡ, (von ἐπέχω) das Anſichhalten, die Zurückhaltung (ρ, 451.)

ἐπισχόμενος, ſ. ἐπέχω.

ἐπίσχω, (vom Aor. 2. von ἐπέχω) ich halte an, halte ab, θυμὸν ἐνιπῆς, das Herz von der Beſchimpfung (ω, 266.).

ἐπιτανύω, Aor. 1. epiſch ἐπετάνυσσα, ich ziehe an, ſchiebe vor, τί, etwas, τινί, womit (α, 442.), wo aber die Präpoſ. vom Verbum getrennt iſt.

ἐπιτάρροθος, ου, ὁ, ἡ, der Helfer, die Helferinn (ω, 182.).

ἐπιτείνω, Perf. Pass. ἐπιτέταμαι, ich ſpanne, dehne darüber aus; im Pass. ich werde über etwas ausgebreitet, ich dehne, breite mich aus, ε. Dat., worüber (λ, 19.); wo aber die Präp. vom Verbum getrennt iſt.

ἐπιτέλλω, und im Med. ἐπιτέλλομαι, Aor. 1. ἐπετειλάμην, Plusq.-perf. Pass. ἐπετέτυλτο, ich trage auf, gebiete, ſchärfe ein, verhänge, τινί τι, Jemandem etwas (λ, 621. γ, 267.), oder mit dem Infin. (φ, 140.); oft ſteht nur ein Caſus, z. E. α, 327. ρ, 9. Die Präpoſ. iſt vom Verbum getrennt λ, 523. ψ, 349.

ἐπιτέρπομαι, ich erfreue mich an etwas, c. Dat. (ξ, 228.).

ἐπιτηδές, Adv. nach Erforderniß, gehörig, in hinlänglicher Zahl oder Stärke, ſorgfältig (ο, 28.).

ἐπιτίθημι, Fut. ἐπιθήσω, Aor. 1. ἐπέθηκα, Aor. 2. ἐπέθην, im Inf. ἐπιθεῖναι, im Imper. ἐπίθες, im Part. ἐπιθείς, 1) ich ſetze daran, ſetze auf, ſetze hinzu, füge hinzu, ſetze davor, τί, etwas, τινί, vor, auf eine Sache, z. E. λίθον θύρῃσι ἐπ., einen Stein vor die Thür ſetzen oder legen (ν, 370.); καλύπτρην κεφαλῇ ἐπ., um das Haupt den Schleier legen (κ, 545.); 2) ich lege an, mache zu, verſchließe, τί, etwas, z. E. θύρην θαλάμοιο, die Thür des Gemaches (χ, 157. vergl. λ, 525.); 3) ich lege auf, τινὶ ϑωήν, Jemandem eine Geldbuße (β, 192.), ich ordne an, verhänge. — Die Präpoſ. vom Verb. getrennt λ, 560. μ, 399. ο, 477.

ἐπιτιμήτωρ, ορος, ὁ, (von ἐπιτιμάω) der Rächer (ι, 270.).

ἐπιτολμάω, Aor. 1. ἐπετόλμησα, ich dulde, ertrage (π, 358. ϱ, 238.).

ἐπίτονος, ου, ὁ, (von ἐπιτείνω) das Tau, der Strick, das Kabſeil; eigentlich Adj. mit verſtandenem ἱμάς (μ, 428.).

ἐπιτρέπω, Aor. ἐπέτρεψα, ich wende zu, überlaſſe, hinterlaſſe, vertraue an, τινί, Jemandem, τί, etwas (β, 226. ο, 24.). Das Med. ἐπιτρέπομαι, Aor. ἐπετραπόμην, ich neige mich wozu, habe Luſt, c. Inf. (ι, 12.).

ἐπιτρέχω, Perf. 2. ἐπιδέδρομα, Aor. 2. ἐπέδραμον, ich laufe herzu (ξ, 30.); im Perf. von Glanz oder Dunkelheit: es läuft darüber hin, zieht ſich darüber hin (ζ, 45. ν, 357.).

ἐπιτροχάδην, Adv. (von ἐπιτροχάω i. q. ἐπιτρέχω) darüber hinlaufend, eilig, obenhin; ἐπιτρ. ἀγορεύειν, obenhin, kurz reden, indem man viele Gedanken in wenige Worte faßt; oder nach andern: geläufig reden (σ, 26.).

ἐπιφέρω, Fut. ἐποίσω, ich trage dagegen, dawider; χεῖρας ἐπιφ. τινί, ich lege die Hände an Jemand (π, 438.); ἦρα ἐπιφέρειν τινί, Jemandem zu Gunſten handeln, ſich gefällig erweiſen (γ, 165. u. ſonſt.); doch iſt die Präpoſ. in dieſer Redensart immer vom Verbum getrennt.

ἐπιφθονέω, ich beneide, verwehre, τινί, Jemandem (λ, 148.).

ἐπιφράζομαι, Aor. 1. ἐπεφρασάμην, Aor. 1. Pass. ἐπεφράσθην, 1) ich beſinne mich, überlege, nehme in

den Sinn (ε, 183.); 2) ich sinne aus, τινί, Jemandem, τί, etwas (ο, 444.); 3) ich bemerke, erkenne, c. Acc. (ϑ, 94. σ, 94.).

ἐπιφρονέω, (von ἐπίφρων) ich bin verständig, klug, nur im Part. vorkommend (τ, 385.).

ἐπιφροσύνη, ης, ἡ, (von ἐπίφρων) die Obacht, Bedachtsamkeit, Klugheit (ε, 437. τ, 22.).

ἐπίφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von ἐπί und φρήν) besonnen, klug, bedachtsam, verständig (γ, 128. u. sonst.).

ἐπιχειρέω, Fut. ἐπιχειρήσω, (von ἐπίχειρ aus ἐπί und χείρ) ich lege die Hand an etwas, τινί (ω, 385. 394.).

ἐπιχέω, Aor. 1. ἐπέχευα, ich gieße, schütte, werfe darüber, darauf, τινί, etwas, τί. Oft steht ἐπιχέω statt ἐπὶ χεῖρας χέω, ich gieße über die Hände (α, 136. cet.). Das Med. ἐπιχέομαι, Aor. 1. ἐπεχευάμην, ich schütte mir auf, schütte, werfe mir darauf (ε, 487. 257.). Die Präpos. vom Verbum getrennt β, 395.

ἐπιχθόνιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und χθών) auf der Erde, irdisch; ein Beiwort der Menschen, auch als Subst. ἐπιχθόνιοι, die Irdischen, die Menschen, z. E. ω, 196.

ἐπιχράω, ich greife an, falle an, τινί, Jemand (β, 50.).

ἐπιχρίω, Part. Aor. 1. ἐπιχρίσας, ich beschmiere, bestreiche, salbe, τί, etwas, τινί, womit (σ, 171. φ, 179.). Das Med. ἐπιχρίομαι, ich salbe mich (σ, 178.).

ἐπιψαύω, ich berühre, πραπίδεσσιν, mit dem Herzen, i. e. ich habe Gefühl (ϑ, 547.).

ἐπίωγαί, ῶν, αἱ, (ἰωγή) die Buchten am Ufer, wo Schiffe vor dem Sturme sicher liegen, ohne jedoch landen zu können (ε, 404.).

ἐπλάγχθην, s. πλάζω.

ἔπλετο, s. πέλομαι.

ἐποίπνυον, s. ποιπνύω.

ἐποίσει, s. ἐπιφέρω.

ἐποίχομαι, Imperf. ἐπῴχόμην, 1) ich gehe hin, gehe an etwas, c. Acc., z. E. ἔργον ἐποιχ., ans Werk gehen, ein Werk angreifen (ρ, 227.); ἱστὸν ἐποιχ., an den Webebaum gehen, i. e. weben; denn bei den Alten hing das Gewebe von der Decke herab und wurde stehend gewebt (ε, 62.); δόρπον ἐποιχ., zur Abendmahlzeit gehen (ν, 34.); 2) ich gehe, trete hinzu, zu Jemandem, trete an ihn heran, gehe auf ihn los, c. Acc. (α, 143. 324. ρ, 346. γ, 280.).

ἕπομαι, Imperf. εἱπόμην, Fut. ἕψομαι, Aor. 2. ἑσπόμην, ich folge, gehe mit, τινί, ἅμα τινί, μετά τινι, Jemandem; ἐπί τινος, bei Jemandem, von der Mitgabe. An das Verbum selbst schließen sich ἅμα, σύν, ἐπί an: mit folgen, nachfolgen (λ, 372. κ, 486. μ, 349.).

ἐπόμνυμι, Imperf. ἐπώμνυον, Fut. ἐπομοῦμαι, ich schwöre dazu, μέγαν ὅρκον, einen hohen Eid (υ, 229. ο, 437.); stets bei bejahenden Eiden; vergl. ἀπόμνυμι.

ἐποπίζομαι, ich nehme worauf Rücksicht, ich scheue, τί, etwas (ε, 146.).

ἐποπτάω, Imperf. ἐπώπτων, ich brate darauf, brate, τί, etwas (μ, 363.).

ἐποπτεύω, ion. Imperf. ἐποπτεύεσκον, ich habe die Aufsicht, sehe auf etwas, τί (π, 140.).

ἐπόρνυμι, Aor. 1. ἐπῶρσα, ich errege, τινί, Jemandem, τί, etwas (χ, 429. η, 271.). Die Präpos. tritt hinter das Verbum μ, 313. γ, 161.

ἐπόρομαι, ich eile dabei umher, halte dabei Wache (ξ, 104. γ, 471.); doch ist die Präpos. abgetrennt.

ἐποραύω, Aor. 1. ἐπόρουσα, ich ſpringe los, τινί, auf Jemand, falle ihn an (ψ, 343.).

ἔπος, εος, τό, (εἰπεῖν) Alles was gerebet, geſprochen wird, das Wort, die Rede, Ausſpruch, Erzählung; im Plur. ἔπεα, Worte, Erzählungen, Geſchichten, Lieder, Geſänge.

ἐποτρύνω, Aor. 1. ἐπώτρυνα, im Conj. ἐποτρύνω, Inf. ἐποτρῦναι, Imper. ἐπότρυνον, 3. Perſ. Sing. Opt. ἐποτρύνειε, Part. ἐποτρύνας, ich reize, rege an, treibe an, τινά, ſelten, τινί, Jemand (ϑ, 185. κ, 531.); ἀγγελίας τινὶ ἐποτρ., Botſchaften oder Geſandtſchaften wohin ſenden (ω, 355.). Das Med. ἐποτρύνομαι, ich betreibe, beſchleunige, τί, etwas (ϑ, 31.).

ἐπουράνιος, ίη, ιον, (von ἐπί und οὐρανός) himmliſch (ρ, 484.).

ἐπόψομαι, ſ. ἐφοράω.

ἔπραθον, ſ. πέρθω.

ἑπτά, indecl. οἱ, αἱ, τά, ſieben.

ἑπτάετες, Adv. (von ἑπτά und ἔτος) ſieben Jahre lang (γ, 305. u. ſonſt.).

ἑπτάπυλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἑπτά und πύλη) mit ſieben Thoren verſehen, ſiebenthorig; ein Beiwort des böotiſchen Thebens (λ, 262.).

ἔπτατο, ſ. πέτομαι.

ἑπτάχα, Adv. ſiebenfach, in ſieben Theile (ξ, 434.).

ἐπτοίηϑεν, ſt. ἐπτοιήϑησαν, ſ. πτοιέω.

ἔπω, ich bin beſchäftigt, thätig; kömmt gewöhnlich nur in Zuſammenſetzungen vor, z. E. ἀμφέπω, ἀμφιέπω, ἐφέπω, ich bin um etwas, bei etwas, beſchäftigt; doch werden die Präpoſ. auch oft vom Verbum getrennt, z. E. ϑ, 61. τ, 421. ξ, 195.

ἐπώνυμος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ὄνυμα, aeol. ſt. ὄνομα) zubenamt, nach einer gewiſſen Veranlaſſung benannt, bedeutungsvoll (η, 54. τ, 409.).

ἔραζε, Adv. (von dem ungebräuchl. ἔρα) auf die Erde, zur Erde.

ἐραμαι, Aor. 1. ἠρασσάμην, ich liebe, τινός, Jemand (λ, 287.).

ἐραννός, ή, όν, (von ἐράω, ἐραμαι) liebenswürdig, lieblich (η, 18.).

ἔρανος, ου, ὁ, ein freundſchaftliches Mahl, wozu jeder ſeinen Beitrag giebt, ein Pikenik (α, 226. λ, 414.).

ἐρατεινός, ή, όν, (von ἐράω) liebenswürdig, lieblich, angenehm.

ἐργάζομαι, Imperf. εἰργαζόμην, ion. ἐργαζόμην, (von ἔργον) 1) ich arbeite (ξ, 272.); oft c. Acc., z. E. ἔργα ἐργ., Arbeiten verrichten (χ, 422.); ἐναίσιμα ἐργ., ich verrichte die gebührende Arbeit (ρ, 321.); [illegible]γα κλυτὰ ἐργ., ich wirke gepri[illegible] Gewebe (υ, 72.); 2) ich bearbeite, τί, etwas (γ, 485.).

ἔργον, ου, τό, 1) das Werk, die That, das Geſchäft, die Arbeit (α, 338. 356.); daher: die Feldarbeit (ξ, 222.) und im Plur. ἔργα, die Fluren, die Aecker, welche man zu Viehzucht und Landbau benutzt; bei Weibern vorzüglich: künſtliche Handarbeit, Weberei (π, 178. η, 111.); 2) das Verfertigte, das Werk, die Arbeit (ϑ, 617.); 3) das Ding, die Sache (ϑ, 307. τ, 391. ρ, 78.).

ἔργω, Aor. ἔρξα, ich ſchließe ein, verſchließe, τί, etwas (ξ, 411.); Stammwort von ἐέργω, εἴργω.

ἔρδεσκον, ion. Imp. von ἔρδω, w. ſ. ἔρδω, (bildet die Tempora von dem ungebräuchl. ἔργω, i. q. ἐργάζομαι) Fut. ἔρξω, Aor. 1. ἔρξα, Part. Perf. ἐοργώς, Plusq.-perf. ἐώργειν, 1) ich mache, thue, handle, τί, etwas, z. E. ἔργα βλαπτὰ ἔρδειν, Gewaltthätigkeiten verüben (β, 235.); φίλα τινὶ

ἐρδ., Jemandem Liebes thun, erweisen (o, 359., vergl. ξ, 289.); auch mit dem Acc. der Person: ἀτάσθαλόν τινα ἔ., Jemandem Frevelhaftes zufügen, übermüthig gegen Jem. handeln (δ, 693.); 2) ich opfere, τί, etwas (η, 202. λ, 132. ψ, 277.).

Ἔρεβος, Gen. ευς, fl. ους, τό, das Erebos, ein finsterer Ort zwischen der Erdoberfläche und der Wohnung des Hades; nach andern bezeichnet es geradezu: das nächtliche Dunkel des im Westen wohnenden Hades (κ, 528. λ, 37. 563.).

Ἐρεβόσδε, Adv. in das Erebos (υ, 356.).

ἐρεείνω, (von ἐρέω) ich forsche, ich frage, τινά, Jemand, τί, nach etwas, oder ἀμφί τινι, nach Jemandem (δ, 137. ω, 261.); oft jedoch steht nur ein Acc., sei es der Person oder Sache (ε, 85. ω, 281.); bisw. absol. (τ, 42.). Das Med. ἐρεείνομαι i. q. ἐρεείνω (ρ, 305.).

ἐρεθίζω und ἐρέθω, ich bewege, beunruhige, reize, necke, τινά, Jemand, (δ, 813. τ, 45. ι, 494.).

ἐρείδω, Part. Aor. 1. ἐρείσας, 3. Perf. Plur. Plusq.-perf. Pass. ἐρηρέδατο, fl. ἐρηρεισμένοι ἦσαν, 1) ich stelle fest hin, stütze, lehne, πρός τι, an etwas (θ, 473.); 2) intr. ich lehne mich, τινί, an etwas (χ, 450.). Das Med. ἐρείδομαι, ich stütze mich, τινί, auf etwas (κ, 170.). Ueber die Tmesis σύν — ἐρεῖσαι (λ, 425.) s. συνερείδω.

ἐρείπω, Aor. 2. ἤριπον (mit ῥίπτω verwandt) ich stürze, falle nieder (χ, 296.).

Ἐρεμβοί, ῶν, οἱ, die Erember, ein unbekanntes Volk am östlichen Meere, den Aethiopen verwandt und benachbart, welches die Erklärer des Homer in Arabien suchten (δ, 84.).

ἐρεμνός, ή, όν, (von ἐρέφω) finster, fürchterlich (λ, 605. ω, 106.).

ἐρέξα, s. ῥέζω.

ἐρέομαι, i. q. εἴρομαι, ich frage (κ, 63. 109.), wo die Präpos. ἐκ zum Verbum gehört. Vergl. ἐξερέω.

ἐρέπτομαι, ich rupfe, esse, genieße, τί, etwas (ι, 97. τ, 553.).

ἐρεσθαι, s. εἴρω.

ἐρέσσω, ich rudere, bewege durch Rudern fort.

ἐρέτης, ου, ὁ, (ἐρέσσω) der Ruderer.

Ἐρετμεύς, έως, ὁ, Eretmeus, ein Phäakischer Jüngling (θ, 112.).

ἐρετμόν, οῦ, τό, das Ruder.

ἐρεύγομαι, ich erbreche mich, speie aus, brause an (ι, 374. ε, 403. 438.).

ἐρευνάω, ich forsche nach, spüre auf, suche auf, τί, etwas (τ, 436. χ, 180.).

ἐρέφω, Aor. 1. ἔρεψα, ich überdecke, versehe mit einer Decke (ψ, 193.).

Ἐρεχθεύς, ῆος, ὁ, Erechtheus, ein alter König von Athen, ein Sohn des Erdbodens und Pflegling der Athene, (η, 81.).

ἐρέχθω, ich zerreiße, quäle, τί, etwas, τινί, wodurch (ε, 83. 157.).

ἐρέω, fl. ἐρῶ, Fut. von εἴρω, w. s.

ἐρέω, seltenes Praes., nur λ, 229. und φ, 31. vorkommend: 1) ich frage aus, befrage; 2) ich suche; c. Acc.

ἔρημος, η, ον, einsam, wüste, öde (γ, 270. μ, 351.).

ἐρηρέδατο, 3. Perf. Plur. Plusq.-perf. von ἐρείδω (η, 96. 86.); doch an der letzteren Stelle liest man auch ἐληλάδατο, w. s.

ἐρητύω, (mit ἐρύκω verwandt) ich halte ab, halte zurück.

ἐρι, eine untrennbare, verstärkende Partikel: sehr.

ἐριβῶλαξ, ακος, ὁ, ἡ, (von ἐρι und βῶλαξ) mit starken Schollen, fruchtbar (ν, 235.).

ἐρίβωλος, ου, ὁ, ἡ, (von βῶλος) s, 34., i. q. ἐριβῶλαξ, w. s.

ἐρίγδουπος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐρι und δοῦπος) ein starkes Getöse machend, laut donnernd; ein Beiwort des Zeus (o, 112. und sonst.).

ἐριδαίνω, (mit ἐρίζω verwandt) 1) ich streite, hadere, μετά τινι, mit Jemandem, περί τινι, um, über Jemand, ἀντία τινος, gegen Jemand (φ, 310. σ, 402. α, 79.); 2) ich wetteifere (β, 206.).

ἐρίδουπος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἐρίγδουπος, laut tönend, hallend, rauschend; ein Beiwort der Hallen und Flüsse.

ἐρίζεσκον, ion. Imperf. von ἐρίζω.

ἐρίζω, im Inf. Praes. ἐριζέμεν, st. ἐρίζειν, Imperf. ἔριζον, Fut. Med. episch ἐρίσσομαι, Aor. 1. im Conj. ἐρίσω, 3. Perf. Sing. Opt. ἐρίσσειε, st. ἐρίσειε, (von ἔρις) ich streite, wetteifere, τινί, mit Jemandem, τί, oder περί τινος, worin, (s, 213. ϑ, 225.); auch steht der Dat. der Sache (o, 321.).

ἐρίηρος, ου, ὁ, ἡ, im Plur. ἐρίηρες, wie von ἐρίηρ, (von der ungebräuchl. Stammform ἀρω) fügsam, willig, gefällig, traut.

ἐρικυδής, έος, ὁ, ἡ, (von ἐρι und κῦδος) sehr geehrt, berühmt, herrlich, trefflich.

ἐρίμυκος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐρι und μυκάομαι) laut brüllend (o, 235.).

ἐρινεός, οῦ, ὁ, der wilde Feigenbaum (μ, 103. 432.).

Ἐρινύς, ύος, ἡ, die Erinnys, gewöhnlicher im Plur. Ἐρινύες, ων, αἱ, im Acc. Plur. Ἐρινῦς, st. Ἐρινύας, die Erinnyen, die Rachegöttinnen, welche Meineid, Mord und Pflichtverletzung, besonders gegen Eltern und Schutzflehende, strafen und den Menschen böse Rathschläge eingeben; sie wohnen im Erebos (β, 135. λ, 279. o, 234. υ, 78.).

ἔριον, ου, τό, (von ἔρος, εἴρος) die Wolle (δ, 124.).

ἐριούνης, ὁ, (von ἐρι und ὀνίημι) der Heilbringer; ein Beiwort des Hermes (ϑ, 322.).

ἔρις, ιδος, ἡ, der Streit, der Wetteifer, Wettkampf.

ἐρισθενής, έος, ὁ, ἡ, (von ἐρι und σθένος) sehr stark, gewaltig (ϑ, 289.).

ἐριστάφυλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐρι und σταφυλή) großtraubig, aus großen Trauben bereitet (ι, 111. 358.).

ἔριφος, ου, ὁ, ἡ, das Ziegenböckchen, die junge Ziege; bei Homer stets im Plur. (ι, 220. 226. ρ, 224.).

Ἐριφύλη, ης, ἡ, Eriphyle, Tochter des Talaus und Gemahlinn des Amphiaraus, welchen sie zum Theilnehmen an dem Kriege gegen Theben beredete, weil sie von Polyneikes bestochen war (λ, 325.).

ἕρκειος, ου, ὁ, (von ἕρκος) der Beschützer des Hauses; ein Beiwort des Zeus, der in der Mitte des Hofes einen Altar hatte (χ, 335.).

ἕρκιον, ου, τό, (von ἕρκος) die Umzäunung, die Mauer (σ, 101.).

ἕρκος, εος, τό, (von ἔργω, ἐέργω) 1) das Gehege, die Umzäunung, die Mauer, daher auch besonders im Plur. ἕρκεα, der umzäunte Platz, der Vorhof (ρ, 604. φ, 238. χ, 442.); ἕρκος ὀδόντων, die Umzäunung der Zähne, der Zaun der Zähne, das sind nach einigen die Zähne selbst, nach andern die Lippen (τ, 492. u. sonst); 2) die Schlinge, das Fangnetz (χ, 469.).

ἕρμα, ατος, τό, 1) (von εἴρω 1.) das Ohrgehänge, im Plur. (σ, 296.); 2) (von ἐρείδω) die Stütze (ψ, 121.).

Ἑρμαῖος, α, ον, dem Hermes geweiht; λόφος Ἑρμ., der Hermeshügel auf

Ithaka, nicht weit von der Stadt gelegen (π, 471.).

Ἑρμείας, Gen. αο, ὁ, auch contr. Ἑρμῆς, ὁ, Hermes, Sohn der Maja, (ξ, 435.) und des Zeus, der Bote der Götter, daher διάκτορος (ε, 84.). Er wird als ein schöner Jüngling geschildert, dem eben der Bart keimt (χ, 277.). Von ihm kömmt Anmuth und Anstand (ο, 319.), Wohlstand und Gedeihen, weshalb er ἐριούνιος, ἐριούνης und ἀκάκητα genannt wird, aber auch Schlauheit, List und Trug (τ, 397.). In der Hand hält er einen goldenen Stab (dah. χρυσόῤῥαπις), mit dem er die Menschen einschläfert und Schlafende weckt (ε, 47.). Mit diesem Stabe treibt er die abgeschiedenen Seelen in die Unterwelt (ω, 1.).

Ἑρμιόνη, ης, ἡ, Hermione, die Tochter des Menelaos und der Helena δ, 14.

ἑρμίς, ῖνος, ἡ, (von ἔρμα, ἐρείδω) der Bettfuß, der Bettpfosten, im Plur. ϑ, 278.

ἔρνος, εος, τό, das Gewächs, der Sprößling, der Sproß, der junge Baum (ζ, 163. ξ, 175.).

ἔρξαι, Inf. ἔρξαιμι, Opt. ἔρξον, Imper. Aor. 1. von ἔρδω.

ἑροιτο, s. εἴρω, εἴρομαι.

ἔρος, ου, ὁ, aeol. st. ἔρως, die Liebe, das Verlangen, (α, 150. und oft.).

ἑρπετός, ή, όν, (von ἕρπω) kriechend; das Neutr. steht als Subst.: das kriechende Thier, das auf der Erde gehende Thier, das Thier; im Plur. δ. 418.

ἑρπύζω, (von ἕρπω) ich krieche, schleiche (α, 193. ν, 220.).

ἕρπω, Imperf. εἷρπον, ich krieche, schleiche herum, gehe (μ, 395. ρ, 158. σ, 180.).

ἐῤῥάδατο, Perf. Pass. von ῥαίνω, w. s. ἐῤῥήγει, s. ῥήγνυμι.

ἐῤῥίζωται, s. ῥιζόω.

ἐῤῥύσατο, s. ῥύομαι.

ἔῤῥω, (mit ῥέω verwandt) ich schwelge umher, gehe, gehe fort.

ἐῤῥώσαντο, s. ῥώομαι.

ἔρση, ης, ἡ, (mit ἕρσην verwandt) das neugeborne Lamm, im Plur. ι, 222.

ἐρυθρός, ή, όν, roth.

ἐρύκακε und ἐρυκακέειν, s. ἐρύκω.

ἐρυκανάω, wovon die 3. Pers. Plur. Praes. ἐρυκανόωσι, st. ἐρυκανῶσι, und ἐρυκάνω, i. q. ἐρύκω; (α, 199. κ, 429.).

ἐρύκω, Fut. ἐρύξω, Aor. 1. ἔρυξα, Aor. 2. ἐρύκακον, wovon die 3. Pers. ἐρύκακε vorkömmt, Inf. Aor. 2. ἐρυκακέειν, ich halte zurück, halte auf, halte ab, τινά, Jemand, oder τί, etwas, z. E. λιμὸν ἐρ., den Hunger abhalten, vertreiben (ε, 166.); θυμὸν ἐρ., das Gemüth zurückhalten, bezähmen (λ, 104.). Das Pass. ἐρύκομαι, ich werde zurückgehalten, ich bleibe zurück (ρ, 17.). Die Präpos. ἀπό gehört zum Verb. ξ, 283.

Ἐρύμανθος, ου, ὁ, der Erymanthos, ein Berg in Arkadien, an der Grenze von Achaja, wahrscheinlich ein Theil des jetzigen Xiria-Gebirges (ζ, 104.).

ἔρυτο, s. ἐρύω, Med.

ἐρύω, Fut. episch ἐρύσσω, Aor. 1. episch ἔρυσσα und εἴρυσσα, Perf. Pass. εἴρυμαι, 3. Pers. Plur. εἰρύαται, ich ziehe, und, je nachdem die Verbindung ist, ich ziehe zurück, ziehe hinauf, ziehe hinab, schleppe fort, schleife, zerre, ziehe aus, c. Acc. z. E. ἐρ. τινὰ ποδός, Jemand am Fuße schleifen (ρ, 479.); τί, etwas, z. E. νῆα ἐπ' ἠπείροιο ἐρ., das Schiff ans Land ziehen (π, 325.); νῆα εἰς ἅλα δῖαν ἐρ., das Schiff ins heilige Meer

ziehen (ϑ, 34.); νῆες ὁδὸν εἰρύαται, die Schiffe ſind auf den Weg gezogen (ζ, 265.); κὰκ κεφαλῆς ἑρ., über den Kopf ziehen (ϑ, 85.); ἐκ γαίης ἑρ., aus der Erde ziehen oder reißen (κ, 303.); ἐπὶ στήλην ἑρ., eine Säule darauf errichten, (μ, 14.); ἀνὰ ἱστία ἑρ., die Segel aufſpannen (ι, 77.). Das Med. ἑρύομαι, auch εἰρύομαι, Aor. 1. ἐρυσάμην, εἰρυσάμην und εἰρυσσάμην, 1) ich ziehe an mich, zu mir, nach mir, ziehe ab für mich, ziehe heraus, ziehe zurück, τί, etwas (κ, 165. γ, 65. τ, 481. φ, 125.); 2) ich ſchütze, wahre, hüte, beaufſichtige, laure auf, beobachte, erforſche, τί, etwas, oder τινά, Jemand (χ, 372. π, 459.). Zum Med. gehören auch die Formen ohne Bindevokal: εἰρύαται, εἴρυτο, ἔρυτο, εἴρυσθαι, ἔρυσθαι (π, 463. χ, 90. ψ, 229. ω, 523. γ, 268. ε, 484.), welche, ausgenommen χ, 90., ſtets der zweiten Bedeutung angehören; vergl. ῥύομαι.

ἔρχαται und ἔρχατο, 3. Perſ. Perf. und Plusq.-perf. Pass. von ἔργω, ἐέργω, w. ſ.

ἑρχατάω, 3. Perſ. Plur. Imperf. Pass. ἑρχατόωντο, ſt. ἑρχατῶντο, (von ἔργω, ἐέργω) ich ſchließe ein, ſperre ein (ξ, 15.).

ἔρχεο und ἔρχευ, ſt. ἔρχου, Imper. Praes. von ἔρχομαι.

ἔρχομαι, Fut. ἐλεύσομαι, Aor. 2. ἦλυθον und ἦλθον, Perf. εἰλήλουθα, im Plur. εἰλήλουθμεν, ſt. εἰληλούθαμεν, ich gehe, ich komme, lange an. Oft ſchließen ſich die Präpoſ. ἐς, ἐκ, ἐπί, περί, an das Verbum an; vergl. εἰσέρχομαι, ἐξέρχομαι cet.

ἔρῳ oder ἔρῳ, ſt. ἔρωμι (σ, 211.), apokop. Dat. von ἔρως, w. ſ.

ἐρῶ, Fut. zu εἴρω, ich ſage.

ἐρωέω, Fut. ἐρωήσω (von ῥέω), 1) ich fließe, ſprudele hervor (π, 441.); 2) ich weiche zurück (μ, 75.).

ἐρῴμεθα, ſ. εἴρω, εἴρομαι.

ἔρως, ωτος, ὁ, im Dat. ἔρῳ, oder ἔρῳ, die Liebe, das Verlangen (σ, 212.).

ἐς, Praepos. c. Acc. i. q. εἰς, w. ſ.

ἐσαγείρω, ich ſammle hinein (π, 349.), wo die Präpoſ. abgetrennt iſt; im Med. ἐσαγείρομαι, Aor. 1. ἐσαγειράμην, ich ſammle mich hinein (ξ, 248.).

ἐσάγω, i. q. εἰσάγω.

ἔσαν, ſt. ἦσαν, von εἰμί, ich bin.

ἐσάντα, und εἰσαντα, Adv. (von ἐς oder εἰς und ἄντα) gegenüber, ins Angeſicht: ε, 217. π, 458.

ἔσας, ſ. εἶσα.

ἔσβη, ſ. σβέννυμι.

ἐσδέρκομαι, Aor. 2. ἐσέδρακον, ich ſehe an, erblicke, τί, etwas, τινά, Jemand (ι, 146.).

ἐσελεύσομαι, ἔσελθε, ſ. ἐσέρχομαι.

ἐσέρχομαι, Fut. ἐσελεύσομαι, Aor. 2. ἐσῆλθον, i. q. εἰσέρχομαι, w. ſ.

ἔσεσθαι, ἔσεται, ſ. εἰμί.

ἔσηνε, ſ. σαίνω.

ἑσθής, ῆτος, ἡ, das Kleid, Gewand, die Kleidung; ſtets im Sing., der kollektiv ſoviel als εἵματα bedeutet (ε, 38. ν. 136. vergl. ν, 369.).

ἔσθιω, im Inf. Praes. ἐσθιέμεν, ſtatt ἐσθίειν, Imperf. ἤσθιον (von ἔσθω) ich eſſe, freſſe, verzehre, τί, etwas; οἶκος ἐσθίεται, das Haus wird aufgezehrt (δ, 318.). Vergl. κατεσθίω.

ἐσθλός, ἡ, όν, 1) edel, gut, trefflich; 2) glückverkündend (ω, 311.).

ἔσθω, im Inf. Praes. ἐσθέμεναι, ſt. ἔσθειν, Imperf. ἤσθον, ich eſſe, verzehre, freſſe, τί, etwas.

ἐσιδον, i. q. εἰσιδον, ſ. εἰσείδον.

ἐσίημι, ich laſſe, ſende hinein. Med. ἐσίεμαι, ich ſtrebe hinein. (χ, 470.).

ἐγκαταβαίνω, (von ἐς, κατά und βαίνω) ich gehe worin hinab, c. Acc. (ω, 221.).

ἔεικον, ion. Imperf. von εἰμί, ich bin.

ἔεσομαι, ſ. εἰμί.

ἐεσοράω, i. q. εἰσοράω, w. ſ.

ἑσπέριος, ίη, ιον, (von ἕσπερος) den Abend betreffend, abendlich, gegen Abend, am Abend, ſowohl von der Tageszeit, als der Weltgegend (β, 385. ϑ, 29.).

ἕσπερος, ου, ὁ, der Abend; μένον δ' ἐπὶ ἕσπερον ἐλθεῖν (ſtatt ἕσπερον ἐπελθεῖν), ſie blieben, bis der Abend herangekommen (α, 422. u. oft.).

ἕσπερος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἑσπέριος: ποτὶ ἕσπερα, (sc. μέρη τῆς ἡμέρας) gegen Abend (ρ, 191.).

ἑσπέσθαι, ſt. σπέσθαι, epiſcher Inf. Aor. zu ἕπομαι.

ἑσποίμην, ſt. σποίμην, epiſcher Opt. Aor. zu ἕπομαι.

ἕσπομαι, ungewöhnliches Praes. ſt. ἕπομαι, wovon die 3. Perſ. Sing. ἕσπεται ϑ, 326. ſteht, aber in ἔρχεται verbeſſert wird.

ἑσπόμην, Aor. 2. von ἕπομαι, w. ſ.

ἑσπωμαι, epiſcher Conj. Aor. zu ἕπομαι.

ἕσσ', ſt. ἕσσο, ἕσο, Imper. Med. zu εἰμί.

ἕσσαι, ἐσσάμην, ἕσσει, ἕσσο, ἕστο, ſ. ἕννυμι.

ἐσσεύοντο, ſ. σεύομαι.

ἐσσί, ſt. εἶς, von εἰμί.

ἔσσομαι, ſt. ἔσομαι, Fut. von εἰμί.

ἐσσύμενος, ἔσσυται, ἔσσυο, ſ. σεύομαι.

ἐσσυμένως, Adv. (von σεύομαι) mit Heftigkeit, Schnelligkeit, Eifer.

ἑστάθη, ἕσταθι, ſ. ἵστημι.

ἕσται, ſt. ἔσεται, 3. Perſ. Sing. Fut. zu εἰμί.

ἔσταμεν, ἕστασαν, ἔστασαν, ἔστην, ἑστάως, ſ. ἵστημι.

ἕστη, ἔστηκα, ἑστήκει, ἕστησαν, ſ. ἵστημι.

ἐσφέρω, ich trage hinein, τί, etwas (η, 6.).

ἐσφορέω, ich trage hinein, τί, etwas (τ, 32.), aber auch c. Acc. wohinein, z. E. καὶ ἐσφόρεον μέλαν ὕδωρ, ſie trugen in das dunkle Waſſer (ζ, 91.).

ἑσχάρα, ης, ἡ, der Heerd, Hausheerd.

ἐσχαρόφιν, epiſch. Gen. und Dat. ſt. ἐσχάρης, ἐσχάρῃ.

ἐσχατιή, ῆς, ἡ, (ἔσχατος) der äußerſte Theil, Ende, Grenze.

ἔσχατος, η, ον, der äußerſte, letzte, entlegenſte. Das Neutr. Sing. als Adv. zuletzt.

ἐσχεθέειν, ſ. σχεθεῖν, ἔχειν.

ἐσχόμην, ſ. ἔχω.

ἔσχον, ſ. ἔχω.

ἔσω, i. q. εἴσω, Adv. hinein, drinnen; bisw. c. Gen.

ἑταίρη, ης, ἡ, die Geſährtinn, Geſellſchafterinn (ρ, 271.).

ἑταῖρος, ου, ὁ, der Geſährte, Geſellſchafter, Kamerad.

ἕταρος, Gen. ου ſ. ου, ὁ, verkürzte Form von ἑταῖρος.

ἐτεθήπεα, ſ. τέθηπα.

ἔτεκον, ſ. τίκτω.

Ἐτεόκρητες, ων, οἱ, die ächten Kreter, die Ureinwohner von Kreta (τ, 176.).

ἐτεός, ή, όν, wahr; das Neutr. ſteht als Adv. wahrhaftig, wirklich.

ἑτεραλκής, ές, ὁ, ἡ, (von ἕτερος und ἀλκή) auf einer Seite den Ausſchlag gebend, entſcheidend (χ, 236.).

ἑτερήμερος, ου, ὁ, ἡ, (von ἕτερος und ἡμέρα) mit dem Tage wechſelnd, ἑτερ. ζῆν, einen Tag um den andern leben (λ, 302.).

ἕτερος, η, ον, der, die, das andere, einer von zweien, oder beiden; ἑτέρῃ sc. χειρί, mit der andern Hand, d. h. gewöhnlich: mit der Linken (γ, 441.); ἕτερος — ἕτερος, oder ὁ

μέν — ὁ δ' ἕτερος, der eine — der andere (ε, 266.).

ἑτέρωθεν, Adv. von einer andern Seite her, auf der andern Seite.

ἑτέρωθι, Adv. auf einer andern Seite.

ἑτέρως, Adv. auf eine andere Art, anders (α, 234.).

ἑτέρωσε, Adv. nach der andern Seite hin, anders wohin.

ἑτέταλτο, ſ. τέλλω, ἐπιτέλλω.

ἑτέτυκτο, ſ. τεύχω.

Ἑτεωνεύς, ῆος, ὁ, Eteoneus, ein Diener des Menelaos (δ, 22. 31. ο, 95.).

ἕτης, ου, ὁ, der Freund, der Vertraute, der zum näheren Umgange Jemandes gehört; ſtets im Plur. (δ, 3. 16.).

ἐτήτυμος, ον, ὁ, ἡ, geprüft, wahr, gewiß; das Neutr. ſteht als Adv. der Wahrheit gemäß, wirklich.

ἔτι, Adv. noch, von der Gegenwart und Zukunft; daher: noch jetzt, noch ferner; zuweilen auch von der Vergangenheit: noch erſt (δ, 351. 786.), μηδ' ἔτι und οὐκ ἔτι, nicht mehr; ἢ ἔτι, oder auch.

ἑτοιμάζω, im Med. ἑτοιμάζομαι, Aor. 1. ἑτοιμασάμην, (von ἕτοιμος) ich mache bereit, ſchaffe herbei, τί, etwas (ν, 184.).

ἕτοιμος, ον, ὁ, ἡ, 1) was da iſt, fertig, bereit, vorliegend; 2) wahr, wirklich (ϑ, 384.).

ἔτος, εος, τό, das Jahr.

ἔτραπον, ſ. τρέπω.

ἔτυμος, ου, ὁ, ἡ, wahr, wirklich; das Neutr. Plur. ſteht als Adv.

ἐτώσιος, ου, ὁ, ἡ, vergeblich, eitel, nichtig, ohne Wirkung.

εὖ und ἐΰ, Adv. (eigentl. Neutr. von ἐΰς) gut, recht, wohl, genau, glücklich, geſchickt. Dieſelben Bedeutungen hat es auch in den Compositis, bisweilen auch die der Leichtigkeit.

εὐαγγέλιον, ου, τό, (von εὐάγγελος aus εὖ und ἄγγελλω) der Lohn für eine frohe Botſchaft (ξ, 152. 166.).

εὗδε, aeol. ſt. ἄδε, 3. Perſ. Sing. Aor. zu ἀνδάνω.

Εὐάνθης, εος, ὁ, Euanthes, Vater des Maron (ι, 197.).

εὐανθής, ές, ὁ, ἡ, (von εὖ und ἀνθέω) ſchön blühend, ſproſſend (λ, 319.).

Εὔβοια, ης, ἡ, Euböa, eine große Inſel an der Oſtküſte von Griechenland und vom feſten Lande nur durch den Euripus getrennt, jetzt Negroponte genannt (γ, 174. η, 321.).

εὔβοτος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und βόσκω) mit guter Weide verſehen, gut zur Weide, beſonders für Rinder (ο, 404.).

εὖγμα, ατος, τό, (von εὔχομαι) die Prahlerei, im Plur. χ, 249.

εὐγναμπτος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und γναμπτός) ſchön gebogen (σ, 294.).

εὐδείελος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und δῆλος) ſehr deutlich, wohl ſichtbar, wohl umgrenzt; andere erklären: ſonnig, indem ſie das Wort von εἴλη ableiten.

εὕδησθα, ſ. εὕδω.

εὐδικίη, ης, ἡ, (von εὖ und δίκη) die Gerechtigkeit, im Plur. ſt. des Sing. (τ, 111.).

ἐΰδμητος oder εὔδμητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und δέμω) ſchön gebaut.

εὕδω, 2. Perf. Sing. Conj. Praes. εὕδῃσθα ſt. εὕδῃς, im Inf. Praes. εὐδέμεναι ſt. εὕδειν, im Opt. Praes. εὐδοίμι, Imperf. εὔδον, ich ſchlafe, ruhe, παρά τινι, bei Jemandem (ϑ, 337.); γλυκὺν ὕπνον εὕδ., einen ſüßen Schlaf ſchlafen, ſüß ſchlafen (ϑ, 445.).

εὐεργεσίη, ης, ἡ, (von εὐεργής, εὐεργέτης) 1) das gut Handeln, das

assen Handeln, die Rechtschaf-
(χ, 374.); die Wohlthat, im
χ, 235.
έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und dem
äuchl. ἐργω) 1) wohl gethan,
:than; τὰ εὐεργέα, st. αἱ εὐ-
ια (δ, 695.); 2) wohl gear-
schön gearbeitet (ν, 224.).
οῦ, ὁ, ἡ, (von εὖ und dem
. ἐργω) gut handelnd, gut-
λ, 434. und sonst.).
έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ἕρκος)
hl eingeschlossen, wohl um-
φ, 389.); 2) wohl zu ver-
n (ϱ, 267.), wo andere εὐερ-
ιsen.
ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und ζυγόν)
mit Ruderbänken versehen (ν,
, 288.).
, ης, ἡ, (ἡγέομαι) die gluck-
gute Regierung (τ, 114.).
ης, ου, ὁ, der Sohn des Eue-
. i. Leiokritos (β, 242. χ, 294.).
ορος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ἀνήϱ)
dem Manne ansteht, gemäß
Männer ehrend, männlich; ein
rt des Weines und Erzes (δ,
, 19.).
ος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ἄρηρα,
wohl zusammengefügt, wohl
itet, fest, bequem; ein Bei-
es Ruders.
:, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und ϑϱό-
uf einem schönen Sessel sitzend,
thronend.
, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und ϑυ-
von gutem Gemüthe, gütig,
wollend (ξ, 63.).
ις, ος, ὁ, ἡ, (von εὖ und κάμ-
wohl gebogen (σ, 367. φ, 6.).
:, Gen. ος ſ. ου, ὁ, ἡ, poet.
:έαστος, (von εὖ und κεάζω)
zu spalten, leicht spaltbar (ε,

εὔκηλος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἤκηλος, ruhig, gelassen, ungestört.
ἐϋκλείη, ας, ἡ, episch f. εὐκλεια (von εὐκλεής) der gute Ruf (ξ, 402.).
ἐϋκλειής, ος, ὁ, ἡ, poet. f. εὐκλεής (von εὖ und κλέος) im Acc. Plur. ἐϋκλείας, st. εὐκλεᾶς, einen guten Ruf habend (φ, 331.).
ἐϋκνήμις, ιδος, ὁ, (von εὖ und κνημίς) mit guten Beinschienen versehen, wohl umschient.
εὐκόσμως, Adv. (von εὖ und κόσμος) wohl geordnet, genau (φ, 123.).
ἐϋπτίμενος, η, ον, (von εὖ und πτίζω) wohl gebaut, wohl angelegt, wohl gelegen, schön liegend.
εὔκυκλος, ον, ὁ, ἡ, (von εὖ und κύκλος) mit guten Rädern versehen (ζ, 58. 70.).
εὐλείμων, ονος, ὁ, ἡ, (von εὖ und λειμών) mit guten Wiesen versehen, wiesenreich, grasreich (δ, 607.).
Εὔμαιος, ου, ὁ, Eumäos, ein Sohn des Ktesios, eines Königs auf der Insel Syria, wurde von Phönikern an den Laertes als Sclave verkauft und später als Oberhirt bei den Schweinen des Odysseus angestellt (ο, 402. ff.); dem zurückkehrenden Odysseus leistete er treue Dienste (π, 130. φ, 80. 359. χ, 267. ff.).
εὐμενέτης, ου, ὁ, (von εὖ und μένος) der Wohlgesinnte, der Freund, im Plur. ζ, 185.
εὔμηλος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und μῆλα) wohl mit Schafen und Ziegen versehen (ο, 406.).
Εὔμηλος, ου, ὁ, Eumelos, Sohn des Admetos und der Alkestis, König zu Pherä in Thessalien, Gemahl der Iphthime, der Schwester der Penelope (δ, 798.).
ἐϋμμελίης, ου, ὁ, (von εὖ und μελίη) mit einer guten eschenen Lanze bewaffnet, der Lanzenschwinger (γ, 400.).

εὐνάζω und εὐνάω, Fut. εὐνάσω, Aor. 1. εὔνησα, (von εὐνή) ich lege zum Schlafen hin, ſchläfere ein, beſänftige, ſtille, c. Acc. (ϑ, 408. 440. 758.). Das Med. εὐνάζομαι, Imperf. ηὐναζόμην, Inf. Aor. 1. Pass. εὐνηϑῆναι, Part. Aor. 1. Pass. εὐνηϑείς, ich lege mich ſchlafen, bette mich (υ, 1. ϑ, 334.); von Vögeln: ich niſte (ε, 65.); von Winden: ſie gehen zur Ruhe, verhalten ſich ruhig (ε, 384.).

εὐναιετάων, ωσα, (von εὖ und ναιετάω) gut zu bewohnen, wohl bewohnt; nur im Partic. Praes. vorkommend, denn ein Verb. εὐναιετάω kannten die Griechen nicht.

εὐναιόμενος, η, ον, (von εὖ und ναίω) wohl bewohnt, gut zu bewohnen; nur im Partic. Praes. vorkommend, denn ein Verb. εὐναίομαι kannten die Griechen nicht (ν, 285.).

εὐνή, ῆς, ἡ, das Lager, die Schlafſtelle, Lagerſtelle, das Bett, alles, wohin oder worauf man ſich legt, von Menſchen und Thieren (ξ, 14. ϑ, 338. β, 2.); die Polſter, welche in die Bettſtelle gelegt werden (ψ, 179.); aber auch von der Bettſtelle (π, 34.); 2) der Beiſchlaf (ε, 126. und oft.); 3) εὐναί, Steine, welche die Stelle der Anker vertreten, die Ankerſteine (ι, 137.).

εὐνῆϑεν, Adv. (von εὐνή) aus dem Bette, von dem Lager (υ, 124.).

εὐνῆφι und εὐνῆφιν, alter Gen. von εὐνή.

εὔνις, ιος, ὁ, ἡ, beraubt, τινός, einer Sache (ι, 524.).

εὔννητος, ου, ὁ, ἡ, ſt. εὔνητος, (von νέω) ſchön gewebt (η, 97.).

εὐνομίη, ης, ἡ, (von εὖ und νόμος) Geſetzlichkeit, Rechtlichkeit (ρ, 487.).

εὔξεστος, η, ον, auch εὔξεστος, ου, ὁ, ἡ, (von ευ und ξέω) wohl geglättet, glatt bearbeitet, glatt behauen.

εὔξοος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und ξέω) wohl geglättet, zierlich gearbeitet, wohl geſchliffen.

εὔορμος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und ὅρμος) mit guter Anfahrt oder Rhede verſehen; ein Beiwort zu λιμήν (ϑ, 358.).

εὐπατέρεια, ης, ἡ, (von εὖ und πατήρ) von einem edeln Vater entſproſſen (λ, 284. χ, 227.).

Εὐπείϑης, ου, ὁ, Eupeithes, Vater des Antinoos, eines der Freier der Penelope (α, 383. ω, 419. u. oft.).

εὔπεπλος, ου, ἡ, (von εὖ und πέπλος) mit ſchönem Oberkleide, ſchön gekleidet (ζ, 49. φ, 160.).

εὐπηγής, ές, ὁ, ἡ, (von εὖ und πήγνυμι) gut zuſammengefügt, derb, ſtark, gedrungen (φ, 334.).

εὔπηκτος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πήγνυμι) gut zuſammengefügt, feſt (ψ, 41.).

εὔπλειος, η, ον, (von εὖ und πλεῖος i. q. πλέος) wohl gefüllt, ganz voll (ρ, 467.).

εὐπλοκαμίς, ίδος, ἡ, und εὐπλόκαμος, ου, ἡ (von εὖ und πλόκαμος) mit ſchön geflochtenen Haaren, ſchön gelockt (β, 119. τ, 542. β, 120. ε, 125.).

εὔπλυνής, ές, ὁ, ἡ, (von εὖ und πλύνω) gut gewaſchen, rein.

εὐποίητος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und ποιέω) ſchön gemacht, ſchön gearbeitet.

εὐπρήσσω, nur im ion. Imperf. εὐπρήσσεσκον vorkommend, (von εὖ und πρήσσω, i. q. πράσσω) ich verrichte gut, beſorge gut, τί, etwas (ϑ, 259.), doch möchte man beſſer getrennt: εὖ πρήσσεσκον ſchreiben.

εὔπωλος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πῶλος) ſchöne Fohlen oder Roſſe nährend; ein Beiwort von Ilios.

εὑρίσκω, Aor. 2. εὗρον, im Inf. εὑρέμεναι ſt. εὑρεῖν, ich finde, treffe an, τί, etwas, oder τινά, Jemand (α, 106. μ, 300. u. oft.). Das Med. εὑρίσκομαι, Aor. εὑρόμην, ich finde für mich, finde auf, ziehe mir zu, ſinne aus (φ, 304. ι, 422. τ, 403.).

εὖρος, εος, τό, die Breite (λ, 311.).

Εὖρος, ου, ὁ, der Südoſtwind.

εὐῤῥαφής, έος, ὁ, ἡ, ſ. εὐραφής, (von εὖ und ῥάπτω) feſtgenäht, wohlgenäht (β, 354. 380.).

εὐῤῥείτης, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und ῥέω) ſchön fließend (ξ, 257.).

εὐρυάγυια, (von εὐρύς und ἄγυια) mit breiten Straßen verſehen, breitſtraßig; kommt nur im Fem. vor (δ, 286. u. oft.).

Εὐρυάδης, ου, ὁ, Euryades, einer der Freier der Penelope, den Telemachos tödtete (χ, 267.).

Εὐρύαλος, ου, ὁ, Euryalos, ein Phäakiſcher Jüngling (ϑ, 115. ff.).

Εὐρυβάτης, ου, ὁ, Eurybates, ein Herold des Odyſſeus (τ, 247.).

Εὐρυδάμας, αντος, ὁ, Eurydamas, ein Freier der Penelope (σ, 296. χ, 283.).

Εὐρυδίκη, ης, ἡ, Eurydike, die Gemahlinn des Neſtor (γ, 452.).

Εὐρύκλεια, ης, ἡ, Eurykleia, Tochter des Ops, Amme des Odyſſeus und des Telemachos, führte die Aufſicht über die andern Sklavinnen (α, 429. τ, 386. χ, 446. u. ſonſt.).

εὐρυκρείων, οντος, ὁ, (von εὐρύς und κρείων) weitherrſchend (γ, 248.).

Εὐρύλοχος, Gen. ου, ſt. ου, ὁ, Eurylochos, ein Schwager des Odyſſeus und ſein Gefährte auf der Reiſe nach Troja und zurück (κ, 205. ff. λ, 23. μ, 195.).

Εὐρύμαχος, ου, ὁ, Eurymachos, einer der Freier der Penelope (α, 399. u. oft.).

Εὐρυμέδουσα, ης, Eurymeduſa, Kammerdienerinn der Nauſikaa (η, 8.).

Εὐρυμέδων, οντος, Eurymedon, König der Giganten auf dem ſpäteren Sicilien (η, 58.).

εὐρυμέτωπος, ου, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und μέτωπον) mit breiter Stirne, breitſtirnig; ein Beiwort der Rinder.

Εὐρυνόμη, ης, Eurynome, eine Haushälterinn des Odyſſeus (ρ, 495. ψ, 153. 293.).

Εὐρύνομος, ου, Eurynomos, Sohn des Aegyptios, ein Freier der Penelope (β, 22. χ, 242.).

εὐρύνω, Aor. 1. εὔρυνα, (von εὐρύς) ich mache breit, dehne aus, τί, etwas (ϑ, 260.).

εὐρυόδειος, εία, ειον, (von εὐρύς und ὁδός) mit breiten Wegen.

εὐρύοπα, aeol. ſt. εὐρυόπης, ὰ, (von εὐρύς und ὄψ) der weittönende, laut donnernde, ein Beiwort des Zeus; andere erklären: der weit ſchauende, indem ſie es von ὤψ ableiten.

εὐρύπορος, Gen. οιο, ſt. ου, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und πόρος) mit breiten Wegen, weit; ein Beiwort des Meeres (ϑ, 432. μ, 2.).

εὐρυπυλής, έος, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und πύλη) mit breiten Thoren verſehen, weitthorig (λ, 570.).

Εὐρύπυλος, ου, ὁ, Eurypylos, Sohn des Telephos, wurde im trojan. Kriege von Neoptolemos, dem Sohne des Achilles, getödtet (λ, 519.).

εὐρύς, εῖα, ύ, (der Acc. Sing. Masc. heißt ſt. εὐρύν auch εὐρέα) breit, geräumig, weit, groß, verbreitet.

εὐρυσθενής, έος, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und σθένος) von weitverbreiteter Macht, weitherrſchend; ein Beiwort des Poſeidon (ν, 140.).

Εὐρυτίδης, ου, ὁ, der Sohn des Eurytos, d. i. Iphitos (φ, 14. 37.).

Εὐρυτίων, ωνος, ὁ, Eurytion, ein Kentaur, der auf der Hochzeit des Peirithoos trunken diesem die Braut entführen wollte, aber erschlagen wurde und dadurch die Veranlassung zu dem Gefechte zwischen den Kentauren und Lapithen gab (φ, 295.).

Εὔρυτος, ου, ὁ, Eurytos, König von Oechalia, in Thessalien (vergl. Il. β, 730.), wurde vom Apollon getödtet, weil er es gewagt hatte, diesen zum Wettkampfe im Bogenschießen aufzufordern (ϑ, 224. 226. φ, 32.).

εὐρυφυής, έος, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und φύω) breitwachsend (δ, 604.).

εὐρύχορος, Gen. οιο st. ου, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und χορός) mit weiten Plätzen versehen, geräumig (δ, 635. ζ, 4. u. sonst.).

εὐρώεις, εσσα, εν, (von εὐρώς) moderig, finster, dunkel; von der Unterwelt (κ, 512. ω, 10.).

ἐΰς, ὁ, Gen. ἐῆος, brav, bieder, trefflich, gut, schön (σ, 126. τ, 354. ξ, 505.). Der Gen. Plur. Neutr. ἐάων in ϑῶτορ ἐάων, ϑωτῆρες ἐάων (ϑ, 325. 335.), Geber des Guten. Das Neutr. Sing. ἐΰ steht nur als Adv. (δ, 408. χ, 218.) s. εὖ.

εὐσκοπος, ου, ὁ, ἡ, (σκοπός) gut sehend, scharf blickend, spähend (α, 88. η, 137.); daher auch: gut zielend, gut treffend (λ, 198.).

εὐσσελμος, ου, ὁ, ἡ, st. εὔσελμος, (von εὖ und σέλμα) mit guten Ruderbänken versehen, schöngetäfelt, schöngebordet.

ἐύσταθής, έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ἵστημι) fest stehend, fest gegründet, fest.

ἐϋστέφανος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und στέφανος) schönbekränzt; ein Beiwort der Aphrodite (ϑ, 267. 288.).

ἐϋστρεπτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, und ἐϋστρεφής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und στρέφω) wohlgedreht, wohlgeflochten (β, 426. ο, 291.).

εὖτε, Adv. i. q. ὅτε, als, wann, zu der Zeit wann, c. Indic. (ω, 146. u. sonst.); εὖτ' ἄν st. ὅταν, c. Conj. in dem Falle wann, sobald als, so oft als, (α, 192.); einmal fehlt ἄν (η, 202.).

εὔτρεφής, έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und τρέφω) wohlgenährt, fett (ι, 425. ξ, 530.).

εὔτροχος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und τροχός) mit guten Rädern versehen; gutberädert (ζ, 72.).

εὔτυκτος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und τεύχω) wohlbereitet, wohlverfertigt (ξ, 276. u. sonst.).

εὐφραδέως, Adv. (von εὖ und φράζω) wohlredend, beredt (τ, 352.).

εὐφραίνω, (von εὖ und φρήν) ich erfreue, erheitere, ergötze, τινά, Jemand, oder τί, etwas (ν, 44. υ, 82.). Das Med. εὐφραίνομαι, ich erfreue mich, bin heiter (β, 311.).

εὐφρονέων, οντος, wohlmeinend, wohlwollend, verständig, einsichtsvoll. Ein Verbum εὐφρονέω findet man nicht.

εὐφροσύνη, ης, ἡ, (von εὔφρων) die Heiterkeit, der Frohsinn, die Freude, auch im Plur. (ζ, 156. ι, 6. u. sonst.).

εὔφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von εὖ und φρήν) frohen, heitern Sinnes, heiter, froh, vergnügt (ρ, 531.).

εὐχαλκος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und χαλκός) von schönem Erz oder Kupfer gearbeitet, oder: schön aus Erz gearbeitet (ο, 84.).

εὐχετάομαι, 3. Perf. Plur. Praes. εὐχετόωνται, st. εὐχετῶνται, Inf. Praes. εὐχετάασθαι, st. εὐχετᾶσθαι, Opt.

Praes. εὐχετοώμην, ſt. εὐχετώμην, i. q. εὔχομαι, ich flehe, bete, rühme mich, prahle, frohlocke.

εὐχή, ῆς, ἡ, das Gelübde, die Bitte, das Gebet, nur einmal bei Homer, im Plur. (κ, 526.).

εὔχομαι, Fut. εὔξομαι, Aor. 1. εὐξάμην, 1) ich ſage mit Zuverſicht von mir aus, ich rühme mich, rühme, verſichere, erzähle, ſage, gew. c. Inf. (α, 406. u. oft.), zuw. c. Acc. (ξ, 199. π, 62.); 2) ich gelobe, τί τινι, Jemandem etwas, ich bete, flehe, τινί, zu Jemandem (δ, 752.).

εὖχος, εος, τό, die Bitte, der Wunſch, alles, worum man flehet, daher auch: Lob, Ruhm (φ, 338. χ, 7. ι, 317.).

εὐχροής, έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und χρόα) von ſchöner Farbe, ſchönfarbig (ξ, 24.).

εὐχωλή, ῆς, ἡ, (von εὔχομαι) das Gelübde, die Bitte, das Gebet, in der Odyſſee ſtets im Plur. vorkommend (λ, 84. ν, 357.).

εὔω, Aor. εὗσα, ich ſenge, ſenge ab, τί, etwas, ἀμφί, ringsum (β, 800. ι, 389. u. ſonſt.).

εὐώδης, εος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ὄζω) wohlriechend (ε, 64.).

εὐῶπις, ιδος, ἡ, (von εὖ und ὤψ) mit ſchönen Augen, ſchönäugig, ſchön (ζ, 113. 142.).

ἔφαγον, Aor. zu ἐσθίω, ſ. φαγεῖν.

ἐφάλλομαι, gewöhnliche Form für das ion. ἐπιάλλομαι, w. ſ.

ἐφάμην, ἔφαν, ἔφασαν, ſ. φημί.

ἐφάνη, ſ. φαίνω.

ἐφάπτω, 3. Perſ. Sing. Perf. Pass. ἐφῆπται, und Plusq.-perf. ἐφῆπτο, (von ἐπί und ἅπτω) ich knüpfe, binde an; im Perf. Pass. mir iſt angeheftet worden, trop. mir iſt verhängt, mir droht (χ, 38.). Das Med. ἐφάπτομαι, Fut. ἐφάψομαι, Aor. ἐφηψάμην, ich berühre, τινός, eine Sache (ε, 348.).

ἐφέζομαι, ich ſetze mich worauf, ſitze worauf, δίφρῳ, auf dem Seſſel (δ, 717.).

ἐφέηκε, ſ. ἐφίημι.

ἐφείη, ſ. ἐφίημι.

ἐφεῖσα, Aor. 1. (ἐπί und εἶσα) Inf. ἐφέσσαι, ſt. ἐφέσαι, ich ſetze wohin, ſetze ans Land, τινά, Jemand, (ν, 274.). Das Med. Aor. 1. Imper. ἔφεσσαι, Part. ἐφεσσάμενος, ich ſetze mir etwas worauf, z. E. γούνασιν τινα, ich ſetze mir Jemand auf den Schooß, ich nehme Jemand auf den Schooß (π, 443.); τινὰ νηὸς ἐφ., Jemand auf das Schiff zu ſich nehmen (ο, 277.).

ἐφέλκω, (von ἐπί und ἕλκω) ich ziehe hinzu; im Med. ἐφέλκομαι, ich ziehe zu mir, ziehe an, τινά, Jemand, (π, 294. τ, 13.).

ἐφέπεσκον, ion. Imperf. von ἐφέπω, w. ſ.

ἐφέπω, Fut. ἐφέψω, Aor. 2. ἐπέσπον, Conj. ἐπίσπω, Opt. ἐπίσποιμι, Inf. ἐπισπεῖν, Part. ἐπισπών, (von ἐπί und ἕπω) 1) ich bin hinter etwas her, ich treibe, betreibe, τί, etwas, z. E. ἄγρην, die Jagd (μ, 330.); 2) ich ſpüre aus, durchſuche, z. E. κορυφὰς ὀρέων, die Höhen der Gebirge (ι, 121.); 3) ich erreiche, finde, ziehe mir zu, πότμον, mein Geſchick (ω, 470.). Das Med. ἐφέπομαι, Part. Aor. 2. ἐπισπόμενος, ich folge, gehorche, gebe nach, τινί, einer Sache, oder Jemandem (γ, 215. ξ, 262. und ſonſt.). Die Präpoſ. erſcheint auch vom Verbum getrennt, z. E. ξ, 195. μ, 349.

ἐφεστάμεν, ἐφέστασαν, ſ. ἐφίστημι.

ἐφέστιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἑστία) am Heerde, zu Hauſe, einheimiſch,

zum Heerde hin, nach Hause; (γ, 234. η, 248. ψ, 55.).

ἐφετμή, ῆς, ἡ, im Gen. Plur. ἐφετμέων, st. ἐφετμῶν, (von ἐφίημι) der Befehl, das Gebot, in der Odyss. einmal im Plur. (δ, 353.).

ἐφευρίσκω, Aor. 2. ἐφεῦρον, Conj. ἐφεύρω, Opt. ἐφεύροιμι, (von ἐπί und εὑρίσκω) ich finde dabei, treffe an, τινά, Jemand, oder τί, etwas.

ἐφεψιάομαι, 3. Pers. Plur. Praes. ἐφεψιόωνται, st. ἐφεψιῶνται, und im Imperf. ἐφεψιόωντο, st. ἐφεψιῶντο, ich verspotte, schmähe, τινί, Jemand (τ, 331. 370.).

ἐφῆκα, s. ἐφίημι.

ἔφημαι, (von ἐπί und ἧμαι) ich sitze dabei, darauf, c. Dat. (ζ, 309. μ, 315.).

ἐφημέριος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἡμέρα) auf den Tag, den Tag hindurch (δ, 223.); ἐφημέρια φρονεῖν, auf einen Tag denken (φ, 85.).

ἐφημοσύνη, ης, ἡ, (von ἐφίημι) der Auftrag, Befehl, Rath (μ, 226. π, 340.).

ἔφηνε, s. φαίνω.

ἐφήσω, s. ἐφίημι.

ἔφθης, s. φθάνω.

ἐφθιθεν, s. ἀποφθίνω.

Ἐφιάλτης, ου, ὁ, Ephialtes, Sohn des Poseidon und der Iphimedeia, Bruder des Otos (λ, 307.). S. Otos.

ἐφίζω, Imperf. ἐφίζον und ion. ἐφίζεσκον, (von ἐπί und ἵζω, i. q. ἕζω) ich sitze worauf (γ, 411. τ, 55. ρ, 331.).

ἐφίημι, 3. Pers. Sing. Imperf. ἐφίει, Fut. ἐφήσω, Aor. 1. ἐφῆκα und ἐφέηκα, Opt. Aor. 2. ἐφείην, 1) ich schicke zu, sende zu, verhänge, bestimme, τινί, Jemandem, τί, etwas, z. E. ἀειπενέα πότμον τινί ἐφ., ein schreckliches Schicksal Jemandem zusenden, bereiten (ρ, 130. 131.); χεῖράς τινι ἐφ., die Hände an Jemand legen (ψ, 37.); ἄεθλόν τινι ἐφ., Jemandem einen Kampf bestimmen (τ, 576.); 2) ich treibe an, τινά, Jemand, ἀείσαι, zu singen (ξ, 464.). Das Med. ἐφίεμαι, ich trage auf, befehle, τινί, Jemandem (ν, 7.).

ἐφίστημι, Inf. Perf. ἐφεστάμεν und ἐφεστάμεναι, st. ἐφεστάναι oder ἐφεστηκέναι, 3. Pers. Plur. Plusq.-perf. ἐφέστασαν, st. ἐφεστήκεσαν, (von ἐπί und ἵστημι) ich setze, stelle daran; im Perf., Plusq.-perf. und Aor. 2. ich stehe dabei, daran, daneben, ich stehe bei, c. Dat. (α, 120. χ, 203, ω, 380.).

ἐφόλκαιον, ου, τό, (von ἐφέλκω) das Steuerruder (ξ, 350.).

ἐφοπλίζω, Fut. poet. ἐφοπλίσσω, Aor. 1. Conj. ἐφοπλίσσω, 2. Pers. Sing. Opt. ἐφοπλίσσειας, Inf. ἐφοπλίσσαι und ἐφοπλίσαι, Part. ἐφοπλίσσας, (von ἐπί und ὁπλίζω) ich rüste zu, rüste aus, bereite zu, τί, etwas.

ἐφοράω, (von ἐπί und ὁράω) Fut. ἐπόψομαι und ἐπιόψομαι, 1) ich überschaue, beobachte, schaue an, τί, etwas (λ, 108. μ, 328. und sonst.); 2) ich besuche, im Fut. ἐπόψομαι (η, 324. τ, 260.); 3) ich wähle aus, im Fut. ἐπιόψομαι (β, 294.).

ἐφορμάω, Part. Aor. 1. ἐφορμήσας, (von ἐπί und ὁρμάω) ich treibe an, errege, τί, etwas (η, 272.); ἐφορμάομαι, im Aor. 1. Pass. ἐφορμήθην, Part. ἐφορμηθείς, ich werde angetrieben, eile auf etwas zu, breche los, strebe an, strebe, begehre (α, 275. μ, 122. λ, 205. χ, 300.).

ἐφορμή, ῆς, ἡ, der Ort zum Eindringen oder Angreifen, Zugang (χ, 130.).

ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ὕδωρ) , Regen bringend (ξ, 458.). ε, vor einem Vocal ἐφύπερ- ον ἐπί und ὕπερθε) von oben, arüber, oben (δ, 150. ι, 383.). ης, ἡ, Ephyra, eine Stadt, er in Thesprotien (in Epirus) i oberen Elis gelegen; Korinth, lter Name Ephyra war, kann Odyssee nicht darunter ge- ein (α, 259. β, 328.).

. χαίρω.

, ου, ὁ, ἡ, (von ἔχω und der seine Begierden zurück- ähmt (ϑ, 320.).

nf. Praes. von ἔχω, st. ἔχειν.

ου, ὁ, Echeneos, ein Volks- unter den Phäaken (η, 155.).

ion. Imperf. zu ἔχω, w. s.

ου, ὁ, Echetos, ein grausa- önig in Epirus, welcher den n, die zu ihm kamen, Nase, und Schaamtheile abschnitt, n Hunden zum Fraße vorwarf. rauchte seinen Namen als ein bild (σ, 84. 115. φ, 308.).

χέω.

, ονος, ὁ, ἡ, (von ἔχω und der Verstand, Einsicht hat, dig, klug.

, ονος, ὁ, Echephron, ein des Nestor (γ, 413. 439.).

Aor. ἤχθηρα, ich hasse, feinde rfolge, τινά, Jemand.

ος, τό, der Haß, die Feind- ι, 277.).

ή, όν, (von ἔχθος) verhaßt.

ich werde verhaßt, bin ver- τινί, Jemandem (δ, 502. 756. ο, 456.). Da der Ind. Praes. orkommt, so hält man ἠχθό- ir einen Aor. zu ἀπεχθάνο- . Wörterb. 4. Aufl.

μαι; der Inf. ἔχθεσθαι weicht in der Betonung von dem Gesetze des Aor. ab.

ἔχω, Imperf. εἶχον, ion. ἔχον und ἔχεσκον, Fut. ἕξω und σχήσω, Aor. 2. ἔσχον und poet. ἔσχεθον, Conj. σχῶ, Inf. σχεῖν, Part. σχών, ich habe, halte. 1) ich habe; und zwar a) ich habe, besitze, habe inne, bewohne, c. Acc. (α, 402. β, 336. δ, 378.); daher κῆπον, ἔργα ἔχειν, den Garten, die Aecker besorgen, bestellen (δ, 737. β, 22.); ἔχεις Ἑλένην, du hast die Helene zur Frau (δ, 569.); b) von äußern und innern Zuständen, z. E. εἶδος ἔχειν τινός, die Gestalt Jemandes haben (δ, 14.); τιμὴν ἔχ., die Königswürde haben (α, 117.); μήδεα ἔχειν, Anschläge wissen (ν, 89.); ἄλγεα ἔχ., Schmerzen erleiden, Schmerzen sich zuziehn (α, 34. δ, 164.); ὕβριν ἔχ., Uebermuth üben (α, 368.); ἕνα ϑυμὸν ἔχ., einen Sinn haben, eines Sinnes sein (γ, 128.); πόνον καὶ ὀϊζὺν ἔχ., Mühe und Noth erleiden (ϑ, 529.); c) doch steht sehr häufig der Zustand im Nom. und die Person im Acc., z. E. ὕπνος ἔχει τινά, Schlaf fesselt Jemand (ο, 7.); κλέος ἔχει τινά, Ruhm erreicht, umgiebt Jemand (γ, 78.); σέβας μ' ἔχει, Staunen ergreift mich (δ, 75.); 2) a) ich halte, τί, etwas, χερσί oder μετὰ χερσίν, mit den Händen (γ, 281. δ, 300.); b) ich halte an, halte fest, halte zurück, c. Acc. (α, 198. 204.); c) ich halte, stütze (α, 53.); d) ich halte darauf, richte, lenke, z. E. νῆα, das Schiff lenken, steuern (λ, 70.), auch ohne νῆα, Πύλονδε ἔχειν, nach Pylos steuern (γ, 182.); daher übertragen: ἔχειν ἐπί τινι, auf Jemand losgehen (χ, 75.); e) ich halte ab, c. Acc. (χ, 70.); f)

von Kleidern: ich trage (τ, 225.); g) ich dränge, bedränge (κ, 160.); 3) intr. a) ich verhalte mich, εὖ ἔχει, es ist gut (ω, 245.); ἑνὸς ἔχειν, fern ſein (μ, 435.); b) ich halte Stand (τ, 494.); c) ich rage empor (τ, 38.). Das Pass. hat die Bedeutung: 1) gehabt, gehalten, ergriffen werden, zugerichtet ſein, z. B. κακότητι, vom Unglück; 2) abhängen, ἔκ τινος, von Jemandem (λ, 346.). Das Med. ἔχομαι, Aor. ἐσχόμην, ich halte mich, hange an, bleibe ſtehen, ſtehe ſtill, ſtocke (ε, 429. 329. μ, 204. δ, 705.); 2) ich halte mich zurück, halte an mich, enthalte mich, laſſe ab (ϱ, 239. ν, 151. β, 70.); 3) ich halte mir (π, 416.). Die Präpoſ. ἀνά, ἀπό, κατά, σύν, ὑπέρ, ὑπό, ſchließen ſich an das Verbum an. Vergl. ἀνέχω, ἀπέχω, κατέχω, ὑπερέχω, ὑπισχέομαι, συνέχω.

ἑψιάομαι, (von ἑψιή) ich ſpiele mit

Steinen, ich bin vergnügt, froh, ergötze mich (ϱ, 530. φ, 430.).

ἐφκειν, Plusq.-perf. von ἔοικα.

ἐώλπειν, Plusq.-perf. von ἔλπω.

ἐῷεν, Opt. Praes. von ἐάω.

ἐών, ſt. ὤν, ſ. εἰμί.

ἐψνοχόει, von οἰνοχοέω, ich gieße Wein ein, w. ſ.

ἐώργειν, Plusq.-perf. von ἔργω.

ἕως, poet. εἷως, Adv. 1) bis, ſo lange bis, c. Indic. und in der orat. obliq. c. Opt. und κεν (β, 78. ι, 283.); 2) ſo lange als, während, als, entweder im Nachſatze (ν, 315. ο, 153. ϱ, 358.), oder im Vorderſatze, worauf denn im Nachſatze τέως oder τόφρα oder δέ folgt (δ, 90. 120.); 3) demonstr. ſtatt τέως, ſo lange, (γ, 126.); und daher auch 4) abs. eine Zeitlang (β, 146.); 5) auf daß, damit, ſtatt ὡς oder ὅπως, c. Opt. (ε, 386. ζ, 80.).

ἑῶσι, ſt. ἐῶσι, von εἰμί, ich bin.

Z.

Ζ, der ſechste Buchſtab des griechiſchen Alphabets; bei Homer Zeichen des ſechsten Geſanges.

ζα, eine untrennbare Partikel aus διά entſtanden, verſtärkt die Bedeutung.

ζαής, ές, ὁ, ἡ, im Acc. vor einem Vocal: ζαῆν, ſt. ζαᾶ, (von ζα und ἄημι) heftig wehend, ſtürmend (ε, 368. μ, 318.).

Ζάκυνθος, ου, ἡ, Zakynthos, eine waldreiche Inſel im Joniſchen Meere, der Landſchaft Elis gegenüber, gegenwärtig Zante genannt. Sie gehörte zu der Herrſchaft des Odyſſeus (α, 246. ι, 24. u. ſ. w.).

ζαθρεφής, ές, ὁ, ἡ, (von ζα und τρέφω) gut genährt, feiſt, fett.

ζειά, ᾶς, ἡ, nur im Plur. vorkommend: ζειαί, ein waizenartiges Getraide, welches als Pferdefutter gebraucht wurde, der Dinkel (δ, 41. 604.).

ζειδωρος, ου, ὁ, ἡ, (von ζειά und δῶρον) Getraide gebend, Nahrung ſproſſend; ein Beiwort von ἄρουρα.

ζεύγνυμι, Fut. ζεύξω, Aor. 1. ἔζευξα, ich joche zuſammen, ſpanne zuſammen, ſpanne an, joche an, z. B. ἵππους, Pferde, ὑφ' ἅρμασιν oder ὑπ' ἀπήνῃ, an einen Wagen. Das Med. ζεύγνυμαι, ich ſpanne mir, für mich an.

Ζεύς, Gen. Ζηνός, ὁ, Dat. Ζηνί, Acc. Ζῆνα, Voc. Ζεῦ, doch ſind in den

Cas. obliquis häufiger die Formen: Gen. *Διός*, Dat. *Διΐ*, Acc. *Δία*, welche man von einem ungebräuchl. Nom. *Δις* ableitet, Zeus, Sohn des Kronos (*Κρονίων*, *Κρονίδης*) und der Rheia, Gemahl der Hera, der Vater der Götter und Menſchen, der über jene, als höchſter Gott, ein verwaltendes Anſehen behauptet und die Schickſale dieſer weiß und lenkt.

Ζέφυρος, Gen. *ου* und *ου*, ὁ, (mit *ζόφος* verwandt) der Zephyros, der Abend- oder Weſtwind, welcher zwar nach *δ*, 567. als lieblichwehend, gewöhnlich aber als ſtürmiſch und regenbringend dargeſtellt wird, z. E. *ε*, 332. *ξ*, 458. u. ſ. w.

Ζεφύριος, *η*, *ιον*, den Zephyros betreffend; *Ζεφυρίη*, verſt. *πνοή*, der Weſtwind (*η*, 119.).

ζέω, Aor. 1. *ἔζεσα*, ſt. *ἔζεσα*, ich ſiede, ich koche (*κ*, 360.).

Ζῆθος, *ου*, ὁ, Zethos, ein Sohn des Zeus und der Antiope (*λ*, 261.), Bruder des Amphion und Vater des Itylos (*τ*, 523.).

ζηλήμων, *ονος*, ὁ, ἡ, (von *ζηλέω*) neidiſch, eiferſüchtig (*ε*, 118.).

ζόφος, *ου*, ὁ, (verwandt mit *ὄνόφος*, *κνέφας*) 1) die Finſterniß, die Dunkelheit, das Dunkel (*γ*, 335.); 2) das Dunkel der Unterwelt und daher die Unterwelt ſelbſt (*υ*, 856. *λ*, 57.); 3) der Abend als Himmelsgegend, (*κ*, 190. *μ*, 81. *ν*, 241.).

ζυγόν, *οῦ*, τό, (von *ζεύγνυμι*) 1) das Joch, welches man beim Anſpannen vorn an der Deichſel befeſtigte (*γ*, 486. *ο*, 184.); 2) die Ruderbank auf dem Schiffe, ein Querbalken, der die beiden Borde des Schiffes verbindet (*ι*, 99. *ν*, 21.).

ζωάγρια, *ων*, τά, (*ζωός* und *ἀγρέω*, wofür *ἀγρεύω* im Gebrauche iſt) die Erhaltung des Lebens, der Lohn, Dank für die Erhaltung des Lebens (*ϑ*, 462.).

ζωή, *ῆς*, ἡ, (von *ζώω*) der Lebensunterhalt, das Vermögen, Habe und Gut (*ξ*, 96. 208. *π*, 429.).

ζῶμα, *ατος*, τό, (von *ζώννυμι*) das bis an den Gürtel reichende Unterkleid der Krieger, das Wams (*ξ*, 482.).

ζώνη, *ης*, ἡ, (von *ζώννυμι*) der Gürtel, vorzüglich der untere Gürtel bei Frauenzimmern, welcher um die Hüften ging, und über den das Gewand heraufgezogen ſchurzweiſe herabhing (*ε*, 231. *κ*, 544.); *λύειν παρθενίην ζώνην*, den jungfräulichen Gürtel löſen (*λ*, 244.),

ζώννυμι, Fut. *ζώσω*, Aor. *ἔζωσα*, ich gürte, umgürte, *τινά*, Jemand, vorzügl. zum Kampfe (*σ*, 75.). Das Med. *ζώννυμαι*, Aor. 1. *ζωσάμην*, epiſch ſt. *ἐζωσάμην*, ich gürte mich, mache mich fertig, rüſte mich (*σ*, 30. 66. *ω*, 89.).

ζωός, *ή*, *όν*, (von *ζώω*) lebendig, lebend (*λ*, 86. 155. *ψ*, 55.); *οἱ ζωοί*, die Lebenden (*κ*, 52.); *ζ. βροτός*, ein lebender Sterblicher (*ψ*, 187.).

ζωστήρ, *ῆρος*, ὁ, (von *ζώννυμι*) der Gürtel, der Leibgurt von Männern (*ξ*, 72.).

ζῶστρον, *ου*, τό, der Gürtel, kommt einmal im Plur. vor (*ζ*, 38.).

ζώω, ion. ſt. *ζάω*, im Inf. Praes. *ζωέμεναι* und *ζωέμεν*, ſt. *ζώειν*, Part. Praes. *ζώων*, ich lebe; *ἀγαϑὸν βίον ζώειν* oder *εὖ ζ.*, ein gutes Leben führen (*ο*, 491. *ρ*, 424.); *οἱ ζώοντες*, die Lebenden (*κ*, 72.); *ϑεοὶ ῥεῖα ζώοντες*, die leicht i. e. mühelos lebenden Götter (*δ*, 805.).

H.

H, der siebente Buchstab des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des siebenten Gesanges.

ἤ oder **ἠέ**, 1) eine disjunctive Partikel: oder; wenn auf ἤ oder ἠέ noch ein anderes ἤ oder ἠέ folgt: entweder — oder, sei es nun — oder (α, 296. ξ, 330.); 2) fragend, und zwar a) direct, wenn schon eine allgemeine Frage vorangegangen ist, entweder einmal: etwa, oder etwa (δ, 710. γ, 251.), oder wiederholt: etwa — oder, z. E. α, 408. ρ, 376.; hier entspricht also ἤ, ἦ οὐ dem latein. an, annon; b) in indirecten Fragen, selten einfach: ob (π, 138.), gewöhnlich: ἤ — ἤ, utrum — an, ob — oder, z. E. α, 268.; 3) nach einem Comparativ, oder Wörtern, worin der Begriff der Vergleichung liegt: als, z. E. α, 322. λ, 58. τ, 267.; zwischen zwei Compar. zeigt ἤ an, daß die im ersten Adj. ausgedrückte Eigenschaft im höheren Grade vorhanden sei, oder sein solle, als die im zweiten, z. E. *πάντες κ' ἀρησαίατ' ἐλαφρότεροι πόδας εἶναι ἢ ἀφνειότεροι*, alle würden lieber schnellfüßig als reich sein wollen (α, 164.); 4) mit μέν und δέ, als ἠμέν — ἠδέ, sowohl — als auch, nicht nur — sondern auch.

ἦ, 1) in der einfachen direkten Frage, wo die Antwort bejahend oder verneinend sein kann, etwa (ne, num, an) (κ, 330.); häufig ist ἦ ῥα (ο, 431.); ἦ οὐ, nonne, annon (π, 424.); ἦ μή, num (ι, 405. ζ, 206.); 2) affirmativ: gewiß, wahrlich, traun, verstärkt durch andere Partikeln: ἦ τε, ἦ ἄρα, ἦ μέν, ἦμὲν δή, ἦ μάλα; ἦ τάχα, wahrlich bald, bald wohl, sogleich; ἦ γάρ, denn wahrlich.

ἦ, 3. Pers. Sing. Imperf. von ἠμί, ich sage.

ᾗ, 1) Dat. Fem. des Artic. postpos., s. ὅς, ἥ, ὅ; 2) Dat. Fem. des Pron. possess. ὅς, ἥ, ὅν, st. ἑός, ἑή, ἑόν; 3) als Adv. wo, wohin, wie (γ, 187.).

ἦα, st. ἦν, Imperf. von εἰμί.

ἠβαιός, ά, όν, jung, klein, gering, wenig; *τρίχες οὐδ' ἠβαιαί*, gar keine Haare: σ, 355.

ἡβάω, episch ἡβάω, Opt. episch ἡβώοιμι, Part. Praes. ἡβῶν, episch ἡβώων, Part. Aor. 1. ἡβήσας, (von ἥβη) ich bin mannbar, habe männliche Kraft und Stärke, ich blühe in Jugendkraft; von Pflanzen: ich wachse üppig. Der Aor. ἥβησα, ich bin mannbar geworden, aufgewachsen.

ἥβη, ης, ἡ, 1) die Mannbarkeit, das männliche Alter, Jugendalter; 2) die männliche Kraft und Stärke, Jugendkraft; 3) Ἥβη, Hebe, Gemahlinn des Herakles und Tochter des Zeus und der Hera (λ, 602.).

ἡβάω, Opt. ἡβώοιμι, Part. ἡβώων, ἡβώωσα, episch zerdehnte Formen st. ἡβῶ, ἡβῷμι, ἡβῶν, ἡβῶσα, von ἡβάω.

ἠγάασθε, s. ἄγαμαι.

ἤγαγον, s. ἄγω.

ἠγάθεος, έη, (vielleicht von ἄγαν und θεός, θεῖος) sehr göttlich, heilig, gesegnet; ein Beiwort von Städten und Ländern.

ἦγε, s. ἄγω.

ἦγε, s. ὄγε.

ἡγεμονεύω, Fut. ἡγεμονεύσω, (von ἡγεμών) ich gehe voran, τινί, Je-

mandem, ὁδόν, einen Weg, ich führe, geleite ihn (ω, 225.).

ἡγεμών, όνος, ὁ, (von ἡγέομαι, mit ἄγω verwandt) der Führer, Wegweiser (κ, 505. ο, 309.).

ἡγέομαι, Aor. 1. ἡγησάμην, ich gehe voran, bisw. ohne Casus (ϑ, 46.), bisw. τινί, Jemandem, τί, wohin, ich führe, leite wohin (η, 22. ο, 82.); ἡγεῖσθαι ὁδόν, einen Weg vorangehen (κ, 263.); 2) ich gehe worin voran, führe an, c. Gen.; von einem Sänger, der mit seinem Saitenspiele zum Tanze beginnt (ψ, 134.).

ἠγερέθομαι, in der Odyssee nur in der 3. Perf. Plur. Imperf. ἠγερέθοντο vorkommend, epische Form von ἀγείρομαι, ich versammele mich, περί, ringsum, von allen Seiten (β, 392. γ, 412.).

ἡγηλάζω, (von ἄγω) ich führe, leite, c. Acc. (ρ, 217.); κακὸν μόρον ἡγηλ., ein trauriges Loos oder Leben führen (λ, 618.)f

ἡγήτωρ, ορος, ὁ, (von ἡγέομαι) der Führer, Anführer, Fürst (η, 98.).

ἠδέ, eigentl. ἤ δέ, 1) oder aber, oder auch; wenn ἠμέν vorhergeht: sowohl — als auch; 2) und, ἠδὲ καί, und auch.

ἤδε, s. ὅδε.

ἤδεα, Plusq.-perf. zu οἶδα, s. εἴδω.

ἤδη, Plusq.-perf. zu οἶδα, s. εἴδω.

ἤδη, Adv. (von ἤ und δή) nun, jetzt, schon, bereits.

ἤδησϑα, 2. Perf. Sing. Plusq.-perf. zu οἶδα, s. εἴδω.

ἥδιστος, Superl. von ἡδύς.

ἥδομαι, epischer Aor. 1. ἡσάμην, (mit ἀνδάνω verwandt) ich freue mich (ι, 353.).

ἦδος, εος, τό, die Freude, das Vergnügen, der Nutzen; αὐτὰρ ἐμοὶ τί τόδ' ἦδος; aber was nützt mir dieses? (ω, 95.).

ἡδύποτος, Gen. οιο, st. ου, ὁ, ἡ, (von ἡδύς und πεπόσθαι, ποτός) angenehm zu trinken; ein Beiwort des Weines.

ἡδύς, εῖα, ύ, einmal auch (μ, 869.) nur zweier Endungen, Superl. ἥδιστος, (von ἀνδάνω) 1) angenehm, süß, lieblich; 2) heiter, fröhlich. Das Neutr. ἡδύ steht als Adv., z. B. ἡδὺ γελᾶν, heiter, behaglich lachen (π, 354.).

ἠέ, i. q. ἤ, w. s.

ἦεν, 3. Perf. Sing. Plusq.-perf. von εἰμί.

ἠείδει oder ἠείδη, 3. Perf. Sing. Plusq.-perf. zu οἶδα, s. εἴδω.

Ἥλιος, Gen. οιο und ου, ὁ, poet. s. Ἠλιος, 1) Helios, der Sonnengott; er wird als ein alles sehender und alles hörender Sonnengott geschildert (λ, 108.); 2) ἥλιος, als appell., die Sonne; πρὸς ἠῶ τ' ἠέλιόν τε, nach dem Morgenroth und der Sonne zu, ist ein gew. Homerischer Ausdruck statt nach Morgen; denn Homer unterscheidet nur zwei Himmelsgegenden: die Lichtseite oder Morgen und die Schattenseite oder Abend, πρὸς ζόφον (ν, 240. 241. cet.).

ἦεν, poet. st. ἦν, 3. Perf. Sing. Imperf. von εἰμί.

ἠέριος, ίη, ιον, (von ἠρι) frühe, am Morgen (ι, 52.).

ἠεροειδής, έος, ὁ, ἡ, (von ἀήρ und εἶδος) luftartig, bläulich, nebelig, grau, dunkel.

ἠερόεις, εσσα, εν, (von ἀήρ) nebelig, dunkel, finster (υ, 64.).

ἦην, i. q. ἦν, Imperf. von εἰμί.

ἠήρ, neujonischer Nom. zu dem Gen. ἠέρος, ἡ, i. q. ἀήρ, die Luft, dicke Luft, der Nebel, die Finsterniß. Vergl. ἀήρ.

ἠθεῖος, εἶα, εἷον, (von ἦθος) lieb, werth, traut; als Subst. der Traute, der Freund, beſonders der ältere Bruder (ξ, 147.).

ἦθος, εος, τό, (von ἔθω) die Gewohnheit; Homer hat nur den Plur. ἤθεα in der Bedeutung: der gewohnte Aufenthalt (ξ, 411.).

ἦϊα, Imperf. von εἶμι, ich gehe, w. ſ.

ἦϊα, Gen. ων, τά, (von εἶμι) 1) der Speiſevorrath auf die Reiſe, die Reiſekoſt (β, 289. ϑ, 363.); 2) die Spreu (ε, 368.).

ἠΐθεος, ου, ὁ, ἡ, jung, unverheirathet; als Subst. der unverheirathete Jüngling.

ἧϊκτο, 3. Perſ. Sing. Plusq.-perf. Pass. von εἴκω, w. ſ.

ἧϊξε, Aor. 1. von ἀΐσσω, w. ſ.

ἦϊσαν, 3. Perſ. Plur. Imperf. von εἶμι, ich gehe.

ἠϊών, όνος, ἡ, das Ufer, Geſtade.

ἦκα, Adv. (mit ἧσσων, ἥκιστα verwandt) ſachte, langſam, ein wenig, ſanft.

ἧκα, Aor. zu ἵημι.

ἤκαχον, ſ. ἀκαχίζω.

ἥκω, ich bin gekommen, εἴς τι, wohin, nur an einer Stelle der Odyſſee (ν, 325.) vorkommend, wie auch nur an einer der Ilias (ε, 478.), da Homer ſonſt ἵκω braucht.

ἡλακάτη, ης, ἡ, eigentlich das Rohr, ſodann die Spindel, der Rocken, weil ſie aus Rohr gemacht wurden; davon ἡλάκατα, τά, die Wolle auf der Spindel, die Fäden, die von dem Rocken gezogen und geſponnen werden (ζ, 53. η, 105. cet.).

ἠλασκάζω, (von ἀλάομαι) ich fliehe, meide, c. Acc. (ι, 457.).

ἤλεκτρον, ου, τό, das Elektron, eine Miſchung von Gold mit einem Fünftel Silber; den Bernſtein kannte Homer noch nicht (ϑ, 73. ο, 459. σ, 295.).

ἠλεός, ά, όν, (von ἀλάομαι) 1) beſtört, φρένας ἠλ., an Sinnen beſtört, ſinnlos (β, 243.); 2) beſtörend (ξ, 464.).

ἦλϑον, Aor. zu ἔρχομαι.

ἠλίβατος, ου, ὁ, ἡ, hoch, ſteil, jäh.

ἤλιϑα, (von ἅλις) hinlänglich; mit πολύς verbunden, hinlänglich viel, ſehr viel.

ἡλίξ, ικος, ὁ, ἡ, von gleichem Alter, gleichaltrig (σ, 372.).

Ἥλιος, ου, ὁ, prof. Form ſtatt der ep. Ἠέλιος, nur ϑ, 271. vorkommend, ſ. Ἠέλιος.

Ἦλις, ιδος, ἡ, Elis, eine Landſchaft im Peloponnes, welche von Epeiern bewohnt wurde (ν, 275. ο, 298.), und reich an Viehweiden war (φ, 347.); der nördliche Theil der ſpäteren größeren Landſchaft Elis.

ἦλυϑον, epiſcher Aor. zu ἔρχομαι.

Ἠλύσιον, ου, τό, Adj. mit πεδίον, das elyſiſche Gefilde, eine geſegnete milde Gegend am Weſtrande der Erde, nahe dem Okeanos, wohin Zeus begünſtigte Heroen ſeiner näheren Verwandtſchaft, wie Menelaos, Rhadamanthys, verſetzte (δ, 563.).

ἤλω, ſ. ἁλῶναι.

ἠμαϑόεις, εσσα, εν, bei Homer aber ſtets zweier Endungen, (von ἄμαϑος) ſandig.

ἧμαι, Imper. ἧσο, Imperf. ἥμην, eigentlich Perf. und Plusq.-perf., von der ungebräuchl. Stammform ἕω, zu ἕζομαι; die 3. Perſ. Plur. ἕαται, εἵατο, ſt. ἧνται, ἧντο, 1) ich liege, ſitze, ἐν μέσσοισι, in der Mitte, ἐν ῥινοῖσι βοῶν, auf Ochſenfellen; 2) ich halte mich wo auf; 3) ich ſitze müßig da.

ἦμαρ, ατος, τό, poet. ſ. ἡμέρα, der

Tag; νόστιμον, αἴσιμον, μόρσιμον ἦμ., der Tag der Rückkehr, des Geschicks oder Todes; in diesen und ähnlichen Redensarten steht Tag für Loos, Geschick; δείελον ἦμ., der Abend; ἐπ' ἤματι, an einem Tage, täglich; ἤματα πάντα, alle Tage, immer.

ἠμάτιος, ίη, ιον, (von ἦμαρ) am Tage.

ἤμβροτον, s. ἁμαρτάνω.

ἡμεῖς Nom., ἡμέων, ἡμείων, st. ἡμῶν Gen. ἡμῖν, ἧμιν Dat., ἡμέας, ἧμας, st. ἡμᾶς, Acc. Plur. zu ἐγώ.

ἡμείων, statt ἡμέων, ἡμῶν.

ἠμέν, s. ἤ.

ἡμέρη, ης, st. ἡμέρα, i. q. ἦμαρ, der Tag.

ἡμερίς, ίδος, eigentl. Fem. von ἥμερος, zahm, sc. ἄμπελος, der Weinstock (ε, 69.).

ἥμερος, ου, ὁ, ἡ, zahm (ο, 162.).

ἡμέτερος, έρη, ερον, (von ἡμεῖς) unser.

ἠμί, Imperf. ἦν, ich sage, i. q. φημί.

ἡμιόνειος, είη, ειον, (von ἡμίονος) den Maulesel betreffend; ἅμαξα ἡμ., ein mit Mauleseln bespannter Wagen (ζ, 72.).

ἡμίονος, ου, ὁ, ἡ, (von ἡμι, abgekürzt aus ἥμισυ und ὄνος) der Halbesel, der Maulesel, die Mauleselinn.

ἥμισυς, εια, υ, halb, zur Hälfte; ἡμίσεες λαοί, die Hälfte der Völker (γ, 155.); ἥμισυ γάλακτος, die Hälfte der Milch (ι, 246.).

ἦμος, Adv. als, nachdem; ἦμος — τῆμος, während — so, oder: indeß — unterdessen.

ἤν, Conj. c. Conj. contr. aus ἐάν, wenn; nach den Verben, die ein Forschen ausdrücken: ob, (α, 94. 282. ν, 415.).

ἤνεικα, Aor. 1. von φέρω, w. s.

ἠνεμόεις, εσσα, εν, (von ἄνεμος) windig, dem Winde ausgesetzt, hoch.

ἡνίκα, Adv. wann, zu welcher Zeit (χ, 198.).

ἡνία, ων, τά, die Zügel; bei Homer nur im Plur. vorkommend.

ἡνιοχεύω, (von ἡνίοχος, aus ἡνία und ἔχω) ich halte die Zügel, lenke, regiere den Wagen (ζ, 319.).

ἠνίπαπε, Aor. 2. von ἐνίπτω, w. s.

ἦνις, ιος, ἡ, jährig, ein Jahr alt (γ, 382.).

ἠνορέη, ης, ἡ, (von ἀνήρ) die Mannheit, der Muth (ω, 508.).

ἤνοψ, οπος, ὁ, ἡ, glänzend; ein Beiwort des Erzes (κ, 360.).

ἤνπερ, (von ἤν und περ) wenn auch, wenn gleich (σ, 317.).

ἥντινα, s. ὅστις.

ἦξε, st. ἔαξε, Aor. 1. zu ἄγνυμι.

ἠοίη, ης, ἡ, die Frühe, der Morgen; eigentlich Fem. von ἠοῖος (δ, 447.).

ἠοῖος, οίη, οῖον, (von ἠώς) den Morgen oder Osten betreffend; ἠοῖοι ἄνθρωποι, die nach Osten wohnenden Menschen (θ, 29.).

ἧπαρ, ατος, τό, die Leber.

ἤπαφε, s. ἀπαφίσκω, παραπαφίσκω.

ἠπεδανός, οῦ, ὁ, ἡ, nicht fest stehend, schwach, gebrechlich (θ, 311.).

ἤπειρόνδε, Adv. st. εἰς ἤπειρον, ans feste Land (ε, 58. σ. 83.). Vergl. ἤπειρος.

ἤπειρος, Gen. ου und οιο, (st. ἄπειρος scil. γῆ) das feste Land, theils im Gegensatze zum Meere (α, 162. ν, 114.) theils im Gegensatze der Inseln, besonders das Ithaka gegenüber liegende Festland von Griechenland, daher auch oft das später vorzugsweise so genannte Epeiros (ν, 235. ξ, 97. φ, 108. ω, 377.).

ᾗπερ, Adv. (von ᾗ und περ) wo auch (μ, 81.).

ἤπερ, Partic. disjunct. (von ἤ und περ) als etwa.

ἠπεροπεύς, ῆος, ὁ, der Betrüger (λ, 363.).

ἠπεροπεύω, (von ἠπεροπεύς) ich betrüge, täuſche, überliſte, c. Acc.

ἤπιος, ίη, ιον, (von εἰπεῖν) der mit ſich reden läßt, leutſelig, mild, ſanft, vernünftig, redlich; ἤπια εἰδέναι τινί, Jemandem gewogen oder treu ſein (ν, 405.).

ἠπύω, (mit εἰπεῖν verwandt) 1) ich rufe, ſchreie (κ, 83.); 2) ich töne (ρ, 271.).

ἦρ, nur im Acc. Sing. ἦρα, den andere für ein Neutr. Plur. eines Adj. ἦρος in der Redensart: ἦρα φέρειν ἐπί τινι, halten, gebräuchlich: ich handle zu Gunſten Jemandes, bin Jem. gefällig, willfahre ihm. Am wahrſcheinlichſten leitet man es von ἀρω ab.

Ἡρακλήειος, είη, ειον, epiſch ſt. Ἡράκλειος, den Herakles betreffend; βίη Ἡρ. umſchreibend, ſt. Herakles (λ, 600.).

Ἡρακλῆς, ῆος, ὁ, Herakles, Herkules, Sohn der Alkmene und des Zeus (λ, 267.), ein großer Held des Alterthums, deſſen Schattenbild in der Unterwelt, der ſelbſt aber unter den Göttern wohnte (ϑ, 224. λ, 600.).

ἤραρε, ſ. ἀρω.

Ἥρη, ης, ἡ, Hera, die Schweſter und Gemahlinn des Zeus, Tochter des Kronos und der Rheia.

ἦρι, Adv. (alter Dat. von ἦρ, der Morgen) frühmorgens.

ἠριγένεια, ἡ, (von ἦρι und γένος) eigentlich Fem. von ἠριγενής, am Morgen erzeugt, in der Frühe geboren; ein Beiwort der Morgenröthe; Ἠριγένεια, als nom. propr. die Göttinn der Frühe (ψ, 347.).

ἤριπε, 3. Perſ. Sing. Aor. 2. von ἐρείπω, w. ſ.

ἥρως, ωος, ὁ, der Heros; ein ehrendes Beiwort nicht nur vornehmer Perſonen, ſondern auch freier Männer überhaupt.

ἧσο, 2. Perſ. Imperat. von ἧμαι, w. ſ.

ἥσσων, ονος, ὁ, ἡ, (irreg. Compar. zu κακός) ſchwächer, geringer, weniger; das Neutr. ἧσσον ſteht als Adv. (ο, 364.).

ἡσυχίη, ης, ἡ, die Ruhe (σ, 22.).

ἥτε, Fem. von ὅς mit angehängtem τε.

ἥτις, Fem. von ὅστις.

ἦτοι, 1) aus ἦ und τοί, bekräftigend: wahrlich, traun, freilich (φ, 98. ρ, 157.), getrennt: ἦ γάρ τοι, denn wahrlich (π, 199.); 2) aus ἤ und τοί, erläuternd und fortſetzend: nun, alſo; häufig ſteht es ſtatt μέν, doch folgt μέν auch noch dahinter; oft ſteht ἀλλ' ἦτοι zuſammen und wird gewöhnlich: doch, jedoch überſetzt.

ἦτορ, ορος, τό, das Herz, der Muth, die Seele.

ἠϋγένειος, ου, ὁ, ἡ, ſt. εὐγένειος, (von εὖ und γένειον) eigentlich mit ſtarkem Barte, ſtarkbärtig, vom Löwen (δ, 456.).

ἠΰκομος, ου, ἡ, ſt. εὔκομος, (von εὖ und κόμη) ſchönhaarig, ſchöngelockt (ϑ, 452. λ, 317.).

ἠΰς, ἠΰ, τό, i. q. ἐΰς, gut, brav, tüchtig (β, 271. ι, 508.).

ἤϋσε, Aor. 1. von ἀΰω, w. ſ.

ἠΰτε, Adv. wie, ſo wie (ϑ, 280. ξ, 476.).

Ἥφαιστος, Gen. οιο ſ. ου, ὁ, Hephaiſtos, der Gott der mechaniſchen Künſte, vorzüglich der Metallarbeiten (ϑ, 617. ο, 117.); er war lahm und ſchwächlich (ϑ, 308. 310.), und der Gemahl der Aphrodite (ϑ, 267. ff.).

ἠχή, ῆς, ἡ, der Schall, das Geräuſch (γ, 150. λ, 632.).

ἠχήεις, εσσα, εν, (von ἠχή) tönend, hallend, schallend (δ, 72.).

ηχι, Adv. st. ἧ, wo.

ἠῶθεν, Adv. (von ἠώς) vom Morgen an, in der Frühe, morgen früh (α, 372. γ, 153. 366.).

ἠῶθι, Adv. Morgens, am Morgen; ἠῶθι πρό, vor Morgen (ε, 469. ζ, 86.).

ἠώς, ἠοῦς, ἡ, ion. f. ἕως, 1) die Morgenröthe, der Morgen; ἠῶ, den Morgen über (β, 434.); ἀμ' ἠοῖ, mit dem frühen Morgen (ξ, 2.); über πρὸς ἠῶ τ' ἠέλιόν τε siehe unter ἠέλιος; 2) weil die Griechen ihre Tage nach Morgenröthen zählten: der Tag (τ, 192.); 3) Ἠώς, personificirt Eos, die Göttinn des Morgens, wie Aurora (ν, 18. 94. cet.); ἐὔθρονον Ἠῶ ἱκέσθαι, zur schönthronenden Eos gelangen, d. h. den folgenden Morgen erleben.

Θ.

Θ, der achte Buchstab des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des achten Gesanges.

θ', statt τε, vor einem Spir. asper.

θαάσσω, im Inf. Praes. θαασσέμεν, statt θαάσσειν, (von θάσσω) ich sitze, sitze müßig da (γ, 336.).

θαλάμη, ης, ἡ, der Aufenthalt, der Schlupfwinkel, das Lager (ε, 432.).

θαλαμηπόλος, ου, ἡ, (von θάλαμος und πέλομαι) die in dem Zimmer der Frau die Aufwartung hat, die Kammerfrau (η, 8. ψ, 293.).

θάλαμόνδε, Adv. st. εἰς θάλαμον, ins Zimmer (β, 348. φ, 8.).

θάλαμος, Gen. ου, und epiſch οιο, ὁ, 1) das Schlafgemach (α, 425. κ, 340. cet.); 2) das Wohnzimmer der Frau (δ, 121. η, 7. cet.); 3) ein Vorrathszimmer, worin Kostbarkeiten aufbewahrt werden (β, 337. ο, 99. cet.).

θάλασσα, ης, ἡ, das Meer, das Meerwasser.

θαλάσσιος, ου, ὁ, ἡ, (von θάλασσα) zum Meere gehörig; θαλ. ἔργα, Meergeschäfte, Fischfang (ε, 67.).

θαλέθω, (poetisch st. θάλλω) ich grüne, blühe, bei Homer nur im Part. (ζ, 63. ψ, 191.).

θάλεια, ης, ἡ, Adj. nur im Fem. vorkommend, (von θάλλω) blühend, reichlich (γ, 420. θ, 99.).

θαλερός, ή, όν, (von θάλλω) blühend, frisch, kräftig; θ. φωνή, die kräftige Stimme; θ. ἀλοιφή, das blühende, strotzende, üppige Fett; θ. δάκρυ, blühende, vollschwellende, reichliche Thränen; θ. γόος, die thränenquellende, heftige, unablässige Wehklage; θ. γάμος, die frohe Vermählung, oder die Hochzeit in voller Jugendblüthe.

θαλίη, ης, ἡ, (von θάλλω) die Blüthe, das blühende Glück, das frohe Gelag, das Festgelag, im Plur. λ, 602.

θαλλός, οῦ, ὁ, (von θάλλω) der Sprößling, der grüne Zweig, das grüne Laubwerk (ρ, 224.).

θάλλω, Part. Perf. τεθηλώς, τεθαλυῖα, τεθηλός, 3. Perſ. Sing. Plusq.-perf. τεθήλει, ich grüne, blühe; das Part. Perf. blühend, grünend, i. q. θαλερός, z. E. τεθ. εἰλαπίνη, der reichliche, üppige Festschmaus; τεθ. ἀλοιφή, wie θαλερὴ ἀ. s. θαλερός.

Homer braucht von dieſem Verbum nur Perf. und Plusq.-perf., als Praes. aber θηλέω.

θάλος, εος, τό, (von θάλλω) der Sprößling, das Gewächs; übergetragen von Menſchen (ζ, 157.).

θαλπιάω, im Part. Praes. θαλπιόων, ſtatt θαλπιῶν, ich werde warm, ich erwärme mich (τ, 319.).

θάλπω, ich wärme, erwärme, τί, etwas, σέλας πυρός, im Glanze des Feuers (φ, 179. 184. 246.).

θαλπωρή, ῆς, ἡ, (von θάλπω) die Erwärmung, trop. die Erquickung, Troſt (α, 167.).

θαμά, Adv. häufig, oft.

θαμβέω, Imperf. ἐθάμβεον, Aor. 1. ἐθάμβησα und θάμβησα, 1) ich ſtaune, ἀνά oder κατὰ θυμόν, im Gemüthe (α, 323. δ, 638.); 2) ich ſtaune an, τί, etwas, oder τινά, Jemand (β, 155. π, 178.).

θάμβος, Gen. dor. und ion. εος, ſt. ους, τό, das Staunen, Erſtaunen (γ, 372. ω, 393.).

θαμίς, ίος, ὁ, ἡ, nur im Plur. gebräuchlich, häufig, dicht (ε, 252. μ, 92. ξ, 12.).

θαμίζω, ich bin oft, komme häufig, befinde mich oft wo (ε, 88. θ, 161.); οὐ κομιζόμενος γ' ἐθάμιζεν, er hatte die Pflege nicht oft, lange nicht genoſſen (θ, 451.).

θάμνος, ου, ὁ, das Geſträuch, Gebüſch, der ſtrauchartig gewachſene Baum, der Baum (ψ, 190.).

θάνατος, Gen. ου und οιο, ὁ, von θνήσκω) der Tod; im Plur. die Todesarten (μ, 341.).

θανέειν, θανέεσθαι, θάνον u. ſ. w. ſ. θνήσκω.

θάομαι, (mit θηέομαι verwandt) S. Perf. Plur. Opt. Aor. 1. θησαίατο, ion. ſt. θήσαντο, ich ſtaune an, bewundere, τινά, Jemand (σ, 191.).

θάπτω, ich beſtatte einen Leichnam, welches zunächſt dadurch geſchah, daß man die Leiche verbrannte (μ, 12. ω, 417.) und ſodann, daß man die Gebeine in einem Aſchenkruge begrub (λ, 52.).

θαρσαλέος, έη, έον, (von θάρσος) 1) muthig; 2) trotzig, frech, unverſchämt. Das Adv. θαρσαλέως.

θαρσέω, Imper. Praes. θάρσει, Part. Aor. 1. θαρσήσας, (von θάρσος) ich faſſe Muth, bin getroſt.

θάρσος, Gen. ευς ſ. ους, τό, der Muth, die Dreiſtigkeit.

θαρσύνω, Imperf. θάρσυνον, Part. Aor. 1. θαρσύνας, (von θάρσος) ich flöße Muth ein, mache dreiſt, ermuthige, τινά, Jemand, τινί, womit.

θᾶσσον, Adv. (eigentlich Neutr. von θάσσων, dem irregul. Compar. von ταχύς) ſchneller, ſchnell, bald, ſogleich.

θαῦμα, ατος, τό, das Wunder; θ. ἰδέσθαι, ein Wunder anzuſchauen; ἦ μάλα θαῦμα, traun, wunderbar iſt's doch! (ρ, 306.); 2) Bewunderung, Staunen, θαῦμά μ' ἔχει, es nimmt mich Wunder, es wundert mich (κ, 326.).

θαυμάζεσκον, ion. Imperf. von θαυμάζω.

θαυμάζω, Imperf. θαύμαζον, ſt. ἐθαύμαζον, Conj. Aor. 1, θαυμάσσω, epiſch ſt. θαυμάσω, (von θαῦμα) 1) ich betrachte mit Bewunderung, ſtaune an, τί, etwas, oder τινά, Jemand; 2) neutr. ich ſtaune.

θαυμαίνω, Fut. θαυμανέω, ſt. θαυμανῶ, ich ſtaune an, τί, etwas (θ, 108.).

θαφω, ungebräuchliche Stammform, von welcher abgeleitet wird: Perf. mit Praesens-Bedeutung τέθηπα,

Plusq.-perf. ἐτεθήπεα, ſt. ἐτεθήπειν, Aor. 2. ἔταφον, Part. ταφών, ich ſtaune, erſtaune, θυμῷ, im Gemüthe.

θάω, im Praes. Act. ungebräuchl. Med. θάομαι, im Inf. θᾶσθαι, ſt. θάεσθαι, ich ſauge, melke (ᾰ, 89.).

θεά, ᾶς, ἡ, die Göttinn.

θέαινα, ης, ἡ, i. q. θεά; kommt bei Homer nur im Plur. vor (ϑ, 341.).

θεῖον, ου, τό, poet. ſt. θεῖον (vielleicht Neutr. von θεῖος) der Schwefel, Schwefeldampf (μ, 417. ξ, 307. χ, 481.).

θειόω, Conj. Aor. 1. θειώσω, (von θεῖον) ich ſchwefele, durchſchwefele, reinige mit Schwefel, τί, etwas. Das Med. θειοῦμαι i. q. θειόω (χ, 482. ψ, 50.).

θεῖν, epiſch ſt. θεῖναι, θεῖν.

θεῖν, Opt. Aor. 2. zu τίθημι.

θειλόπεδον, ου, τό, (von εἰλη und πέδον) ein Platz, wo man in der Sonne etwas trocknen kann, ein Trockenplatz, wo man Weintrauben trocknen läßt (η, 123.).

θείνω, Inf. Praes. θεινέμεναι, ſt. θεῖναι, ich ſchlage, haue, verwunde (σ, 62. χ, 443.), τινά, Jemand, τινί, womit; πρὸς οὖδεϊ θεινόμενος, gegen den Erdboden geſchmettert (ι, 459.).

θείομεν, poet. Conj. Aor. 2. ſt. θῶμεν, von τίθημι.

θεῖος, α, ον, (von θεός) göttlich, göttergleich, gottbegabt, gottgeweiht; daher überhaupt: vorzüglich in ſeiner Art, ſchön, trefflich, prachtvoll, köſtlich, kunſtreich, von jeder bewunderten Trefflichkeit.

θείω, poet. Conj. Aor. 2. ſt. θῶ, von τίθημι.

θείω, i. q. θέω, ich laufe, renne.

θέλγεσκον, ion. Imperf. von θέλγω.

θέλγω, Fut. θέλξω, Aor. 1. ἔθελξα, Aor. 1. Pass. ἐθέλχθην, 1) ich ſchmeichle, bezaubere, verblende, verführe, verlocke, bethöre, mit Worten, durch Geſang, durch Täuſchung jeglicher Art, auch durch Zaubermittel, τινά, Jemand, τινί, wodurch; im Pass. ich werde bezaubert; 2) ich beſänftige, ſchläfere ein, ὄμματα ἀνδρῶν θέλγειν, die Augen der Menſchen zuſchließen (ε, 47.).

θελκτήριον, ου, τό, (von θέλγω) das Beſänftigungsmittel, das Erheiterungsmittel, die Erquickung (ϑ, 509. α, 337.).

θέμις, Gen. ιστος, ſt. ιτος, ἡ, 1) die Satzung, das Geſetz, das Recht, in ſo fern es durch Sitte und Brauch geheiligt iſt; θέμις ἐστίν, es iſt billig, recht, erlaubt, Sitte, es ziemt; im Plur. die Geſetze (ι, 215.); Orakelſprüche (π, 403.); die richterlichen Ausſprüche, geſetzlichen Entſcheidungen (ι, 112.); 2) Θέμις, Themis, die Göttinn, welche mit Zeus über die geſetzliche Ordnung waltet (β, 68.).

θεμιστεύω, (von θέμις) ich ſpreche Recht, richte, τινός und τινί, über Jemand (ι, 114. λ, 568.).

θεμόω, Aor. 1. θέμωσα, (mit τίθημι verwandt) ich zwinge, bewirke (ι, 486. 542.).

θέο, ſt. θοῦ, Imper. Aor. 2. Med. von τίθημι.

θεοειδής, έος, ὁ, ἡ, (von θεός und εἶδος) den Göttern ähnlich, göttergleich, göttlich.

θεοείκελος, ου, ὁ, ἡ, (von θεός und εἰκελος) göttergleich, gottähnlich.

θεόθεν, Adv. von Gott her (π, 447.).

Θεοκλύμενος, ου, ὁ, Theoklymenos, ein Sohn des Polypheides, aus der Seherfamilie der Melampodiden (ο, 252. ff.); er wurde, als er eines Mordes wegen aus Argos floh, von

Telemachos mit nach Ithaka genommen (ο, 223. ff.) und zeigte sich als Seher, sowohl dem Telemachos (ο, 528.), als der Penelope (ρ, 151.) und den Freiern (υ, 350.), von denen er aber verlacht wurde.

Θεοπροπέω, (von Θεοπρόπος) ich weissage, kommt nur im Part. Praes. Masc. vor (β, 184.).

Θεοπροπίη, ης, ἡ, (von Θεοπρόπος) die Weissagung, Wahrsagung (α, 415. β, 201.).

Θεοπρόπος, ου, ὁ, (von Θεός, Θεῖος und πρέπω) der Weissager, Seher, der durch innere Ahnungsgabe den göttlichen Willen und die Zukunft enthüllt (α, 416.).

Θεός, Gen. οῦ und οῖο, ὁ, ἡ, der Gott, die Göttinn, als höheres, den Menschen an Trefflichkeit überragendes Wesen.

Θεουδής, ές, ὁ, ἡ, wahrscheinlich von Θεός und δέος, also statt des ungebräuchl. Θεοδεής, gottesfürchtig, fromm, gerecht.

Θεόφι, episch Gen. und Dat. Sing. und Plur. von Θεός.

Θεραπεύω, (von Θεράπων) ich bin dienstbar, diene (ν, 265.).

Θεράπων, οντος, ὁ, der Diener; jedoch nur der freie, der einem Herrn aus treuer Ergebenheit sich anschließt, entgegengesetzt dem Sclaven; daher werden selbst Könige Diener des Zeus genannt (λ, 255.).

Θερέω, Conj. Aor. 2. Pass. st. Θερῶ, s. Θέρω.

Θερμαίνω, (von Θερμός) ich erwärme, mache warm; im Pass. ich werde warm oder heiß (ι, 376.).

Θερμός, ή, όν, (von Θέρω) warm, heiß; Θερμὰ λοετρά, das warme Bad; Θ. δάκρυα, heiße Thränen.

Θέρμω, (von Θέρω) ich mache warm, heiß, τί, etwas; im Pass. ich werde warm, heiß (ϑ, 426. 457.).

Θέρος, Gen. ευς, dor. und jon. f. ους, τό, (von Θέρω) die warme Jahreszeit, der Sommer.

Θερσόμενος, Part. Fut. Med. von Θέρω.

Θέρω, Conj. Aor. 2. Pass. Θερέω, st. Θερῶ, ich wärme; im Pass. ich werde warm, πυρός, durchs Feuer (ρ, 23.). Das Med. Θέρομαι, Fut. Θέρσομαι, ich erwärme mich (τ, 64. 507.).

Θές, Θέσαν, Θέσθαι, s. τίθημι.

Θέσκελος, ου, ὁ, ἡ, (von Θε|ός und ἴσκω) göttlich, wunderbar, erstaunenswerth (λ, 373. 609.).

Θεσμός, οῦ, ὁ, (von τίθημι) die Sitte, Gewohnheit, der Brauch (ψ, 296.).

Θεσπέσιος, ίη, ιον, (von Θε|ός und εἰπεῖν, ἔσπετε) eigentlich: von Gott gesprochen, göttlich tönend oder singend (μ, 158.), sodann: göttlich, wunderbar, trefflich, ausgezeichnet, schön, erstaunlich, schrecklich (ν, 363. η, 42. ι, 211. 434. 514. γ, 150. ω, 49.).

Θεσπιδαής, ές, ὁ, ἡ, (von Θέσπις und δαίω) von Gott her lodernd, göttlich; ein Beiwort des Feuers (δ, 418.).

Θέσπις, ιος, ὁ, ἡ, (von Θε|ός und εἰπεῖν, ἔσπετε) von Gott eingegeben, begeistert (α, 328. ϑ, 498.).

Θεσπρωτοί, ῶν, οἱ, die Thesproter, ein Volk, welches unter einem Könige an der Küste des Festlandes (Epeiros) gegenüber Scheria wohnte; Θ. ἄνδρες, die Thesproter (ξ, 316. 335. π, 65. 427.).

Θέσφατος, ου, ὁ, ἡ, (von Θεός und φημί) von Gott gesprochen, bestimmt, verhängt, von Gott gesendet (κ, 473. η, 143.); daher τὰ Θέσφατα, die göttlichen Ausprüche, Orakel (ι, 507. λ, 150. cet.).

Θέτις, ιδος, ἡ, Thetis, die Tochter

des Nereus, Gemahlinn des Peleus und Mutter des Achilles (ω, 92.).

θέτο, s. τίθημι.

θέω, ich laufe, von jeder schnellen Bewegung, von Schiffen, auch von dem geworfenen Diskus, wo wir fliegen sagen (θ, 193. 247.); 2) ich durchlaufe, beschiffe, c. Acc. (ο, 294.). Das Part. mit einem Verb. fin. kann als Adv. durch: rasch, schnell, übersetzt werden (γ, 288.). Die Präpos. περί schließt sich als Adv. an das Verbum an ω, 207.

θεω, ungebräuchl. Stammwort von τίθημι, dem es die Tempora giebt; s. τίθημι.

θέωμεν, st. θῶμεν, Conj. Aor. 2. Act. von τίθημι.

θεώτερος, α, ον, Comp. von θεός, daher: mehr Gott, göttlicher, mehr für Götter (ν, 111.).

Θῆβαι, ῶν, αἱ, Theben; 1) eine Stadt in Ober-Aegypten am Nil, hunderthorig, sehr reich und bevölkert, später Diospolis genannt (δ, 127.); 2) eine Stadt in Griechenland, in der Landschaft, welche später Böotien hieß; sie hatte sieben Thore (ο, 247.).

Θηβαῖος, ου, ὁ, der Thebaner, (ein Bewohner des böotischen Thebens); Beiwort des Sehers Tiresias (κ, 492. 565. cet.).

Θήβη, ης, ἡ, i. q. Θῆβαι 2. (λ, 262. ff.).

θηέομαι, ion. st. θεάομαι, 1. Pers. Plur. Imperf. ἐθηεύμεσθα, st. ἐθηούμεθα, 3. Pers. Plur. Imperf. θηεῦντο, dor. st. ἐθηοῦντο, Aor. 1. ἐθηησάμην, und ohne Augm. ich sehe staunend an, staune an, betrachte mit Verwunderung, τινά, Jemand, oder τί, etwas.

θηητήρ, ῆρος, ὁ, (von θηέομαι) der Beschauer, Kenner (φ, 397.).

θῆϊον, ου, τό, i. q. θεῖον oder θέειον, der Schwefel (χ, 493.).

θηλέω, Imperf. θήλεον, (von θάλλω) ich grüne, blühe (ε, 73.).

θῆλυς, εια, υ, auch zweier Endungen (ε, 467. ζ, 122. κ, 527.); 1) weiblich; ἵπποι θ., Stuten; ὄϊς θ., das weibliche Schaaf (δ, 636. κ, 527.); 2) von Weibern herkommend; ἀϋτή θ., das Weibergeschrei, ein feines helles Geschrei, im Gegensatz der männlichen Stimme (ζ, 122.); 3) fruchtbar, befruchtend, z. E. ἔρση θ., der befruchtende Thau (ε, 467.).

θηλύτερος, α, ον, der Form nach Comp. von θῆλυς, weiblich, zart.

θημών, ῶνος, ὁ, (von τίθημι) der Haufe (ε, 368.).

θήν, enklit. Partikel (mit δή, δήν verwandt) doch wohl (π, 91.); oft mit οὐ verbunden: οὐ μὲν θήν, doch gewiß nicht (ε, 211.); οὔ θην δή, doch wohl nicht gar (γ, 352.).

θήρ, θηρός, ὁ, das wilde Thier, das Wild; in der Odyssee kommt nur der Plur. vor.

θηρεύω, ich jage (τ, 465.).

θήρη, ης, ἡ, st. θήρα, 1) das Jagen, die Jagd (τ, 429.); 2) der Fang auf der Jagd (ι, 158.).

θηρίον, ου, τό, (von θήρ) das wilde Thier, das Wild (κ, 171. 180.).

θής, θητός, ὁ, der Lohnarbeiter, Miethsknecht, Löhner, ein freier Mann, der um Lohn dient, im Plur. δ, 644.

Θησεύς, έως, ὁ, Theseus, Sohn des Aegeus, ein König zu Athen (λ, 321. 630.).

θητεύω, im Inf. Praes. θητευέμεν, st. θητεύειν, (von θής) ich arbeite als Knecht, diene um Lohn, τινί, Jemandem (λ, 488. σ, 356.).

θίς, θινός, ὁ, (von τίθημι) 1) der

Hauſe (μ, 45.); 2) die Sandhauſen am Meerufer, daher das Geſtade, der Strand, das Meerufer.

θλάω, Aor. 1. ἔθλασα, ich zerquetſche, zermalme, zerſchlage, ſchlage, τί, etwas (σ, 96.).

θλίβω, ich drücke, quetſche. Med. θλίβομαι, Fut. θλίψομαι, ich drücke mir, reibe mir, ἄμους, die Schultern (ρ, 221.).

θνήσκω, Fut. θανοῦμαι, Aor. 2. ἔθανον, epiſch θάνον, Perf. τέθνηκα, im Dual. und Plur. ſynkopirt: τέθναμεν, τέθνατον etc., die 3. Perſ. Plur. τεθνᾶσι, der Inf. τεθνάμεν, ſt. τεθνάναι, Part. τεθνηκώς, τεθνηώς, und τεθνεώς, ich ſterbe, ich werde getödtet, im Perf. ich bin verſtorben, bin todt.

θνητός, ή, όν, (von θνήσκω) ſterblich, menſchlich.

θοινάω, Inf. Aor. 1. Pass. θοινηθῆναι, ich bewirthe; im Pass. ich werde bewirthet, ſchmauſe (δ, 36.).

θόλος, Gen. ου, epiſch οιο, ἡ, die Kuppel, das Kuppeldach, ein rundes, auf Pfeilern ruhendes Gebäude zwiſchen Wohnhaus und Hofumzäunung zur Aufbewahrung des Küchengeräths, das Küchengewölbe (χ, 442. 458. 466.).

Θόας, αντος, ὁ, Thoas, Sohn des Andraimon, König zu Pleuron und Kalydon, Anführer der Aetoler im Trojaniſchen Kriege (ξ, 499.).

θοός, ή, όν, 1) ſpitzig; von Inſeln, welche mit ihren ſpitzigen Klippen vorſpringen; dieſe ſpitzigen Inſeln gehörten zu den Echinaden, unter denen auch Dulichium lag, geradeüber der Mündung des Achelous (ο, 298.); 2) ſchnell, raſch, geſchwind; das Adv. θοῶς, ſchnell, bald.

θοόω, Aor. 1. ἐθόωσα, (von θοός) ich mache ſpitzig, ſcharf, τί, etwas (ι, 325.).

θοροῦσα, Fem. Partic. Aor. 2. zu θρώσκω, w. ſ.

θοῦρις, ιδος, ἡ, (von θρώσκω) anſtürmend, heftig, muthig, kriegeriſch (δ, 527.).

θόωκος, ου, ὁ, diſtrahirt aus θᾶκος, der Sitz, die Sitzung (β, 26. μ, 318.).

Θόων, ωνος, ὁ, Thoon, ein Phäakiſcher Jüngling (θ, 113.).

θοῶς, ſ. θοός.

Θόωσα, ης, ἡ, Thooſa, die Tochter des Phorkys und Mutter des Cyklopen Polyphemos vom Poſeidon (α, 71.).

θρασυμέμνων, ονος, ὁ, ἡ, (von θρασύς und μέμνω) kühn ausdauernd, ſtandhaft (λ, 267.).

Θρασυμήδης, ου, ὁ, Thraſymedes, ein Sohn des Neſtor (γ, 39. 414.).

θρασύς, εῖα, ύ, (von θάρσος) dreiſt, kühn, muthig.

θρέψαι, ſ. τρέφω.

Θρῄκηνδε, Adv. (von Θρῄκη, ion. ſt. Θρᾴκη) nach Thrake (Thrazien) hin (θ, 361.).

θρηνέω, ich klage, ſinge Klagelieder (ω, 61.).

θρῆνυς, υος, ὁ, die Fußbank, der Schemel.

θριγκός, οῦ, ὁ, 1) der Kranz, das Geſimſe, der Sims (η, 87.); 2) im Plur. die Mauerzinnen (ρ, 267.).

θριγκόω, Aor. 1. ἐθρίγκωσα, (von θριγκός) ich faſſe oben ein, umkränze, τί, etwas, τινί, womit (ξ, 10.).

Θρινακίη, ης, ἡ, (von θρίναξ, der Dreizack) mit νῆσος, die Inſel Thrinakia, eigentl. die dreizackige Inſel, wird gewöhnlich für Sicilien gehalten, welches ſpäter auch Trinakria hieß, wegen ſeiner drei Vorgebirge (λ, 106. μ, 125. ε, 275.).

θρίξ, τριχός, ἡ, das Haar, bei Homer nur im Plur. vorkommend.

θρόνος, ου, ὁ, der Seſſel, beſonders ein erhabener Seſſel.

θρώσκω, Aor. 2. ἔθορον, ich ſpringe, ſpringe los, ἐπί τινι, auf Jemand (χ, 303.); ἀπὸ λέκτρου θ., aus dem Bette ſpringen (ψ, 32.).

θυγάτηρ, Gen. θυγατέρος und θυγατρός, ἡ, die Tochter.

θύελλα, ης, ἡ, (von θύω) der Sturm, Sturmwind, Wirbelwind.

Θυέστης, ου, ὁ, Thyeſtes, Bruder des Atreus und Vater des Aegiſthos (δ, 517.).

Θυεστιάδης, ου, ὁ, Patronym. der Thyeſtiade, Sohn des Thyeſtes, d. i. Aegiſthos (δ, 518.).

θυήεις, εσσα, εν, (von θύος) von Räucherwerk duftend, von Opfern dampfend; Beiwort zu βωμός (θ, 363.).

θυμαλγής, ές, ὁ, ἡ, (von θυμός und ἄλγος) herzkränkend, ſchmerzlich.

θυμαρής, ές, ὁ, ἡ, (von θυμός und dem ungebräuchl. ἀρῶ) das Herz vergnügend, herzerfreuend, angenehm, lieb; ἄλοχος θ., das geliebte Weib (ψ, 282.).

θυμηγερέω, (θυμός, ἀγείρω) ich ſammle Muth, Kraft, erhole mich, kommt nur im Part. Praes. vor (η, 283.).

θυμηδής, ές, ὁ, ἡ, (von θυμός und ἥδος, ἁνδάνω) das Gemüth erfreuend, köſtlich (π, 389.).

θυμήρης, ες, ὁ, ἡ, ion. ſt. θυμαρής; das Neutr. θυμῆρες als Adv. angenehm (κ, 362.).

θυμοδακής, ές, ὁ, ἡ, (von θυμός und δάκνω) herzbeißend, herznagend, herzkränkend (θ, 185.).

θυμολέων, οντος, ὁ, (von θυμός und λέων) löwenherzig.

θυμός, οῦ, ὁ, 1) die Seele, in Bezug auf Leben, Empfindung, Begierden und Leidenſchaften, daher: 2) das Leben, die Lebenskraft; 3) das Gemüth, das Herz, die Begierde, die Luſt, der Wunſch, der Muth, die Hitze, der Zorn; 4) ſt. νοῦς, die Geſinnung, der Sinn, der Geiſt, die Beſinnungskraft, der Entſchluß, der Gedanke.

θυμοφθόρος, ου, ὁ, ἡ, (von θυμός und φθείρω) 1) das Leben raubend, tödtlich; ein Beiwort zu φάρμακον (β, 329.); 2) Muth tödtend, herzkränkend (δ, 716. κ, 363. τ, 328.).

θύνω, Imperf. θῦνον, (von θύω) ich tobe, raſe, ſtürme daher (ω, 448.).

θύον, ου, τό, (von θύω) das Räucherwerk (ε, 60.).

θύος, εος, τό, (von θύω) das Räucherwerk, das Opfer (ο, 261.).

θυοσκόος, ου, ὁ, (von θύος und καίω) der Opferer, der Opferprieſter, der, aus Gleichen gewählt, für ſich und die andern die Opferhandlung verrichtete; ein ſolcher pflegte ſich auch auf Deutung des göttlichen Willens zu verſtehen (χ, 318. 321.).

θύραζε, Adv. (von θύρη) zur Thür hinaus oder heraus, ſodann bloß: hinaus, heraus.

θυρεός, οῦ, ὁ, der Thürſtein, ein Stein, um eine Oeffnung zuzuſetzen (ι, 240. 313. 340.).

θύρετρον, ου, τό, (von θύρη) ſtets im Plur. die Thür.

θύρη, ης, ἡ, ſt. θύρα, die Thür, die Pforte; gewöhnlich im Plur. θύραι, fores, die Thürflügel, die Doppelthür, die Thür; auch überhaupt: der Eingang, in eine Grotte (ι, 248. ν, 109.).

θύρηθε, Adv. ſt. θύραθεν, von außen her, draußen (ξ, 352.).

θύρηφι, eigentl. Dat. Plur. von θύρη, als Adv. an der Thür, vor der

Thür, draußen (ρ, 540.). Die Attiker sagten θύρασι.

θύρηφι(ν), Adv. (eigentlich alter Dat. st. θύρησι) vor der Thür, draußen.

θύω, Aor. ἔθυσα, episch θῦσα, ich opfere, τινί, Jemandem, τί, etwas.

θύω, Imperf. θῦον, st. ἔδυον, ich bin in stürmischer Bewegung, ich tobe, brause, strôme, woge; δάπεδον δ' ἅπαν αἵματι θῦεν, der Fußboden wogte von Blut (λ, 419.).

θυώδης, εος, ὁ, ἡ, i. q. θυήεις, duftend, wohlriechend.

θωή, ῆς, ἡ, die Strafe (β, 192.).

θῶκόνδε, Adv. st. εἰς θῶκον, zum Sitze, zur Sitzung (ε, 3.).

θῶκος, ου, ὁ, der Sitz, die Sitzung (β, 14. ο, 468.).

Θῶν, ῶνος, ὁ, Thon, ein Aegyptier, Gemahl der Polydamna (δ, 228.).

θωρήσσω, Inf. Aor. 1. Pass. θωρηχθῆναι, (von θώρηξ) ich bepanzere, bewaffne; im Med. und Pass. ich bepanzere, bewaffne mich (μ, 227. χ, 139. ψ, 369.).

I.

I, der neunte Buchstab des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des neunten Gesanges.

ἴα, st. μία, ion. Fem. zu εἷς, eine.

ἰαίνω, Aor. 1. ἴηνα, Aor. 1. Pass. ἰάνθην, 1) ich mache warm, τί, etwas, z. E. χαλκὸν ἀμφὶ πυρί, einen Kessel am Feuer (θ, 426. κ, 359.); 2) ich erweiche durch Wärme, erweiche (μ, 175.); 3) ich erfreue, θυμόν, das Gemüth, τινί, Jemandem (ο, 378.); besonders im Pass., ich werde erfreut, erfreue mich, τινί, an etwas (τ, 537.).

ἰάλλω, 1) ich werfe, sende, strecke aus, τί, etwas, ἐπί τι, nach einer Sache, z. E. ἐπ' ὀνείατα χεῖρας ἴαλλον, sie streckten ihre Hände nach den Speisen aus (δ, 64. u. oft.); bisw. steht auch ἐπί τινι, nach einer Sache (κ, 376.); auch schließt sich die Präpos. an das Verbum an, z. E. ι, 288. vergl. ἐπιάλλω; 2) ich werfe, bewerfe, ich treffe, τινά, Jemand, τινί, womit, z. E. πρεσβύτατον καὶ ἄριστον ἀτιμήσειν ἰάλλειν, den ältesten und vorzüglichsten (Gott) mit Verachtung treffen, i. e. ihn verachten (ν, 142.).

ἰάνθην, s. ἰαίνω.

Ἰαολκός, s. Ἰαωλκός.

ἰάομαι, Fut. ἰήσομαι, Aor. 1. ἰησάμην, ich heile, τί, etwas.

ἰάπτω, in Verbindung mit κατά, eigentl.: ich berühre, sodann: ich verletze, entstelle, verderbe, τί, etwas (β, 376. δ, 749.).

Ἰάρδανος, ου, ὁ, der Jardanos, ein Fluß auf der Westseite von Kreta (γ, 292.).

Ἰασίδης, Gen. αο, st. ου, ὁ, der Sohn des Jasos, d. i. 1) Amphion, Herrscher in Orchomenos, Vater der Chloris; 2) Dmetor, Herrscher in Kypros (λ, 282. ρ, 443.).

Ἰασίων, ωνος, ὁ, Jasion, ein Geliebter der Demeter, welchen Zeus mit dem Blitze tödtete (ε, 125.).

Ἰασός, ἡ, όν, Jasisch, ein Beiwort des achäischen Argos, wird von einem Könige Jasos abgeleitet (σ, 245.).

ἰάυεσκον, ion. Imperf. von ἰαύω, w. s.

ἰαύω, Fut. ἰαύσω, Inf. Aor. ἰαῦσαι, 1) ich ſchlafe, ruhe, παρά τινι, bei Jemandem, oder ἐν ἀγκοίνῃσί τινος, in den Armen Jemandes (χ, 464. λ, 260.) ὡς τὸ πάρος περ ἀΰπνους νύκτας ἰαυον, wie ich früher die Nächte ſchlaflos ruhete, d. h. zubrachte, durchwachte (τ, 340.); auch von Thieren (ξ, 16. ι, 184.). Sehr leicht geht es in die Bedeutung: ſich wo aufhalten, lagern über.

ἰαχή, ῆς, ἡ, (von ἰάχω) das Geſchrei, das Getöſe (λ, 43.).

ἰάχω, eigentlich: ich ſchreie auf, ſchreie; ſodann auch von lebloſen Gegenſtänden: ich rauſche, halle wieder, ziſche, toſe; περί, ringsum.

Ἰαωλκός oder Ἰαολκός, ſpäter Ἰωλκός, Gen. οῦ, Jolkos, alte Stadt in Theſſalien am Pagaſetiſchen Meerbuſen (λ, 255.).

ἰδέ, Conj. i. q. ἠδέ, und.

ἰδέειν, ἰδεῖν, ἰδέσθαι, ſ. ἴδον.

ἴδιος, ίη, ιον, eigen, den einzelnen angehend, z. E. πρῆξις ἰδίη, ein eigenes Geſchäft, ein Privatgeſchäft (γ, 82. δ, 314.).

ἰδίω, im Imperf. ἴδιον, ich ſchwitze vor Angſt (υ, 204.).

ἴδμεν, ſt. ἴσμεν, 1. Perſ. Plur. zu οἶδα, ſ. εἴδω.

ἰδμεν, ἰδμεναι, ſt. εἰδέναι, Inf. zu οἶδα, ſ. εἴδω.

ἰδνόω, Part. Aor. 1. Pass. ἰδνωθείς ich biege, krümme; im Pass. ich werde gebogen, biege mich (ϑ, 375.).

ἴδοιατο, ſt. ἴδοιντο, ſ. ἴδον.

Ἰδομενεύς, ῆος, ὁ, Idomeneus, ein König von Kreta (γ, 191. ν, 259. u. ſ. w.).

ἴδον, epiſch ſt. εἶδον, Aor. 2. Act. zu ὁράω, Conj. ἴδω, Opt. ἰδοιμι, Imper. ἰδέ, Inf. ἰδεῖν, ἰδέειν, Part. ἰδών; ἰδόμην, ſt. εἰδόμην poet. Aor. Med. mit aktiver Bedeutung Conj. ἴδωμαι, Opt. ἰδοίμην, Inf. ἰδέσθαι, ich ſah. Die Präpoſ. εἰς ſchließt ſich an das Verbum an β, 152. Vergl. εἰσεῖδον und εἴδω.

ἴδρις, ιος, ὁ, ἡ, kundig, erfahren, klug.

ἱδρόω, ich ſchwitze, Part. Praes. ἱδρώοντας, ſt. ἱδρῶντας, oder ἱδροῦντας (δ, 39.).

ἱδρύω, Aor. 1. ἵδρυσα, (von ἵζω) ich mache ſitzen, heiße ſitzen, τινά, Jemand (γ, 37. ε, 86.).

ἱδρώς, ωτος, ὁ, der Schweiß (λ, 598.).

ἰδυῖα, ſt. εἰδυῖα, Part. Perf. zu οἶδα, kundig (η, 92.).

ἴε, 3. Perſ. Sing. Imperf. zu εἶμι, ich gehe.

ἴει, 3. Perſ. Sing. Imperf. zu ἵημι, w. ſ.

ἵεμαι, Med. von ἵημι, w. ſ.

ἰέναι, Inf. zu εἶμι.

ἱερεύω und ἱρεύω, im Imperf. ἱέρευον und ἵρευον, Fut. ἱερεύσω, Aor. ἱέρευσα, (von ἱερός) ich ſchlachte zum Opfer, opfere, τί, etwas, τινί, Jemandem (κ, 524. u. oft.); ich ſchlachte, (β, 56. ξ, 28. 414. u. ſ. w.). Das Med. ἱερεύομαι, Inf. Aor. 1. ἱερεύσασθαι, i. q. ἱερεύω (τ, 198.).

ἱερήϊον, ion. ſt. ἱερεῖον, ου, τό, das Opferthier, ſodann überh. Schlachtvieh, (λ, 23. ξ, 94. u. ſ. w.).

ἱερόν und ἱρόν, ου, τό, (Neutr. von ἱερός) das Opfer, Opferthier, gewöhnlich im Plur. ἱερά, ἱρά; ἱερὰ ῥέζειν, sacra facere, opfern (α, 61. γ, 5. cet.).

ἱερός, ή, όν, 1) gottgeweiht, heilig, (κ, 351. 426. cet.); 2) ehrwürdig, herrlich (β, 409. u. oft.).

ἵζάνω, (von ἵζω) ich ſetze mich, laſſe mich nieder (ω, 208.).

ἵζεσκον, ion. Imperf. von ἵζω, w. ſ.

ἵζω und Med. ἵζομαι, i. q. ἕζομαι,

ich setze mich, lasse mich nieder, sitze, ἐπί τινος, ἐπί τι, εἴς τι, auf etwas (ϱ, 339. π, 365. ϑ, 469. ε, 198. η, 171. χ, 335.).

ἴηλα, s. ἰάλλω.

ἵημι, Part. ἱείς, 3. Pers. Sing. Imperf. ἵει, Aor. 1. ἧκα, 1) ich setze in Bewegung, werfe, schicke, sende, τί, etwas, oder τινί, womit; αἰγανέησιν ἱέν., mit Jägerspießen werfen (ϑ, 626.); ὄπα ἱέν., die Stimme aussenden, ertönen lassen (μ, 192.); 2) von einem Flusse oder einer Quelle (sc. ὕδωϱ) er, sie sendet das Wasser hin, ergießt sich, strömt (η, 130. λ, 239.); 3) ich lasse los, lasse fallen (μ, 442.); ich lasse herabwallen, z. E. κόμας, die Haare (ζ, 231.). Das Med. ἵεμαι, ich strebe, sehne mich, verlange, c. Gen. z. E. νόστοιο, ich sehne mich nach der Heimkehr, oder οἴκαδε, nach Hause, Τροίηνδε, nach Troja (γ, 160. ο, 69. τ, 187.); auch c. Inf. (α, 58. ο, 30.). Ueber ἔντο s. ἐξίημι, auch schließen sich die Präpos. διά, ἐν, ὑπό, πρό an das Verb. an, vergl. διΐημι, ἐνίημι, ὑφίημι, προΐημι.

ἴηνα, s. ἰαίνω.

ἰήσομαι, s. ἰάομαι.

Ἰήσων, ονος, ὁ, Jason, der berühmte Argonaute (μ, 72.).

ἰητήϱ, Gen. ἰήτϱος, ὁ, und ἰητϱός, Gen. οῦ, ὁ, (von ἰάομαι) der Arzt (ϱ, 384. δ, 231.).

ἰθαιγενής, ές, ὁ, ἡ, in rechtmäßiger Ehe erzeugt, ebenbürtig (ξ, 203.).

Ἰθάκη, ης, ἡ, Ithaka, 1) eine rauhe und bergigte Insel, im Jonischen Meere, gegenüber dem Festlande des mittleren Griechenlands, das Vaterland des Odysseus. Gewöhnlich wird sie für die heutige Insel Theaki gehalten, wo aber Homer sie sich gedacht, ist ungewiß; 2) die Stadt darauf (σ, 2.).

Ἰθάκηνδε, Adv. nach Ithaka (α, 163.).

Ἰθακήσιος, ὁ, der Ithaker, ein Mann von Ithaka; οἱ Ἰθακήσιοι, die Ithaker, Einwohner von Ithaka (β, 25. 161. 246. ect.).

Ἴθαχος, ου, ὁ, Ithakos, Gründer einer Quelle auf Ithaka in der Nähe der Stadt (ϱ, 207.).

ἴθι, Imper. von εἶμι: gehe! sodann Ermunterungspartikel: auf! wohlan!

ἰθύνω, Aor. 1. ἴθυνα, (von ἰθύς) 1) ich mache gerade, ich richte, τί, etwas, ἐπὶ σταθμήν, nach der Schnur (ε, 245.); 2) ich lenke (ε, 255.). Das Med. ἰθύνομαι, i. q. ἰθύνω, ich richte, τί, etwas, ἐπί τινι, auf Jemand (χ, 6.); πηδαλίῳ sc. νῆα, ich richte das Schiff mit dem Steuerruder, ich steuere (ε, 270.).

ἰθύς, Adv. gerade, geradezu, gerade drauflos, entgegen; c. Gen., z. E. βῆ δ' ἰθὺς μεγάροιο, er ging geradezu in den Saal (ϱ, 325.).

ἰθύς, ύος, ἡ, (von ἰθύω) 1) das Geradlosbrechen, die Unternehmung, das Vorhaben (δ, 434.); 2) das Verlangen, Streben, die Neigung (π, 304.); 3) ἀν' ἰθύν, gerade auf, gerade in die Höhe (ϑ, 377.).

ἰθύω, Aor. 1. ἴθυσα, 3. Pers. Sing. Opt. ἰθύσειε, (von ἰθύς) 1) ich breche los; 2) ich begehre, trachte, schicke mich an, c. Inf. z. E. λ, 590. χ, 408.

ἱκάνω, im Inf. Praes. ἱκανέμεν, st. ἱκάνειν, (von ἵκω) ich komme, gelange, τί, wohin, oder τινά, zu Jemandem, ich treffe, erreiche Jem.; vom Felsen, ἱκάνει οὐϱανόν, er reicht bis zum Himmel (μ, 73.). Das Med. ἱκάνομαι, i. q. ἱκάνω. Das Praes.

hat oft die Perfect-Bedeutung: ich bin gekommen (ν, 200. ψ, 7.).

Ἰκάριος, Gen. οιο und ου, ὁ, Ikarios, Vater der Penelope (α, 329. u. oft.).

ἴκελος, η, ον, i. q. εἴκελος, ähnlich, gleich, vergleichbar, τινί, Jemandem.

ἱκετεύω, Aor. 1. ἱκέτευσα, (von ἱκέτης) ich komme als Hülfeflehender, flehe um Hülfe, flehe an, bitte, τινά, Jemand.

ἱκέτης, ου, ὁ, (von ἵκω) 1) der Hülfeflehende, Schutzsuchende; 2) der den Schutzsuchenden aufnimmt, der Schirmherr, nur einmal π, 422., welche Stelle auch wohl die erste Bedeutung zuläßt.

ἱκετήσιος, η, ον, den Schutzflehenden betreffend; Ζεὺς ἱκετ., Zeus, der Schutzgott der Schutzflehenden (ν, 213.).

Ἰκμάλιος, ου, ὁ, Ikmalios, ein Künstler (τ, 57.).

ἵκμενος, ου, ὁ, ἡ, (von ἵκω) folgend, günstig; ein Beiwort von οὖρος, der Wind, ventus secundus, (λ, 7. μ, 149.).

ἱκνέομαι, Fut. ἵξομαι, Aor. 2. ἱκόμην, im Conj. ἵκωμαι, ἵκηαι, st. ἵκῃ, im Opt. ἱκοίμην, wovon die 3. Pers. Plur. ἱκοίατο, st. ἵκοιντο, im Imper. ἵκεο, ἵκου und dor. ἵκευ, im Inf. ἱκέσθαι und im Part. ἱκόμενος, 1) ich gehe, komme, gelange, εἰς, ἐς, ἐπί τι, oder dem bloßen Acc. wohin; zuweilen ich kehre heim, (λ, 104.); ἱ. τινά, ich komme, gelange zu Jemandem, erreiche Jemand; 2) ich komme zu Jemandem als Flehender, flehe an, bitte. Die Präpos. ἀπό schließt sich an das Verbum an (μ, 2.), vergl. ἀφικνέομαι.

ἵκριον, ου, τό, nur im Plur. vorkommend, gewöhnlich: das Verdeck eines Schiffes; doch sind ε, 252. nur die emporstehenden Rippen des Schiffes zu verstehen.

ἱκριόφιν, st. ἱκρίοιν oder ἱκρίοις.

ἵκω, Aor. ἶξον, episch st. ἧκω, (verwandt mit εἶμι) ich gehe, komme, gelange, mit ἔς, εἰς, ἐπί τι, oder dem bloßen Acc. wohin; χρειὼ ἵκει τινά, das Bedürfniß kommt über einen, κλέος μευ οὐρανὸν ἵκει, mein Ruhm reicht bis zum Himmel; zuweilen hat das Praes. bin gekommen, z. B. ρ, 444.

ἵλημι, nur im Imper. Praes. ἵληθι u. im Perf. Conj. ἱλήκω (in der Bedeutung des Praes.) vorkommend: ich bin gnädig, gewogen (γ, 380. π, 184. φ, 365.).

ἱλάσκομαι, Fut. ἱλάσσομαι, st. ἱλάσομαι (ἵλημι) ich versöhne, ich mache mir geneigt, günstig, gewogen, τινά, Jemand (γ, 419.).

Ἰλιόθεν, Adv. von Ilios her (ι, 39.).

Ἰλιόθι, Adv. zu Ilios? Ἰλιόθι πρό, vor Ilios (ϑ, 581.).

Ἴλιος, ου, ἡ, Ilios, die Hauptstadt des Trojanischen Landes (β, 18. ϑ, 495. u. s. w.).

Ἶλος, ου, ὁ, Ilos, der Sohn des Mermerus, zu welchem Odysseus nach Ephyra reisete, um Gift zum Bestreichen der Pfeile zu holen (α, 259.).

ἱμάς, άντος, ὁ, der Riemen, das Seil.

ἱμάσθλη, ης, ἡ, (von ἱμάσσω) die Geissel, die Peitsche.

ἱμάσσω, Aor. 1. ἵμασα, (von ἱμάς) ich peitsche an, ἵππους, die Rosse, μάστιγι, mit der Geißel (ε, 380. ζ, 316.).

ἱμείρω, und im Med. ἱμείρομαι, (von ἵμερος) ich verlange, ich sehne mich, τινός, nach einer Sache (κ, 431.), auch c. Inf. (α, 41.).

ἶμεν, ἰμεναι, st. ἰέναι, Inf. zu εἶμι.

ἱμερόεις, εσσα, εν, (von ἵμερος) Verlangen, Sehnsucht erregend, reizend, lieblich; γόος ἱμ., sehnsüchtige Klage (κ, 398.).

ἵμερος, ου, ὁ, (von ἵημι) das Verlangen, die Sehnsucht, Begierde.

ἵνα, 1) Conj. daß, damit, a) c. Conj., wenn die Gegenwart oder Zukunft vorhergeht, z. E. ε, 91. β, 111.; b) c. Opt., wenn etwas wirklich Vergangenes vorhergeht, z. E. γ, 438. ζ, 50.; ἵνα μή, damit nicht, daß nicht; 2) Adv. a) wo; b) wohin, z. E. ζ, 55. δ, 821.); c) von der Zeit: wann, ζ, 27.; d) wie, θ, 313. Doch werden die beiden letzten Bedeutungen bezweifelt.

ἰνδάλλομαι, (von εἶδω) ich scheine, habe das Ansehen, gleiche, ἀθάνατος ἰνδάλλεται, er erscheint wie ein Unsterblicher, oder ἀθανάτοις ἰ., er gleicht den Unsterblichen (γ, 246.); ὥς μοι ἰνδ. ἦτορ, wie mir's im Herzen bedünkt (τ, 224.).

ἶνες, s. ἶς.

Ἰνώ, οῦς, ἡ, Ino, Tochter des Kadmus, als Meergöttinn Leukothea genannt (ε, 333. 460.).

ἶξον, episch Aor. zu ἵκω, w. s.

ἰξύς, ύος, ἡ, die Gegend über den Hüften, zwischen Rippen und Lenden, wo man sich gürtet, die Weichen, die Hüften (ε, 231. κ, 541.).

ἰοδνεφής, έος, ὁ, ἡ, (von ἴον und νέφος, δνόφος) veilchendunkel, i. e. dunkelfarbig, bräunlich oder schwarz.

ἰοδόκος, ου, ὁ, ἡ, (von ἰός und δέχομαι) Pfeile haltend oder aufnehmend (φ, 12. 60.).

ἰοειδής, έος, έ, ἡ, (von ἴον und εἶδος) veilchenfarbig, dunkel; ein Beiwort des Meeres, mare caeruleum (ε, 56. λ, 106.).

ἶομεν, episch st. ἴωμεν, 3. Pers. Plur. Conj. von εἶμι.

ἴον, ου, τό, das Veilchen, die Viole (ε, 72.).

ἰονθάς, άδος, ἡ, zottig, haarig (ξ, 50.).

ἰόντα, ἰόντες, ἰόντι, s. ἰών.

ἰός, οῦ, ὁ, der Pfeil.

ἶος, ἴα, episch st. εἷς, μία, einer, eine.

ἰότης, ητος, ἡ, der Wille, Rath, Beschluß; nur im Dat. ἰότητι gebräuchlich, z. E. ἰότητι θεῶν, nach dem Willen der Götter.

ἴουλος, ου, ὁ, das Milchhaar, die ersten Barthaare, im Plur. (λ, 318.).

ἰοχέαιρα, ἡ, (von ἰός und χαίρω) die sich der Pfeile freut, die pfeilfrohe; ein Beiwort der Artemis, auch für diese allein (λ, 197.).

ἶπες, s. ἶψ.

ἱππειος, η, ον, (von ἵππος) die Pferde betreffend; κάπη ἱππ., eine Pferdekrippe (δ, 40.).

ἱππεύς, ῆος, (von ἵππος) der Reiter, bei Homer aber: der Rosselenker oder Wagenlenker (ω, 70.).

ἱππηλάτα, poet. statt ἱππηλάτης, Gen. ου, ὁ, (von ἵππος und ἐλαύνω) der mit Pferden fährt, der Rossebändiger (γ, 436. 444.).

ἱππήλατος, ου, ὁ, ἡ, (von ἵππος und ἐλαύνω) zum Fahren oder Reiten geeignet, bequem (δ, 607. ν, 242.).

ἱπποιοχάρμης, ου, ὁ, ἡ, (von ἵππος und χάρμη) auf dem Streitwagen fechtend (λ, 258.).

ἱππόβοτος, Gen. οιο und ου, ὁ, ἡ, (von ἵππος und βόσκω) von Pferden beweidet, oder geeignet zur Pferdeweide; daher: rossenährend; ἡ ἱππόβοτος, sc. γῆ, ein roßbeweidetes Land.

Ἱπποδάμεια, ης, ἡ, Hippodameia, eine Dienerinn der Penelope (σ, 181.).

ἱππόδαμος, Gen. οιο ſt. ου, ὁ, (von ἵππος und δαμάω) roſſebändigend.

ἱππόδασυς, εια, υ, (von ἵππος und δασύς) dicht mit Pferdehaaren beſetzt, mit Roßſchweifen verſehen, nur das Fem. kommt vor, ſtets mit κόρυς verbunden (χ, 111. 145.).

ἱππόθεν, Adv. vom Pferde her, aus dem Pferde (ϑ, 515. λ, 530.).

ἵππος, Gen. οιο und ου, ὁ, ἡ, das Pferd, das Roß, die Stute; ἵππος ἄρσην, der Hengſt; ἵππ. ϑήλεια, die Stute; δουράτεος ἵππ., das hölzerne Pferd. Im Plur. ἵπποι, das Geſpann und daher auch: der Wagen, Streitwagen.

ἱπποσύνη, ης, ἡ, die Kunſt Pferde zu regieren, im Plur. ſt. des Sing. (ω, 40.).

ἱππότα, ſt. ἱππότης, ου, ὁ, (von ἵππος) der zu Wagen oder als Reiter das Pferd gut regiert, der Wagenlenker, der Reiſige; ein Beiwort des Neſtor.

Ἱπποτάδης, Gen. αο ſ. ου, ὁ, Patron. der Sohn des Hippotes, d. i. Aeolus (κ, 2. 36.).

ἱππουρις, ιδος, ἡ, (von ἵππος und οὐρά) mit einem Roßſchweif verſehen; ein Beiwort von κυνέη (χ, 124.).

ἱρά, contr. aus ἱερά, ſ. ἱερόν, das Opfer.

ἱρεύς, ῆος, ὁ, contr. aus ἱερεύς, der Prieſter, der die Opfer (ἱερά) dem Gotte darbrachte und gewöhnlich Vorſteher eines Tempels war (ι, 198.).

ἱρεύσασθαι, ſ. ἱερεύσασθαι, ſ. ἱερεύω.

ἶρηξ, ηκος, ὁ, ſt. ἴρραξ, der Habicht oder Falke, eigentlich der heilige Vogel, wegen der Bedeutung ſeines Fluges (ε, 66. ν, 86.).

ἱρός, ή, όν, i. q. ἱερός, w. ſ.

Ἶρος, ου, ὁ, Iros, Name eines Bettlers in Ithaka (σ, 6. ff.).

ἷς, ἰνός, ἡ, 1) die Sehne, die Muskel, gewöhnlich im Plur. ἶνες; 2) die Kraft; umſchreibend: ἷς Τελεμάχοιο, die Kraft des Telemachos, ſtatt Telemachos.

ἶσα, Adv. eigentlich Neutr. Plur. von ἶσος, ähnlich, gleich (α, 432. ο, 520.).

ἴσαν, 1) 3. Perſ. Plur. Imperf. von εἶμι, ſie gingen; 2) 3. Perſ. Plur. Plusq.-perf. zu οἶδα, ſie wußten. S. εἰδω.

ἴσασι, 3. Perſ. Plur. zu οἶδα, ſ. εἰδω.

ἴσθι, Imper. zu οἶδα, ſ. εἰδω.

ἰσθμιον, ου, τό, (von ἰσθμός) das Halsband (σ, 300.).

ἴσκω, nur im Part. Praes. fem. gen. ἴσκουσα, und im Imperf. ἴσκον vorkommend: 1) ich mache gleich, ähnlich, ich ahme nach, τί, etwas, τινί, Jemandem; φωνὴν ἴσκουσ' ἀλόχοισιν, ſt. φωνὴν ἴσκουσα φωναῖς ἀλόχων, die Stimme der Gattinnen gleich machend (δ, 279.); ἴσκε ψεύδεα πολλὰ λέγων ἐτύμοισιν ὁμοῖα, viele Lügen ſprechend machte er der Wahrheit gleich, d. h. er wußte ſie als wahr darzuſtellen (τ, 203.); 2) ich halte für gleich, wähne (χ, 31.).

Ἴσμαρος, ου, ἡ, Ismaros, eine Stadt in Thracien, welche Odyſſeus zerſtörte (ι, 40.). Sie lag in der Nähe der ſpäteren Stadt Maronea.

ἰσόθεος, ου, ὁ, ἡ, (von ἶσος und ϑεός) göttergleich, göttlich.

ἶσος, η, ον, (contr. aus ἔϊσος) gleich, ähnlich, τινί, einer Sache oder Jemandem; ἴση sc. μοῖρα, der gleiche Theil; ἴσα ἔσσεται, das Gleiche, d. h. Vergeltung wird ſein oder werden (β, 204.); ἴσα und ἴσον ſtehen als Adv.

ἰσοφόρος, ου, ὁ, ἡ, (von ἶσος und φέρω) gleichtragend, gleichſtark (σ, 372.).

ἰσόω, (von ἶσος) ich mache gleich, im Med. ἰσοῦμαι, Opt. Aor. 1. ἰσω-

σαίμην, ich vergleiche mich, τινί, Jemandem (η, 212.).

ἵστασκον, ion. Imperf. zu ἵστημι.

ἵστε, 2. Perſ. Plur. zu οἶδα, ſ. εἰδω.

ἵστημι, Fut. στήσω, Aor. 1. ἔστησα, 3. Perſ. Plur. ἔστησαν, und epiſch verkürzt ἔστασαν, Aor. 2. ἔστην, epiſch στῆν, 3. Perſ. Plur. ἔστησαν und epiſch ἔσταν, Opt. σταίην, Imper. στῆθι, Inf. στῆναι, epiſch στήμεναι, Part. στάς, Perf. ἕστηκα, Imper. ἕσταθι, Inf. ἑστάμεναι und ἑστάμεν, Part. ἑσταώς, Plusq.-perf. εἱστήκειν und ἑστήκειν, 1. Perſ. Plur. ἕσταμεν, 3. Perſ. Plur. ἕστασαν, Aor. Pass. ἐστάθην, I) im Praes., Imperf., Fut. und Aor. 1. 1) ich ſtelle hin, τί, etwas, πρός τι, an etwas (α, 127.); 2) ich laſſe ſtill ſtehen, heiße ſtill ſtehen, c. Acc., z. E. ἵππω, die (beiden) Roſſe (δ, 20.); bisw. fehlt der Acc. und dann überſetzt man: ich halte an, halte ſtill, z. E. η, 4.; 3) ich rege auf, errege, c. Acc. (λ, 314. μ, 405. π, 292.); II) im Perf., Plusq.-perf., Aor. 2. ich ſtehe, ſtehe ſtill, bleibe ſtehen, halte Stand, erhebe mich, ſtelle mich. Das Med. ἵσταμαι, Aor. ἐστησάμην, 1) ich ſtelle für mich hin (β, 431.); 2) ich ſtelle mich hin, ich ſtehe, beginne; ἑσταμένοιο μηνός, ἔαρος, wenn der Monat, der Frühling beginnt. Die Präpoſ. ἀνά, παρά ſchließen ſich an das Verbum an, vergl. ἀνίστημι, παρίστημι; auch ἀμφί und περί, ringsum, herum (ϑ, 110. ι, 381. ξ, 270.).

ἱστίη, ης, ἡ, der Heerd des Hauſes (ξ, 159.).

ἱστίων, ου, τό, (von ἱστός) das Segel, gewöhnlich im Plur. vorkommend, doch einmal (β, 427.) auch im Sing.

ἱστοπέδη, ης, ἡ, (von ἱστός und πέδη) der Fuß des Maſtbaums, ein Balken, worin der Maſtbaum unten befeſtigt wird (μ, 51. 162. 179.).

ἱστός, οῦ, ὁ, (von ἵστημι) 1) der Maſtbaum; 2) der Kettenbaum, woran die Kette zum Weben ſenkrecht aufgezogen gleichſam ſteht; 3) die Kette, das Gewebe ſelbſt.

ἴστω, 3. Perſ. Sing. Imperat. zu οἶδα, ſ. εἰδω.

ἰσχαλέος, η, ον, trocken, getrocknet (ι, 233.).

ἰσχανάᾳ, 2. Perſ. Sing. Praes. ἰσχανάᾳς, distrahirt aus ἰσχανᾷς, Part. Praes. ἰσχανόων, ſtatt ἰσχανῶν, (von ἴσχω) 1) ich halte, halte zurück (ο, 345.); 2) ich hänge woran, verlange, begehre, τινός, eine Sache (ϑ, 288.). Das Med. ἰσχανάομαι, wovon die 3. Perſ. Plur. Praes. ἰσχανόωνται, ſt. ἰσχανῶνται, ich halte mich zurück, enthalte mich (η, 161.).

ἰσχάνω, (von ἴσχω) ich halte zurück (τ, 42.), wo die Präpoſ. κατά an das Verbum ſich anſchließt.

ἰσχίον, ου, τό, die Hüfte (ρ, 234.).

ἴσχω, i. q. ἔχω, ich halte, halte zurück, τινά, Jemand, oder τί, etwas. Das Med. ἴσχομαι, ich halte mich, enthalte mich, τινός, einer Sache, z. E. κλαυθμοῖο, des Weinens, λώβης, des Tadels; auch ohne Caſus: ich halte an mich und daher auch: ich ſchweige (λ, 251.).

ἰτέη, ης, ἡ, die Weide, im Plur. (κ, 510.).

ἴτην, ſ. εἶμι, εἶξειμι.

Ἴτυλος, ου, ὁ, Itylos, Sohn des Theban. Königs Zethos, welchen einſt die Mutter Aëdon in einem Anfall von Wuth ermordete (τ, 522.).

ἴτω, Imper. von εἶμι, w. ſ.

ἰύζω, ich kreiſche, ſchreie (ο, 162.). –

Ἰφθίμη, ης, ἡ, Iphthime, Tochter des Ikarios, Gattinn des Eumelos, in Pherä (δ, 798.) und Schwester der Penelope (δ, 810.).

ἴφθιμος, η, ον, (von ἴφι) stark, mächtig, gewaltig, wacker, tüchtig, gewöhnlich vom Pferde und von Männern, doch auch von Frauen (ο, 364. π, 332.).

ἴφι, Adv. (wahrsch. alter Dat. von ἶς) mit Kraft, mächtig.

Ἰφικλήειος, εἰη, ειον, (von Ἴφικλος) den Iphiklos betreffend; βίη Ἰφικλ., umschreibend st. Iphiklos, König zu Phylace in Thessalien, berühmt seiner Rinder wegen (λ, 289. 295.).

Ἰφιμέδεια, ης, ἡ, Iphimedeia, die Gemahlinn des Aloeus und Mutter des Otos und Ephialtes (λ, 304.).

ἴφιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἴφι) stark, fett, tüchtig; nur im Plur. Neutr. ἴφια und stets mit μῆλα verbunden vorkommend.

Ἴφιτος, ου, ὁ, Iphitos, Sohn des Eurytos aus Oechalia, suchte die ihm gestohlenen zwölf, von Mauleseln belegten Stuten, traf in Messenien den Odysseus in dem Hause des Orsilochus, errichtete mit demselben Gastfreundschaft und wurde von Herkules, welcher die Stuten gestohlen hatte, getödtet (φ, 14. ff.).

ἰχθυάασκον, ion. Imperf. von ἰχθυάω (δ, 368.).

ἰχθυάω, in der 3. Pers. Sing. Praes. ἰχθυάᾳ, statt ἰχθυᾷ (von ἰχθύς) ich fische, angele (μ, 95.).

ἰχθυόεις, εσσα, εν, (von ἰχθύς) fischreich.

ἰχθύς, ύος, ὁ, der Fisch, in der Odyssee nur im Plur. vorkommend.

ἴχνιον, ου, τό, (von ἶχνος) der Fußtapfe, die Spur, bei Homer stets im Plur. (β, 406. u. oft.).

ἶχνος, εος, τό, (von ἴκω) der Fußtapfe, die Spur, bei Homer stets im Plur. (ρ, 317. τ, 436.).

ἶψ, ἰπός, ὁ, ein Insect oder Wurm, im Plur. (φ, 395.).

ἴω, Conj. zu εἶμι, ich gehe.

ἰωγή, ῆς, ἡ, der Schirm, Schutz, Βορέω ὑπ' ἰωγῇ, geschützt gegen den Nordwind (ξ, 533.).

ἰωή, ῆς, ἡ, das Getöse, Getön (ρ, 261.).

ἰών, Part. von εἶμι, ich gehe.

K.

K, der zehnte Buchstab des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des zehnten Gesanges.

κ' vor Vocalen 1) st. des enklit. κέ; 2) st. καί, aber nur vor Längen (γ, 355. ζ, 282.).

κάββαλεν, poet. st. κατέβαλεν, 3. Pers. Sing. Aor. 2. von καταβάλλω.

κάγχανος, ου, ὁ ἡ, (von κάγχω, κάω, καίω) dürr, trocken (σ, 307.).

καγχαλάω, im Part. Praes. fem. gen. καγχαλόωσα, st. καγχαλῶσα, ich lache laut, jubele, frohlocke (ψ, 1. 59.).

κάδ vor einem δ aus κατ, der abgekürzten Form von κατά, gebildet; daher κάδ' δ oder κάδ δέ statt κατὰ δέ; κάδ δ' ἔβαλε statt κατὰ δ' ἔβαλε oder κατέβαλε δέ.

καδδραθέτην, episch st. κατεδραθέτην, von καταδαρθάνω.

Καδμεῖοι, ων, οἱ, die Kadmeer, die

Bewohner des Böotischen Theben zu Ödipus Zeit (λ, 275.).

Κάδμος, ου, ὁ, Kadmos, Vater der Ino, er soll die Kadmea, die Burg von Theben, gegründet haben, ungefähr sieben Menschenalter vor dem Trojanischen Kriege (ε, 333.).

καθαιρέω, Aor. 2. καθεῖλον, 3. Pers. Sing. Conj. καθέλῃσι, (von κατά und αἱρέω) 1) ich nehme herunter, ziehe nieder, τί, etwas, z. E. ἱστία, die Segel (ι, 149.); ich drücke zu, z. E. ὀφθαλμούς, die Augen (ω, 295.); 2) ich strecke nieder, erlege, drücke nieder, überwältige, tödte, τινά, Jemand (β, 100. τ, 145.). Die Präpos. erscheint auch oft vom Verbum getrennt, z. E. ο, 496. λ, 425. ρ, 323.

καθαίρω, Aor. 1. κάθηρα, poet. st. ἐκάθηρα, (von καθαρός) ich reinige, putze, schmücke, τί, etwas (χ, 453. σ, 191.); bisw. steht das, wovon man etwas reinigt, im Acc., also abwaschen, z. E. ζ, 93.

καθάπαξ, Adv. (von κατά und ἅπαξ) ganz und gar, gänzlich (φ, 349.).

καθάπτομαι, (von κατά und ἅπτομαι) ich berühre, taste an, τινά, Jemand, ἐπέεσσιν, mit Worten, ich lasse Jemand an mit Worten, sowohl tadelnd als auch freundlich anmahnend; daher bald: ich fahre an, schelte, tadle (σ, 414. υ, 323.); bald: ich mahne an, ermahne, rede zu, rede an, (β, 39. υ, 22. χ, 70.).

καθαρός, ά, όν, (von καθαίρω) rein; metaph. θάνατος καθ., ein reiner, nicht beschimpfender, ehrlicher Tod (χ, 462.).

καθέζομαι, (von κατά und ἕζομαι) ich setze mich nieder, ich sitze, εἰνὶ θύρῃσι, am Eingange, ἐν λέκτροισι, auf dem Bette, ἐπὶ λίθοις, auf Steine (ι, 417. υ, 58.); auch: ich setze mich zur Berathung, ich halte eine Sitzung (α, 372.). Die Präpos. vom Verbum getrennt (γ, 406. χ, 378. ο, 46.); sie tritt auch hinter dasselbe (χ, 567.).

καθεῖσα, (εἶσα) ich setzte nieder, ließ niedersetzen, setzte an (δ, 524.). Die Präpos. vom Verb. getrennt (ζ, 212.).

καθέλῃσι, s. καθαιρέω.

καθέννυμι, s. καταέννυμι.

καθεύδω, (von κατά und εὕδω) ich schlafe ein, schlafe, ruhe, (ζ, 1.); ἐν λέκτροισι κ., im Bette schlafen (υ, 141.); ἐν φιλότητι κ., in Liebe ruhen (ϑ, 313.).

καθεψιάομαι, 3. Pers. Plur. Praes. καθεψιόωνται, st. καθεψιῶνται, ich verspotte, τινός, Jemand (τ, 372.).

κάθημαι, (ἧμαι) ich sitze, verweile, halte mich wo auf.

καθιδρύω, (von κατά und ἱδρύω) ich setze nieder, lasse oder heiße Jemand sich niedersetzen oder niedersitzen, τινά, Jemand (υ, 257.).

καθιζάνω, ich setze mich, ϑωκόνδε, zum Rathe (ε, 8.).

καθίζω, Imperf. καθῖζον, oder κάθιζον, einmal auch (π, 408.) ἐκάθιζον, Part. Aor. 1. im Fem. καθίσασα, (von κατά und ἵζω) 1) ich setze nieder, setze ein, richte ein, τί, etwas, z. E. ἀγοράς, Volksversammlungen (β, 69.); 2) ich setze mich, sitze nieder, sitze.

καθίημι, Aor. 1. καθῆκα, ich lasse herab, lasse herabfallen, τί, etwas, kommt nur mit abgetrennter Präp. vor (ζ, 230. ψ, 157. π, 190.).

καθικνέομαι, Aor. 2. καθικόμην (von κατά und ἱκνέομαι) ich gelange wohin, erreiche, treffe, τινά, Jemand (α, 342.).

καθίστημι, Aor. 1. im Imper. κατέ-

στησον, im Inf. καταστῆσαι, (von κατά und ἵστημι) im Praes., Imperf., Aor. 1. und Fut. ich ſtelle hin, ſtelle feſt, νῆα, ein Schiff, ich lenke, bringe das Schiff ans Land (μ, 185.); κ. τινά, Jemand wohin bringen (ν, 274.).

καθύπερθε, vor einem Vocal καθύπερθεν, Adv. (von κατά und ὕπερθεν) 1) von oben herab, von oben; 2) oben, drüber, oberhalb, c. Gen. z. E. κ. Χίοιο, oberhalb Chios, d. h. nördlich davon (γ, 170.).

καί, Conj. und, auch; 1) verbindet es einzelne Wörter und ganze Sätze; 2) hebt es einen nachgeſtellten Theil des Satzes hervor: auch, ſogar, ſelbſt; vor Partic. obgleich, wiewohl, wie ſehr auch, wo häufig πέρ hinzutritt (ρ, 381.); vor Compar. ſteigernd: noch, und zwar, zumal (ψ, 109. β, 245.); überhaupt näher beſtimmend und ſteigernd: und zwar. Scheinbar überflüſſig ſteht es nach Partic. und am Anfange des Nachſatzes (ο, 458.). Mit andern Partikeln: τὲ καί, ἠδὲ καί, καὶ δή, und auch; καὶ γάρ, denn, denn auch; καὶ δέ, und doch, aber auch; καὶ δή, und nun, und nun gar; καὶ εἰ, wenn auch; καί ῥα, und ſo, und nun; καὶ μέν, zwar, ja doch.

καίνυμαι, entlehnt vom Stamme καδω: Perf. κέκασμαι, Plusq.-perf. ἐκεκάσμην, 1) ich überwinde, übertreffe, τινά, Jemand, und mit dem Inf. oder Dat. worin (β, 158. γ, 282. τ, 395.); 2) ich zeichne mich aus, τινί, wodurch, ἔν oder μετά τισι, unter Menſchen (ι, 509. δ, 725. τ, 82.).

καίπερ, Conj. obwohl, obgleich: η, 224., gewöhnlich getrennt gebraucht.

καιρόεις, εσσα, εν, wovon der Gen. Plur. im Fem. καιροσέων, ſt. καιροεσσῶν, (von καῖρος, τό) mit dichtem Einſchlage, dichtgewebt (η, 107.).

καίω, Aor. 1. ἔκηα und ἔκεια, im Part. κείαντες, poet. f. ἔκαυσα, Aor. 2. Pass. ἐκάην, ich zünde an, verbrenne, und im Pass. ich werde verbrannt. Das Med. καίομαι, Aor. 1. ἐκειάμην oder ἐκηάμην, 1) intrans. ich brenne, brenne an; 2) im Aor. ich zünde mir an. Die Präpoſ. ἐπί und κατά ſchließen ſich an, ſ. ἐπικαίω, κατακαίω.

κάκ, ſt. κατ, das verkürzte κατά, mit Verwandlung von τ in κ, vor einem mit κ anfangenden Worte, z. E. κἀκκεφαλῆς, ſt. κατὰ κεφαλῆς.

κἀκεῖθι, ſt. καὶ ἐκεῖθι, auch dort; jetzt ſchreibt man bei Homer καὶ κεῖθι.

κἀκεῖνος, ſt. καὶ ἐκεῖνος, und jener; jetzt ſchreibt man bei Homer καὶ κεῖνος.

κἀκεῖσε, aus καὶ ἐκεῖσε, auch dorthin; jetzt ſchreibt man bei Homer καὶ κεῖσε.

κάκιστος, η, ον, Superl. von κακός, w. ſ.

κακίων, Comp. von κακός, w. ſ.

κακκείαι, ſt. κατακείαι, ſ. κατακαίω.

κακκείω, ſt. κατακείω, w. ſ.

κακκῆαι, ſt. κατακῆαι, Inf. Aor. 1. von κατακαίω, w. ſ.

κακοείμων, ονος, ὁ, ἡ, (von κακός und εἶμα) ſchlecht gekleidet (σ, 41.).

κακοεργίη, ης, ἡ, (von κακοεργός) das Schlechthandeln (χ, 374.).

κακοεργός, οῦ, ὁ, ἡ, ſchlecht handelnd, böſe, verderblich, unſelig (σ, 54.).

Κακοΐλιος, ου, ἡ, (von κακός und Ἴλιος) die böſe, unglückſelige Ilios, (τ, 260. und ſonſt.).

κακομήχανος, ου, ὁ, ἡ, (von κακός und μηχανή) Unglück ſtiftend oder ſinnend, argliſtig (π, 418.).

κακόξεινος, ου, ὁ, ἡ, Comp. κακοξει-

νώτερος, (von κακός und ξεῖνος) ſchlechte Gaſtfreunde habend (υ, 376.).

κακοῤῥαφίη, ης, ἡ, (von κακοῤῥάφος aus κακόν und ῥάπτω) die Anzettelung eines böſen Anſchlages, die Argliſt, Hinterliſt, Bosheit, auch im Plur. (β, 236. μ, 26.).

κακός, ή, όν, Comp. κακίων und κακώτερος, Sup. κακίστος, ſchlecht, böſe, unangenehm, ſchrecklich, untüchtig, feig, unangeſehen, gemein, häßlich, garſtig, ſchnöde; τὸ κακὸν und τὰ κακά, das Böſe, das Uebel, Unheil, Unglück, Verderben. Das Adv. κακῶς, auf eine ſchlechte, boshafte, feige, traurige Weiſe.

κακότης, ότητος, ἡ, (von κακός) 1) die Schlechtheit, Schlechtigkeit; im Kriege: die Feigheit (ω, 455.); 2) das Uebel, Unglück, Leiden, Verderben, Elend (γ, 175. und oft.).

κακόω, Aor. 1. ἐκάκωσα, im Inf. κακῶσαι, Part. Perf. Pass. κεκακωμένος, (von κακός) ich mache ſchlecht, richte übel zu, mache unglücklich, τινά, Jemand; im Pass. übel zugerichtet werden, entſtellt werden, unglücklich werden (δ, 754. π, 214. υ, 95.).

καλάμη, ης, ἡ, eigentlich der Halm des Getraides, die Stoppel, daher: der Reſt, das Ueberbleibſel von einer Sache; weil die Alten nur die Aehren abſchnitten und die Halme ſtehen ließen, von denen man noch auf die Ernte ſchließen konnte (ξ, 214.).

καλεῦντες, ſt. καλοῦντες, Part. Praes. von καλέω.

καλέω, Imperf. ἐκάλουν, epiſch κάλεον, Aor. ἐκάλεσα und epiſch ἐκάλεσσα, Part. Fut. καλέων (ο, 213.) ſt. καλέσων, Part. Perf. Pass. κεκλημένος, 1) ich rufe, rufe zuſammen (α, 90.); 2) ich nenne (ε, 273.); 3) ich lade ein, in das Haus und zum Mahle, τινά, Jemand (κ, 231. u. ſ. w.); im Pass. ich werde genannt, heiße, ich bin (η, 313.). Das Med. καλέομαι, Aor. ἐκαλεσάμην und ἐκαλεσσάμην, ich rufe zu mir, rufe zuſammen, rufe. Die Präpoſ. ἐπί, ἐκ ſchließen ſich an, z. B. φ, 380. η, 189. vergl. ἐκκαλέω, ἐπικαλέω.

καλλιγύναιξ, αικος, ὁ, ἡ, der Nom. Sing. kann nie vorkommen, von den Cas. obl. braucht Homer nur den Acc. καλλιγύναικα, (von καλός und γυνή) reich an ſchönen Weibern oder Mädchen (ν, 412.).

καλλίζωνος, ου, ἡ, (von καλός und ζώνη) ſchön gegürtet, mit ſchönem Gürtel (ψ, 147.).

καλλίθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, Acc. Plur. Neutr. καλλίτριχα, wie von einem Nom. καλλίτριχος, (von καλός und θρίξ) mit ſchönen Haaren oder Mähnen (γ, 475. ι, 469.).

καλλίκομος, οιο, ἡ, (von καλός und κόμη) mit ſchönem Haupthaar (ο, 58.).

καλλιστεφάδεμνος, ου, ἡ, (von καλός und στεφάδεμνον) mit ſchönem Stirnbande oder ſchöner Kopfbinde verſehen (δ, 623.).

κάλλιμος, ὁ, ἡ, (von κάλλος) ſchön, angenehm, erfreulich.

κάλλιον, Neutr. von καλλίων, dem Comp. von καλός, auch als Adv. ſchöner.

καλλιπάρῃος, ου, ἡ, (von καλός und παρειά, mit ſchönen Wangen, ſchönwangig (ο, 123. σ, 320.).

κάλλιπε, syncop. ſt. κατέλιπε, von καταλείπω.

καλλιπλόκαμος, οιο, ἡ, (von καλός und πλόκαμος) mit ſchönen Haarflechten, mit ſchöngeflochtenem Haar (κ, 220. 310.).

καλλιῤῥέθρος, ου, ὁ, ἡ, (von καλός und ῥέεθρον) ſchön fließend oder ſchönes Waſſer gebend (κ, 107.).

καλλίροος, Gen. ου, epiſch οιο, ὁ, ἡ, poet. f. καλλίῤῥοος, (von καλός und ῥόος) ſchön fließend (ε, 441. ρ, 206.).

κάλλιστος, η, ον, Superl. von καλός.

καλλίσφυρος, ου, ἡ, (von καλός und σφυρόν) mit ſchönen Knöchеln, ſchönen Füßen (ε, 333. λ, 602.).

καλλίτριχα, ſ. καλλίθριξ.

καλλίχορος, ου, ὁ, ἡ, (von καλός und χορός) mit ſchönen Plätzen verſehen (λ, 580.).

κάλλος, Gen. εος f. ους, τό, die Schönheit.

καλός, ή, όν, Comp. καλλίων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, im Neutr. κάλλιον, Sup. κάλλιστος, η, ον, (Comp. und Sup. eigentlich von κάλλος) ſchön, lieblich, reizend, angenehm, gut, nützlich. Die Neutr. καλόν, καλά, ſtehen als Adv., doch kommt auch das Adv. καλῶς vor (β, 63.).

κάλος, ου, ὁ, ion. f. κάλως, das Seil, das Tau, im Plur. (ε, 260.).

κάλπις, ιδος, ἡ, im Acc. κάλπιν, ein Gefäß zum Waſſerſchöpfen, der Waſſereimer, Waſſerkrug (η, 20.).

καλύπτρη, ης, ἡ, (von καλύπτω) die Kopfbedeckung einer Frau, der Schleier (ε, 232. κ, 545.).

καλύπτω, Aor. 1. ἐκάλυψα, poet. κάλυψα, Part. Perf. Pass. κεκαλυμμένος, Part. Aor. 1. Pass. καλυφθείς, ich verhülle, bedecke, τί, etwas, oder τινά, Jemand. Das Med. καλύπτομαι, Fut. καλύψομαι, Aor. 1. epiſch καλυψάμην, ich verhülle mich, hülle mich ein, τινί, womit, worin. Die Präpoſ. ἐκ, κατά, σύν, περί ſchließen ſich an das Verbum an, vergl. ἐκκαλύπτω, κατακαλύπτω, συγκαλύπτω, περικαλύπτω.

Καλυψώ, οῦς, ἡ, Kalypſo, Tochter des Atlas (α, 52.), eine Göttinn niederer Art, welche auf der Inſel Ogygia lebte und den Odyſſeus aufnahm und ſieben Jahre bei ſich behielt, als derſelbe nach einem Schiffbruche dorthin verſchlagen war (μ, 448. η, 259.).

κάμ, i. q. κατ, das abgekürzte κατά, wo τ vor einem μ in μ verwandelt iſt (υ, 2.), wo die Präpoſ. zum Verb. στόρεσε gehört.

κάματος, οιο, ὁ, (von κάμνω) 1) die Arbeit, Mühe, Mühſeligkeit, das Elend; 2) die Ermüdung, Mattigkeit; 3) die Frucht der Arbeit oder Mühe, z. E. ἄλλοι δ' ἡμέτερον κάματον νήποινον ἔδουσιν, Andere verzehren unentgeltlich die Frucht unſerer Arbeit, oder, wie wir ſagen, unſern Schweiß (ξ, 417.).

κάμε, 3. Perſ. Sing. Aor. zu κάμνω.

καμινώ, οῦς, ἡ, (von κάμινος) in der Appoſition zu γρηῦς, das Ofenweib, die Ofenbeſorgerinn (σ, 27.).

κάμμορος, ου, ὁ, ἡ, (von κάμ, ſt. κατά oder von κακός und μόρος, alſo ſt. κατάμορος oder ſt. κακόμορος) unglücklich, elend.

κάμνω, Aor. 2. ἔκαμον, epiſch κάμον, Part. Perf. epiſch κεκμηώς, 1) ich arbeite, erbaue, verfertige, τί, etwas; eine nur epiſche Bedeutung, die bei den Neugriechen wiederkehrt; 2) ich ermüde, ermatte, mühe mich ab; oft c. Part. z. E. οὐ δὴν ἔκαμον τανύων, ich mühte mich nicht lange ab (den Bogen) zu ſpannen (φ, 426.); οἱ καμόντες, die Verſtorbenen, die Todten; eigentlich die Ermüdeten, welche die Laſt des Lebens getragen und nun ausgelitten haben; das Med. κάμνομαι, Aor. 2. ἐκαμόμην, ich bearbeite mir, beackere mir, νῆσον, eine Inſel (ι, 130.).

κάμπτω, Aor. ἔκαμψα, ich beuge, biege, krümme, τί, etwas (ε, 453.).

καμπύλος, η, ον, (von κάμπτω) gebogen, gekrümmt.

καναχέω, Aor. 1. κανάχησα, (von καναχή) ich mache ein Geräusch, ertöne (τ, 469.).

καναχή, ῆς, ἡ, das Geräusch, Getöse, Getrabe (ζ, 82.).

καναχίζω, (καναχή) ich schalle, ertöne (κ, 399.).

κάνειον und κάνεον, Gen. ἐοιο und ου, τό, eigentlich ein von Rohr (κάνη, κάννα) geflochtener Korb, dann jeder Korb, das Gefäß, die Schüssel.

καννεύσας, i. q. κατανεύσας, s. κατανεύω.

κάπη, ης, ἡ, die Krippe, im Plur. (δ, 40.).

καπνός, οῦ, ὁ, der Rauch, Dampf.

κάππεσε, st. κατέπεσε, Aor. 2. von καταπίπτω.

κάπρος, ου, ὁ, der Eber (ζ, 104. ψ, 278.).

κάρη, τό, der poet. Gen. κάρητος, der Kopf, das Haupt.

καρηκομόωντες, st. καρηκομῶντες, Nom. Plur. Part. Praes. von einem ungebräuchl. Verb. καρηκομάω, (κάρη, κομάω) hauptumlockt, hauptbehaart; Ἀχαιοὶ καρηκ., die hauptumlockten Achäer; weil diese alle Kopfhaare wachsen ließen, im Gegensatze der Abanten, welche sie nur am Hinterkopfe trugen.

κάρηνον, ου, τό, (von κάρη) 1) der Kopf, das Haupt; umschreibend νεκύων κάρηνα, die Häupter der Todten, d. h. die Todten; 2) die Anhöhe, Höhe, der Gipfel; bei Homer stets im Plur.

κάρητος, ep. Gen. zu κάρη.

καρπαλίμως, Adv. reißend, schnell.

καρπός, οῦ, ὁ, 1) die Frucht, sowohl von Bäumen und Reben, als auch die Feldfrucht; μήλωψ καρπός, die gelbliche Frucht, i. e. der Weizen; 2) die Handwurzel, der Theil der Hand von den Fingern an oberwärts.

καρτερόθυμος, ου, ὁ, ἡ, (von καρτερός und θυμός) stark an Muth, starkmüthig, standhaft (φ, 25.).

καρτερός, ά, όν, st. κρατερός, (von κάρτος) stark, kräftig, fest, mächtig, gewaltig; meist von Personen, aber auch vom Eide (δ, 253.).

κάρτιστος, η, ον, st. κράτιστος, Superl. zu κρατός, der stärkste, beste (μ, 120.).

κάρτος, Gen. ευς, st. ους, τό, st. κράτος, die Stärke, Kraft, Macht, Muth.

καρφαλέος, έη, έον, (von κάρφω) trocken, dürr (ε, 369.).

κάρφω, Fut. κάρψω, Aor. 1. κάρψα, ep. st. ἔκαρψα, ich lasse einschrumpfen, mache runzlich oder welk, τί, etwas (ν, 398. 430.).

κασιγνήτη, ης, ἡ, (κάσις, γενέσθαι) die leibliche Schwester (δ, 810.).

κασίγνητος, Gen. οιο und ου, ὁ, (κάσις, γενέσθαι) der leibliche Bruder.

Κασσάνδρη, ης, Kassandra, Tochter des Priamos und der Hekabe, wurde von Agamemnon nach Mycenä geführt und daselbst von Klytämnestra ermordet (λ, 422.).

καστόρνυμι, st. καταστόρνυμι, (von κατά und στόρνυμι, στορέω) ich breite von obenher aus, breite über, τί, etwas (ρ, 32.).

Κάστωρ, ορος, ὁ, Kastor, 1) Sohn des Tyndareos und der Leda, Bruder des Polydeukes (λ, 299.); 2) ein König in Kreta, von dem Odysseus (ξ, 204.) abzustammen vorgab.

κατά, Praep. c. Gen. und Acc. 1) c. Gen. von — herab, herniedet, z. E. κατ' Ὀλύμποιο κορήνων, von den Höhen des Olymps herab (α,

102.); auf — herab, und allgemein: auf, κατ' οὐδοῦ, auf die Schwelle, κατ' οὔρεος, auf dem Berge (δ, 600. ζ, 102.); 2) c. Acc. drückt es ein Befinden an einem Orte aus, oder die Verbreitung über oder durch einen Ort hin, oder die Richtung auf etwas hin; also: in, auf, an, bei; durch, über, entlang, längs; an, gegen, nach, auf; z. E. κατὰ μέγαρα, durch den Saal hin, im Saale; κατὰ δώματα, durch das Haus hin; übertragen: κατὰ θυμόν, im Gemüthe; bei Angabe des Endzwecks: κατὰ πρῆξιν, auf ein Geschäft; κατὰ λῃΐδα, nach Beute; bei Angabe der Art und Weise oder Gemäßheit: κατὰ μοῖραν, nach Gebühr. In den Compositis drückt es bald: hinab, herab, entgegen aus, bald verstärkt es, wie das deutsche durch, ver, zer, u. s. w.

καταβαίνω, Aor. 2. κατέβην, im Inf. καταβήμεναι, episch st. καταβῆναι, Opt. καταβαίην, Imper. κατάβηθι, Part. καταβάς (von κατά und βαίνω) ich gehe hinab, steige hinab, τί, etwas, z. E. ὑπερῴϊα, das obere Stockwerk hinabsteigen, i. e. aus dem obern Stockwerke herabgehen (ψ, 85.); κλίμακα κ., die Treppe hinabsteigen; ἔς τι oder dem bloßen Acc. wohin, z. E. θάλαμον κ., in das Gemach hinabgehen (β, 337.). Aor. 1. Med. κατεβησάμην, 3. Pers. Sing. κατεβήσατο und ion. κατεβήσετο, i. q. κατέβην.

καταβάλλω, Aor. κάββαλον f. κατέβαλον, (von κατά und βάλλω) ich werfe hinab, werfe nieder, werfe hin, τί, etwas; οὔατα κ., die Ohren sinken lassen (ρ, 303.). Die Präp. (κάδ) erscheint häufig vom Verb. getrennt, z. E. κ, 172. ρ, 135.

καταβλώσκω, (von κατά und βλώσκω) ich gehe hinab, durchschreite, ἄστυ, die Stadt (π, 466.).

καταβρόχω, im Praes. ungebräuchlich, 3. Pers. Sing. Opt. Aor. 1. καταβρόξειεν, ich verschlinge, verschlucke, τί, etwas (δ, 222.).

καταγηράσκω und καταγηράω, ich werde alt, altere (ι, 510. τ, 360.).

καταγινέω, (von κατά und ἀγινέω) ich führe, bringe, fahre hinab, τί, etwas (κ, 104.).

κατάγνυμι, Aor. 1. κατέαξα und κατῆξα, (von κατά und ἄγνυμι) ich zerbreche, τί, etwas, τινί, Jemandem (ι, 283.). Die Präpos. erscheint auch vom Verbum getrennt, z. E. τ, 539.

κατάγω, Aor. 2. κατήγαγον, (von κατά und ἄγω) [illegible], führe, treibe hinab, τί, etwas. Das Med. κατάγομαι, Aor. 2. κατηγαγόμην, ich fahre hinab, — ans Land, ich lande an, sowohl vom Schiffe, als von den Seefahrern (γ, 10. 178.). Die Präpos. vom Verb. getrennt, κατὰ δὲ φρόνιν ἤγαγε πολλήν, er brachte viele Kunde hinab oder zurück (δ, 258.).

καταδάπτω, Aor. 1. κατέδαψα, ich zerreiße, verzehre, c. Acc. (γ, 259. π, 92.).

καταδαρθάνω, Aor. 2. κατέδραθον und κάδδραθον, wovon die 3. Pers. Dual. καδδραθέτην, f. κατεδραθέτην, vorkommt, Conj. Aor. 2. Pass. καταδραθῶ, ich lege mich zum Schlafen nieder, schlafe ein, schlafe (ε, 471. ϑ, 296. ο, 494.).

καταδέρκομαι, (κατά und δέρκομαι) ich schaue herab, τινά, auf Jemand (λ, 16.).

καταδέω, Aor. 1. κατέδησα, 1) ich binde zusammen, binde an; ἐν δεσμῷ

καταπεφνεῖν, Infin. des Aor. κατέπεφνον, ich tödtete, erſchlug, c. Acc.

καταπίπτω, Aor. κατέπεσον, ich falle herab, falle nieder; die Präpoſ. bei Homer ſtets vom Verbum getrennt, z. E. τ, 454. κ, 163.

καταπλέω, ich ſchiffe hinab, nämlich von der hohen See nach der Küſte (ι, 142.).

καταπρηνής, ές, ὁ, ἡ, ein Beiwort zu χείρ, die Art des Schlages mit der Hand ausdrückend, heruntergeneigt, flach geſenkt, flach (τ, 467. ν, 164. 199.).

καταράομαι, ich wünſche an, τί, etwas, τινί, Jemandem (τ, 330.).

καταρέζω, epiſch ſ. καταῤῥέζω, Aor. 1. κατέρεξα, ich ſtreiche herunter, ſtreichele, τινά, Jemand, τινί, womit.

καταριγηλός, οῦ, ὁ, ἡ, (von κατά und ῥιγέω) ſchauderhaft, ſchrecklich, verhaßt (ξ, 226.).

καταῤῥέω, ich fließe herab (ρ, 209. λ, 599.), wo aber die Präpoſ. vom Verb. getrennt iſt.

κατάρχομαι, Aor. 1. κατηρξάμην, eigentlich ich ſchütte aus zum Beginn des Opfers, ich beginne das Opfer, χέρνιβά τ' οὐλοχύτας, mit Händewaſchen und Streuen der heiligen Gerſte (γ, 445.).

κατασκιάω, ich umſchatte, bedecke, τί, etwas (μ, 436.).

καταστῆσαι, ſ. καθίστημι.

καταστορέννυμι, Aor. κατεστόρεσα, ich breite zu unterſt, am Boden aus, breite aus (υ, 2. ν, 73.), wo die Präpoſ. vom Verbum getrennt iſt. Ueber κασστορνῦσα vergl. κασστόρνυμι.

καταστυγέω, Aor. 2. κατέστυγον, ich erſchrecke, τινά, vor Jemandem (κ, 113.), wo die Präpoſ. abgetrennt iſt.

κατάσχῃ, ſ. κατέχω.

κατατεθναίη, κατατεθνηώς, ſ. καταθνήσκω.

κατατήκω, Aor. 1. κατέτηξα, ich ſchmelze zuſammen, ſchmelze, τί, etwas (τ, 206.); das Med. κατατήκομαι, intr. ich zerſchmelze (τ, 205.); metaph. ich vergehe vor Sehnſucht, ἧτορ, im Herzen (τ, 136.).

κατατίθημι, Fut. καταθήσω, Aor. 1. κατέθηκα, Aor. 2. κατέθην, im Plur. κάτθεμεν, κάτθετε, κάτθεσαν, ſt. κατέθεσαν, κατέθετε, κατέθεσαν, im Conj. καταθείω, ſt. καταθῶ, Inf. καταθέμεν, ſt. καταθεῖναι, ich lege nieder, ſetze nieder, ſetze ab, hin, τί, etwas, ἔς, πρός, κατά τι, auch ἔν, ἐπί, παρά τινι; wohin. Das Med. κατατίθεμαι, Aor. 2. κατεθέμην, im Plur. κατθέμεθα, ſt. κατεθέμεθα, im Conj. καταθείομαι, im Inf. καταθέσθαι, 1) ich lege von mir ab, τί, etwas (ρ, 86.); 2) von Todten: ich beſtatte (ω, 189.); 3) ich lege für mich nieder, verwahre, τί, etwas (σ, 45.). Die Präpoſ. erſcheint auch vom Verb. getrennt, z. E. ρ, 466. τ, 599.

κατατρύχω, ich zehre aus, τινά, Jemand (ο, 308. π, 84.).

καταῦθι, Adv. dort (κ, 567.), wo aber jetzt beſſer κατ' αὖθι geleſen wird, die Präpoſ. zu ἑζόμενοι gezogen.

καταφαγεῖν, Inf. des Aor. κατέφαγον zu κατεσθίω, ich eſſe auf, zehre auf, τί, etwas (γ, 315. ο, 12.). Die Präp. erſcheint ſtets vom Verb. getrennt.

καταφθίνω, Fut. καταφθίσω, ich verzehre, verderbe, vernichte, τινά, Jemand (ε, 341.). Das Med. im Aor. sync. κατεφθίμην, ich vergehe, gehe aus, ſterbe (β, 183. δ, 363. u. ſ.).

καταχέω, Aor. 1. κατέχευα, 1) ich gieße herab, vergieße, ſchütte herab, werfe hinab, τί, etwas; 2) ich gieße von

obenher, τί, etwas, τινί, über Jemand, z. E. χάριν κατ. τινί, Anmuth über Jemand gießen (β, 12.); ἔλεγχείην τινί κατ., Jemand mit Schande überhäufen (ξ, 38.). Das Pass. καταχέομαι, im Aor. 2. κατεχύμην, ich werde ausgegossen, ausgeschüttet (μ, 411.). Die Präpos. erscheint häufig vom Verb. getrennt, z. E. λ, 245. σ, 187.

κατέαξε, s. κατάγνυμι.

κατεβήσετο, 3. Pers. Sing. des episch. Aor. zu καταβαίνω.

κατέδω, im Fut. κατέδομαι, ich verzehre, esse auf, zehre aus, τί, etwas.

κατεέργνυμι, ich schließe ein (κ, 238.), wo die Präpos. abgetrennt ist.

κατέθεντο, κατέθηκα, s. κατατίθημι.

κατείβω, ich vergieße, τί, etwas (φ, 86.), die Präpos. ist häufig abgetrennt, z. E. λ, 391. π, 332., κατείβομαι, ich fließe herab, fließe dahin (ε, 152. 185.).

κάτειμι, Imperf. κατῆα, ich gehe hinab, ich komme zurück; vom Schiffe, κ. ἐς λιμένα, in den Hafen hinabfahren, einlaufen (π, 434.); das Praes. hat bisweilen die Bedeutung des Fut.: o, 505.

κατεναίρομαι, Aor. 1. κατενηράμην, ich ermorde, tödte, τινά, Jemand (λ, 518.).

κατερητύω, ich halte auf, halte zurück (ι, 31. τ, 545.).

κατερύκω, ich halte zurück, halte ab, τινά, Jemand; κατερύκομαι, ich werde zurückgehalten.

κατερύω, Aor. 1. κατείρυσα, Perf. Pass. κατείρυσμαι, im Inf. κατειρύσθαι, ich ziehe hinunter, hinab, τί, etwas; von Schiffen, die ins Meer gelassen werden.

κατέρχομαι, Aor. 2. κατήλυθον und κατῆλθον, im Inf. κατελθέμεν, st. κατελθεῖν, ich gehe hinab, steige hinab, komme hinab, ἐπί τι oder τί, wohin (λ, 1. 65.); von leblosen Dingen: ich stürze nieder (ι, 484.); 2) ich komme wieder, kehre zurück (λ, 187.); doch genügt für diese Stelle auch die erste Bedeutung.

κατεσθίω, ich verzehre, esse auf, τί, etwas (μ, 256.). Die Präpos. erscheint auch vom Verb. getrennt α, 8.

κατέσχεν, κατέσχετο, s. κατέχω.

κατευνάω, Part. Aor. 1. Pass. κατευνηθείς, ich lege zum Schlafe nieder, τινά, Jemand; im Pass. ich lege mich nieder, schlafe ein (δ, 421.).

κατέχυντο, s. καταχέω.

κατέχω, Fut. καθέξω, Aor. 2. κατέσχον, im Conj. κατάσχω, ich halte fest, halte zurück, behalte, erhalte, nehme ein, bedecke, c. Acc. (o, 200. λ, 300. ν, 269.); κατέχομαι, Aor. 2. κατεσχόμην, ich werde gehalten, eingenommen, bedeckt, z. E. νεφέεσσιν, mit Wolken (ι, 145.). Die Präpos. erscheint vom Verbum getrennt (λ, 497.), sie tritt auch hinter dasselbe (ι, 6.).

κατηρεφής, έος, ὁ, ἡ, (von κατά und ἐρέφω) 1) überwölbt, überdeckt, umschattet (ι, 183.); 2) übergewölbt, sich wölbend (ε, 367.).

κατηφέω, Aor. 1. κατήφησα, (von κατηφής, ich bin niedergeschlagen, traurig (π, 342.).

κατηφής, έος, ὁ, ἡ, (von κατά und φάος) die Augen gesenkt, niedergeschlagen, traurig (ω, 431.).

κάτθεμεν, st. κατέθεμεν, κατθέμεν, st. καταθεῖναι, und κάτθεσαν, st. κατέθεσαν, Aor. 2. von κατατίθημι.

κατιάπτω, ich verletze, verderbe, τί, etwas (δ, 749. β, 376.). Die Präp. ist an beiden Stellen vom Verbum getrennt.

κατιόντα, κατιοῦσα, Part. zu κάτειμι.

κατισχάνω, ich halte zurück (τ, 42.), wo aber die Präpoſ. abgetrennt iſt.

κατίσχω, Inf. κατισχέμεναι, ſt. κατέσχειν, ich halte, richte hinab, richte, lenke, νῆα, das Schiff, ἐς τι, wohin (λ, 455.). Vergl. καταΐσχω.

κατόπισθε, vor einem Vocal κατόπισθεν, Adv., ohne Casus und mit dem Gen., von hinten, hinter (λ, 6. χ, 92.); von der Zeit: hinterher, nachher, in der Folge (χ, 40.).

κάτω, Adv. nach unten, niederwärts (ψ, 91.).

κατώρυξ, υχος, Dat. Plur. κατωρυχέεσσι, wie von κατωρυχής, ὁ, ἡ (von κατά und ὀρύσσω) vergraben, in den Grund gelegt (ζ, 267. ι, 185.).

Καύκωνες, ων, οἱ, die Kaukonen, ein Volk, welches in Triphylien, dem ſüdlichen Theile der ſpäteren Landſchaft Elis um Lepreion wohnte (γ, 366.).

κέ, vor einem Vocal κέν, eine enkliſtiſche Partikel, ion. ſt. ἄν, w. ſ.

κεάζω, Aor. 1. ἐκέασσα und κέασα, poet. ſt. ἐκέασα, im Opt. κεάσαιμι, Part. Perf. Pass. κεκεασμένος, ich ſpalte, trenne, werfe aus einander, zerſchmettere, τί, etwas (ε, 132. u. ſ.). Die Präpoſ. διά ſchließt ſich an (ο, 322.), vergl. διακεάζω.

κέαται, ion. ſtatt κεῖνται.

κεδάζω, Aor. ἐκέδασσα, ſt. ἐκέδασα, ich trenne, zerſtreue, c. Acc. (γ, 181. u. ſonſt.).

κεδνός, ή, όν, Superl. κεδνότατος, (von κήδομαι) 1) ſorgſam, treu; 2) pass. wofür man Sorge trägt, achtungswerth, achtbar, geſchätzt.

κέδρος, ου, ἡ, die Ceder (ε, 60.).

κείαντες, κειάμενος, Part. Aor. 1. Act. und Med. von καίω.

κειέμεν, ſt. κεῖναι, Inf. von κεῖμαι.

κεῖθεν, ſt. ἐκεῖθεν, von darther, von dort.

κεῖθι, ſt. ἐκεῖθι, dort.

κεῖμαι, 2. Perſ. Plur. κέαται, ſ. κεῖνται, 3. Perſ. Sing. Conj. κῆται, f. κέηται, Fut. κείσομαι, Imperf. ἐκείμην, κείμην, 1) ich liege, liege da, ruhe; zunächſt von Menſchen, welche ſchlafend, ermattet, todt, begraben, da liegen, ſodann aber auch von Sachen und von Inſeln und Ländern: liegen, gelegen ſein, ſich wo befinden, ſein; zuweilen auch ich hange (θ, 255. ι, 434.), wie wir es denn auch zuweilen durch: ſtehen überſetzen (ρ, 381.); 2) ich liege vernachläſſigt da; 3) ich bin vorhanden, bin beigelegt, aufbewahrt; von Beſitzthümern. Die Präpoſ. παρά ſchließt ſich an das Verbum an (ν, 424.), vergl. παράκειμαι.

κειμήλιον, ου, τό, (κεῖμαι) 1) ein koſtbares Geſchenk, welches man aufbewahrt, die Koſtbarkeit (α, 312.); 2) jeder liegende Beſitz (β, 75.).

κεῖνος, η, ο, ſt. ἐκεῖνος, η, ο, jener, jene, jenes; κείνῃ sc. ὁδῷ, auf jenem Wege, dort.

κεῖον, Imper. Aor. zu καίω.

κείρω, 1) ich ſcheere ab, nage ab, freſſe ab, τί, etwas (λ, 578.); 2) ich zehre auf, τί, etwas (β, 312.). Das Med. κείρομαι, Infin. Aor. κείρασθαι, ich ſcheere mir ab, τί, etwas (δ, 198.).

κεῖσε, ſt. ἐκεῖσε, 1) dorthin; 2) dort.

κείω, 1) ich habe ein Verlangen mich niederzulegen, ich will liegen oder ſchlafen (τ, 340. ϑ, 315.); βῆ κείων, er ging um ſich ſchlafen zu legen (ξ, 532.).

κείω, 2) ſt. κεάζω, ich ſpalte (ξ, 426.).

κεκαδήσω, ich werde berauben, irreg. Fut. zu κήδω, oder zu χάζομαι, w. ſ.

κεκασμένος, ſ. καίνυμαι.

κεκαφηότα, Acc. Sing. des Part. Perf. κεκαφηώς, welches man von einem ungebräuchlichen Verbum καφέω ableitet, ſtark aufathmend, ausathmend (ε, 468.).

κεκλήγων, ein Part. Praes., welches von κέκληγα, dem Perf. zu κλάζω, gebildet iſt, ſchreiend, laut aufſchreiend; von Hunden: bellend, anſchlagend (μ, 256. ξ, 30.).

κεκλημένος, Part. Perf. Pass. von καλέω, w. ſ.

κεκλίαται, ſt. κέκλινται, ſ. κλίνω.

κεκλόμην, Aor. 2. von κέλομαι, durch Redupl. und Synkope gebildet; ſ. κέλομαι.

κέκλυθι, Imper. Aor. 2. zu κλύω, w. ſ.

κεκμηώς, Part. Perf. von κάμνω, w. ſ.

κεκοπώς, ſ. κόπτω.

κεκορημένος, ſ. κορέννυμι.

κεκράανται, ſ. κραίνω.

κεκύθωσι, ſ. κεύθω.

κελαδέω und κελάδω, ich rauſche, brauſe (β, 421.).

κέλαδος, ου, ὁ, das Rauſchen, Geräuſch, der Lärm (σ, 401.).

κελαινεφής, έος, ὁ, ἡ, (von κελαινός und νέφος) 1) dunkel, ſchwarz (λ, 152.); 2) der Wolkenſchwärzer; ein Beiwort des Zeus, auch für dieſen allein (ν, 25. 147.).

κελαινός, ἡ, όν, (poet. ſ. μέλας und damit verwandt) dunkel, ſchwarz; gewöhnlich ein Beiwort des Blutes (τ, 457. u. oft.).

κελαρύζω, ich rauſche, ſtröme (ε, 323.).

κέλευθος, ου, ἡ, im Plur. τὰ κέλευθα u. αἱ κέλευθοι, der Gang, der Weg, der Pfad; ὑγρὰ κ., die naſſen Pfade, das Meer.

κελεύω, Fut. κελεύσω, im Inf. κελευσέμεναι, ſ. κελεύσειν, Aor. 1. ἐκέλευσα und κέλευσα, ich treibe an, befehle, gebiete, heiße, verlange, c. Dat. oder Acc. der Perſon, und Inf. der Sache; oft auch ſteht κελ. abſol. oder mit dem Inf. allein, oder auch mit dem Acc. der Perſon allein, wo man einen Infin. ergänzen mag (ο, 209. 339. ι, 278.); den Acc. der Sache können nur Pron. bilden (π, 136.).

κέλης, ητος, ὁ, der Renner; ἵππος κ., ein Rennpferd, Reitpferd (ε, 371.).

κέλλω, Aor. 1. ἔκελσα, im Inf. κέλσαι, Part. κέλσας, ich bewege, treibe ans Land, ναῦν κ., ich treibe das Schiff ans Land, lege es an, ich lande (μ, 5. u. oft.).

κέλομαι, Fut. κελήσομαι, Aor. 2. ἐκεκλόμην u. κεκλόμην, ich treibe an, rufe zu, befehle, heiße, gebiete, nöthige; bisw. von Sachen (μ, 175.); die Conſtruction iſt wie bei κελεύω, ſehr oft ſteht es mit dem Dat. der Perſon allein, z. E. ζ, 71.

κέν, ſ. κέ.

κενεός, ἡ, όν, i. q. κενός, leer (κ, 42. ο, 214.).

κενεών, ῶνος, ὁ, der Raum zwiſchen den Rippen und Hüften, die Weichen (χ, 295.).

κενός, ἡ, όν, leer, eitel, nichtig (χ, 249.).

Κένταυρος, ου, ὁ, der Kentaur; die Kentauren waren ein wilder Volksſtamm in Theſſalien am Berge Pelion, welcher im Kampfe mit den benachbarten Lapithen ausgerottet wurde (φ, 295. 303.).

κέομαι, i. q. κεῖμαι, ich liege: λ, 340. π, 232.

κεραΐζω, (von κείρω) ich verwüſte, plündere, τί, etwas (ϑ, 516.).

κεράννυμι und κεράω, Aor. 1. κέρασσα, epiſch ſt. ἐκέρασα, ich miſche, vermiſche, τί, etwas; vorzüglich vom Weine, der mit Waſſer gemiſcht

wird. Das Med. κεράννυμαι oder κεράομαι, 3. Perf. Plur. Imperf. κερόωντο, epiſch f. ἐκερῶντο, 2. Perf. Plur. Imper. κεράασθε f. κεῖρᾶσθε, Aor. 1. ἐκερασσάμην, epiſch ſt. ἐκερασάμην, ich miſche mir, ich miſche. Die Präpoſ. ἀνά ſchließt ſich an γ, 390., vergl. ἀνακερ.

κεραός, ά, όν, (von κέρας) gehörnt (δ, 85.).

κέρας, Gen. αος, epiſch und joniſch ſt. κέρατος, τό, 1) das Horn, von Thieren (γ, 384.); 2) Horn, als Material (τ, 563.); 3) Alles aus Horn Gemachte, z. E. das Horn an der Angelſchnur (μ, 253.); von einer hornenen Pforte (τ, 566.).

κεραυνός, οῦ, ὁ, der Donnerſchlag, Blitz und Donner vereint (ξ, 305. ε, 128.).

κερδαλέος, η, ον, (von κέρδος) gewinnſüchtig, liſtig, ſchlau, klug, gewitzigt, verſchmitzt.

κερδίων, ονος, ὁ, ἡ, im Neutr. κέρδιον, τό, Comp. (von κέρδος) gewinnhafter, vortheilhafter, nützlicher, beſſer (β, 72. u. oft.).

κέρδος, εος, τό, 1) der Gewinn, Vortheil; 2) im Plur. κέρδεα, die klugen Anſchläge, Ränke, daher: die Klugheit, Liſt, Verſchlagenheit.

κερδοσύνη, ης, ἡ, die Verſchlagenheit, Liſt; nur im Dat. κερδοσύνῃ, mit Liſt, klüglich (δ, 251. ξ, 31.).

κερκίς, ίδος, ἡ, ein Werkzeug, womit man das Gewebe feſt ſchlug, etwa die Weberlade (ε, 62.).

κερόωντο, ſ. κεράννυμι.

κερτομέω, (κέρτομος) ich ſpotte, läſtere, ſchmähe, kränke, τινά, Jemand.

κερτομίη, ἡ, (von κέρτομος) die Verſpottung, Kränkung; ſtets im Plur. (υ, 263.).

κερτόμιος, ὁ, ἡ, (vielleicht von κέαρ i. q. κῆρ und τέμνω) herzſchneidend, ſpottend, kränkend.

κερῶντας, κερῶντο, ſ. κεράννυμι.

κέσκετο, ion. Imper. ſt. κεῖτο, von κέομαι, ί. q. κεῖμαι.

κευθμών, ῶνος, ὁ, (von κεύθω) der Schlupfwinkel, die Höhle, der Schwefelofen (κ, 283. ν, 367.).

κεῦθος, εος, τό, das Innerſte einer Sache, die Tiefe; bei Homer nur im Plur., ὑπὸ κεύθεσι γαίης, in den Tiefen der Erde (ω, 203.).

κεύθω, Fut. κεύσω, Aor. 2. ἔκυθον, epiſch κύθον und κέκυθον, Perf. κέκευθα, Plusq.-perf. ἐκεκεύθειν, ich verhehle, verberge, halte verborgen, umſchließe, τί, etwas; bisw. τινά, τι, Jemandem etwas (γ, 187. 16. 18. ζ, 303. ι, 343.); Perf. und Plusq.-perf. haben die Bedeutung des Praes. und Imperf.

κεφαλή, ῆς, ἡ, 1) der Kopf, das Haupt, κὰκ κεφαλῆς, ſt. κατὰ κεφ. über den Kopf; bisweilen auch für den ganzen Menſchen (α, 343.); 2) der Kopf, das Leben (β, 237.).

κεφαλῇφι, Adv. eigentlich alter Dat. von κεφαλή, beim Kopfe (υ, 94.).

Κεφαλλῆνες, ων, οἱ, die Kephallenen, die Bewohner von Ithaka, Samos, Zakynthos und des nahen Feſtlandes, das Volk des Odyſſeus (υ, 210. ω, 354.).

κεχανδότα, ſ. χανδάνω.

κεχαρήσεται, ſ. χαίρω.

κεχαρισμένος, η, ον, Partic. Perf. von χαρίζομαι, angenehm, geliebt, reizend, lieblich.

κεχάριστο, ſ. χαρίζομαι.

κεχάροιτο, κεχάροντο u. ſ. w. ſ. χαίρω.

κεχολώατο, κεχολωμένος, κεχολῶσθαι und κεχολώσεται, ſ. χολόω.

κέχρημαι, κεχρημένος, κέχρηται, ſ. χράομαι.

κέχυνται, κέχυτο, s. χέω.

κέω, st. κείω, ich will mich hinlegen, ὄρσο κέων, erhebe dich, um schlafen zu gehen (η, 342.).

κῆαι, Inf. Aor. von καίω.

κήδεσκον und κηδεσκόμην, ion. Imperf. von κήδω und κήδομαι.

κήδιστος, η, ον, Superl. (von κῆδος) der theuerste, wertheste, nächste (κ, 225. ϑ, 583.).

κῆδος, εος, τό, (von κήδω) die Sorge, Bekümmerniß, der Kummer, das Leiden.

κήδω, Fut. irreg. κεκαδήσω (welches andere von χάζομαι ableiten) ich mache besorgt, bekümmert, kränke, verletze, beschädige, τινά, Jemand (ι, 402. u. sonst.); auch τινά τινος, Jem. um etwas, z. E. πολλοὺς τόδε τόξον κεκαδήσει ϑυμοῦ καὶ ψυχῆς, Viele wird dieser Bogen um ihr Leben und ihre Seele kränken, d. h. sie des Lebens berauben (φ, 153. 170.). Das Med. κήδομαι, 1) ich habe Sorge, Kummer, Betrübniß, bin besorgt, betrübt; 2) ich sorge, τινός, für Jemand oder etwas.

κηκίω, ich quelle, dringe hervor (ε, 455.).

κήλεος, ου, ὁ, ἡ, (von καίω) brennend, flammend; ein Beiwort von πῦρ, Feuer (ϑ, 435. ι, 328.).

κηληϑμός, οῦ, ὁ, die Bezauberung, Entzückung, welche einen in schweigendes Staunen versetzt (λ, 333. ν, 2.).

κήξ, κηκός, ἡ, ein gefräßiger Meervogel, das Seehuhn (ο, 479.).

κῆπος, ου, ὁ, der Garten; jedes eingeschlossene, mit Bäumen oder andern Gewächsen bepflanzte Stück Land.

κῆρ, ος, τό, aus κέαρ contr. das Herz; als Sitz der Leidenschaften und des Wollens und Begehrens; κῆρι, im Herzen, πέρι κῆρι, ganz von Herzen, recht herzlich.

Κήρ, ός, ἡ, die Ker, die Göttinn des Geschicks und des Todes; oder als Appell. das Geschick, Verhängniß, Todesverhängniß; die Todesgewalt (Κὴρ ϑανάτοιο), welche in besonderer Gestalt den Tod bringt; daher giebt es viele, unzählige Keren (Κῆρες), da der Tod den Menschen auf vielfache Art fortrafft; gewöhnlich aber bringen die Keren gewaltsamen Tod.

κηρόϑι, Adv. im Herzen.

κηρός, Gen. οῖο, st. οῦ, ὁ, das Wachs.

κήρυξ, υκος, ὁ, der öffentliche Diener, der Herold.

κηρύσσω, ich rufe als Herold zusammen, τινά, Jemand, ἀγορήνδε, zur Versammlung (β, 7. 8.).

κῆται, s. κεῖμαι.

Κήτειοι, ων, οἱ, die Keteier, ein Mysischer Volksstamm (λ, 520.).

κῆτος, εος, τό, ein großes Seethier, das Meerungeheuer; auch von den Robben oder Seekälbern (δ, 443. 446. u. sonst.).

κητώεις, εσσα, εν, (von κῆτος) schlundreich, voll von Erdschlünden oder damit umgeben; nach andern: groß, geräumig; ein Beiwort von Lacedämon (δ, 1.).

κηώεις, εσσα, εν, (verwandt mit κάω, καίω) duftend, wohlriechend (ο, 99.).

κίϑαρις, ιος, ἡ, die Cither, das Citherspiel (α, 153. ϑ, 248.).

κικλήσκω, (von καλέω) 1) ich rufe, τινά, Jemand (χ, 397.); 2) ich nenne, mit doppeltem Acc. (δ, 355.). Pass. κικλήσκομαι, ich werde genannt, heiße (ο, 403.).

Κίκονες, ων, οἱ, die Kikonen, ein kriegerischer Volksstamm in Thrake (ι, 49. ψ, 310.).

κίκυς, υος, ἡ, die Stärke, Kraft (λ, 393.).

Κιμμέριοι, ων, οἱ, mit ἄνδρες, die Kimmerier, ein fabelhaftes Volk, welches am westlichen Rande des Okeanos in ewiger Nacht lebte (λ, 14.).

κινέω, Aor. 1. κίνησα, poet. st. ἐκίνησα, im Inf. κινῆσαι, Part. κινήσας, (von κίω) ich setze in Bewegung, bewege, rege an, treibe fort, c. Acc.

κίνυμαι, irreg. Med. zu κινέω, ich setze mich in Bewegung, bewege mich, rege mich (κ, 556.).

Κίρκη, ης, ἡ, Kirke, Tochter des Helios und der Perse, Schwester des Aeetes, eine zauberkundige Nymphe, welche auf der Insel Aeäa im westlichen Meere wohnte (κ, 137. ff. μ, 9. ff.).

κίρκος, ου, ὁ, der Habicht, oder Falke, eine besondere Art von der Gattung, welche ἴρηξ heißt, daher in der Apposition zu diesem Worte gestellt; ein Bote des Apollon (ο, 526.).

κιρνάω und κίρνημι, i. q. κεράννυμι, ich mische, τί, etwas: π, 14. 52.

κισσύβιον, ου, τό, (von κισσός) ein Becher aus Epheuholz, jeder Trinkbecher.

κίστη, ης, ἡ, die Kiste, das Kästchen (ζ, 76.).

κιχάνω, bildet die abhängigen Mod. von der im Indic. ungebräuchlichen Form κίχημι, als Conj. κιχείω, Opt. κιχείην, Inf. κιχῆναι, Partic. κιχείς, daher auch, neben ἐκίχανον, 2. Perf. Sing. Imperf. ἐκίχεις, 1. Perf. Plur. ἐκίχημεν, Aor. 2. ἔκιχον, 1) ich hole ein, treffe an, τινά, Jemand, τί, etwas; 2) ich komme, gelange, c. Acc. wohin. Das Med. κιχάνομαι, Fut. κιχήσομαι, Aor. ἐκιχησάμην und ohne Augm. κιχησάμην, i. q. κιχάνω.

κιχείη, κιχείς, κιχῆναι, s. κιχάνω.

κίχλη, ης, ἡ, die Drossel, einmal im Plur. (χ, 468.).

κίω, im Indic. Praes. selten, Imperf. ἔκιον, Part. κιών, κιοῦσα (verwandt mit εἶμι, ἰέναι, ἰών) ich gehe, komme, gelange, c. Acc. wohin; ἐκκίεν s. ἐξέκιεν, er ging hinaus (ω, 491.).

κίων, ονος, ἡ, oder ὁ, die Säule, der Pfeiler.

κλαγγή, ῆς, ἡ, (von κλάζω) der Schall, Klang, das Getöse, Geräusch (λ, 604. ξ, 412.).

κλάζω, Part. Perf. κεκληγώς, und davon gebildet Part. Praes. κεκλήγων, ich mache ein Geräusch, tobe, tose, brause, rausche (μ, 408.); von Hunden: ich schlage an (ξ, 30.). Das Part. Perf. hat Praesens-Bedeutung.

κλαίω, Aor. 1. κλαῦσα, poet. st. ἔκλαυσα, 1) ich weine, 2) ich beweine, τινά, Jemand.

κλαυθμός, Gen. οῖο, st. οῦ, ὁ, (von κλαίω) das Weinen.

κλάω, Aor. 1. κλάσα, st. ἔκλασα, ich breche, breche ab, τί, etwas (ξ, 128.).

κλεηδών, όνος, ἡ, ion. s. κληδών, (von κλέος) der Ruf, die Stimme von Vorbedeutung, die Vorbedeutung (σ, 116. υ, 120.).

κλειτός, ή, όν, (von κλείω) bekannt, berühmt.

Κλεῖτος, ου, ὁ, Kleitos, Sohn des Mantios und Enkel des Melampus, wurde von der Eos geraubt (λ, 249.).

κλείω, (i. q. κλέω) ich mache berühmt, preise, erhebe, τί, etwas, oder τινά, Jemand (α, 338. ρ, 418.).

κλέος, ους, τό, 1) der Ruf, das Gerücht; 2) der Ruhm, die Ehre; κλέα ἀνδρῶν, ruhmvolle Thaten der Männer.

κλεπτοσύνη, ης, ἡ, (von κλέπτω) die

Betrügerei, List, Verschlagenheit (ι, 396.).

κλέω, wofür Homer im Act. κλείω braucht, ich mache berühmt; κλέομαι, ich bin berühmt, bekannt (ν, 299.).

κληηδών, όνος, ἡ, i. q. κληηδών, der Ruf, das Gerücht (δ, 317.).

κλήθρη, ης, ἡ, ion. st. κλήθρα, (vielleicht von κληίζω) die Kris, Klse (ε, 64. 239.).

κληίζω, poet. st. κλήζω, κλείω, Aor. 1. κλήϊσσα und ἐκλήϊσσα, im Inf. κληΐσσαι, (von κληΐς) ich verschließe, mache zu, τί, etwas.

κληΐς, ῖδος, ἡ, 1) der Schlüssel, womit man den innern Riegel einer Thür vor- oder zurückschob (φ, 46.); 2) der Riegel (δ, 802.); 3) das Häkchen, in einer Spange (σ, 294.); 4) die Ruderbank; stets im Plur. (β, 419.).

κληϊστός, ή, όν, (von κληίζω) verschlossen, verschließbar (β, 344.).

κλῆρος, ου, ὁ, 1) das Loos (ι, 331.); 2) das durch das Loos Zugetheilte, das liegende Gut, das Erbgut (ξ, 64.).

κλητός, ή, όν, (von καλέω) hergerufen, eingeladen, willkommen (ρ, 386.).

κλῖμαξ, ακος, ἡ, (von κλίνω) die Leiter, Treppe (φ, 5. und sonst.).

κλιντήρ, ῆρος, ὁ, (von κλίνω) der Lehnstuhl, Ruhestuhl (σ, 189.).

κλίνω, Aor. 1. ἔκλινα, κλῖνα, 1) ich biege, neige, lehne an, τί, etwas, πρός τι oder τινί, an einer Sache (δ, 42. φ, 137.); 2) ich bringe zum Weichen, schlage in die Flucht, τινά, Jemand (ι, 59.). Das Med. und Pass. κλίνομαι, Perf. κέκλιμαι, wovon 3. Pers. Plur. ion. κεκλίαται, statt κέκλινται, Aor. 1. ἐκλίθην und poetisch ἐκλίσθην, Part. Aor. 1. Med. κλινάμενος, ich neige mich, stütze mich, lehne mich, τινί, auf eine Sache (ρ, 97. 340.); 2) ich lege mich, liege, bin gelegen, ἀλὶ κεκλίσθαι, gegen das Meer zu liegen, vom Meere begrenzt sein (δ, 608. ν, 235.); παρὰ λεχέεσσι κλιθῆναι, sich neben Jem. im Bette lagern (σ, 212.); 3) ich lehne mich zur Seite, falle um, (τ, 470.).

κλισίη, ης, ἡ, st. κλισία, (von κλίνω) ein Ort, wo man ausruhen kann, daher 1) der Lehnstuhl (δ, 123.), st. κλισμός; 2) die Hütte, sowohl die ländliche Wohnung des Hirten, als auch die Kriegshütte, welche dem Gebrauche nach unserm Zelte entspricht (ξ, 408. π, 1. ϑ, 501.).

κλισίηνδε, Adv. st. εἰς κλισίην.

κλίσιον, ου, τό, eine Wohnung für Sclaven, das Gesindehaus (ω, 207.).

κλισμός, οῦ, ὁ, ein Sessel mit einer Rücklehne, niedriger als ϑρόνος und edler als δίφρος.

κλιτύς, ύος, ἡ, der Abhang, Hügel (ε, 470.).

κλόπιος, ου, ὁ, ἡ, (von κλέπτω) betrügend, täuschend (ν, 295.).

κλύδων, ωνος, ὁ, (von κλύζω) die Woge, Welle (μ, 421.).

κλύζω, ein nachahmender Laut vom Wasser, plätschern; Aor. 1. ἐκλύσθην, ich wogte auf, schlage Wellen (ι, 484. 511.).

κλῦθι, s. κλύω.

Κλυμένη, ης, ἡ, Klymene, eine Tochter des Minyas und Gemahlinn des Aeoliden Phylakos, dem Vaten schnellfüßigen Iphiklos gebar (λ, 325.).

Κλύμενος, ου, ὁ, Klymenos, der Vater der Eurydice, der Gemahlinn des Nestor (γ, 452.).

Κλυταιμνήστρη, ης, ἡ, Klytämnestra, eine Tochter des Spartanischen Kö-

nigs Tyndareus und der Leda, Zwillingsschwester der Helena. Sie war Gemahlinn des Agamemnon und von Natur gut, wurde aber, während Agamemnon vor Troja lag, von Aegisthos verführt und ermordete mit demselben den zurückgekehrten Gemahl (λ, 419.). Ihr Sohn Orestes rächte an Aegisthos den Tod des Vaters; daß er auch die Mutter getödtet, sagt Homer nicht, doch wurde es später allgemeine Sage (γ, 310.).

κλῦτε, Imper. von κλύω.

Κλυτίδης, ου, ὁ, Patronym., der Sohn des Klytios, d. i. Peiraios (ο, 539.).

Κλυτίος, Gen. οιο, episch st. ου, ὁ, Klytios, ein Ithaker (π, 327.).

κλυτοεργός, οῦ, ὁ, ἡ, (κλυτός, ἔργον) der berühmte, schöne Arbeiten macht; ein Beiwort des Hephaistos (ϑ, 345.).

Κλυτόνηος, ου, ὁ, Klytoneos, der dritte Sohn des Königs Alkinoos, welcher ein vorzüglicher Wettläufer war (ϑ, 119. 123.).

κλυτός, ή, όν, (von κλύω) wovon viel gehört wird, berühmt, groß, herrlich, trefflich.

κλυτοτέχνης, ου, ὁ, (von κλυτός und τέχνη) der durch Kunst berühmte, der berühmte Künstler; ein Beiwort des Hephaistos (ϑ, 286.).

κλυτότοξος, ου, ὁ, ἡ, (von κλυτός und τόξον) bogenberühmt, geschickt den Bogen zu führen; ein Beiwort des Apollon (ρ, 494. φ, 267.).

κλύω, Imperf. ἔκλυον, ohne Augm. κλύον, dient als Aor., und daher bildete man auch den Imper. κλῦϑι, κλῦτε, und mit Redupl. κέκλυϑι, κέκλυτε, (mit κλέω, καλέω verwandt) 1) ich höre, vernehme, τί, etwas, oder τινός, Jemand (β, 30. δ, 505.); 2) ich höre, erfahre, τί, etwas, ἔκ τινος, von Jemandem (τ, 93.); 3) ich höre, τινός, auf Jemand ich folge gehorche (γ, 337.); 4) ich höre an, ich erhöre, gew. c. Gen. der Person, selten mit doppeltem Gen., der Person und der Sache oder mit dem Dat. der Person und Gen. der Sache (γ, 385. χ, 311. δ, 767.).

κνέφας, αος, τό, die Dunkelheit, Finsterniß, bei Homer stets: die Abenddämmerung.

κνήμη, ης, ἡ, das Bein, Schienbein, die Wade.

κνημίς, ῖδος, ἡ, (von κνήμη) die Schienbeinbedeckung, bei Homer nur im Plur. κνημῖδες, in der Ilias die metallenen Beinschienen der Krieger, in der Odyssee einmal κ. βόειαι, rindsledern Stiefeletten oder Stiefel (ω, 229.).

κνημός, οῦ, ὁ, (von κνήμη) der untere Theil eines Waldgebirges, die waldreiche Berggegend, der Bergwald, bei Homer nur im Plur. (δ, 337. ρ, 128.).

κνίσση oder κνίση, st. κνίσσα oder κνῖσα, Gen. ης, ἡ, 1) das fette Netz, die Fetthaut, womit das Opferfleisch umhüllt wurde (γ, 457.); das Fett überhaupt (σ, 45.); der Fettdampf, Dampf, von angezündetem Fette (ρ, 270.).

κνισσήεις, εσσα, εν, oder κνισήεις, (von κνίσση) von Fette dampfend oder duftend (κ, 10.).

κνυζηϑμός, οῦ, ὁ, das Knurren, Winseln (π, 163.).

κνυζόω, Fut. κνυζώσω, Aor. 1. κνύζωσα, st. ἐκνύζωσα, ich mache trübe, τί, etwas (ν, 401. 433.).

κνώδαλον, ου, τό, (wahrscheinlich statt des ungebräuchlichen κινώδαλον (von κινέω) das wilde Thier, Ungeheuer (ρ, 317.).

Κνωσσός, oder Κνωσός, οῦ, ἡ, Knos-

σος, eine große Stadt auf der nördlichen Küste von Kreta (τ, 178.).

κνώσσω, ich ſchlafe (δ, 809.).

κοῖλος, η, ον, hohl, ausgehöhlt, gewölbt, vertieft, tief liegend.

κοιμάω, Aor. 1. κοίμησα, ſtatt ἐκοίμησα, (von κέω, κείω) ich bringe zu Bette, zur Ruhe, bette, τινά, Jemand (γ, 397.); von Thieren: ins Lager legen (δ, 336.); ich bringe in Schlaf (μ, 372); 2) metaph. ich beſänftige, z. E. κύματα, die Wellen (μ, 169.). Das Med. κοιμάομαι, Aor. 1. κοιμησάμην, ſt. ἐκοιμησάμην, und in gleicher Bedeutung der Aor. 1. Pass. ἐκοιμήθην, ohne Augment κοιμήθην, im Opt. κοιμηθείην, im Inf. κοιμηθῆναι, im Part. κοιμηθείς, ich gehe zu Bette, lege mich zum Schlafen, zum Ruhen hin, ſchlafe (κ, 479. u. o.).

κοιρανέω, (von κοίρανος) ich bin Herrſcher, gebiete, ſchalte und walte (ν, 379. υ, 234.).

κοίρανος, ου, ὁ, der Herrſcher, Gebieter (σ, 106.).

κοίτη, ης, ἡ, (von κείω) die Schlafſtelle, das Lager (τ, 341.).

κοῖτος, Gen. οιο, ſt. ου, ὁ, 1) das Bette, das Lager (ξ, 455.); 2) das zu Bette Gehen (τ, 510.); 3) der Schlaf, die Ruhe (τ, 515.).

κολεός, οῦ, ὁ, die Scheide, Schwertſcheide (κ, 333. ϑ, 404.).

κολλητός, ή, όν, (von κολλάω) zuſammengeleimt, verbunden, zuſammengefügt.

κόλλοψ, οπος, ὁ, der Wirbel, woran man die Saite einer Phorminx u. ſ. w. befeſtigt (φ, 407.).

κολούω, eigentl. ich beſchneide, verſtümmele, übertragen: ich zerſtöre, ſchmälere, verringere, verkleinere, τινί, Jemandem, τί, etwas (λ, 339. ϑ, 211.).

κόλπος, ου, ὁ, 1) der Buſen, die Buſenfalte, der Buſch des Kleides, worin man etwas verwahren kann (ο, 469.); 2) jede buſenförmige Vertiefung, der Abgrund des Meeres, der Meeresſchooß (δ, 435.).

κομέεσκον, ion. Imperf. von κομέω, w. ſ.

κομέω, ich ſorge, beſorge, warte, pflege, τινά, Jemand (μ, 450.); κύνας κομ., Hunde pflegen oder halten (ρ, 310.).

κόμη, ης, das Kopfhaar, Haupthaar (δ, 198.); von Bäumen: das Laub, die laubigen Reiſer und Aeſte (ψ, 195.).

κομιδή, ῆς, ἡ, (von κομίζω) die Pflege, Wartung, ſowohl von Menſchen, als Gewächſen (ω, 245. 247.); 2) Vorrath an Lebensmitteln (ϑ, 232.).

κομίζω, Fut. κομιῶ (ſtatt κομίσω), Aor. 1. κόμισσα, epiſch ſt. ἐκόμισα, ich ſorge, beſorge, pflege, nehme auf, warte ab, hebe auf, trage, c. Acc. Das Med. κομίζομαι, Aor. 1. ἐκομισσάμην und κομισσάμην, ſt. ἐκομισάμην, 1) ich nehme bei mir auf, hole mir ein, c. Acc. (ζ, 278. ξ, 316.); aber ϑ, 451. iſt κομιζόμενος Pass. Vergl. ϑαμίζω; 2) ich bringe für mich, erhalte, c. Acc.

κόμπος, ου, ὁ, (von κόπτω) das Geräuſch, Getöſe (ϑ, 380.).

κοναβέω, Aor. 1. κονάβησα, ſt. ἐκονάβησα, (von κόναβος) ich töne, ertöne, ſchalle (ρ, 542.).

κοναβίζω, i. q. κοναβέω (κ, 399.).

κόναβος, ου, ὁ, das Getöſe, Geräuſch, der Lärm (κ, 122.).

κονίη, ης, ἡ, oft im Plur. κονίαι, ῶν, αἱ, der Staub, die Aſche.

κόνις, ιος, im Dat. κόνι, ſtatt κόνιϊ, die Aſche, der Staub (λ, 190.).

κονίω, ich erfülle mit Staub, werfe Staub auf, κονίοντες πεδίοιο, hin-

ſtäubend, d. h. raſch laufend durch das Gefild (ϑ, 122.).

κοντος, οῦ, ὁ, die Stange, Ruderſtange (ι, 487.).

κοπρέω, Fut. κοπρήσω, (von κόπρος) ich miſte, ich düge mit Miſt, τί, etwas (ρ, 299.), wo aber jetzt κοπρίσσοντες ſteht.

κοπρίζω, Fut. κοπρίσσω, ſt. κοπρίσω (von κόπρος) ich düge mit Miſt (ρ, 299.).

κόπρος, ου, ἡ, 1) der Miſt, der Dünger (ι, 329.); 2) der Miſthof, Viehhof (κ, 411.).

κόπτω, Aor. 1. ἔκοψα und κόψα, Part. Perf. κεκοπώς, ich ſchlage, haue, haue ab, klopfe, ſchmiede, τί, etwas (κ, 127. ϑ, 274. cet.). Die Präpoſ. ἀπό ſchließt ſich an das Verbum an, κ, 127., vergl. ἀποκόπτω.

Κόρακος πέτρη, ἡ, der Rabenfelſen, ein Fels auf Ithaka, an dem die Schweine des Eumäos weideten (ν, 408.).

κορέννυμι, Part. Perf. κεκορηώς und κορέννυμαι, Aor. 1. Med. κορεσσάμην, ſt. ἐκορεσάμην, Conj. κορέσωμαι, Opt. κορεσαίμην, 3. Pers. Plur. κορεσαίατο, ſt. -σαιντο, Part. κορεσσάμενος, ſt. κορεσάμενος, Perf. Pass. κεκόρημαι, ion. ſt. κεκόρεσμαι, Aor. 1. Pass. κορέσθην, ion. ſt. ἐκορέσθην, ich ſättige; im Med. ich ſättige mich, werde ſatt, τινός, mit oder von einer Sache, ſowohl im eigentl. als übertragenen Sinne (ξ, 28. ψ, 350.); bisw. ſteht auch das Partic. z. E. ϑ, 541. u. ſonſt.

κορέω, Imper. Aor. 1. κόρησον, ich putze, reinige, fege, τί, etwas (υ, 149.).

κορμός, οῦ, ὁ, ein Stück vom Stamme, das Stammende (ψ, 196.).

κόρος, ου, ὁ, die Sättigung (ϑ, 103.).

κόρυς, υθος, ἡ, der Helm.

κορύσσω, Perf. Pass. κεκορυθμένος, η, ον, ich behelme, ich rüſte; das Med. κορύσσομαι, Part. Aor. 1. κορυσσάμενος, ich rüſte mich.

κορυφή, ῆς, ἡ, der Wirbel am Kopfe, die Spitze, der Gipfel.

κορώνη, ης, ἡ, 1) die Krähe, die Meerkrähe (ξ, 308.); 2) der Ring, woran man eine Thür zuzieht (α, 441.); das gekrümmte Ende am Bogen (φ, 165.).

κορωνίς, ίδος, ἡ, gekrümmt, gebogen; ein Beiwort zu νηῦς, von dem gekrümmten Hintertheile der Schiffe (τ, 182. 193.).

κοσμέω, Part. Aor. 1. Pass. κοσμηθέντες, ich ordne an, ſtelle, richte zu, τί, etwas (η, 13. ι, 157.), an der letzteren Stelle ſchließt ſich die Präpoſ. διά an das Verbum an; vergl. διακοσμέω.

κοσμητός, ή, όν, (von κοσμέω) geordnet (η, 127.).

κοσμήτωρ, ορος, ὁ, (von κοσμέω) der Anordner, Führer (σ, 151.).

κόσμος, ου, ὁ, die Ordnung, Anordnung, κόσμῳ, in Ordnung (ν, 77. ϑ, 492.); daher auch: die Gebühr, Schicklichkeit; κατὰ κόσμον, nach Gebühr, wie ſich's ſchickt, gebührt (ξ, 363.).

κοτέω, Part. Perf. κεκοτηώς und κοτέομαι, Fut. κοτέσσομαι, Part. Aor. 1. κοτεσσάμενος, (von κότος) ich grolle, zürne, τινί, Jemandem. Das Part. Perf. hat die Bedeutung des Praes.

κότος, ου, ὁ, der Groll, Zorn (λ, 101.).

κοτύλη, ης, ἡ, alles Hohle, beſonders der Becher (ο, 312. ρ, 12.).

κοτυληδονόφιν, epiſch. Dat. Plur. ſt. κοτυληδόσι, von κοτυληδών.

κοτυληδών, όνος, ἡ, eigentl. jede Höhlung; κοτυληδόνες, besonders die kleinen Höhlungen in den Fangarmen der Polypen (ε, 433.).

κουλεός, οῦ, ὁ, ion. f. κολεός, die Scheide, Schwertscheide (λ, 97.).

κούρη, ης, ἡ, ion. f. κόρη, das Mädchen, die Jungfrau, oft die Tochter, einmal (σ, 279.) die Braut.

κουρίδιος, ίη, ιον, (von κοῦρος, κούρη) ehelich; ἄλοχος κ., die eheliche, rechtmäßige Gattinn (ν, 45.); ἀνήρ oder πόσις κ., der eheliche, rechtmäßige Gemahl, wofür auch κουρίδιος einmal allein steht (ο, 22.), wenn hier nicht φίλος als Subst. steht: der eheliche Freund; δῶμα κ., das eheliche Haus, das Haus der Eheleute (τ, 580.).

κουρίζω, (von κοῦρος) ich bin ein Knabe oder Jüngling, ich bin jung (χ, 185.).

κουρίξ, Adv. bei den Haaren (χ, 188.).

κοῦρος, ου, ὁ, ion. f. κόρος, der Jüngling, bisw. der Sohn; κοῦροι Ἀχαιῶν, achäische Jünglinge.

κουρότερος, Comp. von κοῦρος, jünger (φ, 310.).

κουροτρόφος, ου, ὁ, ἡ, (von κοῦρος und τρέφω) Knaben oder Jünglinge nährend (ι, 27.); κουροτρόφος, ἡ, als Subst. sc. γῆ, ein knabennährendes Land, eine Nährerinn der Jünglinge.

κοῦφος, η, ον, Comp. κουφότερος, leicht (ϑ, 201.).

κράας, κράατος, τό, im Nom. ungebräuchl., der Kopf, das Haupt.

κραδάω, ich schwinge, schüttele, τί, etwas (τ, 438.).

κραδίη, ης, ἡ, das Herz, die Begierde, der Muth.

κραίνω, und episch κραιαίνω, Imper. Aor. 1. κρῆνον und distrahirt κρήνον, 3. Perf. Sing. Perf. Pass. κεκράανται (mit κάρα, κρατός, κράατος verwandt) 1) ich endige, vollende; erfülle, τί, etwas (υ, 115.); 2) ich bin das Haupt, herrsche, regiere (ϑ, 391.). Ueber die Tmesis ἐπὶ -κεκράανται s. ἐπικραιαίνω.

κραιπνός, ή, όν, leicht, behend, schnell. Das Adv. κραιπνῶς; auch das Neutr. κραιπνά steht als Adv.

κραναός, ή, όν, rauh, felsig; ein Beiwort von Ithaka.

κρανείη, ης, ἡ, der Kornelbaum, cornus mascula L., trägt rothe, steinichte Früchte (κ, 242.).

κράς, κρατός, τό, i. q. κράας, im Nom. bei Homer gar nicht und überhaupt sehr selten vorkommend, der Kopf, das Haupt, der obere Theil einer Sache; ἐπὶ κρατὸς λιμένος, am oberen Theile des Hafens (ι, 140.).

Κραταιΐς, Gen. ίδος, ἡ, Krataïs, die Mutter der Scylla (μ, 124.).

κραταιΐς, ἡ, das Uebergewicht, die Wucht; andere, welche ἀποστρέψασκε intr. erklären, nehmen κραταιΐς als Adv. mit Macht, mit Kraft (λ, 597.).

κραταιός, ά, όν, stark, mächtig, gewaltig (ο, 242. σ, 381.).

κραταίπεδος, ου, ὁ, ἡ, (von κραταιός und πέδον) mit festem Boden, festgestampft (ψ, 46.).

κρατερός, ή, όν, (von κράτος) stark, mächtig, tapfer, heftig; κρατερὰ ἄλγεα, schwere Leiden (ο, 232.); das Adv. κρατερᾶς, auf eine gewaltige Weise, kraftvoll.

κρατερόφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von κρατερός und φρήν) mit starkem, festem Sinne, unerschrocken, tapfer, muthig (δ, 333. λ, 298.).

κρατερῶνυξ, υχος, ὁ, ἡ, (von κρατε-

ρός und ὄνυξ) mit ſtarkem Hufe, ſtarken Krallen (ζ, 253. κ, 218.).

κρατέω, (von κράτος) ich habe Macht, gebiete, τινί, über Jem. (π, 265.); oft ſteht κρ. auch ohne Casus, z. E. ν, 275.

κράτος, εος, τό, 1) die Stärke, Kraft, Macht; 2) die Feſtigkeit, Härte (ι, 394.).

κρατύς, ὁ, nur im Nom. Sing. als Beiwort des Hermes, i. q. κρατερός, w. ſ.

κρέας, ατος, τό, im Plur. τὰ κρέα, Gen. τῶν κρεῶν und κρειῶν, das Fleiſch.

κρείσσων, ονος, ὁ, ἡ, irreg. Comp. zu ἀγαθός, abgeleitet von κράτος, ſtärker, mächtiger.

κρείων, οντος, ὁ, der Herrſcher, Gebieter, Anführer.

κρειῶν, ſ. κρέας.

Κρείων, οντος, ὁ, Kreon, der Vater der Megara, ein König von Theben (λ, 269.).

κρεμάννυμι, Aor. 1. κρέμασα, ich hänge auf, τί, etwas, ἔκ τινος, woran, ſo daß es herabhängt. Die Präpoſ. κατά (κάδ) ſchließt ſich an (ϑ, 67.), ſ. κατακρεμάννυμι.

κρήδεμνον, ου, τό, 1) die Kopfbinde, die ſchleierartig an beiden Wangen herabhing, gewöhnlich im Plur. (α, 334.), im Sing. (ε, 346.); 2) auch im Plur. die Zinnen der Mauern einer Stadt (ν, 388.); 3) der Deckel eines Gefäßes, oder der Ring, der denſelben feſthält (γ, 392.).

Κρηθεύς, ῆος, ὁ, Kretheus, ein Aeolide, Gemahl der Tyro, der Tochter des Salmoneus und Vater des Aeſon, Pheres und Amythaon (λ, 236. 257. ff.).

κρηναῖος, αία, αῖον, (von κρήνη) die Quelle betreffend, dazu gehörig; Νύμφαι κρην., Quellnymphen (ρ, 240.).

κρήνη, ης, ἡ, die Quelle, der Brunnen.

κρήνηνδε, Adv. ſt. εἰς κρήνην, zur Quelle, zum Brunnen (υ, 154.).

κρῆνον, ſ. κραίνω.

Κρής, Κρητός, ὁ, der Kreter, Einwohner von Kreta (ξ, 205.).

Κρήτη, ης, ἡ, und poetiſch auch im Plur. Κρῆται, ῶν, αἱ, die Inſel Kreta, jetzt Kandia (λ, 323. ξ, 199.).

Κρήτηνδε, Adv. ſt. εἰς Κρήτην, nach Kreta (τ, 186.).

κρητήρ, ῆρος, ὁ, ſt. κρατήρ, (von κεράννυμι) der Miſchkrug, ein Gefäß, worin man Wein mit Waſſer miſchte.

κρῖ, τό, (abgekürzt von κριθή) die Gerſte; nur im Nom. und Acc. gebräuchlich.

κριθή, ῆς, ἡ, gew. im Plur. κρι϶αί, ῶν, αἱ, die Gerſte.

κρίνω, Aor. 1. ἔκρινα, im Inf. κρῖναι, im Part. κρίνας, Part. Perf. Pass. κεκριμένος, Part. Aor. 1. Pass. κρινθείς, ſt. κριθείς, 1) ich ſichte, trenne, ſchlichte, entſcheide, τί, etwas (μ, 440. σ, 264.); daher im Pass. μένος Ἄρηος κρίνεται, der Kriegszorn wird entſchieden, d. h. ausgekämpft (π, 269.); 2) ich unterſcheide, beurtheile (ε, 170.); 3) ich leſe aus, wähle aus, c. Acc. (δ, 666.). Das Med. κρίνομαι, Aor. 1. κρινάμην, 1) ich rechte mit Jemandem, entſcheide durch Kampf einen Streit, kämpfe ihn aus (ω, 506.); 2) ich wähle mir aus, wähle aus, c. Acc. (δ, 530.).

κριός, οῦ, ὁ, der Widder, Schaafbock, (ι, 447. 461.).

κριτός, ή, όν, (von κρίνω) ausgewählt, gewählt (ϑ, 258.).

κρόμυον, Gen. οιο, ſt. ου, τό, die Zwiebel (τ, 233.).

Κρονίδης, Gen. ου, und Κρονίων, Gen. ονος und ωνος, ὁ, der Kronide, Sohn des Kronos, ein Beiwort von Zeus.

Κρόνος, ου, ὁ, Kronos, Vater des Zeus (φ, 415.).

κρόταφος, ου, ὁ, der Schlaf am Kopfe; in der Odyſſee nur im Plur. κρόταφοι, die Schläfe.

Κρουνοί, ῶν, οἱ, Krunò, Ort in Triphylien (Elis) (ο, 295.).

κρύβδην, Adv. (von κρύπτω) verborgen, heimlich (λ, 454. π, 153.).

κρυερός, ά, όν, (von κρύος) kalt machend, erſtarrend, ſtarr (δ, 103. λ, 211.).

κρύπτω, Fut. κρύψω, Aor. 1. ἔκρυψα, Part. Perf. Pass. κεκρυμμένος, ich verberge, verhehle, c. Acc.

κρύσταλλος, ου, ὁ, (von κρύος) das Gefrorne, das Eis (ξ, 477.).

κρυφηδόν, Adv. (von κρύπτω) verborgen, heimlich (ξ, 330. τ, 299.).

κτάμεναι, Inf. von ἔκταν, Aor. 2. zu κτείνω.

κτάμενος, Part. Aor. 2. zu κτείνω.

κτάνον, ſt. ἔκτανον, Aor. 2. zu κτείνω.

κτάομαι, Aor. 1. ἐκτησάμην, ion. κτησάμην, ich verſchaffe, erwerbe, gewinne mir, ſchaffe mir an, c. Acc.

κτέαρ, ατος, τό, (von κτάομαι) der Beſitz, das Beſitzthum, Eigenthum, das Vermögen, die Habe; Homer braucht nur den Plur. und zwar den epiſchen Dat. κτεάτεσσι ſ. κτέασι.

κτεατίζω, Aor 1. epiſch κτεάτισσα, im Part. κτεατίσσας, ich erwerbe mir, τί, etwas (β, 102. ω, 136. 206.).

κτείνω, Fut. κτενέω, ſt. κτενῶ, Aor. 1. ἔκτεινα, κτεῖνα, Aor. 2. ἔκτανον, κτάνον; nur epiſch iſt der Aor. 2. ἔκταν, Conj. κτέω, ſt. κτῶ, 1. Perſ. Plur. κτέωμεν, wofür in einigen Ausgaben κτέομεν ſteht, Inf. κτάμεναι; Aor. 1. Pass. ἐκτάθην, Aor. 2. ἐκτάμην, Part. κτάμενος, ich erſchlage, tödte, ermorde, c. Acc. Die Präpoſ. κατά ſchließt ſich an (γ, 307.), ſ. κατακτείνω.

κτερείζω, Fut. κτερείξω, Inf. Aor. 1. κτερείξαι, und κτερίζω, 3. Perſ. Sing. Opt. Aor. 1. κτερίσειεν, (von κτέρος) ich beſtatte einen Todten zur Erde; κτέρεα κτ., ich opfere die Todtenopfer, ἐπί, darauf, d. h. auf dem Grabe des Todten, vergl. κτέρος (α, 291. β, 222. γ, 285.).

κτέρος, εος, τό, eigentlich i. q. κτέαρ, die Habe; nur der Plur. κτέρεα, τά, kommt vor: die Todtenopfer, Koſtbarkeiten, geliebte Gegenſtände, die man dem Todten als Eigenthum mitgiebt, oder zur letzten Ehre weihet; daher überhaupt: die Beſtattung (ε, 311.).

κτῆμα, ατος, τό, (von κτάομαι) das Erworbene, das Eigenthum, Gut (ο, 19.); gewöhnlich im Plur. κτήματα, die Güter, das Vermögen, Habe und Gut.

Κτήσιος, ου, ὁ, Kteſios, Sohn des Ormenos, Herrſcher in Syria, einer kleinen Inſel, Vater des Eumäos (ο, 413.).

Κτήσιππος, ου, ὁ, Kteſippos, einer der Freier der Penelope, aus Same gebürtig (υ, 288. χ, 278.).

κτῆσις, ιος, ἡ, der Beſitz, das Eigenthum, die Habe; ſtets im Sing.

κτίζω, Aor. 1. ἔκτισα, ich erbaue, gründe, τί, etwas (λ, 262.).

Κτιμένη, ης, ἡ, Ktimene, die Schweſter des Odyſſeus und jüngſte Tochter des Laertes, welche nach Same (an Eurylochos) verheirathet wurde (ο, 362. ff.).

κτυπέω, Aor. 2. ἔκτυπον, (von κτύ-

πος) ich mache ein Geräusch, dannere (φ, 413.).

κτύπος, ου, ὁ, (verwandt mit τύπτω) das Geräusch, Getöse, durch Stoßen, Stampfen, Treten; κτύπος ποδοῖιν, Schall der Fußtritte (τ, 444. φ, 383.).

κυάνεος, ἑη, εον, (von κύανος) dunkelblau, schwarzblau, dunkel.

κυανοπρῴρειος und κυανόπρωρος, Gen. οιο, episch st. ου, ὁ, ἡ, (von κύανος und πρῴρα) mit schwarzblauem Vordertheile, schwarzgeschnäbelt; Beiwort von νηῦς, das Schiff (γ, 299. κ, 127. und oft.).

κύανος, Gen. οιο, st. ου, ὁ, blau angelaufener Stahl, der Blaustahl (η, 87.).

κυανοχαίτης, ου, ὁ, (von κύανος und χαίτη) mit schwarzem Haupthaare, schwarzgelockt; ein Beiwort des Poseidon (γ, 6. ι, 528.), auch für diesen allein: der Schwarzgelockte (ι, 536.).

κυανῶπις, ιδος, ἡ, (von κύανος und ὤψ) mit dunkelblauen Augen, schwarzäugig (μ, 60.).

κυβερνάω, Inf. Aor. 1. κυβερνῆαι, ich lenke, regiere, steuere, νῆα, ein Schiff (γ, 283.).

κυβερνητήρ, ῆρος, und κυβερνήτης, Gen. εω, statt ου, ὁ, (von κυβερνάω) der ein Schiff lenkt, der Steuermann (ϑ, 557. γ, 279. μ, 412.).

κυβιστητήρ, ῆρος, ὁ, der Gaukler, Springer, Tänzer (δ, 18.).

κυδαίνω, Inf. Aor. 1. κυδῆναι, (von κῦδος) 1) ich ehre, rühme, verherrliche, τινά, Jemand (π, 212.); 2) ich erfreue durch Ehre, ϑυμόν τινος, das Gemüth Jemandes (ξ, 438.).

κυδάλιμος, ου, ὁ, ἡ, (von κῦδος) geehrt, berühmt, edel, rühmenswerth.

κύδιστος, η, ον, Superl. zu κυδρός, (von κῦδος) der ruhmvollste, berühmteste, geehrteste.

κῦδος, εος, τό, die Ehre, der Ruhm, das Lob; auch das, wodurch man Ruhm erlangt: die Zierde, Stärke, Kraft, Glück, Gedeihen (γ, 79. 57. ο, 78. δ, 275. ο, 319. τ, 161.).

κυδρός, ή, όν, (von κῦδος) berühmt, ehrenwerth.

Κύδωνες, ων, οἱ, die Kydonen, ein Kretischer Volksstamm, wohnhaft auf der westlichen Spitze der Insel (γ, 292. τ, 176.).

κύϑε, s. κεύϑω.

Κυθέρεια, ης, ἡ, Kytherea; ein Beiname der Göttinn Aphrodite von der Insel Kythera (ϑ, 288. σ, 192.).

Κύθηρα, ων, τά, Kythera, eine Insel südlich von Lakedämon, jetzt Cerigo genannt (ι, 81.).

κυκάω, 1) ich rühre um, mische, vermische, τί, τινι, etwas, womit (κ, 235.); 2) metaph. ich verwirre, bringe in Aufruhr (μ, 238. 241.).

κυκεών, ῶνος, ὁ, im Acc. κυκεῶ, st. κυκεῶνα, (von κυκάω) ein Mischtrank, aus Gerstenwasser, Honig, Käse und Wein gemischt (κ, 290. 316. vergl. 234.).

κύκλος, ου, ὁ, der Kreis, die Runde (δ, 792. ϑ, 278.).

κυκλοτερής, ές, ὁ, ἡ, zugerundet, rund (ρ, 209.).

Κύκλωψ, ωπος, ὁ, (von κύκλος und ὤψ) der Kyklop; Κύκλωπες, ων, οἱ, die Kyklopen, wilde Männer auf der Küste von Sicilien, die nur ein rundes Auge auf der Stirn hatten; im Sing. wird stets Polyphemos verstanden (β, 19. μ, 209. υ, 19.). Die Alten suchten die Wohnsitze der Kyklopen bei Leontini und am Aetna auf der Ostküste, Neuere

auf der Weſtküſte bei Lilybäum, wo die Inſel Aegusa liegt.

κυλίνδω, ich wälze, rolle (α, 162. ε, 296.); das Med. κυλίνδομαι, ich wälze mich, wälze mich her, rolle hinab (λ, 598.).

Κυλλήνιος, ου, ὁ, der Cyllenier; ein Beiwort des Hermes, von dem Berge Cyllene in Arcadien, wo er geboren und erzogen war (ω, 1.).

κῦμα, ατος, τό, (von κύω) die Welle, die Woge, ſowohl der Flüſſe als des Meeres.

κυμαίνω, (von κῦμα) ich ſchlage Wellen, woge auf (δ, 425. 510. u. ſ.).

κυνέη, ης, ἡ, (von κύων) eigentlich das Hundsfell und die daraus gemachten Kappen und Helme, ſodann der [illegible] Kappe überhaupt (σ, 3[illegible], κυνέη αἰγείη, eine ziegenlederne Kappe (ω, 231.).

κυνέω, Aor. 1. ἔκυσα, ἔκυσσα, κύσσα und κύσα, 3. Perſ. Sing. Opt. κύσειε, im Inf. κύσαι, ich küſſe, τί, etwas, oder τινά, Jemand, auch mit doppeltem Acc. der Perſon und des Körpertheiles (π, 15. ρ, 39.).

κυνηγέτης, ου, ὁ, (von κύων und ἄγω) der Jäger, welcher die Hunde gegen das Wild führt (ι, 120.).

κυνοραιστής, οῦ, ὁ, (von κύων und ῥαίω) die Hundelaus, einmal im ion. Gen. Plur. (ρ, 300.).

κύντερος, η, ον, Comp. von κύων; hündiſcher, unverſchämter, dreiſter, ärger (η, 216. u. ſonſt.).

κυνῶπις, ιδος, ἡ, (von κύων und ὤψ) hundsäugig, unverſchämt (δ, 145. u. ſonſt.).

κυπαρίσσινος, η, ον, (von κυπάρισσος) von Cypreſſenholze gemacht (ρ, 340.).

κυπάρισσος, ου, ἡ, die Cypreſſe (ε, 64.).

κύπειρον, ου, τό, eine Wieſenpflanze zum Pferdefutter, vielleicht Galgant (δ, 603.).

κύπελλον, ου, τό, (von κύπτω) eigentlich die Höhlung, ſodann der Becher, in der Odyſſee kommt nur der Plur. vor (β, 396. u. ſonſt.).

Κύπρος, ου, ἡ, Kypros, Cypern, eine Inſel im mittelländiſchen Meere, weſtlich von Syrien, ſüdlich von Cilicien (δ, 83. ϑ, 362. ρ, 442.).

κύπτω, 3. Perſ. Sing. Opt. Aor. 1. κύψειε, ich krümme, bücke, neige mich (λ, 584.).

κύρμα, ατος, τό, (von κυρέω) der Fang, die Beute (γ, 271. u. ſonſt.).

κυρτόω, Part. Aor. 1. Pass. κυρτωθείς, ich krümme, wölbe, κῦμα κυρτωθέν, eine gewölbte Woge (λ, 243.).

κύσσε und κύσε, Aor. 1. zu κυνέω, w. ſ.

κυφός, ἡ, όν, (von κύπτω) krumm, gebückt (β, 16.).

κύων, κυνός, ὁ, ἡ, 1) der Hund (β, 11.); 2) der Seehund (μ, 96.); 3) als Schimpfwort: Hund! Hündinn! Unverſchämter! Unverſchämte! (σ, 338. u. ſonſt.).

κῶας, τό, im Plur. κώεα, Dat. κώεσι, das Schaaffell, die Decke (τ, 58. γ, 38. ρ, 32.).

Κώκυτος, ου, ὁ, der Kokytos, ein Fluß in der Unterwelt, ein Arm der Styx, der in den Acheron floß; eigentl. der Heulſtrom von κωκύω (κ, 514.).

κωκύω, Aor. κώκυσα, ſt. ἐκώκυσα, 1) ich heule, weine, (β, 361. δ, 259.); 2) ich beweine, τινά, Jemand (ὠ, 294.).

κῶμα, ατος, τό, (mit κοίτη verwandt) der tiefe — feſte Schlaf (σ, 201.).

κώπη, ης, ἡ, 1) der Rudergriff, das Ruder (κ, 129. u. ſonſt.); 2) der Griff am Degen (ϑ, 403.); 3) der Griff am Schlüſſel (φ, 7.).

κώρυκος, ου, ὁ, der lederne Sack, der Beutel (ε, 267. ι, 213.).

Λ.

Λ, der eilfte Buchſtab des griechiſchen Alphabets; bei Homer Zeichen des eilften Geſanges.

λᾶας, Gen. λᾶος, ſt. λάαος, ὁ, im Acc. λᾶαν, im Dat. Plur. λάεσσι, 1) der Stein, der Felsblock (ζ, 267. ι, 537.); 2) die ſteinerne Wurfſcheibe (ϑ, 192.); 3) der Fels, die Klippe (ν, 163.).

λαβεῖν, **λάβον**, ſ. λαμβάνω.

λάβρος, ου, ὁ, ἡ, das Neutr. als Adv. ungeſtüm, heftig (ο, 293.).

λαγχάνω, Aor. 2. ἔλαχον, Perf. λέλογχα, 1) ich looſe, werde durchs Loos getroffen, beſtimmt, falle durchs Loos zu (ι, 160. 334.); 2) ich erhalte durchs Loos, erhalte, erlange, τί, etwas (ε, 40. λ, 303. ν, 138. u. oft.); 3) ich werde theilhaft, einer Sache, c. Gen. (ε, 311.).

λαγωός, οῦ, ὁ, ion. ſt. λαγώς, der Haaſe, einmal im Plur. (ρ, 295.).

λάε, ſ. λάω.

Λαέρκης, εος, ὁ, Laerkes, ein Goldarbeiter (γ, 425.).

Λαέρτης, Gen. αο, ſt. ου, ὁ, Laertes, Sohn des Arkeiſios, Gemahl der Antikleia und Vater des Odyſſeus und der Ktimene (τ, 401. δ, 755. ο, 362. π, 118. cet.).

Λαερτιάδης, Gen. εω, ſt. ου, ὁ, Patronym. der Laertiade, der Sohn des Laertes, d. i. Odyſſeus (ε, 203. ι, 19. cet.).

λάζομαι, ich ergreife, faſſe, nehme, τί, etwas, z. E. ἡνία, die Zügel (γ, 483.); auch metaph. πάλιν δ' ὄγε λάζετο μῦθον, er wandte die Rede zurück, d. h. er ſprach unwahr (ν, 254.).

λάθον, ſ. λήθω.

λάθρη, Adv., ion. ſt. λάθρα, (von λανθάνω) heimlich, hinterliſtig.

λάϊγξ, γος, ἡ, (von λᾶας) das Steinchen, bei Homer nur im Plur. vorkommend (ε, 433. ζ, 95.).

λαῖλαψ, πος, ἡ, der Sturmwind, vorzüglich der mit Regen und Finſterniß verbundene.

λαιμός, οῦ, ὁ, die Kehle, Gurgel, der Hals (χ, 15.).

λάϊνος, η, ον, (von λᾶας) von Stein, ſteinern.

Λαιστρυγόνιος, ίη, ιον, Läſtrygoniſch (ψ, 318.).

Λαιστρυγών, όνος, ὁ, der Läſtrygone; im Plur. Λαιστρυγόνες, die Läſtrygonen, ein wildes, menſchenfreſſendes Volk; einige der Alten verſetzten ſie nach Latium in die Gegend von Formiä, andere auf die Oſtküſte Siciliens in die Gegend von Leontini, Neuere ſuchen ſie auf der Weſtküſte Siciliens (κ, 106. 118. 199.).

λαῖτμα, τό, (mit λαιμός verwandt) der Schlund, die Tiefe; gewöhnlich mit ϑαλάσσης verbunden, aber auch ohne daſſelbe: die Tiefe des Meeres, das tiefe Meer, die Meerestiefe.

λαῖφος, εος, τό, das Gewand, Lumpengewand, im Sing. und Plur. gleichbedeutend (ν, 399. υ, 206.).

Λακεδαίμων, ονος, ἡ, Lacedämon, 1) die Landſchaft, über die Menelaos herrſchte, ſpäter Lakonika, wozu auch der angrenzende Theil von Meſſene gehörte (φ, 13.); 2) die Hauptſtadt des Landes, ſonſt Sparta, mit der ſie zunächſt umgebenden, von Bergen eingeſchloſſenen Ebene (δ, 1.).

λακτίζω, (von λάξ) ich ſchlage mit der

Ferse oder dem Fuße, trete, c. Acc. (σ, 99. χ, 88.).

λαμβάνω, (das Praes. hat Homer noch nicht, er braucht nur die Aor. Act. und Med.) Aor. 2. ἔλαβον und λάβον, 1) ich fasse, nehme, ergreife, τί oder τινός, etwas, oder τινά, Jemand, τινί, womit, und τινός, woran, wenn der Theil genannt wird, bei dem man Jem. ergreift, z. E. γούνων λαβεῖν τινα, Jemand bei den Knieen ergreifen (ζ, 142.); ποδὸς λαβεῖν τινα, Jemand beim Fuße ergreifen (σ, 100.); auch metaph. z. E. θυμὸν λαβ., Muth fassen (κ, 461.); 2) ich ergreife, nehme weg, raube, c. Acc. (ι, 41.); 3) ich nehme auf, τινά, Jemand (η, 255.). Das Med. λαμβάνομαι, Aor. 2. ἐλλαβόμην, im Inf. mit Reduplic. λελαβέσθαι, i. q. λαμβάνω. Die Präpos. κατά schließt sich an das Verb. an (ι, 433. ρ, 326.), vergl. καταλαμβάνω; auch ὑπό (σ, 89.), vergl. ὑπολαμβάνω.

Λάμος, ου, ὁ, Lamos, ein König der Läſtrygonen (κ, 81.).

λαμπετάω, bei Homer nur im Part. λαμπετόων, ſt. λαμπετῶν, (verlängert aus λάμπω) ich glänze, blitze, ſtrahle (δ, 662.).

Λαμπετίη, ης, ἡ, Lampetia, eine Nymphe, Tochter des Helios und der Neära, Oberhirtinn der Heerden auf der Inſel Trinakia (μ, 132. 375.).

Λάμπος, οὐ, ὁ, Lampos, Name eines Pferdes der Eos (ψ, 246.).

λαμπρός, ά, όν, (von λάμπω) glänzend, ſtrahlend (τ, 234.).

λαμπτήρ, ῆρος, ὁ, (von λάμπω) das Feuergeſchirr, der Leuchter, ein feſtſtehendes Gefäß, worin man Holz zum Leuchten anbrennt (σ, 306. 342. τ, 63.).

λανθάνω, gewöhnliches Praes. für λήθω, ſo auch λανθάνομαι, für λήθομαι (ϑ, 93. 532. μ, 227.) ſ. λήθω.

λάξ, Adv. mit dem Fuße, mit der Ferſe (ο, 45. ρ, 233.).

Λαοδάμας, αντος, ὁ, Laodamas, der älteſte Sohn des Alkinoos (η, 170. ϑ, 117. ff.).

λαός, οῦ, ὁ, und ſehr oft im Plur. λαοί, οἱ, das Volk, die Leute; daher auch: das Kriegsvolk, der Heerhaufe.

λαοσσόος, ου, ὁ, ἡ, (von λαός und σεύω) das Volk aufregend, zum Streite erhitzend (ο, 244. χ, 210.).

Λαπίθαι, ῶν, οἱ, die Lapithen, ein wildes kriegeriſches Volk in Theſſalien, um die Stadt Atrax wohnhaft, welches die Kentauren ausrottete (φ, 297.).

λάρος, ου, ὁ, ein gefräßiger Seevogel, die Seemöve (ε, 51.), wo ὄρνις in der Appoſition nicht überſetzt wird.

λαρός, ά, όν, Comp. λαρώτερος, ſchmackhaft, labend (β, 350. μ, 283. ξ, 408.).

λάσιος, ίη, ιον, rauh, zottig (ι, 433.).

λάσκω, nur im Fem. Part. Perf. λελακυῖα (ſt. λεληκυῖα) vorkommend: ich belle, klaffe (μ, 85.).

λαύρη, ης, ſt. λαύρα; ἡ, die Straße, Gaſſe, der Gang (χ, 128. 137.).

λάχεια, ἡ, mit Grabeland verſehen; oder klein, niedrig, ſt. ἐλάχεια, w. ſ.

λαχμός, οῦ, ὁ, die Wolle; nur ι, 445. vorkommend und wahrſcheinlich falſche Lesart ſt. λάχνος, i. q. λάχνη.

λάχνη, ης, ἡ, die Wolle, das wollige Haar, Milchhaar (λ, 319.).

λάχνος, ου, ὁ, die Wolle, Schaafwolle (ι, 445.).

λαχών, Part. Aor. 2. von λαγχάνω.

λάω, nur im Part. λάων und in der 3. Perſ. Imperf. λάε vorkommend,

ich ſehe, blicke an, c. Acc. (τ, 229. 230.).

λέβης, ητος, ὁ, 1) das Becken, Waſchbecken, über welchem man das Waſchwaſſer aus der Kanne (πρόχοος) auf die Hände goß (α, 137. u. oft.); 2) der Keſſel (μ, 237.).

λέγω, Fut. λέξω, Aor. ἔλεξα, hat zwei Grundbedeutungen, legen und zählen, von denen die erſte nur in den Aor. 1. Act. und Med. und im Fut. und Aor. 2. Med. vorkommt, alſo: 1) ich lege, lege hin; 2) ich lege zuſammen, ſammle, leſe zuſammen (σ, 358. ω, 72.); 3) ich zähle dazu, zähle (δ, 542.); 4) ich ſage, ſage aus, zähle her, erzähle, τί, etwas, τινί, Jemandem (ε, 5.). Das Med. λέγομαι, Fut. λέξομαι, Aor. 1. ἐλεξάμην, Aor. 2. sync. ἐλέγμην, 3. Perſ. Sing. ἔλεκτο, λέκτο, Imper. λέξο, λέξεο, 1) ich lege mich, z. E. εἰς εὐνήν, zu Bette (ρ, 102.); ich ſchlafe (η, 319.); 2) ich leſe mir aus, wähle mir aus, c. Acc. (ω, 107.); 3) ich lege zuſammen, rechne zuſammen, zähle, c. Acc. (δ, 451.); ich zähle mich, μετά τινι, wozu (ι, 335.); 4) ich unterrede mich, τί, von einer Sache (γ, 240.). Die Präpoſ. κατά, παρά ſchließen ſich an (λ, 151. δ, 305.), vergl. καταλέγω, παραλέγω.

λειαίνω, Aor. 1. epiſch λείηνα, (von λεῖος) ich mache eben, ebene, c. Acc. (ϑ, 260.).

λείβω, Imperf. λεῖβον, ſt. ἔλειβον, Part. Aor. 1. λείψας, 1) ich tröpfele, laſſe fließen, vergieße, τί, etwas, z. E. δάκρυα, Thränen (ε, 84.); 2) ich gieße zum Trankopfer aus, ich verrichte das Trankopfer, τινί, Jemandem, τί, etwas (μ, 362.).

λειμών, ῶνος, ὁ, (von λείβω) ein feuchter Ort, die Wieſe, Aue, Weide.

λεῖος, η, ον, 1) glatt, kahl, leer, τινός, von einer Sache (ε, 443.); 2) eben (κ, 1[illegible]

λείπω, Fut. [illegible]ψω, Inf. Aor. 1. λεῖψαι, Aor. 2. ἔλιπον, epiſch λίπον, Perf. λέλοιπα, ich laſſe, laſſe zurück, verlaſſe, c. Acc.; οἱ λίπον ἄνακτα, die Pfeile verließen den König, d. h. ſie gingen ihm aus (χ, 119.). Das Med. und Pass. λείπομαι, Perf. Pass. λελειμμένος, Plusq.-perf. ἐλελείμμην, Aor. 2. Med. λιπόμην, ſt. ἐλιπόμην, 1) ich werde zurückgelaſſen, verlaſſen, bleibe zurück, bleibe hinten, bleibe nach; bisw. c. Gen. (ι, 448.); 2) ich bleibe übrig, bleibe am Leben (δ, 495.); das Perf. λέλοιπα hat intr. Bedeutung: ich habe verlaſſen, gewöhnl. in der 3. Perſ. es hat verlaſſen, es iſt dahin (ξ, 134. 213.). Die Präpoſ. κατά ſchließt ſich an das Verbum an und tritt auch hinter daſſelbe, vergl. καταλείπω.

Λειώδης, εος, ὁ, Leiodes, Sohn des Oenops, Opferprieſter bei den Freiern der Penelope (φ, 144. 168. cet.).

Λειώκριτος, ου, ὁ, Leiokritos, Sohn des Euenor, einer der Freier der Penelope (β, 242. χ, 294.).

λέκτο, 3. Perſ. Sing. von ἐλέγμην, Aor. 2. Med. zu λέγω.

λέκτρον, Gen. ου und ους, τό, (von λέγω) das Lager, Bett, die Bettſtelle, das Ehebett; oft im Plur.

λέκτρονδε, Adv. ſt. εἰς λέκτρον, zu Bette.

λελαβέσθαι, Inf. Aor. 2. Med. von λαμβάνω.

λελακυῖα, ſ. λάσκω.

λέλασμαι, Perf. von λανθάνομαι, ſ. λήθω.

λελόγχασι, ſ. λαγχάνω.

λέξεο und λέξο, Imper. Aor. Med. zu λέγω.

λέξομαι, Fut. Med. von λέγω.

λεπτός, ή, όν, (von [illegible] eigentl. geschält; daher 1) [illegible] fein (β, 95.); 2) klein, [illegible] (ζ, 264.).

Λέσβος, ου, ἡ, Lesbos, eine Insel im Aegäischen Meere, jetzt Metelino (γ, 169. δ, 342.).

λέσχη, ης, ἡ, (von λέγω) ein Ort, wo man zum Sprechen zusammenkommt, die Herberge (σ, 328.).

λευγαλέος, έη, έον, (mit λυγρός verwandt) jammervoll, armselig, traurig, schwach, kraftlos, elend, kläglich.

λευκαίνω, (von λευκός) ich mache weiß, τί, etwas, z. E. ὕδωρ, das Wasser, ich mache es weißschäumend (μ, 172.).

Λευκάς, άδος, ἡ, eigentl. poet. Fem. zu λευκός, mit πέτρη: der Fels Leukas an Eingange der Unterwelt, noch diesseit des Okeanos; er ward noch von der Sonne beschienen und hieß deßhalb: der weiße (ω, 11.).

Λευκοθέη, ης, ἡ, Leucothea, weiße Göttinn, Name der vergötterten Ino, welche als Meergöttinn Schiffbrüchigen beistand (ε, 334.).

λευκός, ή, όν, Comp. λευκότερος, 1) klar, leuchtend, blank, glänzend, hell; 2) weiß, auch wohl weißgrau, gelblich.

λευκώλενος, ου, ἡ, (von λευκός und ὠλένη) mit weißen Ellnbogen oder Armen, weißarmig.

λευρός, ά, όν, i. q. λεῖος, eben (η, 123.).

λεύσσω, ich sehe, erblicke, τί, etwas (ζ, 157. u. oft.); ohne Cas. ἔς τι, wohin (ι, 166.).

λέχος, εος, τό, im Dat. Plur. λέχεσσι und λεχέεσι, (von λέγω) das Lager, Bett, die Bettstelle, Ehebett; oft im Plur.

λέχοσδε, Adv. statt εἰς λέχος, ins Bett, zu Bette (ψ, 294.).

λέων, οντος, ὁ, der Löwe.

λήγω, Fut. λήξω, Opt. Aor. 1. λήξαιμι und 3. Pers. Sing. λήξειεν, 1) ich mache, lasse aufhören, halte ab, τί, etwas, τινός, wovon (χ, 63.); 2) ich höre auf, τινός, mit einer Sache, lasse davon ab (ν, 294.); auch mit dem Part. λ. ἀείδων, ich höre auf zu singen (θ, 87.).

Λήδη, ης, st. Λήδα, ας, ἡ, Leda, die Tochter des Thestius und Gemahlinn des Tyndareos (λ, 297.).

ληθάνω, (von λήθω) ich mache vergessen, lasse vergessen, τινά τινος, Jemand etwas (η, 221.).

λήθω, ältere Form st. λανθάνω, Imperf. ἐλάνθανον, ἔληθον und λῆθον, Fut. λήσω, Aor. 2. ἔλαθον, episch λάθον, ich bin verborgen, τινά, Jemandem (λ, 125. μ, 17. u. oft.); mit dem Part. bildet es ein Hülfsverbum, um den Begriff unversehens, heimlich auszudrücken, z. E. λήθω τινὰ παριών, ich komme unversehens zu Jem. heran (δ, 527.); πάντας ἐλάνθανε δάκρυα λείβων, er blieb Allen Thränen vergießend verborgen, i. e. Keiner sah, daß er weinte (θ, 532.). Das Med. λήθομαι und λανθάνομαι, Fut. λήσομαι, Aor. 2. ἐλαθόμην, Perf. Pass. λέλασμαι, (in derselben Bedeutung) ich vergesse, τινός, einer Sache oder Jemandes.

ληϊβότειρα, ης, ἡ, (von λήϊον und βόσκω) die Saat abfressend oder verwüstend; ein Beiwort des Schweines (σ, 29.).

ληΐζομαι, Fut. ληΐσσομαι, poet. statt ληΐσομαι, Aor. 1. ληϊσσάμην, episch st. ἐληϊσάμην, (von ληΐς) ich mache Beute, erbeute, erwerbe, τί, etwas, (α, 398. ψ, 357.).

λήϊον, ου, τό, die Saat (ι, 134.).

λητὶς, ίδος, ion. st. λεία, ἡ, die Beute.

λητιστήρ, ῆρος, ὁ, (von λητὶς) der Beutemacher, Plünderer, Räuber (γ, 73. π, 426. u. ſonſt.), aber bei Homer nur im Plur.

λητῖστωρ, ορος, ὁ, i. q. λεϊστήρ, einmal im Plur. (ο, 426.), wo ἄνδρες in der Appoſition dabei ſteht.

λήκυθος, ου, ἡ, die Oelflaſche, ein Gefäß für Oel (ζ, 79. 215.).

Λῆμνος, ου, ἡ, Lemnos, eine Inſel im Aegäiſchen Meere, weſtlich von Troas, mit der Hauptſtadt gleiches Namens; jetzt Stalimene (ϑ, 283. 294. 301.).

Λητώ, οῦς, ἡ Leto, Mutter des Apollon und der Artemis (ζ, 106. λ, 317. 579.).

λι, Gen. τός, τό, ungebräuchlich im Nom. Sing., im Plur. τὰ λῖτα, die glatte Leinwand, die leinene Decke (α, 130. κ, 353.).

λιάζομαι, Aor. 1. λιάσθην, epiſch ſt. ἐλιάσθην, ich wende mich ſeitwärts, gehe ſeitwärts weg, ἀπό τινος, wovon (ε, 462.), ich entweiche, verſchwinde (δ, 838.).

λιαρός, ά, όν, lauwarm, lau, lind, angenehm (ε, 268. η, 266. ω, 226.).

Λιβύη, ης, ἡ, Libyen, eine Landſchaft in Afrika, weſtlich von Aegypten (δ, 85. ξ, 295.).

λίγα, Adv. (aus λιγέα von λιγύς abgekürzt) hell, laut (δ, 259. ϑ, 527. κ, 254.).

λίγδην, Adv. ſtreifend, ritzend (χ, 278.).

λιγέως, Adv. von λιγύς, hell, laut, kreiſchend (κ, 201. λ, 390. u. ſonſt.).

λιγυπνείων, οντος, ὁ, (von λιγύς und πνέω) mit hellem Tone wehend, laut wehend (δ, 567.).

λιγυρός, ή, όν und λιγύς, λίγεια (ſt. λιγεῖα), ύ, helltönend, gellend, durchdringend, ſauſend, zunächſt von dem pfeifenden Tone des Windes, ſodann auch von [redacted]nſchlichen Stimme und der [redacted]er Muſe und dem Tone [redacted], wo man es durch laut, hell[redacted], hellſingend, hellklingend, überſetzen kann (ν, 590. μ, 44. ϑ, 67. ω, 62.).

λιγύφθογγος, ου, ὁ, ἡ, (von λιγύς und φθόγγος) mit heller, lauter Stimme, hellſtimmig, laut rufend (β, 6.).

λίην, Adv. ion. ſt. λίαν, ſehr, gar ſehr, zu ſehr (γ, 227. u. ſ. w.); einen größern Nachdruck erhält λίην, wenn καί vorhergeht: und gar ſehr, dient zur ſtärkeren Hervorhebung einer beiſtimmenden Bekräftigung oder einer Behauptung oder einer Forderung (ο, 155. π, 37. α, 46. γ, 203.).

λῖϑ', d. i. λῖτα, ſ. λι.

λίθαξ, ακος, ὁ, ἡ, (von λίθος) ſteinig, hart (ε, 415.).

λιθάς, άδος, ἡ, (von λίθος) 1) der Stein, nur im epiſchen Dat. Plur. λιθάδεσσι, ſ. λιθάσι (ξ, 36. ψ, 198.).

λίθεος, έη, εον, (von λίθος) ſteinern (ν, 107.).

λίθος, οιο, ὁ, einmal (τ, 494.) ἡ, der Stein, Fels, das Geſtein, auch der ſteinerne Diskus (ϑ, 90.); λίθον τιϑεῖναι, etwas zu Stein machen, verſteinern (ν, 156.).

λικριφίς, Adv. von der Seite (τ, 451.).

λιλαίομαι, von der verſtärkenden Vorſetzſylbe λι und λάω, λῶ), ich begehre ſehr, verlange, wünſche, ſtrebe; gew. mit folgendem Inf. (ι, 451.), aber auch c. Gen., wonach (α, 315.); ungewöhnlich iſt: λιλαομένη πόσιν εἶναι, wünſchend, daß er ihr Gemahl werde (ι, 30. 32. ff.).

λιμήν, ένος, ὁ, (von λείβω) der Haſen, die Bucht, wo Schiffe anlegen.

λίμνη, ης, ἡ, (von λείβω) eigentlich ausgetretenes See- oder Flußwasser; 1) der See, Teich (λ, 583.); 2) eine Bucht des Okeanos am Ostrande der Erde, aus der Helios zum Himmel hinauffuhr (γ, 1.); 3) die See, das Meer (ε, 337.).

λιμός, οῦ, ὁ, (von λείπω) der Mangel an Lebensmitteln, der Hunger.

λίνον, ὀυ, τό, Alles, was aus Flachs gemacht wird, 1) der Faden, metaph. der Schicksalsfaden, den die Parzen den Menschen spinnen (η, 198.); 2) die Leinwand, das Leintuch (ν, 73. 118.).

λίπα, Adv. fett, glänzend; andere erklären λίπα als abgekürzten Dat. f. λίπᾳ, von τὸ λίπα, das Oel, also λίπ' ἔλαίῳ, mit Olivenöl (γ, 466. ζ, 96.).

λιπαρός, ή, όν, das Adv. λιπαρῶς, 1) fettig, gesalbt (ο, 331.); 2) glänzend, schimmernd, prächtig (ν, 388. π, 416.); 3) gesund, kräftig, wohlgenährt, munter, frisch (ϑ, 309.); 4) behaglich, wohlhäbig (λ, 135. τ, 368.).

λίπε, s. λείπω.

λιπέσθαι, s. λείπω.

λίπον, Aor. 2. von λείπω, w. s.

λιπόω, episch f. λιπάω, λιπῶ, ich bin gesalbt, glänze (τ, 72.), wo jetzt st. οὐ λιπόω, ὀὴ ῥυπόω steht.

λίς, ή, i. q. λισσή, glatt; mit πέτρη verbunden, der glatte Fels (μ, 64. 79.).

λίσσομαι, Aor. 1. ἐλλισάμην, im Conj. λίσωμαι, Opt. Aor. 2. λιτοίμην, 1) ich bitte, flehe, flehe an, τινά, Jemand, τί, um eine Sache, τινί, womit (β, 210. κ, 526. ρ, 138.); 2) abs. ich bitte, flehe, τινός oder ὑπέρ τινος, bei Jemandem, bei etwas (ο, 261. ν, 324. β, 68.); bisw. auch folgt ὅπως oder der Inf. (γ, 19. ϑ, 30.).

λισσός, ή, όν, glatt (γ, 293. ε, 412.).

λιστρεύω, (von λίστρον) ich grabe um, umlockere, τί, etwas (ω, 226.).

λίστρον, ου, τό, ein Instrument zum Ebnen, die Schaufel, der Spaten, das Schurfeisen (χ, 455.).

λιτανεύω, Aor. 1. ἐλλιτάνευσα, i. q. λίσσομαι.

λιτή, ῆς, ἡ, (von λίσσομαι, λιτέσθαι) die Bitte, das Flehen, das Gebet, einmal im Plur. (λ, 34.).

λιτοίμην, s. λίσσομαι.

λο', st. λόε, ἔλοε, 3. Pers. Sing. Aor. zu λοέω, w. s.

λόγος, ου, ὁ, (von λέγω) das Wort, die Rede, nur einmal im Plur. (α, 56.).

λοετρόν, οῦ, τό, st. λουτρόν (von λοέω) bei Homer stets im Plur. λοετρά, τά, das Wasser zum Bade, das Bad.

λοετροχόος, ου, ὁ, ἡ, (von λοετρόν und χέω) der oder die Wasser zum Baden eingießt, das Bad bereitet (υ, 297.); 2) τρίπους λ., ein dreifüßiger Kessel, um Badewasser warm zu machen (ϑ, 435.).

λοέω und contr. λούω, Imperf. ἔλόευν, st. ἔλόουν, Fut. λούσω, Aor. 1. λοῦσα, st. ἔλουσα, im Inf. λοέσσαι, st. λοῦσαι, 3. Pers. Sing. Aor. 2. λόε, ich wasche, ich bade, τινά, Jemand; das Med. λοέομαι, contr. λούομαι, sync. λοῦμαι, Inf. λοῦσθαι, Fut. λοέσσομαι, Aor. 1. λοεσσάμην und λουσάμην, episch st. ἔλουσάμην, im Part. λοεσσάμενος, st. λουσάμενος, ich wasche mich, bade mich (α, 310. ζ, 221. 227.).

λοιβή, ῆς, ἡ, (von λείβω) das Träufeln, Sprengen, das Trankopfer (ι, 349.).

λοπός, οῦ, ὁ, (λέπω) die Schale, Hülse (τ, 233.).

λοῦσθαι, ſt. λούεσθαι, Inf. Praes. von λούομαι.

λοίω, ſ. λοέω.

λοφιή, ῆς, ἡ, (von λόφος) der mit Haaren oder Borſten beſetzte Theil des Halſes, die Borſten oder Haare am Nacken (ι, 446.).

λόφος, Gen. ου und ους, ὁ, 1) eigentl. der Nacken, ſodann 2) der Helmbuſch, weil die Alten dazu zuerſt die Mähnenhaare der Pferde gebrauchten (χ, 124.); 3) der Hügel, die Anhöhe (λ, 595. π, 471.).

λοχάω, 3. Perſ. Plur. Praes. λοχόωσι, diſtrahirt ſt. λοχῶσι, eben ſo im Part. λοχόωντες, ſt. λοχῶντες, Part. Aor. 1. λοχήσας, (von λόχος) ich lege einen Hinterhalt, lauere auf, τινά, Jemandem (ν, 425. u. oft.). Das Med. λοχάομαι, Fut. λοχήσομαι, Part. Aor. 1. λοχησάμενος, i. q. λοχάω.

λόχμη, ης, ἡ, (von λόχος) der Strauch, das Dickicht (τ, 439.).

λόχονδε, Adv. ſt. εἰς λόχον (ξ, 217.).

λόχος, Gen. ου, Ion. οιο, ὁ, (von λέγω) 1) der Hinterhalt, von Mannſchaft, Ort und Handlung; κοῖλος λοχ., der hohle Hinterhalt, vom trojan. Pferde (δ, 277.); 2) eine gewaffnete Schaar, ein Heerhaufen (υ, 49.).

λύγος, ου, ὁ, oder ἡ, der Zweig, die Ruthe, vom Keuſchlamm (vitex agnus castus), einer zähen und biegſamen Strauchart, die zum Binden geſchickt iſt, wie unſere Weiden; kommt bei Homer nur im Plur. vor (ι, 427. κ, 166.).

λυγρός, ά, όν, (von λύζω) 1) traurig, jammervoll, unglücklich (α, 326. 341. β, 70. u. oft.); 2) unſelig, verderbenbringend (δ, 230. ρ, 478.); 3) elend, ſchlecht (π, 457.); 4) ſchwach, feige (σ, 106.).

λύθεν, ſt. ἐλύθησαν, Aor. 1. Pass. von λύω.

λύθρος, ου, ὁ, das aus den Wunden ſtrömende Blut (χ, 402. ψ, 48.).

λυκάβας, αντος ὁ, (vielleicht von dem ungebräuchl. λυκη, lux, und βαίνω) die Licht- oder Sonnenbahn, das Jahr (ξ, 161. τ, 306.).

λύκος, ου, ὁ, der Wolf, in der Odyſſee kommt nur der Plur. vor (κ, 212. 218.).

λυπρός, ή, όν, (von λυπέω) betrübt, kümmerlich, dürftig, armſelig (ν, 248.).

λυσιμελής, ές, ὁ, ἡ, (von λύω und μέλεα) die Glieder löſend oder auflöſend; ein Beiwort des Schlafes (υ, 57. ψ, 343.).

λύσις, ιος, ἡ, (von λύω) die Löſung, Befreiung (ι, 421.).

λύχνος, ου, ὁ, (von dem ungebräuchl. λυκη) die Leuchte, der Leuchter, welcher tragbar war (τ, 34.).

λύω, Fut. λύσω, Aor. 1. ἔλυσα, epiſch λῦσα, 3. Perſ. Sing. Opt. λύσειεν, Perf. Pass. λέλυμαι, 3. Perſ. Sing. Opt. λελῦτο oder λέλυτο, ſt. λελυμένος εἴη, Plusq.-perf. ἐλελύμην, epiſch λελύμην, Aor. 1. ἐλύθην, epiſch λύθην, wovon die 3. Perſ. Plur. λύθεν, ſt. ἐλύθησαν, Aor. sync. Med. mit paſſiv. Bedeutung ἐλύμην, wovon die 3. Perſ. Sing. λῦτο, 1) ich löſe, mache los, binde los, befreie, τί, etwas, oder τινά, Jemand, τινός, aus einer Sache, z. B. τὰ πρυμνήσια λ., die Taue (womit das Schiff feſtgebunden wird) losmachen, i. e. die Anker lichten (β, 418.); ἵππους λ., die Pferde abſpannen, ὑπὸ ζυγοῦ, unter dem Joche hervor, ὑπ' ἀπήνης, unter dem

Wagen hervor (η, 5. δ, 35. 39.); παρθενίην ζώνην λ., den jungfräulichen Gürtel lösen (λ, 244.); ἱστία λ., die Segel abnehmen (ο, 495.); τινὰ κακότητος λ., Jemand vom Verderben retten (ε, 397.); 2) ich löse auf, hebe auf, zernichte, zerstöre, τί, etwas, z. E. ἀγορὴν λ., die Versammlung aufheben, aus einander gehen lassen (β, 69.); νείκεα λ., Streitigkeiten schlichten (η, 74.); μελεδήματα θυμοῦ, die Sorgen des Gemüths zerstreuen (υ, 56.); μένος βοὸς λ., die Kraft des Rindes vernichten, i. e. es tödten (γ, 450.); ἄψεα, γυῖα, γούνατά τινος λ., die Gelenke, Glieder, Knie Jemandes lösen, i. e. Jemand zu Boden strekken, von Schlafenden, Entkräfteten und Sterbenden gebraucht (ω, 380. δ, 794.); κρήδεμνα Τροίης λ., Troja's Zinnen oder Mauern niederreißen (ν, 388.). Das Med. λύομαι, Fut. λύσομαι, Aor. 1. ἐλυσάμην, 1) ich löse mich, mache mich los (ι, 463.); 2) ich löse mir oder für mich, löse, befreie (κ, 385.). Die Präpos. ἀνά und ἀπό schließen sich an das Verbum an, z. E. γ, 392. λ, 636.; vergl. ἀναλύω, ἀπολύω; auch ὑπό, s. ὑπολύω.

λωβεύω, (von λώβη) ich verspotte, höhne, τινά, Jemand (ψ, 15. 26.).

λώβη, ης, ἡ, die Schmach, Schmähung, der Tadel, die Schande.

λωΐτερος, η, ον, und λωΐων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, Neutr. λωΐον; beides poetisch st. λῴων, irreg. Comp. zu ἀγαθός, (von λάω, λῶ, ich will) erwünschter, besser (α, 376. β, 141. 169.).

λώπη, ης, ἡ, (von λέπω, ich streife ab) eigentlich das Fell, vorzüglich der Schaafspelz, sodann das daraus oder aus Wolle gemachte Kleid, das Oberkleid, der Mantel (ν, 224.).

λωτός, Gen. οῖο, episch st. ου, ὁ, der Lotus, 1) eine Kleeart, zum Pferdefutter, wahrscheinlich Trifolium melilotus (δ, 603.); 2) der Lotosbaum, welcher honigsüße, eßbare Früchte trägt und in Afrika wächst, wahrscheinlich Rhamnus lotus (ι, 93. ff.).

Λοτοφάγος, ου, ὁ, (von λωτός und φαγεῖν) der Lotosesser, Λωτοφάγοι, οἱ, die Lothophagen, Name eines Volkes in Africa, an der Küste, gegenüber der kleineren Syrte, in Byzacene (ι, 84. ff.).

λωφάω, 3. Pers. Sing. Opt. Aor. 1. λωφήσειε, (von λόφος) ich erhole mich, τινός, wovon (ι, 460.), wo die Präpos. κατά (κάδ) zum Verbum gehört.

M.

M, der zwölfte Buchstab des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des zwölften Gesanges.

μ', st. μέ; seltner, episch st. μοί (δ, 367. ψ, 21.).

μαζός, οῦ, ὁ, (verwandt mit μαίομαι, μάσασθαι, μέμαα) die Brustwarze, sowohl bei Männern, doch nur in der Ilias, als auch bei Frauen, vorzüglich die Mutterbrust (λ, 447. χ, 82.).

μαῖα, ης, ἡ, die Amme, Säugamme;

eine Ehrenbenennung jeder Matrone, wie wir sagen: Mütterchen (β, 349. u. oft.).

Μαιάς, άδος, gewöhnl. *Μαῖα*, ἡ, Majas, Maja, die Tochter des Atlas, Mutter des Hermes (ξ, 435.).

μαίνομαι, ich rase, wüthe, tobe.

μαίομαι, (von dem ungebräuchl. Thema *μαω*, ich taste, betaste,) ich suche, durchsuche, durchspähe, τί, etwas (ν, 365. ξ, 356.); dazu gehört auch der Aor. ἐμασάμην, ich tastete, griff, Inf. *μάσασθαι*, der mit dazu gehöriger Präpos. ἐπί λ, 590. vorkommt; vergl. ἐπιμαίομαι.

Μαῖρα, ας, ἡ, Maira, die Tochter des Proitos, Königs von Argos, und der Anteia (λ, 325.).

μάκαρ, αρος, ὁ, ἡ, Comp. *μακάρτερος*, Superl. *μακάρτατος*, glücklich, glückselig, reich, begütert (α, 217.); οἱ *μάκαρες*, die Seligen; ein Beiwort der Götter, auch für diese allein stehend (κ, 299. u. sonst.).

μακαρίζω, ich preise glücklich, τινά, Jemand.

μακεδνός, ή, όν, (von μῆκος) lang, schlank (η, 106.).

μακρός, ή, όν, Comp. *μακρότερος* und irreg. *μάσσων*, *μάσσον*, Superl. irreg. *μήκιστος*, (von μῆκος) ausgedehnt; vom Raume: lang, hoch, weit (α, 54. ε, 162. ϑ, 20. 203. ι, 450.); von der Stimme: *μακρὸν ἀϋτεῖν*, weithin, d. h. laut, schreien (ζ, 117.); von der Zeit: lange, lange dauernd, lange gehegt (κ, 470. ψ, 54.); *μακρόν*, *μακρά*, *μάσσον*, stehen als Adv., auch *μήκιστα*, s. *μήκιστος* besonders.

μακών, Part. Aor. 2. von *μηκάομαι*, w. s.

μάλα, Adv. im Comp. *μᾶλλον*, im Superl. *μάλιστα*, sehr, stark, ganz; oft verstärkt es nur den Begriff eines Wortes: *μάλα πάντες*, allesammt; *μάλα πάγχυ*, ganz und gar; *μάλ' αὐτίκα*, sogleich, ohne Verzug; *μάλ' αἰεί*, immerdar; *μάλ' ὧδε*, ganz so, gerade so; daher ist ἀλλὰ *μάλα* ein starkes: aber, sondern; auch bestätigt und versichert *μάλα* bald allein, bald mit andern Partikeln verbunden, z. E. ἦ *μάλα*, ἦ *μάλα δή*, wo es mit gewiß, wahrlich, fürwahr übersetzt werden kann. Im Comp. mehr, stärker, noch mehr, immer mehr, eher, lieber; im Superl. gar sehr, vorzüglich, zumeist, am meisten, am stärksten, größtentheils.

μαλακός, ή, όν, im Adv. *μαλακῶς*, weich, sanft, zart.

Μάλεια, ης, ἡ, Maleia, das östliche Vorgebirge an der Südspitze von Lakonien (ι, 80.); auch im Plur. vorkommend (γ, 287. ϑ, 514.). Jetzt Cap Malio di St. Angelo.

μάν, dor. st. *μήν*, eine Versicherungspartikel: gewiß, wahrlich, οὐ *μάν*, fürwahr nicht, gewiß nicht, wahrlich nicht (λ, 343. ρ, 470.).

μανθάνω, Aor. 2. ἔμμαθον, st. ἔμαθον, ich suche zu erfahren, lerne, τί, etwas.

μαντεύομαι, Fut. *μαντεύσομαι*, (von *μάντις*) ich prophezeie, weissage.

μαντῆϊον, ου, τό, ion. st. *μαντεῖον*, (von *μάντις*) die Weissagung, Prophezeiung, bei Homer einmal im Plur. (μ, 272.).

Μάντιος, ου, ὁ, Mantios, Sohn des Melampos und Bruder des Antiphates (ο, 242. ff.).

μάντις, ιος, ὁ, der Prophet, Weissager, den der Gott mit der Sehergabe begabt; ἀνὴρ steht zuweilen in der Apposition dabei (ο, 252. ρ, 384. λ, 98. 290. ν, 508.).

μαντοσύνη, ης, ἡ, (von μάντις) die Weissagerkunst, Seherkunst (ι, 509.).

Μαραθών, ῶνος, ἡ, Marathon, ein Ort in Attika, später berühmt durch die Perserschlacht 490 v. Chr. (η, 80.).

μάργος, η, ον, 1) thöricht, unbesonnen, rasend (π, 421. ψ, 11.); 2) gierig, gefräßig (σ, 2.).

μάρμαρος, ου, ὁ, ein glänzendes, hartes Gestein, der Stein, Felsblock überhaupt (ι, 499.).

μαρμαρυγή, ῆς, ἡ, das Flimmern, die zitternde, schnelle Bewegung, im Plur. (ϑ, 265.).

μάρναμαι, Opt. μαρνοίμην, 2. Pers. Sing. Imperf. ἐμάρναο, ich streite, fechte, kämpfe, τινί, gegen Jemand (ι, 50.), σύν τινι, mit Jemandem vereinigt (γ, 85.), ἀμφί τι, um etwas (λ, 512.), περί τινος, um Jemand (ω, 39.).

μάρπτω, Part. Aor. 1. μάρψας, ich ergreife, fasse, τινά, Jemand. Die Präpos. κατά, σύν schließen sich an das Verb. an, z. B. ω, 390. ι, 289. f. συμμάρπτω, καταμάρπτω.

μαρτυρίη, ης, ἡ, das Zeugniß, bei Homer einmal im Plur. (λ, 324.).

μάρτυρος, ου, ὁ, seltnere Form f. μάρτυς, der Zeuge (ξ, 394. π, 423.).

Μάρων, ωνος, ὁ, Maron, Sohn des Euanthes und Priester des Apollon in Ismaros (ι, 197. ff.).

μάσασϑαι, Inf. Aor. zu μαίομαι.

μάσσων, ονος, ὁ, ἡ, im Neutr. μάσσον, irreg. Comp. von μακρός, länger, weiter (ϑ, 203.).

μάσταξ, ακος, ἡ, (von μαστάζω) womit man kauet, der Mund (δ, 287. ψ, 76.).

μαστίζω, Aor. 1. μάστιξα, ich peitsche, treibe mit der Geißel an (γ, 484. 294. ζ, 82. und sonst.).

μάστιξ, ιγος, ἡ, und μάστις, ῆ, wovon der Acc. μάστιν, die Peitsche, die Geißel (ζ, 81. ο, 182.).

Μαστορίδης, ου, ὁ, Patronym., der Sohn des Mastor, d. i. Halitherses (β, 158. ω, 452.).

ματίη, ης, ἡ, (von μάτην) das vergebliche Unternehmen (κ, 79.).

μαχεῖομαι, i. q. μαχέομαι, μάχομαι (ρ, 471.).

μαχεούμενος, episch st. μαχεόμενος, μαχόμενος, Part. Praes. zu μάχομαι (λ, 402. ω, 118.).

μάχη, ης, ἡ, die Schlacht, der Kampf.

μαχητής, οῦ, ὁ, der Streiter, Kämpfer (γ, 112. ο, 260.).

μαχητός, ή, όν, bestreitbar, bekämpfbar (μ, 119.).

μάχομαι, ion. μαχέομαι, Part. episch verlängert μαχειόμενος oder μαχεούμενος, Fut. μαχήσομαι, episch st. μαχέσομαι, Aor. 1. ἐμαχησάμην, st. ἐμαχεσάμην, ich streite, kämpfe, auch wohl: ich zanke, hadre, τινί, mit, d. h. gegen Jemand (ν, 341. u. oft.), σύν τινι, mit Jem. verbündet (ν, 391.), περί τινος oder περί τινι, um etwas (β, 245. χ, 245.); μάχην μ., eine Schlacht schlagen oder liefern (ι, 54.).

μάψ, Adv. unbesonnener Weise, übereilt, ohne Ordnung, ins Gelag hinein, umsonst, zuweilen steht das fast gleichbedeutende αὖτως oder αὐτως dabei (γ, 138. π, 111.).

μαψιδίως, Adv. (von μάψ) übereilt, unbedachtsam, thöricht, ohne Zweck, ohne Grund, ins Gelag hinein (β, 58. γ, 72. cet.).

μαω, ein ungebräuchl. Thema mit der Grundbedeutung: tasten, suchen, von dem man μέμαα, μαίομαι, μάσασϑαι, μαζός und mehreres ableitet.

μέ, enklit. Acc. Sing. zu ἐγώ.

μεγάθυμος, ου, ὁ, ἡ, (von μέγας und θυμός) großherzig, muthig; gewöhnlich von Menſchen, aber auch von der Athene (ϑ, 520.).

μεγαίρω, Conj. Aor. 1. μεγήρω, (von μέγας) 1) ich halte etwas für zu groß, ich verſage, verweigere, τινί, Jemandem, τί, etwas; auch ſteht die Sache im Inf. (γ, 55.); 2) ich halte etwas für zu arg, ich bin unwillig, zürne; mit folgendem Acc. c. Inf. (β, 235.), wenn nicht auch hier die Bedeutung: ich verwehre genügt.

μεγαχήτης, εος, ὁ, ἡ, (von μέγας und χῆτος) ſehr groß, oder ſehr hohl, tief; ein Beiwort des Meeres (γ, 158.).

μεγαλήτωρ, ορος, ὁ, (von μέγας und ἦτορ) großherzig, muthig.

μεγαλίζω, (von μέγας) ich mache groß, erhebe; das Med. μεγαλίζομαι, ich erhebe mich, bin ſtolz (ψ, 174.).

μεγάλως, Adv. (von μέγας) groß, ſehr (π, 432.).

μεγαλωστί, Adv. (von μέγας) in großem Raume, weit hingeſtreckt (ω, 40.).

Μεγαπένθης, εος, ὁ, Megapenthes, ein natürlicher Sohn des Menelaos (ο, 100. 103.).

Μεγάρη, ης, ἡ, Megara, Tochter des Kreon von Theben, Gemahlinn des Herakles (λ, 268.).

μέγαρον, Gen. οιο, ſt. ου, τό, (von μέγας) 1) das Gemach, Zimmer; ſowohl vom Verſammlungsſaal der Männer, als vom Frauengemache, dem Wohnzimmer der Frau, oder der Mägde, als vom Schlafgemach; auch von der Vorrathskammer; 2) das Haus, die Wohnung, der Pallaſt, gewöhnlich im Plur., doch auch im Sing. (δ, 743. λ, 62.) und der Plur. ſteht auch in der erſten Bedeutung ſtatt des Sing. (λ, 334. ρ, 358. τ, 30.).

μεγαρόνδε, Adv. ſtatt εἰς μέγαρον, ins Haus, ins Zimmer.

μέγας, μεγάλη, μέγα, Gen. μεγάλου, ης, ου, Comp. μείζων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, Superl. μέγιστος, η, ον, 1) groß nach allen Dimenſionen, daher weit, geräumig, lang, hoch; 2) ſtark, gewaltig; ein Beiwort von Göttern, Naturkräften und laut ſchallenden Dingen. Das Neutr. im Sing. und Plur. ſteht als Adv.

μέγεθος, ους, τό, (von μέγας) die Größe, Höhe.

μεγήρης, ſ. μεγαίρω.

μέγιστος, ſ. μέγας.

μέδομαι, 2. Perſ. Sing. Conj. μέδηαι ſ. μέδῃ, ich trage Sorge für etwas, bin bedacht, gedenke, τινός, einer Sache, z. E. νόστου, der Rückkehr, κοίτου, des Schlafes, δείπνοιο, des Mahles (β, 358. λ, 109. τ, 321.).

μέδων, οντος, ὁ, (von μέδομαι) der Fürſorger, Pfleger, Herrſcher (η, 136. 186. u. ſonſt.), doch gewöhnl. im Plur., im Sing. nur α, 72.

Μέδων, οντος, ὁ, Medon, ein Herold aus Ithaka im Gefolge der Freier (δ, 677. π, 252. u. ſonſt.).

μεθαιρέω, Aor. 2. μεθεῖλον, wovon ein neuer ion. Aor. μεθέλεσκον, ich nehme herüber, fange auf (ϑ, 376.).

μεθέηκε, ſ. μεθίημι.

μεθείη oder μεθείῃ, ſ. μεθίημι.

μεθέπω, Part. Aor. 2. (von der Form μετάσπω) μετασπών, (von μετά und ἕπω) 1) ich gehe nach, folge, eile nach (ξ, 33.); 2) ich beſuche, komme zum Beſuch (α, 175.).

μεθῆκεν, ſ. μεθίημι.

μέθημαι, ich ſitze zwiſchen oder unter Andern, c. Dat. (α, 118.).

μεθήμων, ονος, ὁ, ἡ, (von μεθίημι) nachläſſig, fahrläſſig, läſſig (ζ, 25.).

μεθησέμεναι, ſ. μεθίημι.

μεθίεν, ſt. μεθίεσαν, von μεθίημι.

μεθίημι, 2. Perſ. Sing. μεθίεις oder auch μεθιεῖς, ſt. μεθίης, 3. Perſ. Plur. Imperf. μεθίεν, ſt. μεθίεσαν, 3. Perſ. Sing. Opt. Aor. 2. μεθείη, wofür einige μεθείη als epiſchen Conj. ſt. μεθῇ leſen, Fut. μεθήσω, im Inf. μεθησέμεναι, ſt. μεθήσειν, Aor. 1. μεθέηκα, ſt. μεθῆκα, (von μετά und ἵημι) 1) ich laſſe los, laſſe fahren, τί, etwas, oder τινά, Jemand (α, 77. ο, 212.); 2) ich laſſe fallen, werfe, τί, etwas, ἔς τι, wohin (ε, 460.); 3) ich laſſe los, verlaſſe, c. Acc. (ε, 471.; 4) ich werfe darunter, verurſache, c. Acc. (σ, 401.), doch wird an dieſer Stelle jetzt μετέθηκεν (von μετατίθημι) geleſen; 5) intr. ich laſſe nach, bin nachläſſig, bin ſorglos (δ, 372.); 6) ich laſſe ab, τινός, wovon, τινί, zu Gunſten Jemandes (φ, 377.); auch absol. π, 377.

μεθίστημι, Fut. μεταστήσω, ich ſtelle um, verändere, τί, etwas (δ, 612.).

μεθορμάω, ich treibe nach; μεθορμάομαι, dazu Part. Aor. 1. Pass. μεθορμηθείς, ich bewege mich nach, ſtrebe nach (ε, 325.).

μέθυ, υος, τό, (verwandt mit temetum, und mit dem deutſchen Meth) der Wein.

μεθύω, (von μέθυ) ich bin von Wein trunken (σ, 240.).

μειδάω, Aor. μείδησα, epiſch ſt. ἐμείδησα, ich lächele.

μείζων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, irreg. Comp. von μέγας, größer.

μείλιγμα, ατος, τό, (von μειλίσσω) was beſänftigt oder erfreut, ein erfreulicher Biſſen, Leckerbiſſen, einmal im Plur. (κ, 217.).

μειλίσσω, ich mache ſanft, angenehm, beſänftige; das Med. μειλίσσομαι, Imper., Praes. μειλίσσεο, ich brauche ſanfte Worte (γ, 96. δ, 326.).

μειλίχιος, ίη, ιον, und μείλιχος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von μειλίσσω) ſanft, mild, angenehm, anmuthig (ϑ, 172. ι, 493. ο, 373.).

μεῖναι, ſ. μένω.

μείρομαι, Perf. Act. ἔμμορα, (von μέρος) ich theile; das Perf. hat die Bedeutung: ich habe erlooſet, bin theilhaft, τινός, einer Sache (ε, 335. λ, 337.); 3. Perſ. Plusq.-perf. Pass. εἵμαρτο, impers. es war durch das Loos zugetheilt, durch das Schickſal beſtimmt, mit folgendem Acc. c. Inf. (ε, 312.).

μελαγχροιής, έος, ὁ, ἡ, (von μέλας und χροιή) von ſchwärzlicher Farbe, bräunlich, welches bei den Griechen für die Farbe eines kräftigen Mannes galt (π, 175.).

μέλαθρον, ου, τό, (von μέλας) 1) die Stuben- oder Saaldecke, vorzüglich der Querbalken, der dieſe trägt (ϑ, 279. λ, 278.); 2) das Dachgeſims (τ, 544.); 3) die Wohnung, das Zimmer (σ, 150.).

μελαθρόφιν, ſt. μελάθρου.

Μελάμπους, οδος, ὁ, Melampus, ein Aeolide, Sohn des Amythaon, Enkel des Kretheus, ein Seher und begüterter Mann unter den Pyliern, der ſpäter nach Argos zog; alle ſeine Nachkommen, die Melampodiden, waren durch Sehergabe ausgezeichnet (ο, 225. vergl. λ, 291.).

Μελανεύς, ῆος, ὁ, Melaneus, Vater des Amphimedon (ω, 103.), wo früher Μελανθῆος ſtand.

Μελανθεύς, ῆος, ὁ, Melantheus, i. q. Μελάνθιος.

Μελάνθιος, ου, ὁ, Melanthios, Sohn des Dolios, ein Ziegenhirt des Odyſ-

seus, welcher auf Seiten der Freier war und grausam ermordet wurde (ρ, 212. χ, 159. 474.).

Μελανθώ, οῦς, ἡ, Melantho, Tochter des Dolios, eine schöne aber schlechte Dienerinn des Odysseus (σ, 320. τ, 65.).

μελανόχροος, ου, ὁ, ἡ, (von μέλας und χρόα) von schwarzer Farbe, schwärzlich (τ, 246.).

μελάνυδρος, ου, ὁ, ἡ, (von μέλας und ὕδωρ) mit dunkelm Wasser (υ, 158.).

μέλας, μέλαινα, μέλαν, Gen. μέλανος, αἴνης, ανος, (mit κελαινός verwandt) dunkel, schwarz, von jeder dunkeln in andre überlaufenden Farbe, z. E. βρότος μ., das dunkelrothe Blut (ω, 188.); οἶνος μ., der dunkle Wein (ε, 265.); metaph. θάνατος μ., der finstere Tod (μ, 92.); κὴρ μ., das finstere Verhängniß (ρ, 500.); das Neutr. τὸ μέλαν δρυός, der Kern der Eiche (ξ, 12.).

μελέδημα, ατος, τό, (von μέλω) die Sorge, der Kummer, bei Homer stets im Plur.; μελεδήματα πατρός, Sorgen um den Vater (ο, 8.).

μελεδώνη, ης, ἡ, i. q. μελέδημα, bei Homer auch nur im Plur. (τ, 517.).

μελέεσσι, st. μέλεσι, s. μέλος.

μέλει, s. μέλω.

μέλεος, μελέη, μέλεον, eitel, vergeblich (ε, 416.).

μελέσθω, s. μέλω.

μέλεσσι, st. μέλεσι, s. μέλος.

μελήσει, s. μέλω.

μέλι, ιτος, τό, der Honig.

μελίγηρυς, υος, ὁ, ἡ, (von μέλι und γῆρυς) mit Honigstimme, süßtönend (μ, 187.).

μελίη, ης, ἡ, die Esche, der eschene Lanzenschaft, die Lanze (ξ, 281. χ, 259. 276.).

μελιηδής, ές, ὁ, ἡ, (von μέλι und ἡδύς) honigsüß, süß.

μελίκρητος, ου, ὁ, ἡ, (von μέλι und κεράννυμι) mit Honig gemischt; μελίκρητον, ου, τό, ein Honiggemisch, ein Trank aus Honig und Milch gemischt (κ, 519. λ, 27.).

μέλινος, η, ον, (von μελίη) von Eschenholz, eschen (ρ, 339.).

μέλισσα, ης, ἡ, (von μέλι) die Biene, bei Homer nur im Plur. (ν, 106.).

μελίφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von μέλι und φρήν) süß, herzerfreuend.

μέλλω, ich habe vor, bin im Begriff, gedenke, will, soll, mag, muß; ein Hülfszeitwort, mit dem Inf. Praes., Fut. und Aor. verbunden, z. E. μέλλεν μέν ποτε οἶκος ὅδ' ἀφνειὸς καὶ ἀμύμων ἔμμεναι, dieses Haus mag wohl einst reich und angesehen gewesen sein (α, 232.); καὶ πατέρων τάδε μέλλετ' ἀκουέμεν, auch von euren Vätern werdet ihr dieses wohl gehört haben (δ, 94.).

μέλος, εος, τό, bei Homer nur im Plur., der auch sonst vorherrscht: μέλεα, τά, Dat. Plur. μέλεσσιν und μελέεσσι, die Glieder.

μέλπομαι, ich singe (δ, 17. ν, 27.).

μέλω, ich kümmere, liege am Herzen, bin bekannt, τινί, Jemandem (ι, 20.); gewöhnlich nur als Impers. μέλει, Fut. μελήσει, Perf. μέμηλε, Plusq.-perf. μεμήλει, es kümmert mich (μοί), τί, etwas, liegt mir an — oh, ich denke an etwas; bisw. steht auch st. des Nom. der Sache der Inf. (π, 465.). Das Med. μέλομαι, Aor. μεμβλόμην, i. q. μέλω, z. E. μέμβλετο οἱ φόνος, ihn kümmerte Mord (χ, 12.).

μέμαα, Perf. von dem ungebräuchlichen Stammwort μαω, Part. μεμαώς, υῖα, ός, 3. Pers. Plur. Plusq.-perf.

μέμασαν, ich ſtrebe, trachte, ſuche, verlange, bin begierig, eifrig, mit folgendem Inf., bisw. auch absol., z. E. γαστὴρ μεμανῖα, der gierige Magen, latrans stomachus.

μέμβλετο, ſ. μέλω.

μεμιγμένος, ſ. μίσγω.

μέμβλωκα, Perf. von βλώσκω, w. ſ.

μέμνημαι, ſ. μιμνήσκω.

Μέμνων, ονος, ὁ, Memnon, Sohn des Tithonos und der Eos, Führer der Aethiopen (λ, 521.).

μέμονα, poet. Perf. von μένω, mit der Praesens-Bedeutung: ich verlange, begehre, ſtrebe, i. q. μέμαα.

μεμορυγμένος, Part. Perf. Pass. von μορύσσω.

μέν, Conj., welche Sätze ſondert und ſich in der Regel auf ein folgendes δέ bezieht; ſie macht den Vorderſatz, ſo wie δέ den Nachſatz; doch folgt im Nachſatze ſt. δέ auch ἀλλά, αὐτάρ, ἀτάρ, αὖτε; bisweilen iſt ſie mit zwar, wohl, oder, wenn ſie mit δέ Abtheilungen macht, mit theils — theils, nun — dann, oft aber gar nicht überſetzbar. Andere Partikeln ſchließen ſich an μέν an, z. E. μὲν γάρ, ja doch; μέν τε, doch, ja doch, oder ſtatt des einfachen μέν; über μέν τοι, ſ. μέντοι.

μενεαίνω, Aor. 1. μενέηνα, epiſch ſt. ἐμενέηνα, (von μένος) 1) ich habe ein heftiges Verlangen, verlange, bin begierig, will; mit folgendem Inf. (ρ, 17. φ, 125.); 2) ich zürne, τινί, Jemandem (α, 20.).

Μενέλαος, ου, ὁ, Menelaos, Sohn des Atreus, Bruder des Agamemnon, Gemahl der Helena und König von Lakedämon (α, 285. γ, 142. u. oft.).

μενεπτόλεμος, ου, ὁ, ἡ, (von μένω und πτόλεμος, i. q. πόλεμος) ſtreitbar, tapfer (γ, 442.).

μενοεικής, ές, ὁ, ἡ, (von μένος und εἰκός) was die Begierde ſtillt, genügend, hinlänglich, reichlich, angenehm, erfreulich.

μενοινάω, Aor. 1. μενοίνησα, epiſch ſt. ἐμενοίνησα, (von μένος) 1) ich habe im Sinne, denke, ſinne aus, τί, etwas, τινί, Jemandem (λ, 532.); 2) ich verlange ſehr; gew. mit folgendem Inf., z. E. β, 86.

Μενοιτιάδης, ου, ὁ, der Sohn des Menötios, d. h. Patroklos (ω, 77.).

μένος, εος, τό, 1) die Stärke, Kraft, Körperkraft; von Menſchen und Thieren (δ, 364. η, 2. γ, 450.); auch von der Kraft der Sonnenſtrahlen (κ, 160.); von der Gewalt des Feuers (λ, 223.); 2) die Kraft der Seele, vorzüglich in Bezug auf Begierden und Leidenſchaften, daher: der Muth, Kriegsmuth, das Ungeſtüm, der Zorn, der Drang der Leidenſchaft, das Verlangen (δ, 461. ω, 319. ρ, 431. π, 269. β, 85. 271.); 3) umſchreibend, z. E. μένος Ἀλκινόοιο, die Kraft des Alkinoos, ſt. Alkinoos; daher folgt auch ν, 20. das Part. im Masc.

Μέντης, ου, ὁ, Mentes, Sohn des Anchialos, Fürſt der Taphier (α, 105. 180.).

Μέντωρ, ορος, ὁ, Mentor, Sohn des Alkimos (χ, 235.), ein Freund des Odyſſeus, welchem dieſer bei ſeiner Abreiſe die Sorge für ſein ganzes Hausweſen anvertraut hatte (β, 225. ff.). Unter der Geſtalt dieſes Freundes leitete Athene den Telemachos auf ſeinen Reiſen (β, 390. ff.) und ſtärkte den Odyſſeus im Kampfe gegen die Freier (χ, 235.).

μέντοι, Conj., bei Homer ſtets getrennt μέν τοι, 1) allerdings, freilich, traun (ξ, 508. η, 159.); ἦ μέν

τοι, wahrlich (ξ, 160.); 2) alſo, demnach (ϑ, 411. β, 294.).

μένω, Inf. Praes. μενέμεν, ſt. μένειν, Fut. μενέω, Aor. 1. ἔμεινα und μεῖνα, Perf. μέμονα, in Praes.-Bedeutung (verwandt mit μένος) 1) ich verlange, begehre, wünſche; jedoch iſt dieſe Bedeutung nur im Perf. mit folg. Inf. z. E. o, 520.; 2) ich beſtehe worauf, ſtehe feſt, bleibe, weile (π, 33. o, 455.); 3) ich warte, erwarte, τινά, Jemand, oder τί, etwas (o, 345. ι, 151.).

Μερμηρίδης, Gen. ao, ſt. ου, ὁ, der Sohn des Mermeros, d. i. Ilos (α, 259.).

μερμηρίζω, Fut. μερμηρίξω, Aor. 1. μερμήριξα, epiſch ſt. ἐμερμήριξα, 1) ich bedenke mich, ſinne nach (χ, 333. υ, 28.); 2) ich ſinne aus, τί, etwas (α, 427. β, 325.).

μέρμις, ιθος, ἡ, (von εἴρω mit vorgeſchlagenem μ) der Faden, die Schnur (κ, 23.).

μέροψ, οπος, ὁ, (vielleicht von μείρομαι, μερίζω und ὄψ) mit articulirter oder gegliederter Stimme verſehen, articulirt ſprechend, ſprechend, redend; ein Beiwort der Menſchen (υ, 49. 132.).

Μεσαύλιος, ου, ὁ, Meſaulios, Name eines Sclaven (ξ, 449.).

μεσόδμη, ης, ἡ, (von μέσος und δέμω) 1) eine Vertiefung in der Wand zwiſchen den Säulen, welche die Decke tragen, im Plur. vorkommend (τ, 37. υ, 354.); 2) der Querbalken auf dem Schiffe mit einem Loche in der Mitte, worin der Maſtbaum befeſtigt wird (o, 289.).

μέσον, epiſch μέσσον, ου, τό, die Mitte; μέσσῳ, in der Mitte (λ, 156.).

μέσος und μέσσος, η, ον, mitten, in der Mitte; μέσον ἦμαρ, der Mittag (η, 288.); μέσσον als Adv. in der Mitte, z. E. ξ, 300., wo es: mitten durchs Meer bedeutet.

μέσσαυλος, ου, ὁ, epiſch ſt. μέσαυλος, attiſch μέταυλος, (von μέσσος und αὐλή) der Hofraum, der Hof, das Gehege (κ, 435.).

μεσσηγύς, Adv. in der Mitte, unterwegs (η, 195.); auch c. Gen. in der Mitte, zwiſchen (χ, 442.).

Μεσσήνη, ης, ἡ, Meſſenien, eine Landſchaft im Peloponnes (φ, 15.).

Μεσσήνιοι, ων, οἱ, die Meſſenier, Einwohner der Landſchaft Meſſene (φ, 18.).

μέσσος, poet. ſt. μέσος, w. ſ.

μετά, Praep. c. Gen., Dat. und Acc. 1) c. Gen., unter, zwiſchen, mit, nebſt (π, 140.); 2) c. Dat., nur poet. mit, unter, zwiſchen, in, zu (β, 148. δ, 499. ι, 335.); 3) c. Acc. bezeichnet es a) die Richtung wohin: unter, zu, μετὰ μνηστῆρας, unter die Freier; μετ' ἐκεῖνον, zu jenem (π, 85. 151.); daher auch b) die Abſicht, wo die Proſa ἐπί braucht, z. E. πλεῖν μετὰ χαλκόν, nach Erz ſchiffen (α, 184.); c) die Aufeinanderfolge in Raum, Zeit, Werth, Rang: nach, hinter, nächſt (ζ, 260. β, 406. γ, 168. λ, 310. β, 350.); d) unter, zwiſchen, in, wie beim Dat. (δ, 652. π, 419.). Als Adv. heißt es hernach, hierauf, hierzu. In den Compoſitis hat es alle vorhin angeführte Bedeutungen, und außerdem noch die der Veränderung aus einem Zuſtande in einen andern, wo es bisweilen das deutſche um ausdrückt.

μέτα, ſt. μέτεστι (φ, 93.), ſ. μέτειμι.

μεταβαίνω, Aor. 2. μετέβην, im Imper. μετάβηθι, Plusq.-perf. (von μεταβάω) μεταβεβήκειν, 1) ich gehe

über die Mitte, gehe hinab, gehe unter, senke mich (μ, 312. ξ, 483.); 2) ich gehe im Gesange auf etwas anderes über, ich fahre fort (ϑ, 492.).

μεταβουλεύω, Aor. 1. μετεβούλευσα, (von μετά und βουλεύω) ich ändere meinen Beschluß (ε, 286.).

μεταδαίνυμαι, Fut. μεταδαίσομαι, ich schmause mit oder unter mehreren, c. Dat. (σ, 48.).

μεταδήμιος, ου, ὁ, ἡ, (von μετά und δῆμος) 1) unter dem Volke (ν, 46.); 2) einheimisch, zu Hause (ϑ, 293.).

μεταδόρπιος, ου, ὁ, ἡ, (von μετά und δόρπον) bei der Abendmahlzeit (δ, 194.).

μεταΐζω, (von μετά und ἵζω) ich setze, setze mich, bei oder unter mehreren, c. Dat. (π, 362.).

μεταΐσσω, Part. Aor. 1. μεταΐξας, (von μετά und ἄϊσσω) ich springe nach, renne nach (υ, 11. ρ, 236.).

μεταχιάθω, (χίω) ich gehe wohin, τινά, zu Jemandem (α, 22.). Nur das Imperf. kommt vor und zwar in der Bedeutung des Aor.

μεταλλάω, Inf. Aor. 1. μεταλλῆσαι, ich forsche, frage nach (ο, 23.); daher: 1) ich frage aus, τινά, Jemand (π, 287.); 2) ich forsche, frage, τί, nach etwas, oder τινά, nach Jemandem (π, 465. ω, 321.); bisw. auch τινά τι, Jemand um etwas (τ, 115.).

μεταμίσγω, später gewöhnlicher μεταμίγνυμι; Fut. μεταμίξω, ich vermische, τί, etwas, τινί, womit (σ, 310. χ, 221.).

μεταμώλιος oder μεταμώνιος (welche Schreibart jetzt vorgezogen wird), ου, ὁ, ἡ, (von μετά und ἄνεμος) eigentl. windig, was mit dem Winde dahin geht, daher: eitel, unnütz, vergeblich.

μετανίσσομαι, ich gehe nach, hinab (ι, 58.).

μεταπρέπω, ich zeichne mich worunter aus, c. Dat. (ζ, 109. λ, 33. ρ, 213.); aber auch: ich zeichne mich aus, τινί, wodurch. Die Präpos. vom Verbum getrennt, z. B. ϑ, 172. σ, 2.

μετασπών, Part. Aor. 2. von μεθέπω, w. s.

μέτασσαι, Gen. ῶν, αἱ, (von μετά) die jungen Lämmer, welche zwischen den Frühlingen und Spätlingen in der Mitte sind, die Mittlern (ι, 221.).

μετασταίω, ich beseufze hinterher, τί, etwas (δ, 261.).

μεταστρέφω, Conj. Aor. 1. μεταστρέψω, ich kehre um, wende um, vergelte, τί, etwas (β, 67.).

μετατίθημι, Aor. μετέθηκα (τίθημι), ich stelle dazwischen, bringe dazwischen (σ, 402.).

μεταυδάω, Imperf. μετηύδων, ich rede, spreche, zu mehreren, c. Dat.

μετάφημι, Imperf. μετέφην, c. Dat. ich rede, spreche zu mehreren.

μετάφρενον, ου, τό, (von μετά und φρήν) der Rücken, und zwar der Theil zwischen den Schultern, der dem Zwerchfelle gegenüber ist (ϑ, 528.).

μεταφωνέω, c. Dat. ich rede, spreche, zu mehreren.

μετέειπον, s. μετεῖπον.

μέτειμι, Fut. μετέσσομαι, epischf. μετέσομαι, (von μετά und εἰμί) ich bin dabei, befinde mich worunter, verweile, c. Dat. wobei.

μετεῖπον, Aor. 2., epischf. μετέειπον, 1) ich spreche zu mehreren, c. Dat.; 2) ich rede dazwischen, danach (η, 155.).

μετέλθοιμι, μετελθών, s. μετέρχομαι.

μετέπειτα, Adv. (von μετά und ἔπειτα) nachher (λ, 27. 639.).

μετέρχομαι, Aor. 2. μετήλυθον, poet. s. μετῆλθον, im Opt. μετέλθοιμι, im Part. μετελθών, 1) ich gehe nach,

einer Sache, τί, z. E. ἔργα μ.; ich umgehe die Fluren (π, 314.); μ. κλέος πατρός, ich gehe dem Rufe meines Vaters nach, gehe umher, um von ihm etwas zu erfahren (γ, 83.); 2) ich gehe darunter, komme zusammen, τινί, mit Jemandem (α, 134. ζ, 222.); 3) ich gehe los, auf Jemand, c. Dat. (ζ, 132.); 4) ich komme dazu, ohne Casus (α, 229.), vergl. die zweite Bedeutung.

μετέσσομαι, s. μέτειμι.

μετέφη, s. μετάφημι.

μετηύδων, s. μετανδάω.

μετοίχομαι, Imperf. μετῴχόμην, ich gehe nach, τινά, Jemandem, um ihn zu holen, oder, ich gehe mit, begleite ihn; auch ich gehe herum (ϑ, 8. 47. τ, 24.).

μετόπισθε, und vor einem Vocale μετόπισθεν, Adv. vom Raume: hinten (ν, 241.); c. Gen. hinter, nach (ι, 539.); von der Zeit: hinterher, nachher, forthin (χ, 345.).

μετοχλίζω, 3. Pers. Sing. Opt. Aor. 1. μετοχλίσσειεν; (von μετά und ὀχλός, i. q. μοχλός) ich hebe mit dem Hebel oder mit Gewalt hinweg, bringe wo anders hin (ψ, 188.).

μετρέω, Part. Aor. 1. μετρήσας, (von μέτρον) ich messe aus, durchmesse, τί, etwas, z. E. πέλαγος, ich durchlaufe das Meer (γ, 179.).

μέτρον, ου, τό, 1) das Maaß im Allgemeinen, für Länge, Weite, Größe, z. E. μέτρα κελεύθου, die Länge oder Weite des Weges (κ, 539.); μ. ὄρμου, das Ziel des Hafens (ν, 101.); 2) das Maaß, für flüssige Sachen wie für trockene, als Mehl (ι, 209. β. 355.); 3) metaph. z. E. μέτρον ἥβης, das Maaß oder Ziel der Mannbarkeit, i. e. die volle Mannbarkeit, die volle Jugendblüthe (λ, 316.).

μέτωπον, ου, τό, (von μετά und ὤψ) die Stirn (ζ, 107. χ, 86.).

μετῴχετο, s. μετοίχομαι.

μεύ, dor. und ion. s. μού, s. ἐγώ.

μή, eine Partikel, welche die Vorstellung oder den Gedanken des Redenden verneint; 1) Adv. nicht, und zwar a) nach Conjunctionen, die eine Bedingung oder Absicht anzeigen, z. E. εἰ, αἰ, ὅτε, ἵνα, ὡς, ὅπως, u. s. w.; b) bei dem Inf. in indirecter Rede, bei Verbot und Schwur (σ, 167. δ, 254.); c) in unabhängigen Sätzen, die ein Bitten, Verbieten, Auffordern, Fürchten oder Besorgen ausdrücken, wo dann entweder der Imper. Praes. oder der Conj. Aor., seltener der Imper. Aor. (π, 301. ω, 248.) steht; zuweilen auch statt des Imper. der Infin. Praes.; d) bei verneinenden Wünschen, c. Opt. z. E. μὴ σέγ' ἐν ἀμφιάλῳ Ἰθάκῃ βασιλῆα Κρονίων ποιήσειεν, möge dich Kronion nicht zum Könige im rundumflossnen Ithaka machen; μὴ γὰρ ὅγ' ἔλθοι ἀνήρ, denn der Mann möge nicht kommen; zuweilen folgt zur Verstärkung auf μή in demselben Satze μηδέ, z. E. μη τεχνησάμενος μηδ' ἄλλο τι τεχνήσαιτο, nicht möge fertigend noch etwas anderes der verfertigen u. s. w. (λ, 613. vergl. δ, 684.); 2) Conj. daß nicht, damit nicht; nach Praes. und Fut. c. Conj. Aor., nach dem Praeter. c. Opt.; zuweilen folgt auch der Ind. Aor. (ε, 300.); nach den Verbis des Fürchtens heißt μή daß, weil wir die im Griechischen darin liegende Andeutung der Besorgniß nicht ausdrücken. Die Griechen setzen μή auch nach den Verbis, welche: sehen, zusehen, erwägen, versuchen

bedeuten, wie ἰδεῖν, φράζεσθαι, πειρᾶσθαι, wo wir es durch ob überſetzen (ω, 491. φ, 395.). In der direkten Frage drückt μή die Erwartung einer verneinenden Antwort aus, ſ. ἦ.

μηδέ, Adv. (von μή und δέ) und nicht, auch nicht, nicht einmal (β, 220. δ, 710.); μηδέ — μηδέ, weder — noch; 2) Conj. und nicht, und daß nicht; in abhängigen Sätzen. Die Conſtruction iſt ganz wie bei μή.

μήδομαι, Fut. μήσομαι, Aor. 1. ἐμησάμην, und ohne Augm. μησάμην, (i. q. μέδομαι) 1) ich habe im Sinne, ich rathe, τί τινι, etw. Jem. (ε, 189.); 2) ich erdenke, ſinne aus, verhänge, bereite, τινί, Jemandem, τί, etwas (γ, 132.); bisw. ſteht der doppelte Acc. (ω, 426.).

μῆδος, εος, τό, (von μήδομαι) 1) die Sorge, der Rath, Anſchlag; Homer braucht nur den Plur. μήδεα, kluge Anſchläge, Rathſchläge, Klugheit, Liſt; 2) im Plur. μήδεα, τά, die männlichen Schaamtheile (σ, 86. ζ, 129. u. ſonſt.).

μηκάομαι, nur in dem vom Perf. μέμηκα gebildeten poet. Imperf. ἐμέμηκον und im Part. Aor. 2. μακών in der Odyſſee vorkommend: 1) ich blöke, meckere, von Schaafen und Ziegen (ι, 439.); 2) ich ſchreie, röchele, von Menſchen (σ, 98.).

μηκάς, άδος, ἡ, (von μηκάομαι) mekkernd; ein Beiwort der Ziege (ι, 124. 244. 341.).

μηκέτι, Adv. (von μή und ἔτι) nicht mehr, ferner nicht (δ, 543. u. oft.).

μήκιστος, η, ον, (Superl. von μακρός, vergl. μῆκος) ſehr lang, ſehr groß (λ, 308.); das Neutr. Plur. μήκιστα, Adv. am längſten, endlich, z. E. τί νύ μοι μήκιστα γένηται; was wird noch endlich mit mir werden? (ε, 299.).

μῆκος, εος, τό, 1) die Länge (ι, 324.); 2) die Körperlänge, der hohe, ſchlanke Wuchs (υ, 71.).

μηλέα, ας, ἡ, (von μῆλον) der Apfelbaum; kommt bei Homer nur im Plur. vor.

μῆλον, ου, τό, der Apfel (η, 120.).

μῆλον, ου, τό, gew. im Plur. μῆλα, τά, das kleine Vieh, Schaafe und Ziegen, die Heerden von kleinem Vieh, pecudes; im Sing. ein Stück kleines Vieh, ein Schaaf oder eine Ziege (μ, 301. ξ, 105.).

μήλωψ, οπος, ὁ, ἡ, (von μῆλον) apfel- oder quittengelb, rothgelb; καρπὸς μ., die rothgelbe Frucht, i. e. der Weizen (η, 104.).

μήν, Conj. (aus μέν verlängert) bejahet: gewiß, fürwahr; καὶ μήν, und gewiß (π, 440.).

μήν, μηνός, ὁ, der Mond, der Monat (κ, 14.); μ. ἱστάμενος, der Monat vom Anfang bis zu ſeiner Mitte; μ. φθίνων, der Monat von ſeiner Mitte bis zu Ende (ξ, 162.).

μήνιμα, ατος, τό, (von μῆνις) die Urſache zum Zorn (λ, 73.).

μῆνις, ιος, ἡ, (mit μένος verwandt) der dauernde Zorn oder Groll, beſonders der Götter (β, 66. u. oft.).

μηνίω, (von μῆνις) ich zürne, grolle (ρ, 14.).

μήποτε, (von μή und ποτέ) daß nicht etwa, daß nie doch, nicht etwa, nie doch, c. Conj. (τ, 81.); bisw. c. Inf. (λ, 441.).

μήπου, daß nicht irgend wie, daß nicht irgend etwa; wird gewöhnlich getrennt μή που geſchrieben.

μήπω, 1) daß nicht etwa, nicht doch (ι, 102. ψ, 59.); 2) noch nicht (χ, 431.).

μήπως, daß nicht etwa; bisweilen auch getrennt (δ, 396.).

μηρίον, ου, τό, i. q. μῆρον, jedoch nur im Plur. gebräuchlich.

μῆρον, ου, τό, nur im Plur. vorkommend μῆρα, so wie auch μηρία, τά, die Schenkelstücke, nach einigen aus dem Oberschenkel (μηρός) ausgeschnittene Fleischtheile, nach andern die Schenkelknochen; sie wurden mit der Fetthaut (κνίσση) umwunden verbrannt (γ, 9. 179. u. sonst.).

μηρός, οῦ, ὁ, die Hüfte, der Schenkel; gewöhnlich von Menschen, jedoch auch einmal (μ, 360.) von Thieren.

μηρύω, (mit ἐρύω verwandt) ich zupfe, ziehe; das Med. μηρύομαι, Aor. 1. μηρυσάμην, episch st. ἐμηρυσάμην, ich ziehe ein, τί, etwas, ἱστία, die Segel (μ, 170.).

μήστωρ, ωρος, ὁ, (von μήδομαι) der Rather, Rathgeber (γ, 110. 409.).

μήτε, (von μή und τέ) und nicht, und daß nicht; μήτε — μήτε, weder — noch; folgen mehrere μήτε hinter einander, so heißt das erste weder, und alle übrige noch (π, 302.). Die Construktion wie bei μή.

μήτηρ, Gen. μητέρος, episch st. μητρός, ἡ, die Mutter; μ. μήλων, die Mutter der Ziegen und Schaafe, i. e. viel kleines Vieh nährend; ein Beiwort von Pylos (ο, 226.).

μητιάω, im Part. Praes. μητιόων, μητιόωσα, st. μητιῶν, μητιῶσα, und μητιάομαι, wovon der Inf. Praes. μητιάασθαι, st. μητιᾶσθαι, (von μῆτις) 1) ich sinne aus, ersinne, ersinne, bewerkstellige, bereite, τί, etwas, τινί, Jemandem (ζ, 14. ϑ, 9.).

μητιέτα, aeol. st. μητιέτης, Gen. ου, ὁ, (von μητιάω, μῆτις) der Rather, Berather, der Urheber alles Raths; ein Beiwort des Zeus (ξ, 243. u. f.).

μητίομαι, Aor. 1. ἐμητισάμην, im Opt. μητισαίμην (von μῆτις) ich sinne aus, ersinne, bewerkstellige, bereite, τί, etwas, auch τινά τι, Jemandem etwas (ι, 262. σ, 27.). Minder gut nehmen einige ein Praes. μητίζομαι an und schreiben deßhalb im Aor. ἐμητισσάμην.

μητιόεις, εσσα, εν, (von μῆτις) klug ersonnen, mit Klugheit erfunden (δ, 227.).

μῆτις, ιος, ἡ, 1) die Klugheit (γ, 120.); 2) der Rath, Plan, Anschlag (δ, 678. τ, 158. γ, 18.).

μήτις, im Neutr. μήτι, (von μή und τίς) 1) daß oder damit nicht einer, damit keiner, damit nicht etwas, damit nichts; μήτι als Adv., daß nicht etwa; c. Conj. oder Opt.; 2) Niemand (ι, 410.).

μητρώϊος, ια, ιον, (von μήτηρ) mütterlich (τ, 410.).

μηχανάομαι, 2. und 3. Perf. Plur. Praes. μαχανάασθε und μηχανόωνται, st. μηχανᾶσθε und μηχανῶνται, 3. Perf. Opt. Praes. μηχανώατο, st. μηχανῷτο, Inf. μηχανάασθαι, st. μηχανᾶσθαι, 3. Perf. Plur. Imperf. μηχανόωντο, distrahirt aus μηχανῶντο, st. ἐμηχανῶντο, (von μηχανή, μῆχος) ich ersinne listig, sinne aus, schmiede Anschläge, bewerkstellige, verübe, bereite, τί, etwas, z. E. κακά, ἀτάσθαλα, ἀεικέα μ., Böses, Frevel, unwürdige Thaten verüben (γ, 207. 213.); gew. τινί, gegen Jem., aber auch ἐπί τινι (δ, 822.). Einmal kömmt auch in gleicher Bedeutung das Act. μηχανάω vor (σ, 143.).

μῆχος, εος, τό, das Mittel, Hülfsmittel (μ, 392. ξ, 238.).

μία, μιᾶς, Fem. von εἷς, eine.

μιγάζομαι, (von μίγνυμι) ich vermi-

sche mich, φιλότητι, in Liebe, geselle mich in Liebe zu Jemandem (ϑ, 271.).

μίγδα, Adv. (von μίγνυμι) vermischt, zusammen, unter einander (ω, 77.).

μιγῆναι, s. μίσγω.

μικρός, ά, όν, klein (γ, 296.).

μιλτοπάρηος, ου, ὁ, ἡ, (von μίλτος und παρειά) mit Röthel oder Mennig angestrichene Wangen oder Seiten habend, rothwangig; ein Beiwort der Schiffe (ι, 125.).

Μίμας, αντος, ὁ, der Mimas, ein hoher Berg in Jonien (Lydien) gegenüber der Insel Chios (γ, 172.).

μιμνήσκω, Fut. μνήσω, Aor. 1. ἔμνησα, ich erinnere, τινά, Jemand, τινός, woran (γ, 103. ξ, 169.); zuweilen fehlt der Acc. der Person (ξ, 170.); zuweilen der Gen. der Sache (μ, 38.); μιμνήσκομαι, episch auch μνάομαι, daher das Partic. μνωόμενος, st. μνώμενος (δ, 106. ο, 399.) Fut. μνήσομαι, Aor. 1. ἐμνησάμην, episch μνησάμην, Perf. μέμνημαι, 2. Pers. Sing. μέμνῃ, st. μέμνησαι (ω, 115.), wovon das Fut. 3. μεμνήσομαι, von dem der Inf. μεμνήσεσϑαι vorkommt, Inf. Aor. 1. Pass. (mit Bedeut. des Med.) μνησϑῆναι; ich erinnere mich, gedenke, τινός, einer Sache oder Jemandes, sowohl im Geiste, als mündlich; das Perf. hat die Bedeutung: ich bin eingedenk, erwähne, gedenke, gew. c. Gen. der Person oder Sache, seltener c. Acc. (ω, 122. ξ, 168.), zuweilen auch ἀμφί τινι und περί τινος (δ, 151. η, 192.); das Fut. 3. ich werde eingedenk bleiben (τ, 581.). Oft involvirt der Begriff des Gedenkens den des Begehrens, z. E. κοίτοιο καὶ ὕπνου μ., nach Ruhe und Schlaf verlangen (υ, 138.).

μίμνω, (von μένω) 1) ich bleibe, verweile, warte; 2) ich erwarte, c. Acc.

μίν, enklit. Pron. indecl. als Acc., st. αὐτόν, αὐτήν, αὐτό, ihn, sie, es; bei Homer noch nicht statt des Acc. Plur., denn ρ, 268. ist οἶκον zu verstehen; μὲν αὐτόν, ihn selbst (γ, 327.); αὐτόν μιν, sich selbst (δ, 244.).

Μινυήϊος, η, ον, Minyeisch, den Minyern, einem Volke in Orchomenos (in Böotien) gehörig (λ, 283.); dieses Volk [illegible]äolischen Stammes, seine Herrscher Aeoliden.

μινύθεσκον, ion. Imperf. von μινύϑω, w. s.

μινύϑω, (von μινύς, i. q. μικρός) ich vermindere, verringere, c. Acc. (ξ, 17.); 2) ich nehme ab, schwinde, vergehe, verdorre (δ, 374. μ, 46.).

μίνυνϑα, Adv. (von μινύς) ein wenig, eine kurze Zeit.

μινυνϑάδιος, ίη, ιον, kurz, eine kurze Zeit dauernd oder lebend (λ, 306.).

μινυρίζω, ich jammere mit feiner Stimme, wimmere, winsele (δ, 719.).

Μίνως, ωος, ὁ, Minos, ein Sohn des Zeus, König von Kreta und Vater der Ariadne. In der Unterwelt führt er noch einen Königsstab, und schlichtet die Rechtshändel der Todten, wie er solches unter den Lebenden zu thun gewohnt gewesen (λ, 321. 567. ρ, 523. τ, 178.).

μισγεσκόμην und ἐμισγεσκόμην, ion. Imperf. von μίσγομαι, s. μίσγω.

μίσγω, später gewöhnlich μίγνυμι, Aor. 1. ἔμιξα, 1) ich mische, vermische, τί, etwas, z. E. οἶνον καὶ ὕδωρ, Wein und Wasser (α, 110.); 2) ich bringe zusammen, knüpfe zusammen, verflechte, τινά τινι, Jem. womit (υ, 203.). Das Med. und Pass. μίσγομαι, Fut. μίξομαι, Aor. 2. ἐμίγην, sync. st.

des nie vorkommenden ἐμιγόμην, Perf. Pass. μέμιγμαι, Aor. 1. Pass. ἐμίχθην, Aor. 2. ἐμίγην, und ohne Augm. μίγην, Opt. μιγείην, Inf. μιγῆναι, 1) ich vermische mich, τινί, womit, z. E. κάρη κονίῃσιν ἐμίχθη, das Haupt wurde mit Staub gemischt, d. h. in den Staub gestürzt (χ, 329.); 2) ich geselle mich, komme zu Jem., gehe mit ihm um, τινί, ἔν τισι und auch ohne Casus (α, 209. σ, 379. δ, 178.); μ. ξενίῃ, in Gastfreundschaft zusammen kommen, als Gastfreunde zu einander kommen (ω, 314.); 3) ich vermische mich, vom Beischlafe, sowohl vom Manne, als von der Frau und von beiden, gew. φιλότητι καὶ εὐνῇ μ., sich in Liebe und Lager verbinden, vereinen, bisw. τινί, mit Jemandem (o, 420.); in welcher Bedeutung auch μ. allein vorkommt (η, 61.); ἐν ἀγκοίνῃσι μ., in den Armen ruhen (λ, 268.). Die pass. Tempora kommen bald in pass. Bedeutung, bald in der des Med. vor. Die Präpos. ἀνά schließt sich an das Verbum an δ, 41., vergl. ἀναμίσγω.

μισθός, οῦ, ὁ, der Sold, Lohn, die Belohnung; δοιοὶ μισθοί, doppelter Lohn (κ, 84.).

μιστύλλω, ich schneide in kleine Stücke, zerlege, τί, etwas.

μνάομαι, contr. μνῶμαι, 2. Pers. Sing. μνάᾳ, st. μνᾷ, 3. Pers. μνᾶται, 1. Pers. Plur. μνώμεθα, Inf. Praes. μνάασθαι, st. μνᾶσθαι, Part. μνώμενος, 3. Pers. Plur. Imperf. μνώοντο, st. ἐμνῶντο, (mit μιμνήσκω verwandt) 1) ich werbe, freie, τινά, um ein Mädchen oder eine Frau; 2) jonisch und episch st. μιμνήσκομαι, Part. μνωόμενος, s. μιμνήσκομαι.

μνᾱάμην, ion. Imperf. von μνάομαι, ich freie.

μνῆμα, ατος, τό, (von μιμνήσκω) das Andenken, Denkmal (o, 126. φ, 40.).

μνήμων, ονος, ὁ, ἡ, (von μιμνήσκω) sich erinnernd, eingedenk, kundig, τινός, einer Sache, z. E. φόρτου μν., der die Schiffsladung im Gedächtniß hat, weil die Schreibekunst damals noch nicht im Gebrauche war (ϑ, 163. φ, 65.).

μνήσασθαι, Inf. Aor. 1. Med. zu μιμνήσκω.

μνηστεύω, Part. Aor. μνηστεύσας, i. q. μνάομαι, ich werbe, freie, τινά, um Jemand (δ, 684. σ, 276.).

μνηστήρ, ῆρος, ὁ, (von μνάομαι) der Freier; μνηστῆρες oder ἄνδρες μν., die Freier; 108 Jünglinge aus Ithaka, Same, Zakynthos und Dulichium freieten um Penelope, und zehrten bis ins vierte Jahr von dem Erbgute des Telemachos, den sie der Königswürde berauben wollten (π, 247. β, 89.).

μνῆστις, ιος, ἡ, (von μιμνήσκω) das Erinnern, Gedenken (ν, 280.).

μνηστός, ή, όν, (von μνάομαι) umworben, rechtmäßig verheirathet (α, 36. λ, 176.).

μνηστύς, ύος, ἡ, das Werben, Anhalten um eine Frau, das Freien, die Freite (β, 199. π, 294. τ, 13.).

μνώμενος, Partic. Praes. von μνάομαι, ich werbe (ν, 378.).

μνῶνται, 3. Pers. Plur. Praes. von μνάομαι, ich werbe (ζ, 34.).

μνωόμενος, Partic. Praes. von μνάομαι, ich erinnere mich (δ, 106.).

μνώοντο, 3. Pers. Plur. Imperf. von μνάομαι, ich werbe (λ, 287.).

μογέω, Fut. μογήσω, Aor. 1. ἐμόγησα, und ohne Augm. μόγησα, 1) ich mühe mich, erdulde, leide, τί, etwas (γ, 232. δ, 170. u. oft.); 2) ich bin müde (ω, 387.).

μόγις, Adv. mit Mühe, kaum (γ, 119.).

μοί, mir, enklit. Dat. von ἐγώ, ich.

μοῖρα, ης, ἡ, (von μείρω) 1) der Theil, Antheil, die Portion (δ, 97.); 2) das Loos, das Loos des Lebens, das Schicksal, der Schicksalsbeschluß (δ, 475. τ, 592.); daher: das Todesgeschick, der Tod (λ, 560.), und der ἀμμορίη entgegengesetzt: das gute Geschick (υ, 76.); 3) was einem zukommt, die Pflicht, Gebühr (χ, 54.); 4) Μοῖρα, die Schicksalsgöttinn, Todesgöttinn, welche jeden Menschen ereilt und nur einfach ist, während Κήρ eine Todesart bezeichnet (β, 100.).

μοιχάγρια, ων, τά, (μοιχός und ἀγρέω, von welchem Verbum nur der Imper. ἄγρει vorkommt) die Strafe, welche der ertappte Ehebrecher bezahlen muß (θ, 332.).

μόλις, Adv. (mit μόγις verwandt) mit Mühe, kaum; diese bei den Attikern gewöhnliche Form kommt bei Homer noch nicht vor, welcher überall μόγις hat.

μολοβρός, οῦ, ὁ, der Schmarotzer, Fresser, Taugenichts (ρ, 219. σ, 26.).

μολπή, ῆς, ἡ, (von μέλπω, μέλπομαι) der Gesang mit Tanz verbunden, das Spiel, der Gesang, der Tanz (α, 152. δ, 19. ζ, 101.).

μολών, Part. des Aor. 2. ἔμολον zu βλώσκω.

μορόεις, εσσα, εν, künstlich gearbeitet (σ, 297.).

μόρος, ου, ὁ, (von μείρω) das Schicksal, Verhängniß, der Schicksalsbeschluß; ὑπὲρ μόρον, wider den Willen des Geschicks (α, 34. 35. u. f.).

μόρσιμος, ου, ὁ, ἡ, (von μόρος) vom Schicksal bestimmt, verhängnißvoll (κ, 175. π, 392.).

μορύσσω, Part. Perf. Pass. μεμορυγμένος, ich besudele, beflecke, verunreinige (ν, 435.).

μορφή, ῆς, ἡ, 1) die Gestalt, Körperbildung; 2) die Schönheit, der Reiz, z. E. μορφὴ ἐπέων, der Reiz der Worte, die gute Einkleidung der Erzählung (θ, 170. λ, 366.).

Μούλιος, ου, ὁ, Mulios, ein Herold und Diener des Amphinomos, eines der Freier der Penelope (σ, 423.).

μουνάξ, Adv. (von μοῦνος) einzeln, allein (θ, 371. λ, 416.).

μοῦνος, η, ον, ion. st. μόνος, allein, einzig, einsam.

μουνόω, Aor. 1. μούνωσα, Part. Aor. 1. Pass. μουνωθείς, (von μοῦνος) ich lasse allein, mache einzeln, τί, etwas, z. E. γενεὴν μ., ich pflanze das Geschlecht nur durch einen fort (π, 117.); im Pass. ich werde allein gelassen (ο, 386.).

Μοῦσα, ης, ἡ, die Muse, die Göttinn des Gesanges, der Poesie und Musik (α, 1. θ, 65.). Später wurden neun Musen angenommen, auch werden in der Odyssee bereits neun erwähnt (ω, 60.), doch gilt dieses ganze letzte Buch für späteren Ursprungs; sonst spricht Homer in der Odyssee stets nur von einer Muse, in der Ilias auch von mehreren, doch ohne bestimmte Anzahl zu erwähnen.

μοχλός, οῦ, ὁ, 1) der Hebebaum, Hebel (ε, 261.); 2) jedes lange Stück Holz, der Pfahl (ι, 332. u. sonst.).

μυελόεις, εσσα, εν, (von μυελός) markig (ι, 293.).

μυελός, οῦ, ὁ, das Mark (β, 290. υ, 208.).

μυθεῖαι, und μυθέαι, st. μυθῇ, 2. Pers. Sing. Ind. Praes. von μυθέομαι.

μυθέομαι, Fut. μυθήσομαι, Aor. 1. ἐμυθησάμην, und μυθησάμην, (von μῦθος) 1) ich rede, spreche, sage (α,

124.); 2) ich sage aus, erzähle, τί, etwas, auch τινά, von Jemandem, τινί, Jemandem (λ, 506. 516.); μῦθον μ., eine Rede halten (γ, 140.); 3) ich spreche bei mir, berathe mich, überlege (ν, 191.).

μυθολογεύω, ich erzähle Wort für Wort, erzähle her, erzähle weitläuftig, wortreich (μ, 450. 453.).

μῦθος, ου, ὁ, 1) das Wort, die Rede, das Gespräch, der Rath, Anschlag, Entschluß, Beschluß, die Erzählung; 2) statt μόθος, der Lärm, das Getümmel (φ, 71.).

μυκάομαι, Part. Praes. μυκώμενος, Plusq.-perf. ἐμεμυκειν, ich brülle (χ, 413. μ, 395.).

μυκηθμός, οῦ, ὁ, (von μυκάομαι) das Gebrüll (μ, 265.).

Μυκήνη, ης, ἡ, poet. st. Μυκῆναι, Mykene, 1) eine alte Stadt im Peloponnes, nicht weit von Argos, die goldreiche Hauptstadt des Agamemnon, (γ, 304. φ, 108.); sie soll von Perseus 1300 v. Chr. erbaut sein; die Argeier zerstörten sie 466. v. Chr., und die Ruinen meint man noch jetzt bei dem Dorfe Krabata zu sehen; 2) eine Tochter des Inachus, welche sehr geschickt, klug und listig gewesen sein soll (β, 120.).

μύλη, ης, ἡ, die Mühle, Handmühle (η, 104. u. sonst.).

μυλήφατος, ου, ὁ, ἡ, (von μύλη und φάω) von der Mühle zerquetscht, gemahlen (β, 355.).

μύνη, ης, ἡ, der Vorwand, die Entschuldigung, einmal im Plur. (φ, 111.).

μυρίος, η, ον, im Sing. sehr viel, vielfältig, groß, unendlich (σ, 451.); im Plur. μυρίοι, αι, α, sehr viele, sehr viel (β, 16. u. oft.). Als wirkliches Zahlwort μύριοι, zehntausend, kommt es bei Homer noch nicht vor.

Μυρμιδόνες, ων, οἱ, die Myrmidonen, ein Volk im pelasgischen Argos (Phthiotis in Thessalien), über welches Peleus und Achilles herrschten (γ, 138. δ, 9. λ, 494.).

μύρομαι, ich zerfließe in Thränen, weine, klage, jammere (χ, 202. 568. τ, 119.).

μυχμός, οῦ, ὁ, das Gestöhn (ω, 416.).

μυχοίτατος, η, ον, Superl. zu μύχιος (gebildet von μυχός) der innerste, im innersten Winkel (φ, 146.).

μυχόνδε, Adv. st. εἰς μυχόν, in das Innerste (χ, 270.).

μυχός, οῦ, ὁ, der innerste Ort, das Innerste, der Winkel eines Zimmers, Hauses, einer Grotte oder Landschaft (γ, 263. 402. η, 87. u. sonst.).

μῶλος, ου, ὁ, die Mühe, der Kampf (σ, 232.).

μῶλυ, υος, τό, Moly, ein fabelhaftes Kraut (χ, 305.).

μωμεύω, (von μῶμος) ich tadle, höhne, spotte (ζ, 274.).

μῶμος, ου, ὁ, der Tadel, Spott, die Schande (β, 86.).

μῶνυξ, υχος, ὁ, ἡ, (st. μονῶνυξ, von μόνος und ὄνυξ) mit ungespaltenem Hufe (ο, 46.).

N.

N, der dreizehnte Buchſtab des griechiſchen Alphabets; bei Homer Zeichen des dreizehnten Geſanges.

ναί, Adv. fürwahr, wirklich, wahrlich.

ναιετάασκον, ion. Imperf. von *ναιετάω* (*o*, 384.).

ναιετάω, (von *ναίω*) 1) ich wohne, *ἐπὶ χθονί*, auf der Erde (*ζ*, 153.); *Κρήτῃ*, in Kreta (*ρ*, 523.); 2) ich bewohne, c. Acc. (*ι*, 21.); 3) ich werde bewohnt, bin bewohnt, geſetzen (*δ*, 96. *α*, 404.).

ναίω, 1) ich wohne, *ἐνὶ Θήβῃ*, in Theben; *αἰθέρι*, im Aether (*δ*, 126. *o*, 522.); 2) ich bewohne, c. Acc. (*δ*, 517. u. oft.). Im Aor. 1. *νάσσα*, ſt. *ἔνασα*, hat das Verbum die Bedeutung: wohnen laſſen, zu bewohnen geben, *πόλιν*, eine Stadt (*δ*, 174.).

ναίω, ich fließe, fließe über, bin voll, *τινί*, von etwas (*ι*, 222.), wo ſtatt *ναῖον* andere auch *νᾶον* ſchreiben, ſ. *νάω*.

νάκη, *ης*, *ἡ*, die Haut, das Fell (*ξ*, 530.).

νάσσα, ſ. *ναίω*.

νάσσω, Aor. 1. *ἔναξα*, ich drücke feſt, ſtampfe feſt, *τί*, etwas (*φ*, 122.).

Ναυβολίδης, *ου*, *ὁ*, Naubolides, ein ſchöner Phäakiſcher Jüngling (*ϑ*, 116.).

ναύλοχος, *ον*, *ὁ*, *ἡ*, (von *ναῦς* und *λόχος*, *λέχος*) Schiffe bergend; ein Beiwort zu *λιμήν*, ein Hafen, wo Schiffe ſicher und ruhig liegen können (*δ*, 846. *κ*, 141.).

Ναυσίϑοος, *ου*, *ὁ*, Nauſithoos, Sohn des Poſeidon und der Periböa, der Tochter des Giganten-Königs Eurymedon (*η*, 56.). Er führte ſeine Unterthanen aus der Inſel Hyperia nach Scheria (*ζ*, 4. ff.). Seine Söhne waren Rhexenor und Alkinoos.

Ναυσικάα, *ας*, *ἡ*, Nauſikaa, Tochter des Königs Alkinoos und der Arete (*ζ*, 17. ff.).

ναυσικλειτός, *οῖο*, *ὁ*, *ἡ*, (von *ναῦς* und *κλειτός*) durch Schiffe — Schifffahrt berühmt, ſchiffberühmt (*ζ*, 22.).

ναυσικλυτός, *οῦ*, *ὁ*, *ἡ*, i. q. *ναυσικλειτός*.

Ναυτεύς, *ῆος*, *ὁ*, Nauteus, ein Phäakiſcher Jüngling (*ϑ*, 112.).

ναύτης, *ου*, *ὁ*, im Gen. Plur. *ναυτάων* und *ναυτέων*, ſt. *ναυτῶν*, der Schiffer (*ϑ*, 162. *ι*, 138. cet.).

ναυτιλίη, *ης*, *ἡ*, die Schifffahrt, Schiffslenkung (*ϑ*, 253.).

ναυτίλλομαι, ich fahre zu Schiffe, ſchiffe (*δ*, 672. *ξ*, 246.).

ναῦφιν, poet. Gen. und Dat. Plur. zu *ναῦς*, ion. *νηῦς*, w. ſ.

νάω, Imperf. *νᾶον*, ſt. *ἔναον*, 1) ich fließe (*ζ*, 292.); 2) ich fließe über, ſchwimme, bin voll, *τινί*, wovon (*ι*, 222.), doch leſen andere an dieſer Stelle *ναῖον*, ſ. *ναίω*.

νέα, *νέας*, *νέες*, *νέεσσι*, ſ. *νηῦς*.

Νέαιρα, *ας*, *ἡ*, Neära, eine Nymphe, Geliebte des Helios, Mutter der Phaethuſa und Lampetia (*μ*, 133.).

νεβρός, *οῦ*, *ὁ*, urſpr. jedes Junge, ſodann das Junge vom Hirſche, das Hirſchkalb oder auch das Reh (*δ*, 336. *ρ*, 127. *τ*, 230.).

νεηγενής, *ἐος*, *ὁ*, *ἡ*, (von *νέος* und *γίγνομαι*) neulich — eben geboren, neugeboren (*δ*, 336. *ρ*, 127.).

νεηνίης, ion. ſt. *νεανίας*, *ου*, *ὁ*, (von *νέος*) mit *ἀνήρ* verbunden: der junge Mann, Jüngling (*κ*, 278. *ξ*, 524.).

νεῆνις, ιδος, ἡ, ion. f. νεᾶνις (von νέος) jugendlich, oder als Subst. das Mädchen (η, 20.).

νεῖαι, ſt. νέη, 2. Perſ. Sing. Praes. von νέομαι.

νειατος, ion. ſt. νέατος, η, ον, (von νέος) der letzte, äußerſte, unterſte (η, 127. ο, 108.).

νειχείω, Imperf. νείχειον, ſt. ἐνείχειον, i. q. νειχέω.

νείχεσχον, ion. Imperf. von νειχέω, w. ſ.

νειχέω, Aor. 1. νείχεσσα und νείχεσα, ſt. ἐνειχεσα, (von νεῖχος) 1) ich zanke, hadere, τινί, mit Jem. (ρ, 189.); 2) ich reize, necke, höhne, ſchimpfe, tadele, τινά, Jemand, τινί, womit, z. E. ἐπέεσσι χολωτοῖσιν, mit zornigen Worten (ρ, 215. 374.); 2) ich wetteifere (λ, 512.).

νεῖχος, εος, τό, 1) der Streit, Zank, Hader (υ, 267.); 2) Streit vor Gericht (μ, 440.).

νεῖμε, ſ. νέμω.

νειός, οῦ, ἡ, (von νέος) das Neuland Brachfeld, der Brachacker (ε, 127. ν, 32.).

νεχρός, οῦ, ὁ, der Todte, Leichnam (χ, 526. λ, 34. 474.).

νέχταρ, αρος, τό, der Nectar, der Göttertrank, den man ſich als trefflichen rothen Wein dachte (ε, 93. 199. ι, 359.).

νέχυς, υος, ὁ, im Acc. Plur. νέχυς und νέχυας, der Todte, der Leichnam (ω, 416. u. ſonſt.).

νεμεσάω, im Imper. Praes. νεμέσσα, Imperf. νεμέσσων, epiſch ſt. ἐνεμέσων, Aor. 1. νεμέσησα, epiſch ſt. ἐνεμέσησα, (von νέμεσις) 1) ich werde unwillig über etwas unziemendes, werde unwillig über Jemand, verüble, zürne, entweder absol. oder c. Dat. der Perſon (ψ, 213. ρ, 481.); das Med. νεμεσάομαι, νεμεσσάομαι, Fut. νεμεσήσομαι, Opt. Aor. 1. νεμεσσησαίμην, Aor. 1. Pass. νεμεσσήθην, ſt. ἐνεμεσήθην, 1) ich empfinde Unwillen über mich, verübele mir (δ, 158.); 2) ich erkenne oder halte für unanſtändig, unrecht und verarge es mir, ſchäme mich (β, 64.); 3) ich nehme übel auf, verübele, verarge, c. Inf. oder Acc. c. Inf. (δ, 195. σ, 227.); daher auch wohl: ich ſtrafe, räche, τί, etwas (ξ, 284.).

νεμεσίζομαι, (von νέμεσις) 1) ich ſcheue, fürchte, θεούς, die Götter, fürchte mich vor der Strafe der Götter (β, 263.); 2) ich werde unwillig, zürne, τινί, Jemandem (β, 239.); 3) ich ſehe das Unanſtändige ein, ſchäme mich (β, 138.).

νέμεσις, εως, ἡ, 1) der Unwille über das Glück der Unwürdigen, der Unwille, Tadel, die Rüge (α, 350. β, 136.); 2) die Vergeltung, im böſen Sinne: die Beſtrafung (χ, 40.).

νεμεσσητός, ή, όν, ſt. νεμεσητός, (von νεμεσάω) was die Rüge verdient, tadelnswerth (χ, 59. 489.).

νέμω, Aor. 1. ἔνειμα, und ohne Augm. νεῖμα, 1) ich theile, vertheile, theile zu, τί, etwas, τινί, Jemandem (η, 179. u. ſonſt.); 2) ich laſſe weiden (ι, 233.). Das Med. νέμομαι, 1) ich weide, freſſe ab, τί, etwas (ι, 449.); 2) ich beſitze, bewohne, τί, etwas (β, 167. υ, 336.).

νεογιλός, ή, όν, kürzlich geboren (μ, 86.).

νεόδαρτος, ου, ὁ, ἡ, (von νέος und δείρω) friſch abgezogen (δ, 437. χ, 363.).

νέομαι, 2. Perſ. Sing. Indic. Praes. νεῖαι, ſt. νέῃ, ich gehe, komme, gehe fort — weiter, reiſe ab, kehre zu-

rück. Das Praes. hat gewöhnlich die Bedeutung des Fut. (λ, 114. 176. ξ, 152.).

νέον, Adv. (von *νέος*) neulich, kürzlich, erſt jetzt, jetzt, ſo eben.

νεοπενθής, *έος*, *ὁ*, *ἡ*, (von *νέος* und *πένθος*) in friſcher Trauer, oder: der in der Jugend Trauer hat, jung Leiden erduldet (λ, 39.).

νεόπλυτος, *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *νέος* und *πλύνω*) friſch gewaſchen (ζ, 64.).

νεόπριστος, *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *νέος* und *πρίω*) neulich geſägt, friſch zerſägt (ϑ, 404.).

Νεοπτόλεμος, *ου*, *ὁ*, Neoptolemos, der Sohn des Achilles, nach Homers Zeit auch Pyrrhus genannt (λ, 505. γ, 189. δ, 5.).

νεός, ſt. *νηός*, *νεώς*, ſ. *νηῦς*.

νέος, *η*, *ον*, Comp. *νεώτερος*, Superl. *νεώτατος*, 1) neu, friſch (φ, 407.); 2) jung; *ἀνὴρ νέος* und *νέος*, *ὁ*, als Subst. der Jüngling (α, 395. und oft.). Ueber *νέον* als Adv. ſ. beſonders.

νέπους, *οδος*, *ὁ*, *ἡ*, (mit dem lat. nepos verwandt) nur im Plur. vorkommend: *νέποδες*, die Jungen, die junge Brut, die Abkömmlinge; *νέποδες καλῆς Ἁλοσύδνης*, die Abkömmlinge der ſchönen Halosyhne (Amphitrite); andere erklären: die ſchwimmfüßigen, floßfüßigen, indem ſie es von *νέω* und *πούς* ableiten; ein Beiwort der Robben (δ, 404.).

νέρϑε, vor einem Vocal *νέρϑεν*, Adv. abgekürzt aus *ἔνερϑεν*, unten (υ, 352.), mit dem Gen. unter (λ, 301.).

Νεστορίδης, *ου*, *ὁ*, Patronym. der Sohn des Neſtor, d. i. gew. Peiſiſtratos (γ, 36. u. oft.).

Νέστωρ, *ορος*, *ὁ*, Neſtor, ein Aeolide, Sohn des Neleus und der Chloris, (λ, 280. ff.), König in Pylos (γ, 411.).

νευρή, *ῆς*, *ἡ*, ſt. *νευρά*, die Sehne am Bogen.

νευρῆφιν, ſt. *νευρῇ*.

νευστάζω, (von *νεύω*) 1) ich nicke, *κεφαλῇ*, mit dem Kopfe, theils aus Bedenklichkeit, theils aus Schwäche, wenn man den Kopf nicht mehr halten kann (σ, 153. 239.); 2) ich winke, gebe ein Zeichen, *ὀφρύσι*, mit den Augenbrauen (μ, 194.).

νεύω, Fut. *νεύσω*, 1) ich nicke, winke zu (ρ, 330. π, 283.); die Präpoſ. *ἐπί* und *ἀνά* ſchließen ſich an, vergl. *ἐπινεύω*, *ἀνανεύω*; 2) ich neige, *τί*, etwas, z. E. *κεφαλήν*, das Haupt (σ, 237.).

νεφέλη, *ης*, *ἡ*, (von *νέφος*) die Wolke; auch metaph. (ω, 315.).

νεφεληγερέτα, aeol. ſt. *νεφεληγερέτης*, Gen. *αο*, ſt. *ου*, *ὁ*, (von *νεφέλη* und *ἀγείρω*) der Wolkenſammler; ein Beiwort des Zeus (α, 63. u. ſonſt.).

νέφος, *εος*, *τό*, die Wolke, das Gewölk; auch übertr. z. E. *θανάτοιο μέλαν νέφος*, die ſchwarze Wolke des Todes (δ, 180.).

νέω, ich ſchwimme (ε, 344. 442.).

νεών, ſ. *νέος*.

νεῶν, ſ. *νηῦς*.

νη-, eine Part. insepar., wahrſcheinlich aus *ἀνεύ* entſtanden, welche in Compoſitis das deutſche ohn, un ausdrückt.

νῆα, *νῆας*, ſ. *νηῦς*.

νήγρετος, *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *νη-* und *ἐγείρω*) unerweckbar, nicht zu erwecken; *νήγρετος ὕπνος*, feſter Schlaf. Das Neutr. ſteht als Adv. *ν. εὕδειν*, ohne aufzuwachen, ruhig ſchlafen (ν, 74. 80.).

νήδυμος, *ου*, *ὁ*, *ἡ*, ſüß, angenehm; ein Beiwort des Schlafes; andere

erklären: der tiefe Schlaf (δ, 793. ν, 79.).

νηδύς, ύος, ἡ, der Magen mit den Gedärmen, der Bauch (ι, 296.).

νῆες, νήεσσι, νηΐ, s. νηῦς.

νηέω, Aor. 1. νήησα, st. ἐνήησα, im Inf. νηῆσαι, ich häufe, bringe auf einen Haufen zusammen, τί, etwas (ο, 321. τ, 64.).

νήθομαι, Aor. 1. νησάμην, episch st. ἐνησάμην, ich spinne, τί, etwas (η, 198.); sonst kommt νέω, νήθω, gewöhnlich im Act. vor.

Νηϊάδες, ion. st. Ναϊάδες, ων, αἱ, die Najaden, Fluß- oder Quellnymphen, (ν, 104. 348. 356.).

Νήϊον, ου, τό, das Neion, ein Berg auf der Insel Ithaka, bei der Stadt gelegen (α, 186. γ, 81.).

νήϊος α, ον, (von νηῦς) zum Schiffe gehörig; νήϊα δοῦρα, die Schiffsbalken, die Balken des Schiffes, δόρυ νήϊον, der Balken des Schiffes, zum Schiffe (ι, 384. 498.).

νῆϊς, ιδος, ὁ, ἡ, (von νη- und ἰδεῖν) unwissend, unerfahren, τινός, in einer Sache (ϑ, 179.).

νηκερδής, ές, ὁ, ἡ, (von νη- und κέρδος) ohne Nutzen, nutzlos (ξ, 509.).

νηλεής und νηλής, ές, ὁ, ἡ, (von νη- und ἐλεέω) ohne Mitleiden, grausam; νηλεὲς ἦμαρ, der grause Tag, Schicksalstag, Todestag (ϑ, 525.).

Νηλεύς, Gen. ῆος, st. έως, ὁ, im Acc. Νηλῆα und Νηλέα, Neleus, ein Aeolide, Sohn der Tyro und des Poseidon, weicht vor seinem Bruder Pelias aus Jolkos und geht nach dem Peloponnes, wo er Pylos baute, der Vater des Nestor (γ, 4. 409. λ, 254.).

Νηληϊάδης, Gen. αο, st. ου, ὁ, Patronym. der Sohn des Neleus, d. i. Nestor (γ, 79. 202. 465.).

Νηλήϊος, α, ον, den Neleus betreffend, Neleisch (δ, 689.).

νηλιτής, ές, ὁ, ἡ, (von νη- und ἀλιταίνω) nicht fehlend, unsträflich (π, 317. τ, 498.).

νῆμα, ατος, τό, (von νήθομαι) der Faden, das Garn, Gespinnst (β, 98. δ, 134. cet.).

νημερτής, ές, ὁ, ἡ, das Adv. νημερτέως, (von νη- und ἀμαρτάνω) untrüglich, wahrhaftig, wahr, der Wahrheit gemäß.

νηνεμίη, ης, ἡ, (νη- und ἄνεμος) die Windstille; als Adj. windstill (ε, 392. μ, 169.).

νήξομαι, s. νήχω.

νηός, οῦ, ὁ, ion. st. νεώς, der Tempel (ζ, 10. μ, 346.).

νηπενθής, ές, ὁ, ἡ, (von νη- und πένθος) ohne Trauer, die Trauer- den Kummer verscheuchend (δ, 221.).

νηπιάα, ας, ἡ, ion. νηπιέη, ης, ἡ, (von νήπιος) das kindische Wesen, die Kinderei, Thorheit, Unbesonnenheit, in der Odyssee kommt beides nur im Plur. vor (α, 297. ω, 468.).

νήπιος, ου, ὁ, ἡ, (von νη- und εἰπεῖν) wer noch nicht sprechen kann, stammelnd, lallend, unmündig, kindisch, thöricht, männlicher Thaten unerfahren; gew. metaph. (α, 8. β, 313. u. oft.).

νήποινος, ου, ὁ, ἡ, (von νη- und ποινή) ungestraft, ungeächt, ohne Sühne, ohne Ersatz; das Neutr. als Adv.

Νήρικον, ου, τό, Nerikon, die alte Hauptstadt von Akarnanien, auf Leukas, welches früher als Halbinsel mit dem Festlande zusammenhing (ω, 376.).

Νήριτον, ου, τό, später auch Νήριτος, ου, ὁ, das Neriton oder der Neritos, ein Berg in Ithaka (ι, 22. ν, 351.).

Νήριτος, ου, ὁ, Neritos, ein Ithaker, Mitanleger eines Brunnens in Ithaka (ϱ, 207.).

νῆσος, ου, ἡ, (von *νέω*) eigentlich: ſchwimmendes Land, die Inſel.

νῆστις, ιος, ὁ, ἡ, (von *νη-* und *ἔσθω*) nüchtern, ohne gegeſſen zu haben (σ, 370.).

νηπύς, ἡ, ύν, (von *νέω*, i. q. *νηέω*) gehäuft, angehäuft (β, 338.).

νηῦς, Gen. *νηός*, *νεός* und *νεώς*, ἡ, im Dat. *νηΐ*, Acc. *νῆα* und *νέα*, Plur. Nom. *νῆες* und *νέες*, Gen. *νηῶν* und *νεῶν*, Dat. *νηυσί*, *νήεσσι* und *νέεσσι*, Acc. *νῆας* und *νέας*, (von *νέω*) das Schiff.

νήχω, im Inf. Praes. *νηχέμεναι*, ion. ſt. *νήχειν*, Imperf. *νῆχον*, ſt. *ἔνηχον*, und das Med. *νήχομαι*, Fut. *νήξομαι*, (von *νέω*) ich ſchwimme.

νίζω, Imperf. *νίζον*, ſt. *ἔνιζον*, die andern Tempora von dem ſeltenern Praes. *νίπτω*, Fut. *νίψω*, Aor. *νίψα*, epiſch ſt. *ἔνιψα*, ich netze, benetze, waſche, reinige, *τί*, etwas, *τινί*, womit (α, 112. τ, 358. 376.); das Med. *νίζομαι*, Inf. Aor. *νίψασθαι*, Part. *νιψάμενος*, ich waſche, reinige mich, waſche mir, *τί*, etwas, *ἐκ ποταμοῦ*, aus dem Fluſſe, *ἁλός*, aus dem Meere (ζ, 224. α, 138. β, 261.).

νικάω, Fut. *νικήσω*, Aor. 1. *νίκησα*, ſt. *ἔνικησα*, (von *νίκη*) 1) ich beſiege, übertreffe, *τινά*, Jemand, *τινί*, worin, thue Jem. etwas zuvor (ν, 261.); *νίκην νικᾷν*, einen Sieg erſiegen, erringen (λ, 544.); 2) neutr. ich ſiege, behaupte den Vorrang, ſiege ob (κ, 46. σ, 404.).

νίκη, ης, ἡ, der Sieg (λ, 543. χ, 236.).

νίπτω, ſ. *νίζω*.

Νῖσος, ου, ὁ, Niſos, Vater des Amphinomos, eines der Freier der Penelope (π, 395. σ, 126.).

νόσομαι, (von *νέομαι*) ich komme zurück, kehre zurück, *οἴκαδε*, nach Hauſe (δ, 701. ε, 19.).

νιφετός, οῦ, ὁ, (von *νίφω*) der fallende Schnee, das Schneegeſtöber (δ, 566.).

νιφόεις, εσσα, εν, ſchneeig, beſchneit, voll Schnee (τ, 338.).

νοέω, Fut. *νοήσω*, Aor. 1. *ἐνόησα*, 1) ich ſehe, bemerke, *τινά*, Jemand, oder *τί*, etwas (α, 58. 257.); 2) ich bemerke mit dem Verſtande, ſehe ein, nehme wahr, verſtehe, bisw. mit *θυμῷ* (σ, 288.); 3) ich denke, bin geſinnt (δ, 148.); 4) ich bedenke, erwäge (λ, 62.); 5) ich erdenke, ſinne aus (β, 122.).

νόημα, ατος, τό, (von *νοέω*) 1) das Gedachte, die Geſinnung (η, 36.); 2) das Vorhaben, der Plan, Anſchlag, der Entſchluß (β, 121. 363.); 3) das Denkvermögen, der Verſtand (υ, 316.).

Νοήμων, ονος, ὁ, Noemon, Sohn des Phronios, gab dem Telemachos ein Schiff, als dieſer nach Pylos reiſete (β, 386. δ, 630.).

νοήμων, ονος, ὁ, ἡ, (von *νοέω*) verſtändig, klug (β, 282. u. ſonſt.).

νομεύς, ῆος, ὁ, (von *νέμω*) der weiden läßt, der Hirt.

νομεύω, (von *νομεύς*) ich laſſe weiden, weide, hüte, c. Acc. (ι, 336. 217.).

νομόνδε, Adv. ſt. *εἰς νομόν*, auf die Weide (ι, 438.).

νομός, οῦ, ὁ, (von *νέμω*) der Ort, wo das Vieh weidet, die Weide, die Trift (ι, 217. κ, 159.).

νόος, contr. *νοῦς*, Gen. *οιο* und *ου*, ὁ, der Sinn, 1) die Beſinnung, der Gedanke, Plan, Anſchlag, Rath (ε, 28.); 2) der Geiſt, Verſtand, die

Ueberlegung, Einsicht, Klugheit (α, 66.); 3) die Sinnesart, die Gesinnung, Denkart, die Seele, das Gemüth (α, 3. 347.).

νοστέω, Fut. νοστήσω, Aor. 1. νόστησα, epiſch ſt. ἐνόστησα, (von νόστος) ich gehe, reiſe, oder komme zurück, kehre heim.

νόστιμος, ου, ὁ, ἡ, (von νόστος) 1) die Rückkehr betreffend; ἦμαρ ν., der Tag der Rückkehr (α, 9.); 2) der noch zurückkehren kann oder wird, heimkehrend, zurückkehrend (δ, 806. u. ſonſt.).

νόστος, Gen. ου und ου, ὁ, die Rückkehr, Rückreiſe, Heimkehr.

νόσφι, vor einem Vocal νόσφιν, Adv. weg, abwärts, fern, z. E. νόσφιν ἰδεῖν, wegſehen, νόσφι βαίνειν oder κίειν, weggehen (ϑ, 286. ν, 164.); c. Gen. entfernt von, abgeſondert von, außer, ohne (α, 20. 185. u. ſonſt.).

νοσφίζομαι, Aor. 1. νοσφισάμην, epiſch ſt. ἐνοσφισάμην, Part. Aor. 1. Pass. νοσφισθείς, (von νόσφι) 1) ich entferne mich, halte mich entfernt, wende mich ab, τινός, von Jemandem (λ, 73. ψ, 98.); 2) ich entferne von mir, laſſe entfernt zurück, verlaſſe, τί, etwas, oder τινά, Jemand (δ, 263. τ, 339.).

νότιος, ίη, ιον, (von νότος) naß, feucht; νότιον, ου, τό, das Feuchte, das Uferwaſſer (δ, 785. ϑ, 55.).

Νότος, ου, ὁ, der Südwind, oder genauer der Südweſtwind, der den Griechen Regen brachte.

νοῦσος, ion. ſt. νόσος, ου, ἡ, die Krankheit.

νύ, eine enclitiſche aus νῦν entſtandene Partikel, welche eine Folgerung oder einen Uebergang bezeichnet: nun, denn, doch, alſo.

νυκτερίς, ίδος, ἡ, (von νύξ) die Fledermaus (μ, 433. ω, 6.).

νύμφη, ης, ἡ, im Voc. auch νύμφα (δ, 743.), 1) die Braut, die junge, erſt verheirathete Ehefrau (λ, 446. δ, 743.); 2) Νύμφη, die Nymphe, Νύμφαι, die Nymphen, Töchter des Zeus, niedere Göttinnen, die Inſeln, Berge, Wälder, Quellen u. ſ. w. bewohnten (α, 14. 71. ν, 356. ρ, 211. 240.).

νύμφιος, ου, ὁ, der Bräutigam, der junge Ehemann (η, 65.).

νῦν, Adv. 1) jetzt, nun; ſowohl von der Gegenwart, als von der eben vergangenen, als von der gerade bevorſtehenden Zeit (α, 43. 200. u. ſonſt.); 2) bei Handlungen, die auf- oder aus einander folgen: nun, denn, darauf, daher, darum (α, 82. λ, 441.); vergl. νύ.

νύξ, νυκτός, ἡ, 1) die Nacht (ε, 466.); νύκτας, die Nächte hindurch (β, 105.); 2) alles Finſtere, Schreckliche, das Todesdunkel, der ſchwarze Tod (λ, 606. υ, 362.).

νυός, οῦ, ἡ, die Schwiegertochter, Schnur, einmal im Plur. (γ, 451.).

νύσσα, ης, ἡ, der Standplatz, von welchem aus auf einer Rennbahn gelaufen wurde, und welcher durch eine Säule bezeichnet war (ϑ, 121.).

νύσσω, Part. Aor. 1. νύξας, ich ſtoße, ſtoße an, τινά, Jemand, τινί, womit, z. E. ἀγκῶνι, mit dem Ellnbogen (ξ, 485.).

νῶϊ, abgekürzt νώ, Gen. und Dat. νῶϊν, Acc. νῶϊ, νώ, wir beide, unſer beider, uns beiden, uns beide (δ, 33. ξ, 193. ο, 474.).

νωΐτερος, η, ον, (von νῶϊ) unſer beider, von uns beiden (μ, 185.).

νωλεμέως, Adv. (von νωλεμής) unaufhörlich, fort und fort, in eins fort (λ, 412. μ, 437.).

νωλεμής, Gen. ἐος, ὁ, ἡ, nur im Neutr. als Adv. vorkommend, i. q. νωλεμέως (π, 191. χ, 228.).

νωμάω, Aor. 1. νώμησα, epiſch ſt. ἐνώμησα, (von νέμω) 1) ich theile aus, zu (γ, 340. η, 183.); 2) ich bewege, halte, lenke, regiere, τί, etwas (κ, 32. μ, 218.); 3) ἐνὶ στήθεσσι, φρέσιν, und auch ohne dieſen Beiſatz: ich überlege, habe im Sinne, ſinne aus, τί, etwas (ν, 255. σ, 216. υ, 257.).

νώνυμνος, oder gew. νώνυμος, ου, ὁ, ἡ, (von νη- und ὄνυμα, aeol. ſt. ὄνομα) ohne Namen, namenlos, ruhmlos (α, 222. ν, 239. ξ, 182.).

νώροψ, Gen. οπος, ὁ, ἡ, was ein männliches Anſehen giebt, Männer zierend, Männer ehrend; ein Beiwort zu χαλκός, Erz (ω, 466. 499.).

νῶτος, ου, ὁ, gew. im Plur. νῶτα, τά, von dem bei Homer nicht vorkommenden Sing. τὸ νῶτον, 1) der Rücken von Menſchen und Thieren (δ, 65. ζ, 225.); 2) jede große Fläche, daher: νῶτα θαλάσσης, der Rücken des Meeres (γ, 142.).

Ξ.

Ξ, der vierzehnte Buchſtab des griechiſchen Alphabets; bei Homer Zeichen des vierzehnten Geſanges.

ξαίνω, (verwandt mit ξέω und ξύω) ich kremple, εἴρια, Wolle (χ, 423.).

ξανθός, ή, όν, gelb, gelblich, bräunlich, goldgelb, blond; ein Beiwort von Menelaos und einigen andern Heroen, in Bezug auf ihre goldfarbigen Haare, alſo blondgelockt, goldgelockt (α, 285. η, 323. ν, 431. ο, 133.).

ξεινήϊον und ξείνιον, beides ion. ſt. des gew. ξένιον, ου, τό, eigentl. Neutr. von ξεινήϊος, (sc. δῶρον) das Gaſtgeſchenk, Geſchenk für einen Gaſtfreund (ϑ, 389. ι, 267. cet.).

ξεινήϊος, ξείνιος, beides ion., gew. ξένιος, ίη, ιον, (von ξεῖνος, ξένος) zum Gaſtfreunde, zur Gaſtfreundſchaft gehörig, gaſtfreundſchaftlich; Ζεὺς ξείνιος oder ξένιος, Zeus, der Beſchützer der Gaſtfreunde (ι, 271. ξ, 389.); ξενίη τράπεζα, der gaſtliche Tiſch (ξ, 158.); ξεινήϊον oder ξείνιον, das Gaſtgeſchenk, worunter auch Speiſe, Trank und die ganze gaſtliche Aufnahme verſtanden wird, daher τὰ ξένια, die Bewirthung (ο, 513. 545.); ξεινήϊα φαγεῖν, Gaſtmahle genießen, i. e. bewirthet werden (ϑ, 33.); ξείνια παρατιθέναι oder διδόναι τινί, Jemand gaſtfreundſchaftlich bewirthen (ε, 91. ι, 517. cet.).

ξεινίζω, ion. ſt. ξενίζω, Fut. ξεινίσσω, Aor. 1. ἐξείνισσα, ξείνισσα und ξείνισα, (von ξεῖνος) ich nehme einen Fremdling, Gaſtfreund auf, ich bewirthe, τινά, Jemand (η, 190. ξ, 322. cet.).

ξείνιος, ſ. ξεινήϊος.

ξεινοδόκος, ου, ὁ, ἡ, (von ξεῖνος und δέχομαι) Fremde oder Gaſtfreunde aufnehmend; als Subſt. der Gaſtgeber, der Wirth (ϑ, 210. 543.).

ξεῖνος, ion. ſt. ξένος, Gen. ου, οιο, ὁ, 1) der Fremdling; 2) der Gaſtfreund, der Gaſt.

ξενίη, ης, ἡ, (von ξένος) die Gaſtlichkeit, Gaſtfreundſchaft (ω, 285. 314.).

ξεινοσύνη, ης, ἡ, (von ξεῖνος) die Gaſtfreundſchaft (φ, 35.).

ξένιος, ίη, ιον, ſ. ξεινήϊος.

ξερός, ά, όν, trocken; τὸ ξερόν, das Trockene, das feſte Land (ε, 402.).

ξεστός, ή, όν, (von ξέω) 1) geſchabt, geglättet; 2) gezimmert, behauen; 3) zierlich gearbeitet, ſchön gebildet.

ξέω, Aor. 1. epiſch ξέσσα, ſt. ἔξεσα, ich ſchabe, bearbeite durch Schaben, Hobeln, Behauen, Schleifen, Poliren, u. d. g., mache glatt, τί, etwas (ε, 245. ρ, 341.).

ξίφος, εος, τό, der Degen, das Schwert.

ξύλον, ου, τό, (von ξίω) gew. im Plur. ξύλα, τά, die Holzſcheite, das Holz, Brennholz.

ξύλοχος, οιο, ἡ, (von ξύλον und ἔχω) das Buſchwerk, Dickicht, der Schlupfwinkel (δ, 335. τ, 445.).

ξυμβάλλω, altattiſche und härtere Form ſt. συμβάλλω, epiſcher Aor. 2. sync. ξύμβλην (ſt. ξυνέβλην), wovon die 3. Perſ. Dual. ξυμβλήτην (φ, 15.), ich komme entgegen, begegne, τινί, Jemandem; ξυμβάλλομαι, Aor. 2. ξυμβλήμην, im Part. ξυμβλήμενος, i. q. ξυμβάλλω.

ξύμπας, ασα, αν, (von ξύν und πᾶς) alles, ganz.

ξύν, altattiſche und härtere Form ſt. σύν, Praepos. c. Dat. mit. Homer braucht ξύν nur ſelten des Versbedürfniſſes wegen (κ, 268. ο, 409.).

ξυναγείρω, (von ξύν und ἀγείρω) ich ſammle, bringe zuſammen; im Med. ξυναγείρομαι, Aor. 1. ξυναγειράμην, epiſch ſt. ξυνηγειράμην, ich ſammle für mich, bringe mir zuſammen, τί, etwas (ξ, 323. τ, 293.).

ξυνάγνυμι, Aor. 1. ξυνέαξα, (von ξύν und ἄγνυμι) ich breche zuſammen, zerbreche, τί, etwas (ξ, 333.).

ξυνεείκοσι, epiſch ſt. συνείκοσι, indecl. οἱ, αἱ, τά, (von ξύν und εἴκοσι) zwanzig zuſammen (ξ, 98.).

ξυνέηκα, ſ. ξυνίημι.

ξύνειμι, Inf. Fut. ξυνέσεσθαι, (von ξύν und εἰμί) ich bin zuſammen, τινί, mit einer Sache, z. E. ὀϊζυῖ, mit Unglück, ich erleide Unglück (η, 270.).

ξυνελαύνω, Fut. ξυνελάσσω, poet. ſt. ξυνελάσω, (von ξύν und ἐλαύνω) ich treibe zuſammen, hetze zuſammen (σ, 89.), wo ξυνελάσσομεν vielmehr verkürzter Conj. Aor. ſt. ξυνελάσωμεν iſt.

ξύνεσις, εως, ἡ, (von ξυνίημι) das Zuſammentreffen, die Vereinigung (κ, 515.).

ξυνίημι, Imper. Praes. ξυνίει, Aor. 1. ξυνέηκα, poet. ſt. ξυνῆκα, und Med. ξυνίεμαι, Aor. 2. ξυνέμην, (von ξύν und ἵημι) eigentl. ich bringe zuſammen, ſodann metaph. ich vernehme, merke, bemerke, überlege, c. Gen. und Acc.

ξύω, Imperf. ξῦον, ſt. ἔξυον, (i. q. ξέω) ich ſchabe, kratze, λίστροισιν, mit Schaufeln, i. e. ich ſchaufele rein, τί, etwas (χ, 456.).

O.

O, der funfzehnte Buchſtab des griechiſchen Alphabets; bei Homer Zeichen des funfzehnten Geſanges.

ὁ, ἡ, τό, Gen. τοῦ, τῆς, τοῦ, im Plur. τοί, ταί, τά, neben οἱ, αἱ, τά, 1) der beſtimmte Artikel der, die, das; dieſer Artikel iſt im Griechiſchen, wie im Deutſchen, aus dem Pron. demonstr. (ſ. 2.) entſtanden, und man kann ſeine hinweiſende Kraft bei Homer noch an den meiſten Stellen erkennen (ε, 106. ο, 438. λ, 298.), obwohl ſie an andern mehr und mehr abgeſchwächt erſcheint (τ, 372. ι, 378. ρ, 10.); beſonders häufig iſt ὁ γέρων (γ, 393. δ, 191.); vor Zahlwörtern ſteht der Artikel gern (γ, 299.); ferner bei Adj., welche dadurch zu Subst. werden, z. E. οἱ ἄλλοι, οἱ ἕτεροι, die Uebrigen, die Andern (α, 26. λ, 258.); ὁ κάκιστος, der Schlechteſte (ρ, 415.); bei Adv., welche dadurch den Begriff eines Subst. erlangen und als Cas. abs. ſtehen, z. E. τὸ πρίν, das Vormalige, vormals, man ſchreibt auch τοπρίν unter einem Accent (δ, 32.); 2) Pron. demonstr. der, die, das, ſtatt dieſer, dieſe, dieſes; gew. ohne Substantiv, z. E. ὁ δ' ἀσπερχὲς μενέαινεν Ὀδυσῆϊ, dieſer aber grollte unaufhörlich auf Odyſſeus (α, 20.); doch nicht nur bei folgendem δέ, wie auch in der Proſa häufig, ſondern auch ſonſt, z. E. β, 160. λ, 358. ο, 97.; ὁ μὲν — ὁ δέ, dieſer — jener, der eine — der andere.

ὅ, (ἥ), τό, Gen. τοῦ, τῆς, τοῦ, Nom. Plur. τοί, ταί, τά, Pron. relat. ſt. ὅς, ἥ, ὅ, der, die, das, ſtatt welcher, welche, welches. An dieſe Formen ſchließt ſich oft das enklitiſche τέ an, z. E. τοίτε, τάτε (γ, 73. ξ, 80.).

ὅ, 1) Neutr. von ὅς, welches, was; 2) daſſelbe als Conj. ſt. ὅτι, daß, darüber daß, weil (α, 382. γ, 146. 166. ρ, 545.).

ὀαριστής, οῦ, ὁ, der Geſellſchafter (τ, 179.).

ὀβελός, οῦ, ὁ, (βέλος) der Bratſpieß; kommt bei Homer nur im Plur. vor.

Ὀβριμοπάτρη, Gen. ης, ἡ, (von ὄβριμος und πατήρ) die Tochter eines ſtarken, mächtigen Vaters; ein Beiwort der Athene, auch für dieſelbe allein (α, 101. γ, 135. u. ſonſt.).

ὄβριμος, ον, ὁ, ἡ, ſchwer, ſtark, tüchtig, gewaltig (ι, 233. 241.).

ὀγδόατος, η, ον, (welche Form poetiſch iſt) und **ὄγδοος, όη, οον**, (von ὀκτώ) der, die, das achte.

ὅγε, ἥγε, τόγε, (von ὁ, ἡ, τό und γέ) dieſer — dieſe — dieſes wenigſtens, dieſer hier, gew. wenn etwas geſondert werden ſoll; oft auch i. q. ὁ, ἡ, τό, nur durch den Ton etwas herausgehoben (α, 4. 26. u. oft.).

ὄγκιον, ου, τό, die Kiſte, Lade, der Kaſten (φ, 60.).

ὄγχνη, ης, ἡ, 1) der Birnbaum (η, 115.); 2) die Birne (η, 120.).

ὁδαῖος, α, ον, (von ὁδός) zum Wege gehörig; τα ὁδαῖα, was ein Schiff zu ſeiner Reiſe mitnimmt, Waaren, Kaufmannsgut (ϑ, 163. ο, 445.).

ὀδάξ, Adv. (von ὀδάζω, ὀδούς) beißend, mit den Zähnen.

ὅδε, ἥδε, τόδε, Dat. Plur. τοῖσδεσι, τοῖσδεσσι, ſt. τοῖσδε, (von ὁ, ἡ, τό und der untrennbaren Anhängſylbe δε) dieſer, — dieſe — dieſes hier,

wenn auf etwas hingewiesen wird; oft auch als Adv. mit hier, dort übersetzbar (α, 185. π, 205. φ, 207. u. oft.); τόδε, 1) hierher (α, 409.); 2) darum (υ, 217.); τῇδε, hier (ζ, 173.).

ὁδίτης, ου, ὁ, (von ὁδός) der Wanderer, Reisende; ὁδῖται und ὁδῖται ἄνθρωποι, die Wanderer (ν, 123.).

ὀδμή, ῆς, ἡ, ion. st. ὀσμή, (von ὄζω) der Geruch, Duft, Gestank.

ὁδοιπόριον, ου, τό, der Reiselohn, die Belohnung für eine gemachte Reise (ο, 506.).

ὁδός, Gen. οῖο, episch st. οῦ, ἡ, 1) als Ort: der Weg, Gang, Pfad, die Bahn, Straße; 2) als Handlung: der Gang, die Fahrt, die Reise.

ὀδούς, όντος, ὁ, der Zahn.

ὀδύνη, ης, ἡ, (von δύη) der Schmerz, das Weh, die Betrübniß, Traurigkeit; in der Odyssee stets im Plur.

ὀδύρομαι, 1) ich betrübe mich, klage, jammere; bisw. ohne Cas., gew. c. Gen. oder ἀμφί τινα, um Jemand (δ, 104. λ, 486.); τινὶ ὀδύρ., vor Jem. klagen (δ, 740.); 2) ich beweine, bejammere, τινά, Jemand (δ, 100. 110. u. sonst.).

Ὀδυσσεύς, episch auch Ὀδυσεύς, Gen. ῆος, sonst έως, einmal (ω, 398.) Ὀδυσεῦς, Odysseus, latein. Ulysses und Ulixes, König der Kephallenen auf den Inseln Ithaka, Same, Zakynthos und dem nahen Festlande, einer der ersten Heroen vor Troja, dessen Heimkehr von dort die Odyssee erzählt (α, 21. 48. 103. ω, 398. u. oft.); die Ableitung seines Namens τ, 407.

Ὀδυσσήϊος, η, ον, episch st. Ὀδύσσειος, dem Odysseus gehörig, Odysseisch (σ, 352.).

ὀδύσσομαι, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 1. ὠδυσάμην, episch ὀδυσάμην, Perf. Pass. ὀδώδυσμαι, st. ὤδυσμαι, ich werde betrübt, erzürnt, ich zürne, τινί, Jemandem (ε, 340. τ, 275.), auch wohl: ich mache mich verhaßt, daher ὀδυσάμενος, verhaßt, verfeindet (τ, 407.); das Perf. hat Praes.-Bedeutung.

ὀδώδει, s. ὄζω.

ὀδώδυσται, s. ὀδύσσομαι.

ὅεσσι, Dat. Plur. von οἷς oder ὅϊς.

ὄζος, ου, ὁ, eigentlich das Gelenk, der Knoten, sodann vom Baume: der Ast, Zweig; in der Odyssee einmal Plur. (μ, 435.).

ὄζω, Plusq.-perf. ὀδώδειν, ich rieche, dufte, oleo; das Plusq.-perf. kommt in der Bedeutung des Imperf. vor (ε, 60. ι, 210.).

ὅθεν, Adv. (eigentlich alter Gen. von ὅς) woher, wovon; zuweilen kommt ὅθεν τε, ὅθεν τέ περ vor (γ, 321. δ, 358.).

ὅθι, Adv. st. οὗ, wo, woselbst, kann zuweilen durch wohin übersetzt werden (ξ, 397.); oft findet man ὅθι τε, ὅθι περ (ξ, 353. 532.).

ὀθόνη, ης, ἡ, die Leinwand (η, 107.).

οἱ, auch enklit. οἵ, (οἱ), Dat. von οὗ, ihm, ihr; zuweilen auch: sich (ρ, 330.), welche Bedeut. später die gewöhnliche war; οἱ oder ἑοῖ αὐτῷ, ihm selbst.

οἱ, Nom. Plur. Masc. von ὁ.

οἵ, Nom. Plur. Masc. von ὅς.

οἷα, Adv. eigentl. Neutr. Plur. von οἷος) wie (α, 113. γ, 73. u. oft.).

οἴγνυμι, Aor. 1. (von οἴγω) ὤϊξα, st. ᾤξα, attisch ἔωξα, ich öffne, τί, etwas (γ, 392. κ, 230. u. sonst.).

οἶδα, οἶδας oder οἶσθα, οἶδε, Perf. von der Stammform εἰδω, in der Bedeutung: ich weiß, verstehe. S. εἰδω.

οἰδέω, ion. st. οἰδάω, Imperf. ᾤδεον, ich ſchwelle auf (ε, 455.).

Οἰδίπους, Gen. Οἰδιπόδαο, wie von einem, nicht vorkommenden, Nom. Οἰδιπόδης durch Metaplasmos st. Οἰδίποδος, ὁ, Oedipus, Sohn des Laios und der Epikaſte, tödtete ſeinen Vater und heirathete ſeine Mutter unwiſſentlich; ihn plagten die Furien dafür (λ, 270. ff.).

ὀΐεαι, 2. Perſ. Indic. Praes. von ὀΐομαι, st. οἴομαι.

ὄϊες, οἷεσι, ὀΐεσσι, ſ. οἶς.

ὀϊζυρός, ή, όν, st. οἰζυρός, Superl. ὀϊζυρώτατος, st. οἰζυρότατος, (von ὀϊζύω) elend, unglücklich, traurig, bejammernswerth; ſowohl von Menſchen als Sachen (ε, 105. ϑ, 540.).

ὀϊζύς, ύος, ἡ, st. οἰζύς, das Leiden, Elend, der Jammer.

ὀϊζύω, st. οἰζύω, Part. Aor. 1. ὀϊζύσας, (von οἴζω, wovon auch οἶκτος u. ſ. w.) ich jammere, bin elend, unglücklich (δ, 152. ψ, 307.).

οἰήϊον, ου, τό, das Steuerruder (ι, 483. 540. μ, 218.).

οἴκαδε, Adv. (von οἶκος) nach Hauſe, heimwärts.

οἰκεύς, ῆος, ὁ, (von οἶκος) eigentl. der Hausgenoſſe, ſodann der Diener, Knecht, Sclave (δ, 245. u. ſonſt.).

οἰκέω, Imperf. ᾤκεον, (von οἶκος) ich hauſe, wohne (ζ, 204. ι, 400.).

οἰκίον, ου, τό, (von οἶκος) bei Homer ſtets im Plur. τὰ οἰκία, die Behauſung, das Haus, die Wohnung.

Οἰκλείης, oder Οἰκλῆς, Gen. ῆος, ὁ, Oikles, ein Melampodide, Sohn des Antiphates und Vater des Amphiaraos (ο, 243. 244.).

οἴκοϑι und οἴκοι, (alter Dat. von οἶκος) Adv. zu Hauſe.

οἰκόνδε, Adv. ſtatt εἰς οἶκον, nach Hauſe, heimwärts, i. q. οἴκαδε.

οἶκος, Gen. οιο und ου, ὁ, 1) das Haus, die Wohnung überhaupt, bisw. auch das Zimmer (α, 356.); 2) das Hausweſen, das Vermögen, ἐξ οἴκου, aus eigenem Vermögen (ρ, 455. η, 314.); 3) der Hausſtand, die Familie (ζ, 181.).

οἴκτιστος, η, ον, das Neutr. Plur. als Adv. Superl. von οἰκτρός, w. ſ.

οἶκτος, ου, ὁ, (von οἴζω, ὀΐζύω) das Jammern, das Mitleid, Erbarmen, (β, 81. ω, 437.).

οἰκτρός, ή, όν, Comp. οἰκτρότερος, Superl. οἰκτρότατος und οἴκτιστος, jämmerlich, kläglich; das Neutr. Plur. οἰκτρά wird als Adv. gebraucht.

οἰκωφελίη, ης, ἡ, (von οἰκωφελής aus οἶκος und ὠφελέω) der Nutzen fürs Haus, das häusliche Leben, der häusliche Erwerb (ξ, 223.).

οἰμάω, Aor. 1. οἴμησα, ich gehe mit Feſtigkeit los, breche los (ω, 537.).

οἴμη, ης, ἡ, der Gang, der Gang des Geſanges, die Weiſe, der Geſang (ϑ, 74. u. ſonſt.).

οἰμωγή, ῆς, ἡ, (οἰμώζω) die Wehklage, das Jammern (υ, 353.).

οἰμώζω, Aor. 1. ᾤμωξα, im Part. οἰμώξας, (von οἴ, einem Tonworte) ich wehklage, jammere, winſele.

οἰνοβαρείω, ion. st. οἰνοβαρέω, (von οἰνοβαρής aus οἶνος und βαρύς) ich bin vom Weine ſchwer, bin trunken, kommt nur im Part. οἰνοβαρείων vor (φ, 304. u. ſonſt.).

οἰνόπεδος, Gen. οιο st. ου, ὁ, ἡ, (von οἶνος und πέδον) mit Weinlande, weinreich, ἀλωὴ οἰνόπεδος, der Weingarten (α, 193. λ, 192.).

οἰνοπληϑής, έος, ὁ, ἡ, (von οἶνος u. πλήϑω) voll Wein, weinreich (ο, 406.).

οἰνοποτάζω, (von οἰνοπότης aus οἶνος und πίνω) ich trinke Wein (ζ, 309. υ, 262.).

οἰνοποτήρ, ῆρος, ὁ, poet. ſt. οἰνοπότης, der Weintrinker, einmal im Plur. (ϑ, 456.).

οἶνος, Gen. οιο und ου, ὁ, der Wein.

οἰνοχοέω und οἰνοχοεύω, Imperf. ᾠνοχόουν und ἐφνοχόουν, Inf. Aor. 1. οἰνοχοῆσαι, (von οἰνοχόος) ich gieße Wein ein.

οἰνοχόος, ου, ὁ, (von οἶνος und χέω) der Wein eingießt, der Weinſchenk (ι, 10. σ, 295. 417.).

οἰνοψ, οπος, ὁ, ἡ, (vielleicht von οἶνος und ὤψ) weinfarbig, ſchwarzroth, dunkel; ein gewöhnliches Beiwort des Meeres, aber auch der Rinder (β, 421. ν, 32.).

οἰνόω, Part. Aor. 1. Pass. οἰνωθείς (von οἶνος) ich berauſche mit Wein, mache trunken (π, 292. τ, 11.).

Οἰνωψ, οπος, ὁ, Oenops, Vater des Leiodes (φ, 144.).

οἷο, ſt. οἷ, Gen. des Pron. poss. ὅς, ἥ, ὅν.

οἴομαι und ὀΐομαι, ſ. οἴω.

οἷον, Adv. (eigentl. Neutr. von οἷος) wie, gleichſam, als, da; οἷον δή, wie ja, da ja, da doch.

οἰοπόλος, ου, ὁ, ἡ, (von οἷος und πέλομαι) einſam (λ, 573.).

οἷος, η, ον, allein, einſam, für ſich ſelber; bisw. verſtärkend, z. E. δὺ οἷω, zwei allein, μία οἴη, eine allein (ξ, 514. 94.); οἷος ἐπ' ἄλλων, allein, oder getrennt von allen (ι, 192.); οἷος μετὰ τοῖσι, allein unter ihnen (γ, 362.).

οἷος, η, ον, Relat. zu τοῖος: von welcher Art, Beſchaffenheit, wie, was für einer — eine — eins (ε, 183. π, 462. u. oft.); oft ſchließt ſich das enklitiſche τέ an, οἷός τε; οἷος mit folgendem Inf. bedeutend einen hohen Grad von Tüchtigkeit, z. E. οἷος ἔην τελέσαι ἔργον τε ἔπος τε, ſo wie er vermögend war, Werk und Wort zu vollbringen (β, 272.); daher oft οἷός τ' εἰμί, ich bin im Stande, vermag, welche Redensart man durch τοιοῦτός εἰμι ὥστε auflöſ't (τ, 160.), auch ſteht τοῖος noch davor (φ, 172.); auch löſ't man οἷος zuweilen in ὅτι τοιοῦτος auf, z. E. οἷα ἀγορεύεις, weil du ſolches redeſt, nach deinen Reden (ρ, 479. ϑ, 611.). Ueber οἷον, οἷα als Adv. ſiehe beſonders.

οἰός, ὄϊος, ſ. οἷς, ὄϊς.

οἰοχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, (von οἷος und χίτων) bloß im Unterkleide oder Leibrock, ohne Mantel (ξ, 489.).

οἷς, oder poet. und jon. ὄϊς, Gen. οἰός und ὄϊος, ὁ, ἡ, im Dat. Plur. ὄεσσι, ὀΐεσσιν und οἰέσιν, im Acc. Plur. ὄϊς, das Schaaf; ὄϊς ἀρνειός, der Schaafbock, Widder.

οἷς, Dat. Plur. 1) von ὅς, ἥ, welcher, welches; 2) von ὅς, ὅν, ſeiner, ſeines.

ὀΐσατο, ſ. οἴω.

οἶσε, ſ. οἴσω, φέρω.

οἶσθα, 2. Perſ. Sing. von οἶδα, w. ſ.

ὀϊστεύω, Part. Aor. 1. ὀϊστεύσας, (von ὀϊστός) ich ſchieße mit dem Pfeile (ϑ, 216. μ, 84. χ, 119.).

ὀϊστός, οῦ, ὁ, ſt. οἰστός, (von οἴσω, Fut. zu φέρω) der Pfeil.

οἶστρος, ου, ὁ, ein Inſect, welches durch ſeinen Stich das Vieh plagt, die Bremſe (χ, 300.).

οἰσύϊνος, η, ον, (von οἰσύα) von Weiden gemacht, weiden (ε, 256.).

οἴσω, im Inf. οἰσέμεν oder οἰσέμεναι, ſt. οἶσειν, Fut. zu φέρω, wovon auch der epiſche Imper. οἶσε zu φέρω, w. ſ.

οἶτος, ου, ὁ, das Loos, Schickſal.

Οἰχαλιεύς, ῆος, ὁ, der Oechalier, aus der Stadt Oechalia in Theſſalien gebürtig (ϑ, 224.).

οἰχνέω, S. Perf. Plur. Praes. οἰχνεῦσιν, ſt. οἰχνοῦσιν, (von οἴχομαι) ich gehe, komme (γ, 322.).

οἴχομαι, Imperf. ᾠχόμην, ich gehe, gehe fort; oft hat das Praes. die Perfect-Bedeutung: ich bin fortgegangen, bin fern; mit einem Part. wird οἰχ. nur mit fort, weg überſetzt, und das Part. als Verb. finit., z. E. οἴχομαι φεύγων, ich fliehe fort (ϑ, 356.).

οἴω, (nur epiſch) ich meine, glaube; οἴομαι oder diſtrahirt ὀΐομαι, Imperf. ὠϊόμην, Aor. 1. Med. ὀϊσσάμην, ſt. ὠϊσάμην, Aor. 1. Pass. ὠΐσθην, ich meine, denke, glaube, vermuthe, ahnde, hoffe, argwöhne, wähne; bisw. abs., z. E. θυμὸς ὄΐσατό μοι, das Gemüth ahndete mir (ι, 213.); aber auch trans., z. E. γόον δ' ὠΐετο θυμός, Jammer ahndete mein Gemüth (κ, 248.); ὀΐομαί τινα, ich erwarte Jemand, hoffe auf Jemand (β, 351.); einmal impers., ὄΐεταί μοι κατὰ θυμόν, es deucht mir im Herzen (τ, 312.); gew. folgt der Acc. c. Inf. (und zwar kann der Infin. Praes. Fut. und Aor. ſtehen (α, 323. ξ, 214. β, 198. γ, 27.), oder, wenn das Hauptverbum gleiches Subject mit dem Inf. hat, der bloße Infin. (ϑ, 180. τ, 215.); doch muß man auch zuweilen ein Subjekt ergänzen, z. E. μ, 212. ἡμᾶς und ο, 278. αὐτούς.

οἰωνός, οῦ, ὁ, (von οἶος) 1) eigentlich ein einſam lebender Raubvogel, wie Adler, Geier, ſodann der Raubvogel, Vogel überhaupt, ein bedeutſamer Vogel, aus deſſen Fluge oder Geſchrei man weiſſagte; 2) die Vorbedeutung aus dem Fluge der Vögel.

ὀχριάομαι, S. Perf. Plur. Imperf. ὀχριόωντο, ſt. ὀχριῶντο, ich zürne, gerathe in Zank (σ, 33.).

ὀχριόεις, εσσα, εν, ſpitz, ſcharf, rauh (ι, 499.).

ὀκτώ, οἱ, αἱ, τά, indecl. acht.

ὀκτωκαιδέκατος, η, ον, der, die, das achtzehnte; ὀκτωκαιδεκάτῃ, sc. ἡμέρᾳ, am achtzehnten Tage (ε, 279. u. ſonſt.).

ὄλβιος, ου, ὁ, ἡ, (von ὄλβος) was Gedeihen hat, geſegnet, begütert, reich, glücklich, beglückt (λ, 136.); ὄλβια διδόναι τινί, Jemandem Glück, Heil verleihen (ϑ, 413.); ὄλβια ποιεῖν τινα, etwas gedeihen laſſen, ſegnen (ν, 42.); ὄλβια ζώειν, im Wohlſtande leben (η, 148.).

ὄλβος, ου, ὁ, (wahrſch. aus ἔφελος entſtanden) das Gedeihen, Glück, der Wohlſtand (γ, 208. u. ſonſt.).

ὄλεθρος, ου, ὁ (von ὄλλυμι) das Verderben, der Untergang, Tod (α, 11. 37. u. oft.).

ὀλεῖται, S. Perf. Sing. Fut. Med. von ὄλλυμι.

ὀλέκω, (von ὄλλυμι) ich verderbe, vernichte, tödte, c. Acc. (κ, 125. χ, 305.).

ὀλέσαι, ὀλέσθαι, ὄλετο, ὄληται, ſ. ὄλλυμι.

ὀλιγηπελέω, (von ὀλιγηπελής aus ὀλίγος und πέλομαι) ich bin ſchwach, ohnmächtig, nur im Part. vorkommend (ε, 457. τ, 356.).

ὀλιγηπελίη, ης, ἡ, die Schwäche, Ohnmacht (ε, 468.).

ὀλίγος, η, ον, klein, gering, wenig, ſchwach; ὀλίγου, um ein weniges, faſt, beinahe (ξ, 37.); das Neutr. Sing. ſteht oft als Adv. wenig.

ὄλλυμι, Fut. ὀλέσω und ὀλέσσω, epiſch ſt. ὀλῶ, Aor. 1. ὄλεσα, epiſch ὄλεσα und ὄλεσσα, Perf. 2. ὄλωλα, 1) ich verderbe, vernichte, richte zu Grunde, tödte, tilge aus, vertilge (ν, 399. α, 377. β, 330.); 2) ich verliere (ι, 63. u. ſonſt.); ſtets c. Acc. Das Perf.

hat die Bedeutung: ich bin verloren, bin zu Grunde gegangen (γ, 89.). Das Med. ὄλλυμαι, Fut. ὀλοῦμαι, Aor. 2. ὠλόμην, epiſch ὀλόμην, Conj. ὄλωμαι, Inf. ὀλέσθαι, 1) ich gehe zu Grunde, werde vernichtet, komme um (α, 7. u. oft.); 2) ich gehe verloren (β, 98.). Sehr häufig ſchließt ſich die Präpoſ. ἀπό an das Verbum an (μ, 350. ξ, 181.), ſie tritt auch hinter daſſelbe (λ, 114.); ſ. ἀπόλλυμι.

ὀλολύζω, Aor. 1. ὀλόλυξα, ich erhebe ein Geſchrei zu den Göttern, jauchze auf, ſchreie auf, ſowohl um zu beten, als ihnen zu danken, immer von Frauen (γ, 450. σ, 767. χ, 408. 411.).

ὀλοός, ή, όν, Comp. ὀλοώτερος, Superl. ὀλοώτατος, (von ὄλλυμι) verderblich, ſchrecklich, gräßlich, grauſam; ſowohl von Perſonen als Sachen; der Superl. kömmt als zweier Endungen vor (σ, 442.).

ὀλοόφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von ὀλοός und φρήν) von entſetzlichem Geiſte, ſehr klug, weiſe (α, 52. κ, 137. λ, 322.); andere erklären auch in der Odyſſee: verderbliches ſinnend, hartgeſinnt, welche Bedeutung in der Ilias ſicher iſt (α, 52. u. ſonſt.).

ὀλοφυδνός, ή, όν, (von ὀλοφύζω, i. q. ὀλοφύρομαι) jammernd, klagend (τ, 362.).

ὀλοφύρομαι, Aor. 1. ὀλοφυράμην, 1) ich klage, jammere (λ, 417.); πῶς ὀλοφύρεαι ἄλκιμος εἶναι, wie jammerſt du, daß du tapfer ſein ſollſt (χ, 232.); 2) ich beklage, bedaure, τινά, Jemand (σ, 364. τ, 522.).

ὀλοφώϊος, ου, ὁ, ἡ, (mit ὀλοός verwandt) verderblich, tückiſch, ränkevoll; τὰ ὀλοφώϊα, die Tücke, Ränke, Zaubereien (σ, 410.).

ὀλοώτατος, ὀλοώτερος, ſ. ὀλοός.

Ὀλύμπιος, ου, ὁ, der Olympier; ein Beiwort des Zeus, auch für dieſen allein (α, 60. und ſonſt.).

Ὀλύμπιος, α, ον, Olympiſch; Ὀλ. δώματα, die Olympiſchen Wohnungen, die Wohnungen der Götter (γ, 377. u. oft.).

Ὄλυμπος, ου, ὁ, der Olympos, ein hoher Berg an Theſſaliens und Macedoniens Gränze, den man als den Sitz der Götter annahm, jetzt bei den Griechen Elimbo, bei den Türken Semavat Evi genannt (ξ, 394. u. ſonſt.). Ueber dem Berge war in dem metallnen Himmelsgewölbe eine Oeffnung, durch welche die Götter in Zeiten der Gefahr hinaufflüchten konnten (λ, 313.).

ὄλωλα, ὄλωμαι, ſ. ὄλλυμι.

ὀμαδέω, Aor. 1. ὀμάδησα, (von ὅμαδος) ich mache ein Getümmel, ſchreie zuſammen, tobe, lärme; von den Freiern der Penelope (α, 365. u. oft.).

ὅμαδος, ου, ὁ, (von ὁμός) der Lärm, das Geräuſch, Getöſe, gewöhnlich von Menſchenſtimmen (κ, 556.).

ὁμαλός, ή, όν, (von ὁμός) eben, gleich (ι, 327.).

ὁμαρτέω, 3. Perſ. Sing. Opt. Aor. 1. ὁμαρτήσειεν, Part. Aor. 1. ὁμαρτήσας, (ὁμός, ἀρτάω) ich ſtimme überein, gehe zugleich mit, folge (ν, 87. φ, 188.).

ὁμαρτῇ, iſt χ, 81. andere Lesart ſt. ἀμαρτῇ, w. ſ.

ὄμβρος, ου, ὁ, der Regen, vorzüglich der Gewitterregen.

ὁμηγερής, έος, ὁ, ἡ, (von ὁμοῦ und ἀγείρω) verſammelt.

ὁμηγυρίζομαι, Inf. Aor. 1. ὁμηγυρίσασθαι, (ὁμοῦ, ἄγυρις) ich verſammle, c. Acc. (π, 376.).

ὁμηλικίη, ης, ἡ, (von ὁμῆλιξ) die

Gleichalterigkeit, das gleiche Alter, die Altersgenoſſen (γ, 364. β, 158.); auch von einer einzelnen Perſon: der Gleichalterige, (χ 209. γ, 49.).

ὁμῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, (von ὁμοῦ und ἥλιξ) von gleichem Alter, der Altersgenoſſe (π, 419. u. ſonſt.).

ὁμηρέω, Aor. 1. ὡμήρησα, ich treffe zuſammen, τινί, mit Jemandem (π, 468.).

ὁμιλέω, 3. Perſ. Sing. Opt. Aor. 1. ὁμιλήσειεν, Part. Aor. 1. ὁμιλήσας, (von ὅμιλος) 1) ich bin zuſammen, komme zuſammen, ſtets von mehreren: ſich verſammlen (δ, 684.); 2) ich gehe um, bin in Geſellſchaft, bin zuſammen, befinde mich unter einer Mehrzahl, denn ſtets ſteht der Dat. Plur. oder παρά mit demſelben dabei (β, 21. σ, 383.); 3) ich treffe zuſammen, werde handgemein, τινί, mit Jemandem, im feindlichen Sinne, doch ſtets mit dem Dat. Plur. (α, 265.).

ὅμιλος, ου, ὁ, die Verſammlung, Menge, der Haufen, das Getümmel, die Schaar (α, 225. ϑ, 109. u. oft.).

ὄμμα, ατος, τό, das Auge, bei Homer ſtets im Plur. ὄμματα, die Augen, das Antlitz, Angeſicht.

ὄμνυμι, Fut. ὀμοῦμαι, Aor. 1. Act. ὤμοσα, ὄμοσα, ὄμοσσα, 1) ich ſchwöre, bisw. ὅρκον, einen Eid (ε, 178.); 2) ich verſichere durch einen Eid, mit folgendem Inf. Aor. (β, 373.); ὄμν. πρός τινα, ich ſchwöre Jemandem zu (ξ, 331.). Die Präpoſ. ἐπί ſchließt ſich an das Verbum an (ν, 229.), vergl. ἐπόμνυμι.

ὁμόθεν, Adv. (ὁμός) von demſelben Orte her, aus demſelben Orte (ε, 477.), wo ἔξ davor ſteht.

ὁμοῖος, i. q. ὅμοιος, w. ſ.

ὁμοῖος, η, ον, ion. ſt. ὅμοιος, (von ὁμός) gleich, ähnlich (ρ, 218.); auch gemeinſam, allgemein, πόλεμος ὅμ., ein Krieg, an dem beide Partheien gleichen Antheil nehmen (ω, 542.); θάνατος ὅμ., der Allen gemeinſame Tod (γ, 236.).

ὁμοιόω, (von ὅμοιος) ich mache gleich; ὁμοιοῦμαι, Inf. Aor. 1. Pass. ὁμοιωθήμεναι, ich werde gleich gemacht, werde verglichen (γ, 120.).

ὁμοκλέω, Part. Aor. 1. ὁμοκλήσας, und das Med. ὁμοκλέομαι, Aor. 1. ὁμοκλησάμην (von ὁμοκλή) ich rufe zu, ſchreie, ſcheite, bisw. mit dem Zuſatze ἐπέεσσιν, mit Worten (ω, 172.).

ὁμοκλή, ῆς, ἡ, (von ὁμοῦ und καλέω) der Zuruf, das Schelten, die Drohung, in der Odyſſee einmal im Plur. (ρ, 189.).

ὁμόργνυμι, ich wiſche ab, trockne ab; das Med. ὁμόργνυμαι, Part. Aor. 1. ὁμορξάμενος, ich wiſche mir ab, τί, etwas, z. E. δάκρυα, die Thränen (ϑ, 88.).

ὁμός, ή, όν, 1) gleich, ähnlich (κ, 41.); 2) gemeinſam (ρ, 565.).

ὅμοσσα, ὁμόσσαι, ſ. ὄμνυμι.

ὁμοῦ, Adv. (von ὁμός) zuſammen, zugleich (μ, 424.); auch c. Dat. mit Jemandem zuſammen (ο, 364.).

ὁμοῦμαι, ſ. ὄμνυμι.

ὁμοφρονέω, (von ὁμόφρων) ich denke gleich, bin gleichgeſinnt, bin einträchtig (ζ, 183. ι, 456.).

ὁμοφροσύνη, ης, ἡ, (von ὁμόφρων) das Gleichgeſinntſein, die Eintracht (ζ, 181. ο, 198.).

ὁμφαλόεις, εσσα, εν, (von ὁμφαλός) genabelt, mit nabelförmigen Buckeln verſehen (τ, 32.).

ὁμφαλός, οῦ, ὁ, der Nabel, der Mittelpunkt (α, 50.).

ὄμφαξ, ακος, ὁ, ἡ, roh, unreif, herbe;

als Subst. (sc. βότρυς) die unreife Traube (η, 125.).

ὀμφή, ῆς, ἡ, (mit εἰπεῖν verwandt) die Stimme, vorzüglich die göttliche Stimme, die man in Orakeln u. s. w. hört (γ, 215. π, 96.).

ὁμῶς, Adv. (von ὁμός) 1) gleichmäßig, zusammen, zugleich (ο, 476. σ, 775.); 2) gleich, wie, c. Dat. (ξ, 156.).

ὅμως, Conj. (aus ὁμῶς entstanden) gleichwohl, doch, dennoch.

ὄναρ, τό, nur im Nom. und Acc. Sing. vorkommend, im Plur. irreg. τὰ ὀνείρατα, der Traum, das Traumgesicht; entgegengesetzt dem ὕπαρ, einer wirklichen Erscheinung (τ, 547. ν, 87. 90.).

ὅνδε δόμονδε, st. εἰς ὃν δόμον, nach seinem Hause.

ὄνειαρ, ατος, τό, (von ὀνίνημι) 1) Alles was nützt, der Nutzen, die Hülfe, Erquickung (δ, 444.); 2) die Speise, Nahrung; beständig im Plur. (α, 148. u. oft.).

ὀνείδειος, ου, ὁ, ἡ, (von ὄνειδος) tadelnd, schimpfend (σ, 325.).

ὀνειδίζω, (von ὄνειδος) ich tadele, werfe vor, τινί, Jemandem, τί, etwas (σ, 379.).

ὄνειδος, ους, τό, in der Odyssee stets im Plur. ὀνείδεα, Schmähreden, Vorwurf, Tadel, Schimpf, Schande (ζ, 285. u. sonst.).

ὀνείρειος, εἰη, ειον, (von ὄνειρον) vom Traume, zum Traume gehörig; πύλαι ὀν., das Thor der Träume (δ, 809.).

ὄνειρον, ου, τό, die seltnere Form, welche im Plur. irregul. ὀνείρατα bildet, und ὄνειρος, ου, ὁ, der Traum, das Traumgesicht (δ, 841. ζ, 49. u. sonst.); Ὄνειροι, die Träume personificirt (ω, 12.).

ὀνήμενος, ὀνήσει, s. ὀνίνημι.

ὄνησις, ιος, ἡ, (von ὀνίνημι) der Nutzen, Genuß, die Wohlfahrt (φ, 402.).

Ὀνητορίδης, ου, ὁ, der Sohn des Onetor, d. i. Phrontis (γ, 282.).

ὀνίνημι, Fut. ὀνήσω, Aor. 1. ὄνησα, ich fromme, nütze, helfe, c. Acc. der Person (ξ, 67.); aber auch mit doppeltem Acc. (ψ, 24.). Das Med. ὀνίναμαι, Fut. ὀνήσομαι, Aor. im Part. ὀνήμενος, im Imper. ὄνησο, ich habe Nutzen oder Freude wovon, ich genieße, τινός, einer Sache (τ, 68.); das Part. ὀνήμενος steht β, 38. ellipt. st. ὀν, εἴη, möge er Gewinn davon haben, möge er beglückt sein.

ὄνομα, ατος, τό, der Name, der Ruf.

ὀνομάζω, Aor. 1. ὠνόμασα, (von ὄνομα) ich nenne, nenne her, zähle her, c. Acc. (ω, 338. δ, 551.). Die Präp. ἐξ schließt sich oft an das Verbum an, s. ἐξονομάζω.

ὄνομαι, i. q. ὀνειδίζω, Inf. Fut. ὀνόσεσθαι, s. ὀνόσεσθαι, 1) ich tadele, werfe vor, schelte, c. Acc. (δ, 259. φ, 427.); 2) ich bin nicht zufrieden mit etwas, habe nicht genug an etwas, achte gering, τινός, eine Sache (ε, 379.); auch mit folgendem ὅτι, daß (ρ, 378.).

ὀνομακλήδην, Adv. (von ὄνομα und καλέω) namentlich, mit Nennung des Namens (δ, 278.).

ὀνομαστός, ή, όν, (von ὀνομάζω) zu nennen, nennbar; οὐκ ὀν., unnennbar (τ, 260. u. sonst.).

ὀνομήνω, Conj. Aor. 1. von ὀνομαίνω, w. s.

ὀνόσσεσθαι, Inf. Fut. zu ὄνομαι, w. ſ.

ὄντες, ὄντας, Nom. und Acc. Plur. Part. von εἰμί.

ὄντινα, Acc. von ὅστις.

ὄνυξ, υχος, ὁ, der Nagel, die Kralle, Klaue, bei Homer nur im Plur. vorkommend (β, 153. ο, 161.).

ὀξύοεις, εσσα, εν, (von ὀξύα) von Buchenholz gemacht, buchen; nach andern ſt. ὀξύς, ſcharf, ſpitz (τ, 33. υ, 306.).

ὀξύς, εῖα, ύ, ſcharf, ſpitzig, ſchneidend; ſowohl im eigentl. Sinne, als auch von heftigen Schmerzen, Sorgen u. ſ. w. (λ, 208. τ, 517.); auch vom ſcharfen Geſichte (ε, 393.). Das Neutr. ſteht als Adv.

ὅου, epiſch ſt. οὗ, von ὅς, welcher.

ὀπάζω, Fut. ὀπάσσω, Aor. 1. ὤπασα, ion. ὄπασσα, (verwandt mit ἕπω, ἕπομαι) ich laſſe folgen, füge hinzu, verleihe, gebe, τινί, oder μετά τινι, Jemandem, τινά, Jemand, oder τί, etwas (γ, 57. δ, 131. κ, 204. und oft.). Das Med. ὀπάζομαι, Part. Aor. 1. ὀπασσάμενος, ich laſſe mir folgen, τινά, Jemand (κ, 59. u. oft.). Das Adv. ἅμα, mit, ſchließt ſich gern an das Verbum an, z. E. ο, 310.).

ὅπη und epiſch ὅππη, oder ὅπη und epiſch ὅππη, Adv. 1) wo, wohin (ι, 457. ϑ, 573. u. oft.); 2) wie, auf welche Art und Weiſe (α, 347. und ſonſt.).

ὀπηδέω, epiſch und [illegible]iſch ſt. ὀπαδέω, (von ὀπηδός, ὀπαδός, ὀπάζω) ich folge, begleite, ſtehe bei, τινί, Jemandem.

ὀπί, Dat. von ὄψ.

ὀπίζομαι, Imperf. ὠπιζόμην, (von ὄπις) ich nehme Rückſicht worauf, ſcheue, fürchte, τί, etwas (ν, 148. ξ, 283.).

ὄπιϑεν, Adv. poet. ſt. ὄπισϑεν, w. ſ.

ὀπιπτεύω, (von ὀπτεύω, verwandt mit ὄψομαι, ὤψ) ich ſehe mich nach etwas um, gucke, τινά, nach Jemandem, z. E. γυναῖκας, nach Weibern (τ, 67.).

ὄπις, ιδος, ἡ, im Acc. ὄπιδα und ὄπιν, die Folge einer böſen Handlung, die Strafe, die Rache, Rache der Götter, welche ſie auf böſe Handlungen folgen laſſen (ξ, 82. 88. u. ſ. w.).

ὄπισϑε, vor einem Vocal ὄπισϑεν, und poet. ὄπιϑεν, Adv. 1) von hinten her, hinterwärts (δ, 357. ζ, 307.); 2) hinterher, in der Folge, künftig (ψ, 261.); οἱ ὄπιϑεν, die Zurückgebliebenen (λ, 60.).

ὀπίσσω und ὀπίσω, Adv. 1) hinterher, rückwärts, zurück (λ, 149.); 2) hernach, in der Folge, für die Zukunft (α, 222. 240.); πρόσσω καὶ ὀπίσσω ὁρᾶν, vorwärts und in die Zukunft ſehen (ω, 452.).

ὁπλέω, (von ὅπλον) ich ſchirre an, bereite zu, τί, etwas (ζ, 73.).

ὁπλίζω, Imper. Aor. 1. ὅπλισσον (von ὅπλον) ich rüſte zu, mache fertig, zurecht, τί, etwas (β, 289.); νῆες ὁπλίζονται, die Schiffe werden ausgerüſtet (ρ, 288.). Das Med. ὁπλίζομαι, Fut. ὁπλίσομαι, Aor. 1. ὡπλισσάμην und ὁπλισάμην, epiſch ſt. ἐπλισάμην, Aor. 1. Pass. ὁπλίσϑην, epiſch ſt. ὡπλίσϑην, 1) ich rüſte mich zu, bereite mich (ξ, 526. ω, 495. ψ, 143.); 2) ich rüſte mir zu, bereite mir, τί, etwas (ι, 291. 311. u. oft.).

ὅπλισϑεν, ſtatt ὡπλίσϑησαν, Aor. 1. Pass. von ὁπλίζω.

ὅπλον, ου, τό, das Geräth, das Zeug, gewöhnlich im Plur. τὰ ὅπλα, 1) vom Schiffe: das Schiffsgeräth, Takelwerk, beſonders das Tauwerk (κ,

404. 424.); im Sing. das Tau (ξ, 346. φ, 390.); 2) das Handwerksgeräth, ὅπλα χαλκήϊα, das Schmiedegeräth (γ, 433.).

ὁπλότερος, η, ον, Comp., ὁπλότατος, η, ον, Superl. von einem verlornen Posit., der, die, das spätere, jüngere; späteste, jüngste.

ὁποῖος, epiſch ὁπποῖος, η, ον, was für einer — eine — ein, von welcher Art oder Beſchaffenheit.

ὁπόσος, epiſch ὁππόσος, η, ον, wie groß, wie viel (ξ, 47. χ, 220.).

ὁπότε, epiſch ὁππότε, Adv. zur Zeit wann, wann etwa, ſobald als; bei reinen Factis c. Indic. (δ, 633.); bei Handlungen, die ſich wiederholen, oder hin und wieder ereignen, wenn ſie gegenwärtig oder zukünftig dargeſtellt werden, beſonders bei Vergleichungen, c. Conj. (ξ, 170. δ, 335.); werden ſolche Handlungen aber in der vergangenen Zeit geſetzt, c. Opt. (ξ, 217.); ὁππότ' ἄν oder ὁπποτε κεν, ſt. ὁπόταν, im Falle daß, ſo bald als, c. Conj. (β, 357.).

ὁπότερος, epiſch ὁππότερος, η, ον, welcher von beiden.

ὅπου, Adv. wo, woſelbſt.

ὅππη, epiſch ſt. ὅπη, w. ſ.

ὁππόθεν, epiſch ſt. ὁπόθεν, Adv., woher, von woher.

ὁππόθι, epiſch ſt. ὁπόθι, Adv. wo, woſelbſt (γ, 89.).

ὁπποῖος, epiſch ſt. ὁποῖος.

ὁππόσε, epiſch ſt. ὁπόσε, Adv. wohin auch nur (ξ, 139.).

ὁππόσος, epiſch ſt. ὁπόσος, w. ſ.

ὁππότε, epiſch ſt. ὁπότε, w. ſ.

ὁππότερος, epiſch ſt. ὁπότερος, w. ſ.

ὅππως, epiſch ſt. ὅπως, w. ſ.

ὀπταλέος, έη, έον, (von ὀπτάω) gebraten (μ, 396. π, 50.).

ὀπτάω, Imperf. ὤπτων, Aor. 1. ὤπτησα, Inf. Aor. 1. Pass. ὀπτηθῆναι, ich brate, c. Acc.

ὀπτήρ, ῆρος, ὁ, der Seher, Späher (ξ, 261. ρ, 430.).

ὀπτός, ή, όν, (ὀπτάω) gebraten.

ὀπυίω, ich nehme eine Frau, heirathe, c. Acc. (β, 207. u. oft.).

ὄπωπα, ὀπώπειν, Perf. und Plusq.-perf. zu ὁράω, welche von einem ungebräuchl. Thema ὄπτω abgeleitet werden, auf welches man auch das Fut. ὄψομαι zurückführt, ich habe geſehen, ich hatte geſehen.

ὀπωπή, ῆς, ή, (von ὄπωπα) 1) das Sehen, das Geſicht (ι, 512.); 2) das, was man ſieht, die Anſicht, der Anblick (γ, 97.).

ὀπώρη, ης, ή, die Jahreszeit, in welcher die Früchte reifen; ſie folgt auf θέρος, und in ſie fallen die ſogenannten Hundstage, der Vorherbſt (λ, 191. u. ſonſt.).

ὀπωρινός, ή, όν, (von ὀπώρη) in der Jahreszeit ὀπώρη, herbſtlich (ε, 328.).

ὅπως, epiſch ὅππως, 1) Adv. wie, wiefern, auf welche Art und Weiſe; einmal auch (δ, 109.): da, weil, darüber daß; 2) Conj. daß, damit, c. Conj. oder Fut. Indic. in der Verbindung mit hiſtoriſchen Zeiten auch c. Opt. (α, 77. 57. ζ, 319.).

ὁράασθαι, poet. distrahirt ſt. ὁρᾶσθαι.

ὁράω, contr. ὁρῶ und wieder distrah. ὁρόω, in der 2. Perſ. ὁράας, ſt. ὁρᾷς, Inf. ὁρᾶν, Part. ὁρόων, ſt. ὁρῶν, Fut. ὄψομαι, joniſches und poetiſches Perf. ὄπωπα, Plusq.-perf. ὀπώπειν, Aor. εἶδον, epiſch ἴδον (ſ. εἶδω und ἴδον) und das Med. ὁράομαι, contr. ὁρῶμαι, in der 2. Perſ. ὁρῆαι, ſt. ὁρᾷ, Opt. ὁρῴμην, Inf. ὁράασθαι, Part. ὁρώμενος, Aor. εἰδόμην, gewöhnlich epiſch ἰδόμην (ſ. ἴδον), 1) ich ſehe, bisw. εἴς τι,

wohin (ε, 439.); 2) trans. ich ſehe an, bemerke, c. Acc. (α, 229. u. oft.).

ὄργυια, ας, ἡ, (von ὀρέγω) die Klafter, der Raum zwiſchen den beiden ausgeſtreckten Händen und Armen, alſo ungefähr ſechs Fuß (ι, 325. κ, 167.).

ὀρέγω, Aor. 1. im Conj. ὀρέξω, 3. Perſ. Plur. Opt. ὀρέξειαν, im Inf. ὀρέξαι, 1) ich ſtrecke aus, τί, etwas, εἴς τι oder τινί, nach etwas, nach Jemandem (ι, 527. μ, 257.); 2) ich gebe, verleihe, τινί, Jemandem, τί, etwas (δ, 276.). Das Med. ὀρέγομαι, Part. Aor. 1. ὀρεξάμενος, Inf. ὀρέξασθαι, ich ſtrecke, dehne mich aus, ich ſuche durch Ausſtrecken zu erreichen (λ, 591.).

ὀρεσίτροφος, ου, ὁ, ἡ, (von ὄρος und τρέφω) auf Gebirgen ernährt und erzogen (ζ, 130. ι, 292.).

ὀρεσκῷος, ου, ὁ, ἡ, (von ὄρος und κεῖω) auf Bergen gelagert, Gebirge bewohnend (ι, 155.).

ὀρέστερος, α, ον, (von ὄρος) zum Gebirge gehörig, vom Gebirge; λύκοι ὀρεστ. Bergwölfe (κ, 212.).

'Ορέστης, Gen. αο, epiſch ſt. ου, ὁ, Oreſtes, Sohn des Agamemnon und der Klytämneſtra, rächte den Mord ſeines Vaters an dem Aegyſthos und ſeiner Mutter; doch ſagt Homer nicht ausdrücklich, daß er die letztere getödtet (α, 30. 40. 298. u. ſonſt.).

ὀρῆαι oder ὄρηαι, ſt. ὀρᾷ, 2. Perſ. Praes. Ind. Med. von ὁράω.

ὄρηται, 3. Perſ. Sing. Conj. Aor. Med. von ὄρνυμι.

ὀρθόκραιρος, α, ον, (von ὀρθός und κραῖρα) mit emporſtehenden Hörnern, hochgehörnt; ein Beiwort der Rinder, kommt bei Homer nur in dem poet. Gen. Plur. Fem. ὀρθοκραιράων vor (μ, 348.).

ὀρθός, ἡ, όν, aufgerichtet, gerade auf, gerade (ι, 442. μ, 51. u. ſonſt.).

ὀρίνω, Aor. 1. ὄρινα, epiſch ὄρινα, Part. Aor. 1. Pass. ὀρινθείς (verwandt mit ὄρνυμι) ich rege an, rege auf, bewege, τί, etwas, τινί, Jemandem, z. E. θυμόν, κῆρ oder ἦτορ ὀρ. τινί, Jemandem das Gemüth, Herz bewegen oder rühren (η, 273. ϑ, 178. u. oft.); οἱ ὀρινθέντες, die Erſchreckten (χ, 23.).

ὅρκιον, ου, τό, (ὅρκος) nur im Plur. ὅρκια in der Odyſſee vorkommend; der Eidſchwur, daher auch: das Bündnißopfer mit feierlichem Eidſchwure, das Bündniß (τ, 302. ω, 482. 545.).

ὅρκος, ου, ὁ, (mit ἕρκος verwandt) der Eid, der Schwur; ὅρκ. τινός, der Schwur bei Jemandem (β, 377. κ, 299.).

ὁρμαθός, οῦ, ὁ, (von ὅρμος) die Reihe von an einander hängenden Dingen (ω, 8.).

ὁρμαίνω, (von ὁρμάω) 1) ich bewege, metaph. mit φρεσί, ἐνὶ φρεσίν, κατὰ φρένα, κατὰ θυμόν oder ἀνὰ θυμόν, ich wende im Herzen hin und her, ich überlege, bedenke; mit folgendem εἰ — ἤ, oder ἤ — ἤ, ob — oder (δ, 789. ο, 299.); 2) ich ſinne aus, τί, etwas, τινί, Jemandem (γ, 151.); 3) ich habe im Sinne, habe vor, τί, etwas, (δ, 782. u. ſ.).

ὁρμάω, 3. Perſ. Sing. Opt. Aor. 1. ὁρμήσειε, (von ὁρμή) ich errege, τί, etwas, (σ, 375.); θεοῦ ὁρμηθείς, von einem Gotte angeregt (ϑ, 499.); Aor. 1. ὠρμήθην, im Inf. ὁρμηθῆναι, Part. ὁρμηθείς, ich werde erregt, breche los, breche auf; absol. (δ, 728.); ἐπί τινι, gegen Jemand (κ, 214.).

'Ορμενίδης, ου, ὁ, Patron. der Sohn

des Ormenos, d. i. Ktesios, Herrscher in Syria (o, 414.).

ὁρμή, ῆς, ἡ, (von ὄρνυμι) 1) der Andrang (ε, 320.); 2) der Aufbruch, die Anstrengung, das Unternehmen, Streben (β, 403. ε, 416.).

ὁρμίζω, Aor. 1. ὥρμισα, (von ὅρμος) mit νῆα, ich stelle das Schiff fest, lege es an; dies geschah bei der Ankunft, indem man es ans Land auf den ὅρμος zog, bei der Abfahrt, indem man es in dem seichten Wasser am Ufer auf den Ankersteinen (εὐναί) befestigte (γ, 11. μ, 317. δ, 785.).

ὅρμος, ου, ὁ, (von εἴρω) 1) die Schnur, das Halsband (ο, 459. σ, 294.); 2) (von ὄρνυμι) die Rhede, der Ankerplatz, die Ankfahrt, der Theil des Hafens, wo man das Schiff anlegte (ν, 101.).

ὄρνις, ιθος, ὁ, 1) der Vogel (α, 320.); 2) die Vorbedeutung aus dem Fluge der Vögel (β, 159.).

ὄρνυμι, im Inf. ὀρνύμεν, im Imper. ὄρνυθι, Aor. ὦρσα, Aor. 2. ὤρορον, Perf. ὄρωρα, Plusq.-perf. ὀρώρειν, 1) ich bewege, errege, rege auf, treibe an, heiße sich erheben, c. Acc., sowohl von Personen, als von Sachen (η, 169. ι, 154. γ, 161.). Das Med. ὄρνυμαι, Aor. 2. ὠρόμην, episch st. ὠρόμην, 3. Pers. Sing. sync. ὦρτο, Conj. ὄρωμαι, Opt. ὀροίμην, Imper. ὄρσο und ὄρσεο, 3. Pers. Sing. Perf. Pass. ὀρώρεται, ich bewege mich, erhebe mich, stehe auf, breche auf (β, 2. ϑ, 2.); das Perf. und Plusq.-perf. Act. haben gleichfalls die intr. Bedeutung des Medii (σ, 133. u. sonst.). Die Präpos. ἀνά (ἄν), ἐν, ἐπί, ὑπό schließen sich an das Verb. an, vergl. ἀνόρνυμι, ἐνόρνυμι, ἐπόρνυμι, ὑπόρνυμι. Ueber ὄροντο γ, 471. s. ὄρομαι.

ὀροθύνω, (von ὄρνυμι) ich errege, rege auf, reize, c. Acc. (ε, 292. σ, 406.).

ὄρομαι, Imperf. ὀρόμην (ὄρνυμι), mit ἐπί, ich eile dabei umher (ξ, 104. γ, 471.), vergl. ἐπόρομαι.

ὄρος, εος, τό, (von ὄρνυμι) der Berg, das Gebirge.

ὀρός, οῦ, ὁ, die Molken, der wässrichte Theil der geronnenen Milch (ι, 222. ρ, 225.).

ὀρούω, ich erhebe mich mit Schnelligkeit, stürze hervor (κ, 47.), wo die Präpos. ἐκ sich an das Verbum anschließt, vergl. ἐξορούω.

ὀροφή, ῆς, ἡ, (von ἐρέφω) die Decke im Zimmer (χ, 298.).

ὀρόω, s. ὁράω.

ὄρσας, Part. Aor. 1. Act. zu ὄρνυμι.

ὄρσεο, Imper. Aor. Med. zu ὄρνυμι.

Ὀρσίλοχος, Gen. ιο, st. ου, ὁ, Orsilochos, 1) Sohn des Alpheus, und Vater des Diokles in Pherä (γ, 489.); 2) ein Sohn des Idomeneus in Kreta (ν, 259.).

ὄρσο, i. q. ὄρσεο, erhebe dich, Imper. Aor. Med. zu ὄρνυμι.

ὀρσοθύρη, ης, ἡ, (von ὄρνυμι und ϑύρα) die Treppenthür, Stiegenthür, die Hinterthür; von einer Thür, welche nach dem Hofe führte, und durch welche man auf die Straße kommen konnte (χ, 126. 132. 333.).

Ὀρτυγίη, ης, ἡ, Ortygia, eine der Cykladischen Inseln im Archipelagus, der alte Name für Delos; andere halten es für eine Insel an der Ostküste Siciliens (ε, 123. ο, 404.).

ὀρυμαγδός, οῦ, ὁ, das Getöse, Gekrach, der Lärm (α, 133. ι, 235. ω, 70.).

ὀρύσσω, Aor. 1. ὄρυξα, episch st. ὤρυξα, 1) ich grabe (κ, 517. λ, 25.); 2) ich grabe aus, c. Acc. (κ, 305.). Die Präpos. διά schließt sich an das

Verbum an φ, 120.; vergleiche διορύσσω.

ὀρφανός, ή, όν, der Eltern beraubt, verwaiſet (υ, 68.).

ὀρφναῖος, η, ον, (von ὄρφνη, mit ἐρεμνός verwandt) finſter, dunkel, ſchwarz (ι, 143.).

ὄρχαμος, ου, ὁ, (mit ἄρχων verwandt) der Herrſcher, Gebieter, Führer (γ, 400. u. oft.).

ὄρχατος, ου, ὁ, (von ὄρχος) die Reihe, beſonders von Reben und Bäumen, der Weingarten, Garten (η, 112. u. ſonſt.).

ὀρχέομαι, Inf. Aor. 1. ὀρχήσασθαι, ich tanze (θ, 371. u. ſonſt.).

ὀρχηθμός, οῦ, ὁ, (von ὀρχέομαι) das Tanzen, der Tanz (θ, 263. u. ſonſt.).

ὀρχηστύς, ύος, ἡ, i. q. ὀρχηθμός, w. ſ.

Ὀρχομενός, οῦ, ἡ, Orchomenos, eine Stadt und ein Staat im böotiſchen Gebiete, aber zu Homers Zeiten noch unabhängig von Böotien (λ, 283. 458.).

ὄρχος, ου, ὁ, (von ἔργω) die Reihe, vorzügl. die Weinrebenreihe, der Garten, Weingarten (η, 127. θ, 390. ω, 340.).

ὀρώρει, 3. Perſ. Sing. Plusq.-perf. zu ὄρνυμι, w. ſ.

ὀρώρεται, 3. Perſ. Sing. Perf. Pass. zu ὄρνυμι, w. ſ.

ὅς, ἥ, ὅ, 1) Artic. postpos., welcher, welche, welches, der, die, das; oft mit andern Partikeln verbunden, vorzüglich mit δή, γε, περ, τε u. ſ. w., welche dem Pronom. relat. mehr Nachdruck geben; ὅς κε oder κεν, wer nur, jeder der; das Neutr. ὅ ſteht auch ſt. ὅτι, daß, weil (ρ, 545. μ, 295. 375. ν, 340. γ, 146.); 2) demonstr. ſt. οὗτος, αὕτη, τοῦτο, dieſer, dieſe, dieſes; beſonders im Masc. (α, 236.), das Neutr. braucht Homer in dieſer Bedeutung nicht.

ὅς, ἥ, ὅν, ſtatt ἑός, ἑή, ἑόν, pron. possess. ſein, ſeine, ſein, oder ihr, ihre, ihr, ſein eigen, ihr eigen; jedoch auch für mein und dein vorkommend (κ, 320. α, 402.), vielleicht auch ι, 28., welche Stelle aber auch zu ὅς, ἥ, ὅ, 2. gezogen wird.

ὁσίη, ion. ſt. ὁσία, ης, ἡ, das göttliche oder natürliche Recht, und was darnach erlaubt iſt; οὐχ ὁσίη, es iſt ja unerlaubt nach den göttlichen Geſetzen, es iſt Sünde, nefas (π, 423. χ, 412.).

ὅσος, η, ον, epiſch ὅσσος, η, ον, ſo groß als, ſo viel als, ſo weit als; wie groß, wie viel, wie weit; das Neutr. Sing. wie Plur. ſtehen als Adv. ſo ſehr, ſo weit; wenn bei ὅσον das Maaß ſteht: ungefähr, z. E. ὅσον τ' ὀργυιαν, eine Klafter ungefähr (ι, 325.).

ὁσπερ, ἥπερ, ὅπερ, i. q. ὅς, ἥ, ὅ.

Ὄσσα, ης, ἡ, Oſſa, ein Gebirge in Theſſalien ſüdlich vom Fluſſe Peneios (λ, 315.).

ὄσσα, ης, ἡ, (mit ὄσσομαι verwandt) der Ruf, das Gerücht (α, 282.); perſonificirt Ὄσσα, ἡ, Oſſa, als Botinn des Zeus gedacht (ω, 413.).

ὁσσάκι, epiſch ſt. ὁσάκι, Adv. (von ὅσσος) wie vielmal, ſo oft als (λ, 584.).

ὄσσε, τώ, Neutr., nur im Dual. gebräuchlich: die Augen.

ὄσσομαι, 1) ich ſehe im Geiſte, ſtelle mir im Geiſte vor, ahnde, ſehe vorher (α, 115. κ, 374.); 2) ich künndige durch Vorbedeutung an, verkünde, im böſen Sinne: drohe, ſtets c. Acc. (β, 152.).

ὅσσος, ὅσση, ὅσσον, epiſch ſt. ὅσος, ὅση, ὅσον.

ὅστε, ἥτε, ὅτε, (das Pron. relat. mit der angehängten Enklitika τε) der—

die — das da, welcher — welche — welches etwa.

ὀστέον, ου, τό, der Knochen, das Gebein.

ὀστεόφι, vor einem Vocal ὀστεόφιν, poet. ſt. des Gen. und Dat. Plur. von ὀστέον.

ὅστις, ἥτις, ὅ, τι oder ὅ, ττι, Gen. οὑτινος, ἧστινος, οὑτινος, der Nom. Masc. heißt auch ὅτις, der Gen. Sing. auch ὅτευ, ὅττευ, ὅττεο, ſt. ὅτου, ſt. οὑτινος, der Dat. Sing. ὅτεῳ, ſt. ὅτῳ, ſt. ᾧτινι, der Acc. Sing. ὅτινα, ſt. ὅντινα, der Gen. Plur. ὅτεων, ſt. ὧντινων, (von ὅς und τίς) einer der, derjenige welcher, wer, welcher.

ὅτε, Adv. zu der Zeit als, als, da, wann, wenn; c. Indic., wenn etwas rein Factiſches angezeigt wird; c. Conj., wenn eine bedingte, und c. Opt., wenn eine iterative Handlung ausgedrückt wird; ὅτε κεν ſtatt ὅταν, wann, c. Conj., mit dem Indic. nur einmal ω, 88.; εἰς ὅτε κεν, für die Zeit wann. Zuweilen ſteht ὅτε auch in kauſaler Bedeutung: da (μ, 22.). Scheinbar ſt. ὅτι ſteht ὅτε nach οἶδα, μέμνημαι, ich weiß, erinnere mich, als, wie (π, 424. ω, 115.).

ὅτευ oder ὅττευ und ὅττεο, ion. ſt. οὑτινος, Gen. von ὅτις, i. q. ὅστις.

ὅτεῳ, ſt. ᾧτινι, Dat. von ὅτις, ὅστις.

ὅτεων, ſtatt ὧντινων, Gen. Plur. von ὅτις, ὅστις.

ὅτι oder ὅττι, Conj. (eigentlich Neutr. von ὅστις) 1) daß (ε, 340.); 2) weil (χ, 86.); 3) beim Superl. verſtärkend, z. E. ὅτι τάχιστα, ſo ſchnell als möglich (ε, 112.).

ὅ, τι oder ὅ, ττι, Neutr. von ὅστις; mit der Hypodiaſtole bezeichnet, um es von der Conj. ὅτι oder ὅττι zu *unterſcheiden*.

ὅτις, epiſch und joniſch ſt. ὅστις, w. ſ.

ὀτραλέως, Adv. (von ὀτρύνω) thätig, ämſig, ſchnell (τ, 900.).

ὀτρηρός, ή, όν, Adv. ὀτρηρῶς, (von ὀτρύνω) ämſig, thätig, ſchnell; ein Beiwort des Dieners (α, 109. δ, 23. u. ſonſt.).

ὀτρύνω, Fut. ὀτρυνέω, ion. ſt. ὀτρυνῶ, Aor. 1. ὤτρυνα, 1) ich treibe an, ſporne an, ermuntere, entſende, ſende, mit dem Acc., und mit dem Inf. der Handlung, zu der man antreibt (α, 85. β, 244. τ, 158.); 2) von Sachen: ich betreibe, beſchleunige, τί, etwas, bisw. τινί, Jem. (β, 253. ϑ, 30.). Das Med. ὀτρύνομαι, ich beeile mich (η, 222.).

ὅττεο, ὅττευ, ſ. ὅτευ.

ὅττι, ſ. ὅτι.

ὅ, τι, ſ. ὅ, τι.

οὗ, ſ. ὅς.

οὐ, vor einem Vocal mit dem spirit. lenis οὐκ, vor einem mit dem spirit. asper οὐχ; auch οὐκί; die gerade Negationspartikel, welche die Sache und nicht wie μή bloß die Vorſtellung verneint: nein, nicht.

οὖας, ατος, τό, ion. ſt. οὖς, das Ohr.

οὖδας, τό, Gen. οὔδεος, der Boden, Erdboden, das Erdreich (ϑ, 376. ι, 135. ν, 395.).

οὐδάσδε, Adv. zur Erde, auf die Erde (κ, 440.).

οὐδέ, Conj. (von οὐ und δέ) aber nicht, auch nicht, und nicht (α, 6. 18.); οὐδὲ γὰρ οὐδέ τις ἄλλος, ſt. οὐδὲ γὰρ οὐδεὶς ἄλλος, denn auch kein einziger anderer Menſch (ϑ, 32.); οὔτε ἔστ' οὐδὲ ἔοικε, ich kann nicht, auch ziemt es ſich nicht (ϑ, 385.); οὐδ' ἄν, c. Conj. und οὐδ' εἰ, c. Opt., und wenn auch, wenn ſogar. Zuweilen ſtehen οὐ und οὐδέ in einem Satze zuſammen, wo wir denn nur

eine Negation überſetzen, z. E. δ, 805. ϑ, 280.

οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν, (von οὐδέ und εἷς) Keiner, Keine, Niemand, Nichts; das Neutr. οὐδέν ſteht auch als Adv. in nichts, keineswegs (δ, 248.).

οὐδέποτε, Adv. (von οὐδέ und ποτέ) niemals, nie, zu keiner Zeit.

οὐδός, Gen. οῖο und οὖ, ὁ, (mit οὖδας und ὁδός verwandt) eigentlich: der Erdboden, die Schwelle, Thürſchwelle; ἐπὶ γήραος οὐδῷ, an der Schwelle des Greiſenalters (o, 348.).

οὐδός, οῦ, ἡ, ion. ſt. ὁδός, der Weg (ρ, 196.).

οὖθαρ, ατος, τό, das Euter, die Bruſt mit den Zitzen, in der Odyſſee nur einmal im Plur. (ι, 440.).

οὐκ, ſ. οὐ.

οὐκέτι, Adv. (von οὐκ und ἔτι) nicht mehr, nicht weiter, nicht ferner, nun nicht.

οὐκί, i. q. οὐκ, οὐ, w. ſ.

οὐλαί, ῶν, αἱ, (wahrſcheinl. von ἀλέω) die heilige Gerſte, die geſtampfte und geröſtete Gerſte, welche beim Opfern gebraucht wurde; andere leiten es von οὖλος, ὅλος ab, und verſtehen: ganze, ungeſchrotene Gerſtenkörner (γ, 441.).

οὖλε, ſei glücklich, Glück zu! eigentl. Imper. von dem ungebräuchl. οὔλω, ich bin wohl (ω, 402.).

οὐλή, ῆς, ἡ, (von οὔλω) die Heilung, die Narbe (τ, 391. u. ſonſt.).

οὐλοκάρηνος, ου, ὁ, ἡ, (von οὖλος und κάρηνον) mit krauſem Kopfe, mit krauſem Kopfhaar (τ, 246.).

οὐλόμενος, η, ον, (von ὄλλυμι) verderblich, ſchrecklich, unglücklich (δ, 92. κ, 394. u. oft.).

οὖλος, η, ον, kraus, zottig (δ, 50. u. ſonſt.).

οὖλος, η, ον, heil, ganz; ἄρτος οὖλος, ein ganzes Brot (ρ, 343.); μὴν οὖλος, ein ganzer Monat (ω, 118.).

οὐλοχύται, ῶν, αἱ, 1) die geſtampfte und geröſtete Gerſte beim Opfern, die heilige Gerſte (von οὐλαί und χέω); andere verſtehen darunter ganze, ungeſchrotene Gerſtenkörner (γ, 447. 445. δ, 471.).

Οὐλυμπόνδε, Adv. nach dem Olympos (ζ, 42.).

Οὔλυμπος, ου, ὁ, i. q. Ὄλυμπος (α, 102. u. ſonſt.).

οὖν, Conj. alſo, demnach, mithin, folglich, nun.

οὕνεκα, Adv. (ἕνεκα) weßwegen, weil, deßwegen daß, auch ganz wie ὅτι, daß (γ, 61. ε, 216. ν, 332.).

οὔνομα, ατος, τό, i. q. ὄνομα, w. ſ.

οὔπερ, Adv. auch getrennt οὐ περ geſchrieben, (von οὐ und dem enklitiſchen πέρ) immerhin nicht, mit nichten (ϑ, 212.).

οὔπη, Adv. (von οὐ und πή) auf keine Weiſe, nirgendwo (ε, 410. 140.).

οὔποτε, Adv. (von οὐ und ποτέ) niemals, nie.

οὔπω, Adv. (von οὐ und πώ) noch nicht, nimmer; bei Homer oft getrennt.

οὔπως, Adv. (von οὐ und πώς) auf keine Weiſe, ganz und gar nicht; οὔπως ἐστίν, es iſt nicht möglich, es geht gar nicht an (β, 130.).

οὐρανίων, ωνος, ὁ, (von οὐρανός) himmliſch, im Himmel wohnend; bei Homer ſtets im Plur. ϑεοὶ Οὐρανίωνες, die himmliſchen Götter, die Himmliſchen (η, 242. ι, 15. ν, 41.).

οὐρανόϑεν, Adv. (von οὐρανός) vom Himmel, vom Himmel herab (ζ, 28. λ, 18. u. ſonſt.).

οὐρανομήκης, εος, ὁ, ἡ, (von οὐρανός und μῆκος) himmelhoch, ſehr hoch (ε, 239.).

οὐρανός, οῦ, ὁ, der Himmel, das Himmelsgewölbe, eine auf Säulen ruhende (α, 54.), metallne (γ, 2. o, 329.) hohle Halbkugel, in der Mitte mit einer Oeffnung, durch welche der theſſaliſche Berg Olympos bis in den Aether reichte; auf dem Gipfel des Olymps waren die Wohnſitze der Götter (ζ, 42. ff.). Oft ſteht οὐρανός für Himmelshöhe (ι, 20. u. oft.), und mit großem Anfangsbuchſtaben einmal Οὐρανός, Uranos, als Gottheit (ε, 183.).

οὐρή, ῆς, ἡ, ion. ſt. οὐρά, der Schwanz, Schweif (κ, 215. ρ, 302.).

οὖρον, ου, τό, (von ὅρος) die Grenze, der Abſtand (ϑ, 124.).

οὖρος, ου, ὁ, (mit αὔρη verwandt) der günſtige Wind, Fahrwind (δ, 360. 520.).

οὖρος, ου, ὁ, (von ὁράω) der Aufſeher, Hüter, Hort (ο, 89.).

οὖρος, εος, τό, (ſtatt ὄρος) der Berg (ζ, 102.).

οὖς, Gen. ὠτός, τό, das Ohr, ſ. q. οὖας.

οὖσα, Part. Fem. zu εἰμί.

οὕστινας, ſ. ὅστις.

οὐτάω und οὐτάζω, Aor. 1. οὔτησα, Part. Perf. Pass. οὐτασμένος, von einem sync. Aor. 2. οὖταν kommt die 3. Perſ. Sing. οὔτα, der Inf. Praes. οὐτάμεναι, ſt. οὐτάναι, dazu gehört auch das Part. Pass. οὐτάμενος, ich ſtoße, verwunde, τινά, Jemand, τινί, womit (λ, 40.), κατά oder πρός τε, woran (ι, 301. τ, 452.).

οὔτε, Conj. (von οὐ und τέ) und nicht; οὔτε — οὔτε, weder — noch.

οὔτι, Neutr. von οὔτις, als Adv. eigentl. in Nichts, gar nicht, keineswegs, nicht (γ, 133. u. oft.).

οὐτιδανός, ή, όν, (von οὔτις und der Anhängſylbe δανος) nichtsnutzig, nichtswürdig, elend, feig, ſchwach, ohnmächtig (ϑ, 209. ι, 460. 515.).

οὔτις, ινος, ὁ, ἡ, im Neutr. οὔτι, keiner, keine, keines.

Οὖτις, Acc. Οὖτιν, ὁ, Utis, d. h. Niemand, ein angenommener Name des Odyſſeus (ι, 366. u. ſonſt.).

οὔτοι, Adv. (von οὐ und τοί) gewiß nicht (δ, 93. u. ſonſt.).

οὗτος, αὕτη, τοῦτο, Pron. demonstr. (aus dem Artikel ὁ, ἡ, τό, entſtanden) dieſer, dieſe, dieſes, oder: der, die, das; gew. ſich auf ein unmittelbar vorhergegangenes Subſtantiv beziehend, bisw. jedoch auch auf ein folgendes (β, 306.).

οὕτω, vor einem Vocal οὕτως, Adv. (von οὗτος) ſo, alſo, auf dieſe Weiſe, unter dieſen Umſtänden, ſonach (ε, 146. 204. u. oft.).

οὐχ, nicht, ſ. οὐ.

ὀφελλω, Aor. 2. ὤφελον, epiſch ὄφελλον, ὄφελον und ὄφελλον, ich bin ſchuldig, bin verpflichtet, daher: ich ſoll, muß. Der Aor. 2. wird mit ὡς ϑή oder αἴϑε und folg. Inf. vorzüglich bei unmöglichen Wünſchen gebraucht, z. E. ὡς ϑὴ ἔγωγ' ὄφελον ἔμμεναι, o daß ich doch ſein möchte (α, 217.); αἴϑ' ὤφελ' ὀλέσϑαι, o daß er doch umgekommen wäre (σ, 400.).

ὀφέλλω, i. q. ὀφελλω, ich bin ſchuldig, τί, etwas, τινί, Jemandem (ϑ, 332. 462. φ, 17.); im Pass. χρεῖός μοι ὀφέλλεται, man iſt mir eine Schuld ſchuldig (γ, 367.).

ὀφέλλω, 3. Perſ. Sing. Opt. Aor. ὀφέλλειεν, 1) ich mehre, vergrößere, bereichere, οἶκόν τινος, das Haus Jemandes (ξ, 233. υ, 21. π, 174.); 2) ich gebe reichlich, mache vollauf, häufe, τί, etwas, τινί, Jemandem (β, 334.).

ὀφθαλμός, Gen. οῦ, epiſch οῖο, ὀῖ das Auge.

ὄφρα, 1) Adv. a) während daß, ſo lange als, indeſſen daß, gew. einem τόφρα entſprechend und c. Indic. (κ, 125. u. oft.), ſeltner c. Conj., wo dann gew. κεν hinzugefügt iſt (σ, 132. τ, 17. u. ſonſt.); b) bis, bis daß, bei einem beſtimmten Ziele c. Indic., wenn aber das Ziel unbeſtimmt, d. h. noch nicht erreicht iſt, c. Conj. (η, 141. γ, 353.); 2) Conj. daß, damit; nach einer gegenwärtigen oder zukünftigen Handlung c. Conj., nach einer vergangenen, oder wenn die Rede eines Andern angeführt wird, c. Opt. (μ, 52. γ, 285. u. ſonſt.).

ὀφρύς, ύος, ἡ, die Augenbraue; in der Odyſſee nur im Plur. vorkommend.

ὄχα, Adv. (vielleicht von ἔχω) eine Verſtärkung bei ἄριστος ausdrückend: ſehr, bei weitem (γ, 129. ϑ, 123.).

ὀχέεσκον, ion. Imperf. von ὀχέω, w. ſ.

ὄχεσφι, poet. Dat. Plur. von ὄχος, w. ſ.

ὀχεύς, ῆος, ὁ, (von ὀχέω) ein Werkzeug zum Tragen, Feſthalten, u. ſ. w., der Riegel (φ, 47. ω, 166.).

ὀχέω, (von ἔχω) ich trage, ertrage, τί, etwas (η, 211. u. ſonſt.); νηπιάας ὀχ., Kindereien treiben (α, 297.); ὀχέομαι, Aor. 1. ὀχησάμην, ion. ſt. ὠχησάμην, ich werde getragen, laſſe mich tragen, κύμασιν, von den Wellen, ſchwebe über die Wellen hin (ε, 54.).

ὀχϑέω, Part. Aor. 1. ὀχϑήσας, eigentlich: ich ſeufze, ſtöhne, athme tief, ſodann: ich bin unwillig, zornig, bekümmert, unmuthig, betrübt (δ, 30. ε, 355. ψ, 182.).

ὄχϑη, ης, ἡ, der Rand eines Fluſſes, das Ufer (ζ, 97.); ὄχϑαι ἁλός, die Meergeſtade (ι, 132.). In der Odyſſee kommt überhaupt nur der Plur. vor.

ὀχλίζω, 3. Perſ. Plur. Opt. Aor. 1. ὀχλίσσειαν, epiſch ſt. ὀχλίσειαν, ich hebe weg, wälze weg, ſchaffe fort, c. Acc. (ι, 242.).

ὄχος, εος, τό, epiſcher Dat. Plur. ὄχεσφιν, (von ὀχέω) das Fuhrwerk, der Wagen (δ, 533.). Bei Homer kommt überhaupt nur der Plur. vor, auch wo von einem Wagen die Rede iſt.

ὄχος, ου, ὁ, (von ἔχω) der Halter oder Schützer der Schiffe, bei Homer nur einmal im Plur. (ε, 404.).

ὄψ, ὀπός, ἡ, die Stimme, der Geſang.

ὀψέ, Adv. ſpät, ſpät Abends, lange nachher (γ, 168. ε, 272. μ, 439.).

ὄψεσϑαι, Inf. Fut. zu ὁράω.

ὀψίγονος, ου, ὁ, ἡ, (von ὀψέ und γίγνομαι) ſpät — nachgeboren, als Subſt. der Nachkomme, in der Odyſſee nur im Plur. (α, 302. γ, 200.).

ὄψις, εως, ἡ, (ὄψομαι) das Geſicht, Anſehen, Ausſehen.

ὄψομαι, Fut. zu ὁράω.

ὄψον, ου, τό, (von ἕψω) in der Odyſſee nur im Plur. τὰ ὄψα, Alles was zum Brote gegeſſen wird, die Zukoſt, vorzüglich das Fleiſch (γ, 480. ζ, 77.).

Π.

Π, der ſechzehnte Buchſtab des griechiſchen Alphabets; bei Homer Zeichen des ſechzehnten Geſanges.

πάγος, ου, ὁ, (von πήγνυμι) die Anhäufung, der Erdhügel, Berg, die Klippe, bei Homer nur im Plur. (ε, 405. 411.).

παγχάλκεος und πάγχαλκος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πᾶς und χάλκεος, χαλκός) ganz von Erz oder Kupfer, ehern, kupfern (ϑ, 403. λ, 574. σ, 377.).

πάγχυ, Adv. (von πᾶς) ganz, gänzlich, gar ſehr, allerdings.

παθέειν, ſt. παθεῖν, ſ. πάσχω.

παῖδα, Acc. zu παῖς.

παιδνός, ἡ, όν, (von παῖς) kindiſch, jung (φ, 21. ω, 337.).

παίζω, Imper. Aor. 1. παῖσον, (von παῖς) ich ſpiele, tanze (ζ, 106. η, 291. u. ſonſt.).

Παιήων, ονος, ὁ, Päeon, der Götterarzt (δ, 232.).

παιπαλόεις, εσσα, εν, felſig, rauh, ſteil, höckericht.

παῖς oder παῖς, Gen. παιδός, ὁ, ἡ, das Kind, der Knabe, das Mädchen; oft auch: der Sohn, die Tochter; παιδὸς παῖς, der Enkel (τ, 404.).

πάλαι, Adv. längſt, ſchon lange, ehemals, vor Alters, ſchon lange vorher (ε, 240. ϱ, 366. ψ, 29.).

παλαιγενής, έος, ὁ, ἡ, (von πάλαι und γίγνομαι) ſchon lange geboren, alt (χ, 395.).

παλαιός, ἡ, όν, (von πάλαι) 1) alt, bejahrt (α, 395.); 2) wer in frühern Zeiten gelebt hat, alt, aus der Vorwelt (β, 118.); 3) auch von Sachen: alt, von vorigen Zeiten her (β, 188.).

παλαισμοσύνη, ης, ἡ, (von παλαίω) die Ringerkunſt, das Ringen (ϑ, 103. 126.).

παλαιστής, οῦ, ὁ, (von παλαίω) der Ringer, einmal im Plur. (ϑ, 246.).

παλαίφατος, ου, ὁ, ἡ, (von πάλαι und φημί) vor Zeiten oder längſt geſprochen, längſt verkündet; ein Beiwort der Orakelſprüche (ι, 507.); 2) wovon die Sage geht, gefabelt (τ, 163.).

παλαίω, Aor. 1. ἐπάλαισα, (von πάλη) ich ringe, τινί, mit Jemandem (δ, 343. ϱ, 134.).

παλάμη, ης, ἡ, die flache Hand, die Hand, womit man etwas faßt.

παλάμῃφιν, poet. ſt. παλάμῃ, Dat. vom vorigen Worte.

παλάσσω, Fut. παλάξω, wovon der Inf. παλαξέμεν, ſt. παλάξειν, Perf. Pass. πεπάλαγμαι, wovon der Inf. πεπαλάχϑαι und das Part. πεπαλαγμένος, Plusq.-perf. Pass. πεπαλάγμην, ſt. ἐπεπαλάγμην, (von πάλλω) ich ſchüttele, daher: 1) ich looſe; ſtets im Perf. Pass. mit aktiver Bedeutung (ι, 331.); 2) ich beſprenge, beſudele, beflecke, τινά, Jemand, τινί, womit (χ, 402. 406. u. ſonſt.).

πάλη, ης, ἡ, das Ringen (ϑ, 206.).

παλίμπετές, Adv. (von πάλιν und πίπτω) eigentlich: zurückfallend, ſodann: zurückgehend, zurück (ε, 27.).

παλιμπλάζω, kommt nur vor im Part. Aor. 1. Pass. παλιμπλαγχϑείς, ich mache wieder umherirren, und im Pass. ich werde wieder in der Irre herumgetrieben, irre wieder umher, irre zurück (ν, 5.).

πάλιν, Adv. 1) zurück, rückwärts (α, 360. u. oft.); 2) wiederum, abermals, von neuem (π, 456.).

παλίντιτος, ου, ὁ, ἡ, (von πάλιν und τίνω) wieder gebüßt, vergolten, gerächt, gebüßt, gestraft (α, 379. β, 144.).

παλίντονος, ου, ὁ, ἡ, (von πάλιν und τείνω) zurückgespannt; ein Beiwort des Bogens (φ, 11. 59.).

παλιῤῥόθιος, ίη, ιον, (von πάλιν und ῥόθος) zurückfließend, zurückwogend (ε, 430. ι, 485.).

παλλακίς, ίδος, ἡ, das Kebsweib, die Beischläferinn (ξ, 203.).

Παλλάς, άδος, ἡ, Pallas, ein Beiwort der Göttinn Athene (α, 125. u. oft.).

πάλλω, (mit βάλλω verwandt) ich schwinge, schüttele, c. Acc. (κ, 206.).

παλύνω, Aor. 1. πάλυνα, episch st. ἐπάλυνα, (von πάλη, Mehl, Staub) eigentl. ich bestreue mit Mehl, sodann ich bestreue, τινί, womit, oder ich streue aus, τί, etwas (ξ, 77. 429.). Die Präpos. ἐπί schließt sich an (λ, 28.) vergl. ἐπιπαλύνω.

παμμέλας, αινα, αν, Gen. ανος, αίνης, ανος, (von πᾶς und μέλας) ganz dunkel, ganz schwarz (γ, 6. u. sonst.).

πάμπαν, Adv. (von πᾶς) ganz und gar, durchaus, gänzlich.

παμποίκιλος, ου, ὁ, ἡ, (von πᾶς und ποικίλος) ganz bunt, sehr bunt, sehr künstlich gearbeitet (ο, 105.).

πάμπρωτος, η, ον, (von πᾶς und πρῶτος) der, die, das allererste; das Neutr. als Adv. zu allererst (δ, 577. u. sonst.).

παμφανάω, ungebräuchl., und nur im Part. Praes. παμφανόων, st. παμφαινῶν, vorkommend (von φαίνω mit Reduplication gebildet) ich glänze — leuchte — strahle hell (δ, 42. u. sonst.).

παναπαλος, ου, ὁ, ἡ, (von πᾶς und ἁπαλός) ganz zart, ganz jung (ν, 223.).

παναργυρος, ου, ὁ, ἡ, (von πᾶς und ἄργυρος) ganz von Silber, ganz silbern (ι, 203. ω, 274.).

Παναχαιοί, ῶν, οἱ, (von πᾶς und Ἀχαιοί) die gesammten Achäer (α, 239. u. f.).

πανδαμάτωρ, ορος, ὁ, (von πᾶς und δαμάω) der Allbezwinger, der Alles bändigt; ein Beiwort des Schlafes (ι, 373.).

Πανδαρέος, ου, ὁ, Pandareos, Vater mehrerer Töchter, deren sich, weil sie früh Waisen wurden, die Göttinnen Here, Artemis und Athene annahmen. Während Aphrodite beim Zeus um Heirathen für dieselben bat, wurden sie von den Harpyien geraubt, die sie den Erinnyen übergaben (υ, 66. ff.). Eine der Töchter war Aedon, welche mit dem Könige Zethus vermählt den Itylos gebar, den sie aber in einem Anfall von Wuth tödtete. Zur Strafe wurde sie in eine Nachtigall verwandelt, als welche sie, auf Bäumen sitzend, im Frühlinge stets den Itylos beklagt (τ, 518. ff.).

πανδήμιος, ου, ὁ, ἡ, (von πᾶς und δῆμος) im ganzen Volke, dem ganzen Volke angehörig; πτωχὸς πανδ., ein allgemeiner Bettler, der überall bettelt (σ, 1.).

πανῆμαρ, Adv. (von πᾶς und ἦμαρ) den ganzen Tag hindurch (ν, 31.).

πανημέριος, ίη, ιον, (von πᾶς und ἡμέρα) den ganzen Tag dauernd, den ganzen Tag über (δ, 356. λ, 11.).

πανθυμαδόν, Adv. (von πᾶς und θυμός) ganz im Zorne, heftig (σ, 33.).

πανύχιος, ίη, ιον, und πάννυχος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πᾶς und νύξ) die ganze Nacht dauernd, die ganze Nacht hindurch (β, 434. υ, 53.).

Πανοπεύς, ῆος, ὁ, Panopeus, eine Stadt in Phocis (λ, 580.).

πάνορμος, ου, ὁ, ἡ, (von πᾶς und ὅρμος) sehr bequem zur Anfahrt, zum Landen bequem; ein Beiwort zu Hafen (ν, 195.).

πάντῃ oder πάντη, Adv. (von πᾶς) überall, nach allen Seiten (μ, 233. ω, 207.).

πάντοθεν, Adv. (von πᾶς) von allen Seiten (ξ, 270. u. sonst.).

παντοῖος, η, ον, (von πᾶς) mancherlei, mannigfaltig, allerlei, von mancherlei Art und Gestalt.

πάντοσε, Adv. (von πᾶς) nach allen Seiten hin, überall hin.

πάντως, Adv. (von πᾶς) durchaus, ganz und gar.

παντυπέρτατος, η, ον, (von πᾶς und ὑπέρ) der, die, das ganz oberste oder höchste, zu oberst, am höchsten (ι, 25.).

πανύστατος, η, ον, (von πᾶς und ὕστατος) der, die, das allerletzte (ι, 452.).

πάππας, ου, ὁ, im Voc. πάππα, Papa, Vater (ζ, 57.).

παπταίνω, Aor. 1. πάπτηνα, episch st. ἐπάπτηνα, ich sehe mich um — umher, blicke herum, πρός τι, nach einer Sache (μ, 233.); δεινὸν παπτ., furchtbar umherblicken (λ, 607.).

πάρ, poet. i. q. παρά.

παρά, Praepos. c. Gen., Dat. und Acc. 1) c. Gen. eine Bewegung von einem Orte oder einer Person her, oder ein Herrühren von einer Person oder Sache anzeigend: von, z. E. παρ' ἐμεῖο, von mir; παρὰ νηός, vom Schiffe; 2) c. Dat. die Nähe bei einem Gegenstande, oder unter Personen oder Sachen befindlich anzeigend: bei, an, zu, vor, z. E. παρὰ νηυσί, bei den Schiffen; παρὰ μνηστῆρσιν, bei oder vor den Freiern; 3) c. Acc. eine Bewegung nach einem Gegenstande hin oder daran vorbei, daneben hin anzeigend: zu, hin, neben, an, lange, z. E. βάλλειν τινὰ παρὰ μαζόν, Jemand an der Brust treffen; παρὰ θῖν' ἁλὸς πετάσαι τι, etwas an dem Meerufer hin ausbreiten; παρὰ πυθμένα ἐλαίης θεῖναί τι, etwas an den Stamm des Oelbaums legen; metaph. παρὰ μοῖραν ἐλπεῖν, eigentl. neben dem Schicklichen vorbei, d. h. wider das Schickliche, wider Gebühr, d. h. ungebührlich reden. Auch steht es zuweilen mit dem Acc. auf die Frage wo? z. E. παρ' αὐτόν, bei ihm, neben ihm (γ, 172.). Oft kann παρά als Adv. in der Bedeutung dabei, daneben, daran u. s. w. übersetzt werden. In den Compos. hat es alle vorhin genannten Bedeutungen, vorzüglich aber die, welche aus dem Begriffe neben, nebenbei, nebenher, darüber hinaus, entspringen.

πάρα, statt πάρεστι oder πάρεισι.

παραβάλλω, Aor. 2. παρέβαλον (von παρά und βάλλω) ich werfe hin, werfe vor, τί, etwas (δ, 41. κ, 242.). Die Präpos. ist abgetrennt.

παραγίγνομαι, ich komme wozu, bin zugegen, τινί, bei einer Sache (ρ, 173.).

παραδαρθάνω, Aor. 2. παρέδραθον, ich schlafe daneben oder bei, τινί, Jemandem (υ, 88.).

παραδράω, 3. Pers. Plur. παραδρώωσι, st. παραδρῶσι, ich thue als Diener, τινί, bei Jemandem (σ, 323.).

παραείδω, ich singe dabei, τινί, bei Jemandem (χ, 348.).

παραθεῖεν, παραθείμην, παραθείς, s. παρατίθημι.

παραί, poet. st. παρά.

παραιπεπίθησι, Conj. Aor. 2. von παραιπείθω, s. παραπείθω.

παράκειμαι, 1) ich liege vor oder ne-

den, τινί, Jemandem (φ, 416.); die Präpoſ. vom Verbum getrennt (ν, 424.); 2) metaph. ich ſtehe vor, ſtehe zur Wahl frei, τινί, Jemandem (χ, 65.); dahin gehört auch das epiſche Imperf. παρεκέσκετο (ξ, 521.): χλαῖναι — ἥ οἱ π. ἀμοιβάς, ein Mantel, welcher ihm zum Wechſeln bereit lag; doch leſen andere παρεχέσκετο, d. h. welcher ihm Abwechslung gewährte.

παρακλιδόν, Adv. (von παρακλίνω) abweichend, ausweichend, ausbeugend (δ, 348. ρ, 139.).

παρακλίνω, Part. Aor. 1. παρακλίνας, 1) ich lege daneben; 2) ich neige ab, wende weg, τί, etwas (υ, 301.). Das Med. παρακλίνομαι, ich lege mich oder liege daneben.

παράκοιτις, ιος, ἡ, (von παρά und κοίτη) die Bettgenoſſinn, Gemahlinn (γ, 381. 451. u. oft.).

παραλέγω, ich lege dabei; das Med. παραλέγομαι, Aor. 1. παρελεξάμην, ich lege mich, τινί, zu Jemandem, ſchlafe bei Jemandem (λ, 241.). Die Präpoſ. erſcheint auch vom Verbum getrennt (δ, 305.).

παραμείβω, ich bringe etwas anders wohin, verwechſele es; das Med. παραμείβομαι, Part. Aor. 1. παραμειψάμενος, ich gehe vorbei, τινά, bei Jemandem (ζ, 310.).

παραμίμνω, ich bleibe wobei, bleibe da (β, 297. γ, 115.).

παρανηνέω, (von παρά und νηνέω, i. q. νηέω) ich häufe daneben auf, häufe an (α, 147. π, 51.).

παρανήχομαι, Fut. παρανήξομαι, ich ſchwimme vorbei (ε, 417.).

παραπαφίσκω, Aor. παρήπαφον, ich verlocke, verleite (ξ, 488.), wo aber die Präpoſ. vom Verb. getrennt iſt.

παραπείθω, 3. Perſ. Sing. Aor. 2. Conj. παραιπεπίθησιν, ſt. παραπίθῃ, Part. Aor. 2. παρπεπιθών, ſt. παραπεπιθών, παραπιθών, ich überrede auf eine liſtige Art, τινά, Jemand (χ, 213. ω, 119.).

παραπέμπω, Aor. 1. παρέπεμψα, ich ſende vorbei, geleite, führe vorbei, c. Acc. (μ, 72.).

παραπλάζω, Aor. 1. παρέπλαγξα, 1) ich leite vom rechten Wege ab, verſchlage, τινά, Jemand, τινός, von einem Orte (ι, 81. τ, 187.); 2) metaph. ich verwirre, νύημα, die Gedanken, den Verſtand (υ, 346.).

παραπλήθω, ich bin voll dabei, τινός, von einer Sache (ι, 8.), wo aber die Präpoſ. vom Verbum getrennt iſt.

παραπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ, (πλήσσω) niederig; von Ufern gebraucht, an welche die Wellen nicht ſo ſchlagen, als an ſteile (ε, 418. 440.).

παραπλώω, ion. f. παραπλέω, Aor. 2. παρέπλων, (von παρά und πλώω, i. q. πλέω) ich ſchiffe vorüber — vorbei (μ, 69.).

παραπνέω, Conj. Aor. 1. παραπνεύσω, ich wehe vorbei, entwehe (κ, 24.).

παρασταδόν, Adv. (von παρίσταμαι) daneben — dabei — oder zur Seite tretend (κ, 173.).

παρασταλήν, παραστάς, παραστήσεσθαι, ſ. παρίστημι.

παραχεῖν, ſ. παρέχω.

παρατανύω, Aor. 1. παρετάνυσσα, ich ſtrecke, dehne, breite vor Jemandem aus, τί, etwas (α, 138. δ, 54.), doch iſt die Präpoſ. ſtets vom Verb. getrennt.

παρατεκταίνω, oder Med. παρατεκταίνομαι, Opt. Aor. 1. παρατεκτηναίμην, ich baue daneben, baue unrecht, metaph. ἔπος, ich erzähle ein Mährchen, ich ſpreche Lügen (ξ, 131.).

παρατίθημι, Aor. 1. παρέθηκα, Conj. Aor. 2. παραθείην, Part. παραθείς, 1) ich ſetze hin, ſetze vor, lege vor, τί, etwas, τινί, Jemandem (α, 139. 192. ε, 92.). 2) ich übergebe, verleihe, τί, etwas, τινί, Jemandem (γ, 205.). Das Med. παρατίθεμαι, Aor. 2. παρεθέμην, Opt. παραθείμην, Part. παρθέμενος, 1) ich ſetze — ſtelle mir hin, τί, etwas (β, 105.); 2) ich ſetze daran, ich wage, z. B. ψυχήν, das Leben (β, 237. ι, 255.). Die Präpoſ. erſcheint häufig vom Verbum getrennt, z. B. ϑ, 420. φ, 182. ο, 188. σ, 118.

παρατροπέω, (von παρά und τροπέω, i. q. τρέπω) eigentl. ich wende ab, kehre ab, ſodann intr. ich lenke ab, weiche aus, verſtelle mich (δ, 465.).

παραυδάω, Part. Aor. 1. παραυδήσας, 1) ich rede zu, beruhige, ermahne (π, 279.); ich tröſte, τινί, Jemand, τί, worüber (λ, 488.); 2) ich rede vor, rede ein, τινί τι, Jemandem etwas (σ, 178.).

παραφεύγω, Inf. Aor. 2. παριφυγέειν, ſt. παραφυγεῖν, ich entfliehe, τινί, Jemandem (μ, 99.).

παράφημι, Part. Med. παρφάμενος, Infin. παρφάσθαι, ich rede zu, überrede, τινά, Jemand (β, 189. π, 287.).

πάρδαλις, ιος, ἡ, der Pardel, Panther (δ, 457.).

παρέασι, ſt. πάρεισι, von πάρειμι, w. ſ.

παρέδραθεν, ſ. παραδαρθάνω.

παρέζομαι, ich ſitze dabei, ſetze mich, τινί, zu Jemandem (δ, 738. ν, 334.).

παρέθηκα, Aor. zu παρατίθημι.

παρειά, ᾶς, ἡ, die Wange, Backe; gewöhnlich von Menſchen, aber einmal auch vom Adler (β, 153.). Homer braucht nur den Plur., vergl. παρήϊον.

πάρειμι, Inf. Praes. παρέμμεναι, ſt. παρεῖναι, Opt. παρείην, Part. παρεών, Fut. παρέσσομαι, ſt. παρέσομαι, 3. Perſ. Sing. Imperf. παρῆεν, ſt. παρῆν, 1) ich bin da, bin zugegen, bin bei Jemandem oder bei einer Sache, τινί (ε, 105. δ, 497.); εἴ μοι δύναμίς γε παρείη, wenn ich die Macht hätte (β, 62.); 2) ich bin zum Beiſtande da, ſtehe bei, τινί, Jemandem (ν, 393.); 3) ich bin vorräthig, daher: τὰ παρέοντα, das was da iſt, der Vorrath (α, 140. u. oft.). Die Präpoſ. erſcheint vom Verbum getrennt (γ, 267.).

πάρειμι, Part. Praes. παριών, ich gehe vorbei, gehe vorüber, komme heran (δ, 527. ρ, 238.).

παρέκ oder παρέξ, 1) Praep. gew. c. Acc., wenn ἐκ aber vorwaltet, c. Gen. 1) c. Acc. daran vorbei, darüber hinaus, jenſeits (μ, 276. 423. ο, 199. u. ſonſt.); metaph. νόον Διὸς παρὲξ ἐλθεῖν, dem Plane des Zeus zuwider handeln (ε, 104.); 2) c. Gen. außerhalb und davor, z. B. παρὲκ λιμένος, außerhalb und vor der Bucht hin (ι, 116.); 3) Adv. ab, abwärts, davon ab; παρὲξ ἐρέειν τι, etwas verkehrt, gegen die Wahrheit anſagen (ψ, 16.); ἄλλα παρὲξ μεμνώμεθα, laßt uns, außer dieſen, anderer Dinge gedenken (ξ, 168.).

παρεκέσχετο, ſ. παράκειμαι.

παρελαύνω, Aor. 1. παρήλασα, ich treibe vorbei, sc. ναῦν, ich ſchiffe vorbei, c. Acc. (μ, 186. 197.).

παρελθεῖν, ſ. παρέρχομαι.

παρέλκω, ich verziehe, verzögere, ζόγere (φ, 111.); das Med. παρέλκομαι, ich ziehe mir her, ziehe an mich, entlocke, τί, etwas (σ, 281.).

παρέμμεναι, epiſcher Inf. zu πάρειμι 1.

παρξ, ſ. παρέκ.

παρεξέρχομαι, Part. Aor. 2. παρεξελ-

θών, Inf. παρεξελθεῖν, 1) ich gehe heimlich dabei hinaus (κ, 573.); 2) ich überschreite, übertrete, c. Acc. (ε, 138.).

παρέξω, s. παρέχω.

παρεόντων, Gen. Plur. Part. von πάρειμι 1.

παρέρχομαι, Aor. 2. παρῆλθον, Conj. παρέλθω, Opt. παρέλθοιμι, 1) ich komme vorbei — vorüber (μ, 62.); ich gehe vorüber (ε, 429.); 2) ich übertreffe, τινά, Jemand, τινί, wodurch (ϑ, 230. ν, 291.).

παρέσσομαι, Fut. zu πάρειμι 1.

παρεστάμεναι, st. παρεστάναι, Inf. Perf. von παρίστημι.

παρευνάζομαι, ich schlafe dabei, τινί, bei Jemandem (χ, 37.).

παρεχεσκόμην, ion. Aor. zu παρέχομαι, s. παρέχω.

παρέχω, Fut. παρέξω, Aor. 2. (von der Form παράσχω) παρέσχον, im Conj. παράσχω, 1) ich halte hin, (σ, 317.); 2) reiche hin, biete dar, gebe, schenke, τί, etwas, τινί, Jem. (ξ, 28. u. oft.); 3) ich gewähre, verleihe (σ, 132. u. s. w. Das Med. παρέχομαι, ion. Aor. παρεχεσκόμην, i. q. παρέχω.

παρῆεν, st. παρῆν, Imperf. zu παρειμι 1.

παρήϊον, ου, τό, (von παρειά) die Wange, Backe, in der Odyssee stets im Plur. (τ, 208. χ, 404.).

παρήλασε, s. παρελαύνω.

παρῆλθε, s. παρέρχομαι.

πάρημαι, Part. παρήμενος, ich sitze dabei, τινί, bei einer Sache oder Jemandem (λ, 578. ν, 407.).

παρῆσθα, 2. Pers. Sing. Imperf. von πάρειμι.

παρθέμενος, st. παραθέμενος, Part. Aor. 2. Med. von παρατίθημι.

παρθενική, ῆς, ἡ, die Jungfrau; eigentl. Fem. von παρθενικός, jungfräulich (η, 20. λ, 39.).

παρθένιος, ία, ιον, (von παρθένος) jungfräulich; ζώνη παρθ., der jungfräuliche Gürtel (λ, 244.).

παρθένος, ου, ἡ, die Jungfrau (ζ, 33. 105.).

πάρθεσαν, st. παρέθεσαν, 3. Pers. Plur. Aor. 2. von παρατίθημι.

παρίζω, ich setze dabei, setze neben, τινί, Jemandem (δ, 311.).

παριδύνω, ich lenke vorbei, τί, etwas (μ, 82.), wo aber die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

παρίστημι, Aor. 2. παρέστην, Opt. παρασταίην, Part. παραστάς, Inf. Perf. παρεστάμεναι, st. παρεστάναι, im Praes. Fut. und Aor. 1. ich stelle daneben; im Perf., Plusq.-perf. und Aor. 2. wie auch im Med. παρίσταμαι, Fut. παραστήσομαι, 1) ich trete hinzu, trete an, τινί, Jem., z. E. um zu betteln (ρ, 450.); 2) ich stehe dabei, stehe daneben (α, 335.); 3) ich stehe bei (γ, 222.); 4) ich stehe bevor (ι, 52. ο, 280.). Die Präpos. erscheint auch vom Verb. getrennt, z. E. ν, 387.

παριών, Part. von πάρειμι 2.

Παρνησόνδε, Adv. nach dem Parnassus (τ, 394. φ, 220.).

Παρνησός, οῦ, ὁ, der Parnassus; ein hoher Berg in Phocis, jetzt Japara genannt (τ, 432. ω, 331.).

πάροιθε, vor einem Vocal πάροιθεν, (von πάρος) Adv. vom Raume: voraus, vorn, davor (τ, 33.); auch c. Gen. vor (δ, 625.); von der Zeit: vormals, vorher, früher (α, 322. β, 312.), an beiden Stellen τὸ πάροιθεν oder τοπάροιθεν.

πάρος, Adv. vorher, früher, bevor, sonst, gewöhnlich mit dem Praeterit., aber auch mit dem Praes. (β, 119.

Π.

Π, der ſechzehnte Buchſtab des griechiſchen Alphabets; bei Homer Zeichen des ſechzehnten Geſanges.

πάγος, ου, ὁ, (von πήγνυμι) die Anhäufung, der Erdhügel, Berg, die Klippe, bei Homer nur im Plur. (ε, 405. 411.).

παγχάλκεος und πάγχαλκος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πᾶς und χάλκεος, χαλκός) ganz von Erz oder Kupfer, ehern, kupfern (ϑ, 403. λ, 574. σ, 377.).

πάγχυ, Adv. (von πᾶς) ganz, gänzlich, gar ſehr, allerdings.

παθέειν, ſt. παθεῖν, ſ. πάσχω.

παῖδα, Acc. zu παῖς.

παιδνός, ἡ, όν, (von παῖς) kindiſch, jung (φ, 21. ω, 337.).

παίζω, Imper. Aor. 1. παῖσον, (von παῖς) ich ſpiele, tanze (ζ, 106. η, 291. u. ſonſt.).

Παιήων, ονος, ὁ, Päeon, der Götterarzt (δ, 232.).

παιπαλόεις, εσσα, εν, felſig, rauh, ſteil, höckericht.

πάϊς oder παῖς, Gen. παιδός, ὁ, ἡ, das Kind, der Knabe, das Mädchen; oft auch: der Sohn, die Tochter; παιδὸς παῖς, der Enkel (τ, 404.).

πάλαι, Adv. längſt, ſchon lange, ehemals, vor Alters, ſchon lange vorher (ε, 240. ρ, 366. ψ, 29.).

παλαιγενής, έος, ὁ, ἡ, (von πάλαι und γίγνομαι) ſchon lange geboren, alt (χ, 395.).

παλαιός, ἡ, όν, (von πάλαι) 1) alt, bejahrt (α, 395.); 2) wer in frühern Zeiten gelebt hat, alt, aus der Vorwelt (β, 118.); 3) auch von Sachen: alt, von vorigen Zeiten her (β, 188.).

παλαισμοσύνη, ης, ἡ, (von παλαίω) die Ringerkunſt, das Ringen (ϑ, 103. 126.).

παλαιστής, οῦ, ὁ, (von παλαίω) der Ringer, einmal im Plur. (ϑ, 246.).

παλαίφατος, ου, ὁ, ἡ, (von πάλαι und φημί) vor Zeiten oder längſt geſprochen, längſt verkündet; ein Beiwort der Orakelſprüche (ι, 507.); 2) wovon die Sage geht, gefabelt (τ, 163.).

παλαίω, Aor. 1. ἐπάλαισα, (von πάλη) ich ringe, τινί, mit Jemandem (δ, 343. ϱ, 134.).

παλάμη, ης, ἡ, die flache Hand, die Hand, womit man etwas faßt.

παλάμῃφιν, poet. ſt. παλάμῃ, Dat. vom vorigen Worte.

παλάσσω, Fut. παλάξω, wovon der Inf. παλαξέμεν, ſt. παλάξειν, Perf. Pass. πεπάλαγμαι, wovon der Inf. πεπαλάχϑαι und das Part. πεπαλαγμένος, Plusq.-perf. Pass. πεπαλάγμην, ſt. ἐπεπαλάγμην, (von πάλλω) ich ſchüttele, daher: 1) ich looſe; ſtets im Perf. Pass. mit aktiver Bedeutung (ι, 331.); 2) ich beſprenge, beſudele, beflecke, τινά, Jemand, τινί, womit (χ, 402. 406. u. ſonſt.).

πάλη, ης, ἡ, das Ringen (ϑ, 206.).

παλιμπετές, Adv. (von πάλιν und πίπτω) eigentlich: zurückfallend, ſodann: zurückgehend, zurück (ε, 27.).

παλιμπλάζω, kommt nur vor im Part. Aor. 1. Pass. παλιμπλαγχϑείς, ich mache wieder umherirren, und im Pass. ich werde wieder in der Irre herumgetrieben, irre wieder umher, irre zurück (ν, 5.).

πάλιν, Adv. 1) zurück, rückwärts (α, 360. u. oft.); 2) wiederum, abermals, von neuem (π, 456.).

παλίντιτος, ου, ὁ, ἡ, (von πάλιν und τίνω) wieder gebüßt, vergolten, gerächt, gebüßt, gestraft (α, 379. β, 144.).

παλίντονος, ου, ὁ, ἡ, (von πάλιν und τείνω) zurückgespannt; ein Beiwort des Bogens (φ, 11. 59.).

παλιῤῥόθιος, ίη, ιον, (von πάλιν und ῥόθος) zurückfließend, zurückwogend (ε, 430. ι, 485.).

παλλακίς, ίδος, ἡ, das Kebsweib, die Beischläferinn (ξ, 203.).

Παλλάς, άδος, ἡ, Pallas, ein Beiwort der Göttinn Athene (α, 125. u. oft.).

πάλλω, (mit βάλλω verwandt) ich schwinge, schüttele, c. Acc. (κ, 206.).

παλύνω, Aor. 1. πάλυνα, episch st. ἐπάλυνα, (von πάλη, Mehl, Staub) eigentl. ich bestreue mit Mehl, sodann ich bestreue, τινί, womit, oder ich streue aus, τί, etwas (ξ, 77. 429.). Die Präpos. ἐπί schließt sich an (λ, 28.) vergl. ἐπιπαλύνω.

παμμέλας, αινα, αν, Gen. ανος, αίνης, ανος, (von πᾶς und μέλας) ganz dunkel, ganz schwarz (γ, 6. u. sonst.).

πάμπαν, Adv. (von πᾶς) ganz und gar, durchaus, gänzlich.

παμποίκιλος, ου, ὁ, ἡ, (von πᾶς und ποικίλος) ganz bunt, sehr bunt, sehr künstlich gearbeitet (ο, 105.).

πάμπρωτος, η, ον, (von πᾶς und πρῶτος) der, die, das allererste; das Neutr. als Adv. zu allererst (δ, 577. u. sonst.).

παμφανάω, ungebräuchl., und nur im Part. Praes. παμφανόων, st. παμφανῶν, vorkommend (von φαίνω mit Reduplication gebildet) ich glänze — leuchte — strahle hell (δ, 42. u. sonst.).

παναπαλος, ου, ὁ, ἡ, (von πᾶς und ἁπαλός) ganz zart, ganz jung (ν, 223.).

παναργυρος, ου, ὁ, ἡ, (von πᾶς und ἄργυρος) ganz von Silber, ganz silbern (ι, 203. ω, 274.).

Παναχαιοί, ῶν, οἱ, (von πᾶς und Ἀχαιοί) die gesammten Achäer (α, 239. u. f.).

πανδαμάτωρ, ορος, ὁ, (von πᾶς und δαμάω) der Allbezwinger, der Alles bändigt; ein Beiwort des Schlafes (ι, 373.).

Πανδαρέος, ου, ὁ, Pandareos, Vater mehrerer Töchter, deren sich, weil sie früh Waisen wurden, die Göttinnen Here, Artemis und Athene annahmen. Während Aphrodite beim Zeus um Heirathen für dieselben bat, wurden sie von den Harpyien geraubt, die sie den Erinnyen übergaben (υ, 66. ff.). Eine der Töchter war Aedon, welche mit dem Könige Zethus vermählt den Itylos gebar, den sie aber in einem Anfall von Wuth tödtete. Zur Strafe wurde sie in eine Nachtigall verwandelt, als welche sie, auf Bäumen sitzend, im Frühlinge stets den Itylos beklagt (τ, 518. ff.).

πανδήμιος, ου, ὁ, ἡ, (von πᾶς und δῆμος) im ganzen Volke, dem ganzen Volke angehörig; πτωχὸς πανδ., ein allgemeiner Bettler, der überall bettelt (σ, 1.).

πανῆμαρ, Adv. (von πᾶς und ἦμαρ) den ganzen Tag hindurch (ν, 31.).

πανημέριος, ίη, ιον, (von πᾶς und ἡμέρα) den ganzen Tag dauernd, den ganzen Tag über (δ, 356. λ, 11.).

πανθυμαδόν, Adv. (von πᾶς und θυμός) ganz im Zorne, heftig (σ, 33.).

παννύχιος, ίη, ιον, und πάννυχος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πᾶς und νύξ) die ganze Nacht dauernd, die ganze Nacht hindurch (β, 434. υ, 53.).

Πανοπεύς, ῆος, ὁ, Panopeus, eine Stadt in Phocis (λ, 580.).

ζοι, das Fußvolk (ρ, 436. α, 173. γ, 324. λ, 58.).

πείθω, Fut. πείσω, Aor. ἔπεισα, Perf. πέποιθα, Plusq.-perf. πεποίθεα, ſt. ἐπεποίθειν, ich bewege, oder gewinne durch Zureden, ich überrede, beſchwatze, τινά, Jemand, oder φρένας τινός, den Sinn Jemandes (α, 43. β, 106.). Das Perf. und Plusq.-perf. hat die neutrale Bedeutung: ich traue, vertraue, verlaſſe mich worauf, c. Dat. (δ, 434. ζ, 130.); ſo auch im epiſchen Part. Aor. 1. πιθήσας (φ, 315.). Das Med. πείθομαι, Fut. πείσομαι, Aor. 2. ἐπιθόμην, πιθόμην, dazu kommen in gleicher Bedeutung mit dem Med. die epiſchen vom Aor. 2. Act. abgeleiteten Formen: πιθήσω, Fut., πιθήσας Part. Aor. (φ, 315. 369.) ich werde bewegt etwas zu glauben oder zu thun, daher 1) ich glaube, traue (α, 414. π, 192.); 2) ich gehorche, folge, gebe nach, τινί, Jemandem (β, 227.).

πείκω, epiſch ſt. πέκω, ich kämme, εἴρια, Wolle (σ, 316.).

πεινάω, im Inf. πεινήμεναι, epiſch ſt. πεινῆν, (von πεῖνα) ich hungere, mich hungert, σίτου, nach Speiſe (υ, 137.).

πείνη, ης, ἡ, epiſch ſt. πεῖνα, (von πένομαι) eigentlich der Mangel, nämlich an Nahrung, d. h. der Hunger (ο, 407.).

πειράζω, (von πειράω) ich verſuche, ſtelle auf die Probe, prüfe, τινός, Jemand (π, 319. ψ, 114.); ohne Caſus: ι, 281.

πειραίνω, Part. Aor. 1. πειρήνας, Perf. Pass. πεπείραμαι, (von πεῖραρ) 1) ich endige, vollende (μ, 37.); 2) ich knüpfe, binde an, τί, etwas, ἔκ τινος, woran (χ, 175. 192.).

Πείραιος, ου, ὁ, Peiräos, Sohn des Klytios und Gefährte des Telemachos auf der Reiſe nach Pylos (ο, 538. ρ, 55.).

πεῖραρ oder πεῖρας, Gen. ατος, τό, (von πείρω) das Ende, die Gränze, das Aeußerſte, Höchſte, Letzte (δ, 563. ε, 289.); daher auch von Schleifen die Enden, und daher auch die Taue, Seile ſelbſt (μ, 51. 162.); von Handwerksgeräthen: πείρατα τέχνης, die Vollender der Kunſt (γ, 433.).

πειράω, Fut. πειρήσω, ion. ſt. πειράσω, Perf. Pass. πεπείρημαι, ich mache einen Verſuch, verſuche (β, 316. δ, 545.); im Perf. Pass. ich bin verſucht, erfahren, habe mich verſucht, τινί, worin (γ, 23.). Das Med. πειράομαι, Fut. πειρήσομαι, Aor. 1. ἐπειρησάμην, πειρησάμην, Perf. Pass. πεπείρημαι, Aor. 1. Pass. ἐπειρήθην, wovon der Inf. πειρηθήμεναι, ſtatt πειρηθῆναι, 1) ich verſuche mich, meſſe mich mit Jemandem, τινός, in einer Sache, oder τινί, womit (ϑ, 100. 126. 205.); daher πεπείρημαι, ich habe mich verſucht, bin verſucht, geübt, erfahren, μύθοις, in Worten (γ, 23.); 2) Depon. ich verſuche, unterſuche, c. Gen. (φ, 184. 410. 159.); 3) ich ſuche zu erfahren, forſche, τί, nach einer Sache (δ, 119.); 4) ich erkundige mich, prüfe, τινός, Jemand (ν, 336.).

πειρητίζω, (von πειράω) ich verſuche, forſche aus, prüfe, c. Gen. der Perſon oder Sache (ξ, 459. φ, 124.).

Πειρίθοος, Gen. οιο, ſt. ου, ὁ, Piritthoos, ein König der Lapithen. Er heirathete die Hippodamia und auf ſeiner Hochzeit geriethen die Lapithen mit den Kentauren in einen Streit, der mit dem Untergange der Kentauren endete (λ, 630. φ, 296.).

ben, τινί, Jemandem (φ, 416.); die Präpoſ. vom Verbum getrennt (ν, 424.); 2) metaph. ich ſtehe vor, ſtehe zur Wahl frei, τινί, Jemandem (χ, 65.); dahin gehört auch das epiſche Imperf. παρεκέσκετο (ξ, 521.): χλαῖνα — ἣ οἱ π. ἀμοιβάς, ein Mantel, welcher ihm zum Wechſeln bereit lag; doch leſen andere παρεχέσκετο, d. h. welcher ihm Abwechslung gewährte.

παρακλιδόν, Adv. (von παρακλίνω) abweichend, ausweichend, ausbeugend (δ, 348. ρ, 139.).

παρακλίνω, Part. Aor. 1. παρακλίνας, 1) ich lege daneben; 2) ich neige ab, wende weg, τί, etwas (υ, 301.). Das Med. παρακλίνομαι, ich lege mich oder liege daneben.

παράκοιτις, ιος, ἡ, (von παρά und κοίτη) die Bettgenoſſinn, Gemahlinn (γ, 381. 451. u. oft.).

παραλέγω, ich lege dabei; das Med. παραλέγομαι, Aor. 1. παρελεξάμην, ich lege mich, τινί, zu Jemandem, ſchlafe bei Jemandem (λ, 241.). Die Präpoſ. erſcheint auch vom Verbum getrennt (δ, 305.).

παραμείβω, ich bringe etwas anders wohin, verwechſele es; das Med. παραμείβομαι, Part. Aor. 1. παραμειψάμενος, ich gehe vorbei, τινά, bei Jemandem (ζ, 310.).

παραμίμνω, ich bleibe wobei, bleibe da (β, 297. γ, 115.).

παρανηέω, (von παρά und νηέω, i. q. νήω) ich häufe daneben auf, häufe an (α, 147. π, 51.).

παρανήχομαι, Fut. παρανήξομαι, ich ſchwimme vorbei (ε, 417.).

παραπαφίσκω, Aor. παρήπαφον, ich verlocke, verleite (ξ, 488.), wo aber die Präpoſ. vom Verb. getrennt iſt.

παραπείθω, 3. Perſ. Sing. Aor. 2. Conj. παραιπεπίθησιν, ſt. παραπέθῃ, Part. Aor. 2. παρπεπιθών, ſt. παραπεπιθών, παραπιθών, ich überrede auf eine liſtige Art, τινά, Jemand (χ, 213. ω, 119.).

παραπέμπω, Aor. 1. παρέπεμψα, ich ſende vorbei, geleite, führe vorbei, c. Acc. (μ, 72.).

παραπλάζω, Aor. 1. παρέπλαγξα, 1) ich leite vom rechten Wege ab, verſchlage, τινά, Jemand, τινός, von einem Orte (ι, 81. τ, 187.); 2) metaph. ich verwirre, νόημα, die Gedanken, den Verſtand (υ, 346.).

παραπλήθω, ich bin voll dabei, τινός, von einer Sache (ι, 8.), wo aber die Präpoſ. vom Verbum getrennt iſt.

παραπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ, (πλήσσω) niederig; von Ufern gebraucht, an welche die Wellen nicht ſo ſchlagen, als an ſteile (ε, 418. 440.).

παραπλώω, ion. f. παραπλέω, Aor. 2. παρέπλων, (von παρά und πλώω, i. q. πλέω) ich ſchiffe vorüber — vorbei (μ, 69.).

παραπνέω, Conj. Aor. 1. παραπνεύσω, ich wehe vorbei, entwehe (κ, 24.).

παραστάδόν, Adv. (von παρίσταμαι) daneben — dabei — oder zur Seite tretend (κ, 173.).

παραστάην, παράστάς, παραστήσεσθαι, ſ. παρίστημι.

παρασχεῖν, ſ. παρέχω.

παρατανύω, Aor. 1. παρετάνυσσα, ich ſtrecke, dehne, breite vor Jemandem aus, τί, etwas (α, 138. δ, 54.), doch iſt die Präpoſ. ſtets vom Verb. getrennt.

παρατεκταίνω, oder Med. παρατεκταίνομαι, Opt. Aor. 1. παρατεκτηναίμην, ich baue daneben, baue unrecht, metaph. ἔπος, ich erzähle ein Mährchen, ich ſpreche Lügen (ξ, 131.).

παρατίθημι, Aor. 1. παρέθηκα, Conj. Aor. 2. παραθείην, Part. παραθείς, 1) ich ſetze hin, ſetze vor, lege vor, τί, etwas, τινί, Jemandem (α, 139. 192. ε, 92.). 2) ich übergebe, verleihe, τί, etwas, τινί, Jemandem (γ, 205.). Das Med. παρατίθεμαι, Aor. 2. παρεθέμην, Opt. παραθείμην, Part. παρθέμενος, 1) ich ſetze — ſtelle mir hin, τί, etwas (β, 105.); 2) ich ſetze daran, ich wage, z. E. ψυχήν, das Leben (β, 237. ι, 255.). Die Präpoſ. erſcheint häufig vom Verbum getrennt, z. E. ϑ, 420. φ, 182. ο, 188. σ, 118.

παρατροπέω, (von παρά und τροπέω, i. q. τρέπω) eigentl. ich wende ab, kehre ab, ſodann intr. ich lenke ab, weiche aus, verſtelle mich (ϑ, 465.).

παραυδάω, Part. Aor. 1. παραυδήσας, 1) ich rede zu, beruhige, ermahne (π, 279.); ich tröſte, τινί, Jemand, τί, worüber (λ, 488.); 2) ich rede vor, rede ein, τινί τι, Jemandem etwas (σ, 178.).

παραφεύγω, Inf. Aor. 2. παραφυγέειν, ſt. παραφυγεῖν, ich entfliehe, τινί, Jemandem (μ, 99.).

παράφημι, Part. Med. παρφάμενος, Infin. παρφάσθαι, ich rede zu, überrede, τινά, Jemand (β, 189. π, 287.).

πάρδαλις, ιος, ἡ, der Pardel, Panther (ϑ, 457.).

παρέασι, ſt. πάρεισι, von πάρειμι, w. ſ.

παρέδραθεν, ſ. παραδαρθάνω.

παρέζομαι, ich ſitze dabei, ſetze mich, τινί, zu Jemandem (ϑ, 738. υ, 334.).

παρέθηκα, Aor. zu παρατίθημι.

παρειά, ᾶς, ἡ, die Wange, Backe; gewöhnlich von Menſchen, aber einmal auch vom Adler (β, 153.). Homer braucht nur den Plur., vergl. παρήϊον.

πάρειμι, Inf. Praes. παρέμμεναι, ſt. παρεῖναι, Opt. παρείην, Part. παρεών, Fut. παρέσσομαι, ſt. παρέσομαι, 3. Perſ. Sing. Imperf. παρῆεν, ſt. παρῆν, 1) ich bin da, bin zugegen, bin bei Jemandem oder bei einer Sache, τινί (ε, 105. ϑ, 497.); εἴ μοι δύναμίς γε παρείη, wenn ich die Macht hätte (β, 62.); 2) ich bin zum Beiſtande da, ſtehe bei, τινί, Jemandem (ν, 393.); 3) ich bin vorräthig, daher: τὰ παρέοντα, das was da iſt, der Vorrath (α, 140. u. oft.). Die Präpoſ. erſcheint vom Verbum getrennt (γ, 267.).

πάρειμι, Part. Praes. παριών, ich gehe vorbei, gehe vorüber, komme heran (ϑ, 527. ρ, 238.).

παρέκ oder παρέξ, 1) Praep. gew. c. Acc., wenn ἐκ aber vorwaltet, c. Gen. 1) c. Acc. daran vorbei, darüber hinaus, jenſeits (μ, 276. 443. ο, 199. u. ſonſt.); metaph. νόον Διὸς παρὲξ ἐλθεῖν, dem Plane des Zeus zuwider handeln (ε, 104.); 2) c. Gen. außerhalb und davor, z. E. παρὲκ λιμένος, außerhalb und vor der Bucht hin (ι, 116.); 3) Adv. ab, abwärts, davon ab; παρὲξ ἐρέειν τι, etwas verkehrt, gegen die Wahrheit anſagen (ψ, 16.); ἄλλα παρὲξ μεμνώμεθα, laßt uns, außer dieſen, anderer Dinge gedenken (ξ, 168.).

παρεκέσχετο, ſ. παράκειμαι.

παρελαύνω, Aor. 1. παρήλασα, ich treibe vorbei, sc. ναῦν, ich ſchiffe vorbei, c. Acc. (μ, 186. 197.).

παρελθεῖν, ſ. παρέρχομαι.

παρέλκω, ich verziehe, verzögere, zögere (φ, 111.); das Med. παρέλκομαι, ich ziehe mir her, ziehe an mich, entlocke, τί, etwas (σ, 281.).

παρέμμεναι, epiſcher Inf. zu πάρειμι 1.

παρέξ, ſ. παρέκ.

παρεξέρχομαι, Part. Aor. 2. παρεξελ-

θών, Inf. παρεξελθεῖν, 1) ich gehe heimlich dabei hinaus (κ, 578.); 2) ich überschreite, übertrete, c. Acc. (ε, 138.).

παρέξω, s. παρέχω.

παρεόντων, Gen. Plur. Part. von πάρειμι 1.

παρέρχομαι, Aor. 2. παρῆλθον, Conj. παρέλθω, Opt. παρέλθοιμι, 1) ich komme vorbei — vorüber (μ, 62.); ich gehe vorüber (ε, 429.); 2) ich übertreffe, τινά, Jemand, τινί, wodurch (θ, 230. ν, 291.).

παρέσσομαι, Fut. zu πάρειμι 1.

παρεστάμεναι, st. παρεστάναι, Inf. Perf. von παρίστημι.

παρευνάζομαι, ich schlafe dabei, τινί, bei Jemandem (χ, 37.).

παρεχεσκόμην, ion. Aor. zu παρέχομαι, s. παρέχω.

παρέχω, Fut. παρέξω, Aor. 2. (von der Form παράσχω) παρέσχον, im Conj. παράσχω, 1) ich halte hin, (σ, 317.); 2) reiche hin, biete dar, gebe, schenke, τί, etwas, τινί, Jem. (ζ, 28. u. oft.); 3) ich gewähre, verleihe (σ, 132. u. s. w. Das Med. παρέχομαι, ion. Aor. παρεχεσκόμην, i. q. παρέχω.

παρῆεν, st. παρῆν, Imperf. zu πάρειμι 1.

παρήϊον, ου, τά, (von παρειά) die Wange, Backe, in der Odyssee stets im Plur. (τ, 208. χ, 404.).

παρήλασε, s. παρελαύνω.

παρῆλθε, s. παρέρχομαι.

πάρημαι, Part. παρήμενος, ich sitze dabei, τινί, bei einer Sache oder Jemandem (λ, 578. ν, 407.).

παρῆσθα, 2. Pers. Sing. Imperf. von πάρειμι.

παρθέμενος, st. παραθέμενος, Part. Aor. 2. Med. von παρατίθημι.

παρθενική, ῆς, ἡ, die Jungfrau; eigentl. Fem. von παρθενικός, jungfräulich (η, 20. λ, 39.).

παρθένιος, ία, ιον, (von παρθένος) jungfräulich; ζώνη παρθ., der jungfräuliche Gürtel (λ, 244.).

παρθένος, ου, ἡ, die Jungfrau (ζ, 33. 105.).

πάρθεσαν, st. παρέθεσαν, 3. Pers. Plur. Aor. 2. von παρατίθημι.

παρίζω, ich setze dabei, setze neben, τινί, Jemandem (δ, 311.).

παριθύνω, ich lenke vorbei, τί, etwas (μ, 82.), wo aber die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

παρίστημι, Aor. 2. παρέστην, Opt. παρασταίην, Part. παραστάς, Inf. Perf. παρεστάμεναι, st. παρεστάναι, im Praes. Fut. und Aor. 1. ich stelle daneben; im Perf., Plusq.-perf. und Aor. 2. wie auch im Med. παρίσταμαι, Fut. παραστήσομαι, 1) ich trete hinzu, trete an, τινί, Jem., z. E. um zu betteln (ρ, 450.); 2) ich stehe dabei, stehe daneben (α, 335.); 3) ich stehe bei (γ, 222.); 4) ich stehe bevor (ι, 52. ο, 280.). Die Präpos. erscheint auch vom Verb. getrennt, z. E. ν, 387.

παριών, Part. von πάρειμι 2.

Παρνησόνδε, Adv. nach dem Parnassus (τ, 394. φ, 220.).

Παρνησός, οῦ, ὁ, der Parnassus; ein hoher Berg in Phocis, jetzt Japara genannt (τ, 432. ω, 331.).

πάροιθε, vor einem Vocal πάροιθεν, (von πάρος) Adv. vom Raume: voraus, vorn, davor (π, 33.); auch c. Gen. vor (δ, 625.); von der Zeit: vormals, vorher, früher (α, 322. β, 312.), an beiden Stellen τὸ πάροιθεν oder τοπάροιθεν.

πάρος, Adv. vorher, früher, bevor, sonst, gewöhnlich mit dem Praeterit., aber auch mit dem Praes. (β, 119.

ν, 314. ὁ, 810. ε, 88.), auch findet man τὸ πάρος, oder τοπάρος (β, 305. ϑ, 181.); πάρος — πρίν γε, eher — als (β, 127.); auch wie πρίν c. Inf. z. E. πάρος ἦν γαῖαν ἱκέσθαι, bevor er nach ſeinem Lande gelangt war (α, 21.).

παρπεπιϑών, ſt. παραπεπιϑών, Part. Aor. 2. von παραπείϑω, w. ſ.

παρστᾶσα, ſt. παρασταῖσα, Part. Aor. 2. von παρίστημι.

παρστήετον, ſt. παρασταίητον, 2. Perſ. Dual. Aor. 2. Conj. von παρίστημι.

παρτιϑεῖ, poet. ſt. παρατιϑεῖ, παρατίϑησι, 3. Perſ. Sing. Ind. Praes. von παρατίϑημι.

παρφάμενος, παρφάσϑαι, ſ. παράφημι.

παρφυγέειν, ſt. παραφυγεῖν, Inf. Aor. 2. von παραφεύγω.

πᾶς, πᾶσα, πᾶν, Gen. παντός, πάσης, παντός, ganz, all, jeder; im Plur. alle; πάντα γίγνεσϑαι, Alles werden, d. h. jede Geſtalt annehmen (ϑ, 417.); ἐννέα πάντες, alle neun, neun in allem, ἔνδεκα πάντα, elf in allem (ϑ, 258. ξ, 103.).

πάσαντο, πάσασϑαι, ſ. πατέομαι.

πασιμέλουσα, ης, ἡ, (von πᾶς und μέλω) die allbeſungene, vielbeſungene, ein Beiwort des Schiffes Argo (μ, 70.).

πάσσαλος, ου, ὁ, (von πήγνυμι) der hölzerne Nagel, Pflock.

πασσαλόφι, poet. ſt. πασσάλου.

πάσσασϑαι, epiſch ſt. πάσασϑαι, ſ. πατέομαι.

πασσων, ονος, ὁ, ἡ, irreg. Comp. zu παχύς, dicker, breiter, wölliger (ζ, 230. u. ſonſt.).

πάσχω, Fut. πείσομαι, Aor. 2. ἔπαϑον, epiſch πάϑον, im Inf. παϑέειν, ſt. παϑεῖν, Perf. πέπονϑα, in der 2. Perſ. Plur. πέποσϑε, ſt. πεπόνϑατε (χ, 465. ψ, 53.), Fem. Part. Perf. πεπαϑυῖα, welches ein ungebräuchl. Perf. πέπηϑα vorausſetzt, Plusq.-perf. ἐπεπόνϑειν, ich dulde, leide, erleide, τί, etwas, z. E. κακά, κακῶς, πήματα, ἄλγεα, Unglück, Leiden, Schmerzen (α, 49. π, 275. β, 134. γ, 220.); τί πάϑω; wie wirds mir ergehen? (ε, 465.). Das Partic. παϑών wird bisweilen mit τί und einem Verb. finit. verbunden, wo man es bloß mit warum, wie überſetzt, doch bezieht es ſich ſtets auf ein vorhergegangenes Leiden, z. E. τί παϑόντες ἐρεμνὴν γαῖαν ἔδυτε; wie kommt ihr unter die dunkele Erde? eigentlich: welches traurige Geſchick erlitten habend gelangt ihr unter die dunkele Erde? (ω, 106.).

πατέομαι, Aor. ἐπασάμην, epiſch auch πασσάμην, ich eſſe, zehre, genieße, τί, etwas, oder τινός, wovon (α, 124. ι, 93. γ, 9.).

πατήρ, Gen. τέρος, epiſch ſt. τρός, ὁ, 1) der Vater (α, 94.); 2) Vater, ein ehrendes Beiwort älterer Perſonen (η, 48.); 3) vorzüglich wird Zeus als Vater der Götter und Menſchen ſo genannt (α, 28. 45. u. oft.).

πάτος, ου, ὁ, der Tritt, das Hin- und Hergehen (ι, 119.).

πάτρη, ης, ἡ, ion. ſt. πάτρα (von πατήρ) das Vaterland, Geburtsland (τ, 168. cet.).

πατρίς, ίδος, ἡ, mit und ohne γαῖα (ξ, 143. ο, 30. 228. ι, 34.), zuweilen auch mit ἄρουρα (α, 407. κ, 29.), i. q. πάτρη.

πατροκασίγνητος, ου, ὁ, (von πατήρ und κασίγνητος) der Vaterbruder, patruus (ζ, 330. ν, 342.).

Πάτροκλος, Gen. ου, ſt. ου, und auch ῆος, (durch Metaplasmos wie von einem Nom. Πατροκλεύς, der aber nicht gebräuchlich iſt) Patroklos, Sohn

des Menötios und der Philomele, Freund des Achilles (γ, 110. λ, 467. ω, 16.).

πατροφονεύς, ῆος, ὁ, (von πατήρ und φόνος, φονεύω) der Vatermörder (α, 299. γ, 197.).

πατρώϊος, ἡ, ον, poetisch st. πατρῷος, (von πατήρ) dem Vater gehörig, väterlich, vom Vater her, ξένος π., ein väterlicher Gastfreund, ein Gastfreund schon vom Vater her (α, 175.); γαῖα πατρωΐη, das Vaterland (ν, 188.); πατρωΐα, das vom Vater ererbte Besitzthum, patrimonium (π, 388.).

παύεσκον, ion. Imperf. von παύω, w. s.

παῦρος, η, ον, Comp. παυρότερος, wenig, gering (β, 276. u. sonst.).

παύω, Aor. 1. ἔπαυσα und παῦσα, 1) ich mache aufhören, mache ruhen, lasse ruhen, τί, etwas, (φ, 279.); π. τινά, Jemand zur Ruhe bringen, ein Euphemismus für ἀποκτεῖναι, tödten (υ, 274.); 2) ich mache ruhen, τινά τινος, Jemand von einer Sache, ich bringe ab, mache aufhören (δ, 801.); 3) ich höre auf, lasse ab, i. q. παύομαι (δ, 659.). Das Med. παύομαι, Fut. παύσομαι, Aor. 1. ἐπαυσάμην, episch παυσάμην, ich höre auf, halte ein, lasse ab (β, 169.); bisw. τινός, von einer Sache (β, 198.); oder c. Part. z. B. ἄνεμος μὲν ἐπαύσατο λαίλαπι θύων, der Wind hörte auf mit Sturme zu wüthen (μ. 400.).

Πάφος, ου, ἡ, Paphos, eine Stadt auf der Insel Kypros, wo ein prächtiger Tempel der Aphrodite war (θ, 363.).

παχείῃ, Dat. des Fem. παχεῖα zu παχύς.

πάχετος, st. παχύτερος, dicker (θ, 187.).

πάχετος, εος, τό, i. q. πάχος (ψ, 191.).

πάχνη, ης, ἡ, (von πήγνυμι) der gefrorne Thau, Reif (ξ, 476.).

πάχος, εος, τό, die Dicke (ι, 324.).

παχύς, εῖα, ύ, Comp. irreg. πάσσων oder πάχετος, st. παχύτερος, dick, fleischig, stark; gew. von kräftigen Gliedern gebraucht (ξ, 128. u. sonst.), aber auch von andern Dingen, z. B. von einem dicken Blutstrome (χ, 18.).

πεδάασκον, ion. Imperf. von πεδάω (ψ, 353.).

πεδάω, 3. Perf. Praes. πεδάᾳ, distrahirt aus πεδᾷ, Aor. 1. ἐπέδησα, episch πέδησα, ich binde, fessele, verstricke, verhindere, halte auf, τινά, Jemand, oder τί, etwas (γ, 269. δ, 380. ν, 168.); bisw. steht auch ein doppelter Acc. (ψ, 17.).

πέδιλον, ου, τό, bei Homer stets im Plur. πέδιλα, die Sohlen, Fußsohlen, welche die Alten statt der Schuhe unter die Füße banden; bei Menschen waren sie von Rindsleder (Ξ, 24.), bei Göttern von Gold, oder mit Gold verziert, und mit einer eigenen Schwungkraft versehen, durch die die Götter über Land und Meer schwebend dahin getragen werden (α, 96.).

πεδίον, Gen. οιο, episch st. ου, τό, (von πέδον) das Feld, Gefilde, die Ebne.

πεδίονδε, Adv. statt εἰς πεδίον, in das Feld (γ, 421.).

πεδόθεν, Adv. (von πέδον) vom Boden auf, von Grund aus (ν, 295.).

πέδον, ου, τό, der Boden, die Erde. Das Wort kommt selbst bei Homer noch nicht vor, obgleich er die Ableitungen πεδίον, πεδόθεν, πέδονδε, οἰνόπεδος, ἔμπεδος hat.

πέδονδε, Adv. st. εἰς πέδον, zur Erde (λ, 598.).

πεζός, Gen. οῦ, ὁ, zu Fuße, zu Lande; als Subst. der Fußgänger, πε-

namen, denen man die letzte Ehre erzeigt (ω, 292.).

περιστεναχίζω, ich ertöne — erschalle ringsumher (κ, 10. ψ, 146.).

περιστέφω, ich umkränze, umgebe, τί, etwas, τινί, womit (ε, 303.).

περιστήσαντο, s. περίστημι.

περιστοναχίζω, ich ertöne, schalle ringsumher (ψ, 146.), wo aber jetzt περιστεναχίζετο steht.

περιστρέφω, ich drehe herum, schwinge herum, τί, etwas (ϑ, 189.).

περισχόμεϑα, 1. Pers. Plur. Aor. 2. Med. von περιέχω.

περιτίμνω, ion. st. περιτέμνω, im Med. περιτάμνομαι, eigentlich ich umschneide, schneide ab, führe für mich fort, raube, τί, etwas (λ, 401. ω, 112.).

περιτελέω, Aor. Pass. περιετελέσϑην, ich vollende ringsum; περὶ δ' ἤματα πόλλ' ἐτελέσϑη, viele Tage wurden vollendet (ω, 143.), wo die Präpos. den Umlauf der Tage im Jahreskreise andeutet, vergl. περιπλόμενος, περιτελλόμενος.

περιτέλλομαι, ich gehe um, laufe um, (λ, 294. ξ, 294.).

περιτίϑημι, ich lege um, thue an; das Med. περιτίϑεμαι, Aor. 2. περιϑέμην, ich lege mir um, τί, etwas. Die Präpos. stets abgetrennt (σ, 307. β, 3. υ, 125.).

περιτρέπω, Aor. 2. περιέτραπον, 1) ich wende um; 2) neutr. ich wende mich um, drehe mich im Kreise herum (κ, 469.), wo aber die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

περιτρέφομαι, ich gerinne ringsum, gefriere rundum (ξ, 477.).

περιτρομέω, (von περί und τρομέω, i. q. τρέμω) ich mache rundum zittern; das Med. περιτρομέομαι, ich zittere ringsum (σ, 77.).

περιτροπέω, (von περί und τροπέω, i. q. τρέπω) ich gehe herum, gehe umher, gehe hierhin und dorthin, mache Umwege (ι, 465.).

περιφαίνω, ich zeige ringsherum; das Med. περιφαίνομαι, ich zeige mich deutlich; ἐν περιφαινομένῳ, sc. χώρῳ, an einem hohen und freiliegenden Orte (ε, 476.).

περιφραδέως, Adv. (von περιφράζομαι) bedachtsam, klug, vorsichtig (ξ, 431. τ, 423.).

περιφράζομαι, ich überlege von allen Seiten, ich berathe, τί, etwas (α, 76.).

περίφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von περί und φρήν) sehr bedachtsam, klug, verständig (ϑ, 787. u. oft.).

περιφύω, Aor. 2. im Inf. περιφῦναι, im Part. περιφύς, ich lasse herumwachsen; der Aor. 2. hat die Bedeutung: 1) ich wachse herum, schmiege mich herum, τινί, um Jemand (τ, 416.); 2) ich umarme, τινά, Jemand (ω, 236. u. sonst.).

περιχέω, Aor. περίχευα, episch s. περιέχεα, ich gieße herum, ziehe herum, τί, etwas, τινί, um eine Sache, z. E. χρυσὸν κέρασιν, Gold um die Hörner (γ, 426.); ἠέρα τινι περ., Finsterniß um Jem. gießen (η, 140.); so auch mit abgetrennter Präpos. (ν, 189.); χάριν περ. τινὶ κεφαλῇ τε καὶ ὤμοις, Liebreiz Jem. um Haupt und Schultern gießen (ψ, 162.). Das Med. περιχέομαι, 3. Pers. Sing. Conj. Aor. περιχεύεται, episch st. περιχεύηται, ich gieße mir herum, τί τινι, etwas um etwas (ζ, 232. ψ, 159.).

περιωπή, ῆς, ἡ, (von περί und ὤψ) ein Ort, wo man weit umhersehen kann, eine Höhe zum Spähen, eine Warte (κ, 146.).

περιώσιος, ου, ὁ, ἡ, (von περίειμι)

überschwenglich; das Neutr. steht als Adv. ohne Maaß (π, 208.).

περόνη, ης, ἡ, (von πείρω) die Spitze in dem Ringe der Spange, die Spange selbst (σ, 292. τ, 226.).

περόωσι, s. περάω.

πέρσαντες, s. πέρθω.

Περσεύς, ῆος, ὁ, Perseus, ein Sohn des Nestor (γ, 414. 444.).

Περσεφόνεια, ης, ἡ, poet. f. Περσεφόνη, Persephoneia oder Persephone, Tochter des Zeus und der Demeter, Gemahlinn des Hades und Königinn der Unterwelt (κ, 491. 494. u. sonst.).

Πέρση, ης, ἡ, Perse, Tochter des Okeanos, Gemahlinn des Helios und Mutter des Aeetes und der Kirke (κ, 139.).

πέσῃσι, πεσών, s. πίπτω.

πεσσός, οῦ, ὁ, gewöhnlich im Plur. πεσσοί, die länglichrunden Steine zum Brettspiel, das Brettspiel selbst; bei Homer nur einmal α, 107., wo steinerne Kegel gemeint sein sollen, mit denen man eine Art von Orakelspiel spielte. Die 108 Freier stellten eben so viel Steine in zwei Reihen gegen einander über und in die Mitte einen Stein, welcher Penelope hieß; nach diesem schnellte jeder mit seinem Steine, und traf er, so suchte er mit dem weggeschnellten mittlern Steine seinen eignen, nun in der Mitte stehenden, fortzuschnellen. Traf er, ohne einen andern zu berühren, so konnte er sich mit der Hoffnung auf die Hand der Penelope schmeicheln.

πέσσω, ich mache reifen, τί, etwas (η, 119.).

πέταλον, ου, τό, (von πετάννυμι) das Blatt, bei Homer nur im Plur. (τ, 520.).

πετάννυμι, Aor. 1. πέτασα, episch st. ἐπέτασα, im Part. πετάσσας, episch st. πετάσας, Perf. Pass. πέπταμαι, Aor. 1. Pass. πετάσθην, st. ἐπετάσθην, 1) ich breite aus, τί, etwas (ζ, 94.); 2) metaph. ich mache weit; θυμόν τινος, das Herz Jemandes, i. e. ich erfülle es mit Freude (σ, 160.). Im Pass. ich werde ausgebreitet, breite mich aus (ζ, 45. φ, 50.). Die Präpos. ἀνά, ὑπό schließen sich an das Verbum an, z. E. θ, 54. α, 130., vergl. ἀναπετάννυμι, ὑποπετάννυμι.

πετηνός, episch st. πετεινός und πετεηνός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, mit Flügeln versehen, beflügelt, πετηνὰ γενέσθαι, flügge werden (π, 218.); als Subst. πετηνά, die Vögel (ν. 87.).

πέτομαι, Aor. 2. ἐπτάμην, ich fliege, schwebe, gleite, laufe, eile (λ, 207. u. oft.). Die Präpos. ἀπό schließt sich an das Verbum an, z. E. κ, 163., vergl. ἀποπέτομαι.

πετραῖος, η, ον, (von πέτρη) felsig, am oder im Felsen lebend (μ, 231.).

πέτρη, ης, ἡ, ion. st. πέτρα, der Felsen, die Klippe (γ, 293. u. oft.).

πετρήεις, εσσα, εν, (von πέτρη) felsig, steinig (δ, 844.).

πεύθομαι, poet. st. πυνθάνομαι, Fut. πεύσομαι, Aor. 2. ἐπυθόμην, πυθόμην, Perf. πέπυσμαι, 1) ich ziehe Kundschaft ein, forsche, frage, τί oder μετά τι, nach einer Sache, auch τινός, nach Jemandem, nach etwas (α, 94. 280. ν, 415.); 2) ich vernehme, höre, c. Gen. oder Acc. der Person oder Sache (γ, 87. θ, 12.).

πέφαται, s. Perf. Sing. Perf. Pass. er ist getödtet worden (χ, 54.). In der Ilias findet sich dazu noch der Inf. πεφάσθαι. Dieses Perf. und das Fut. 3. πεφήσομαι sind mit φόνος,

πεφνεῖν verwandt; vergl. Ἀρηΐφατος.

πεφήσομαι, ich werde getödtet werden, Fut. zu dem Perf. πέφαμαι, ſ. πέφαται.

πεφιδοίμην, Opt. Aor. 2. zu φείδομαι, w. ſ.

πέφνον und ἔπεφνον, Part. (irreg. betont) πέφνων, Aor. (verwandt mit φόνος, πέφαμαι) ich tödtete, c. Acc.

πεφραδέειν, πεφραδέμεν, πέφραδα, πέφραδον u. ſ. w., ſ. φράζω.

πεφύασιν, πεφύκει, πεφυώς, ſ. φύω.

πεφυγμένος, ſ. φεύγω.

πεφυρμένος, Part. Perf. Pass. von φύρω, w. ſ.

πή, enklit. Partikel, daher überall πη ſteht, (eigentl. Dat. Fem. von πός, Correl. zu τός) 1) irgend wohin (β, 127.); 2) irgendwo (χ, 25.).

πῆ, Fragepartikel, 1) wohin? (υ, 43. φ, 362.); 2) wie? warum? (β, 364. κ, 281. μ, 287.).

πηγή, ῆς, ἡ, die Quelle, in der Odyſſee einmal im Plur. (ζ, 124.).

πήγνυμι, Aor. 1. πῆξα, epiſch ſt. ἔπηξα, im Inf. πῆξαι, im Part. πήξας, ich ſchlage, ſchlage feſt, befeſtige, τί, etwas, ἐπί oder ἔν τινι, auf oder in einer Sache (ε, 163. λ, 77. χ, 83.): auch τινί, in etwas (λ, 128. μ, 15.).

πηγός, ἡ, όν, (von πήγνυμι) eigentl. dick, gedrungen, von der Welle: dick angeſchwollen, gewaltig (ε, 388. ψ, 235.).

πηγυλίς, ίδος, ἡ, (von πήγνυμι) kalt, mit Reif verbunden; ein Beiwort der Nacht (ξ, 476.).

πηδάλιον, ου, τό, (von πηδόν) das Steuerruder (γ, 281. u. ſonſt.).

πηδόν, οῦ, τό, (mit πούς verwandt) eigentl. das flache Ende des Ruders, ſodann das Ruder ſelbſt (η, 328. ν, 78.).

πηκτός, ἡ, όν, (von πήγνυμι) zuſammengeſchlagen, zuſammengefügt (ν, 32.).

Πηλείδης, Gen. εω, ion. ſt. ου, ὁ, oder Πηλείων, Gen. ωνος, ὁ, (von Πηλεύς) der Pelide, der Sohn des Peleus, d. i. Achilles (ϑ, 75. λ, 469.).

Πηλεύς, Gen. ῆος oder έος, ὁ, Peleus, König der Myrmidonen im pelasgiſchen Argos (Phthiotis in Theſſalien) Sohn des Aeakus, des Sohnes von Zeus, Gemahl der Thetis, Vater des Achilles (λ, 477. 504. u. ſ.).

Πηληϊάδης, Gen. εω, ſt. ου, ὁ, epiſch ſt. Πηλείδης, w. ſ.

πήληξ, κος, ὁ, der Helm (α, 256.).

Πήλιον, ου, τό, das Pelion, ein Berg in Theſſalien, die ſüdliche Fortſetzung des Oſſa (λ, 315.).

πῆμα, ατος, τό, (von πάσχω) das Leid, der Schmerz, das Unglück, Verderben, die Noth, Strafe; bisw. κακὸν π., π. κακοῦ oder π. δύης, verſtärkend: ein herbes Unglück (γ, 152. ε, 179. ξ, 338.). Auch von ſchadenbringenden Dingen und Perſonen, und daher auch als Schmähwort (λ, 554. μ, 125. ρ, 446.).

πημαίνω, Aor. 1. Pass. πημάνϑην, ſt. ἐπημάνϑην, im Inf. πημανϑῆναι, (von πῆμα) ich füge Leid zu, ſchade, verletze (ϑ, 563. ξ, 255.).

Πηνελόπεια, ης, ἡ, poet. ſt. Πηνελόπη, Penelope, die Tochter des Aeoliden Ikarios, Gemahlinn des Odyſſeus und Mutter des Telemachos (α, 223. 329. u. oft.).

πῆξαι, ſ. πήγνυμι.

πηός, οῦ, ὁ, der Verwandte, vorzüglich der durch Heirath Verwandte, Verſchwägerte (κ, 441. ψ, 120.).

πήρη, ης, ἡ, der Reiſeſack, der Ränzel (ν, 437. u. ſonſt.).

Πηρώ, οῦς, ἡ, Pero, eine Tochter des

Neleus und der Chloris, von hoher Schönheit. Um sie warben viele Liebhaber, Neleus wollte sie aber nur dem geben, der ihm die Rinder des Iphiklus dafür brächte. Dies that Melampus und erhielt die Pero für seinen Bruder Bias (λ, 286. ο, 232.).

πῆχυς, εως, ὁ, 1) der Ellnbogen, der Arm (ϱ, 88.); 2) der Griff am Bogen (φ, 419.).

πῖαρ, τό, entweder Subst. das Fett, die Fettigkeit; oder Adj. fett, fruchtbar (ι, 135.), je nachdem man an dieser ὕπ' s. ὕπεστι, oder ὑπ', d. i. ὑπό c. Acc. schreibt. Als Subst. kommt das Wort in der Ilias vor.

πιέειν, st. πιεῖν, Inf. Aor. 2. von πίνω, w. s.

πιέζω und πιεζέω, wovon das Imperf. πιέζευν, st. ἐπιέζουν, Part. Aor. 1. Pass. πιεσθείς, ich presse, drücke, drängte, halte fest, τινά, Jemand, oder τί, etwas (δ, 419. μ, 174.); ἐν δεσμοῖς τινα π., Jemand in Fesseln legen (ϑ, 336.).

πίειρα, ης, ἡ, Fem. zu πίων, fett, fruchtbar (β, 328. u. sonst.).

πιέμεν, st. πιεῖν, Inf. Aor. 2. von πίνω.

Πιερίη, ης, ἡ, ion. st. Πιερία, Pieria, eine Landschaft nördlich vom Berge Olympos, zwischen diesem und dem Flusse Axios am Thermaischen Meerbusen sich hinziehend, im spätern Makedonien (ε, 50.).

πιθέσθαι, Inf. Aor. Med. von πείθω.

πιθήσας, trauend, vertrauend, episches Part. Aor. 1. zu πείθω (φ, 315.).

πιθήσεις, du wirst folgen, gehorchen, 2. Perf. Sing. des epischen Fut. πιθήσω, st. πείσομαι von πείθω (φ, 369.).

πιθόμην, st. ἐπιθόμην, s. πείθω.

πίθος, ου, ὁ, das Faß, irdene Gefäß für Wein, bei Homer nur im Plur. vorkommend (β, 340. ψ, 305.).

πικρόγαμος, ου, ὁ, ἡ, (von πικρός und γάμος) dem die Ehe verbittert wird (α, 266. u. sonst.).

πικρός, ή, όν, scharf, bitter, herbe, im eigentl. und metaphorischen Sinne (ε, 323. ϱ, 448. u. sonst.).

πίμπλημι, Aor. 1. πλῆσα, episch st. ἔπλησα, ich fülle an, mache voll, τί, etwas, τινός, mit einer Sache (ε, 93.); das Med. und Pass. πίμπλαμαι, Aor. 1. Med. ἐπλησάμην, Aor. 1. Pass. πλήσθην, st. ἐπλήσθην, wovon die 3. Pers. Plur. πλῆσθεν, st. ἐπλήσθησαν, Aor. 2. πλήμην, st. ἐπλήμην, ich fülle mich an, werde angefüllt, werde voll, τινός, von etwas (δ, 662. 705. ϑ, 57.). Die Präpos. ἐν scheint sich zuweilen an das Verbum anzuschließen, vergl. ἐμπίπλημι.

πίναξ, ακος, ὁ, (verwandt mit pinus) 1) das Brett (μ, 67.); 2) die Tafel, Tischtafel, Schüssel, weil die Speisen auf hölzernen Tafeln aufgetragen wurden (α, 141.).

πινυτή, ῆς, ἡ, die Klugheit, der Verstand, die Ueberlegung (υ, 71.).

πινυτός, ή, όν, (von πινύω i. q. πινύσσω) klug, verständig.

πίνω, im Inf. πινέμεν, st. πιεῖν, Fut. πίομαι, Aor. 2. ἔπιον, episch πῖον, im Inf. πιέειν und πιέμεν, st. πιεῖν, ich trinke; bisw. abs. (α, 258.); gew. τί, etwas, z. E. οἶνον, Wein (α, 340.); bisw. auch c. Gen., wovon (λ, 96.). Die Präpos. ἐπί schließt sich an das Verbum an, ἐπί — πίνων, dazu trinkend (ι, 297.).

πίπτω, Imperf. πῖπτον, st. ἔπιπτον, Aor. 2. πέσον, st. ἔπεσον, Part. Perf. πεπτεώς, 1) ich falle, falle nieder, sinke herab, ἐπί τινι, worauf (β, 398. μ, 239.); ἐν νηὸς π., aus dem Schiffe stürzen (μ, 417.); 2) ich

falle im Kampfe (χ, 22. 118.); 3) ich falle, lege mich, vom Winde (ξ, 475. τ, 202.). Die Präpoſ. ἐν, κατά, σύν ſchließen ſich an das Verbum an, z. B. ω, 526. κ, 163. ε, 295., vergl. ἐμπίπτω, καταπίπτω, συμπίπτω.

πῖσος, εος, τό, (von πίνω) der feuchte Ort, die Aue, Wieſe, Homer hat nur den Plur. πίσεα (ζ, 124.), wofür auch minder richtig πείσεα geſchrieben wird.

πιστός, ή, όν, (von πείθω) worauf man trauen kann, zu trauen, zuverläſſig, treu (λ, 455. ω, 482.).

πιστόω, Aor. 1. Pass. πιστώθην, epiſch ſt. ἐπιστώθην, im Inf. πιστωθῆναι, ich mache ſicher, laſſe mir Sicherheit geben; im Pass. 1) ich werde ſicher gemacht, ich traue (φ, 218.); 2) ich gebe Sicherheit, ὅρκῳ, durch einen Eid, gelobe durch einen Eid (ε, 486.).

πίσυνος, η, ον, (von πείθω) vertrauend, im Vertrauen, τινί, auf Jemand oder etwas (σ, 139.).

πίσυρες, ων, οἱ, αἱ, aeol. ſt. τέσσαρες, vier (ε, 70. u. ſonſt.).

πίτνημι, im Part. πετνάς, (von πετάννυμι) ich breite, ſtrecke aus, τί, etwas, εἴς τινα, nach Jemandem (λ, 391.).

πίτυς, υος, ἡ, die Fichte oder Föhre, in der Odyſſee einmal im epiſchen Dat. Plur. πίτυσσιν (ι, 186.).

πιφαύσκω und πιφαύσκομαι, (von φαίνω, verwandt mit φάσκω) ich zeige an, mache deutlich, rede, ſage an, erzähle, τί, etwas, τινί, Jemandem (λ, 441. ο, 517. χ, 131.).

πίω, Conj. Aor. 2. von πίνω.

πίων, ονος, ὁ, ἡ, 1) fett, feiſt, fruchtbar (δ, 318. ξ, 428.); 2) begütert, reich, prächtig (ι, 35. μ, 346.).

πλαγκτός, ή, όν, (von πλάζω) 1) irrend; πλ. πέτραι, die Irrfelſen, das ſind bewegliche Felſen bei der Inſel Trinakia, welche ſtets zuſammenſchlugen und ſo die durchfahrenden Schiffe zerſchellten; nur die Argo entkam glücklich (μ, 61. ψ, 327.); 2) im Geiſte irrend, wahnſinnig (φ, 363.).

πλαγκτοσύνη, ης, ἡ, von (πλάζω) das Umherirren (ο, 342.).

πλάγχθη, ſ. πλάζω.

πλάζω, Aor. 1. πλάγξα, epiſch ſt. ἔπλαγξα, ich treibe herum, verſchlage, mache herumirren, τινά, Jemand (α, 75.); 2) metaph. ich mache irre (β, 396.). Das Med. und Pass. πλάζομαι, Fut. πλάγξομαι, Aor. 1. Pass. πλάγχθην, epiſch ſt. ἐπλάγχθην, ich treibe mich umher, irre umher, ſchweife herum (α, 2. γ, 96.).

πλατύς, εῖα, ύ, breit, weit, weit herumſtreifend; ein Beiwort des Hellesponts und der Ziegenheerde (ξ, 101. 103. ω, 82.).

πλεῖος, epiſch ſt. πλέος, η, ον, (von πίμπλημι) voll, c. Gen. (ο, 445. u. ſonſt.).

πλειότερος, η, ον, Comp. von πλεῖος, voller, reicher, begüterter (λ, 358.).

πλεῖστος, η, ον, irreg. Superl. zu πολύς, der, die, das meiſte, ſehr viel, der, die, das größte (δ, 127. 697.).

πλείω, ion. ſt. πλέω, Fut. Med. πλεύσομαι, ich ſchiffe, durchſchiffe, ὑγρὰ πέλευθα, die naſſen Pfade (γ, 71. ι, 252.).

πλείων und πλέων, Gen. ονος, ὁ, ἡ im Neutr. πλεῖον oder πλέον, irreg. Comp. zu πολύς, mehr, größer; οἱ πλείονες oder contr. πλείους, die Mehrzahl (β, 277.).

πλεκτός, ή, όν, (von πλέκω) geflochten (ι, 247. χ, 175.).

πλέκω, im Med. πλέκομαι, Part.

Aor. 1. πλεξάμενος, ich flechte, drehe zuſammen (κ, 168.).

πλέος, ſ. πλεῖος.

πλευρά, ᾶς, ἡ, bei Homer ſtets im Plur. πλευραί, die Rippen, die Seite, die Seiten (ρ, 232.).

πλέω, πλέων, ſ. πλείω.

πλέων, ονος, ſ. πλείων.

πλῆγεῖσα, πλῆγέντα, ſ. πλήσσω.

πληγή, ῆς, ἡ, Gen. Plur. πληγέων, ion. ſt. πληγῶν, (von πλήσσω) der Schlag, Streich (δ, 244. ρ, 283.).

πλῆθύς, ύος, ἡ, ion. f. πλῆθος, (von πλήθω) die Fülle, die Menge, der Haufen (λ, 513. π, 105.).

πλήθω, (vergl. πίμπλημι) ich bin voll, angefüllt (λ, 418.); ποταμοὶ πλήθουσι ῥέοντες, die Flüſſe ſtrömen in vollen Ufern hin (τ, 207.). Die Präpoſ. παρά ſchließt ſich als Adv. an das Verbum an ι, 8., vergl. παραπλήθω.

Πληϊάδες, ων, αἱ, ion. ſt. Πλειάδες, die Plejaden oder das Siebengeſtirn am Himmel, ſieben Sterne an den Knieen des Stieres (ε, 272.).

πλημμυρίς, ίδος, ἡ, das überſtrömende Waſſer, die Fluth (ι, 486.).

πλήν, Praep. c. Gen. außer, ausgenommen (θ, 207.).

πλῆντο, ſ. πίμπλημι.

πλῆξα, ſ. πλήσσω.

πλησάμενος, πλήσασα, ſ. πίμπλημι.

πλησίον, Adv. (Neutr. von πλησίος) nahe, in der Nähe (θ, 7.).

πλησίος, η, ον, (von πελάζω) nahe, c. Gen. und Dat. (β, 149. ε, 71.); als Subst. der Nachbar (θ, 328. ν, 167.).

πλησίστιος, ου, ὁ, ἡ, (von πλήθω und ἱστίον) die Segel füllend, die Segel ſchwellend (λ, 7.).

πλήσσω, Aor. 1. πλῆξα, epiſch ſt. ἔπληξα, Aor. 2. mit epiſch. Redupl. πέπληγον, Perf. πέπληγα, Part. Aor. 2 Pass. πληγείς, 1) ich ſchlage, ſtoße, werfe; treffe, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινί, womit (ε, 481. κ, 162. 319.); χορὸν ποσὶν πλ., den Reigen mit den Füßen ſtampfen (θ, 264.); 2) metaph. ich betäube, c. Acc. (σ, 231.), wo aber die Präpoſ. ἐκ zum Verbum gehört, vergl. ἐκπλήσσω. Das Med. πλήσσομαι, Aor. 2. πεπληγόμην, ich ſchlage mich, τί, an etwas (ν, 198.).

πλῆτο, ſ. πίμπλημι.

πλίσσομαι, ich ſchlage mit den Füßen an, ich trabe (ζ, 318.).

πλόος, ου, ὁ, (von πλέω) die Schifffahrt, Fahrt (γ, 169.).

πλοῦτος, ου, ὁ, der Reichthum (ξ, 206. ω, 485.).

πλυνός, οῦ, ὁ, (von πλύνω) die Waſchgrube, bei Homer nur im Plur. vorkommend (ζ, 40. 86.).

πλύνω, Fut. πλυνέω, ſt. πλυνῶ, Aor. 1. πλῦνα, epiſch ſt. ἔπλυνα, ich benetze, waſche (ξ, 31. 93. u. ſonſt.).

πλωτός, ή, όν, (von πλώω) ſchwimmend (κ, 3.).

πλώω, (i. q. πλέω) ich ſchwimme, ſchiffe (ε, 240.).

πνείω, gew. πνέω, ich hauche, athme, wehe, gebe einen Duft von mir (δ, 361. 446. ε, 469.); μένος πν., ich ſchnaube Muth, Zorn (χ, 208.). Das Perf. Pass. πέπνυμαι ſ. beſonders.

πνοιή, ῆς, ἡ, epiſch ſt. πνοή, (von πνέω) der Hauch, das Wehen, der Wind; bisw. allein, bisw. πν. ἀνέμοιο, das Wehen des Windes (α, 98.); πνοιῇ ὕπο ζεφύροιο, unter dem Wehen des Zephyros (δ, 402.); πν. Βορέαο, das Wehen des Boreas (κ, 507.).

ποδάνιπτρον, ου, τό, (von πούς und

νίζω) bei Homer ſtets im Plur. ποδάνιπτρα, das Waſſer, die Füße zu waſchen, das Fußwaſſer (τ, 343. 504.).

ποδός, Gen. von πούς.

ποδώκης, εος, ὁ, ἡ, (von πούς und ὠκύς) ſchnellfüßig (λ, 470. 537.).

πόθεν, Adv. woher? von wannen? πόθεν ἀνδρῶν; woher der Menſchen? (α, 170.).

ποθέν, Adv. das vorige Wort enklitiſch: irgend woher (ε, 490.).

ποθέω, im Inf. ποθήμεναι, epiſch f. ποθεῖν, Inf. Aor. 1. ποθέσαι, ich vermiſſe, traure um etwas, verlange, ſehne mich wonach, c. Acc. (α, 343. u. oft.).

πόθή, ῆς, ἡ, das Verlangen, Sehnen, Vermiſſen, der Mangel (β, 126. ο, 514.).

πόθι, poet. ſt. ποῦ, Adv. wo? (α, 170. u. ſonſt.).

ποθί, Adv. das vorige Wort enklitiſch: 1) irgendwo; οὐδέ ποθι, nirgends (υ, 114.); 2) von der Zeit: irgend einmal (α, 379.); 3) etwa, wohl (α, 348. u. ſonſt.).

πόθος, ου, ὁ, das Verlangen, die Sehnſucht, σὸς πόθος, die Sehnſucht nach dir (δ, 596. λ, 201.).

Ποιάντιος, η, ον, den Poas betreffend; Π. υἱός, der Sohn des Poas, d. i. Philoktetes (γ, 190.).

ποιέω, Fut. ποιήσω, Aor. 1. ἐποίησα und ποίησα, Perf. Pass. πεποίημαι, ich mache, thue, verfertige, bringe zu Stande, bewirke, und, je nachdem das Object iſt, in den Nüancen dieſer Hauptbedeutungen zu überſetzen, z. E. νηοὺς π., Tempel erbauen (ζ, 10.); φάος π., Licht verbreiten (τ, 34.); τύμβον π. τινί, Jemandem einen Grabhügel aufwerfen (α, 289.); εἴδωλον π., ein Scheinbild bilden (δ, 796.); νόημα π. τινὶ ἐνὶ φρεσίν, Jemandem einen Gedanken in die Seele legen (ξ, 274.) u. ſ. w. Mit dem doppelten Acc. heißt es: Jemand wozu machen, z. E. βασιλῆα ποιεῖν τινα, Jemand zum Könige machen, einſetzen (α, 387.); εὐνὴν ποιεῖν τινα, Jemand berauben, τινός, einer Sache (ι, 524.) u. ſ. w. Das Med. ποιέομαι, Fut. ποιήσομαι, Aor. ἐποιησάμην und ποιησάμην, ich mache mir, bereite mir, τί, etwas, z. E. κλέος, Ruhm (β, 126.); ἄκοιτιν oder ἄκοιτιν π., ſich einen Gemahl oder eine Gemahlinn erwählen (ε, 120. η, 66.); ἐπισχεσίην π., einen Vorwand erfinden (φ, 71.).

πολή, ης, ἡ, ion. ſt. πόα, das Futter, Gras, die Weide (ι, 449. u. ſonſt.).

ποιήεις, εσσα, εν, (von πολή) graſig, grün (δ, 337. ζ, 124. u. ſonſt.).

ποιητός, ή, όν, (von ποιέω) gemacht, verfertigt, künſtlich bereitet (α, 333. 436. u. ſonſt.).

ποικίλμα, ατος, τό, bei Homer ſtets im Plur. ποικίλματα, die bunte Arbeit in einem Gewebe, die Stickerei (ο, 107.).

ποικιλομήτης, ου, ὁ, ἡ, (von ποικίλος und μῆτις) verſchlagen, liſtig; ein Beiwort des Odyſſeus (γ, 163. η, 168. u. ſonſt.).

ποικίλος, η, ον, 1) bunt, gefleckt (τ, 228.); 2) mit bunter Arbeit verſehen, bunt verziert (ο, 145. α, 132. γ, 492.); 3) vielfach, verſchlungen (ϑ, 448.).

ποιμαίνεσκον, ion. Imperf. von ποιμαίνω.

ποιμαίνω, (von ποιμήν) ich weide, treibe auf die Weide, c. Acc. (ι, 188.).

ποιμήν, ένος, ὁ, der Hirt (κ, 82.); π. λαῶν, der Völkerhirt (γ, 146.)

ποίμνη, ης, ἡ, (von ποιμήν) die Heerde, bei Homer einmal im Plur. (ι, 122.).

ποινή, ῆς, ἡ, (von φένω) die Genugthuung für Blutschuld (ψ, 312.).

ποῖος, η, ον, (von dem ungebräuchlichen πός Correl. zu ὅς) was für einer, eine, eines?

ποιπνύω, Part. Aor. 1. ποιπνύσας, (von πνέω, πνύω) eigentlich: ich keuche, sodann: ich bin geschäftig, thätig (γ, 430.); im Part. bei einem Verb. fin. kann es eilig, schnell übersetzt werden (υ, 149.).

πολέας, πολέες, poet. Acc. und Nom. Plur. von πολύς, st. πολλούς, πολλοί.

πολέεσσιν, poet. Dat. Plur. von πολύς, st. πολλοῖς.

πόλεις, Acc. Plur. von πόλις.

πολεῖς, poet. Acc. Plur. von πολύς, st. πολλούς.

πολεμήϊος, ου, ὁ, ἡ, (von πόλεμος) feindlich, kriegerisch (μ, 116.).

πολεμίζω, (von πόλεμος) ich führe Krieg, kämpfe, τινί, mit Jemandem (γ, 86. u. sonst.).

πολεμιστής, οῦ, ὁ, (von πολεμίζω) der Krieger, Streiter, in der Odyssee nur einmal im Plur.

πόλεμόνδε, Adv. statt εἰς πόλεμον, in den Krieg (λ, 447.).

πόλεμος, Gen. ου und οιο, ὁ, (von πέλω, πέλομαι, πελεμίζω) das Getümmel, Treffen, der Krieg.

πολέος, poet. Gen. Sing. zu πολύς, st. πολλοῦ.

πολέσι, poet. Dat. Plur. von πολύς, st. πολλοῖς.

πολεύω, (von πέλομαι) ich wandle, halte mich wo auf, verweile (χ, 223.).

πολέων, poet. Gen. Plur. zu πολύς, st. πολλῶν.

πόληας, πόληες, πόληος, ion. f. πόλεις, πόλεως, Nom. und Acc. Plur. und Gen. Sing. zu πόλις.

πολίεσσιν, st. πόλεσιν, Dat. Plur. von πόλις.

πόλινδε, Adv. statt εἰς πόλιν, in die Stadt.

πολιός, ή, όν, auch πολιός, ὁ, ἡ, grau, weislich (β, 261. ε, 410.).

πόλις, Gen. ηος und ιος, ion. st. εως, ἡ, die Stadt.

πολίτης, ου, ὁ, (von πόλις) der in einer Stadt wohnt, der Bürger, bei Homer stets im Plur. (η, 131. ρ, 206.).

Πολίτης, Gen. ου, ὁ, Polites, ein Gefährte des Odysseus, welcher von der Kirke in ein Schwein verwandelt wurde (κ, 224.).

πολλάκι oder πολλάκις, Adv. (von πολλός) oftmals, manchmal, häufig (δ, 101. π, 443.).

πολλός, ή, όν, ursprüngliche Form statt πολύς, πολλή, πολύ, w. s.

πολύαινος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und αἰνέω) viel gelobt, gepriesen, preiswürdig (μ, 184.).

πολυάϊξ, ικος, ὁ, ἡ, (von πολύς und ἄϊσσω) durch viele Bewegung ermüdend, tobend; ein Beiwort des Krieges (λ, 313.).

πολυανθής, έος, ὁ, ἡ, (von πολύς und ἀνθέω) viel blühend, blüthenreich (ξ, 353.).

πολυάρητος, ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und ἀράομαι) viel gewünscht, sehr erwünscht, oft erfleht (ζ, 280. τ, 404.).

πολυβενθής, έος, ὁ, ἡ, (von πολύς und βένθος) sehr tief (δ, 406. u. sonst.).

Πόλυβος, Gen. οιο, st. ου, ὁ, Polybos, ein reicher Aegyptier, Gemahl der Alkandra (δ, 126.).

Πόλυβος, Gen. ου und οιο, ὁ, Polybos, Vater des Eurymachos, eines der Freier der Penelope (α, 399. u. oft.).

Πόλυβος, ου, ὁ, Polybos, einer der Freier der Penelope (χ, 243.).

πολύβουλος, ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und βουλή) sehr klug, einsichtsvoll (ν, 282.).

πολυδαίδαλος, ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und δαιδάλος, δαιδάλεος) sehr künstlich, sehr kunstreich gearbeitet (ζ, 15. u. sonst.).

πολυδάκρυτος, Gen. οιο f. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und δακρύω) vielbeweint, thränenvoll, thränenreich (τ, 213. u. sonst.).

Πολύδαμνα, ης, ἡ, Polydamna, Gemahlinn des Thon, eine Aegyptierinn (δ, 228.).

πολύδένδρεος, ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und δένδρεον i. q. δένδρον) baumreich, mit vielen Bäumen besetzt (δ, 737. ψ, 139.).

πολύδεσμος, ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und δεσμός) viel gebunden, fest zusammen gebunden (ε, 33. 388. η, 264.).

Πολυδεύκης, εος, ὁ, Polydeukes, Sohn des Tyndareos und der Leda, Bruder des Kastor, ein berühmter Faustkämpfer (λ, 299.).

πολύδωρος, ον, ὁ, ἡ, (von πολύς und δῶρον) reichlich beschenkt (ω, 293.).

πολυήρατος, ον, ὁ, ἡ, (von πολύς und ἔραμαι) viel geliebt, sehr erwünscht, lieblich (λ, 274. u. sonst.).

πολυηχής, έος, ὁ, ἡ, (von πολύς und ἠχή) vieltönend, tonreich (τ, 521.).

πολυθαρσής, ἐος, ὁ, ἡ, (von πολύς und θάρσος) sehr muthig, kühn (ν, 387.).

Πολυθερσείδης, ου, ὁ, der Sohn des Polytherses, d. i. Antiphos, einer der Freier der Penelope (χ, 287.).

πολυϊδρείη, ης, ἡ, (von πολύϊδρις) große Kunde, Klugheit, Homer braucht stets den Plur. statt des Sing. (β, 346. ψ, 77.).

πολϋϊδρις, ιος, ὁ, ἡ, (von πολύς und ἴδρις) sehr kundig, klug, listig (ο, 458. ψ, 82.).

πολύκαρπος, ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und καρπός) fruchtreich (η, 122. ω, 220.).

Πολυκάστη, ης, ἡ, Polykaste, jüngste Tochter des Königs Nestor in Pylos (γ, 464.).

πολυκερδείη, ης, episch f. πολυκέρδεια, ας, ἡ, (von πολυκερδής) die Schlauheit, List, Verschlagenheit, Homer hat nur einmal den Plur. statt des Sing. (ω, 167.).

πολυκερδής, έος, ὁ, ἡ, (von πολύς und κέρδος) sehr schlau, listig (ν, 255.).

πολυκηδής, έος, ὁ, ἡ, (von πολύς und κῆδος) kummervoll (ι, 87. ψ, 351.).

πολυκλῖς, ῖδος, oder πολυκληῖς, ῖδος, ἡ, (von πολύς und κληῖς) mit vielen Ruderbänken versehen; ein Beiwort der Schiffe (θ, 161. u. sonst.).

πολύκληρος, ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und κλῆρος) mit großem Loose — Erbtheile, sehr reich (ξ, 211.).

πολύκλυστος, ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und κλύζω) viel wogend, tief aufwogend, laut tosend; ein Beiwort des Meeres (δ, 354. ζ, 204. τ, 277.).

πολύκμητος, ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und κάμνω) mit Mühe bereitet, mühsam verarbeitet (δ, 718. ξ, 324. φ, 10.).

Πολυκτορίδης, Gen. αο, st. ου, ὁ, der Sohn des Polyktor, d. i. Peisandros (σ, 298. χ, 243.).

Πολύκτωρ, ορος, ὁ, Polyktor, ein Ithaker, welcher mit zwei andern einen Brunnen anlegte (ρ, 207.).

πολύλλιστος, ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und λίσσομαι) sehr erfleht (ε, 445.).

πολύμητις, ιος, ὁ, ἡ, (von πολύς und μῆτις) sehr klug, erfindungsreich (β, 173. u. oft.).

πολυμηχανίη, ης, ἡ, (von πολυμήχανος) die Erfindungskraft (ψ, 321.).

πολυμήχανος, ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und μηχανή) reich an Erfindungskraft, erfinderisch (α, 205. u. oft.).

πολυμνήστη, ης, ἡ, (von πολύς und μνάομαι) viel umworben, viel umfreit (δ, 770. u. sonst.).

πολύμυθος, ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und μῦθος) viel sprechend, geschwätzig, prahlerisch (β, 200.).

Πολύνηος, ου, ὁ, Polyneos, Sohn des Tektон und Vater des Amphialos, ein Phäake (ϑ, 114.).

πολυπαίπαλος, ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und παίπαλος, παιπάλη) sehr verschlagen (ο, 419.).

πολυπενθής, ές, ὁ, ἡ, (von πολύς und πένθος) sehr traurend, kummervoll (ξ, 386. ψ, 15.).

Πολυπημονίδης, Gen. αο, St. ου, ὁ, der Sohn des Polypemon, d. i. Apheidas, Herrscher in Alybas (ω, 304.).

πολύπικρος, ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und πικρός) sehr bitter, sehr herbe, das Neutr. Plur. πολύπικρα steht als Adv. (π, 255.).

πολύπλαγκτος, ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und πλάζω) weit umher irrend, weit herum verschlagen (ρ, 425. 511. υ, 195.).

πολύπῡρος, ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und πυρός) waizenreich, mit vielem Waizen versehen (ξ, 385. u. sonst.).

πολύῤῥηνος, ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und ῥήν, einem ungebräuchlichen Nom., von dem der Gen. ῥηνός, St. ἀρνός vorkommt) viele Schaafe habend, heerdenreich (λ, 256.).

πολύς, πολλή, πολύ, ion. πολλός, ή, όν, und auch πουλύς, St. πολύς, im Gen. πολλοῦ, πολλῆς, πολλοῦ, aber auch von der erstern Form bei Homer: πολέος, πολλῆς, πολέος, u. s. w. (verwandt mit πλέος) 1) von einer Anzahl oder Menge: viel, häufig (α, 8. 4.); bisw. auch: groß, stark, z. E. ὕπνος π., der starke oder tiefe Schlaf (ο, 394.); bisw. auch vom Werthe, z. E. πολέος ἄξιος, viel werth (ϑ, 405.); 2) vom Raume: weit, ausgedehnt, groß (χ, 384. ρ, 79. δ, 709.); 3) von der Zeit: lange (β, 115.). Die Neutr. Sing. und Plur. πολλόν, πολύ, πολλά stehen als Adv. in der Bedeutung: viel, weit, lange, bei weitem, sehr (α, 253. β, 48. u. s. w.).

πολυσπερής, ές, ὁ, ἡ, (von πολύς und σπείρω) viel gesäet, weit ausgebreitet, zahlreich (λ, 865.).

πολύστονος, ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und στένω) viel seufzend, sehr unglücklich (τ, 118.).

πολύτλας, ὁ, (von πολύς und τλῆναι), der viel duldet oder geduldet hat, duldsam, der Dulder, kommt bei Homer nur im Nom. Sing. vor.

πολυτλήμων, ονος, ὁ, ἡ, (von πολύς und τλήμων) der viel ausgestanden hat, vielduldend (σ, 318.).

πολύτλητος, ου, ὁ, ἡ, i. q. πολυτλήμων (λ, 88.).

πολύτρητος, ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und τρητός) viel durchlöchert, mit vielen Löchern (α, 111. u. sonst.).

πολύτροπος, ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und τρέπω) viel herumgetrieben, multum jactatus; andere erklären: viel gewandt, verschlagen, klug (α, 1. κ, 330.).

πολυφάρμακος, ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und φάρμακον) viele Arzneimittel — Zauberkräuter kennend, zauberreich (κ, 276.).

Πολυφείδης, εος, ὁ, Polypheides, ein Sohn des Mantios, Enkel des Melampus und Bruder des Kleitos. Er war ein berühmter Seher und ging, weil er mit seinem Vater in Streit

lebte, nach Hypereſia. Sein Sohn war Theoklymenos (ο, 249. ff.).

πολύφημος, ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und φήμη) 1) wo viel geſprochen wird, geräuſchvoll (β, 150.); 2) hellredend, redereich (χ, 376.).

Πολύφημος, ου, ὁ, Polyphemos, Sohn des Poſeidon und der Nymphe Thooſa (α, 69.). Er war der ſtärkſte unter den Kyklopen und hatte, wie die andern, nur ein Auge auf der Stirn (ι, 333.), welches ihm Odyſſeus blendete.

πολύφλοισβος, Gen. οιο, ſt. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und φλοῖσβος) tief rauſchend, laut toſend (ν, 85. 220.).

πολύφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von πολύς und φρήν) klug, verſchlagen (ϑ, 297. ξ, 424. u. ſonſt.).

πολύχαλκος, ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und χαλκός) 1) reich an Erz oder Kupfer (ο, 424.); 2) von Erz oder Kupfer gemacht, ehern (γ, 2.).

πολύχρυσος, Gen. οιο, ſt. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und χρυσός) reich an Gold (γ, 305.).

πολυωπός, οῦ, ὁ, ἡ, (von πολύς und ὀπή) mit vielen Löchern, maſchig; ein Beiwort des Netzes (χ, 386.).

πομπεύς, ῆος, ὁ, (von πομπεύω) der Geleiter, Begleiter, bei Homer ſtets im Plur. (γ, 325. u. ſonſt.).

πομπεύω, (von πομπή) ich geleite, begleite, τινά, Jemand (ν, 422.).

πομπή, ῆς, ἡ, (von πέμπω) das Geleiten, Senden, die Entſendung, Abſchickung, das Geleit (ε, 32. u. oft.).

πομπός, οῦ, ὁ, ἡ, (von πέμπω) der Entſender, Geleiter, Begleiter, Führer; als Fem. die Geleiterinn, Führerinn (δ, 162. 826.).

πονέομαι, Fut. πονήσομαι, Aor. 1. ἐπονησάμην, (von πόνος) 1) ich beſchäftige mich, habe zu thun, τινί, womit (π, 13.); 2) ich arbeite, verrichte, beſorge, richte ein, τί, etwas (ι, 250. u. ſonſt.).

πόνος, Gen. ου und οιο, ὁ, (von πένομαι) die Arbeit, Mühe, Mühſeligkeit, die Noth, das Unglück.

Ποντεύς, ῆος, ἡ, Ponteus, ein Phäakiſcher Jüngling (ϑ, 113.).

πόντονδε, Adv. ſtatt εἰς πόντον, ins Meer (κ, 48.).

Ποντόνοος, ου, ὁ, Pontonoos, ein Herold und Diener des Königs Alkinoos (η, 178.).

ποντοπορεύω und ποντοπορέω, Inf. ποντοπορευέμεναι, ſt. ποντοπορεύειν, (von ποντοπόρος) ich reiſe übers Meer, ich befahre das Meer (ε, 277. λ, 11. u. ſonſt.).

ποντοπόρος, Gen. οιο, ſt. ου, ὁ, ἡ, (von πόντος und πε[illegible]) das Meer durchfahrend, ein gewöhnliches Beiwort der Schiffe.

πόντος, Gen. οιο und ου, ὁ, das Meer.

ποντόφιν, ſt. πόντου (ω, 83.).

πόποι, Interj. vorzüglich Unwillen und Erſtaunen ausdrückend; bei Homer ſtets ὦ πόποι, traun! entſetzlich! ſonderbar! unbegreiflich! weh!

πορθέω, (von πέρθω) ich zerſtöre, verwüſte, τί, etwas (ξ, 264. ρ, 433.).

πορθμεύς, ῆος, ὁ, (von πορθμός) der Reiſende überfährt, der Fährmann, Schiffer (υ, 187.).

πορθμός, οῦ, ὁ, (πόρος) die Meerenge, der Sund (δ, 671. ο, 29.).

πόρις, ιος, ἡ, das Kalb, die junge Kuh (κ, 410.).

πόρον und ἔπορον, Aor. nur bei Dichtern vorkommend, Conj. πόρω, Opt. πόροιμι, Part. πορών, ich gebe, gewähre, verleihe, verſchaffe.

πόρος, ου, ὁ, (von πείρω) der Durchgang durch Waſſer, die Furth, die Bahn, der Pfad, Weg; in der Odyſ-

see einmal: *πόρου ἁλός*, die Pfade des Meeres (*μ*, 259.).

πορσύνω, ich beſorge, *τινί*, Jemandem, *τί*, etwas (*γ*, 403. *η*, 347.).

πορφύρεος, *η*, *ον*, (*πορφύρα*) purpurfarbig, purpurn, vom Meere: dunkel aufwogend, dunkel ſchäumend (*β*, 428. *δ*, 115.).

πορφύρω, eigentlich vom Meere: dunkel aufwogen, aufpurpurn, übergetragen vom Herzen: es wogt wie das unruhige Meer, iſt unruhig (*δ*, 427. *κ*, 309.).

πόρω, Conj. zu dem poetiſchen Aor. *ἔπορον*, *πόρον*.

πόσε, Adv. (von dem ungebräuchlichen *πός*) wohin? (*ζ*, 199.).

Ποσειδάων, *άωνος*, ältere Form ſt. *Ποσειδῶν*, *ῶνος*, *ὁ*, Poſeidon, der Gott des Meeres. Er repräſentirt das ſtürmiſche Element des Waſſers und umgiebt die ganze Erde (*γαιήοχος*); durch ihn entſtehen gleichfalls die Erdbeben (*ἐνοσίχθων*, *ἐνοσίγαιος*). Sein Pallaſt iſt tief im Grunde des Meeres bei Aegä auf Euböa, von wo er zuweilen die Aethiopen beſucht.

ποσί, Dat. Plur. von *πούς*.

Ποσιδήϊον, *ου*, *τό*, ion. f. *Ποσειδειον*, (von *Ποσειδάων*) der Tempel des Poſeidon (*ζ*, 266.).

πόσις, Gen. *ιος* ſt. *εως*, *ἡ*, (von *πίνω*) der Trank (*δ*, 68. u. oft.).

πόσις, *ιος*, *ὁ*, der Ehegemahl, Gemahl (*α*, 15. u. oft.).

ποσσί, epiſch ſt. *ποσί*.

πόστος, *η*, *ον*, (von *πόσος*) der, die, das wievielſte? (*ω*, 288.).

ποταμόνδε, Adv. ſtatt *εἰς ποταμόν*, nach dem Fluſſe (*κ*, 159.).

ποταμός, Gen. *οῖο*, ſt. *οῦ*, *ὁ*, der Fluß, Strom; als Eigenname *Ποταμός*, der Flußgott (*λ*, 238.).

πότε, Adv. (von *πός*) wann? zu welcher Zeit? (*δ*, 642.).

ποτέ, Adv. das vorige Wort enklitiſch) einmal, einſt (*α*, 232. u. oft.).

ποτέομαι, ion. ſt. *ποτάομαι*, Perf. *πεπότημαι*, (von *πέτομαι*) ich fliege umher, ſchwebe umher (*λ*, 222. *ω*, 7.).

ποτή, *ῆς*, *ἡ*, (von *ποτάομαι*) das Fliegen, der Flug (*ε*, 337.).

ποτής, *ῆτος*, *ἡ*, (von *πίνω*) das Trinken, der Trank.

ποτητός, *ή*, *όν*, (von *ποτάομαι*) fliegend, beflügelt; *τὰ ποτητά*, die Vögel (*μ*, 62.).

ποτί, Praepos. und Adv. dor. Formen für *πρός*, w. ſ.

ποτιδέγμενος, Part. Aor. 2. sync. von *ποτιδέχομαι*, ſt. *προσδέχομαι*, w. ſ.

ποτιδόρπιος, ſ. *προσδόρπιος*.

ποτικέκλιται, ſ. *προσκλίνω*.

ποτιπεπτηυῖαι, ſ. *προσπίπτω*.

ποτιπτυσσόμεθα, ſ. *προσπτύσσομαι*.

ποτιφωνήεις, ſ. *προσφωνήεις*.

πότμος, *ου*, *ὁ*, (von *πίπτω*) das Loos, Schickſal, Geſchick, das Todesloos, der Tod (*β*, 252. u. oft.).

πότνια, *ἡ*, geehrt, ehrwürdig, erhaben, mächtig; ein Beiwort von Frauen und Göttinnen.

ποτόν, Gen. *οῖο*, ſt. *οῦ*, *τό*, (von *πίνω*) das Getränk, der Trank.

ποῦ, Adv. (von dem ungebräuchlichen *πός*) wo? (*α*, 407.).

πού, Adv. (das vorige Wort enklitiſch) 1) irgendwo (*α*, 94.); 2) etwa, vielleicht, wohl (*α*, 161. *ξ*, 42. 119. *λ*, 139. *π*, 34.).

πουλυβότειρα, Gen. *ης*, *ἡ*, (von *πουλύς*, ſt. *πολύς* und *βοτήρ*, *βόσκω*) viele ernährend, nahrungſproſſend; ein Beiwort der Erde (*ϑ*, 387. u. ſ.).

πουλύπους, *οδος*, *ὁ*, (von *πουλύς* und *πούς*) der Meerpolyp (*ε*, 432.).

πουλύς, ion. ſt. *πολύς*, viel.

πούς, ποδός, ὁ, Gen. Dual. ποδοῖϊν, ſt. ποδοῖν, Dat. Plur. ποσσί, epiſch auch ποσσίν und πόδεσσιν, 1) der Fuß von Menſchen, Thieren und Sachen (α, 96. ο, 526.); der Plur. πόδες kann zuweilen durch Lauf, Wettlauf überſetzt werden (ϑ, 103. 806. ν, 261.); 2) das Tau an den untern Zipfeln des Segels, womit dieſes nach dem Winde geſtellt wurde, pes veli, (ε, 260. κ, 32.).

Πράμνειος οἶνος, ὁ, der Pramniſche Wein, ein ſtarker, herber, dunkeler Wein, benannt vom Berge Pramne auf der Inſel Ikaria, welche im Ikariſchen Meere, weſtlich von Samos, liegt (κ, 235.).

πραπίδες, ων, αἱ, eigentl. das Zwergfell, ſodann der Verſtand, die Klugheit (η, 92. ϑ, 547.).

πρασιή, ῆς, ἡ, ion. f. πρασιά, das Gartenbeet (η, 127. ω, 246.).

πρέπω, ich rage hervor, ſteche hervor, zeichne mich aus (ϑ, 172. σ, 2.), an beiden Stellen ſchließt ſich die Präpoſ. μετά an das Verbum an, vergl. μεταπρέπω.

πρέσβα, ης, ἡ, (poet. Fem. von πρέσβυς) die Alte, Ehrwürdige, gewöhnlich durch: die Aeltere, oder die Aelteſte zu überſetzen (γ, 452.)

πρέσβυς, ὁ, im Superl. πρεσβύτατος, alt, ehrwürdig (ν, 142.).

πρήθω, Aor. 1. ἔπρησα, (mit πέρθω verwandt) ich blaſe, ſchwelle auf, ἔπρησεν δ' ἄνεμος μέσον ἱστίον, der Wind blies mitten ins Segel, ſchwellte es auf, τί, etwas (β, 427.).

πρηκτήρ, ῆρος, ὁ, ion. f. βρακτήρ, (von πρήσσω) der ein Geſchäft betreibt, der Handelsmann (ϑ, 162.).

πρηνής, ές, ὁ, ἡ, vorwärts geneigt (ε, 374. χ, 296.).

πρῆξις, εως, ἡ, (von πρήσσω) das Geſchäft, Handelsgeſchäft, der Erwerb, Gewinn (γ, 72. 82. u. ſonſt.).

πρήσσεσκον, ion. Imperf. zu πρήσσω, vergl. ἐὐπρήσσω.

πρήσσω, ion. ſt. πράσσω, Inf. Aor. 1. πρῆξαι, Part. Aor. 1. πρήξας, (mit πείρω verwandt) 1) ich handle, thue, richte aus, τί, etwas (β, 191.); 2) ich mache durch, lege zurück, vollende, c. Gen. und Acc., z. E. ὁδοῖο oder κέλευθον, einen Weg (γ, 476. ν, 83.); ἅλα πρ., das Meer durchmachen, d. h. durchſchiffen (ι, 491.).

πρίαμαι, ein defectives Verbum, im Aor. 2. πριάμην, ſt. ἐπριάμην, vorkommend: ich kaufe, τινά, Jemand, τινί, wofür (α, 430. ξ, 115. u. ſ. w.).

Πρίαμος, Gen. ου und ao, ὁ, Priamos, Sohn des Laomedon, König des Trojanerlandes (γ, [illegible]0. u. oft.).

πρίν, Adv. 1) zuvor, vorher, früher, oft mit dem Artikel: τὸ πρίν oder τοπρίν, (γ, 265.); 2) ehe, bevor, gew. c. Inf., doch auch mit dem Ind. und Conj.; πρὶν γ' ὅτε c. Indic. und πρὶν γ' ὅτ' ἄν, c. Conj., bevor als, ſo lange bis, bis daß (ψ, 138. ν, 336. 322. β, 374. κ, 175. ρ, 9.).

πριστός, ἡ, όν, (von πρίω) geſägt, geſchnitten, geglättet (σ, 196. τ, 564.).

πρό, Praep. c. Gen. 1) vom Orte: vor (τ, 435.); 2) von der Zeit: vor (ο, 523.); ἠῶϑι πρό, vor Anbruch des Tages (ε, 469.). Als Adv. heißt πρό vorn, voran, vorher. In den Compositis drückt πρό vor, vorher, für aus, bisweilen verſtärkt es auch nur die Bedeutung des Wortes, mit dem es zuſammengeſetzt iſt.

προάγνυμι, Aor. 1. προέαξα, ich breche vorn, τί, etwas (ε, 385.), wo die Präpoſ. vom Verbum getrennt iſt.

προβάλεσκον, ion. Aor. zu προβάλλω.

προβάλλω, ich werfe vor, hin (ε, 331.);

das Med. προβάλλομαι, Aor. 2. προβαλόμην, ich werfe vor mir hin, streue aus, τί, etwas (γ, 447.).

πρόβασις, εως, ἡ, (von πρό und βαίνω) eigentl. das kleine Hausvieh, vom steten Vorsetzen des einen Fußes beim Weiden, sodann der Reichthum an Vieh (β, 75.).

προβιβάω und προβίβημι, nur im Part. προβιβῶν und προβιβάς, sonst gew. προβαίνω, ich schreite vorwärts, gehe fort (ο, 554. ρ, 27.).

προβλής, ῆτος, ὁ, ἡ, (von προβάλλω) vorgeworfen, vorstehend, vorgestreckt (ε, 405. u. sonst.).

προβλώσκω, im Inf. προβλωσκέμεν, st. προβλώσκειν, Aor. 2. (von der ungebräuchlichen Stammform μολω, woraus βλώσκω entstanden) πρόμολον, im Part. προμολών, im Fem. οὖσα, ich komme hervor, gehe hervor, gehe heraus (τ, 25. φ, 239.).

πρόβολος, ου, ὁ, ἡ, (von προβάλλω) vorgestreckt, vorstehend, scil. πέτρη, die vorstehende Klippe (μ, 251.).

προγενέστερος, η, ον, Comp. von dem ungebräuchl. Positiv προγενής (von πρό und γενέσθαι, γίγνεσθαι) früher von Geburt, älter, bejahrter (β, 29. u. sonst.).

πρόγονος, ου, ὁ, (von πρό und γίγνομαι) früher geboren, älter, scil. ἀμνός, das Frühlamm (ι, 220.).

προϑαείς, vorherwissend (δ, 396.), Part. von dem Aor. 2. προὐδάην (von πρό und ἐδάην) s. δαω.

πρόδομος, ου, ὁ, (von πρό und δόμος) das Vorhaus, Vorzimmer, der Vorsaal, die Hausflur, zwischen Haus und Halle gelegen (δ, 302. u. sonst.).

προέηκε, s. προΐημι.

προεῖδον, Aor. 2. Act. Part. προϊδών, und προειδόμην, Aor. 2. Med., Conj. προΐδωμαι, (πρό, εἶδον) ich erblickte von fern, sah vorher, blickte vorwärts (δ, 396. ε, 393. ν, 155.).

προεῖπον, Aor. 2. ich sagte vorher (α, 87.), wo aber die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

προέμεν, s. προΐημι.

προερέσσω, Aor. 1. προέρεσσα, ich rudere fort, rudere weiter (ν, 279.).

προερύω, Aor. 1. προέρυσσα, ich ziehe vorwärts, ziehe weiter, schiebe fort, τί, etwas, τινί, womit (ε, 73. ο, 496.).

πρόεσαν, s. προΐημι.

προέχω oder προΰχω, 1) ich habe vor, halte vor; 2) ich rage hervor (ζ, 138. μ, 11. ω, 82.); das Med. προέχομαι, Imperf. προὐχόμην, ich habe vor mir, τί, etwas (γ, 8.).

προήκης, εος, ὁ, ἡ, (von πρό und ἀκή) vorn gespitzt, zugespitzt; ein Beiwort des Ruders (μ, 205.).

προϑέεσκον, ion. Imperf. von προϑέω.

προϑέω, ich laufe vor, bleibe im Laufe voran (λ, 514.).

πρόϑυρον, Gen. ου und οιο, τό, (von πρό und ϑύρη) 1) der Raum vor der Thür des Hauses, das Vorhaus, zwischen Haus und Halle, was auch πρόδομος hieß (α, 101. 386. ν, 355. χ, 474.); 2) der Raum vor der vorderen Hofthüre eines Hauses oder vor der Thür einer Hütte, der Vorhof, gewöhnlich aber die Hofthür, der Thorweg zu übersetzen (α, 119. ξ, 34. und im Plur. δ, 40. π, 12. η, 4. α, 103.).

προϊάλλω, ich schicke weg, schicke hin, ἀγρόνδε, aufs Land (ξ, 18. ο, 370.).

προϊδών, προΐδωνται, s. προεῖδον.

προΐημι, Imperf. προΐειν, Part. προϊείς, Aor. 1. προέηκα, st. προῆκα, Aor. 2. in der 3. Pers. Plur. πρόεσαν, der Inf. προέμεν, st. προεῖναι, (πρό, ἵημι) 1) ich werfe vorwärts, werfe hin, τί, etwas (μ, 253.); 2) ich

ſende, ſende hin, entſende, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινί, Jemandem (β, 147. ϑ, 399.); 3) ich laſſe fahren, laſſe fallen, ſtoße aus, τί, etwas (ε, 316. τ, 468. ξ, 466.). Die Präpoſ. vom Verbum getrennt φ, 21.

προΐκτης, ου, ὁ, (von προΐξ, auch ἀνὴρ προΐκτης) der Bettler (ρ, 347. 352. 449.).

προΐξ und προίξ, Gen. προικός, ἡ, die Gabe, das Geſchenk, gewöhnlich hat der Sing. kollektive Bedeutung: die Gaben (ν, 15. ρ, 413.).

προκαλέω, ich rufe heraus; das Med. προκαλέομαι, Imper. Aor. 1. προκάλεσσαι, ich rufe mir heraus, ich fordere auf (ϑ, 142.).

προκαλίζομαι, (von προκαλέω) ich fordere mir heraus, τινά, Jemand (ϑ, 228. σ, 20.).

πρόκας, Acc. Plur. von πρόξ.

πρόκειμαι, ich liege vor, liege da — bereit (α, 148. u. ſonſt.).

Πρόκρις, ιδος, ἡ, Prokris, Tochter des Attiſchen Königs Erechtheus, Gemahlinn des Aeoliden Kephalos, der ſie aus Verſehen auf der Jagd tödtete (λ, 320.).

προλείπω, Aor. 2. im Inf. προλιπεῖν, im Part. προλιπών, Perf. προλέλοιπα, ich laſſe zurück, verlaſſe, τί, etwas, oder τινά, Jemand (γ, 314. ν, 331.); μῆτίς σε προλέλοιπεν, die Klugheit hat dich verlaſſen (β, 279.).

πρόμαχος, ου, ὁ, (von πρό und μάχη, μάχομαι) der Vorkämpfer, der Vorfechter, der in der erſten Reihe ficht, bei Homer ſtets im Plur. (σ, 378. ω, 525.).

προμνηστῖνος, η, ον, einer nach dem andern, in einer Reihe hinter einander (λ, 232. ψ, 230.).

πρόμολον, Aor. zu προβλώσκω, w. ſ.

πρόμος, ου, ὁ, (von πρό) der Erſte, Vorderer, der Vordermann, Vorkämpfer (λ, 492.).

προνοέω, Inf. Aor. 1. προνοῆσαι, ich denke vorher, erſinne vorher, τί, etwas (ε, 364.).

πρόξ, Gen. προκός, ἡ, das Kelch, bei Homer nur einmal im Plur. (ρ, 295.).

προπάροιϑε, vor einem Vocal προπάροιϑεν, Adv. vor, voran, vom Raume (ϑ, 225.); von der Zeit: vorher (λ, 482.); auch c. Gen. vor, z. E. προπάροιϑε ϑυράων, vor der Thür (α, 107.).

πρόπας, ασα, αν, das verſtärkte πᾶς, ganz, all.

προπέμπω, Aor. 1. προὔπεμψα, 1) ich ſchicke voran (ρ, 54. ω, 359.); 2) ich ſende fort, τινά, Jemand (ρ, 117.).

προπεσών, ſ. προπίπτω.

προπίπτω, Aor. 2. im Part. προπεσών, eigentlich: ich falle vorwärts, ſodann: ich ſtrecke mich vorwärts; προπεσόντες ἔρεσσον, ſie ruderten mit vorgeſtrecktem Körper (ι, 490. μ, 194.).

προπρηνής, ές, ὁ, ἡ, (πρηνής) vorwärts — vornüber geneigt (χ, 98.).

προπροκυλίνδομαι, (von προπρό, dem verſtärkten πρό und κυλίνδομαι) ich wälze mich fort und fort, irre immer weiter umher (ρ, 525.).

προρέω, ich fließe hervor, fließe vorwärts (ε, 444. κ, 351.).

πρός, dor. προτί und ποτί, Praepos. c. Gen., Dat. und Acc. 1) c. Gen. zunächſt zur Bezeichnung der Richtung woher, welche wir zuweilen als die Richtung wohin auffaſſen, ſodann metaph. um eine Urſache oder ein Herkommen anzuzeigen, und bei Schwüren; alſo: von, nach, gegen, gen, bei, z. E. πρὸς ἠόλων ἢ ἑσπερίων

ἀνθρώπων, von östlichen oder westlichen Menschen her (ϑ, 29.); πρὸς Βορέαο oder Νότου, nach Norden oder Süden (ν, 110.); πρὸς Ζηνός, von Zeus (λ, 301.); πρὸς Διός εἰσι ξεῖνοι, die Fremdlinge sind im Schutze des Zeus (ξ, 57.); γουνάζομαί σε πρὸς τ' ἀλόχου, καὶ πατρός, ich beschwöre dich bei deiner Gattinn und deinem Vater (λ, 67.); 2) c. Dat. auf die Frage wo? bei, an, z. E. ποτὶ σπιλάδεσσιν, an den Klippen (γ, 298.), aber auch auf die Frage wohin? an, auf, zu, z. E. πρὸς οὖδεϊ, auf den Boden, zum Boden (ι, 459.); πρὸς τοῖσι, dazu, überdieß (κ, 68.); 3) c. Acc. zur Bezeichnung der Richtung wohin? daher: a) vom Orte: nach, gegen, zu, an, z. E. πρὸς οὐρανόν, zum Himmel (λ, 17.); φάσθαι πρός τινα, zu Jemandem sprechen (ρ, 584.); πρὸς ἠῶ τ' ἠέλιόν τε, nach Morgen zu, πρὸς ζόφον, nach Abend oder Westen (ν, 240. 241.); b) von der Zeit: gegen, z. E. ποτὶ ἑσπερα, gegen Abend (ρ, 191.). Ohne Casus heißt πρὸς δέ überdieß, noch dazu; in Zusammensetzungen hat es alle vorhin angegebenen Bedeutungen.

προσάγω, Aor. 2. προσήγαγον, (πρός, ἄγω), ich führe herbei, c. Acc. (ρ, 446.).

προσαΐσσω, Part. Aor. 1. προσαΐξας, ich springe hinzu, stürze heran (χ, 337. u. sonst.).

προσαλείφω, ich streiche daran, τί, etwas, τινί, an Jemand, ich bestreiche Jemand mit etwas (κ, 392.).

προσαυδάω, ich rede an, τινά, Jemand, ἐπέεσσιν, mit Worten, auch mit doppeltem Acc., προσαυδᾷν τινα ἔπεα, Worte zu einem sprechen (α, 122. 252. o. 440.).

προσβαίνω, Aor. 2. προσέβην, und das Med. προσβαίνομαι, Aor. 1. προσεβησάμην, ich gehe hinan, steige hinan, τί, etwas (ξ, 1. τ, 431. u. f.).

προσβάλλω, ich werfe hinzu, bewerfe; von der Sonne: ich beleuchte, c. Acc. (τ, 433.); ποτί—βάλλειν γαίῃ, zur Erde werfen β, 80.

προσδέρκομαι, dor. ποτιδέρκομαι, ich sehe an, blicke an, τινά, Jemand (υ, 385.).

προσδέχομαι oder ποτιδέχομαι, Part. Aor. 2. ποτιδέγμενος, ich erwarte, τί, etwas, oder τινά, Jemand (ψ, 91. β, 205.).

προσδόρπιος, dor. ποτιδόρπιος, ου, ὁ, ἡ, (von πρός und δόρπον) zur Abendmahlzeit gehörig, dazu dienend (ι, 284. 249.).

προσέειπον, st. προσεῖπον.

προσέθηκεν, s. προστίθημι.

προσειδον, Aor., im Med. προσειδόμην, Conj. προσίδωμαι, ich sehe an, sehe, τί, etwas (ν, 155.), wo andere προσόψωνται lesen.

πρόσειμι, Part. προσιών, (von πρός und εἶμι) ich gehe hinzu, komme heran (π, 5.).

προσεῖπον, Aor. 2. bei Homer stets προσέειπον, ich redete an, τινά, Jemand, sprach zu Jemandem (α, 178. u. oft.). An einigen Stellen (ξ, 492. o, 45.) kann man die Präpos. als vom Verbum getrennt betrachten, wo denn ein doppelter Akkus. der Person und der Sache steht.

προσέλεκτο, s. προσλέγω.

προσέστιχε, s. προστείχω.

προσήγαγε, s. προσάγω.

προσηύδων, Imperf. von προσαυδάω.

πρόσθε, vor einem Vocal πρόσθεν, Adv. (von πρό) von der Zeit: vorher, früher, vormals (ζ, 242. ρ, 7.); bisw. τό πρ. (ϑ, 688.); vom Orte:

vor, vorn, nach vorn (χ, 400. ε, 452.); auch c. Gen. z. E. πρόσθ' αὐτοῦ, vor ihm (η, 21.); πρόσθ' ἵππων, vor den Roſſen (ο, 164.); πρ. ποδῶν, vor den Füßen (χ, 4.); daher auch vor etwas, zur Vertheidigung, d. h. für (ϑ, 524.).

προσιών, Part. von πρόσειμι.

προσκηδής, ές, ὁ, ἡ, (von πρός und κῆδος) ſorgſam, theilnehmend, herzlich (φ, 35.).

προσκλίνω, dor. ποτικλίνω, Perf. Pass. ποτικέκλιμαι, ich lehne an, τί, etwas, τινί, woran (φ, 138. 165.).

προσλέγω, ich lege dazu; im Med. προσλέγομαι, Aor. 2. προσελέγμην, ich lege mich hinzu oder daneben (μ, 34.). Die Praes. und Imperf. kommen aber in dieſer Bedeutung gar nicht vor.

προσμυθέομαι, Inf. Aor. προτιμυθήσασθαι, ſt. προσμυθήσασθαι, ich rede an, τινά, Jemand (λ, 143.).

προσοράω, ich ſehe an, c. Acc. (π, 29.), wo jetzt ἐσορᾷν ſteht.

προσπελάζω, Part. Aor. 1. προσπελάσας, ich treibe hinan, τινί, an einen Ort (ι, 285.).

προσπίλνάμαι, (von πρός und πίλνημι i. q. πελάζω) ich komme näher, komme heran, τινί, zu einem Orte (ν, 95.).

προσπίπτω, dor. ποτιπίπτω, Part. Perf. ποτιπεπτηώς, ich falle darauf, lehne mich an etwas, ἀκταί — λιμένος ποτιπεπτηυῖαι, Felsufer, an den Hafen angelehnt, ſo daß ſie zum Schutze gegen den Wind vor ihm liegen (ν, 98.).

προσπλάζω, verkürzt aus προσπελάζω, ich nähere mich, reiche bis an etwas, γενείῳ, bis an das Kinn (λ, 582.).

προσπτύσσομαι, dor. ποτιπτύσσομαι, Fut. προσπτύξομαι, Aor. 1. προσπτυξάμην, ſt. προσεπτυξάμην, 1) ich umſchlinge, umarme, τινά, Jemand (λ, 451.); 2) ich liege an, bitte (β, 77.); 3) ich rede freundlich an, begrüße freundlich, τινά, Jemand (γ, 22. ϑ, 478.); einmal auch mit doppeltem Acc., Jemandem freundlich etwas ſagen (ρ, 509.).

προσστείχω, Aor. 2. προσέστιχον, ich ſchreite, gehe hinauf, τί, wohin (ν, 73.).

πρόσσω, Adv. poet. ſt. πρόσω, w. ſ.

προστίϑημι, Aor. 1. προσέϑηκα, ich ſetze dazu, ſetze davor, τί, etwas (ι, 305.).

προσφάσθαι, ſ. πρόσφημι.

πρόσφημι, Imperf. προσέφην, und im Med. der Inf. προσφάσθαι, ich rede an, τινά, Jemand (α, 63. ψ, 106. u. ſonſt.).

προσφυής, ές, ὁ, ἡ, (von προσφύω) eigentl. daran gewachſen, ſodann: daran befeſtigt — hangend (τ, 58.).

προσφύω, Part. Aor. 2. (von πρόσφυμι) προσφύς, ich laſſe anwachſen; der Aor. 2. hat die neutr. Bedeutung: ich wachſe an, faſſe feſt an, hange feſt daran, c. Dat. (μ, 433.).

προσφωνέω, ich rede an, τινά, Jemand (δ, 69. u. oft.).

προσφωνήεις, dor. ποτιφωνήεις, εσσα, εν, (von προσφωνέω) anredend, anzureden fähig (ι, 456.).

πρόσω, Adv. vorwärts, weiter, auch von der Zeit (ι, 542. ω, 452.).

προσώπατα, epiſcher Plur. zu πρόσωπον, ſt. πρόσωπα (σ, 191.).

πρόσωπον, ου, τό, (von πρός und ὤψ) das Geſicht, Antlitz, Angeſicht, Homer braucht in der Odyſſee ſtets den Plur. ſt. des Sing. (ϑ, 85. u. oft.).

προτάμνω, ion. ſt. προτέμνω, Part. Aor. 2. προταμών, und das Med. προτάμνομαι, Opt. Aor. 2. προτα-

μολμην, ich ſchneide vorn ab, τί, etwas (ψ, 196.); διηνεκὲς οὖλκα προταμέσθαι, eine gerade Furche ſchneiden oder ziehen (σ, 375.).

πρότερος, η, ον, (Comp. von πρό) 1) vom Raume: vorwärts, vorn, nach vorn (λ, 88.); πόδες πρ., die Vorderfüße (τ, 228.); 2) von der Zeit: früher, eher, älter (β, 31. 43. cet.); τῇ προτέρῃ (sc. ἡμέρᾳ), am vorigen Tage (π, 50.).

προτέρω, Adv. (von πρότερος) vorwärts, weiter, weiterhin (ε, 91. δ, 667. u. oft.).

προτί, Praep. dor. ſt. πρός, w. ſ.

προτίθημι, ich ſetze, ſtelle vor; das Med. προτίθεμαι, ich ſtelle vor mir hin (α, 112.).

προτιμυθήσασθαι, ſ. προμυθήσασθαι.

προτιόσσομαι, (von προτί und ὄσσομαι) 1) ich ſehe an, τινά, Jemand (η, 31.); 2) ich ſehe im Geiſte vorher, ahnde, τί, etwas (ε, 389.).

πρότονος, Gen. ου, ὁ, (von πρό und τείνω) das Tau, womit theils der Maſtbaum niedergelaſſen, aufgezogen und befeſtigt wurde, das Haltau, bei Homer ſtets im Plur. (β, 425. μ, 409.).

προτρέπω, ich wende vorwärts; das Med. προτρέπομαι, Aor. 2. Conj. προτράπωμαι, Opt. προτραποίμην, ich wende mich vorwärts, wende mich hin (λ, 18. μ, 381.).

προτύπτω, Aor. 1. προὔτυψα, (von πρό und τύπτω) eigentl. ich ſchlage vorwärts; ſodann neutr. ich dringe vorwärts, dringe hervor (ω, 318.).

προὔπεμψα, ſ. προπέμπω.

προὔτυψε, ſ. προτύπτω.

προὔφαινε, προὐφαίνετο, ſ. προφαίνω.

προὔχω, contr. aus προέχω, w. ſ.

προφαίνω, 1) ich laſſe erſcheinen, τί, etwas (μ, 394.); 2) intr. wie das Med. προφαίνομαι, Part. Aor. 2. Pass. προφανείς, ich zeige mich in der Ferne, werde ſichtbar, ſcheine, erſcheine (ι, 143. 145. κ, 169.).

προφερής, ές, ὁ, ἡ, Comp. προφερέστερος, Superl. προφερέστατος, (von προφέρω) vorzüglich, ausgezeichnet (ϑ, 128. u. ſonſt.).

προφέρω, 1) ich trage fort (υ, 64.); 2) ich bringe vor, zeige, beweiſe, z. E. ἔριδα, Wetteifer, d. i. ich ſtelle einen Wettſtreit an, ich wetteifere (ζ, 92.). Das Med. προφέρομαι ἔριδα ἀέθλων τινί, Jemand zum Wettkampfe herausfordern (ϑ, 210.).

προφεύγω, Part. Aor. 2. προφυγών, Opt. Aor. 2. προφύγοιμι, 2. Perf. προφύγοιϑα, ſt. προφύγοις, ich fliehe fort, entkomme, c. Acc. (λ, 106. χ, 325.).

πρόφρασσα, i. q. ἡ πρόφρων, w. ſ.

πρόφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von πρό und φρήν) 1) geneigten Geiſtes, gütig, gewogen, angelegentlich, mit ernſtem, beſtimmtem Willen, von ganzem Herzen (β, 230. 387.); 2) mit vollem, reinem Herzen (ξ, 406.).

πρόχνυ, Adv. (von πρό und γόνυ) knielings, d. h. gänzlich, von einem überwundenen Feinde hergenommen, der auf die Kniee ſtürzt (ξ, 69.).

προχοή, ῆς, ἡ, (von πρό und χέω) bei Homer ſtets im Plur. προχοαί, der Ausfluß, die Mündung, die Ausſtrömung eines Fluſſes, der Vorgrund, welchen das ſtrömende Waſſer überſtrömt (ε, 453. u. ſonſt.).

πρόχοος, ου, ἡ, (von πρό und χέω) 1) die Waſſerkanne (α, 136. u. oft.); 2) die Weinkanne (σ, 396.).

Πρυμνεύς, ῆος, ὁ, Prymneus, ein Phäakiſcher Jüngling (ϑ, 112.).

πρύμνη, ης, ἡ, bei Attikern gewöhnl.

πρύμνα, (eigentl. Fem. von πρυμνός, sc. νηῦς, welches auch oft dabei steht,) das Hintertheil des Schiffes (β, 417. ν, 84.).

πρυμνήσιος, α, ον, (von πρύμνη) das Hintertheil des Schiffes betreffend; bei Homer kommt nur das Neutr. Plur. als Subst. vor, πρυμνήσια, τά, die Taue, womit das Hintertheil des Schiffes am Lande befestigt wird; daher: πρ. λῦσαι, die Taue ablösen, oder, wie wir sagen: die Anker lichten (β, 418. u. sonst.).

πρυμνός, ή, όν, Superl. πρυμνότατος, der, die, das äußerste, letzte; πρ. ὦμος, der obere Theil der Schulter (ρ, 463. 504.).

πρωθήβης, ου, ὁ, und πρωθήβη, ης, ἡ, (von πρῶτος und ἥβη) in das männliche Alter tretend, in erster Jugend (ϑ, 263.); vom Weibe: mannbar werdend, in erster Jugend, jugendlich (α, 431.).

Πρωρεύς, ῆος, ὁ, Proreus, ein Phäakischer Jüngling (ϑ, 113.).

πρώρη, ης, ἡ, ion. f. πρώρα, (von πρό) das Vordertheil des Schiffes (μ, 230.).

πρῶτα, Adv. eigentl. Neutr. Plur. von πρῶτος, zuerst; bisweilen mit dem Artikel τὰ πρῶτα oder ταπρῶτα.

Πρωτεύς, Gen. έος, ion. st. έως, ὁ, Proteus, ein der Weissagung kundiger Meergreis, welcher sich in alle mögliche Gestalten verwandeln konnte (δ, 365. 385. ff.).

πρώτιστος, η, ον, Superl. von πρῶτος) der vorderste, allererste; das Neutr. im Sing. und Plur. als Adv. zuerst.

πρωτόπλοος, ου, ὁ, ἡ, (von πρῶτος und πλόος) die erste Seefahrt machend (ϑ, 35.); Beiwort eines Schiffes, das zum erstenmale zur See geht.

πρῶτος, η, ον, eigentl. ein Superl. (von πρό) der, die, das vorderste, erste, vorzüglichste; das Neutr. Sing. und Plur. steht oft mit und ohne Artikel als Adv. zuerst, zunächst.

πταίρω, Aor. 2. ἔπταρον, ich niese (ρ, 541.).

πτερόεις, εσσα, εν, (von πτερόν) beflügelt, geflügelt, schnell; ein gew. Beiwort von ἔπεα (α, 122. u. oft.).

πτερόν, οῦ, τό, (von πέτομαι) 1) die Feder (ο, 526.); 2) der Flügel, Fittig (β, 151.); auch als Sinnbild der Schnelligkeit (η, 36.), welches die einzige Stelle ist, wo Homer den Sing. hat.

πτέρυξ, υγος, ἡ, (von πτερόν) der Flügel, bei Homer stets im Plur. (β, 149.).

πτήσσω, Part. Perf. πεπτηώς (verwandt mit πίπτω), ich sinke vor Furcht zusammen, ducke unter (χ, 362.).

πτοιέω, Aor. 1. Pass. ἐπτοιήθην, (mit πτήσσω verwandt) ich setze in Furcht, Schrecken, Angst (χ, 298.).

πτόλεμος, episch st. πόλεμος, Gen. ου und οιο, ὁ, (verwandt mit πέλομαι, πελεμίζω) das Getümmel, die Schlacht, der Krieg (ϑ, 133. u. f.).

πτολίεθρον, ου, τό, (von πτόλις) die Stadt, der Name der Stadt steht im Gen. dabei, z. E. Τροίης πτ. die Stadt Troja (α, 2. u. sonst.).

πτολίπορθος und πτολιπόρθιος, ου, ὁ, (von πτόλις und πέρθω) der Städtezerstörer; ein Beiwort des Odysseus (ϑ, 3. ι, 504. u. sonst.).

πτόλις, ιος, ἡ, (härtere Form st. πόλις, wie bei den drei vorigen Wörtern, wo τ eingeschoben) die Stadt, (β, 383. u. oft.).

πτόρθος, ου, ὁ, der Trieb, Zweig, Ast (ζ, 128.).

πτύξασα, s. πτύσσω.

πτύξ, υχός, ἡ, (πτύσσω) die Falte, Krümmung, Schlucht; in der Odyssee einmal im Plur. (τ, 432.).

πτύσσω, Part. Aor. 1. πτύξας, (mit πετάννυμι verwandt) ich breite aus und falte, lege zusammen, τί, etwas (α, 489. u. sonst.).

πτώσσω, (mit πτήσσω verwandt) 1) ich bin in Furcht, bin schüchtern (χ, 304.); 2) ich ducke mich als Bettler, treibe mich als Bettler umher, bettele (ρ, 227. σ, 362.).

πτωχεύω, Fut. πτωχεύσω (von πτωχός) ich bettele, erbettele, τί, etwas (ο, 308. ρ, 11. 19.).

πτωχός, οῦ, ὁ, (von πτώσσω) der Bettler (ζ, 208. u. sonst.).

πυγμάχος, ου, ὁ, (von πύξ und μάχομαι) der Faustkämpfer, bei Homer einmal im Plur. (ϑ, 246.).

πυγούσιος, ίη, ιον, eine Elle lang, eigentl. einen Pygon lang, d. h. vom Ellnbogen, bis zu Ende der geballten Faust (κ, 517. λ, 25.).

πύελος, ου, ὁ, der Trog (τ, 553.).

πυϑέσϑαι, Inf. Aor. 2. von πεύϑομαι, πυνϑάνομαι.

πυϑμήν, ένος, ὁ, eigentl. die Basis, vom Baume: das Stammende, von der Wurzel hinauf (ν, 122. u. sonst.).

πυϑόμην, f. ἐπυϑόμην, Aor. 2. von πεύϑομαι.

πύϑω, ich löse durch Verwesung auf; im Med. πύϑομαι, ich verwese, verfaule (α, 161. μ, 46.).

Πυϑώ, οῦς, ἡ, Pytho, älterer Name für die Gegend von Phocis, in der nachher Delphi lag (ϑ, 80.).

Πυϑώδε, Adv. (von Πυϑώ) nach Pytho (λ, 580.).

πύκα, (von πυκνός) Adv. dicht, fest, sorgfältig (α, 338. u. oft.).

πυκάζω, Inf. Aor. 1. πυκάσαι, Part. Perf. Pass. πεπυκασμένος, (von πύ-

κα) 1) ich mache fest — dicht, ich bedecke, hülle ein, τινί, womit (λ, 320. χ, 488.); 2) ich verschließe fest, verstecke, c. Acc. (μ, 225.).

πυκιμηδής, έος, ὁ, ἡ, wird auch πυκιμήδης betont (von πύκα, πυκινός und μῆδος) wohlbedächtig, sorgsam (α, 438.).

πυκινός und synkop. πυκνός, ή, όν, (von πύκα) 1) dicht, fest, gedrängt, gehäuft, häufig (β, 291. ε, 480. ξ, 36.); 2) übergetragen: stark, anhaltend, eindringend, tüchtig, fertig, verständig, klug (γ, 23. λ, 88. τ, 516. 353.). Die Neutr. Sing. und Plur. stehen oft als Adv.

πυκινῶς, Adv. (von πυκινός) 1) dicht, fest (β, 344.); 2) sehr (τ, 95.); 3) verständig, klug (α, 279.).

πυκνός, die gewöhnliche Form für das poet. πυκινός.

πυλάρτης, αο, ὁ, (von πύλη und ἀρω, dem ungebräuchlichen Thema von ἀραρίσκω) der die Pforten der Unterwelt verschlossen hält, der Thorschließer; ein Beiwort des Hades (λ, 276.).

πύλη, ης, ἡ, das Thor, die Pforte, bei Homer stets im Plur. vorkommend; Ἄϊδαο πύλαι, die Pforten des Hades, st. der Hades, der Tod (ξ, 156.).

Πύλιος, ου, ὁ, (von Πύλος) der Pylier, der Bewohner von Pylos, bei Homer stets im Plur. (γ, 31. 59.).

Πυλόϑεν, Adv. von Pylos her (τ, 323.).

Πύλονδε, Adv. nach Pylos (γ, 182. u. sonst.).

Πύλος, Gen. οιο und ου, ἡ, Pylos, eine Stadt und Landschaft im Peloponnes, worüber Nestor König war; entweder das in Messenien gelegene, jetzt Alt-Navarin, oder ein anderes

in Triphylien (dem südlichen Elis) (α, 93. u. oft.).

πύματος, η, ον, der, die, das letzte, äußerste; vom Orte, so wie von der Zeit (β, 20. ι, 369.); die Neutr. Plur. und Sing. stehen als Adv. zuletzt (δ, 685. ν, 116.).

πυνθάνομαι, gewöhnl. Praes. für das epische πεύθομαι, w. s.

πύξ, Adv. (mit πύκα verwandt) zusammengedrängt, geballt, mit der geballten Faust, im Faustkampfe (θ, 130. 206.).

πῦρ, πυρός, τό, das Feuer.

πυράγρη, ης, ἡ, ion. f. πυράγρα, (von πῦρ und ἀγρέω) die Feuerzange (γ, 434.).

πυραχτέω, (πῦρ, ἀγω) ich drehe im Feuer herum, mache glühend (ι, 328.).

πύργος, ου, ὁ, 1) der Thurm, die thurmähnliche oder mit Thürmen versehene Mauer (ζ, 262.); 2) metaph. vom Ajax: die Wehr, Schutzwehr (λ, 555.).

πυργόω, Aor. 1. πύργωσα, (von πύργος) ich versehe mit Mauern und Thürmen, befestige, τί, etwas (λ, 264.).

πυρή, ῆς, ἡ, ion. f. πυρά (von πῦρ) der Scheiterhaufen (κ, 523. u. sonst.).

πυρηφόρος, ου, ὁ, ἡ, (von πυρός und φέρω) Waizen tragend (γ, 495.).

πυριήκης, εος, ὁ, ἡ, (von πῦρ und ἀκή) mit feuriger Spitze, im Feuer zugespitzt (ι, 387.).

Πυριφλεγέθων, οντος, ὁ, (von πῦρ und φλέγω) der Pyriphlegethon, ein Fluß in der Unterwelt (κ, 513.).

πυρνός, οῦ, ὁ, oder πυρνόν, οῦ, τό, auch πύρνον (? πῦρνον) geschrieben (synkop. aus πύρινος, von πυρός) das Waizenbrod, ein Stück Waizenbrod (ο, 311. u. sonst.).

πυρός, οῦ, ὁ, der Waizen; bisw. im Plur. (ι, 110. δ, 604.).

πυρπολέω, (πυρπόλος, πῦρ, πολέω) ich zünde Feuer an, unterhalte Wachfeuer (κ, 30.).

πώ, Adv. (von dem ungebräuchl. πός) vom Raume wie von der Zeit: irgendwo, wo, irgend, noch; letzteres vorzüglich in den Compositis, z. B. οὔπω, noch nicht, welches oft getrennt vorkommt, z. B. α, 196. etc.

πώεα, πώεσι, s. πῶϋ.

πωλέ', d. i. πωλέαι, episch f. πωλῇ, 2. Perf. Sing. von πωλέομαι.

πωλέομαι, Imperf. πωλεύμην und πωλεσκόμην, ion. st. ἐπωλούμην, Part. Praes. πωλεύμενος, st. πωλούμενος, (von πέλομαι) ich drehe mich herum, gehe herum, gehe, komme, εἴς τι, wohin, oder μετά τινα, zu Jemandem (β, 55. ι, 189. u. sonst.).

πῶλος, ου, ὁ, das Fohlen, junge Pferd, Roß, in der Odyssee einmal im Plur. (ψ, 246.).

πῶμα, ατος, τό, der Deckel (β, 353. u. sonst.).

πώποτε, Adv. (von πω und ποτέ) irgend einmal, irgend je; stets von der Vergangenheit, gew. mit einer Negation: noch nie, noch niemals (φ, 123. u. oft.).

πῶς, Adv. (von dem ungebräuchl. πός) wie? auf welche Art und Weise? (γ, 248.); πῶς νῦν, wie nun? (ε, 122.). Eine Frage mit πῶς κεν und folgendem Opt. drückt gewöhnlich eine bescheidene Bitte oder Aufforderung aus (ν, 195.).

πώς, Adv. das vorige Wort enklitisch: auf irgend eine Weise; οὐ γάρ πως, denn auf keine Weise (θ, 538.).

πῶϋ, εος, τό, die Heerde, Schafheerde (δ, 413. μ, 129. 299. u. sonst.).

P.

P, der siebenzehnte Buchstab des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des siebenzehnten Gesanges.

ῥά, oft apostrophirt **ῥ'**, Conj. abgekürzt und dasselbe, was **ἄρα**, w. s.

ῥάβδος, ου, ἡ, 1) die Ruthe, der Stab; vom Stabe des Hermes und der Athene, so wie vom Zauberstabe der Kirke; 2) die Angelruthe (μ, 251.).

Ῥαδάμανθυς, υος, ὁ, Rhadamanthys, ein Sohn des Zeus und der Europa, Bruder des Minos. Er war einst bei den Phäaken auf Scheria und machte von dort auf einem Phäakischen Schiffe eine Reise zum Tityos auf Euböa in einem Tage (η, 323.). Nach seinem Tode wurde er in das elysische Gefilde versetzt (δ, 564.).

ῥαίνω, nur in zwei irreg. Formen bei Homer vorkommend, nämlich 2. Perf. Plur. Imper. Aor. 1. **ῥάσσατε**, 3. Perf. Sing. Perf. Pass. **ἐρράδαται**, (von **ῥέω**) ich besprenge, bespritze, τί, etwas; auch ohne Casus: ich sprenge (υ, 150. 354.).

ῥαίω, Fut. **ῥαίσω**, Inf. Aor. 1. **ῥαῖσαι**, (mit **ῥήγνυμι** verwandt) ich zertrümmere, zerstöre, zerschmettere, schmettere, c. Acc.; **νῆα ῥ.**, ein Schiff scheitern lassen (ν, 459.); daher **ῥαιόμενος**, der Schiffbrüchige (ζ, 326.).

ῥάκος, εος, τό, (von **ῥήγνυμι**) ein abgerissenes, zerlumptes Kleid, ein Lumpen.

ῥαπτός, ή, όν, (von **ῥάπτω**) zusammengenäht, geflickt (ω, 227. 228.).

ῥάπτω, eigentlich: ich nähe zusammen; metaphorisch: ich spinne an, zettele an, bereite, τί, etwas, τινί, Jemandem, z. E. **θάνατον**, **φόνον**, **κακά τινι ῥ.**, Jemandem Tod, Mord, Unglück bereiten (γ, 118. π, 379. 422. 428.).

ῥάσσατε, s. **ῥαίνω**.

ῥαφή, ῆς, ἡ, (von **ῥάπτω**) die Naht (χ, 186.).

ῥαψῳδία, ας, ἡ, (von **ῥαψῳδός**, welches aus **ῥάπτω** und **ᾠδή** gebildet ist) die Rhapsodie; ein Gedicht, welches von einem Rhapsoden nach einem gewissen Takte recitirt oder gesangreich vorgetragen wurde; vorzüglich werden die einzelnen Bücher der homerischen Gedichte so genannt.

ῥέεθρον, poet. st. **ῥεῖθρον**, ου, τό, (von **ῥέω**) das Fließende, der Strom, die Strömung, bei Homer stets im Plur. vorkommend.

ῥέεσκον, ion. Imperf. von **ῥέζω**, w. s.

ῥέζω, Fut. **ῥέξω**, Aor. 1. **ἔρεξα**, 1) ich thue, handle, mit einem Adv. oder Adj. im Neutr. und dem Acc. der Person, z. E. **κακῶς** oder **κακά ῥ. τινά**, Jemandem Böses zufügen; **ἐξαίσιον ῥ. τινά**, Jemandem Ungebührliches, Beleidigendes anthun, ihn beleidigen; **ἀγαθὰ ῥ. τινά**, Jemandem Gutes erweisen; **ἄλγεα ῥ.**, frevelhaft handeln; 2) **ἱερὰ ῥ.** oder **ῥέζω** allein, ich bringe Opfer, opfere, τί, etwas, τινί, Jemandem.

ῥεῖα, Adv. i. q. **ῥηϊδίως**, (vielleicht verwandt mit **ῥέω**) leicht, ohne Mühe; **θεοὶ ῥ. ζώοντες**, die mühelos lebenden Götter.

Ῥεῖθρον, ου, τό, Rheithron, ein Hafen in Ithaka, am Fuße des Berges Neion (α, 186.).

ῥέω, Aor. 2. Pass. **ἐρρύην**, wovon die 3. Perf. Sing. **ῥύη**, episch st. **ἐρρύη**, ich fließe, triefe, rinne. Die Präpos. **ἐκ** und **κατά** schließen sich an das Ver-

bum an (γ, 455. ι, 290. ρ, 209.), vergl. ἐκρέω, καταῤῥέω.

ῥηγμίν, ῖνος, ἡ, (von ῥήγνυμι) 1) das Ufer, wo ſich die Wogen brechen, z. E. δ, 430. 449.; 2) die ſich brechenden Wogen, die Brandung (μ, 214.).

ῥήγνυμι, Aor. 1. ἔῤῥηξα, ich ſchlage an, zerbreche, zerſchmettere, τί, etwas (μ, 409.).

ῥῆγος, εος, τό, (von ῥήγνυμι) der Teppich, die Decke, Bettdecke, Stuhldecke.

ῥηθείς, εῖσα, έν, geſagt, ausgeſprochen; Part. von ἐῤῥήθην, Aor. 1. Pass. zu φημί, mit εἴρω, ἐρῶ verwandt (σ, 413. υ, 322.).

ῥηΐδιος, ίη, ιον, epiſch ſt. ῥᾴδιος, Superl. ῥηΐστος und ῥηΐτατος, das Adv. ῥηϊδίως, leicht, ohne Mühe, mühelos.

ῥηξηνορίη, ης, ἡ, (von ῥηξήνωρ) Muth und Kraft gegen Männer zu ſtürmen (ξ, 217.).

ῥηξήνωρ, ορος, ὁ, (von ῥήγνυμι, ῥῆσσω und ἀνήρ) Männer oder Männerreihen durchbrechend, Schlachtglieder durchbrechend (δ, 5.).

Ῥηξήνωρ, ορος, ὁ, Rhexenor, Sohn des Nauſithoos, Bruder des Alkinoos und Vater der Arete, welche Alkinoos heirathete (η, 63. 146.).

ῥῆσις, ιος, ἡ, (ῥηθείς, ἐρῶ) das Sagen, Sprechen, Geſpräch (φ, 291.).

ῥήτρη, ης, ἡ, ion. ſ. ῥήτρα, (ῥηθείς, ἐρῶ) die Verabredung, der Vertrag, die Wette (ξ, 393.).

ῥιγέω, Aor. 1. ῥίγησα, epiſch ſt. ἐρίγησα, Plusq.-perf. ἐῤῥίγειν, (von ῥῖγος) ich werde ſtarr, erſtarre; zunächſt vom Froſt; bei Homer aber ſchon ſtets metaph. von Schrecken (ε, 116. 171. ψ, 216.).

ῥίγιον, Comp. (von ῥῖγος) 1) kälter (ρ, 191.); 2) metaph. ſchrecklicher, ſchlimmer (υ, 220.).

ῥῖγος, εος, τό, die Kälte, der Froſt (ε, 472.).

ῥιγόω, Inf. Fut. ῥιγωσέμεν, ſt. ῥιγώσειν, (von ῥῖγος) ich friere, leide vom Froſt (ξ, 481.).

ῥίζα, ης, ἡ, 1) die Wurzel; 2) metaph. im Plur. die Wurzeln des Auges, die Muskeln, wodurch das Auge regiert wird (ι, 390.).

ῥιζόω, Aor. 1. ἐῤῥίζωσα, Perf. Pass. ἐῤῥίζωμαι, (von ῥίζα) ich mache einwurzeln, mache feſt, ich gründe, lege an, c. Acc. (η, 122. ν, 163.).

ῥίμφα, Adv. (von ῥίπτω) leicht, geſchwind, ſchnell.

ῥῖνα, ῥῖνας, ſ. ῥίς.

ῥινόν, οῦ, τό, i. q. ῥινός, 3. (ε, 281.).

ῥινός, οῖο, ἡ, 1) die Haut des Menſchen (ε, 426.); 2) die abgezogene Haut von Thieren, das Fell (ε, 108.); 3) der lederne Schild, da Schild.

ῥίον, ου, τό, die Bergſpitze, das Vorgebirge (γ, 295. ι, 191.).

ῥιπή, ῆς, ἡ, (von ῥίπτω) der Wurf (θ, 192.).

ῥίπτασκον, ion. Imperf. von ῥίπτω (θ, 374. λ, 591.).

ῥίπτω, Aor. 1. ἔῤῥιψα, ich werfe, ſchleudere, τί, etwas, auch μετά τινα, nach Jemandem, ποτί τι, zu etwas (λ, 591. ζ, 115).

ῥίς, Gen. ῥινός, ἡ, die Naſe; im Plur. die Naſenlöcher, die Naſe.

ῥῖψ, Gen. ῥῖπός, ἡ, (mit ῥᾶψ verwandt) die Matte, Flechte; ῥ. οἰσυΐνη, die Weidenflechte (ε. 256.).

ῥοδοδάκτυλος, ου, ἡ, (von ῥόδον und δάκτυλος) roſenfingerig, mit roſenfarbigen Fingern; ein Beiwort der Morgenröthe, entweder wegen des roſigen Morgenglanzes in der Zeit,

wenn ſchon mehr Tag als Nacht iſt, oder wegen der Schönheit ihrer Arme als einer Göttinn.

ῥοή, ῆς, ἡ, (von ῥέω) die Strömung, Fluth; bei Homer ſtets im Plur. vorkommend.

ῥόθιος, ου, ὁ, ἡ, (von ῥόθος) rauſchend, brauſend (ε, 412.).

ῥοιά, ᾶς, ἡ, der Granatbaum, bei Homer zweimal im Plur. (η, 115. λ, 588.).

ῥοιβδέω, 3. Perſ. Sing. Opt. Aor. 1. ῥοιβδήσειεν, (von ῥοῖβδος, i. q. ῥοῖζος) ich ſchlürfe, ſchlürfe ein (μ, 106.).

ῥοῖζος, ου, ὁ, das Sauſen, das Geräuſch (ι, 315.).

ῥόος, Gen. οιο ſ. ου, (ῥέω) der Strom, die Strömung, bei Homer ſtets im Sing., vergl. ῥοή.

ῥόπαλον, ου, τό, (von ῥέμβω) die Keule, der Stab.

ῥοχθέω, (verwandt mit ἐρέχθω, ῥάζω) ich brauſe, brauſe empor (ε, 402. μ, 60.).

ῥυδόν, Adv. (von ῥέω) ſtromweiſe, in Menge, ῥυδὸν ἀφνειός, ſehr reich (ο, 425.).

ῥύη, ſt. ἐῤῥύη, ſ. ῥέω.

ῥύομαι, Aor. 1. ἐῤῥυσάμην und ῥυσάμην, 3. Perſ. Sing. des Aor. 2. sync. ἔρυτο, 3. Perſ. Plur. ῥύατο, (vergl. ἐρύω, von dem ἔρυτο auch abgeleitet wird) 1) ich ziehe, reiße heraus, errette, τινά, Jemand, ἔκ τινος, aus einer Sache (μ, 107.); 2) ich hüte, bewache, ſchütze (ξ, 107. ο, 425. ϱ, 201.); 3) ich halte zurück, c. Acc. (ψ, 244.)

ῥύπος, ου, ὁ, im Plur. τά ῥύπα, die Unſauberkeit, der Schmutz (ζ, 93.).

ῥυπόω, Part. Perf. Pass. ἐρυπωμένος, (von ῥύπος) 1) ich beſchmutze, daher im Part. Perf. Pass. beſchmutzt (ζ, 59.); 2) neutr. ich bin ſchmutzig, unſauber (ζ, 87. τ, 72.).

ῥυστάζω, (von ἐρύω, ῥύομαι) ich ziehe mit Gewalt, zerre herum, behandle ſchimpflich, τινά, Jemand.

ῥυστακτύς, ύος, ἡ, (von ῥυστάζω) das gewaltſame Herumzerren, die ſchimpfliche Behandlung (σ, 228.).

ῥυτήρ, ῆρος, ὁ, (von ἐρύω, ῥύομαι) 1) der Zieher, Spanner, z. B. eines Bogens (σ, 262. φ, 173.); 2) der Hüter, Aufſeher (ϱ, 187. 222.).

ῥυτός, οῦ, ὁ, ἡ, (von ἐρύω, ῥύομαι) herbeigezogen, herbeigeſchleppt (ζ, 267. ξ, 10.).

ῥωγαλέος, ἑη, ἑον, (von ῥώξ) geſpalten, zerriſſen, zerlumpt (ν, 435. cet.).

ῥώξ, Gen. ῥωγός, ὁ, der Riß, die Spalte, die Oeffnung, der enge Zugang, einmal im Plur. (χ, 143.), wo Oeffnungen zwiſchen den Säulen der Wand, durch welche Licht einfiel, gemeint ſind.

ῥώομαι, Aor. 1. ἐῤῥωσάμην, ich bewege mich ſchnell oder heftig (ψ, 3. α, 69.).

ῥωπήϊον, ου, τό, ion. ſ. ῥωπεῖον (von ῥώψ) bei Homer ſtets im Plur. ῥωπήϊα, ein mit kleinem Strauchwerke beſetzter Ort, das Strauchwerk, Gebüſch, Dickicht (ξ, 473.).

ῥώψ, Gen. ῥωπός, ἡ, Strauchwerk, Reiſig, ſtets im Plur. (κ, 166. ξ, 49. π, 47.).

Σ.

Σ, der achtzehnte Buchstab des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des achtzehnten Gesanges.

σαίνω, Aor. 1. *ἔσηνα*, (von *σείω*) ich bewege, wedele, *οὐρῇ*, mit dem Schwanze (*χ*, 217. *ρ*, 302.).

σάκος, *εος*, *τό*, im Dat. Plur. *σακέεσσι*, *σάκεσσι* und *σάκεσιν*, der Schild; gew. von Holz oder Flechtwerk, mit Rindsleder überzogen; daher *σ. τετραβέλυμνον*, ein mit vier Lagen von Rindsleder überzogener Schild (*χ*, 122.).

Σαλμωνεύς, *ῆος*, *ὁ*, Salmoneus, ein Aeolide, ein berühmter Heros, dessen Tochter Tyro war (*λ*, 235.).

Σάμη, *ης*, *ἡ*, Same, eine Insel nahe bei Ithaka, i. q. *Σάμος*; wo s. (*α*, 246. oct.).

Σάμηνδε, Adv. statt *εἰς Σάμην*, nach Same (*ο*, 366.).

Σάμος, Gen. *οιο*, st. *ου*, *ἡ*, Samos, i. q. Same, später Kephalenia, jetzt Cephalonia (*δ*, 671. *ο*, 29. u. sonst.).

σανίς, *ίδος*, *ἡ*, das Brett und was aus Brettern gemacht ist, daher 1) der Thürflügel, stets im Plur. *σανίδες*, die Thürflügel (*β*, 344. *χ*, 128.); 2) der Verschlag, der Boden, die Brettererhöhung, Bühne (*φ*, 51.).

σαοφροσύνη, *ης*, *ἡ*, poet. f. *σωφροσύνη*, (von *σαόφρων*) die Klugheit, der Verstand, im Sing. und Plur. gleichbedeutend (*ψ*, 13. 30.).

σαόφρων, *ονος*, *ὁ*, *ἡ*, poet. f. *σώφρων* (von *σῶς*, welches aus dem ungebräuchl. *σάος* kontrahirt ist, und *φρήν*) von gesundem Verstande, besonnen, klug, bescheiden (*δ*, 158.).

σαόω, im Praes. ungebräuchlich, wofür *σώζω*, Fut. *σαώσω*, Aor. 1. *ἐσάωσα*, episch *σάωσα*, Aor. 1. Pass. *ἐσαώθην*, wovon die 3. Perf. Plur. *ἐσάωθεν*, st. *ἐσαώθησαν*, (von *σάος*) ich rette, errette, *τινά*, Jemand, *ἔκ τινος*, aus oder von einer Sache, oder *ἐς τι*, wohin (*ε*, 452. *δ*, 753.). Das Med. *σαόομαι*, Imper. *σάω*, st. *σάου*, Fut. *σαώσομαι*, ich rette mich, errette mich, bewahre mich (*ρ*, 595. *φ*, 309.).

Σαρδάνιος, *ου*, *ὁ*, *ἡ*, das Neutr. steht als Adv. bitter, höhnisch, grimmig, mit *μειδῆσαι*, von dem bitteren Lächeln des verbissenen Zornes (von *σαίρω*); andere schrieben *Σαρδόνιον*, von *σαρδόνιον*, einer Art giftigen Pflanze auf Sardinien, welche nach dem Genusse Verzerrungen der Gesichtsmuskeln hervorbrachte; doch kannte Homer die Insel Sardinien (Sardo bei den Griechen genannt) wohl noch nicht (*υ*, 302.).

σάρξ, *κός*, *ἡ*, gewöhnlich im Plur. *σάρκες*, das Fleisch (*σ*, 76. *τ*, 450.).

σαυτοῦ, *σεαυτῆς*, Pron. reflex. der zweiten Person, nur im Gen., Dat. und Acc. Sing. masc. und fem. vorkommend, deiner selbst, deiner, kommt bei Homer nicht vor, da bei ihm stets getrennt *σὲ αὐτόν*, *σέο αὐτοῦ*, geschrieben wird (*ι*, 406. *λ*, 369.); zuweilen umschreibt er es durch das Pron. poss. z. B. *τὰ σ'* (i. e. *σὰ*) *αὐτῆς*, deine Geschäfte (*φ*, 350.).

σάφα, Adv. (von *σαφής*) deutlich, gewiß, genau.

σβέννυμι, Aor. 2. *ἔσβην*, ich lösche aus; das Perf. und der Aor. 2. haben die neutr. Bedeutung: ich erlösche, höre auf (*γ*, 182.).

σέ, Acc. von *σύ*.

σέβας, τό, indecl. das Staunen, Erstaunen, Bewunderung, Scheu (γ, 123. δ, 75. u. sonst.).

σέθεν und σεῖο, st. σοῦ, Gen. von σύ.

σειρή, ῆς, ἡ, (von εἴρω) das Seil (γ, 175. 192.).

Σειρήν, ῆνος, ἡ, im Gen. Dual. Σειρήνοιϊν, bistrah. st. Σειρήνοιν, die Sirene; im Dual. und Plur. (der Sing. kommt bei Homer nicht vor) die Sirenen, Jungfrauen auf einer Insel an der Küste von Unteritalien, welche durch ihren Zaubergesang Seeleute an sich lockten und dann tödteten. Homer scheint, wie aus dem Dual. zu schließen, ihrer zwei gedacht zu haben (μ, 39. 42. 44. 52. 167. ψ, 326.).

σείω, Imperf. σεῖον, ich bewege, schüttele, τί, etwas, z. E. ζυγόν, das Joch (γ, 486. ο, 184.).

σέλας, αος, τό, im Dat. σέλᾳ statt σέλαϊ, das Licht, der Glanz (σ, 353. φ, 246.).

σελήνη, ης, ἡ, der Mond (δ, 45. η, 84. ω, 147.); auch schreibt man Σελήνη, Selene, die Mondgöttinn (ι, 144.).

σέλινον, ου, τό, der Eppich (ε, 72.).

σέο, st. σοῦ, Gen. von σύ.

σεῦ, dor. und ion. st. σοῦ, Gen. von σύ.

σεύω, Imperf. σεῦον, st. ἔσσευον, Aor. 1. σεῦα, st. ἔσσευα, ich setze in Bewegung, treibe, c. Acc. (ζ, 89. ξ, 35.). Das Med. und Pass. σεύομαι, Imperf. ἐσσευόμην, Aor. 1. σευάμην, st. ἐσσευάμην, Perf. Pass. ἔσσυμαι, mit Bedeutung des Praes., daher auch im Part. ἐσσύμενος (st. ἐσσυμένος) betont, Plusq.-perf. ἐσσύμην, mit der Bedeutung des Imperf. oder Aor. 1) ich bewege mich mit Heftigkeit, renne, eile, stürze daher, ἐπί τε, wonach (ω, 466.); 2) ich strebe heftig, verlange, τινός, wonach (δ, 733.).

σή, Fem. von σός, w. s.

σηκοκόρος, ου, ὁ, ἡ, (σηκός, κορέω) der oder die den Stall reinigt, beaufsichtigt, der Stallknecht (ρ, 224.).

σηκός, οῦ, ὁ, die Horde, Verzäunung, das Gehege, der Stall.

σῆμα, ατος, τό, 1) das Zeichen, Maalzeichen (ϑ, 192.); 2) auf dem Grabe: das Grabmaal, der Grabhügel (β, 222.); 3) das Anzeichen, die Vorbedeutung (υ, 111.).

σημαίνω, Fut. σημανέω, st. σημανῶ, (von σῆμα) 1) ich gebe ein Zeichen, ich bezeichne, τί, etwas (μ, 26.); 2) ich befehle (χ, 450.); auch ἐπί τινι, über Jemand (χ, 427.).

σημάντωρ, ορος, ὁ, (von σημαίνω) der Befehler, Anordner, Schaffner (ρ, 21. τ, 314.).

σήμερον, Adv., attisch τήμερον und τήμερα (wahrscheinlich aus τῇ ἡμέρᾳ gebildet) heute.

σθένος, εος, τό, die Stärke, Kraft.

σίαλος, ου, ὁ, mit und ohne σῦς: das fette Schwein, Mastschwein (β, 300. ξ, 81.).

σιγαλόεις, εσσα, εν, glatt, glänzend.

σιγάω, (von σιγή) ich schweige, bin still.

σιγή, ῆς, ἡ, das Schweigen, Stillschweigen; bei Homer nur der Dat. σιγῇ als Adv. stillschweigend, still, ruhig (δ, 776. u. sonst.); σιγῇ νῦν, sc. ἔχετε, still nun! seid nun still! (ο, 446.).

σιδήρεος, έη, εον, (von σίδηρος) 1) eisern, stählern (ο, 328.); 2) metaph. hart, fest, unermüdlich (μ, 280.).

σίδηρος, ου, ὁ, 1) das Eisen, der Stahl (ι, 393.); 2) was von Eisen gemacht wird, eisernes Geräth, Waffen (ξ, 324.).

Σιδονίη, ης, ἡ, die Landschaft Sido-

nien, um die Stadt Sidon in Phönike (ν, 285.).

Σιδόνιος, ου, ὁ, der Sidonier, Einwohner von Sidon (ὁ, 84. 618.).

Σιδών, ῶνος, ἡ, Sidon, eine ſehr alte Stadt in Phönike (ο, 424.).

σίζω, ich ziſche, von glühenden Körpern, welche im Waſſer abgekühlt werden (ι, 394.).

Σικανίη, ης, ἡ, Sikanien, alter Name für Sicilien (ω, 306.).

Σικελός, ή, όν, Sicilisch; Σικελή, mit γυνή, Sicilierinn (ω, 210. 365. 388.); Σικελοί, οἱ, die Sicilier (υ, 383.).

σινεσκόμην, ion. Imperf. von σίνομαι.

σίνομαι, 2. Perſ. Sing. Conj. σίνηαι, ich falle feindlich an, falle räuberiſch an, beraube, verletze, c. Acc. (ζ, 6. λ, 111. u. ſonſt.).

Σίντιες, ων, οἱ, die Sintier, die älteſten Bewohner von Lemnos (θ, 294.).

Σίσυφος, ου, ὁ, Siſyphos, Sohn des Aeolos, König von Korinth, mußte in der Unterwelt einen Stein zu einem Berge empor wälzen, welcher von oben ſtets wieder herabrollte (λ, 592.).

σιτέω, (von σῖτος) ich ſpeiſe; das Med. σιτέομαι, wovon das Imperf. σιτεσκόμην, ich eſſe (ω, 208.).

σῖτος, Gen. ου und οιο, ὁ, der Waizen, das Waizenbrod, das Brod, dem Fleiſche entgegen geſetzt, aber auch: die Koſt, die Speiſe überhaupt.

σιτοφάγος, ου, ὁ, ἡ, (von σῖτος und φαγεῖν) der Brod ißt (ι, 191.).

σιωπάω, 3. Perſ. Plur. Opt. Aor. 1. σιωπήσειαν, (von σιωπή) ich ſchweige, ſchweige ſtill (ρ, 513.).

σιωπή, ῆς, ἡ, das Stillſchweigen, die Stille; bei Homer nur der Dat. σιωπῇ als Adv. ſtillſchweigend, ruhig.

σκαιός, ή, όν, der, die, das linke, links (γ, 295.).

σκαίρω, ich ſpringe, hüpfe (κ, 412.).

σκαφίς, ίδος, ἡ, der Milchaſch, Milchnapf, bei Homer nur einmal im Plur. (ι, 223.).

σκεδάννυμι, Aor. 1. σκέδασα, ſt. ἐσκέδασα, im Imper. σκέδασον, ich zerſtreue, verjage, vertreibe, τί, etwas, z. E. κήδεα ἀπὸ θυμοῦ, die Sorgen vom Herzen (θ, 149.); ἠέρα σκ., den Nebel zerſtreuen (ν, 352.).

σκεδάσις, εως, ἡ, (von σκεδάζω) die Zerſtreuung, das Vertreiben (α, 116. υ, 225.).

σκέπαρνον, ου, τό, die zweiſchneidige Axt der Zimmerleute (ε, 237. ι, 391.).

σκέπας, τό, indecl. (von σκεπάω) die Bedeckung, der Schutz (ε, 443. ζ, 210. u. ſonſt.).

σκεπάω, 3. Perſ. Plur. Praes. σκεπόωσι, distrah. aus σκωπῶσι, ich decke, bedecke, ſchütze (ν, 99.).

σκέπτομαι, Part. Aor. 1. σκεψάμενος, (vielleicht von σκεπάω, alſo eigentl. ich ſehe mit vorgehaltener Hand in die Ferne) ich ſehe, ſchaue, ἐς τι, nach einer Sache (μ, 247.).

σκηπτοῦχος, ου, ὁ, (von ἔχω und σκῆπτον, i. q. σκῆπτρον) den Scepter tragend oder führend; ein Beiwort der Könige (β, 231. u. oft.).

σκῆπτρον, ου, τό, (von σκήπτω) 1) der Stab, Stock, Wanderſtab (ν, 437. ρ, 199.); 2) der Scepter; ein Stab der Herolde und Könige, wie ihn auch der Seher Teireſias in der Unterwelt führt (γ, 412. λ, 91. u. ſ.).

σκήπτω, ich ſtelle einen Stab auf die Erde, ſtütze; das Med. σκήπτομαι, ich ſtütze mich auf einen Stab, ſtemme mich, τινί, auf etwas (ρ, 203. 338. ω, 157.).

σκηρίπτω, ich ſtütze; das Med. σκηρίπτομαι, ich ſtütze mich (ρ, 196.); χερσὶν τε ποσὶν τε σκηριπτόμενος,

mit Händen und Füßen angeſtemmt (λ, 595.).

σκιάω, 3. Perſ. Plur. Imperf. Pass. σκιόωντο, ſt. ἐσκιῶντο, ich beſchatte (β, 388. γ, 487. u. oft.).

σκίδναμαι, ich zerſtreue mich, gehe aus einander (α, 274. u. ſonſt.); von Bächen: ich wende mich bald hierhin, bald dorthin, ſchlängele mich (η, 130.).

σκιερός, ή, όν, (von σκιή) ſchattig, beſchattet (υ, 278.).

σκιή, ῆς, ἡ, ion. f. σκιά, der Schatten, auch von Verſtorbenen in der Unterwelt (κ, 495. λ, 206.).

σκιόεις, εσσα, εν, i. q. σκιερός, w. ſ.

σκόλοψ, οπος, ὁ, (verwandt mit σκολιός, σκαῖλος, κόλος) jeder ſpitzige Körper, der Pfahl, bei Homer nur im Plur. vorkommend (η, 45.).

σκόπελος, ου, ὁ, (von σκοπός) jeder hohe Ort, der Fels, die Klippe (μ, 73. 80. 95. cet.).

σκοπιάζω, (von σκοπιή) ich ſpähe (κ, 260.).

σκοπιή, ῆς, ἡ, (von σκέπτομαι) 1) der Ort, wo man ſpähen kann, die Warte (δ, 524. u. ſonſt.); 2) das Spähen, σκοπιὴν ἔχειν, ſpähen (θ, 302.).

σκοπός, οῦ, ὁ, (von σκέπτομαι) 1) der Späher, Wächter (δ, 524. χ, 156.); 2) der Aufſeher; ἡ, σκ., die Aufſeherinn (χ, 396.); 3) das Ziel, der Zweck, die Abſicht (χ, 6. λ, 843.).

σκοτομήνιος, ου, ὁ, ἡ, (von σκότος und μήνη) mondfinſter, wenn der Mond nicht ſcheint (ξ, 457.).

σκότος, ου, ὁ, das Dunkel, die Finſterniß (τ, 389.).

σκύζομαι, im Imper. σκύζευ, ſt. σκύζου, ich bin unwillig, zürne, τινί, Jemandem (ψ, 209.).

σκύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, (verwandt mit σκύμνος, κύω) das Junge, vorzüglich: der junge Hund (ι, 289. μ, 86. υ, 14.).

Σκύλλη, ης, ἡ, einmal kommt auch die gewöhnliche Form des Nom. Σκύλλα vor (μ, 235.), die Skylla, Tochter der Kratäis, ein Ungeheuer in der ſiciliſchen Meerenge und zwar an der italiſchen Seite (μ, 73. ff.).

Σκῦρος, ου, ἡ, Skyros, eine Inſel im ägäiſchen Meere, nicht weit von Euböa (λ, 508.).

σκῦτος, εος, τό, die Haut, das Leder (ξ, 34.).

σκύφος, εος, τό, der Becher, das Trinkgeſchirr (ξ, 112.).

σκώψ, Gen. σκωπός, ὁ, die Kule, eigentlich nur eine Art von Eulen, vielleicht der Kauz, bei Homer einmal im Plur. (ε, 66.).

σμερδαλέος, έη, έον, das Neutr. ſteht als Adv. fürchterlich, furchtbar (θ, 305. λ, 608. u. ſonſt.).

σμήχω, ich reibe, reibe ab, τί, etwas, ἔκ τινος, wovon (ζ, 226.).

σοί, Dat. von σύ.

σοῖς, Dat. Plur. von σός.

Σόλυμα ὄρεα, die Solymer-Gebirge, zwiſchen Lykien und Pamphylien in Kleinaſien (ε, 283.).

σόος, η, ον, unverſehrt, erhalten, gerettet (δ, 98. τ, 300.).

σός, σή, σόν, dein, deine, dein; τὰ σά, das Deine, deine Habe; der Gen. von αὐτός tritt zuweilen verſtärkend hinzu, z. E. τὰ σὰ αὐτοῦ κήδεα, tuas ipsius aerumnas (ξ, 185., vergl. ο, 261. φ, 350.).

Σούνιον, ου, τό, Sunion, das ſüdliche Vorgebirge von Attika, jetzt Capo Colonni genannt (γ, 278.).

Σπάρτη, ης, ἡ, Sparta, eine Stadt im Peloponnes; die Hauptſtadt von Lakonien (α, 93. β, 214. λ, 459.).

Σπάρτηθεν, Adv. von Sparta her (β 327. δ, 10.).

Σπάρτηνδε, Adv. nach Sparta (α, 285.)

σπάω, Aor. 1. σπάσα, ſt. ἔσπασα, ich ziehe, ziehe heraus, τί, etwas, ἔκ τινος, aus einer Sache (β, 321.). Das Med. σπάομαι, Aor. 1. σπασάμην, auch σπασσάμην, ſt. ἐσπασάμην, ich ziehe für mich aus, reiße heraus, τί, etwas (κ, 166. 439. λ, 230.).

σπεῖος, i. q. σπέος, w. ſ.

σπεῖρον, ου, τό, die Hülle, Bedeckung, das Kleid, Segel (β, 102. ε, 318. δ, 245.); εἵλυμα σπείρων, ein Umſchlagetuch um gewaſchene Kleider (ζ, 179.).

σπείσασκον, ion. Aor. zu σπένδω (θ, 89.).

σπένδεσκον, ion. Imperf. von σπένδω (η, 138.).

σπένδησθα, ſt. σπένδῃς, 2. Perſ. Sing. Praes. Conj. von σπένδω.

σπένδω, Aor. 1. σπεῖσα, ſt. ἔσπεισα, ich ſprenge, bringe ein Trankopfer, bringe die Libation, oft absol. (γ, 45. 47. 334. cet.); bisw. τινί, Jemandem (δ, 591.); aber auch τινί, womit, ſowohl vom Becher als dem Inhalte (η, 137. μ, 363.).

σπέος oder σπεῖος, Gen. σπείους, τό, im Dat. Sing. σπῆϊ, im Dat. Plur. σπήεσσι und σπέσσι, die Höhle, die Grotte.

σπέρμα, ατος, τό, (von σπείρω) der Same; metaph. vom Feuer (ε, 490.).

σπέρχω, 1) ich treibe an, dränge an, ſetze in Bewegung; daher das Part. Praes. Pass. σπερχομένη (ν, 115.) angetrieben, beſchleunigt; 2) neutr. wie das Med. σπέρχομαι, 3. Perſ. Plur. Opt. σπερχοίατο, ſt. σπέρχοιντο, ich bewege mich, ſtürme her, eile (γ, 283. ι, 101. u. ſonſt.); da jedoch γ, 283. ſtatt σπέρχοιεν jetzt σπερχοίατ' ſteht, ſo kommt das Act. überhaupt in der Odyſſee nicht vor.

σπέσθαι, Inf. Aor. 2. von ἕπομαι.

σπέσσι, Dat. Plur. von σπέος.

σπεύδω, Fut. σπεύσω, Aor. 1. σπεῦσα, epiſch ſt. ἔσπευσα, 1) ich treibe an, dränge, beſchleunige, τί, etwas (τ, 137.); 2) neutr. ich ſpute mich, eile (ι, 250. u. ſonſt.).

σπήεσσι, σπῆϊ, ſ. σπέος.

σπιλάς, άδος, ἡ, der Fels, die Klippe, bei Homer ſtets im Plur. vorkommend (γ, 298. u. ſonſt.).

σπλάγχνον, ου, τό, nur im Plur. vorkommend, σπλάγχνα, die Eingeweide, beſonders die edlern Theile derſelben, Herz, Lunge, Leber, viscera, welche zu Anfang des Opferſchmauſes geröſtet verzehrt wurden (γ, 9. 461. μ, 364.).

σπόγγος, ου, ὁ, der Schwamm, in der Odyſſee ſtets im Plur. vorkommend.

σποδιή, ῆς, ἡ, ion. f. σποδιά, (von σποδός) der Aſchenhaufen (ε, 488.).

σποδός, οῦ, ἡ, die Aſche (ι, 374.).

σπουδή, ῆς, ἡ, (von σπεύδω) die Eile, der Eifer, die Anſtrengung (φ, 409.); der Dat. σπουδῇ ſteht als Adv. in Eile, raſch, auch: mit Mühe, mit genauer Noth (γ, 297. ν, 279. ω, 119.).

στάθμη, ης, ἡ, das Richtſcheid der Zimmerleute, die Richtſchnur; ἐπὶ στάθμην, nach der Schnur (ε, 245. φ, 44. u. ſonſt.)

σταθμόνδε, Adv. ſt. εἰς σταθμόν, in den Stall (ι, 451.).

σταθμός, Gen. οῖο, ſt. οῦ, ὁ, (von ἵσταμαι) 1) der Ort, wo etwas ſteht, ſich aufhält: die ländliche Wohnung, die Hütte, das Gehöft, der Hof, das Gehege, der Stall, im Sing. und Plur. gleichbedeutend (ρ, 20. 26. 187. ξ, 504. ο, 305. cet.); 2) der Pfoſten, Pfeiler, entweder der

Hauptpfeiler, der die Decke des Gemaches trägt, oder der Thürpfosten (α, 333. κ, 62. ρ, 340.).

σταίη, 3. Perf. Sing. Opt. Aor. 2. von ἵστημι.

σταμίν, ῖνος, ἡ, (von ἵστημι) der Seitenbalken am Schiff vom Kiel herauf bis zum Verdeck, bei Homer einmal im poet. Dat. Plur. σταμίνεσσι f. σταμῖσι (ε, 252.).

στάς, στᾶσα, Part. Aor. 2. von ἵστημι.

σταφυλή, ῆς, ἡ, die Weintraube (ε, 69. η, 121.).

στέαρ, ατος, τό, (von ἵστημι) das stehende Fett, der Talg (φ, 178. 183.).

στείβω, ich trete, trete mit den Füßen, walke, c. Acc. (ζ, 92.).

στεῖλα, st. ἔστειλα, Aor. 1. Act. von στέλλω.

στειλεή, ῆς, ἡ, das Loch in der Axt für den Stiel, das Oer (φ, 422.).

στειλειόν, οῦ, τό, der Stiel einer Axt (ε, 236.).

στεῖνος, ους, τό, die Enge (χ, 460.).

στείνω, ich mache enge; das Med. στείνομαι, 1) ich verenge mich, bin zu eng (σ, 386.); 2) ich bin gedrängt voll, τινός, von einer Sache (ι, 219.); ferner: ich bin beschwert, belastet, τινί, von einer Sache (ι, 445.).

στεινωπός, οῦ, ὁ, (von στεῖνος) die Enge, der enge Weg (μ, 234.).

στείρη, ης, ἡ, der Hauptbalken im Boden des Schiffes, der Kielbalken (β, 428.).

στεῖρος, α, ον, eigentl. hart, fest, sodann: unfruchtbar, bei Homer kommt nur das Fem., und zwar in der letzteren Bedeutung, vor (κ, 522. u. f.).

στείχω, ich trete, schreite, gehe, eile, ἀνὰ ἄστυ, durch die Stadt (η, 72.); θύρηζε, zur Thür hinaus (ι, 418.); ὁδὸν κάτα, auf einem Wege (ρ, 204.).

στέλλω, Fut. στελέω, Aor. 1. στεῖλα, st. ἔστειλα, 1) ich stelle in Ordnung, mache fertig, bestelle, rüste aus, z. E. νῆα, ein Schiff (β, 287.); 2) ich ziehe zusammen, ziehe ein, z. E. ἱστία, die Segel (γ, 11. u. sonst.).

στενάχίζω, στενάχω und das Med. στενάχομαι, (von στένω) 1) ich seufze, jammere (ϑ, 516. u. oft.); 2) ich beseufze, bejammere, τινά, Jemand, (α, 243. ι, 467.).

στένω, eigentl. ich mache enge, sodann: ich bin geengt, bin voll, und übergetragen: ich seufze, stöhne (φ, 247.).

στερεός, ή, όν, Comp. στερεώτερος, das Adv. στερεῶς, starr, hart, fest (ψ, 103. ξ, 346.).

στερέω, Inf. Aor. 1. στερέσαι, ich beraube, τινά, Jemand, τινός, einer Sache (ν, 262.).

στέρνον, ου, f. ου, τό, (von στερεός) eigentl. die knöcherne Brust am Vordertheile des Leibes, sodann die Brust überhaupt (ε, 346. oct.).

στεροπή, ῆς, ἡ, der Strahl, Glanz, Schimmer (ϑ, 72. ξ, 268.).

στεῦται, 3. Perf. Sing. Praes. und στεῦτο, 3. Perf. Sing. Imperf. (mit ἑστάναι, στῆναι verwandt) 1) dastehn (λ, 583.); 2) worauf bestehen, behaupten, versichern (ρ, 525.).

στεφανόω, Perf. Pass. ἐστεφάνωμαι, (von στέφανος, στέφω) ich umkränze, umgebe, ziehe herum (κ, 195.).

στέφω, ich kränze, schmücke, τί, etwas, τινί, womit (δ, 170.).

στηθεσφιν, st. στηθέων, Gen. Plur. von στῆθος (χ, 93.).

στῆϑι, Imper. Aor. 2. von ἵστημι.

στῆθος, εος, τό, oft im Plur. στήθεα mit dem Sing. gleichbedeutend, die

Bruſt; ſowohl eigentlich, als metaph. als Sitz der Gefühle und Leidenſchaften (β, 90. u. oft.).

στήλη, ης, ἡ, die Säule, das Maal (μ, 14.).

στήμεναι, ſt. στῆναι, w. ſ.

στῆναι, Inf. Aor. 2. von ἵστημι.

στηρίζω, Inf. Aor. 1. στηρίξαι, (von ἱστάναι, στῆναι) ich ſtelle feſt, neutr. ich ſtütze mich, ſtemme an, ſtehe feſt (μ, 434.).

στῆσαι, στήσασθαι, Inf. Aor. 1. Act. und Med. von ἵστημι.

στῆτε, 2. Perſ. Plur. Imper. Aor. 2. von ἵστημι.

στιβαρός, ή, όν, Comp. στιβαρώτερος, (von στείβω) dicht, gedrungen, kräftig, feſt, ſchwer (α, 100. δ, 506. u. oft.).

στίβη, ης, ἡ, (von στείβω) der Reif, Morgenreif, Morgenfroſt (ε, 467. ρ, 25.).

στίλβω, ich glänze, ſtrahle, ſchimmere, τινί, wovon (ζ, 287.).

στιξ, Gen. χος, ἡ, im Nom. Sing. ungebräuchl., wofür στίχος, ὁ, (von στείχω) das Glied, die Reihe (α, 100.).

στόμα, ατος, τό, 1) der Mund (λ, 425. μ, 187.); 2) die Mündung (ε, 441.); 3) die Oeffnung, der enge Ausgang (χ, 137.).

στοναχή, ῆς, ἡ, (von στενάχω) der Seufzer, das Stöhnen (π, 144. u. oft.).

στοναχίζω, i. q. στεναχίζω (ι, 13.), doch ſchreiben einige an dieſer Stelle, wie überall, στεναχίζω.

στονόεις, εσσα, εν, (von στόνος) 1) ſeufzend, jammervoll (ι, 12. λ, 382.); 2) Seufzen bringend (φ, 12. u. ſonſt.).

στόνος, ου, ὁ, (von στένω) das Seufzen, Geſtöhn (χ, 308. u. ſonſt.).

στορέννυμι, Aor. 1. ἐστόρεσα, στόρεσα, ich ſtrecke hin, breite hin, breite aus, c. Acc. z. E. πόντον στ., das Meer glatt ausbreiten, ebnen, d. h. beruhigen, (γ, 158. δ, 301. τ, 599.). Die Präpoſ. ἐπί, κατά (κάμ) ſchließen ſich an das Verbum an (ν, 73. υ, 2. ξ, 50.), vergl. ἐπιστορέννυμι, καταστορέννυμι.

Στρατίος, ου, ὁ, Stratios, ein Sohn des Neſtor (γ, 413. 439.).

στρατός, οῦ, ὁ, eigentl. das gelagerte Heer, ſodann das Heer überhaupt (β, 30. 42. u. ſonſt.).

στρεύγομαι, ich vergehe langſam, ſchmachte hin (μ, 351.).

στρέφω, Fut. στρέψω, Aor. 1. στρέψα, ſt. ἔστρεψα, Part. Aor. 1. Pass. στρεφθείς, (verwandt mit τρέπω) ich wende, kehre, biege, drehe, c. Acc. (δ, 520.). Das Med. στρέφομαι, ich wende mich, drehe mich herum (π, 352. u. ſonſt.).

στροφάλιγξ, γος, ἡ, (von στροφαλίζω) der Wirbel, κονίης, des Staubes (ω, 89.).

στροφαλίζω, (von στρέφω) ich drehe, ſpinne, c. Acc. (σ, 315.).

στρόφος, ου, ὁ, (von στρέφω) alles Geflochtene, Zuſammengedrehte, das geflochtene Band; mit ἀορτήρ, das geflochtene Tragband (ν, 438. ρ, 198. σ, 108.).

στρωφάω, (von στρέφω) ich drehe, ich ſpinne, c. Acc. (ζ, 53. ρ, 97.).

στυγερός, ή, όν, das Adv. στυγερῶς, (von στυγέω) verhaßt, ſchrecklich, graus, abſcheulich, traurig, betrübt, ſchmerzlich (γ, 288. β, 135. ε, 396. u. oft.); das Adv. auf eine traurige oder ſchreckliche Weiſe (φ, 374. ψ, 23.).

στυγέω, im Opt. Aor. 1. στύξαιμι, Aor. 2. ἔστυγον, 1) ich mache verhaßt, mache furchtbar, τί, etwas, τινί, Jemandem, nur im Aor. 1. (λ, 501.); 2) ich ſcheue, ſcheue mich, ſchaudere zurück, haſſe, verabſcheue,

c. Acc. (ν, 400.). Die Präpoſ. κατά ſchließt ſich an das Verbum an (κ, 113.), vergl. καταστυγέω.

Στύξ, γος, ἡ, (von στυγέω) die Styx, (eigentlich die Verhaßte, die Schauderhafte) ein Fluß in der Unterwelt (ε, 184. κ, 514.).

στυφελίζω, Aor. 1. ἐστυφέλιξα, ich ſchlage, ſtoße, ſtoße weg, ich mißhandle, τινά, Jemand (π, 108. ρ, 234. σ, 415. u. ſonſt.).

σύ, Gen. σοῦ, wofür bei Homer auch σέο, σεῖο, σεῦ, σέθεν vorkommt, Dat. σοί, wofür auch das doriſche τεῖν vorkommt, Acc. σέ, im Dual. σφῶϊ, Plur. ὑμεῖς, du, Gen. deiner, Dat. dir, Acc. dich, Dual. ihr beide, Plur. ihr.

συβόσιον, ου, τό, (σῦς, βόσκω) die Heerde Schweine, bei Homer nur im Plur. vorkommend (ξ, 101.).

συβώτης, Gen. εω, ion. ſt. ου, ὁ, (von σῦς u. βόσκω) der Sauhirt, Schweinhirt (ν, 404. u. oft.).

σύγε, Gen. σοῦγε, (von σύ und das enklit. γέ) du wenigſtens, du wohl.

συγκαλύπτω, ich bedecke, verhülle ganz, τί, etwas, τινί, womit (μ, 314. ι, 68.), wo aber die Präpoſ. vom Verbum getrennt iſt.

συγχέω, Inf. Aor. 1. συγχεῦαι, (von σύν und χέω) eigentl. ich gieße zuſammen, ſodann: ich nehme mit, entkräfte, τινά, Jemand (ϑ, 189.).

συκέη, ές und συκῆ, ῆς, ἡ, (von σῦκον) der Feigenbaum (η, 116. ω, 245. 340.).

σῦκον, ου, τό, die Feige (η, 121.).

συλλέγω, (von σύν und λέγω) ich leſe zuſammen, bringe zuſammen, ſammle, c. Acc. Das Med. συλλέγομαι, Fut. συλλέξομαι, i. q. συλλέγω (β, 292.).

συμβάλλω, (von σύν und βάλλω) ich werfe, bringe zuſammen; das Med. συμβάλλομαι, Aor. 2. συμβλήμην, epiſch ſt. συνεβλήμην, wovon das Part. συμβλήμενος, ich begegne (ο, 440.).

συμμάρπτω, Part. Aor. 1. συμμάρψας, (von σύν und μάρπτω, ich ergreife zuſammen, c. Acc. (ι, 289. 311.), wo aber die Präpoſ. vom Verbum getrennt iſt.

σύμπας, ασα, αν, (von σύν und πᾶς) alles zuſammen (γ, 59. 217.).

συμπίπτω, Aor. 2. συνέπεσον, (von σύν und πίπτω) ich ſtürze zuſammen (ε, 295.), wo die Präpoſ. vom Verbum getrennt iſt.

συμφράζομαι, Aor. 1. συμφρασσάμην, (von σύν und φράζομαι) 1) ich ſinne mit Jemandem (τινί) aus, berathe mit ihm, theile ihm mit, τί, etwas (ϑ, 462.); 2) ich bedenke mich (ο, 202.).

σύν, altattiſch ξύν, welche Form auch bei Jonern und Doriern vorkommt, Praepos. c. Dat. eine Begleitung von Perſonen oder ein Verſehenſein mit Sachen ausdrückend: mit, zugleich mit, ſammt, nebſt (α, 362. β, 183. u. oft.); σὺν Διΐ, mit Zeus Hülfe (π, 260.); σὺν νηΐ, mit dem Schiffe, d. h. auf dem Schiffe (λ, 58.); als Adv. und in den Compositis heißt σύν: mit, zugleich, zuſammen, außerdem.

συναγείρω, (von σύν und ἀγείρω) ich bringe zuſammen, τί, etwas (ϑ, 90.).

συνάγω, ich bringe, treibe zuſammen, τί, etwas (ε, 291.).

συναιρέω, Part. Aor. 2. συνελών, ich nehme, faſſe zuſammen, τί, etwas (υ, 95.).

συναντάω, ich treffe zuſammen, komme zuſammen, begegne (π, 333.).

συνάντομαι, ich begegne, τινί, Jemandem (ο, 537. π, 333. φ, 31. u. oft.).

Bruſt; ſowohl eigentlich, als metaph. als Sitz der Gefühle und Leidenſchaften (β, 90. u. oft.).

στήλη, ης, ἡ, die Säule, das Maal (μ, 14.).

στήμεναι, ſt. στῆναι, w. ſ.

στῆναι, Inf. Aor. 2. von ἵστημι.

στηρίζω, Inf. Aor. 1. στηρίξαι, (von ἱστάναι, στῆναι) ich ſtelle feſt, neutr. ich ſtütze mich, ſtemme an, ſtehe feſt (μ, 434.).

στῆσαι, στήσασθαι, Inf. Aor. 1. Act. und Med. von ἵστημι.

στῆτε, 2. Perſ. Plur. Imper. Aor. 2. von ἵστημι.

στιβαρός, ή, όν, Comp. στιβαρώτερος, (von στείβω) dicht, gedrungen, kräftig, feſt, ſchwer (α, 100. δ, 506. u. oft.).

στίβη, ης, ἡ, (von στείβω) der Reif, Morgenreif, Morgenfroſt (ε, 467. ρ, 25.).

στίλβω, ich glänze, ſtrahle, ſchimmere, τινί, wovon (ζ, 287.).

στίξ, Gen. χος, ἡ, im Nom. Sing. ungebräuchl., wofür στίχος, ὁ, (von στείχω) das Glied, die Reihe (α, 100.).

στόμα, ατος, τό, 1) der Mund (λ, 425. μ, 187.); 2) die Mündung (ε, 441.); 3) die Oeffnung, der enge Ausgang (χ, 137.).

στοναχή, ῆς, ἡ, (von στενάχω) der Seufzer, das Stöhnen (π, 144. u. oft.).

στοναχίζω, i. q. στεναχίζω (ι, 13.), doch ſchreiben einige an dieſer Stelle, wie überall, στεναχίζω.

στονόεις, εσσα, εν, (von στόνος) 1) ſeufzend, jammervoll (ι, 12. λ, 382.); 2) Seufzen bringend (φ, 12. u. ſonſt.).

στόνος, ου, ὁ, (von στένω) das Seufzen, Geſtöhn (χ, 308. u. ſonſt.).

στορέννυμι, Aor. 1. ἐστόρεσα, στόρεσα, ich ſtrecke hin, breite hin, breite aus, c. Acc. z. E. πόντον στ., das Meer glatt ausbreiten, ebnen, d. h. beruhigen, (γ, 158. δ, 301. τ, 599.). Die Präpoſ. ἐπί, κατά (κάμ) ſchließen ſich an das Verbum an (γ, 73. υ, 2. ξ, 50.), vergl. ἐπιστορέννυμι, καταστορέννυμι.

Στρατίος, ου, ὁ, Stratios, ein Sohn des Neſtor (γ, 413. 439.).

στρατός, οῦ, ὁ, eigentl. das gelagerte Heer, ſodann das Heer überhaupt (β, 30. 42. u. ſonſt.).

στρεύγομαι, ich vergehe langſam, ſchmachte hin (μ, 351.).

στρέφω, Fut. στρέψω, Aor. 1. στρέψα, ſt. ἔστρεψα, Part. Aor. 1. Pass. στραφθείς, (verwandt mit τρέπω) ich wende, kehre, biege, drehe, c. Acc. (δ, 520.). Das Med. στρέφομαι, ich wende mich, drehe mich herum (π, 352. u. ſonſt.).

στροφάλιγξ, γος, ἡ, (von στροφαλίζω) der Wirbel, κονίης, des Staubes (ω, 89.).

στροφαλίζω, (von στρέφω) ich drehe, ſpinne, c. Acc. (σ, 315.).

στρόφος, ου, ὁ, (von στρέφω) alles Geflochtene, Zuſammengedrehte, das geflochtene Band; mit ἀορτήρ, das geflochtene Tragband (γ, 438. ρ, 198. σ, 108.).

στρωφάω, (von στρέφω) ich drehe, ich ſpinne, c. Acc. (ζ, 53. ρ, 97.).

στυγερός, ή, όν, das Adv. στυγερῶς, (von στυγέω) verhaßt, ſchrecklich, graus, abſcheulich, traurig, betrübt, ſchmerzlich (γ, 288. β, 135. ε, 396. u. oft.); das Adv. auf eine traurige oder ſchreckliche Weiſe (φ, 374. ψ, 23.).

στυγέω, im Opt. Aor. 1. στύξαιμι, Aor. 2. ἔστυγον, 1) ich mache verhaßt, mache furchtbar, τί, etwas, τινί, Jemandem, nur im Aor. 1. (λ, 501.); 2) ich ſcheue, ſcheue mich, ſchaudere zurück, haſſe, verabſcheue,

c. Acc. (ν, 400.). Die Präpoſ. κατά ſchließt ſich an das Verbum an (κ, 113.), vergl. καταστυγέω.

Στύξ, γος, ἡ, (von στυγέω) die Styx, (eigentlich die Verhaßte, die Schauderhafte) ein Fluß in der Unterwelt (ε, 184. κ, 514.).

στυφελίζω, Aor. 1. ἐστυφέλιξα, ich ſchlage, ſtoße, ſtoße weg, ich mißhandle, τινά, Jemand (π, 108. ρ, 234. σ, 415. u. ſonſt.).

σύ, Gen. σοῦ, wofür bei Homer auch σέο, σεῖο, σεῦ, σέθεν vorkommt, Dat. σοί, wofür auch das doriſche τεῖν vorkommt, Acc. σέ, im Dual. σφῶϊ, Plur. ὑμεῖς, du, Gen. deiner, Dat. dir, Acc. dich, Dual. ihr beide, Plur. ihr.

συβόσιον, ου, τό, (σῦς, βόσκω) die Heerde Schweine, bei Homer nur im Plur. vorkommend (ξ, 101.).

συβώτης, Gen. εω, ion. ſt. ου, ὁ, (von σῦς u. βόσκω) der Sauhirt, Schweinhirt (ν, 404. u. oft.).

σύγε, Gen. σοῦγε, (von σύ und das enklit. γέ) du wenigſtens, du wohl.

συγκαλύπτω, ich bedecke, verhülle ganz, τί, etwas, τινί, womit (μ, 314. ι, 68.), wo aber die Präpoſ. vom Verbum getrennt iſt.

συγχέω, Inf. Aor. 1. συγχεῦαι, (von σύν und χέω) eigentl. ich gieße zuſammen, ſodann: ich nehme mit, entkräfte, τινά, Jemand (ϑ, 139.).

συκέη, ἑης und συκῆ, ῆς, ἡ, (von σῦκον) der Feigenbaum (η, 116. ω, 245. 340.).

σῦκον, ου, τό, die Feige (η, 121.).

συλλέγω, (von σύν und λέγω) ich leſe zuſammen, bringe zuſammen, ſammle, c. Acc. Das Med. συλλέγομαι, Fut. συλλέξομαι, i. q. συλλέγω (β, 292.).

συμβάλλω, (von σύν und βάλλω) ich werfe, bringe zuſammen; das Med. συμβάλλομαι, Aor. 2. συμβλήμην, epiſch ſt. συνεβλήμην, wovon das Part. συμβλήμενος, ich begegne (ο, 440.).

συμμάρπτω, Part. Aor. 1. συμμάρψας, (von σύν und μάρπτω, ich ergreife zuſammen, c. Acc. (ι, 289. 311.), wo aber die Präpoſ. vom Verbum getrennt iſt.

σύμπας, ασα, αν, (von σύν und πᾶς) alles zuſammen (γ, 59. 217.).

συμπίπτω, Aor. 2. συνέπεσον, (von σύν und πίπτω) ich ſtürze zuſammen (ε, 295.), wo die Präpoſ. vom Verbum getrennt iſt.

συμφράζομαι, Aor. 1. συμφρασσάμην, (von σύν und φράζομαι) 1) ich ſinne mit Jemandem (τινί) aus, berathe mit ihm, theile ihm mit, τί, etwas (δ, 462.); 2) ich bedenke mich (ο, 202.).

σύν, altattiſch ξύν, welche Form auch bei Jonern und Doriern vorkommt, Praepos. c. Dat. eine Begleitung von Perſonen oder ein Verſehenſein mit Sachen ausdrückend: mit, zugleich mit, ſammt, nebſt (α, 362. β, 183. u. oft.); σὺν Διΐ, mit Zeus Hülfe (π, 260.); σὺν νηΐ, mit dem Schiffe, d. h. auf dem Schiffe (λ, 58.); als Adv. und in den Compoſitis heißt σύν: mit, zugleich, zuſammen, außerdem.

συναγείρω, (von σύν und ἀγείρω) ich bringe zuſammen, τί, etwas (δ, 90.).

συνάγω, ich bringe, treibe zuſammen, τί, etwas (ε, 291.).

συναιρέω, Part. Aor. 2. συνελών, ich nehme, faſſe zuſammen, τί, etwas (υ, 95.).

συναντάω, ich treffe zuſammen, komme zuſammen, begegne (π, 333.).

συνάντομαι, ich begegne, τινί, Jemandem (ο, 537. π, 333. φ, 31. u. oft.).

συναράσσω, Aor. 1. συνάραξα, Aor. 1. Pass. συναράχθην, ſt. συνήραξα, συνηράχθην, ich ſchlage zuſammen, zerſchmettere, c. Acc. (ι, 498. ε, 426.); überall iſt die Präpoſ. vom Verbum getrennt.

συνδέω, Aor. 1. συνέδησα, ich binde zuſammen, τί, etwas (κ, 168.). Die Präpoſ. erſcheint vom Verbum getrennt χ, 189.

συνεέργω, epiſch ſt. συνείργω, ich ſperre zuſammen, bringe zuſammen, befeſtige zuſammen, binde feſt, ſchlinge feſt, τί, etwas (ι, 427. μ, 424. ξ, 72.).

συνελαύνω, Aor. 1. (von συνελάω) συνήλασα, ich treibe, dränge, ſchlage zuſammen, τί, etwas (σ, 97.), wo die Präpoſ. vom Verbum getrennt iſt.

συνελών, ſ. συναιρέω.

συνερείδω, Inf. Aor. 1. συνερεῖσαι, ich drücke zuſammen, drücke zu, τί, etwas (λ, 425.), wo die Präpoſ. vom Verbum getrennt iſt.

συνέριθος, ου, ἡ, (von σύν und ἔριθος) die Gehülfinn, Mitarbeiterinn, eine freigeborene weibliche Perſon, die man bei Geſchäften, die viele Hände erforderten, z. E. bei der Wäſche, in Dienſt nahm (ζ, 32.).

συνερρῶγται, ſ. συρρήγνυμι.

συνεχής, ές, ὁ, ἡ, (von συνέχω) zuſammenhängend, in einem fort, Homer hat nur das Neutr. als Adv. (ι, 74.).

συνέχω, ich halte zuſammen, τί, etwas (κ, 42.), wo die Präpoſ. vom Verbum getrennt iſt.

συνήορος, ου, ὁ, ἡ, (von σύν und ἄρω) zugeſellt; als Subſt. ἡ, die Geſellſchafterinn, Geſellinn (θ, 99.).

σύνθεο, σύνθετο, ſ. συντίθημι.

συνθέω, Fut. συνθεύσομαι, eigentlich ich laufe zuſammen, dann metaph. ich laufe gut ab (υ, 245.).

συντίθημι, ich lege, ſtelle zuſammen; das Med. συντίθεμαι, Aor. 2. συνέθέμην, ſt. συνεθέμην, im Imper. σύνθεο, ſt. σύνθου, mit und ohne θυμῷ: 1) ich merke, merke auf (ο, 27. 317.); 2) ich bemerke, achte auf etwas, vernehme, τί, etwas (α, 328. υ, 92.).

σύντρεις, οἱ, αἱ, das Neutr. σύντρια, τά, je drei, drei zuſammen (ι, 429.).

Συρίη, ης, ἡ, Syria, eine kleine Inſel, wo Eumäos geboren (ο, 402.). Die Alten halten ſie für das ſpätere Syros unter den Kykladen, Neuere ſetzen ſie an die Oſtküſte Siciliens.

συρρήγνυμι, Perf. Pass. συνέρρηγμαι, (von σύν und ῥήγνυμι) ich ſchlage, breche zuſammen, entkräfte, c. Acc. (θ, 137.).

σῦς, Gen. συός, ὁ, ἡ, im Dat. Plur. σύεσσι und συσίν, im Acc. Plur. σῦς und σύας, der Eber, die Sau, das Schwein (κ, 238. u. oft.). Wenn bei σῦς noch κάπρος, σίαλος ſteht, z. E. ξ, 81., ſo wird σῦς nicht überſetzt.

συφειός und συφεός, οῦ, ὁ, (von σῦς) der Schweinſtall, Schweinkofen (κ, 238. 389.).

συφεόνδε, Adv. ſtatt εἰς συφεόν, nach dem Schweinſtalle (κ, 320. ξ, 13.).

συφορβός, οῦ, ὁ, (von σῦς und φέρβω) der Schweinhirt.

σφ', ſtatt σφέ und σφί oder σφίν, ſ. σφεῖς.

σφάζω, Aor. 1. σφάξα, ſt. ἔσφαξα, Part. Perf. Pass. ἐσφαγμένος, ich ſchlachte, c. Acc.

σφαῖρα, ης, ἡ, der Ball (ζ, 100. 115. θ, 372.).

σφάλλω, Aor. 1. σφῆλα, epiſch ſtatt ἔσφηλα, ich mache wanken, erſchüttere, τινά, Jemand (ρ, 464.).

σφαραγέομαι, 3. Perſ. Plur. Imperf. σφαραγεῦντο, ſt. ἐσφαραγοῦντο, 1) ich mache ein Geräuſch, ziſche (ι, 390.); 2) ich ſtrotze, bin vollgedrängt (ι, 440.).

σφάς, Acc. Plur. Fem. von σφός.

σφεῖς, im Nom. bei Homer nicht gebräuchlich, Gen. σφέων und σφῶν, Dat. σφίσι, σφίσιν, und abgekürzt σφί, σφίν, Acc. σφέας und σφέ, ſt. σφᾶς, Plur. des Pron. Subst. der 3. Perſon: ſie, ihrer, ihnen, ſie.

σφέλας, αος, τό, im Dat. σφέλᾳ, ſt. σφέλαϊ, der Schemel, die Fußbank (ρ, 231. σ, 393.).

σφέτερος, η, ον, (von σφέες) Pron. possess. der, die, das ihre, ihr; τὰ σφέτερα, das Ihrige (α, 274.).

σφί, σφίν, σφίσι, σφίσιν, Dat. von σφεῖς.

σφοδρῶς, Adv. heftig, geſchwind (μ, 124.).

σφός, ή, όν, i. q. σφέτερος.

σφῦρα, ας, ἡ, der Hammer (γ, 434.).

σφωέ Acc., σφωΐν Dat., Dual. des Pron. subst. der 3. Perſon: ſie beide, ihnen beiden.

σφωΐ, σφώ, Gen. und Dat. σφῴν, σφῷν Dual. von σύ, ihr beide, euer beider, euch beiden.

σφωΐν, ſ. σφωέ.

σφῶϊν, ſ. σφωΐ.

σφῷν, ſ. σφωΐ.

σχεδίη, ης, ἡ, das Floß, leichtgebaute Schiff (ε, 33. 168. u. ſonſt.).

σχεδόθεν, Adv. (von σχεδόν) aus der Nähe, in der Nähe, nahe, in die Nähe; auch c. Gen. oder Dat., beſonders σχ. ἐλθεῖν τινι, Jemandem nahe kommen (β, 367. ο, 223. u. ſ.).

σχεδόν, Adv. (von ἔχω) nahe, in der Nähe, in die Nähe, c. Gen. und Dat. (β, 284. δ, 439. ε, 23. 117. u. ſonſt.).

σχέθον und ἔσχεθον, poetiſcher Aor. 2. zu ἔχω, ſt. ἔσχον, hat die Bedeutungen, welche unter 2. bei ἔχω aufgezählt ſind, alſo: 1) ich halte, halte feſt, faſſe, halte zurück, c. Acc. (δ, 284. ξ, 494.); 2) ich halte ab, enthalte, τί, etwas, τινός, von einer Sache (δ, 758.); 3) ich halte an, halte inne, hemme, τί, etwas (ϑ, 537. 542.). Die Präpoſ. κατά ſchließt ſich an (ω, 529.), vergl. κατέχω.

Σχερίη, ης, ἡ, Scheria, eine Inſel neben Epirus, ſpäter Kerkyra, Corcyra (jetzt Corfu), das Land der Phäaken (ε, 35. ζ, 8. η, 79. u. ſonſt.).

σχέσθε, σχέσθαι, Imperat. und Inf. Aor. 2. Med. von ἔχω.

σχέτλιος, ίη, ιον, (von ἔχω, σχεῖν) 1) unternehmend, kühn, verwegen, tollkühn (ν, 293.); 2) ferwerthaft, gewaltthätig, gewaltſam, hart, grauſam (γ, 161. κ, 69.).

σχήσω, Fut. von ἔχω.

σχίζη, ης, ἡ, (von σχίζω) der Scheit Holz, das klein geſpaltene Holz (ξ, 425. γ, 459.).

σχίζω, ich ſpalte, c. Acc. (δ, 507.), wo die Präpoſ. ἀπό ſich an das Verbum anſchließt; vergl. ἀποσχίζω.

σχοῖνος, ου, ὁ, die Binſe, Simſe, darauf: ein mit Binſen bewachſener Ort, das Binſigt (ε, 463.).

σχόμενος, Part. Aor. 2. Med. von ἔχω.

σχών, Part. Aor. 2. Act. von ἔχω.

σχῶνται, 3. Perſ. Plur. Conj. Aor. 2. Med. von ἔχω.

σώζω und σαόω, ich erhalte, bewahre, ſchütze, c. Acc. (ε, 490.).

σῶμα, ατος, τό, (von σαόω) der Körper, Leib (λ, 53. μ, 67. αι, 186.).

σῶς, contr. aus σάος, i. q. σάος, wohlbehalten, metaph. ſicher, gewiß (ε, 305. ο, 42. χ, 28.).

σώω, ſ. σώζω.

waren kühne Schiffer und Seeräuber (α, 105. ο, 427. π, 426.).

Τάφος, ου, ἡ, Taphos, eine Insel an der Küste von Akarnanien, jetzt Meganisi genannt (α, 417.).

τάφος, ου, ὁ, (von θάπτω) das Begräbniß, die Bestattung, das Todtenmahl, τάφον δαινύναι, das Leichenmahl ausrichten (γ, 309. δ, 547. u. ſ.).

τάφος, ου, ὁ, (vom ungebräuchlichen θάφω) das Staunen, Erſtaunen (φ, 122. etc.).

τάφρος, ου, ἡ, (von θάπτω) der Graben (φ, 120.).

ταφών, Part. Aor. 2. ſtaunend (π, 12.), ſ. θαφω.

τάχα, Adv. (von ταχέα, Neutr. Plur. von ταχύς) geſchwind, bald, ſchnell, in Kurzem (β, 40. 48. u. oft.).

τάχιστος, η, ον, Superl. von ταχύς, w. ſ.

ταχύς, εῖα, ύ, im Comp. θάσσων, wovon das Neutr. θᾶσσον, Superl. τάχιστος, η, ον, (von θέω) ſchnell, eilig, geſchwind; im Comp. ſchneller, das Neutr. θᾶσσον ſteht als Adv. im Superl. am ſchnellſten; doch braucht Homer nur das Neutr. Plur. τάχιστα, als Adv. aufs ſchnellſte, ſehr bald; ὅτι τάχιστα, ſo ſchnell als möglich (ε, 112.).

ταχυτής, ῆτος, ἡ, (von ταχύς) die Schnelligkeit (ρ, 315.).

τάων, ion. ſtatt τῶν, Gen. Plur. Fem. gen. des Artikels.

τέ, eine enklit. Conj. und; τέ — καί, τέ — ἠδέ, oder τέ — τέ, ſowohl — als auch, nicht nur — ſondern auch; oft hängt es ſich als Enclitica an Pronomina relat., z. E. ὅστε, οἷός τε; und an Adverb. relat., z. E. ὅθι τε; auch ſchließt es ſich an viele Partikeln an, wie ὅτε, εἴπερ, ἀλλά, δέ, μέν, καί, γάρ, ἤ, ἦ, indem es die Bedeutung derſelben theils unverändert läßt, theils auf die bei den einzelnen angegebene Art modificirt.

τέγος, εος, τό, (ſt. στέγος, von στέγω) 1) das Dach (κ, 559. λ, 64.); 2) das Zimmer (α, 333. u. ſonſt.).

τεή, Fem. von τεός, w. ſ.

τεθαλυῖα, Fem. Part. Perf. von θάλλω, w. ſ.

τεθήλει, 3. Perſ. Sing. Plusq.-perf. von θάλλω.

τέθηπα, Perf. von θαφω.

τεθνάμεν, Inf. Perf. von θνήσκω.

τεθνᾶσι, 3. Perſ. Plur. Perf. von θνήσκω.

τέθνηκα, Perf. von θνήσκω.

τεῖν, dor. ſt. σοί, dir (δ, 619. u. ſ.).

τείνω, Perf. Pass. τέταμαι, Plusq.-perf. τετάμην, ſt. ἐτετάμην, Part. Aor. 1. Pass. ταθείς, ich dehne, ſpanne, breite aus; τοῖσι δὲ δρόμος τέτατο, vor ihnen dehnte ſich die Laufbahn aus (θ, 121.); ἱστία τέτατο, die Segel waren ausgeſpannt (λ, 11.); νὺξ τέταται βροτοῖσι, Nacht iſt über die Sterblichen ausgebreitet (λ, 19.); ἐνὶ δεσμῷ ταθείς, in Feſſeln ſtraff angezogen (χ, 200.). Die Präpoſ. ἐπί ſchließt ſich an das Verbum an (λ, 19.), vergl. ἐπιτείνω.

Τειρεσίας, Gen. αο, ſt. ου, ὁ, Teireſias, ein blinder Wahrſager aus Theben, welcher in der Unterwelt ſein Geſchäft fortſetzte und allein von allen Schatten Beſinnung und Rede behalten hatte. Er ſagt dem Odyſſeus, wie er nach Hauſe kommen könne, und theilt ihm zugleich die Schickſale mit, die er noch unterwegs als zu Hauſe erfahren werde (κ, 492. λ, 90. ff.).

τείρω, ich reibe, drücke, ängſtige, bekümmere, beläſtige, erſchöpfe, c. Acc. (α, 342. β, 71. u. oft.).

τεῖχος, ους, τό, (nur der Form nach Dem. von τεῖχος) das Gemäuer, die Mauer, die Wand (π, 165. 343.).

ταν́γλωσσος, ου, ὁ, ἡ, (von ταν́ω und γλῶσσα) mit langer oder ausgestreckter Zunge, langzüngig (ε, 66.).

ταν́ηκης, εος, ὁ, ἡ, (von ταν́ω und ἀκή) i. q. ταναήκης.

ταν́πεπλος, ου, ἡ, (von ταν́ω und πέπλος) mit langem Gewande (δ, 805. u. ſonſt.).

ταν́σίπτερος, ου, ὁ, ἡ, (von ταν́ω und πτερόν) mit langen, ausgeſtreckten Flügeln, langgeflügelt (ε, 65. χ, 468.).

ταν́στύς, ύος, ἡ, (von ταν́ω) das Spannen (φ, 112.).

ταν́φυλλος, ου, ὁ, ἡ, (von ταν́ω und φύλλον) mit geſtreckten — langen Blättern, dickbelaubt (ν, 102. u. ſ.).

ταν́ω, Fut. ταν́σω, Aor. 1. τάνυσα, τάνυσσα und ἐτάνυσσα, epiſch ſt. ἐτάνυσα, Perf. Pass. τετάνυσμαι, Plusq.-perf. τετανύσμην, ſt. ἐτετανύσμην, Aor. 1. Pass. ohne Augm. τανύσθην, wovon die 3. Perſ. Plur. τάνυσθεν, ſt. ἐτανύσθησαν, (von τείνω) 1) ich dehne, ſpanne, τόξον oder βιόν, den Bogen (φ, 254. 328.); bisw. daſſelbe ohne Zuſatz von τόξον (φ, 128. 152.); 2) ich ſtrecke aus, ſetze oder lege der Länge nach hin, breite hin, z. E. τράπεζαν, ἔγχος, einen Tiſch, einen Speer (η, 174. o, 283.); ταν. τινὰ ἐπὶ γαίῃ, Jemand zu Boden ſtrecken (σ, 91.); 3) ich breite aus; daher im Pass. ich werde ausgebreitet, breite mich aus (ε, 68.); von einer Inſel, die gleichſam ausgebreitet da liegt (ι, 116.); γναθμοὶ δὲ τάνυσθεν, und die Backen dehnten ſich aus, d. h. ſie wurden wieder voll (π, 175.). Das Med. τανύομαι, Part. Aor. 1. τανυσσάμενος, 1) ich dehne mich aus, ſtrecke mich aus; von dem ſich zum Schlaf niederlegenden Kyklopen (ι, 298.); 2) metaph. ich ſtrenge mich an, laufe mit ausgeſtrecktem Körper; von Mauleſeln (ζ, 83.). Die Präpoſ. ἐκ, παρά, ἐπί ſchließen ſich an das Verbum an (δ, 54. ψ, 201.); vergl. ἐκτανύω, παρατανύω, ἐπιτανύω.

τάπης, ητος, ὁ, der Teppich, die Decke (δ, 124. u. ſonſt.).

ταράσσω, Aor. 1. ἐτάραξα, ich ſetze in Bewegung, beunruhige, rege auf, τί, etwas (ε, 291. 304.).

ταρβέω, Part. Aor. 1. ταρβήσας, (von τάρβος) ich gerathe in Schrecken, bin erſchrocken, fürchte mich (η, 51. u. ſonſt.).

ταρβοσύνη, ης, ἡ, (von ταρβέω) der Schrecken, die Furcht (σ, 341.).

ταρπῆναι, Inf. Aor. 2. Pass. von τέρπω.

ταρπώμεθα, 1. Perſ. Plur. Conj. Aor. 2. Med. von τέρπω.

ταρσός, οῦ, ὁ, (von τέρσω) die Sorde, das Geflecht, um etwas zu trocknen, in der Odyſſee einmal im Plur. vorkommend (ι, 219.).

ταρφέες, οἱ, αἱ, ταρφέα, τά, (von τάρφος, mit τρέφω verwandt) dicht, häufig (χ, 246.); das Neutr. Plur. ταρφέα ſteht als Adv. (ϑ, 379.).

τάρφεν, τάρφη, ſ. τέρπω.

τάς, Acc. Plur. Fem. von ὁ und von ὅ, alſo im letzteren Falle ſt. ἅς.

ταῦρος, ου, ὁ, der Stier.

ταῦτα, Neutr. Plur. von οὗτος, dieſer.

ταφήϊος, η, ον, ion. ſt. ταφεῖος, (von ταφή, θάπτω) zur Beſtattung gehörig; φάρος τ., das Todtengewand (β, 99. u. ſonſt.).

Τάφιοι, ων, οἱ, (von Τάφος) die Taphier, ein Volk von dem Stamme der Leleger theils auf Taphos und andern Inſeln zwiſchen Akarnanien und Leukadien, theils auf der Weſtküſte von Akarnanien wohnhaft; ſie

waren kühne Schiffer und Seeräuber (α, 105. ο, 427. π, 426.).

Τάφος, ου, ἡ, Taphos, eine Insel an der Küste von Akarnanien, jetzt Meganisi genannt (α, 417.).

τάφος, ου, ὁ, (von θάπτω) das Begräbniß, die Bestattung, das Todtenmahl, τάφον δαινύναι, das Leichenmahl ausrichten (γ, 309. δ, 547. u. ſ.).

τάφος, ου, ὁ, (vom ungebräuchlichen θάφω) das Staunen, Erſtaunen (φ, 122. etc.).

τάφρος, ου, ἡ, (von θάπτω) der Graben (φ, 120.).

ταφών, Part. Aor. 2. ſtaunend (π, 12.), ſ. θαφω.

τάχα, Adv. (von ταχέα, Neutr. Plur. von ταχύς) geſchwind, bald, ſchnell, in Kurzem (β, 40. 48. u. oft.).

τάχιστος, η, ον, Superl. von ταχύς, w. ſ.

ταχύς, εῖα, ύ, im Comp. θάσσων, wovon das Neutr. θᾶσσον, Superl. τάχιστος, η, ον, (von θέω) ſchnell, eilig, geſchwind; im Comp. ſchneller, das Neutr. θᾶσσον ſteht als Adv. im Superl. am ſchnellſten; doch braucht Homer nur das Neutr. Plur. τάχιστα, als Adv. aufs ſchnellſte, ſehr bald; ὅτι τάχιστα, ſo ſchnell als möglich (ε, 112.).

ταχυτής, ῆτος, ἡ, (von ταχύς) die Schnelligkeit (ρ, 315.).

τάων, ion. ſtatt τῶν, Gen. Plur. Fem. gen. des Artikels.

τέ, eine enklit. Conj. und; τέ — καί, τέ — ἠδέ, oder τέ — τέ, ſowohl — als auch, nicht nur — ſondern auch; oft hängt es ſich als Enclitica an Pronomina relat., z. E. ὅστε, οἷός τε; und an Adverb. relat., z. E. ὅθι τε; auch ſchließt es ſich an viele Partikeln an, wie ὅτε, εἴπερ, ἀλλά, δέ, μέν, καί, γάρ, ἤ, ἦ, indem es die Bedeutung derſelben theils unverändert läßt, theils auf die bei den einzelnen angegebene Art modificirt.

τέγος, εος, τό, (ſt. στέγος, von στέγω) 1) das Dach (χ, 559. λ, 64.); 2) das Zimmer (α, 333. u. ſonſt.).

τεή, Fem. von τεός, w. ſ.

τεθαλυῖα, Fem. Part. Perf. von θάλλω, w. ſ.

τεθήλει, 3. Perſ. Sing. Plusq.-perf. von θάλλω.

τέθηπα, Perf. von θαφω.

τεθνάμεν, Inf. Perf. von θνήσκω.

τεθνᾶσι, 3. Perſ. Plur. Perf. von θνήσκω.

τέθνηκα, Perf. von θνήσκω.

τεῖν, dor. ſt. σοί, dir (δ, 619. u. ſ.).

τείνω, Perf. Pass. τέταμαι, Plusq.-perf. τετάμην, ſt. ἐτετάμην, Part. Aor. 1. Pass. ταθείς, ich dehne, ſpanne, breite aus; τοῖσι δὲ δρόμος τέτατο, vor ihnen dehnte ſich die Laufbahn aus (θ, 121.); ἱστία τέτατο, die Segel waren ausgeſpannt (λ, 11.); νὺξ τέταται βροτοῖσι, Nacht iſt über die Sterblichen ausgebreitet (λ, 19.); ἐνὶ δεσμῷ ταθείς, in Feſſeln ſtraff angezogen (χ, 200.). Die Präpoſ. ἐπί ſchließt ſich an das Verbum an (λ, 19.), vergl. ἐπιτείνω.

Τειρεσίας, Gen. αο, ſt. ου, ὁ, Teireſias, ein blinder Wahrſager aus Theben, welcher in der Unterwelt ſein Geſchäft fortſetzte und allein von allen Schatten Beſinnung und Reife behalten hatte. Er ſagt dem Odyſſeus, wie er nach Hauſe kommen könne, und theilt ihm zugleich die Schickſale mit, die er noch unterwegs als zu Hauſe erfahren werde (κ, 492. λ, 90. ff.).

τείρω, ich reibe, drücke, ängſtige, bekümmere, beläſtige, erſchöpfe, c. Acc. (α, 342. β, 71. u. oft.).

τεῖχος, ους, τό, (nur der Form nach Dem. von τεῖχος) das Gemäuer, die Mauer, die Wand (π, 165. 343.).

τεῖχος, εος, τό, die Mauer, beſonders die Stadtmauer (ζ, 9. η, 44. u. ſ.).

τείως, Adv. ſtatt τέως, w. ſ.

τέκε, τεκέσθαι, τέκετο, ſ. τίκτω.

τεκμαίρομαι, Aor. 1. τεκμηράμην, epiſch ſt. ἐτεκμηράμην, (von τέκμαρ, i. q. τέκμωρ) 1) ich ſetze mir ein Ziel, ich ordne an, τί, etwas (η, 317.); 2) ich deute an, zeige an (κ, 563.); 3) ich verkündige, τί τινι, Jemandem etwas (λ, 111. μ, 139.).

τέκμωρ, τό, indecl. (epiſch ſt. τέκμαρ) das Ziel, der Ausgang, Entſcheidung, Ausweg (δ, 373. 466.).

τέκνον, ου, τό, (von τίκτω) das Geborne; 1) von Menſchen: das Kind; bisw. in traulicher Anrede älterer Perſonen an jüngere (β, 363.); 2) von Thieren: das Junge (π, 219.).

τεκόμην, τέκον, ſ. τίκτω.

τέκος, εος, τό, im epiſchen Dat. Plur. τεκέεσσι und τέκεσσιν, (von τίκτω) das Geborne, das Kind; auch als Anrede älterer an jüngere Perſonen (ψ, 5.)

Τεκτονίδης, Gen. αο, ſt. ου, ὁ, der Sohn des Tecton, d. i. Polyneos, ein Phäake (ϑ, 114.).

τεκτοσύνη, ης, ἡ, (von τέκτων) bei Homer im Plur. τεκτοσύναι, die Kunſt des Zimmermanns oder Baumeiſters, die Baukunſt (ε, 250.).

τέκτων, ονος, ὁ, (verwandt mit τίκτω, τεύχω) der etwas bereitet, der Künſtler, vorzüglich der Zimmermann, Baumeiſter (ι, 126. φ, 43. u. ſonſt.).

τέκω, Conj. und τεκών, Part. Aor. 2. von τίκτω.

τελαμών, ῶνος, ὁ, (von τλῆναι) eigentlich der Träger, ſodann das Wehrgehenk (λ, 609. 613.).

Τελαμών, ῶνος, ὁ, Telamon, Sohn des Aeakos, König von Salamis und Vater des Ajax und Teucer (λ, 552.).

Τελαμωνιάδης, ου, ὁ, Patronym. der Sohn des Telamon, d. i. Ajax (λ, 542.).

τελέϑω, (von τέλλω) ich entſtehe, werde, bin; ἄρνες ἄφαρ κεραοὶ τελέϑουσιν, die Lämmer werden ſofort gehörnt, oder: werden ſogleich mit Hörnern geboren (δ, 85.).

τελείω, poet. ſt. τελέω, w. ſ.

τελέσαι, τελέσσαι, Inf. Aor. von τελέω.

τελεσφόρος, ου, ὁ, ἡ, (von τέλος und φέρω) vollendend; τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτόν, bis zur Vollendung eines Jahres, ein Jahr hindurch (δ, 86. u. ſonſt.).

τελευτάω, Fut. τελευτήσω, Aor. 1. τελεύτησα, epiſch ſt. ἐτελεύτησα (von τελευτή) ich vollende, vollbringe, τί, etwas (η, 331.); ἐέλδωρ τ., einen Wunſch erfüllen (φ, 200.); κακὸν ἦμάρ τινι τ., Jemandem einen Unglückstag, Unglück bereiten (ο, 523.); ὅρκον τ., einen Schwur vollziehen, d. h. durch gewiſſe Gebräuche heiligen (β, 378.); γάμον τ., die Heirath vollziehen (ω, 125.). Das Pass. und Med. τελευτάομαι, Inf. Fut. Med. τελευτήσεσϑαι, Inf. Aor. 1. Pass. τελευτηϑῆναι, ich gehe in Erfüllung (β, 171. ϑ, 510.).

τελευτή, ῆς, ἡ, (von τελέω) das Ende (α, 249. π, 126.).

τελέω und epiſch τελείω, Fut. τελέσω, τελέω, Aor. 1. τέλεσα, τέλεσσα und ἐτέλεσσα, epiſch ſt. ἐτέλεσα, Pass. τελέομαι und epiſch τελείομαι, 3. Perſ. Sing. Fut. τελείεται, Inf. Fut. τελέεσϑαι; Aor. 1. τε[illegible]ϑην, ſt. ἐτελέσϑην, Perf. [illegible]τέλε[illegible], Plusq.-perf. τετελέσμ[illegible] ἐτετελέσμην, (von τέλος) 1) ich [illegible]ige, vollende, vollbringe, laſſe in Erfüllung gehen, erfülle, τί, etwas (κ, 483. γ, 262. u. oft.); 2) ich entrichte, brin-

ge dar, gebe, τί, etwas (λ, 352.); im Pass. ich werde vollendet, vollbracht, gehe in Erfüllung (ν, 40. π, 346. β, 176. u. sonst.). Das Part. Perf. τετελεσμένος hat außer seiner gewöhnlichen Bedeutung auch die: erfüllbar (ε, 90. u. sonst.). Die Präpos. περί schließt sich an das Verbum an (κ, 470. ω, 142.); vergl. περιτελέω.

τελήεις, εσσα, εν, (von τελέω) vollendet, vollkommen; ein Beiwort der Hekatombe, welche aus makellosen Thieren bestehen mußte (δ, 352. u. f.).

τέλλω, 3. Perf. Sing. Plusq.-perf. Pass. ἐτέταλτο, mit dazu gehöriger Präpos. ἐπί, ich trage auf, vertraue an (λ, 524. ψ, 349.).

τέλος, εος, τό, (von τέλλω) 1) die Vollendung, Vollziehung, γάμοιο, der Heirath (ρ, 476. υ, 74.); 2) das Ziel; bisw. umschreibend, z. E. θανάτοιο τ., das Ziel des Todes, der Tod (ε, 326. ω, 123.); νόστοιο τ., das Ziel der Rückkehr, statt die Rückkehr (χ, 323.); 3) das Ziel, Lebensziel (ι, 5.).

τέμενος, εος, τό, (von τέμνω) 1) ein abgesondertes Stück Land, irgend einer Gottheit geweiht und gewöhnlich mit Bäumen besetzt, der heilige Hain (θ, 363.); 2) das Königen gewidmete Land, die Königsflur (λ, 184. ζ, 293.).

Τεμέσῃ, ης, ἡ, Temesa, eine Stadt im Bruttierlande in Unteritalien, später Tempsa genannt; andere suchten es in Calabrien auf der Stelle, wo später Entella lag; noch andere hielten es für Amathus auf der Insel Kypros (α, 184.).

τέμνω: γ, 175., gewöhnliche Form für das ion. τάμνω, w. s.

Τένεδος, ου, ἡ, Tenedos, eine der Sporadischen Inseln, in der Nähe von Troas (γ, 159.).

τένων, οντος, ὁ, (von τείνω) die Sehne, vorzüglich am Nacken, kommt bei Homer nur im Dual. und Plur. vor (γ, 449.).

τέξω, Fut. von τίκτω.

τεο, statt τινός, und τέο, statt τίνος.

τεός, τεή, τεόν, (dor. st. σός, von σύ) dein, deine, dein.

τέρας, ατος, τό, das Zeichen, Anzeichen, Wunderzeichen, vorzüglich eine Naturbegebenheit, wodurch den Menschen von den Göttern etwas angezeigt wird (γ, 173. u. sonst.).

τέρετρον, ου, τό, (von τερέω) der Bohrer (ε, 246. ψ, 198.).

τέρην, τέρεινα, τέρεν, (von τείρω) gerieben, zart, zärtlich; ein Beiwort von Blumen, Blättern und Thränen (ι, 449. μ, 357. π, 332.).

τέρμα, ατος, τό, (mit τέρας verwandt) das Ziel, das Merkmal, in der Odyssee einmal im Plur., der gewöhnlich mit dem Sing. gleichbedeutend ist (θ, 193.).

τερμιόεις, εσσα, εν, (von τέρμα) was bis zu Ende geht; χιτών τ., ein Leibrock, der den ganzen Körper bis zur Erde bedeckt (τ, 242.).

Τερπιάδης, ου, ὁ, der Sohn des Terpias, d. i. Phemios, ein Sänger in dem Hause des Odysseus (χ, 330.).

τερπικέραυνος, ου, ὁ, (von τέρπω und κεραυνός) der Donnerfrohe; ein Beiwort des Zeus (η, 164. u. sonst.).

τερπνός, ή, όν, (von τέρπω) erfreulich, angenehm, reizend (θ, 45.).

τέρπω, gewöhnl. Form statt der ion. τάρπω, w. s.

τέρπω, (verw. mit τρέφω) eigentl.: ich sättige, nähre, sodann: ich erfreue, ergötze θυμόν τινος, das Gemüth Jemandes, oder τινά, Jemand, τινί,

womit, ἀείδων, ſingend, mit Geſang (α, 107. σ, 314. ϱ, 385.). Das Med. und Pass. τέρπομαι, Fut. τέρψομαι, Part. Aor. 1. Med. τερψάμενος, Aor. 2. Med. ἐταρπόμην, Conj. τάρπωμαι, und mit Reduplikation τεταρπόμην, Aor. 1. Pass. ἐτέρφθην, epiſch τάρφθην, letzte Perſon Plur. τάρφθεν, ſt. ἐτάρφθησαν, Aor. 2. Pass. ἐτάρπην, Inf. ταρπήμεναι, ſt. ταρπῆναι, 1. Perſ. Plur. Conj. τραπείομεν ſt. ταρπῶμεν, 1) ich ſättige mich, genieße, τινός, von einer Sache (γ, 70. ε, 201. ζ, 99. λ, 212.); 2) ich ergötze mich, vergnüge mich, erfreue mich, τινί, woran, oder c. Part. (κ, 181. ξ, 244.).

τερπωλή, ῆς, ἡ, (von τέρπω) das Vergnügen, die Ergötzung (σ, 37.).

τέρσομαι, im Aor. 2. Pass. τερσήμεναι, ſt. τερσῆναι, (von τείρω) ich werde trocken, werde gedörrt; ὅσσε δακρυόφιν τέρσοντο, die Augen wurden trocken von Thränen (ε, 152.); εἵματα δ' ἠελίοιο μένον τερσήμεναι αὐγῇ, ſie warteten, daß die Kleider durch die Strahlen der Sonne getrocknet würden (ζ, 98.); θειλόπεδον τέρσεται ἠελίῳ, der Trockenplatz wird von der Sonne gedörrt (η, 124.).

τερψίμβροτος, ου, ὁ, (von τέρπω und βροτός) der Menſchenerfreuende; ein Beiwort des Helios (μ, 269. 274.).

τεσσαράκοντα, οἱ, αἱ, τά, indecl. vierzig.

τέσσαρες, Gen. ων, οἱ, αἱ, im Neutr. τέσσαρα, τά, vier.

τεταρπόμενος, Part. Aor. 2. Med. von τάρπω, w. ſ.

τέταρτος, η, ον, (von τέσσαρες) der, die, das vierte.

τετελεσμένος, Part. Perf. Pass. von τελέω, w. ſ.

τετευχῆσθαι, ſ. τευχέω.

τετιημένος, η, Part. von dem Perf. τετίημαι (τίω, τίνω) ich bin betrübt, grâme mich (α, 114. β, 298.).

τέτλαθι, τέτλαμεν, ſ. τλάω.

τέτμον, Aor. ſt. ἔτετμον, (mit τέμνω verwandt) ich treffe an, finde, τινά, Jemand (γ, 256. u. ſonſt.).

τετράγυος, ου, ὁ, ἡ, (von τέτρα, i. q. τέσσαρα, und γύη) vier Gyen (Morgen Land) betragend (η, 113.); τετράγυον, τό, ein Stück Land, was ein guter Arbeiter in einem Tage umpflügt (σ, 373.).

τετραθέλυμνος, ου, ὁ, ἡ, (von τέσσαρα und θέλυμνον) vierfach belegt (χ, 122.).

τετραίνω, Aor. 1, τέτρηνα, ſt. ἐτέτρηνα, ich durchbohre, τί, etwas (ε, 247. ψ, 198.).

τετράκις, Adv. viermal (ε, 306.).

τετράκυκλος, ου, ὁ, ἡ, (von κύκλος) mit vier Rädern verſehen, vierräderig (ι, 242.).

τετραμμένος, Part. Perf. Pass. von τρέπω.

τετράορος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄρω) vierſpännig (ν, 81.).

τέτρατος, η, ον, poet. ſt. τέταρτος, (von τέσσαρες) der, die, das vierte.

τετραχθά, Adv. in vier Theile (ι, 71.).

τέτρηνα, ſ. τετραίνω.

τετριγυῖαι, Part. Perf. von τρίζω, w. ſ.

τέτροφα, Perf. von τρέφω.

τετυγμένος, τετύγμην, ſ. τεύχω.

τετυκεῖν, τετύκοντο u. ſ. f., ſ. τεύχω.

τετύχηκε, ſ. τυγχάνω.

τευ, dor. ſt. του oder τινός; τεῦ ſt. τίνος, ſ. τίς.

τευχέω, nur im Inf. Perf. Pass. τετευχῆσθαι vorkommend, ich rüſte, bewaffne, waffne (χ, 104.).

τεῦχος, εος, τό, (von τεύχω) das Geräth, Werkzeug, die Rüſtung, Waffe; ſowohl vom Kriegs- als Schiffsgeräth, bei Homer nur im Plur. vorkommend (λ, 41. 74. μ, 13. u. ſ.).

τεύχω, Fut. τεύξω, Aor. 1. ἔτευξα, epiſch τεῦξα, Aor. 2. (von der Grundform τυκω mit Veränderung der Aspirata und Reduplikation) τέτυκον, wovon der Inf. τετυκεῖν, Perf. τέτευχα, wovon das Part. τετευχώς, mit paſſiver Bedeutung; das Pass. τεύχομαι, Perf. τέτυγμαι, und von dem ſonſt ungebräuchlichen τέτευγμαι, die 3. Perſ. Plur. τετεύχαται, Plusq.-perf. τετύγμην, epiſch ſt. ἐτετύγμην, in der 3. Perſ. Plur. (von ἐτετεύχμην) τετεύχατο, Aor. 1. ἐτύχθην, (die Grundform τυκω mit τέκω verwandt,) ich erziele, bringe hervor, errege, bereite, mache, verfertige, erbaue, rüſte, rüſte zu, c. Acc. der Sache und dem Dat. der Perſon (μ, 347. η, 92. λ, 429. u. oft.). Das Pass. hat die Bedeutungen: ich werde erzielt, bereitet, verfertigt, erregt, gerüſtet, und kann im Perf. bisweilen nur durch: ich bin, überſetzt werden (ϑ, 392. ϑ, 546. u. ſonſt.). Das Part. Perf. τετυγμένος, hat außer den angeführten Bedeutungen bisw. auch die des künſtlich bereitet, verziert. Das Med. τεύχομαι, Aor. 2. τετυκόμην, ich bereite mir, τί etwas (κ, 172.).

τεχνάω, Inf. Aor. 1. τεχνῆσαι und das Med. τεχνάομαι, Aor. 1. τεχνησάμην, ſt. ἐτεχνησάμην, (von τέχνη) ich verfertige, bereite durch Kunſt, τί, etwas (ε, 259. η, 110. λ, 613.).

τέχνη, ης, ἡ, (von τέκω) 1) die Kunſt, Geſchicklichkeit, das Handwerk (ζ, 234. u. ſonſt.); 2) die Liſt (δ, 455. *cet.*).

τεχνήεις, εσσα, εν, das Adv. τεχνηέντως, (von τέχνη) künſtlich, kunſtreich (ϑ, 297.); das Adv. kunſtmäßig (ε, 270.).

τεῳ, enklit. ion. Dat. ſt. τινί, von τίς.

τεῴων, ion. ſt. τίνων, Gen. Plur. von τίς.

τέως, ion. τείως, Adv. 1) bis dahin, ſo lange, indeſſen (π, 370.); 2) eine Zeitlang (ο, 231.).

τῆ, nimm, da, Imper., welcher ſtets abſolut ſteht und einen andern Imper. auf ſich folgend hat (ε, 346. ι, 347. κ, 287.).

τῇ, Adv. (eigentl. Dat. Fem. vom Artikel ὁ, ἡ, τό) da, dort, hier; auch relativ: wo, woſelbſt (δ, 229.).

τῇδε, Adv. (eigentl. Dat. Fem. von ὅδε) hier (ζ, 173. μ, 186.).

τηκεδών, όνος, ἡ, (von τήκω) das Hinſchwinden, die Schwindſucht, Auszehrung (λ, 200.).

τήκω, 1) ich ſchmelze, erweiche, θυμόν τινος, das Herz Jemandes (τ, 264.); daher im Med. τήκομαι, ich werde erweicht, ſchmelze, ich ſchwinde hin (ε, 396. ϑ, 522. τ, 204. 209.).

τῆλε, Adv. fern, in der Ferne, weit weg; bisw. c. Gen. fern von (β, 333.).

τηλεδαπός, ἡ, όν, (von τῆλε) fremd, aus fernem Lande (ζ, 279. u. ſonſt.).

τηλεθάω, im Part. τηλεθόων, τηλεθόωσα, distrah. ſtatt τηλεθῶν, τηλεθῶσα, (von θάλλω) ich grüne, wachſe, blühe (ε, 63. u. ſonſt.).

τηλεκλειτός und τηλεκλυτός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von τῆλε und κλειτός oder κλυτός) fern berühmt, weit berühmt (α, 30. λ, 307.).

Τηλέμαχος, Gen. ου und epiſch οιο, ὁ, Telemachos, Sohn des Odyſſeus und der Penelope (α, 113. 156. u. oft.).

Τήλεμος, ου, ὁ, Telemos, Sohn des Eurymos, ein berühmter Seher unter den Kyklopen (ι, 509.).

τί, etwas (υ, 169. ω, 325.); τινά τινος, an Jemandem wegen etwas (γ, 206.); auch τινά τι, oder τινί τι, an Jemandem etwas rächen (ο, 236. γ, 216.).

τίπτε, vor einem Spir. asp. τίφθ', ſt. τί ποτε, warum doch, was doch (α, 225.).

τίς, Pron. interr. Gen. τίνος, auch τέο, τεῦ, ſt. τοῦ, Gen. Plur. τίνων und τέων, ſt. τῶν, wer? welcher? im Neutr. τί, was? jedoch oft auch für διὰ τί, warum? (α, 62.).

τίς, Pron. indefin., durch alle Caſus enklitiſch, Gen. τινός, auch τέο, τεύ, ſt. τού, Dat. τινί und τέῳ, ſt. τῴ, im Neutr. τί, Jemand, ein gewiſſer, einer, mancher; im Neutr. etwas, und als Adv. etwa.

τίσασθαι, Inf. Aor. Med. von τίνω, τίνυμι.

τίσις, εως, ἡ, (von τίω) die Schätzung, Erſatz, Vergeltung, Beſtrafung, Rache, z. E. τίσις Ἀτρείδαο, Rache für den (gemordeten) Atriden (β, 76. ν, 144. α, 40.).

τιταίνω, (von τείνω) ich dehne aus, ſpanne, ſtrecke hin, τί, etwas (χ, 354.); das Med. τιταίνομαι, 1) ich ſtrecke — breite mich aus, ſtrenge mich an (λ, 598. β, 149.); 2) dep. ich ſpanne, τόξα, den Bogen (φ, 259.).

τιτρώσκω, Conj. Aor. 1. τρώσω, ich verletze, verwunde (π, 293. τ, 12.).

Τιτυός, οῦ, ὁ, Tityos, ein Sohn der Erde, litt harte Strafe in der Unterwelt, weil er der Leto hatte Gewalt anthun wollen (λ, 575. ff.). Rhadamanthys beſuchte ihn einſt in Euböa (η, 324.).

τιτύσκομαι, (vom ungebräuchl. τύκω) ich ziele wonach, ſehe wohin (φ, 48. χ, 117.); ἄντα τιτυσκόμενος, gerade vor ſich hin zielend (ω, 180. u. ſonſt.); metaph. ich ziele mit meinen Gedanken (ϑ, 556.).

τίφθ', ſ. τίπτε.

τίω, Aor. 1. ἔτισα, Part. Perf. Pass. τετιμένος, ich ſchätze, achte, ehre, c. Acc. (α, 432. ξ, 84. ο, 542. cet.). Die zweite Bedeutung zahlen, büßen, hat das von τίω abgeleitete τίνω oder τίνυμι, w. ſ.

τλῆναι, Inf. des Aor. 2. ἔτλην, im Opt. τλαίην, im Imper. τλῆθι, Fut. τλήσομαι, Perf. τέτληκα, wovon der syno. Inf. τετλάμεναι oder τετλάμεν, ſt. τετλάναι, der Imper. τέτλαθι, und das Part. τετληώς, ich trage, nehme auf oder über mich, daher ſowohl ich dulde, leide (α, 288. γ, 209. u. ſonſt), als ich trage, bringe übers Herz, gewinne über mich, erkühne mich, wage (β, 82. u. oft.).

τό, Acc. Neutr. vom Artic. praepos., abs. gebraucht: deßwegen (ϑ, 332.).

τόγε, Acc. Neutr. von ὅγε, abs.: deßwegen (ρ, 401.).

τόδε, Neutr. von ὅδε, als Adv. 1) hierher (α, 409.); 2) deßhalb (υ, 217.).

τόθι, da, daſelbſt, dort (ο, 239.).

τοί, ταί, ſt. οἱ, αἱ, oder auch ſt. οἳ, αἳ, von dem ungebräuchl. τός, τή, woraus ὁ, ἡ, und ὅς, ἥ entſtanden.

τοί, dor. ſt. σοί, dir, von τύ, ſt. σύ.

τοί, eine enklitiſche Partikel, urſprünglich aus τῷ, dem Dat. von τός, entſtanden; daher bei Homer oft noch τῷ νῦν, ſt. τοίνυν, demnach, alſo. Die Bedeutung iſt eigentlich: darum, dem zufolge, alſo, ſodann: gewiß, traun, wohl, doch, oft auch nur durch ſtärkere Betonung des Wortes oder Gedankens, wozu es gehört, auszudrükken. Auch ſchließt es ſich an andre Partikeln an: γάρ τοι, denn wahrlich, denn traun; εἰ γάρ τοι, beim

nach Hauſe (δ, 182. ω, 528.); τίθ. τινα μείζονα εἰσιδέειν, ich mache, daß Jemand größer ausſehe (ζ, 229.); τινὰ ἀΰπνον τ., ich mache Jemand ſchlaflos, ich laſſe Jemand nicht ſchlafen (ι, 404.); ἀνήνορά τινα τ., ich entmanne Jemand (κ, 341.); σῦν τινα τ., ich verwandle Jemand in ein Schwein (κ, 338.); λίθον τι τ., ich verwandle etwas in Stein (ν, 156.); ὅρκια τ., ich mache einen Bund, Vertrag (ω, 545.), u. ſ. w. Das Med. τίθεμαι, Fut. θήσομαι, Aor. 2. ἐθέμην, θέμην, Opt. θείμην, Imper. θέο, ſt. θοῦ, Inf. θέσθαι, Part. θέμενος, ich ſetze — lege — ſtelle — mache für mich, τί, etwas, z. E. δῶμα, ich erbaue mir ein Haus (ο, 241.); δαῖτα τ., ich bereite mir ein Gaſtmahl, ſchmauſe (ρ, 269.); μεγάλην ἐπιγουνίδα τ., ich verſchaffe mir volle Schenkel (ρ, 225.); γυναῖκά τινα τ., ich mache eine zu meiner Gattinn (φ, 72.); ἐλέγχεα τ., ich halte für Schande (φ, 333.); ἀγορὴν τ., ich berufe (für mich) das Volk zuſammen (ι, 171.). Die Präpoſ. ἀπό, ἐν, ἐπί, κατά, παρά, περί, ſchließen ſich an das Verbum an, vergl. ἀποτίθημι, ἐντίθημι, κατατίθημι, etc.

Τιθωνός, Gen. οῖο, ſt. ου, ὁ, Tithonos, der Gemahl der Eos, Sohn des Laomedon, Bruder des Priamus; von ſeinem Greiſenalter weiß Homer noch nichts (ε, 1.).

τίκτω, Fut. τέξω, Aor. 2. ἔτεκον, τέκον, ich bringe hervor, erzeuge, gebäre, c. Acc. (λ, 248. δ, 86. u. ſ.). Das Med. τίκτομαι, Aor. 2. ἐτεκόμην, τεκόμην, i. q. τίκτω.

τίλλω, ich rupfe, zerzauſe, c. Acc. (ο, 526.). Das Med. τίλλομαι, ich rupfe — raufe mir aus, τί, etwas (κ, 567.).

τιμάω, Fut. τιμήσω, Perf. Pass. τετίμημαι, (von τιμή) ich ſchätze, ehre, halte werth, τινά, Jemand (γ, 379. ε, 36. u. ſonſt.); das Med. τιμάομαι, Aor. 1. ἐτιμησάμην, ohne Augment τιμησάμην, i. q. τιμάω.

τιμή, ῆς, ἡ, (von τίω) 1) die Schätzung, die Ehre, das Ehrenamt, vorzüglich von der Königswürde (α, 117. etc.); 2) der Erſatz, die Entſchädigung, Buße, die abgeſchätzte Erlegung von Vieh, Metall u. dergl. als Erſatz (χ, 57.).

τιμήεις, εσσα, εν, Comp. τιμηέστερος, Superl. τιμηέστατος, (von τιμή) 1) von Menſchen: geſchätzt, geehrt, ehrenvoll (ν, 129.); 2) von Sachen: koſtbar, werthvoll (α, 312. etc.).

τίμιος, α, ον, (von τιμή) (κ, 38.) i. q. τιμήεις.

τινάσσω, Aor. 1. ἔτιναξα, im Conj. τινάξω, 1) ich ſchwinge, ſchüttele, τί, etwas (χ, 149.); 2) ich erſchüttere, ſtoße um (χ, 88.); vom Winde: ich bewege, zerſtreue (ε, 368. ζ, 43.); von der Woge: zertrümmern (ε, 368.), wo die Präpoſ. διά zum Verbum gehört; das Med. τινάσσομαι, Aor. 1. τιναξάμην, ich ſchwinge, mit Bezug auf das Subjekt, z. E. πτερά, die Flügel (β, 151.).

τίνυμι und τίνω, Fut. τίσω, (von τίω) ich büße, erleide eine Strafe, zahle, bezahle, τί, etwas (β, 193. ω, 351. ξ, 166.); auch τινί τι, Jemandem etwas (μ, 382.); κράατι τ., mit dem Haupte büßen (χ, 218.). Das Med. τίνυμαι und τίνομαι, Fut. τίσομαι, Aor. ἐτισάμην und τισάμην, Imper. τῖσαι, 1) ich laſſe mir bezahlen — erſtatten (ν, 15.); 2) ich ziehe Jemand zur Strafe, beſtrafe, ſtrafe, rächе mich, rächе, τινά, an Jemandem, oder Jemand (γ, 197. ν, 214. 378.);

τί, etwas (υ, 169. ω, 325.); τινά τινος, an Jemandem wegen etwas (γ, 206.); auch τινά τι, oder τινί τι, an Jemandem etwas rächen (ο, 236. γ, 216.).

τίπτε, vor einem Spir. asp. τίφθ', ſt. τί ποτε, warum doch, was doch (α, 225.).

τίς, Pron. interr. Gen. τίνος, auch τέο, τεῦ, ſt. τοῦ, Gen. Plur. τίνων und τέων, ſt. τῶν, wer? welcher? im Neutr. τί, was? jedoch oft auch für διὰ τί, warum? (α, 62.).

τίς, Pron. indefin., durch alle Caſus enklitiſch, Gen. τινός, auch τέο, τεύ, ſt. τού, Dat. τινί und τέῳ, ſt. τῴ, im Neutr. τί, Jemand, ein gewiſſer, einer, mancher; im Neutr. etwas, und als Adv. etwa.

τίσασθαι, Inf. Aor. Med. von τίνω, τίνυμι.

τίσις, εως, ἡ, (von τίω) die Schätzung, Erſatz, Vergeltung, Beſtrafung, Rache, z. E. τίσις Ἀτρεΐδαο, Rache für den (gemordeten) Atriden (β, 76. ν, 144. α, 40.).

τιταίνω, (von τείνω) ich dehne aus, ſpanne, ſtrecke hin, τί, etwas (χ, 354.); das Med. τιταίνομαι, 1) ich ſtrecke — breite mich aus, ſtrenge mich an (λ, 598. β, 149.); 2) dep. ich ſpanne, τόξα, den Bogen (φ, 259.).

τιτρώσκω, Conj. Aor. 1. τρώσω, ich verletze, verwunde (π, 293. τ, 12.).

Τιτυός, οῦ, ὁ, Tityos, ein Sohn der Erde, litt harte Strafe in der Unterwelt, weil er der Leto hatte Gewalt anthun wollen (λ, 575. ff.). Rhadamanthys beſuchte ihn einſt in Euböa (η, 324.).

τιτύσκομαι, (vom ungebräuchl. τύκω) ich ziele wonach, ſehe wohin (φ, 48. χ, 117.); ἅντα τιτυσκάμενος, gerade vor ſich hin zielend (ω, 180. u. ſonſt.); metaph. ich ziele mit meinen Gedanken (ϑ, 556.).

τίφθ', ſ. τίπτε.

τίω, Aor. 1. ἔτισα, Part. Perf. Pass. τετιμένος, ich ſchätze, achte, ehre, c. Acc. (α, 432. ξ, 84. ο, 542. cet.). Die zweite Bedeutung zahlen, büßen, hat das von τίω abgeleitete τίνω oder τίνυμι, w. ſ.

τλῆναι, Inf. des Aor. 2. ἔτλην, im Opt. τλαίην, im Imper. τλῆθι, Fut. τλήσομαι, Perf. τέτληκα, wovon der syno. Inf. τετλάμεναι oder τετλάμεν, ſt. τετλάναι, der Imper. τέτλαθι, und das Part. τετληώς, ich trage, nehme auf oder über mich, daher ſowohl ich dulde, leide (α, 288. γ, 209. u. ſonſt), als ich trage, bringe übers Herz, gewinne über mich, erkühne mich, wage (β, 82. u. oft.).

τύ, Acc. Neutr. vom Artic. praepos., abs. gebraucht: deßwegen (ϑ, 332.).

τόγε, Acc. Neutr. von ὅγε, abs.: deßwegen (ρ, 401.).

τόδε, Neutr. von ὅδε, als Adv. 1) hierher (α, 409.); 2) deßhalb (υ, 217.).

τόθι, da, daſelbſt, dort (ο, 239.).

τοί, ταί, ſt. οἱ, αἱ, oder auch ſt. οἳ, αἵ, von dem ungebräuchl. τός, τή, woraus ὅ, ἥ, und ὅς, ἥ entſtanden.

τοί, dor. ſt. σοί, dir, von τύ, ſt. σύ.

τοί, eine enklitiſche Partikel, urſprünglich aus τῷ, dem Dat. von τός, entſtanden; daher bei Homer oft noch τῷ νῦν, ſt. τοίνυν, demnach, alſo. Die Bedeutung iſt eigentlich: darum, dem zufolge, alſo, ſodann: gewiß, traun, wohl, doch, oft auch nur durch ſtärkere Betonung des Wortes oder Gedankens, wozu es gehört, auszudrücken. Auch ſchließt es ſich an andre Partikeln an: γάρ τοι, denn wahrlich, denn traun; εἰ γάρ τοι, beim

Wunſche: wenn doch nur (ρ, 513.); δή τοι, nun alſo; über μέν τοι ſ. μέντοι.

τοιάδε, Neutr. Plur. von τοιόσδε.

τοιαῦτα, Neutr. Plur. von τοιοῦτος, w. ſ.

τοιγάρ, (von τοί und γάρ) demnach, darum, alſo (γ, 254. ϑ, 402. cet.).

τοίγε, ſt. σοίγε, die wenigſtens, dir.

τοΐϊν, epiſch ſt. τοῖν, Gen. und Dat. Dual. von ὁ.

τοῖο, ion. Gen. von ὁ, ſtatt τοῦ.

τοῖος, η, ον, und τοιόσδε, τοιήδε, τοιόνδε, (von τός) 1) ſolcher, e, es, dergleichen, von der Art; gew. einem οἷος entſprechend; τοῖος, c. Inf. tüchtig, z. E. τ. ἀμυνέμεν, tüchtig ſich zu wehren (β, 60.); 2) bei einem Adj. dieſes hervorhebend, z. E. Σαρδάνιον μάλα τοῖον, ſo recht höniſch, ſo recht bitter (ν, 302.); πέλαγος μέγα τοῖον, ein ſo gar großes Meer (γ, 321.); das Neutr. als Adv. τοῖον, auf ſolche Weiſe, ſo (α, 209. u. ſonſt.).

τοιοῦτος, τοιαύτη, τοιοῦτο, i. q. τοῖος.

τοίπερ, ſt. οἵπερ, welche.

τοῖς, Dat. Plur. von ὁ und von ὅ, im letztern Falle alſo ſ. οἷς.

τοῖσδεσσι oder τοῖσδεσι, ſtatt τοῖσδε, Dat. Plur. von ὅδε; indem Homer die Endung εσσι, die er gew. an den Dat. Plur. der 3. Decl. anhängt, auch hier hinzufügt.

τοῖσι, ion. ſt. τοῖς.

τοῖχος, ου, ὁ, (mit τεῖχος verwandt) die Wand (η, 86.), bisw. auch die Mauer (ρ, 267.); bei Schiffen: die Schiffswand, Schiffsſeite (μ, 420.).

τοκάς, άδος, ἡ, (von τίκτω, ἔτεκον, τέτοκα) die geboren hat oder gebiert, fruchtbar (ξ, 16.).

τοκεύς, ῆος, ὁ, (von τίκτω) der Erzeuger; im Plur. τοκῆες, die Eltern.

τόκος, ου, ὁ, (von τέκω) die Geburt, die Nachkommenſchaft (ο, 175.).

τολμάω, Aor. 1. τόλμησα, epiſch ſt. ἐτόλμησα, (mit τλῆναι verwandt) 1) ich ertrage, dulde (ω, 161.); 2) ich unternehme, wage, τί, etwas (ϑ, 519.); gewöhnlich mit folgendem Inf. (ι, 332.), aber auch c. Part. (ω, 160.).

τολμήεις, εσσα, εν, (von τολμάω) duldend, ausharrend, ſtandhaft, unternehmend, kühn (ρ, 284.).

τολυπεύω, Aor. 1. τολύπευσα, epiſch ſt. ἐτολύπευσα, eigentl. ich wickele, ſodann metaph. 1) ich zettele an, ſinne aus, Liſte, Ränke (τ, 137.); 2) ich bringe zu Stande, vollende, τί, etwas (α, 238. u. ſonſt.).

τοξάζομαι, Fut. τοξάσσομαι, epiſch ſt. τοξάσομαι, Opt. Aor. 1. τοξασσαίμην, (von τόξον) ich ſchieße mit dem Bogen, bisw. abs. (ϑ, 228.), bisw. τινός, nach Jem. (ϑ, 218. etc.).

τόξον, ου, τό, auch im Plur. τόξα, τά, ſt. des Sing. 1) der Bogen (ϑ, 215. τ, 586. u. ſonſt.); 2) die Kunſt, mit dem Bogen zu ſchießen, das Bogenſchießen (ϑ, 219.).

τοπάροιϑε, i. q. πάροιϑε.

τοπάρος, i. q. πάρος.

τοπρίν, i. q. πρίν.

τοπρόσϑεν, i. q. πρόσϑεν.

τοπρῶτον, i. q. πρῶτον.

τορνόω, ich runde ab; das Med. τορνόομαι, Fut. τορνώσομαι, ich runde mir ab, τί, etwas (ε, 249.).

τός, τή, im Nom. nicht mehr gebräuchlich, aber urſprünglich Pron. pers. er, ſie. Aus ihm bildete ſich: 1) der Artic. praepos. ὁ, ἡ, wozu im Plur. auch noch die Formen τοί und ταί, ſtatt οἱ und αἱ; 2) das epiſche Relat. ὅ, ἥ; 3) das gew. Relat. ὅς,

ἥ, welcher, welche. Außerdem ſind οὗτος, αὐτός davon abgeleitet.

τοσαῦτα, ſ. τοσοῦτος.

τόσδε, τήδε, τόδε, (von τός und δέ) ungebräuchl. giebt im Plur. die Formen τοίδε und ταίδε als dichteriſche zu dem gew. Nom. ὅδε, ἥδε, τόδε, dieſer, dieſe, dieſes, w. ſ.

τόσος, ion. τόσσος, η, ον, ſo groß, ſo viel; bezieht ſich oft auf ein folgendes ὅσος, welches dann mit als überſetzt wird (δ, 204. u. oft.). Das Neutr. ſteht als Adv. ſo ſehr; λίην τόσον, ſo gar ſehr (δ, 371.).

τοσοῦτος, gewöhnliche Form für das epiſche τοσσοῦτος.

τοσσάκι, epiſch ſt. τοσάκις, Adv. ſo oft, ſo vielmal.

τόσσος, ſ. τόσος.

τοσσόσδε, τοσσήδε, τοσσόνδε, epiſch ſt. τοσόσδε, (von τόσσος und δέ) ſo groß, ſo viel; das Neutr. als Adv. ſo ſehr.

τοσσοῦτος, τοσσαύτη, τοσσοῦτο, epiſch ſt. τοσοῦτος, ſo groß, ſo viel; das Neutr. als Adv. ſo ſehr, ſo weit.

τότε, Adv. (von τός) da, damals, dann; oft mit andern Partikeln verbunden, z. E. δὴ τότε, da nun (ι, 59.).

τοτέ, Adv. (das vorige Wort enklit.) einmal, zuweilen; τοτὲ μέν — τοτὲ δέ, bald — bald (ω, 447.).

τοτρίτον, i. q. τρίτον.

τοῦ, Gen. des Art. praepos., ἐκ τοῦ, sc. χρόνου, ſeit der Zeit (α, 74. u. ſ.).

τοῦ, ſt. οὗ, von ὅ, ſt. ὅς.

τούνεκα, Correl. zu οὕνεκα, (ἕνεκα) darum, deswegen (γ, 15. u. oft.).

τούσδε, Acc. Plur. von τόδε.

τοῦτο, dieſes; Neutr. von οὗτος, w. ſ.

τόφρα, Adv. 1) ſo lange bis, bis dahin; gewöhnl. bezieht ſich τόφρα auf ein vorhergegangenes oder nachfolgendes ὄφρα oder ἕως, wo man es: während — bis dahin oder ſo lange — bis überſetzt (υ, 330. ε, 122.); bisw. ἀλλ' ὅτε δή — τόφρα, aber als nun — indeſſen (κ, 571.); εὖτε — τόφρα, während — indeſſen (υ, 77.); 2) absol. indeſſen, unterdeſſen (γ, 303. u. ſonſt.).

τράγος, ου, ὁ, (von τραγεῖν, Inf. Aor. 2. von τρώγω) der Ziegenbock, bei Homer einmal im Plur. vorkommend (ι, 239.).

τράπεζα, ης, ἡ, (ſt. τετράπεζα, von τέσσαρα und πέζα, i. q. πούς) der vierfüßige Tiſch, der Tiſch überhaupt.

τραπεζεύς, ῆος, ὁ, (von τράπεζα) mit κύων: der Tiſch- oder Haushund, der am Tiſche des Herrn ernährt wird (ρ, 309.).

τραπείομεν, ſt. ταρπῶμεν, ſ. τέρπω.

τραπέσθαι, Inf. Aor. 2. Med. von τρέπω.

τραπέω, (von τρέπω) ich trete Trauben, preſſe aus, c. Acc. (η, 125.).

τραφέμεν, τράφεν, ſ. τρέφω.

τραφερός, ή, όν, (von τρέφω) geronnen, feſt; daher ἡ τραφερή, das feſte Land (υ, 98.).

τραφθῆναι, ſ. τρέπω.

τρεῖς, Gen. τριῶν, οἱ, αἱ, im Neutr. τρία, τά, drei.

τρεισκαίδεκα, οἱ, αἱ, τά, indecl. dreizehn, ſtand ſonſt ω, 340. ſt. τρισκαίδεκα, jenes wäre getrennt zu ſchreiben τρεῖς καὶ δέκα.

τρέμω, (von τρέω) ich zittere (λ, 526), wo die Präpoſ. ὑπό als Adv. (unten) zum Verbum gehört.

τρέπω, Aor. 2. ἔτραπον, Part. Perf. Pass. τετραμμένος, Plusq.-perf. Pass. τετράμμην, ſt. ἐτετράμμην, 3. Perſ. Sing. τέτραπτο, Inf. Aor. 1. Pass. τραφθῆναι (ο, 80.), wofür aber andere die gewöhnliche Form τρεφθῆναι vorziehen, Aor. 2. ἐτράπην, im

Conj. τραπῶ, 1. Perſ. Plur. τραπείομεν, poet. ſt. τραπῶμεν (ϑ, 292.), welche Form aber Buttmann zu τέρπω zieht, 1) ich wende, kehre, drehe, führe, τί, etwas; oder τινά, Jemand, πρός τι, wohin (κ, 528. ὁ, 294. ν, 29.); metaph. νόον τρ., den Geiſt abwenden (τ, 479.). Das Med. τρέπομαι, Aor. 2. ἐτραπόμην, τραπόμην, Part. Aor. 1. τρεψάμενος, dazu gehören der Bedeutung nach auch die Tempora des Paſſivs, ich wende mich, ποτί τι, wohin, oder εἰς τι, wozu (σ, 304.); ἀν' Ἑλλάδα τραφϑῆναι, durch Hellas ſich umwenden (ο, 80.); 2) ich wende mich, verändere mich (η, 263.). Ueber die Tmeſis περὶ ὅ' ἔτραπον (κ, 469.) ſ. περιτρέπω.

τρέφω, Fut. ϑρέψω, Aor. 1. ἔϑρεψα, ϑρέψα, Perf. τέτροφα, Aor. 2. Pass. ἐτράφην, τράφην, 3. Perſ. Plur. τράφεν ſ. ἐτράφησαν, den Inf. τραφέμεν (γ, 28.) erklären einige für τραφῆναι, Inf. Aor. 2. Pass., andere für τραφεῖν, Inf. Aor. 2. Act. in intrans. Bedeutung, 1) ich mache dick, laſſe gerinnen (ι, 246.); im Perf. 2. ich bin geronnen, haſte, klebe (ψ, 237.); 2) ich füttere, nähre, ernähre, ziehe auf, pflege, c. Acc., ſo auch im Med. τρέφομαι, 2. Perſ. Sing. Opt. Aor. 1. ϑρέψαιο (α, 435. τ, 368.).

τρέχω, Aor. 2. ϑράμον, ſt. ἔδραμον, ich laufe, laufe herum (ι, 386. ψ, 307.).

τρέω, Aor. 1. τρέσσα, epiſch ſt. ἔτρεσα, ich zittere, bebe, fliehe aus Furcht (ζ, 138.).

τρήρων, ωνος, ὁ, ἡ, (von τρέω) ſchüchtern, flüchtig (μ, 63. ν, 243.).

τρητός, ἡ, όν, (von τετραίνω) durchbohrt, durchbrochen; λέχος τρ., ein Bett mit durchbrochener Arbeit (α, 440. u. ſonſt.).

τρηχύς, εῖα, ύ, rauh, ſchroff, ſteil, bergig (ι, 27. κ, 417. u. ſonſt.).

τρία, ſ. τρεῖς.

τρίαινα, ης, ἡ, (von τρεῖς) der Dreizack (δ, 506. ε, 292.).

τρίβω, Inf. Aor. 1. τρίψαι, (von τείρω) ich reibe, drehe, ἐν ὀφϑαλμῷ, ins Auge (ι, 383.).

τρίγληνος, ου, ὁ, ἡ, (von τρεῖς und γλήνη, vergl. γλῆνος) entweder: mit drei Augen oder Oeffnungen, oder: mit drei Sternen oder Bommeln (σ, 297.).

τρίετες, Adv. (eigentl. Neutr. von τριέτης, dreijährig, von τρεῖς, τρίς und ἔτος) drei Jahre lang (β, 106. ω, 140.).

τρίζω, Part. Perf. im Fem. τετριγυῖα, ich ſchrille, ſchwirre, von dem Geſchrei der Fledermäuſe (ω, 5. 7.).

τριηκόσιοι, epiſch und joniſch ſt. τριακόσιοι, αι, α, dreihundert.

τρίποδος, Gen. von τρίπους.

τρίπολος, ου, ὁ, ἡ, (τρίς, πολέω) dreimal gewendet oder gepflügt (ε, 127.).

τρίπους, οδος, ὁ, ἡ, (von τρίς und πούς) dreifüßig; bei Homer jedoch ſtets, wie auch ſonſt gewöhnlich, als Subst. ὁ τρίπους, der Dreifuß, der dreifüßige Keſſel (ν, 13. u. oft.).

τρίς, Adv. (von τρεῖς) dreimal.

τρισκαίδεκα, dreizehn (ω, 340.).

τρισκαιδέκατος, η, ον, (von τρεῖς, καί und δέκα) der dreizehnte; τῇ τρισκαιδεκάτῃ sc. ἡμέρᾳ, am dreizehnten Tage (τ, 202.).

τρισμακαρ, αρος, ὁ, ἡ, (von τρίς und μάκαρ) dreimal ſelig, dreimal glücklich (ζ, 154. 155.).

τριστοιχος, ου, ὁ, ἡ, (von τρίς und στοῖχος) in drei Reihen (μ, 91.).

τριτατος, η, ον, (poet. Superl. von

τρίτος) der, die, das dritte (δ, 97. u. sonst.).

Τριτογένεια, ης, ἡ, (von Τριτών und γίγνομαι) die am Triton (dem See in Libyen, unweit der kleinen Syrte, oder dem Waldbache im nördlichen Böotien bei Alalkomenä) geborne; ein Beiwort der Athene, auch für diese allein stehend (γ, 278.).

τρίτος, η, ον, (von τρεῖς) der, die, das dritte; das Neutr. τὸ τρίτον, Adv. zum drittenmal (λ, 28.).

τρίχα, Adv. (von τρεῖς) dreifach, in drei Theile (ϑ, 506.); auch διὰ τρίχα (ι, 157.), wenn nicht die Präpos. zu κοσμηϑέντες gehört; τρίχα νυκτὸς ἔην, es war der dritte Theil der Nacht (μ, 312.).

τριχάϊξ, κος, ὁ, ἡ, (von ϑρίξ und αἴσσω) den Helmbusch schüttend, mit wallenden Haarbüschen auf dem Helme, andere erklären minder passend: dreifach getheilt (τ, 177.).

τρίχες, Plur. von ϑρίξ, das Haar.

τριχϑά, Adv. i. q. τρίχα.

Τροίη, ης, ἡ, ion. f. Τροία, das Trojanerland, die Landschaft Troja in Kleinasien (und zwar in Mysien) später Troas genannt, und auch die darin gelegene Hauptstadt Troja (α, 2. 62. u. oft.).

Τροιηϑεν, Adv. von Troja her (γ, 257. u. sonst.).

Τροιηνδε, nach Troja (γ, 268. etc.).

τρομέω, (von τρόμος) ich zittere, fürchte mich, τινά, vor Jemandem, oder τί, vor einer Sache (σ, 80. υ, 215.); das Med. τρομέομαι, i. q. τρομέω (π, 446.).

τρόμος, ου, ὁ, (von τρέμω) das Zittern, der Schrecken (σ, 87.).

τροπή, ῆς, ἡ, (von τρέπω) die Wende; bei Homer nur einmal im Plur. vorkommend, τροπαὶ ἠελίοιο, die Sonnenwenden (ο, 403.).

τρόπις, ιος, ἡ, (von τρέπω) der Schiffskiel (μ, 421. u. oft.).

τροπός, οῦ, ὁ, (von τρέπω) der Kiem, womit die Ruder an der Ruderbank befestigt werden, bei Homer nur im Plur. vorkommend (δ, 782. ϑ, 53.).

τροφόεις, εσσα, εν, (von τρέφω) wohlgenährt, angeschwollen, groß; ein Beiwort von der Meereswelle (γ, 290.)

τροφός, οῦ, ἡ, (von τρέφω) die Nährerinn, Amme (β, 361. und oft.).

τροχός, οῦ, ὁ, (von τρέχω) jede runde Masse, die Scheibe; von einer Scheibe Wachs und Talg gebraucht (μ, 173. φ, 178. 183.).

τρυγάω, 3. Pers. Plur. Praes. τρυγόωσιν, st. τρυγῶσιν, ich sammle Früchte ein, erndte ein, c. Acc. (η, 124.).

τρύπανον, ου, τό, (von τρυπάω) der Bohrer (ι, 385.).

τρυπάω, 3. Pers. Sing. Opt. Praes. τρυπῷ, ich bohre, durchbohre, τί, etwas, τινί, womit (ι, 384.).

τρυφάλεια, ης, ἡ, der Helm (χ, 183.).

τρύφος, εος, τό, (von ϑρύπτω) das abgebrochene Stück, das Stück (δ, 508.).

τρύχω, Part. Fut. τρύξων, ich reibe auf, zehre auf, zehre aus, τινά, Jemand, oder οἶκόν τινος, das Haus od. Vermögen Jemandes; daher auch: ich plage, bedränge (ρ, 387. α, 248. β, 219.).

Τρωαί, ῶν, αἱ, Troerinnen (δ, 259.).

τρώγω, ich zermalme, fresse, τί, etwas (ζ, 90.).

Τρωϊάς, άδος, ἡ, poet. Fem. zu Τρώϊος, Trojanisch (ν, 268.).

τρώκτης, ου, ὁ, (von τρώγω) eigentl. der Näscher, sodann: der Betrüger, Schelm (ξ, 289. ο, 415.).

τρωπάω, (von τρέπω) ich wende, φωνήν, die Stimme, d. h. ich modulire mit der Stimme (τ, 521.); das Med. τρωπάομαι, ich wende mich, πρός τι, wohin (ω, 535.).

Τρῶες, Gen. Τρώων, οἱ, die Trojaner (α, 237. u. oft.).

τρωχάω, i. q. τρέχω, ich laufe (ζ, 318.).

τρώω, ſtatt des ſonſt gew. τιτρώσκω, Conj. Aor. 1. τρώσω, 1) ich verwunde, verletze (π, 293.); 2) metaph. ich bethöre, c. Acc. (φ, 293.); nur in der letztern Bedeutung kommt das Praes. τρώω vor.

τυγχάνω, Fut. τεύξομαι, Aor. 2. ἔτυχον, Aor. 1. (nur bei Epikern) τύχησα, ſt. ἐτύχησα, Perf. τετύχηκα, (verwandt mit τεύχω) 1) ich treffe; von einem Ziel, wonach man mit Waffen ſchießt oder wirft (χ, 7.); 2) ich treffe an, begegne, von Perſonen (φ, 13.); 3) ich erreiche, erlange, τινός, etwas, z. E. πομπῆς καὶ νόστοιο, Entſendung und Rückkehr (ζ, 290.); 4) intrans. es ereignet ſich, geht von Statten, gelingt (ξ, 231.); 5) intrans. ich bin zufällig, komme zufällig hin, bin gerade da (κ, 88. μ, 106.), und ſo ſteht es häufig als Verb. auxil. mit dem Part., z. E. τύχησε γὰρ ἐρχομένη νηῦς, denn es traf ſich zufällig, daß ein Schiff abging, oder: denn es ging zufällig ein Schiff ab (ξ, 334.).

Τυδείδης, Gen. εω, ion. ſt. ου, ὁ, der Sohn des Tydeus, d. i. Diomedes (γ, 181. cet.).

Τυδεύς, Gen. έος, ion. ſt. έως, ὁ, Tydeus, ein Aetoliſcher Fürſt, welcher nach Argos floh, daſelbſt des Adraſtos Tochter heirathete und im Kriege der Sieben Helden gegen Theben umkam; der Vater des Diomedes (γ, 167.).

τυκτός, ή, όν, (von τύκω, τεύχω) bereitet, zurecht gemacht; vom Erdboden: gepflaſtert (δ, 627. u. ſonſt.); von der Quelle: gut umfaßt (ρ, 206.).

τύμβος, ου, ὁ, (von τύφω) eigentlich der Ort, wo ein Todter verbrannt wird, ſodann der Grabhügel (α, 239. u. ſonſt.).

Τυνδάρεος, ου, ὁ, Tyndareos, Gemahl der Leda und Vater des Kaſtor und Polydeukes (λ, 297. ff.); eben ſo Vater der Klytämneſtra (ω, 198.).

τύπτω, Part. Aor. τύψας, 1) ich ſchlage, ſtoße, haue, verwunde, τινά, Jemand (χ, 308. 309.), bisw. c. Dat. womit (ω, 526.); 2) metaph. z. E. πολιὴν ἅλα ἐρετμοῖς, das graue Meer mit den Rudern (δ, 580. μ, 215. u. oft.); χθόνα τ. μετώπῳ, den Erdboden mit der Stirn ſchlagen, d. h. zu Boden ſtürzen (χ, 86.).

τυρός, οῦ, ὁ, der Käſe.

Τυρώ, οῦς, ἡ, Tyro, Tochter des Aeoliden Salmoneus und Gemahlinn des Aeoliden Kretheus. Sie liebte den Flußgott Enipeus und unter der Geſtalt deſſelben täuſchte ſie einſt Poſeidon, dem ſie darauf den Pelias und Neleus gebar (λ, 234. ff.). Ihrem Gemahle Kretheus aber gebar ſie den Aeſon, Pheres und Amythaon (λ, 257. ff.).

τυτθός, ή, όν, jung, klein (α, 435. λ, 67.); das Neutr. Sing. wie Plur. ſteht als Adv. wenig, ein wenig, klein, in kleine Theile (ι, 540. μ, 388.).

τύχῃς, τυχήσας, τύχησε, τύχοιμι, τυχών, ſ. τυγχάνω.

τῷ, Dat. Sing. von ὁ, als Adv. 1) darum, deßwegen, ſo, alſo (γ, 134.); 2) dann, alsdann, in dieſem Falle (α, 239.). Auch ſteht τῷ ſtatt des relat. ᾧ (α, 17.).

τώς, Correl. zu ὡς, ſo (τ, 234.).

Y.

Y, der zwanzigſte Buchſtab des griechiſchen Alphabets; bei Homer Zeichen des zwanzigſten Geſanges.

ὑακινθινος, η, ον, (von ὑάκινθος) von Hyacinthen; ἄνθος ὑακ., die Hyacinthenblume, eine Art dunkelbräunlicher Schwerdtlilie (ζ, 231. ψ, 158.).

ὑβρίζω, (von ὕβρις) 1) ich bin übermüthig, handle übermüthig oder frech (α, 227. γ, 207. u. ſonſt.); 2) ich behandle übermüthig, mißhandle, c. Acc. (υ, 370.).

ὕβρις, Gen. ιος f. εως, ἡ, (mit ὑπέρ verwandt) der Uebermuth, die Gewaltthätigkeit, der Frevel, das wilde Weſen.

ὑβριστής, οῦ, ὁ, (von ὑβρίζω) der Uebermüthige, Frevelhafte, Gewaltthätige, bei Homer nur im Plur. vorkommend.

ὑγρός, ή, όν, (von ὕω) naß, feucht, flüſſig, fließend, z. E. ὑγρὸν ἔλαιον, flüſſiges Oel (ζ, 79.); ὕδωρ ὑγρ., fließendes Waſſer (δ, 458.); ἡ ὑγρή, das Naß, das Meer (δ, 709. u. ſ.).

ὕδατος, Gen. von ὕδωρ.

ὑδατοτρεφής, έος, ὁ, ἡ, (von ὕδωρ und τρέφω) vom Waſſer genährt, im oder am Waſſer wachſend, Feuchtigkeit liebend (ρ, 208.).

ὑδραίνω, (von ὕδωρ) ich bewäſſere, benetze; das Med. ὑδραίνομαι, Part. Aor. 1. ὑδρηνάμενος, ich benetze mich, waſche mich (δ, 759. ρ, 48. 58.).

ὑδρεύω, (von ὕδωρ) ich ſchöpfe Waſſer (κ, 105.); das Med. ὑδρεύομαι, ich ſchöpfe — hole mir Waſſer (η, 131.).

ὑδρηλός, ή, όν, (von ὕδωρ) naß, feucht (ι, 133.).

ὕδωρ, ὕδατος, τό, (von ὕω) das Waſſer, ſowohl das ſüße, als auch das Meerwaſſer, das Meer; der Plur. ὕδατα, die Gewäſſer, bei Homer nur einmal ν, 109.

υἱός, Gen. οῦ, ὁ, hat in den meiſten Cas. Nebenformen nach der dritten Declination, daher: Gen. υἱέος und υἷος, Dat. υἱεῖ, contr. υἱεῖ und υἷϊ, Acc. υἷα und υἱόν, Vbc. υἱέ, Acc. Dual. υἷε, Nom. Plur. υἱέες, contr. υἱεῖς und υἷες, Gen. υἱῶν, Dat. υἱάσι und υἱοῖσιν, Acc. υἱέας und υἷας, der Sohn.

υἱωνός, οῦ, ὁ, (von υἱός) des Sohnes Sohn, der Enkel (ω, 514.).

Ὑλακίδης, ου, ὁ, Patronym., der Sohn des Hylakos, d. i. Kaſtor, ein angeblicher König in Kreta, von dem Odyſſeus abzuſtammen vorgab (ξ, 204.).

ὑλακόμωρος, ου, ὁ, ἡ, (von ὑλάω) ſtets bellend; ein Beiwort der Hunde (ξ, 29. π, 4.).

ὑλακτέω, (von ὑλάω) ich belle; vom Ingrimm eines zornigen Herzens gebraucht (υ, 13. 16.).

ὑλάω, auch das Med. ὑλάομαι, 1) ich belle (π, 9. 162.); 2) ich belle an (π, 5.).

ὕλη, ης, ἡ, 1) der Wald, das Gehölz (ζ, 128. u. ſonſt.); 2) das gefällte Holz, Bauholz, Brennholz (ι, 234. κ, 104.).

ὑλήεις, εσσα, εν, (von ὕλη) waldig, mit Waldung bewachſen (α, 186. u. ſonſt.); einmal auch zweier Endungen (α, 246.).

ὑμεῖς, Gen. ὑμέων, poët. ὑμείων, Dat. ὑμῖν, Acc. ὑμέας, Plur. von σύ: ihr, euer, euch, euch.

ὑμέτερος, η, ον, (von ὑμεῖς) euer,

eurig; ὑμέτερος αὐτῶν θυμός, euer eigenes Gemüth (β, 138.).

ὔμμε, aeol. ſtatt ὑμέας.

ὔμμες, aeol. ſtatt ὑμεῖς.

ὔμμιν und ὔμμι, aeol. ſtatt ὑμῖν.

ὕμνος, ου, ὁ, der Geſang (ϑ, 429.).

ὑμός, ἡ, όν, i. q. ὑμέτερος, w. ſ.

ὑπάγω, (von ὑπό und ἄγω) ich führe darunter, vorzüglich unters Joch, ἡμιόνους, die Maulthiere, daher: ich ſpanne an (γ, 383. ζ, 73.).

ὑπαείδω, Aor. 1. ὑπάεισα, ich gebe einen ſanften Klang von mir, erklinge (φ, 411.), wo die Präpoſ. vom Verbum getrennt iſt; vergl. jedoch ἀείδω.

ὑπακούω, Aor. 1. ὑπάκουσα, ion. ſt. ὑπήκουσα, im Inf. ὑπακοῦσαι, 1) ich höre auf etwas (ξ, 485.); ich vernehme (π, 10.), wo die Präpoſ. vom Verbum getrennt iſt; 2) ich antworte (ϑ, 283.).

ὑπαλεύομαι, Part. Aor. 1. ὑπαλευάμενος, i. q. ὑπαλύσκω (o, 275.).

ὑπάλυξις, εως, ἡ, (von ὑπαλύσκω) das Entgehen, Vermeiden (ψ, 287.).

ὑπαλύσκω, Aor. 1. ὑπάλυξα, (von ὑπό und ἀλύσκω) ich vermeide, entgehe, c. Acc., z. E. χρεῖος ὑπαλ., einer Schuld entgehen, d. h. ſie nicht bezahlen (ϑ, 355.). Die Präpoſ. erſcheint vom Verbum getrennt (ψ, 332.).

ὕπαρ, τό, indecl. die wahre Erſcheinung; entgegengeſetzt dem ὄναρ, dem Traumgeſichte (τ, 547. υ, 90.).

ὑπάρχω, Conj. Aor. 1. ὑπάρξω, ich fange an, beginne (ω, 285.).

ὕπατος, η, ον, Superl. von ὑπέρ, ſt. ὑπέρτατος, der, die, das höchſte, oberſte (α, 45. 81. u. ſonſt.).

ὑπέδεκτο, ὑπέδεξο, ſ. ὑποδέχομαι.

ὑπέδραμον, Aor. 2. zu ὑποτρέχω, w. ſ.

ὑπείκω, Fut. ὑπείξομαι, Aor. ὑπόειξα, ich weiche, gebe nach, τινί, Jemandem, ἕδρης, vom Sitze (μ, 117. π, 42.). Die Präpoſ. tritt hinter das Verbum σ, 374.

ὑπείρ, poet. ſt. ὑπέρ, ϑ, 172. ι, 254.

ὑπέκ, vor einem Vokal ὑπέξ, Praep. c. Gen. (von ὑπό und ἐκ), auch getrennt ὑπ' ἐξ geſchrieben, von unten heraus, von unten her (λ, 37.).

ὑπεκπροϑέω, (von ὑπέκ, πρό und ϑέω) ich laufe heraus und vor (ϑ, 125.).

ὑπεκπρολύω, Aor. 1. ὑπεκπροέλυσα, ich löſe unter einer Sache ab, ſpanne ab, z. E. ἡμιόνους ἀπήνης, die Maulthiere vom Wagen (ζ, 88.).

ὑπεκπρορέω, (von ὑπέκ, πρό und ῥέω) ich fließe von unten her fort (ζ, 87.).

ὑπεκπροφεύγω, Opt. Aor. 2. ὑπεκπροφύγοιμι, (von ὑπέκ, πρό und φεύγω) ich entfliehe heimlich, entkomme unvermerkt, einmal τινά, Jemandem (μ, 113. υ, 43.).

ὑπεκφεύγω, Aor. 2. ὑπεξέφυγον, epiſch ὑπέκφυγον, im Inf. ὑπεκφυγέειν, im Opt. ὑπεκφύγοιμι, (von ὑπέκ und φεύγω) ich entfliehe unvermerkt, ich entgehe, entkomme (ψ, 320.); gew. c. Acc. (ι, 286. λ, 382. u. oft.). Die Präpoſ. vom Verbum getrennt γ, 175. ι, 489. κ, 129.

ὑπεκφέρω, (von ὑπέκ und φέρω) ich trage von unten oder unvermerkt fort, trage fort (γ, 496.).

ὑπελαύνω, Aor. 1. ὑπήλασα, ich treibe, ſchiebe darunter, τί, etwas (ι, 375.).

ὑπέλϑῃ, ſ. ὑπέρχομαι.

ὑπέμνησα, ſ. ὑπομιμνήσκω.

ὑπένερϑε, Adv. (von ὑπό und ἔνερϑε) unten, darunter, unterhalb; bisw. c. Gen. (γ, 172.).

ὑπέξ, ſ. ὑπέκ.

ὑπεξάγω, Opt. Aor. 2. ὑπεξαγάγοιμι, (von ὑπέξ, i. q. ὑπέκ, und ἄγω)

von einer großen Welle emporgehoben (ε, 393.); ἀρετῶσι δὲ λαοὶ ὑπ' αὐτοῦ, und beglückt sind die Völker unter ihm (τ, 114.); ὑπ' ἀνάγκης, aus Zwang (β, 110.); δαΐδων ὕπο λαμπομενάων, unter oder bei brennenden Fackeln (τ, 48.); b) unter, darunter, unterhalb (ε, 346. u. oft.); 2) c. Dat. a) unter, vom örtlichen Befinden einer Sache, z. E. ὑπ' αἰθούσῃ, unter der Halle (δ, 297.); ὑπὸ Νηΐῳ, unter dem Neion, d. i. Fuße desselben (α, 186.); zuweilen übersetzen wir den Dat. durch den Acc., z. E. ὑπὸ ποσσὶ δήσασθαι πέδιλα, sich die Sohlen unter die Füße binden (β, 4.); b) metaph. unter, z. E. ὑπὸ πομπῇ, unter Geleit (η, 193.); ὑπό τινι δεδμῆσθαι, unter Jemand gebracht, Jemandem unterworfen werden (γ, 304.); daher auch ὑπὸ δόλῳ, durch die List (γ, 235.); ὑπὸ ὕπνῳ, durch Schlaf (δ, 295.); 3) c. Acc. a) unter, auf die Frage: wohin, z. E. ὑπὸ γαῖαν ἀφικέσθαι, unter die Erde gelangen, d. h. sterben (υ, 81.); ὑπὸ Τροίην, unter die Mauern von Troja (ξ, 469.); b) unter, im Zustande der Ruhe (β, 181. u. sonst.). Als Adv. und in den Compos. bedeutet es: unten, darunter, in den letztern drückt es bisweilen auch nur die Idee des Unvermerkten, Heimlichen, Wenigen aus. Wenn ὑπό hinter dem Verbum oder Nomen steht, auf das es sich bezieht, so wird der Accent zurückgezogen: ὕπο, z. E. δ, 295. τ, 48. π, 47.

ὑποβάλλω, (von ὑπό und βάλλω) ich werfe, lege unter, τί, etwas (κ, 353.).

ὑπόβρυχα, Adv. unter der Oberfläche des Wassers, untergetaucht (ε, 319.).

ὑποδαμάω oder ὑποδάμνημι, ich unterwerfe; im Med. ὑποδάμναμαι, ich unterwerfe mich, demüthige mich (ρ, 214. κ, 95.).

ὑποδείδω, Aor. 1. im Imper. ὑπόδεισον, im Part. ὑποδδείσας, Perf. (von ὑποδίω) ὑποδείδια, (in der Bedeutung eines Praesens) 1) ich fürchte, c. Acc. (β, 66. u. sonst.); 2) neutr. ich fürchte mich (ι, 377.).

ὑποδέχομαι, sync. Aor. ὑπεδέγμην, ὑπέδεξο, ὑπέδεκτο, Part. ὑποδέγμενος, Fut. ὑποδέξομαι, Aor. 1. ὑπεδεξάμην, 1) ich nehme auf, empfange, erwarte, nehme auf mich, erdulde (ξ, 54. 275. τ, 257. π, 189.); 2) ich nehme über mich, sage zu, verspreche (β, 387.).

ὑπόδημα, ατος, τό, (von ὑποδέω, ich binde unter) das Untergebundene, die Sohle, der Schuh, bei Homer nur im Plur. vorkommend (ο, 368. σ, 360.).

ὑποδμώς, ὁ, (von δμώς) der Unterthan, Diener (δ, 386.).

ὑπόδρα, Adv. (von ὑποδέρκομαι) scheel, von der Seite blickend (θ, 165. σ, 14. τ, 70.).

ὑποδράω (δράω) 3. Pers. Plur. ὑποδρώωσιν, st. ὑποδρῶσιν, ich diene, τινί, Jemandem (ο, 332.).

ὑποδρηστήρ, ῆρος, ὁ, (von ὑποδράω) der Diener, bei Homer einmal im Plur. (ο, 329.).

ὑποδύω, nur im Aor. 2. ὑπέδυν, im Part. ὑποδύς vorkommend, in der Bedeutung: 1) ich gehe hinein, tauche unter, c. Acc. (δ, 435.); 2) metaph. πᾶσιν δ' ἱμερόεις ὑπέδυ γόος, ein wehmüthiger Gram kam zu allen, d. h. durchdrang alle (κ, 398.). Das Med. ὑποδύομαι, Fut. ὑποδύσομαι, 3. Pers. Sing. Aor. ὑπεδύσετο, episch f. ὑπεδύσατο, 1) ich gehe hinunter, tauche unter, c. Acc. (ε, 481.), wo die Präpos. vom Verbum

selbst gebraucht; zuweilen steht es auch allein st. Ἥλιος (α, 8. 24. μ, 135.).

ὑπερμενέω, (von ὑπερμενής) ich bin übermächtig, gewaltthätig, bei Homer nur einmal im Part. vorkommend (τ, 62.).

ὑπερμενής, ές, ὁ, ἡ, (von ὑπέρ und μένος) übermächtig, gewaltig (ν, 205.).

ὑπέρμορον, Adv. (ὑπέρ, μόρος) gegen das Geschick, mehr als verhängt ist (α, 34.); doch schreiben andere ὑπὲρ μόρον.

ὑπεροπλίζομαι, Opt. Aor. 1. ὑπεροπλισσαίμην, (von ὑπέροπλος) ich überwältige, nach andern: ich behandle übermüthig — frech, beschädige aus Uebermuth, c. Acc. (ρ, 268.).

ὑπερπέτομαι, 3. Pers. Sing. Aor. 2. ὑπέρπτατο, s. ὑπερέπτατο, ich fliege hinüber (χ, 280.); einmal τί, über etwas (Θ, 192.).

ὑπέρσχοι, s. ὑπερέχω.

ὑπερτερίη, ης, ἡ, (von ὑπέρτερος) das Obergestell vom Wagen, der Wagenkorb (ζ, 70.).

ὑπέρτερος, η, ον, (eigentl. Comp. von ὑπέρ) was darüber ist; κρέα ὑπέρτ., das obere, d. h. das äußere Fleisch, den Eingeweiden entgegengesetzt (γ, 65. 470. u. sonst.).

ὑπερφίαλος, ου, ὁ, ἡ, das Adv. ὑπερφιάλως, (schwerlich von ὑπέρ und φιάλη, sondern von ὑπέρ unmittelbar gebildet und mit ὑπέρβιος verwandt) eigentlich ohne Tadel: übermächtig, gewaltig (χ, 289.), sodann aber auch: gewaltthätig, übermüthig, stolz; von den Freiern der Penelope, so wie von den Kyklopen (α, 184. ι, 106. u. oft.); das Adv. übermäßig, gar sehr, erstaunlich, auf eine übermüthige Weise (α, 227. π, 346. u. sonst.).

ὑπέρχομαι, Aor. 2. ὑπῆλθον, ich steige — gehe — komme hinab, hinein, unter etwas, s. Acc. (ε, 476. μ, 21. ω, 149.).

ὑπερῳόθεν, Adv. (von ὑπερῷον) aus dem Oberstocke (α, 328.).

ὑπερῷον oder ὑπερῶον, Gen. ου, τό, (von ὑπέρ) eigentl. Adj. sc. οἴκημα, das obere Stockwerk, der Söller, das Zimmer im Oberstocke, wo die Frauen wohnten; Homer braucht oft den Plur. mit dem Sing. gleichbedeutend (α, 362. β, 358. ρ, 101. u. oft.).

ὑπέστης, s. ὑφίστημι.

ὑπεσχόμην, Aor. von ὑπίσχομαι.

ὑπέφηνε, s. ὑποφαίνω.

ὑπήλθετε, ὑπήλυθε, Aor. zu ὑπέρχομαι.

ὑπηνήτης, ου, ὁ, der einen Bart hat (κ, 279.).

ὑπηοῖος, οἴη, οἷον, (von ὑπό und ἠώς) gegen Morgen (δ, 636.); στίβη ὑπηοίη, der Morgenfrost (ρ, 25.).

ὑπίσχομαι, ion. f. ὑπισχνέομαι, Aor. 2. ὑπεσχόμην, (von ὑπό und ἴσχω, i. q. ἔχω) ich nehme auf mich, übernehme, sage zu, verspreche, τί, etwas, τινί, Jemandem; aber auch c. Inf. oder Acc. c. Inf. (δ, 6. ϑ, 347. u. sonst.). Die Präpos. vom Verbum getrennt δ, 525.

ὕπνος, ου, ὁ, der Schlaf (δ, 105. u. oft.).

ὑπνόω, (von ὕπνος) Acc. Plur. Part. ὑπνώοντας, episch s. ὑπνοῶντας, ich schlafe, schlummere (ε, 48. ω, 4.).

ὑπό, Praep. c. Gen., Dat. und Acc., mit der Grundbedeutung: unter; 1) c. Gen. a) von unten, unter etwas hervor (δ, 39.); besonders bei passiven Zeitwörtern, oder solchen, die einen passiven Begriff ausdrücken, wo wir ὑπό oft: durch, von übersetzen, z. E. μεγάλου ὑπὸ κύματος ἀρθείς,

von einer großen Welle emporgehoben (ε, 393.); ἀρέσσει δὲ λαὸς ὑπ' αὐτοῦ, und beglückt sind die Völker unter ihm (τ, 114.); ὑπ' ἀνάγκης, aus Zwang (β, 110.); δαίδων ὑπὸ λαμπομενάων, unter oder bei brennenden Fackeln (τ, 48.); b) unter, darunter, unterhalb (ε, 346. u. oft.); 2) c. Dat. a) unter, vom örtlichen Befinden einer Sache, z. E. ὑπ' αἰθούσῃ, unter der Halle (δ, 297.); ὑπὸ Νήλῳ, unter dem Nelon, d. i. Fuße desselben (α, 186.); zuweilen übersetzen wir den Dat. durch den Acc., z. E. ὑπὸ ποσὶ δήσασθαι πέδιλα, sich die Sohlen unter die Füße binden (β, 4.); b) metaph. unter, z. E. ὑπὸ πομπῇ, unter Geleit (η, 198.); ὑπό τινι δεδμῆσθαι, unter Jemand gebracht, Jemandem unterworfen werden (γ, 304.); daher auch ὑπὸ δόλῳ, durch die List (γ, 235.); ὑπὸ ὕπνῳ, durch Schlaf (δ, 295.); 3) c. Acc. a) unter, auf die Frage: wohin, z. E. ὑπὸ γαῖαν ἀφικέσθαι, unter die Erde gelangen, d. h. sterben (υ, 81.); ὑπὸ Τροίην, unter die Mauern von Troja (ξ, 469.); b) unter, im Zustande der Ruhe (β, 181. u. sonst.). Als Adv. und in den Compos. bedeutet es: unten, darunter, in den letztern drückt es bisweilen auch nur die Idee des Unvermerkten, Heimlichen, Wenigen aus. Wenn ὑπό hinter dem Verbum oder Nomen steht, auf das es sich bezieht, so wird der Accent zurückgezogen: ὕπο, z. E. δ, 295. τ, 48. π, 47.

ὑποβάλλω, (von ὑπό und βάλλω) ich werfe, lege unter, τί, etwas (κ, 353.).

ὑπόβρυχα, Adv. unter der Oberfläche des Wassers, untergetaucht (ε, 319.).

ὑποδαμάω oder ὑποδάμνημι, ich unterwerfe; im Med. ὑποδάμναμαι, ich unterwerfe mich, demüthige mich (χ, 214. ν, 95.).

ὑποδείδω, Aor. 1. im Imper. ὑπόδεισον, im Part. ὑποδείσας, Perf. (von ὑποδίω) ὑποδείδια, (in der Bedeutung eines Praesens) 1) ich fürchte, c. Acc. (β, 66. u. sonst.); 2) neutr. ich fürchte mich (ι, 377.).

ὑποδέχομαι, sync. Aor. ὑπεδέγμην, ὑπέδεξο, ὑπέδεκτο, Part. ὑποδέγμενος; Fut. ὑποδέξομαι, Aor. 1. ὑπεδεξάμην, 1) ich nehme auf, empfange, erwarte, nehme auf mich, erdulde (ξ, 54. 275. ϰ, 257. π, 189.); 2) ich nehme über mich, sage zu, verspreche (β, 387.).

ὑπόδημα, ατος, τό, (von ὑποδέω, ich binde unter) das Untergebundene, die Sohle, der Schuh, bei Homer nur im Plur. vorkommend (ο, 368. σ, 360.).

ὑποδμώς, ὁ, (von δμώς) der Unterthan, Diener (δ, 386.).

ὑπόδρα, Adv. (von ὑποδέρκομαι) scheel, von der Seite blickend (ϑ, 165. σ, 14. τ, 70.).

ὑποδράω (δράω) 3. Perf. Plur. ὑποδρώωσιν, st. ὑποδρῶσιν, ich diene, τινί, Jemandem (ο, 332.).

ὑποδρηστήρ, ῆρος, ὁ, (von ὑποδράω) der Diener, bei Homer einmal im Plur. (ο, 329.).

ὑποδύω, nur im Aor. 2. ὑπέδυν, im Part. ὑποδύς vorkommend, in der Bedeutung: 1) ich gehe hinein, tauche unter, c. Acc. (δ, 435.); 2) metaph. πᾶσιν δ' ἱμερόεις ὑπέδυ γόος, ein wehmüthiger Gram kam zu allen, d. h. durchdrang alle (ϰ, 398.). Das Med. ὑποδύομαι, Fut. ὑποδύσομαι, 3. Perf. Sing. Aor. ὑπεδύσετο, episch f. ὑπεδύσατο, 1) ich gehe hinunter, tauche unter, c. Acc. (ε, 481.), wo die Präpos. vom Verbum

abgetrennt ist; 2) ich tauche drunter hervor, komme drunter hervor, tauche auf aus etwas, c. Gen. (ζ, 127. υ, 53.).

ὑπόειξεν, s. ὑπείκω.

ὑποζεύγνυμι, Fut. ὑποζεύξω, ich spanne unters Joch, c. Acc. (ο, 81.).

ὑπόθευ, dor. statt ὑπόθου, Imper. Aor. 2. Med. von ὑποτίθημι, ῶ. s.

ὑποθημοσύνη, ης, ἡ, (von ὑποτίθημι) der Rath, Homer braucht nur den Plur. st. des Sing. (π, 283.).

ὑποθήσομαι, s. ὑποτίθημι.

ὑποκλίνω, ich beuge, lege darunter; das Med. ὑποκλίνομαι, wozu der Aor. 1. Pass. ὑπεκλίνθην, ich lege mich worunter (τινί) nieder (ε, 463.).

ὑποκλοπέω, (von ὑπό und κλοπέω, i. q. κλέπτω) ich verberge worunter; im Med. ich verberge mich worunter (χ, 382.).

ὑποκρίνομαι, Imper. Aor. 1. ὑπόκριναι, Opt. ὑποκρινάιμην, Part. ὑποκρινάμενος, 1) ich thue Bescheid, antworte (β, 111.); 2) ich erkläre, deute, τί, etwas (τ, 535.).

ὑπόκυκλος, ου, ὁ, ἡ, (κύκλος) unten gerundet, oval (δ, 131.).

ὑποκύομαι, Part. Aor. 1. im Fem. ὑποκυσσαμένη, oder ὑποκυσαμένη, (von ὑπό und κύω) ich werde schwanger (λ, 254.).

ὑπολαμβάνω, Aor. 2. ὑπέλλαβον, st. ὑπέλαβον, ich ergreife, c. Acc. (σ, 89. ω, 49.), an beiden Stellen ist die Präpos. vom Verbum getrennt.

ὑπολάμπομαι, ich leuchte, glänze (τ, 48. ψ, 290.), nach der alten Lesart; jetzt steht da: δαΐδων ὕπο λ., beim Scheine der Fackeln.

ὑπολείπω, ich lasse zurück, lasse übrig, τί, etwas (π, 50.); das Med. ὑπολείπομαι, Fut. ὑπολείψομαι, ich bleibe zurück (η, 230. ρ, 276.).

ὑπολύω, Aor. 1. ὑπέλυσα, ich löse auf, löse, c. Acc. (ι, 463.). Die Präpos. vom Verbum getrennt (ξ, 69. 236.).

ὑπομένω, Aor. 1. ὑπέμεινα, 1) ich bleibe, bleibe zurück (κ, 232. 258.); 2) ich warte, mit folgendem Inf. γνώμεναι, daß man ihn kennen lerne (α, 410.).

ὑπομιμνήσκω, Fut. ὑπομνήσω, Aor. 1. ὑπέμνησα, ich erinnere unvermerkt, τινά, Jemand, τινός, woran (α, 321. ο, 8.).

ὑπομνάομαι, 2. Perf. Plur. Imperf. ὑπεμνάασθε s. ὑπεμνᾶσθε, ich freie heimlich, γυναῖκα, um eine Frau, suche dieselbe zu verführen (χ, 38.).

ὑπομνήσουσα, s. ὑπομιμνήσκω.

ὑπονήϊος, ου, ὁ, ἡ, (von ὑπό und Νήϊον) am Neion liegend; ein Beiwort der Stadt Ithaka (γ, 81.).

ὑποπερκάζω, ich färbe mich nach und nach, reife allmählig (η, 126.).

ὑποπετάννυμι, Part. Aor. 1. ὑποπετάσσας, ich breite darunter aus, τί, etwas (α, 130.), wo die Präpos. vom Verbum getrennt ist.

ὑπόρκυμι, Aor. 1. ὑπῶρσα, Aor. 2. ὑπώρορον, Perf. ὑπώρορα, Plusq.-perf. ὑπορώρειν, 3. Pers. Sing. Aor. Med. ὑπῶρτο, ich treibe an, errege, τί, etwas, τινί, Jemandem (δ, 113. 183. u. sonst.); das Perf. und Plusq.-perf. Act. und der Aor. Med. haben die neutr. Bedeutung: erregt werden, sich erheben, regen (θ, 380. ω, 62.); an allen diesen Stellen, mit Ausnahme einer (ω, 62.), ist die Präpos. vom Verbum getrennt.

ὑποσσείω, episch st. ὑποσείω, ich bewege von unten, ziehe von unten (ι, 385.).

ὑποστάς, s. ὑφίστημι.

ὑποσταχύομαι, 3. Pers. Opt. ὑποστα-

χύοιτο, ich wachſe zu, vermehre mich (υ, 212.), wo andre ὑποσταχυόφτο, wie von ὑποσταχυόομαι leſen.

ὑποστορέννυμι, Inf. Aor. ὑποστορέσαι, ich breite unter, bereite, δέμνιά τινι, das Lager für Jem. (υ, 139.).

ὑποστρέφω, Part. Aor. 1. ὑποστρέψας und das Med. ὑποστρέφομαι, Inf. Fut. ὑποστρέψεσθαι, ich kehre um, kehre zurück (ϑ, 301. σ, 23.).

ὑπόσχεσις, εως, ἡ, (von ὑπίσχομαι) das Verſprechen (κ, 483.).

ὑποσχόμενος, Part. Aor. von ὑπίσχομαι.

ὑποτίϑημι, ich ſetze, ſtelle unter; das Med. ὑποτίϑεμαι, Fut. ὑποϑήσομαι, Imper. Aor. 2. ὑπόϑευ, dor. ſtatt ὑπόϑου, ich gebe unter den Fuß, rathe, gebe an, τινί, Jemandem, τί, etwas (σ, 163.); bisw. ſteht auch nur ein Dat.: ich rathe Jemandem (α, 279.) oder ein Acc.: etwas an die Hand geben (γ, 27.).

ὑποτρέμω, ich zittere unten (λ, 526.), wo die Präpoſ. abgetrennt iſt.

ὑποτρέχω, Aor. 2. ὑπέδραμον, ich laufe zu Jemandem (κ, 323.).

ὑπότροπος, ου, ὁ, ἡ, (von ὑποτρέπω, i. q. ὑποστρέφω) zurückkehrend, zurückgekehrt (υ, 332. χ, 35. φ, 211.).

ὑπουράνιος, ου, ὁ, ἡ, (von ὑπό und οὐρανός) unter dem Himmel (ι, 264.).

ὑποφαίνω, Aor. 1. ὑπέφηνα, ich zeige von unten, laſſe von unten her ſehen, ϑρῆνυν τραπέζης, den Schemel unter dem Tiſche hervor (ρ, 409.).

ὑποφεύγω, Part. Aor. ὑποφυγών, ich entfliehe, entkomme, entgehe (ι, 17.), wo die Präpoſ. hinter dem Verbum ſteht.

ὑποφϑάνω, und das Med. ὑποφϑάνομαι, Part. Aor. 2. ὑποφϑάμενος, ich komme zuvor (σ, 547.); c. Acc. (ο, 171.).

ὑποχείριος, ου, ὁ, ἡ, (von ὑπό und χείρ) unter die Hände kommend, unter den Händen (ο, 448.).

ὑποχέω, Aor. 1. ὑπέχευα, ich gieße, lege, ſtreue unter, τί, etwas (ξ, 49.); die Präpoſ. tritt hinter das Verbum π, 47.

ὕπτιος, α, ον, zurückgebeugt (ι, 371. σ, 397.).

ὑπώρορε, ſ. ὑπόρνυμι.

ὗς, Gen. ὑός, ὁ, ἡ, das Schwein, der Eber, die Sau.

ὑσμίνη, ης, ἡ, das Treffen, die Schlacht (λ, 416. 611.).

ὑστάτιον, Adv. i. q. ὕστατον (ι, 14.).

ὕστατος, η, ον, (Superl. zu ὕστερος) letzter, äußerſter; das Neutr. ὕστατον und ὕστατα, auch als Adv. zuletzt, zum letztenmal (ι, 14.).

ὕστερος, η, ον, Comp. ſpäter, hinterher; das Neutr. im Sing. wie im Plur. ὕστερον und ὕστερα, als Adv., auch ἐς ὕστερον (μ, 126.), hernach, darauf, künftighin.

ὑφαίνεσκον, ion. Imperf. von ὑφαίνω.

ὑφαίνω, Aor. 1. im Conj. ὑφήνω, im Imper. ὕφηνον, im Part. ὑφήνας, 1) ich webe (γ, 108. ο, 516. u. ſonſt.); 2) metaph. ich ſpinne aus, ſinne aus, c. Acc. (γ, 386. u. ſonſt.); τινὰ σύν — ὑφαίνειν, mit Jemandem ausſinnen (γ, 303.).

ὑφαιρέω, Aor. 2. ὑφεῖλον, (von ὑπό und αἱρέω) eigentl. ich ergreife heimlich, ſodann überhaupt: ich ergreife, τινά, Jemand (ω, 449. χ, 42.), an beiden Stellen iſt die Präpoſ. abgetrennt.

ὑφαντός, ή, όν, (von ὑφαίνω) gewebt, ſchön gewebt (γ, 136. u. ſonſt.).

ὕφασμα, ατος, τό, (von ὑφαίνω) das Gewebe, bei Homer einmal im Plur. (γ, 274.).

ὑφάω, 3. Perſ. Plur. Praes. ὑφόωσι,

bistraß. ſtatt ὑφῶσι, i. q. ὑφαίνω, was davon gebildet iſt (η, 105.).

ὑφίημι, Aor. 1. ὑφῆκα, ich lege unter, τί, etwas, τινί, unter etwas (ι, 245. 309. 342.). Die Präpoſ. iſt ſtets vom Verbum getrennt.

ὑφίστημι, Aor. 2. ὑπέστην, im Part. ὑποστάς, ich ſtelle, lege unter; der Aor. 2. hat die neutr. Bedeutung: ich nehme über mich, verſpreche, c. Acc. (δ, 329. ι, 365.).

ὑφορβός, οῦ, ὁ, (von ὗς und φόρβω) der Schweinehirt, ἀκέρδεα ὑφορβοί, die Schweinehirten (ξ, 48. 410. u. ſonſt.).

ὑψαγόρης, ου, ὁ, (von ὕψι und ἀγορᾶσθαι) der ſtolz Redende, Großſprecher, Prahler (β, 85. 303. u. ſonſt.).

ὑψερεφής, ές, ὁ, ἡ, (von ὕψι und ἐρέφω) hoch bedachet, mit hohem Dache, hoch (δ, 15. u. ſonſt.).

ὑψηλός, ή, όν, (von ὕψος) hoch, erhaben (α, 126. u. oft.).

ὕψι, Adv. (aus dem Dat. von ὕψος, ὕψεϊ entſtanden) in der Höhe, hoch (π, 264.).

ὑψιβρεμέτης, ου, ὁ, (von ὕψι und βρέμω) der Hochdonnerer; ein Beiwort des Zeus (ε, 4. ψ, 331.).

ὑψίκερως, Gen. ω, ὁ, ἡ, (von ὕψι und κέρας) hochgehörnt, mit hohem Geweihe (χ, 158.).

ὑψίκομος, Gen. ου, ſt. ου, ὁ, ἡ, (von ὕψι und κόμη) eigentlich: hochbehaart; von Bäumen: hochbelaubt (ι, 186. μ, 357. u. ſonſt.).

ὑψιπετήεις, εσσα, εν, (von ὕψι und πέτομαι) hochfliegend (ω, 537.).

ὑψιπέτηλος, ου, ὁ, ἡ, (von ὕψι und πέτηλον, ion. ſ. πέταλον) hochbelaubt (δ, 458. λ, 588.).

ὑψιπέτης, ου, ὁ, ἡ, i. q. ὑψιπετήεις (υ, 243.).

ὑψόθεν, Adv. (von ὕψος) aus der Höhe (β, 147. ρ, 210. u. ſonſt.).

ὑψῶροφος, Gen. ου, epiſch ſt. ον, ὁ, ἡ, (von ὕψι und ὀροφή) mit hoher Decke, mit hohem Dache, hoch (β, 337. δ, 121. u. ſonſt.).

ὕψος, εος, τό, die Höhe.

ὑψόσε, Adv. (von ὕψος) in die Höhe, hinauf (θ, 375. μ, 238. 249. u. ſ.).

ὑψοῦ, Adv. (von ὕψος) in die Höhe, hoch (δ, 785. ε, 164. θ, 55.).

ὕω, ich regne; nicht immer Impers. wie im Deutſchen, denn der Grieche ſagt: Ζεὺς ὗε, Zeus ſandte Regen, ließ regnen (ξ, 457.). Das Pass. ὕομαι, ich werde beregnet (ζ, 131.).

Φ.

Φ, der ein und zwanzigſte Buchſtab des griechiſchen Alphabets; bei Homer Zeichen des ein und zwanzigſten Geſanges.

φαάντατος, η, ον, epiſch. Superl. zu φαεινός, ſehr ſtrahlend, ſehr hell (ν, 93.).

φαγέειν und φαγέμεν, epiſch ſt. φαγεῖν, Inf. vom Aor. 2. ἔφαγον, epiſch φάγον, im Conj. φάγω, Opt. φάγοιμι, Part. φαγών, (zum Praes. ἔσθω gehörig) eſſen, verzehren, durchbringen, c. Acc., bisw. c. Gen. (ι, 102. 232. 347. u. ſ. w.). Die Präpoſ. κατά ſchließt ſich an das Verbum an, z. B. α, 12.; vergl. κατεσθίω.

φάε, ſ. φάω.

Φαέθουσα, ης, ἡ, Phaethuſa, eine

Nymphe, Tochter des Helios und der Neära (μ, 132.).

φαέθων, Part. (von φάω, ſt. φαέθων gebildet, wie θαλέθων, von θάλλω) glänzend; ein Beiwort der Sonne (λ, 16. τ, 441.).

Φαέθων, οντος, ὁ, Phaethon, eines der Roſſe der Eos (ψ, 246.).

φαεινός, ἡ, ὁν, (von φαείνω) glänzend, ſtrahlend, leuchtend.

φαείνω, (von φαίνω) ich erhelle, mache hell, leuchte, ſtrahle, gebe Licht (γ, 2. μ, 383. ff.).

φαεσίμβροτος, ου, ὁ, ἡ, (von φάω und βροτός) den Menſchen leuchtend oder Licht bringend (χ, 138. 191.).

φάθ', d. i. φάτο, ſ. φημί.

Φαίδιμος, ου, ὁ, Phädimos, König der Sidonier (δ, 617. ο, 117.).

φαίδιμος, ου, ὁ, ἡ, (von φάω, i. q. φαίνω) hellleuchtend, glänzend, glanzvoll, ſtattlich, berühmt.

Φαίδρη, ης, ἡ, Phädra, Tochter des Minos (λ, 320.).

φαίην, Opt. von φημί.

Φαίηξ, κος, ὁ, der Phäake, bei Homer nur im Plur. Φαίηκες, οἱ, ion. ſ. Φαίακες, Dat. Φαίηξι und Φαιήκεσσι, die Phäaken, ein ſchifffahrttreibendes Volk auf der Inſel Scheria, ſpäter Kerkyra (ε, 35. 280. 386. u. ſonſt.). Ihren mythiſchen Stammvater Phäax, den Sohn von Poſeidon und Kerkyra, der Tochter des Aſopos, kennt Homer nicht.

φαινεσκόμην, ion. Imperf. von φαίνομαι (ν, 194.).

φαινομένηφι oder φαινομένηφιν, ſtatt φαινομένῃ, mit der Anhängſylbe φι oder φιν (δ, 407. ζ, 31.).

φαίνω, Fut. φανέω, Aor. ἔφηνα, (vom Grundworte φάω) 1) ich bringe ans Licht, laſſe erſcheinen, zeige an, zeige (γ, 173. δ, 12. φ, 113. oft.); 2) ich erhelle, c. Acc. (η, 102.); 3) ich laſſe hören, τί, etwas (θ, 499.). Das Med. und Pass. φαίνομαι, Fut. Med. im Inf. φανέεσθαι, Aor. 2. Pass. ἐφάνην, epiſch φάνην, ich komme ans Licht, erſcheine, zeige mich (γ, 404. u. oft.).

Φαιστός, οῦ, ἡ, Phäſtos, eine Stadt in Kreta, 60 Stadien ſüdweſtl. von Gortys, 20 Stadien vom inneren Meere entfernt, da wo jetzt Proliſſa liegt (γ, 296.).

φάμεν, ſt. ἔφαμεν, ſ. φημί.

φάν, ſt. ἔφασαν, von φημί.

φάνεν, aeol. ſt. ἐφάνησαν.

φάνεσκον, ion. Aor. zu φαίνω, in der Bedeutung: ich zeige mich, erſcheine, alſo ſt. ἐφάνην (λ, 586. μ, 241.).

φανῆναι, Inf. Aor. 2. Pass. von φαίνω.

φάο, ſt. φάσο, Imper. von φάμαι, ſ. φημί (π, 168. σ, 170.).

φάος, εος, τό, (von φάω) 1) das Licht, Tageslicht, der Tag (γ, 335. u. oft.); 2) das Licht, inſofern es durch Feuer hervorgebracht wird (τ, 24. 34.); 3) das Licht der Augen, das Auge; ſtets im Plur. φάεα, die Augen (π, 15. u. ſonſt.); 4) als Schmeichelwort: γλυκερὸν φάος, ſüßes Licht, oder wie wir ſagen: mein ſüßes Leben! (π, 23. u. ſonſt.).

φαρέτρη, ης, ἡ, ion. ſt. φαρέτρα, (von φέρω) der Köcher, worin man die Pfeile trägt.

φάρμακον, ου, τό, (von φαρμάσσω) eigentl. etwas Zuſammengerührtes, daher ſowohl das Heilmittel, Arzneimittel, Gegenmittel, als auch das Gift, der ſchädliche, tödtliche Saft, als auch: das Zaubermittel, der Zaubertrank (δ, 230. α, 161. κ, 394.).

φαρμάσσω, ich bewirke durch ein φάρμακον etwas; von Eiſen, das in kal-

tes Waſſer getaucht wird: ich härte (ι, 393.).

φᾶρος, εος, τό, 1) jedes große Stück Zeug, was gewebt wird (ν, 108.); das Leichentuch (β, 97.); das Segeltuch (ε, 258.); 2) ein weiter Mantel ohne Aermel, das Obergewand, von Männer- und Frauenkleidern (γ, 467. ε, 230.).

Φάρος, ου, ἡ, Pharos, eine kleine Inſel vor der Nilmündung (δ, 355.).

φάρυγξ, υγγος, poet. υγος, ἡ, der Schlund, der Hals (ι, 373. τ, 480.).

φάσαν, ſt. ἔφασαν, 3. Perſ. Plur. Imperf. von φημί.

φάσγανον, ου, τό, (von σφάζω) das Schwert.

φάσθαι, Inf. Med. von φημί.

φάσκω, nur im Imperf. ἔφασκον, epiſch φάσκον bei Homer vorkommend, i. q. φημί in verſtärkter Bedeutung: 1) ich ſage, bejahe, behaupte, verſpreche, mit folgendem Inf. (η, 256. ϑ, 565. u. ſ. w.); 2) ich glaube, meine (χ, 35.).

φάτις, εως, ἡ, (von φημί) 1) die Sage, das Gerede, Gerücht (φ, 323. ψ, 362.); 2) der Ruf, die Nachrede (ζ, 29.).

φάτνη, ης, ἡ, (von πατέομαι) die Krippe (δ, 535. λ, 410.).

φάω, 1) ungebräuchl. Stammwort von σφάζω, wovon 3. Perſ. Sing. Perf. Pass. πέφαται und 2. Perſ. Sing. Fut. πεφήσεαι, ich tödte, ermorde; 2) Stammwort von φαίνω, wovon φάε, ſtatt ἔφαε, in der Bedeutung von ἐφάνη (ξ, 502.).

Φεαί, ῶν, αἱ, ſonſt Φειαί, Pheä, eine Stadt in Elis, im Gebiete der Epeier (ο, 296.), wo andere Φεράς von Φεραί, Pherä, leſen.

φέβω, im Act. ungebräuchl., ich ſcheuche; das Med. φέβομαι, ich fliehe ſcheu umher (χ, 299.).

φείδομαι, Imper. φείδεο, ſt. φείδου, Opt. Aor. 2. πεφιδοίμην, ich ſchone, verſchone, τινός, Jemandes (ι, 277. χ, 54.).

φειδώ, οῦς, ἡ, die Schonung, Sparſamkeit (ξ, 92. π, 315.).

Φείδων, ωνος, ὁ, Pheidon, König der Theſproter (ξ, 316. τ, 287.).

φενω, eine ungebräuchliche Stammform, von der man ableitet den Aor. ἔπεφνον und ohne Augm. πέφνον, im Part., als Praes. betont, πέφνων, dazu kommt, von der Stammform φάω abgeleitet, Perf. Pass. πέφαμαι, Fut. Pass. πεφήσομαι, ich tödte, morde (χ, 54. 217.). Vergl. φόνος, φονεύς, ἀνδροφόνος, πατροφονεύς.

Φεραί, ῶν, αἱ, Pherä, 1) eine Stadt in Theſſalien, worüber zur Zeit des trojaniſchen Krieges Eumelos herrſchte (δ, 798.); 2) eine Seeſtadt in Elis (ο, 296.); doch ſ. Φεαί.

Φέρης, ητος, ὁ, Pheres, ein Sohn des Kretheus und der Tyro, Bruder des Aeſon und Amythaon, und Erbauer der theſſaliſchen Stadt Pherä; er war der Vater des Admetos, der Großvater des Eumelos (λ, 259.).

φέρεσκον, ion. Imperf. von φέρω.

φέριστος, η, ον, poet. Superl. i. q. φέρτατος, nur im Voc. φέριστε, Beſter! vorkommend.

φέρτερος, α, ον, im Superl. φέρτατος, η, ον, Comp. und Superl. eines von φέρω gebildeten ungebräuchl. Posit., ſtärker, tapferer, mächtiger; tapferſter, mächtigſter; πολὺ φέρτερόν ἐστιν, es iſt viel beſſer (μ, 109.).

φέρω, nur im Praes. und Imperf. vorkommend, entlehnt ſeine übrigen Tempora von den ungebräuchl. Stammformen οἴω und ἐνεκω oder ἐγκω, als Fut. οἴσω, Aor. 1. ἤνεικα, ion.

f. ἤνεγκα, ohne Augm. ἐνεικα, 1) ich trage, fahre, führe, τί, etwas, oder τινά, Jemand, auch τινί τι, Jemandem etwas (α, 97. 127. 428. ε, 2.); δηϊοτῆτα φ. ἐς τι, Feindseligkeiten wohin tragen (ζ, 208.); im Pass. ich werde getragen — herumgetrieben, und im Med. ich stürze dahin, fliege dahin, falle (η, 253. τ, 468. u. oft.); 2) ich trage fort, raffe fort (ϑ, 409. μ, 99.); 3) ich trage her, bringe her, c. Acc., z. E. ἀγγελίην φ., eine Botschaft bringen (α, 408.); κακόν oder φόνον καὶ κῆρά τινι φ., Böses oder Mord und Todesgeschick Jem. bringen (γ, 74. δ, 273.); φάρμακα φ., Gift herbringen oder holen (β, 329.); 4) ich trage herbei, reiche dar, gebe; χάριν τινὶ φ., ἦρα φέρειν ἐπί τινι, Jem. willfahren (ε, 307. γ, 164.); 5) ich ertrage, erdulde (σ, 134.); 6) ich trage, bringe hervor, von der Erde (δ, 229. ι, 110.). Das Med. φέρομαι, ich trage für mich, trage für mich davon, nehme mit, c. Acc. (α, 317. ο, 377.). Die Präpos. ἐκ schließt sich an das Verbum an, z. E. φ, 178., vergl. ἐκφέρω.

φεύγω, Fut. φεύξομαι, Aor. 2. ἔφυγον, φύγον, Perf. πέφευγα, Part. Perf. Pass. πεφυγμένος, (mit φέβω verwandt) 1) ich fliehe, entfliehe, entgehe, vermeide, c. Acc. (α, 11.), bisw. auch mit doppeltem Acc. des Ganzen und des Theiles (α, 64.); auch mit ἐκ c. Gen. (π, 22.); das nur epische Part. Perf. Pass. πεφυγμένος hat die aktive Bedeutung: entgangen, entronnen, erlöst, und regiert den Acc. oder den Gen. (ι, 455. α, 18.); die Präpos. ὑπό, ὑπέκ schließen sich an das Verbum an (ι, 17. 489.), vergl. ὑποφεύγω, ὑπεκφεύγω; 2) ich bin landflüchtig (ν, 259. u. sonst.).

φῆ f. ἔφη, Imperf. von φημί.

φήῃ, st. φῇ, Conj. von φημί.

φήμη, ης, ἡ, (von φημί) die Rede glücklicher Vorbedeutung, die Vorbedeutung (β, 35. u. sonst.).

φημί, 2. Pers. Sing. φῄς und episch φῇσθα, Conj. φῶ, Opt. φαίην, Imper. φαθί, im Med. φάο, Inf. φάναι, Med. φάσθαι, Part. φάς, Med. φάμενος, Imperf. ἔφην und φῆν, Med. ἐφάμην, φάμην, (das Praes. Med. φάμαι kommt nicht vor) 1) ich rede, sage, spreche, versichere, verspreche, behaupte; 2) ich rede im Herzen, ich meine, denke, glaube.

Φήμιος, ου, ὁ, Phemios, Sohn des Terpias, ein Sänger in dem Hause des Odysseus (α, 154. u. oft.).

φῆμις, εως, ἡ, (von φημί) 1) die Rede, Sage, das Gerücht, die öffentliche Meinung (ζ, 273. u. sonst.); 2) die Versammlung (σ, 467.).

φήνη, ης, ἡ, der Adler (γ, 372. π, 217.).

Φηραί, ῶν, αἱ, Pherä, eine Stadt in Messene, am messenischen Meerbusen, später Pharä genannt (γ, 488.).

φῇσθα, st. φῄς, 2. Pers. Sing. Praes. von φημί.

φθάνω, Aor. 2. ἔφθην, ohne Augm. φθῆν, im Conj. φθέω, st. φθῶ, und das Med. φθάνομαι, wovon das Part. Aor. 2. φθάμενος, ich bin geschwinder, komme zuvor; gewöhnlich steht es mit dem Part., wo man es nur durch den Begriff eher ausdrückt, z. E. ἔφθης πεζὸς ἐών, du bist zu Fuße eher da (λ, 58.); ἀλλά μιν φθῆ Τηλέμαχος βαλών, aber Telemach kam ihm zuvor, indem er ihn warf (χ, 91.).

φθέγγομαι, Part. Aor. 1. φθεγξάμενος, ich rede, spreche, rufe.

φθείρω, ich verderbe, richte zu Grunde, c. Acc. (ρ, 246.).

φθέω, i. q. φθίω, ich verderbe; das Med. φθέομαι, ich vergehe, schwinde hin (λ, 329.), wo aber jetzt st. φθεῖτο besser φθῖτο, Opt. Aor. 2. Med. von φθίνω gelesen wird.

φθέωσι und φθέωμεν, s. φθάνω.

φθῆν, st. ἔφθην, Aor. 2. von φθάνω.

Φθίη, ης, ἡ, Phthia, eine Stadt in Thessalien, welche dem Vater des Achilles unterworfen war (λ, 495.).

φθινύθω, nur im Praes. und Imperf. gebräuchl., (von φθίνω) 1) ich mache schwinden, verringere, verzehre, zehre auf, τί, etwas (α, 250. ξ, 95.); auch metaph. z. E. φίλον κῆρ φθ., das liebe Herz abzehren in Gram (κ, 485.); αἰῶνα φθ., das Leben in Jammer hinzehren (σ, 203.); 2) neutr. ich verringere mich, vergehe, schwinde hin, verwelke (ϑ, 530.).

φθίνω, (von φθίω) ich schwinde, schwinde hin, gehe zu Ende, vergehe, sterbe. Vergl. φθίω.

φθισίμβροτος, ου, ὁ, ἡ, (von φθίω und βροτός) Menschen tödtend, verderbend (χ, 297.).

φθίω, episch f. φθίνω, Aor. 1. φθῖσα, episch st. ἔφθισα, im Conj. φθίσω, im Inf. φθῖσαι, 1) ich mache schwinden, verzehre, verderbe, tödte, c. Acc.; doch kommt in der aktiven Bedeutung bei Homer nur das Fut. und der Aor. vor; 2) neutr. ich komme um (β, 368.); häufiger ist auch bei Homer das Praes. φθίνω, und dazu aus dem Med. und Pass., der Inf. Fut. φθίσεσθαι, Aor. 2. in der 3. Pers. Opt. φθῖτο, im Inf. φθίσθαι, im Part. φθίμενος, Perf. Pass. ἔφθιμαι, 3. Pers. Plur. Aor. 1. Pass. ἔφθισθεν, st. ἐφθίθησαν, in der Bedeutung: ich schwinde, vergehe, sterbe. Die Präpos. ἀπό schließt sich an (ψ, 331.); s. ἀποφθίνω.

φθογγή, Gen. ῆς, ἡ, und φθόγγος, Gen. ου, ὁ, (von φθέγγομαι) der Laut, Schall, das Geräusch, die Stimme.

φθονέω, ich neide, beneide, will aus Neid nicht, will nicht, versage aus Neid, versage, τινί, Jemandem, τινός, eine Sache (ζ, 68.), oder auch mit folgendem Acc. c. Inf. (ε, 346. u. sonst.).

φιλέσκον, ion. Imperf. von φιλέω.

φιλέω, Fut. φιλήσω, Aor. 1. ἐφίλησα, φίλησα, 1) ich liebe, τινά, Jemand, παντοίην φιλότητα, mit jeder Art von Gunst (α, 245.), auch: ich billige, τί, etwas (ξ, 83.); 2) ich nehme liebreich auf, behandle liebreich, erweise Liebes, bewirthe, c. Acc. (α, 123. u. sonst.).

φίλη, ης, ἡ, (von φίλος) die Freundinn (δ, 722.).

φιλήρετμος, ου, ὁ, ἡ, (von φιλέω und ἐρετμόν) Ruder liebend, Schifffahrt treibend.

φιλίων, ονος, ὁ, ἡ, Comp. von φίλος, lieber, angenehmer.

Φιλοίτιος, ου, ὁ, Philötios, ein treuer Rinderhirt des Odysseus, welcher diesem die Freier der Penelope erlegen half (υ, 185. φ, 388. χ, 268. ff.).

φιλοκέρτομος, ου, ὁ, ἡ, (von φιλέω und κέρτομος) schmähsüchtig, lästersüchtig (χ, 287.).

Φιλοκτήτης, ου, ὁ, Philoktetes, Sohn des Pöas (γ, 190.), ein trefflicher Bogenschütze (ζ, 219.), fuhr mit Nestor (zuerst von Troja nach Hause zurück (γ, 190.).

Φιλομηλείδης, ου, ὁ, Patronym., der Philomelide, nach einigen der Sohn der Philomele, d. i. Patroklos, da aber Homer von den Namen der Mütter

keins Patronym. ableitet, ſo erklären ihn andere beſſer für einen unbekannten König von Lesbos, welcher einſt mit dem Odyſſeus ſich im Ringen verſuchte (δ, 343.).

φιλομμειδής, ές, ἁ, ἡ, (von φίλος und μειδάω) das Lachen, die Fröhlichkeit liebend, holdlächelnd (ϑ, 362.).

φιλόξεινος, ου, ὁ, ἡ, (von φιλέω und ξεῖνος) liebreich Gaſtfreunde aufnehmend, gaſtfreundſchaftlich (ζ, 121. ϑ, 576.).

φιλοπαίγμων, ονος, ὁ, ἡ, (von φιλέω und παῖγμα, παίζω) Spiel und Scherz liebend, fröhlich; ein Beiwort des Tanzes (ψ, 134.).

φίλος, ου, ὁ, der Freund.

φίλος, η, ον, Comp. φίλτερος und φίλιων, Superl. φίλτατος, lieb, geliebt, angenehm, werth, theuer; zu bemerken iſt noch, daß Homer φίλος oft in ſeiner kindlichen Sprache ſtatt mein, dein, ſein gebraucht, z. E. φ. ἦτορ, das liebe Herz, ſt. mein oder dein oder ſein Herz (α, 60. u. oft.); als Subſt. φίλος, der Freund, φίλη, die Freundinn, φίλοι, die Befreundeten, Verwandten, Angehörigen; 2) liebend, freundlich, hold, (α, 313.); φίλα φρονεῖν, freundlich geſinnt ſein (π, 17.).

φιλότης, ητος, ἡ, (von φίλος) die Freundſchaft, Gaſtfreundſchaft, Liebe, Umarmung (γ, 363. ο, 55. ε, 126. λ, 248.).

φιλοτήσιος, ίη, ιον, (von φιλότης) die Liebe betreffend; ἔργα φ., die Werke der Liebe, der Liebesgenuß (λ, 245.).

φιτρός, οῦ, ὁ, (verwandt mit φύω, φιτύω) der Stamm, Klotz, Block (μ, 11.).

φλιή, ῆς, ἡ, der Pfoſten, Thürpfoſten, bei Homer einmal im Plur. (ρ, 221.).

φλίβω, aeol. ſt. βλίβω, ich drücke, quetſche; daher im Med. φλίβομαι, Fut. φλίψομαι, ich zerreibe mir, τί, etwas (ρ, 221.), wo aber jetzt die gewöhnliche Form θλίψεται ſteht.

φλόξ, ογός, ἡ, (von φλέγω) die Flamme, das helle Feuer (ω, 71.).

φοβέω, Aor. 1. Pass. epiſch φοβήθην, wovon die 3. Perſ. Plur. φόβηθεν, ſt. ἐφοβήθησαν, (von φόβος) ich ſcheuche, ſchrecke; daher im Pass. ich werde geſchreckt, geſcheucht, und daher intr. ich erſchrecke, ich fliehe, (π, 163.).

φόβος, ου, ὁ, (von φέβομαι) 1) die Furcht, der Schrecken; 2) die Flucht (ω, 57.).

Φοῖβος, ου, ὁ, Phöbus (der Glänzende); ein Beiwort des Apollon.

Φοινίκη, ης, ἡ, Phönike, Phönizien; ein Land am Mittelmeere (δ, 83. ξ, 291.).

φοινικόεις, εσσα, εν, (von φοῖνιξ) purpurroth, purpurfarbig (ξ, 500. φ, 118.).

φοινικοπάρῃος, ου, ὁ, ἡ, (von φοῖνιξ und παρειά) mit rothen Wangen, rothen Seiten, purpurwangig, rothwangig; ein Beiwort der Schiffe (λ, 123.).

Φοῖνιξ, ικος, ὁ, auch Φοῖνιξ ἀνήρ, der Phöniker, der Phönizier, im Plur. Φοίνικες, die Phöniker, die Phönizier; ein ſchifffahrttreibendes Volk am Mittelmeere; ſie erſcheinen meiſtens als trügeriſche Handelsleute und Seelenverkäufer (ξ, 288. ο, 419.).

φοῖνιξ, ικος, ὁ, 1) der Palmbaum (ζ, 163.); 2) die Purpurröthe (ψ, 201.).

φοίνιος, α, ον, (von φόνος) blutroth, roth (σ, 97.).

Φοινίσσα, ης, ἡ, mit γυνή, die Phönikerinn, die Phönizierinn (α, 416.).

φοιτάω, ich gehe, komme, wandele, ſtreife umher, ſchwärme umher, bis-

Plusq.-perf. und der Aor. 2., wie auch das Med. φύομαι, haben die neutr. Bedeutung: ich entstehe, wachse, bin von Natur (ι, 109. η, 128.); ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρί, er wuchs mit der Hand an ihn oder sie, d. h. er faßte kräftig und fest seine oder ihre Hand (β, 302. θ, 291.); so auch ἐν χερσὶν ἔφυν und ἐν χείρεσσι φύοντο (κ, 397. ω, 410.); ὀδὰξ ἐν χείλεσι φύντες, mit den Zähnen in den Lippen festwachsend, d. h. sich in die Lippen beißend (α, 381. u. ſ.).

φώκη, ης, ἡ, die Robbe, der Seehund, bei Homer nur im Plur. vorkommend (δ, 404. u. ſonſt.).

φωνέω, Aor. 1. ἐφώνησα, epiſch φώνησα, (von φωνή) 1) ich gebe einen Ton von mir, ich rede, ſpreche; gew. intr., nur (ω, 535.) einmal ὄπα φ., die Stimme erſchallen laſſen.

φωνή, ῆς, ἡ, (von φημί) der Laut, Ton, die Stimme, Sprache; von Menſchen, wie von Thieren, z. E. κ, 239. μ, 86. τ, 521.; φ. βροτέη, die menſchliche Stimme.

φωριαμός, οῦ, ὁ, die Kiſte, Lade, bei Homer nur im Plur. vorkommend (ο, 104.).

φώς, Gen. φωτός, ὁ, der Mann, beſonders der tapfere Mann.

X.

X, der zwei und zwanzigſte Buchſtab des griechiſchen Alphabets; bei Homer Zeichen des zwei und zwanzigſten Geſanges.

χ', d. i. κ', κέ, vor einem Vocal, der den Spir. asper über ſich hat.

χάζομαι, ich weiche, dazu gehört in der aktiven Bedeutung: ich mache weichen, beraube (τινά τινος, Jemand einer Sache), das Fut. Act. κεχαδήσω, von dem Aor. 2. κέχαδον gebildet, welcher ſich zu χανδάνω verhält, wie τέτυκον zu τεύχω (φ, 153.).

χαίνω, Part. Aor. 2. χανών, ich klaffe auf, ich gähne, öffne den Mund, πρός τι, nach einer Sache, um ſie zu verſchlingen; daher: πρὸς κῦμα χανὼν ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσαι, den Mund den Wellen öffnen und ſterben (μ, 350.).

χαιρέσχον, ion. Imperf. von χαίρω.

χαίρω, Aor. 2. Pass. ἐχάρην und Aor. 2. Med. epiſch κεχαρόμην, von dem denn das Fut. κεχαρήσομαι, epiſch f. χαιρήσω, gebildet iſt, 1) ich freue mich, bin fröhlich, vergnügt, ἐν θυμῷ, θυμῷ oder νόῳ, im Gemüthe, z. E. θ, 78. 395. 483.; 2) c. Dat. ich freue mich über etwas, habe meine Freude woran, z. E. β, 35. σ, 116. oct.; 3) als Grußpartikel: χαῖρε, Freude dir! ſowohl wenn man Jemand bewillkommet: ſei gegrüßt! (ν, 229.), als auch wenn man Abſchied von Jemandem nimmt (ε, 205.), wo man es mit lebe wohl! überſetzen kann; χαῖρε φιλότητι, Freude dir, ob der Umarmung, die Umarmung gedeihe dir zum Heile (λ, 247.).

χαίτη, ης, ἡ, das freie Haar, Haupthaar. In der Odyſſee ſtets im Plur., in der Ilias auch im Sing.

χαλεπαίνω, Aor. 1. Conj. χαλεπήνω, (von χαλεπός) 1) ich bin ſchwierig,

falle lästig, handle feindlich (π, 72.); 2) ich lasse meinen Zorn oder Unwillen aus, hadere, eifere, werde unwillig, zürne, τινί, gegen Jemand (π, 114. ε, 147. coll.); auch ἐπί τινι, über etwas (σ, 415. υ, 328.); von Winterstürmen: ich wüthe (ε, 486.).

χαλεπός, ή, όν, schwer, lästig, beschwerlich, gefährlich, drohend, feindselig, böse, grausam, kränkend, widrig, schlimm, hart.

χαλέπτω, (poet. st. χαλεπαίνω) ich bedränge, verfolge, τινά, Jemand (δ, 423.).

χαλιφρονέω, (von χαλίφρων) ich bin unverständig, thöricht, albern, bei Homer nur einmal im Part. vorkommend (ψ, 13.).

χαλιφροσύνη, ης, ἡ, (von χαλίφρων) bei Homer nur einmal im Plur. χαλιφροσύναι, der Unverstand, die Unüberlegsamkeit, der Leichtsinn (π, 310.).

χαλίφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von χαλάω und φρήν) nachlässig, schlaffen Geistes, thöricht, unverständig (δ, 371. τ, 530.).

χάλκειος, poet. st. χάλκεος, η, ον, (von χαλκός) ehern, kupfern. Homer braucht beide Formen, jedoch das Fem. nur von der ersten.

χαλκεύς, έως, ὁ, (von χαλκός) auch ἀνὴρ χαλκεύς, eigentl. der Kupferschmied, der Erzarbeiter; doch auch überhaupt der Metallarbeiter, und daher auch: der Goldarbeiter (γ, 432. ι, 391.).

χαλκεών, ῶνος, ὁ, (von χαλκός) die Schmiede (ϑ, 273.).

χαλκήϊος, ion. f. χάλκειος; ὅπλα χαλκήϊα, das Schmiedegeräth; δόμος χ., die Schmiede (γ, 433. σ, 327.).

χαλκήρης, εος, ους, ἡ, (von χαλκός und ἀρω) mit Erz oder Kupfer gefügt — versehen.

Χαλκίς, ίδος, ἡ, Chalkis, Ort in Arkadien (Elis) (ο, 295.).

χαλκοβαρής, έος, ὁ, ἡ, das Fem. auch χαλκοβάρεια, (von χαλκός und βάρος) von Erz oder Kupfer schwer, ehern, kupfern (λ, 532. φ, 428. χ, 259.).

χαλκοβατής, έος, ὁ, ἡ, (von χαλκός und βαίνω) auf Erz gehend, stehend oder gegründet, d. h. fest (ϑ, 321. ν, 4.).

χαλκοπάρῃος, ου, ὁ, ἡ, (von χαλκός und παρειά) mit ehernen, kupfernen Wangen oder Seiten (ω, 522.).

χαλκός, ου, ὁ, 1) Erz, Metall, Kupfer; 2) alle aus Kupfer gefertigte Geräthschaften: Rüstung, Schwert, Axt, Kessel u. s. w.

χαλκοχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, (von χαλκός und χιτών) im ehernen Leibrock, erzgepanzert (α, 286.).

χαμάδις, Adv. i. q. χαμᾶζε, w. s.

χαμᾶζε, Adv. auf die Erde, zur Erde.

χαμαί, Adv. 1) auf der Erde, am Boden; 2) auf die Erde, zur Erde.

χαμαιευνάς, άδος, ἡ, Fem. zu dem in der Ilias vorkommenden Masc. χαμαιεύνης, (von χαμαί und εὐνή) auf der Erde liegend oder schlafend; ein Beiwort der Schweine (κ, 243. ξ, 15.).

χανδάνω, Fut. χείσομαι, Part. Perf. mit Praes.-Bedeutung κεχανδώς, (verwandt mit χαίνω) ich fasse, umfasse, besitze, c. Acc. z. B. οὐδὸς ἀμφοτέρους ὄδε χείσεται, diese Schwelle wird beide fassen, für beide Raum haben (σ, 17.); ὡς οἱ χεῖρες ἐχάνδανον, so viel die Hände fassten (ρ, 344.); οἶκος κεχανδὼς πολλὰ καὶ ἐσθλά, ein Haus, wel-

ches Vieles und Treffliches, d. h. viel Treffliches, in ſich enthält (δ, 96.).

χανδόν, Adv. (von χαίνω) mit offenem Munde, gierig, begierig (φ, 294.).

χανών, Part. Aor. 2. von χαίνω.

χαρίεις, εσσα, εν, Superl. χαριέστατος, (von χάρις) reizend, erfreuend, angenehm, ſchön, fröhlich.

χαρίζομαι, Inf. Aor. 1. χαρίσασθαι, Perf. κεχάρισμαι, Plusq.-perf. κεχαρίσμην, (von χάρις) 1) ich mache eine Freude, willfahre, mache mich angenehm, τινί, Jemandem (ν, 265.); auch τινί, Jemandem, ψεύδεσι, durch Lügen (ξ, 387.); auch mit dem Part. (α, 61.); 2) ich gebe gern, ſchenke, gebe, τί, etwas (ω, 282.); τινός, von etwas, z. E. παρεόντων χ., von den vorhandenen Vorräthen gern geben (α, 140. δ, 56.); ἀλλοτρίων χαρίσασθαι, von fremdem Gut verſchenken (ρ, 452.); ἀργαλέον γὰρ ξεναποικὸς χαρίσασθαι, denn ſchwer iſt's, daß einer dieß als Geſchenk gebe (ν, 15.); 3) ich gefalle, bin erwünſcht, angenehm, lieb, werth; daher κεχαρισμένος, erwünſcht, lieb; ἑταῖρος κεχαρισμένα εἰδώς, ein gefälliger Gefährte (ϑ, 584.).

χάρις, ιτος, ἡ, (von χαίρω) 1) der Reiz, die Anmuth; 2) die Gunſt, Gegengunſt, der Dank; im Plur. Χάριτες, αἱ, die Grazien oder Huldgöttinnen; ſie ſind Dienerinnen der Aphrodite (ϑ, 365.).

χάρμα, ατος, τό, (von χαίρω) die Freude, das Vergnügen, auch im Plur. χάρματα ſt. des Sing. (ζ, 185. τ, 471.).

χάρμη, ης, ἡ, das Schlachtgeſchrei, die Schlacht (χ, 73.).

χαροπός, ή, όν, (von χαρά u. ὄψ, ſt. ὤψ) freudig blickend, helläugig (λ, 610.).

Χάρυβδις, ιος, ἡ, die Charybdis, ein bekannter Meerſtrudel an der Sicilischen Meerenge und zwar an der Sicilischen Seite, der Skylla gegenüber, der die ſich ihm nähernden Schiffe verſchlingt (μ, 104. 436. 441. 428. cet.).

χατέω und χατίζω, 1) ich bedarf, τινός, Jemandes (γ, 48. χ, 351.); 2) ich begehre, verlange, ſehne mich, z. E. νόστοιο, nach der Rückkehr (β, 249. ϑ, 156. cet.).

χεῖλος, εος, τό, (verwandt mit χανδάνω, χαίνω) 1) die Lippe; 2) metaph. der Rand, z. E. eines Körbchens oder Bechers (δ, 132. 616.). In der Odyſſee kommt in beiden Bedeutungen nur der Plur. vor.

χεῖμα, ατος, τό, (von χέω) der Winter, die Kälte.

χειμέριος, η, ον, (von χείμαρος, χεῖμα) zum Winter gehörig, winterlich; ὥρη χ., die Winterzeit (ε, 485.).

χειμών, ῶνος, ὁ, das Winterwetter, der Winterſturm, Orkan (δ, 566. ξ, 522.).

χείρ, Gen. χειρός, Dat. Plur. χερσί und poetiſch χείρεσι oder χείρεσσι, ἡ, die Hand, der Arm.

χειρίς, ίδος, ἡ, (von χείρ) die Bedeckung der Hand, der Handſchuh, bei Homer einmal im Plur. (ω, 229.).

χείρων, ονος, ὁ, ἡ, im Neutr. χεῖρον, τό, die gewöhnliche Form für das epiſche χερείων, w. ſ.

χείσεται, 3. Perſ. Sing. Fut. von χανδάνω, w. ſ.

χελιδών, όνος, ἡ, die Schwalbe (φ, 411. χ, 240.).

χερείων, ονος, ὁ, ἡ, im Neutr. χέρειον, τό, epiſch für χείρων, χεῖρον, irreg. Comp. von κακός, ſchlechter, geringer, niedriger, feiger.

χέρεια oder χέρηα, ſt. χερείονα, χείρονα, Neutr. Plur. von χερείων (σ, 229. υ, 310.).

χέρηες, ſt. χερείονες, χείρονες, Nom. Plur. von χερείων, die Geringeren, geringe Leute (ο, 324.).

χερμάδιον, ου, τό, der Stein, Kieſelſtein, in der Odyſſee ſtets im Plur. vorkommend (κ, 121. φ, 371.).

χέρνιψ, ιβος, ἡ, (von χείρ und νίζω, νίπτω) 1) das Waſchwaſſer, womit man ſich vor Tiſche die Hände wuſch (α, 136. δ, 52. cet.); 2) das Weihwaſſer, womit man ſich die Hände reinigte, ehe man das Opferthier ſchlachtete (γ, 445. cet.).

χέρσος, ου, ἡ, das Land, das feſte Land; im Gegenſatze des Waſſers.

χέω, Aor. 1. ἔχευα, und ohne Augm. χεῦα, epiſch f. ἔχεα (ϑ, 436.), Plusq.-perf. Pass. ἐκεχύμην, κεχύμην, Opt. Aor. 1. Pass. χυϑείην, 1) ich gieße, gieße aus, z. E. ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας, Waſſer über die Hände (α, 146.); von trocknen Sachen: ich ſchütte, z. E. ἄλφιτα ἐν ἐϋῤῥαφέεσσι δοροῖσιν, Mehl in wohlgenähete Schläuche (β, 354. 380.); 2) ich ſchütte auf, werfe auf, z. E. τύμβον, einen Grabhügel (α, 298. β, 222. μ, 14.); 3) in übergetragener Bedeutung: ich gieße, ergieße, z. E. φωνὴν χέω, ich ergieße die Stimme, laſſe ſie ertönen (τ, 521.); ὕπνον ἐπὶ βλεφάροις χ., ich ergieße Schlaf auf die Augenlieder (μ, 338.); ebenſo ἠέρα, κάλλος, ὄλον χ., Nebel, Schönheit, Fangſtricke ergießen oder verbreiten, ausbreiten. Im Pass. ich werde ausgegoſſen, hingeworfen, liege da. Das Med. χέομαι, Aor. 2. ἐχύμην, 1) ich gieße mich, ἀμφί τινι, um Jemand, ich umſchlinge Jemand (ϑ, 527.), und in der Mehrzahl: heranſtürzen, heranſtrömen, τινά, zu Jemandem (κ, 415.); 2) χεῖσϑαι χοήν, eine Libation darbringen (κ, 518. cet.). Die Präpoſ. ἀμφί, ἀνά, ἀπό, ἐν, ἐπί, κατά, περί, ὑπό, ſchließen ſich an das Verbum an, vergl. ἀμφιχέω, ἀναχέω, ἀποχέω, ἐγχέω, ἐπιχέω u. ſ. w.

χηλός, οῖο, ἡ, (von χανδάνω) die Kiſte, der Schrank, um Kleider oder andre Sachen zu verwahren.

χήν, Gen. χηνός, ὁ, ἡ, die Gans; gew. Fem., aber τ, 552. Masc.

χηρεύω, (von χῆρος) ich bin beraubt, entblößt, τινός, von einer Sache (ι, 124.).

χῆτος, ους, τό, (von χατέω) der Mangel, das Bedürfniß; der Dat. χήτει ſteht als Adv. c. Gen. aus Mangel, in Ermangelung (π, 35.).

χϑαμαλός, ἡ, όν, Comp. χϑαμαλώτερος, (von χαμαί) auf der Erde, niedrig; εὐναὶ χϑ., Lager auf der Erde.

χϑίζός, ἡ, όν, (von χϑές) geſtrig, geſtern.

χϑών, όνος, ἡ, die Erde, der Erdboden, das Land.

Χίος, Gen. οιο, ſt. ου, ἡ, Chios, eine Inſel im Aegäiſchen Meere, an der Küſte von Jonien, geradeüber dem Berge Mimas, jetzt Scio (γ, 170. 172.).

χιτών, ῶνος, ὁ, der Leibrock, das Unterkleid der Alten; gew. war es kurz, doch kömmt auch τ, 243. ein bis auf die Füße reichendes vor.

χιών, όνος, ἡ, (von χέω) der Schnee, vorzüglich der liegende, doch bedeutet es auch den fallenden, ſt. νιφετός, νιφάδες (ζ, 44. ξ, 476. τ, 205.).

χλαῖνα, ης, ἡ, das mantelähnliche Oberkleid der Männer, der Mantel, ohne den man nie ausging; die Mäntel wurden auch zum Zudecken im Bette gebraucht.

χλωρῆτς, ίδος, ἡ, ein poet. Fem. zu χλωρός, grünlich, gelblich, grüngelb, falb, von blaſſer Farbe (τ, 518.).

Χλῶρις, ίδος, ἡ, Chloris, die ſchöne Tochter des Amphion und Gemahlinn des Neleus (λ, 280.).

χλωρός, ά, όν, (von χλόη) 1) grün, z. E. ῥόπαλον, eine Keule von grünem, d. h. noch nicht trocknem, Holze (ι, 320. 379.); 2) gelblich, vom Honige (κ, 234.); 3) blaß, z. E. δέος χλ., die bleiche Furcht, von der blaſſen Farbe ſich fürchtender Menſchen (λ, 43. 632.).

χνόος, ου, ὁ, (mit ἄχνη verwandt) Alles, was ſich an die Oberfläche eines Körpers anſetzt und abgeſchabt werden kann, der Schmutz; ἁλὸς χν., der vom Meerwaſſer anklebende Schmutz (ζ, 226.).

χοή, ῆς, ἡ, (von χέω) der Guß, die Ausgießung, das Trankopfer, Libation, vorzüglich bei Todtenopfern (κ, 518. λ, 26.).

χοῖνιξ, ικος, ἡ, ein Maaß, welches vier κοτύλας hielt, ſo viel auf eines Menſchen Tageköſt gerechnet ward, daher: die Koſt, das Brod, z. E. ὅς κεν ἐμῆς γε χοίνικος ἅπτηται, wer von meinem Brode ißt (τ, 28.).

χοίρεος, έη, εον, (von χοῖρος) vom Ferkel; χοίρεα, sc. κρέατα, Ferkelfleiſch (ξ, 81.).

χοῖρος, ου, ὁ, das Ferkel, junge Schwein (ξ, 73.).

χόλος, Gen. ου, ſt. ου, ὁ, die Galle, der Zorn, Haß.

χολόω, Aor. 1. ἐχόλωσα, (von χόλος) ich reize die Galle Jemandes, erzürne, τινά, Jemand (ϑ, 205. σ, 20.); im Med. χολόομαι, zuſammengezogen χολοῦμαι, Aor. 1. Med. ἐχολωσάμην und χολωσάμην, Fut. κεχολώσομαι, Perf. κεχόλωμαι, Plusq.-perf. κεχολώμην, ſt. ἐκεχολώμην, wovon die 3. Perſ. Plur. κεχολώατο, ſt. ἐκεχολῶντο, Part. Aor. 1. χολωθείς, ich werde in Zorn geſetzt, ich zürne, bin zornig, τινί, auf Jemand (ο, 254.); τινός, um Jemand (α, 69.); εἵνεκά τινος, wegen einer Sache (λ, 544.).

χολωτός, ή, όν, (von χολόω) erzürnt, zornig (χ, 26. 225.).

χορδή, ῆς, ἡ, der Darm, die Darmſaite (φ, 407.).

χορός, οῦ, ὁ, 1) der Tanz, Reigentanz, der Reigen (ϑ, 248. σ, 193.); 2) der Tanzplatz (μ, 4. 318. ϑ, 260. 264. ζ, 65. 157.).

χράω, ich ritze, kratze, falle an, mache mich woran, packe an, befalle, c. Dat. (ε, 396.); auch c. Acc. und folgendem Inf. (φ, 69.); doch kommt das Act. nur in dem Imperf. ἔχραον vor, welches ſich als Aor. zeigt. Das Med. χράομαι, Perf. κέχρημαι, im Part. κεχρημένος, Plusq.-perf. κεχρήμην, ſt. ἐκεχρήμην, ich brauche; daher im Perf. 1) ich habe im Gebrauch, bin verſehen, τινί, womit, z. E. φρεσὶ κέχρητ' ἀγαθῇσι, ſie war von guter Gemüthsart (γ, 266.); 2) ich bedarf, bin benöthigt, bin bedürftig, verlange, ſehne mich, τινός, nach einer Sache (α, 13. ρ, 421.); dieſe zweite Bedeutung hat Homer nur in dem Part. κεχρημένος, welches ohne Caſus: arm, dürftig bedeutet (ρ, 347.).

χράω, wofür poet. χρείω, ich gebe ein Orakel, weiſſage, (ϑ, 79.); das Med. χράομαι, i Part. Fut. χρησόμενος, ich frage um ein Orakel, laſſe mir ein Orakel geben, c. Dat. der Perſon, die es giebt (ϑ, 81. κ. 492. 565. λ, 165. ψ, 328.).

χρεῖος, ους, τό, i. q. χρέος, w. ſ.

χρειώ, οῦς, ἡ, poet. st. χρεώ, w. s.

χρείω, poet. st. χράω, w. s.

χρέος, εος, τό, 1) die Noth, Nothwendigkeit, das Bedürfniß, Geschäft, die Angelegenheit; κατὰ χρέος τινὸς ἐλθεῖν, nach dem Bedürfnisse einer Person, d. h. wegen einer Person kommen (λ, 479. α, 409. β, 45.); 2) die Schuld, jedoch nicht sowohl eine ausgeliehene, als schuldiger Ersatz für zugefügten Schaden (γ, 367. ϑ, 353. φ, 17.).

χρεώ, οῦς, ἡ, die Noth, Nothwendigkeit, das Bedürfniß, das was man bedarf, steht im Gen., die Person, die bedarf, im Acc. mit oder ohne Inf., z. E. τίπτε δέ σε χρεώ; welch Bedürfniß treibt dich? was betreibst du? (α, 125. δ, 634. 707. ε, 136. ζ, 136. cet.).

χρή, Impers. es ist nöthig, es braucht, es muß, mit dem Acc. der Person und Gen. oder Inf. der Sache (γ, 209. κ, 490. 380. τ, 500. cet.).

χρῄζω, ich bedarf, τινός, einer Sache; das Part. χρῄζων, der Dürftige (λ, 399. ρ, 121. 558.).

χρῆμα, ατος, τό, (von χράομαι) eine Sache, die man braucht, bei Homer stets im Plur. χρήματα, Vermögen, Geld, Schätze (β, 78. 203. cet.).

χρήσομαι, Fut. Med. zu χράω 2.

χρίμπτω, Part. Aor. 1. Pass. χριμφθείς (von χρίω mit χράω verwandt) ich bringe näher; daher im Pass. ich werde näher gebracht, nahe mich (κ, 516.).

χρίω, Aor. 1. ἔχρισα, χρῖσα, (mit χράω verwandt) ich berühre, bestreiche, salbe, τινά, Jemand, τινί, womit (κ, 364. 450. ϑ, 364. cet.); das Med. χρίομαι, Conj. Aor. χρίσομαι, episch st. χρίσωμαι. Part. Aor. 1. χρισάμενος, 1) ich salbe mich, ἀμφί, ringsum (ζ, 96. 220.); 2) ich bestreiche, ἰούς, meine Pfeile (α, 262.).

Χρόμιος, ου, ὁ, Chromios, ein Sohn des Neleus und der Chloris (λ, 285.).

χρόνιος, ίη, ιον, (von χρόνος) in der Zeit, nach langer Zeit (ρ, 112.).

χρόνος, ου, ὁ, die Zeit; ἐπὶ χρόνον, auf eine Zeit, auf lange Zeit (ξ, 193.); χρόνον, eine Zeit hindurch, eine Zeit lang, lange (ζ, 295. δ, 599.).

χροός, Gen. von χρώς, w. s.

χρύσειος und χρύσεος, η, ον, (von χρυσός) golden, von Gold gemacht; auch metaph. golden, werth, kostbar, reizend; χρ. Ἀφροδίτη, die goldgeschmückte Aphrodite (ϑ, 335.).

χρυσηλάκατος, ου, ἡ, (von χρυσός und ἠλακάτη) mit goldener Spindel; ein Beiwort der Artemis (ϑ, 122.).

χρυσήνιος, ου, ὁ, ἡ, (von χρυσός und ἡνίον) mit goldenen Zügeln; ein Beiwort des Ares (ϑ, 285.).

χρυσόθρονος, ου, ἡ, (von χρυσός und ϑρόνος) auf goldenem Sitze thronend; ein Beiwort der Eos und der Artemis (ε, 123. κ, 541. cet.).

χρυσοπέδιλος, ου, ὁ, ἡ, (von χρυσός und πέδιλον) mit goldenen Schuhen; ein Beiwort der Here (λ, 603.).

χρυσόῤῥαπις, ὁ, (von χρυσός und ῥαπίς, wovon ῥάβδος) mit goldenem Stabe; ein Beiwort des Hermes.

χρυσός, Gen. οῦ und οῖο, ὁ, das Gold.

χρυσοχόος, ου, ὁ, (von χρυσός und χέω) der Goldschmelzer, Goldarbeiter (γ, 425.).

χρώς, Gen. χρωτός, in der Odyssee stets episch χροός, Dat. χροΐ, Acc. χρῶτα und χρόα, ὁ, (verwandt mit χράω, χρίω, χρώννυμι) 1) die Oberfläche, Haut, der Körper, der Leib (σ, 171. 178. ξ, 506.); 2) die Farbe der Haut (φ, 412.).

χυθείη, ſ. χέω.

χύσις, εως, ἡ, (von χέω) das Ausgegoſſene, Ausgeſchüttete; φύλλων χ., der Abfall von Blättern (ε, 483. 487. τ. 443.).

χυτλόω, (von χύτλον, χέω) ich waſche, ſalbe; das Med. χυτλόομαι, Opt. Aor. 1. χυτλωσαίμην, ich ſalbe mich (ζ, 80.).

χυτός, ή, όν, (von χέω) hingegoſſen, hingeſchüttet, aufgeworfen, χυτὴ γαῖα, ein Grabhügel (γ, 258.).

χωλός, ή, όν, lahm, hinkend (ϑ, 308. 332.).

χώομαι, Imper. χώεο, ſ. χώρυ, Aor. 1. ἐχωσάμην, ich werde unwillig, bin unwillig, zürne, τινί, Jemandem, τόδε, darum (ε, 215. 284.).

χώρη, ης, ἡ, ion. ſt. χώρα, (von χανδάνω) 1) der Raum, Platz, die Stelle; 2) die Gegend, das Land (ϑ, 573. π, 352. ψ, 186.).

χωρίς, Adv. abgeſondert, getrennt, beſonders (ι, 221. δ, 130. ω, 72. 277.).

χῶρος, ου, ὁ, der Raum, Platz, Ort, die Gegend.

Ψ.

Ψ, der drei und zwanzigſte Buchſtab des griechiſchen Alphabets; bei Homer Zeichen des drei und zwanzigſten Geſanges.

ψάμαθος, ου, ἡ, (von ψάμμος) auch im Plur. ψάμαθοι, der Sand, vorzüglich der Sand des Meerufers und das Meerufer ſelbſt.

ψάμμος, ου, ἡ, (von ψάω) der Sand, die lockere Erde, der Schlamm (μ, 243.).

ψεύδομαι, Fut. ψεύσομαι, (von ψεῦδος) 1) ich rede unwahr, ſage Irriges, lüge; 2) ich täuſche mich.

ψεῦδος, εος, τό, die Unwahrheit, die Lüge, die Erdichtung, Täuſchung, das Täuſchende.

ψηλαφάω, im Part. ψηλαφόων, aus ψηλαφῶν diſtrahirt, ich betaſte, berühre, tappe herum, χερσί, mit den Händen (ι, 416.).

ψιλός, ή, όν, (von ψίω, ψάω) berupft, kahl (ν, 437.); τρόπις ψ., der bloße Schiffskiel, von dem die Seitenbalken abgelöſt ſind (μ, 421.).

ψολόεις, εσσα, εν, (von ψόλος) rußig, feurig, flammig, rothflammig; ein Beiwort des Blitzes (ψ, 330. ω, 538.).

Ψυρίη, ης, ἡ, Pſyria, eine kleine Inſel im Aegäiſchen Meere, über 50 Stadien weſtlich von Chios, ſpäter τὰ Ψύρα, jetzt Ipſara (γ, 172.).

ψυχή, ῆς, ἡ, (von ψύχω) 1) der Athem, und, inſofern dieſer als Bedingung des Lebens gedacht wurde, das Leben, die Lebenskraft, der Geiſt, die Seele; 2) die Seele eines Abgeſchiedenen in der Unterwelt, welche zwar körperlos gedacht wurde, aber ein Bild der Geſtalt deſſen war, dem ſie angehört hatte (λ, 207. ω, 14.).

ψύχος, εος, τό, (von ψύχω) die Kühle, Kühlung, Erfriſchung (κ, 555.).

ψυχρός, ή, όν, (von ψύχος) kühl, friſch, kalt.

ψωμός, οῦ, ὁ, der Biſſen, Brocken, das Stück, bei Homer nur einmal im Plur. (ι, 374.).

Ω.

Ω, der vier und zwanzigste Buchstab des griechischen Alphabets; bei Homer Zeichen des vier und zwanzigsten Gesanges.

ὦ, Interj. stets mit dem Voc. verbunden: o! z. E. ὦ πάτερ, o Vater! Durch Antiptosis steht der Nom. st. des Voc. ὦ φίλος, o Freund (ρ, 17.).

ὤ, 1) ein Ausruf der Verwunderung und des Unwillens, stets mit πόποι verbunden: ach! 2) ein Ausruf des Schmerzes: wehe! mit dem Dat. z. E. ὤ μοι, ὤ μοι ἐγώ, wehe mir!

ᾧ, Dat. Sing. 1) von dem Pronom. relat. ὅς, welchem, dem; 2) von dem Pron. poss. ὅς, seinem, ihrem.

Ὠγυγίη, ης, ἡ, Ogygia, eine waldreiche Insel im Mittelmeere, der Wohnsitz der Kalypso (α, 51.), wohin Odysseus verschlagen wurde (μ, 448.) und wo derselbe sieben Jahre verweilte (η, 259.). Homer dachte sich die Insel doch wohl nicht fern vom Atlas-Gebirge, da Kalypso Tochter des Atlas ist.

ὧδε, Adv. (von ὅς) 1) so, also, auf diese Weise; mit folgendem ὡς, so — wie; 2) von einem Zustande, worin man gerade ist, so, ohne Weiteres, gleich auf der Stelle, eben, grade, just (ρ, 544. α, 181. β, 28.); 3) so, d. h. wie folgt, folgendermaaßen, z. E. ρ, 9.

ᾤδεε, 3. Pers. Sing. Imperf. von οἰδέω, w. s.

ὠδίνω, (von ὠδίς, mit ὀδύνη verwandt) ich empfinde Schmerzen, jammere, winsele (υ, 415.).

ὠδύσατο, Aor. von ὀδύσσομαι.

ὤθεσκε, 3. Pers. des ion. Imperf. von ὠθέω.

ὠθέω, Aor. 1. ὦσα und ὤσασκε episch st. ἔωσα, ich stoße, stoße fort, wälze, τί, etwas, z. E. λᾶαν ἄνω ποτὶ λόφον, einen Stein zum Berge hinauf.

ὠΐετο, s. οἴω.

ὤϊξα, Aor. von οἴγνυμι.

ὠϊσθην, Aor. von οἴομαι, s. οἴω.

ὦκα, Adv. (aus ὠκέα, dem Neutr. Plur. von ὠκύς, entstanden) schnell, geschwind.

Ὠκεανός, Gen. οῦ, episch οἴο, ὁ, Okeanos, 1) ein großer Strom, welcher nach Homer's Idee die Erde umfloß und in sich zurückfloß (λ, 157. 638. υ, 65.); 2) der Gott des großen Weltstromes (χ, 139.).

ὤκιστα, Adv. (eigent. Neutr. Plur. des Superl. von ὠκύς) sehr schnell, eiligst.

ὠκύαλος, ου, ὁ, ἡ, (von ὠκύς) schnell, ein Beiwort des Schiffes (μ, 182. ο, 473.).

Ὠκύαλος, ου, ὁ, Okyalos, Name eines Phäakischen Jünglings (ϑ, 111.).

ὠκύμορος, ου, ὁ, ἡ, (von ὠκύς und μόρος) 1) schnellen Geschickes, einen schnellen oder frühen Tod sterbend (α, 266. δ, 346.); 2) act. einen schnellen Tod bringend (χ, 75.).

ὠκύπορος, ου, ὁ, ἡ, (von ὠκύς und πείρω) schnell durchfahrend, schnell gehend, schnell fahrend; ein Beiwort der Schiffe.

ὠκύπους, οδος, ὁ, ἡ, (von ὠκύς und πούς) schnellfüßig.

ὠκύς, εῖα, episch gew. έα, ύ, Superl. ὠκύτατος, und ὤκιστος, wovon in der Odyssee nur das Neutr. Plur. als Adv. vorkommt, auch das Neutr. Plur. ὠκέα steht als Adv., schnell, hurtig, eilig, πόδας ὠκύς, schnell an den Füßen, schnellfüßig.

ὤλεσα, Aor. von ὄλλυμι.

ὠλεσίκαρπος, ου, ὁ, ἡ, (von ὄλλυμι und καρπός) die Frucht vernichtend oder abwerfend; ein Beiwort zu ἐτέα, welche früh ihre Frucht verliert (κ, 510.).

ὦλξ, Gen. ὠλκός, ἡ, (contrahirt aus ὤλαξ, αὔλαξ) die Furche (σ, 375.).

ὠμοθετέω, Aor. 1. ὠμοθέτησα, auch im Med. ὠμοθετέομαι, (von ὠμός und τίθημι) ich lege rohe Stücke Fleisch auf, weihe sie den Göttern; dies geschah beim Opfer; man nahm Stücke von allen Gliedern des Opferthieres, um dieselben zu weihen, legte sie auf die mit dem fetten Netze eingewickelten Schenkelknochen und warf sie ins Feuer (γ, 458. ξ, 427.).

ὦμος, ου, ὁ, Gen. und Dat. Dual. ὤμοιϊν, st. ὤμοιν, (vom ungebräuchl. οἴω, i. q. φέρω) die Schulter.

ὠμός, ή, όν, 1) roh, ungekocht; 2) metaph. unreif, vor der Zeit kommend, z. E. γῆρας, das zu frühe Alter, wenn man vor der Zeit alt und grau wird.

ὤμοσα, Aor. zu ὄμνυμι.

ὤν, ὀντός, Part. von εἰμί.

ὧν, Gen. Plur. vom Pron. relat. welcher; 2) vom Pron. poss. seiner, ihrer.

ὠνητός, ή, όν, (von ὠνέομαι) gekauft, erkauft; ὠν. μήτηρ, eine gekaufte Mutter, eine Sclavinn (ξ, 202.).

ὦνος, ου, ὁ, 1) der Kaufpreis; 2) das Kaufen, Einkaufen (ο, 388. 445.).

ὥρη, ης, ἡ, ion. st. ὥρα, jeder bestimmte Zeitabschnitt; daher: 1) die Jahreszeit, gew. im Plur. vorkommend. Homer unterscheidet vier Jahreszeiten, die jedoch mit den unsrigen weder ganz zusammen fallen, noch, einzeln genommen, mit denselben gleiche Dauer hatten: a) ἔαρ, (τ, 519.) ὥρη ἐαρινή, (χ, 301.) einmal auch ὥρη allein, (ι, 51.) das Frühjahr; b) θέρος, (μ, 76.) der Sommer, oder eigentl. Vorsommer; c) ὀπώρη, (λ, 191.) der Spätsommer oder Frühherbst; d) χεῖμα, (η, 118.) ὥρη χειμερίη, (ε, 485.) der Winter; 2) die gemessene Zeit, die rechte Zeit; daher: ἐν ὥρῃ, (ρ, 176.) zur rechten Zeit; oft steht ein Gen., wozu es die rechte Zeit ist, dabei, z. E. ὥρη κοίτοιο, (τ, 510.) die rechte Zeit zum Schlafen; auch folgt der Inf. (λ, 329.).

ὥριος, ίη, ιον, (von ὥρη) was die Jahreszeit mit sich bringt und darin reift; ὥρια πάντα, alle Früchte der Jahreszeit, die die Jahreszeit hervorbringt (ι, 131.).

ὥριστος, statt ὁ ἄριστος, der Vornehmste (ρ, 416.).

Ὠρίων, ωνος, ὁ, Orion, ein Königssohn aus Hyria in Böotien, den Eos liebte, und Artemis tödtete (ε, 121.); 2) ein nach ihm benanntes schönes Gestirn am Himmel, dessen Aufgang den Griechen Sturm und Regen brachte (ε, 274.).

ὤρορε, ὦρσα, ὦρτο, s. ὄρνυμι.

ὡς, Adv. (vom alten Pron. demonstr. ὅς) 1) so, also, auf diese Weise; ἀλλὰ καὶ ὡς, aber auch so, aber demohngeachtet; ἀλλ' οὐδ' ὡς, aber auch so nicht; 2) ὡς — ὡς, so — wie, und umgekehrt: ὡς — ὡς, wie — so; 3) so, so zum Beispiele, wenn man einen Beleg anführen will, z. E. ε, 129.; 4) st. ὡς, wenn dieses dem Worte, zu dem es gehört, nachgesetzt wird, z. E. θεὸς ὡς, s. ὡς θεός.

ὡς Adv. des relat. Pron. (von ὅς) 1) vergleichend: auf welche Art und Weise, wie, gleichwie, in so fern, c. Indic., Conj. und Opt., je nach-

dem etwas mit dem verglichen wird, was wirklich ist, oder die Vergleichung nur unter gewissen Fällen stattfindet, oder ὡς mit εἰ den Gesetzen der hypothetischen Sätze folgt; 2) vor Absichtssätzen: daß auf diese Weise, daß, damit, nach Praes. und Fut. mit und ohne ἄν oder κέν c. Conj., so auch nach φράζομαι, πειράω (β, 168. 315.); nach Praeter. mit oder ohne ἄν oder κέν c. Opt., doch steht nach Praeter. zuweilen auch der Conj. (ω, 360. δ, 749.); 3) vor Causalsätzen: weil, da doch, in directer Rede c. Indic.; 4) weßhalb (β, 137.), wenn hier nicht ὥς, so, in der Bedeutung von deßhalb zu schreiben ist; 5) in Zeitsätzen, bei dem, was unmittelbar einem Andern vorherging (γ, 34. θ, 272. 286.); 6) als Ausruf: wie, z. E. γ, 196. ω, 194.; 7) als Wunschpartikel: daß doch (α, 47. ο, 359.).

ὡς, Praepos. c. Acc. zu, jedoch nur bei Personen gebräuchlich (ρ, 218.).

ὦσα, Aor. von ὠθέω.

ὤσασκον, ion. Aor. zu ὠθέω, w. s.

ὡσαύτως, Adv. (von ὁ αὐτός) auf dieselbe Art; stets durch ein δέ getrennt vorkommend (ι, 31.).

ὡσεί, Adv. (von ὡς und εἰ) auch getrennt geschrieben ὡς εἰ, auch schließt sich episch τέ an, ὡσεί τε, 1) wie wenn, als wenn (ι, 314. κ, 420.); 2) gleichwie, wie (ρ, 111.).

ὡσίν, Dat. Plur. von οὖας, οὖς.

ὥσπερ, Adv. (von ὅσπερ) wie nur, gleichwie, wie.

ὥστε, Adv. (von ὅστε) 1) vergleichend: wie, gleichwie (ν, 81.); 2) im Folgesatze: daß, sodaß, nun, c. Inf. (ρ, 21.).

ὦτε, Nom. Dual. von ὅστε.

ᾧτε, Dat. Sing. von ὅστε.

ὠτειλή, ῆς, ἡ, (von οὐτάω) die Wunde.

Ὦτος, ου, ὁ, Otos, Sohn des Poseidon und der Iphimedeia, Bruder des Ephialtes. Beide Brüder, welche von Aloeus, dem menschlichen Gemahl der Iphimedeia die Aloaden hießen, waren sehr schön und groß; denn im neunten Jahre waren ihre Schultern neun Ellen breit und ihre Länge neun Klafter oder sieben und zwanzig Ellen. Sie drohten schon in früher Jugend den Göttern mit Krieg und hatten den Ossa auf den Olympos und den Pelion auf den Ossa gesetzt, um den Himmel zu erreichen. Aber ehe noch ihr Bart keimte, tödtete sie Apollon mit seinen Pfeilen (λ, 304. ff.).

ὤφελλον, episch st. ὤφελον, Aor. von ὀφείλω.

ᾠχόμην, Imperf. von οἴχομαι.

ὠχράω, Part. Aor. 1. ὠχρήσας, (von ὠχρός) ich werde bleich, ich erblasse (λ, 528.).

ὤψ, Gen. ὠπός, ἡ, (ὄψομαι) das Gesicht, Antlitz; εἰς ὦπα ἐοικέναι τινί, Jemandem ins Gesicht ähnen, d. h. dem Ansehn nach (α, 411.).

Ὦψ, Gen. Ὠπος, ὁ, Ops, Sohn des Peisenor und Vater der Eurykleia (α, 438. υ, 147.).